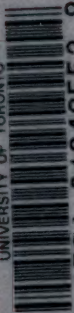


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01248553 8

Gr. 1. 1/2
Gr. 1. 1/2
Gr. 1. 1/2

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



DIE ORACULA SIBYLLINA



8145
7/31

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902

DIE GERICHTSBEHÖRDE

1875



BRUNNEN DRUCKERLEI

VERLAGSSTELLE

LEIPZIG

DIE GERICHTSBEHÖRDE

Druck von August Pries in Leipzig.



HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN
WENTZEL-STIFTUNG.

Gk-Lit.
coll.

DIE
ORACULA SIBYLLINA

BEARBEITET

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. JOH. GEFFCKEN

OBERLEHRER AM WILHELM-GYMNASIUM IN HAMBURG



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902



PA
4253
083
1902

INHALT.

	Seite
Einleitung.	
Vorbemerkung	IX
A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden	X
B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina	
1. Die Handschriften	XXI
2. Die Überlieferung	XXV
Schlusswort des Herausgebers	LIII
Nachträge und Berichtigungen	LIV
Verzeichnis der Handschriften	LVI
Text.	
Prolog	1
Buch I—XIV	6
Fragmente	227
Register.	
I. Namenregister	234
II. Sachregister	239

Einleitung.

Vorbemerkung.

Im Spätherbst des Jahres 1897 erhielt ich von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften den Auftrag, die Oracula Sibyllina, deren Bearbeitung Ludwig Mendelssohn s. Z. übernommen hatte, herauszugeben. Mendelssohns ganzes reichhaltiges Material ward mir zur Verfügung gestellt, und obwohl es für mich natürlich unmöglich war, hier einfach nur zu übernehmen, sondern vielmehr die ganze Arbeit von Anfang an noch einmal geleistet werden musste, so fühlte ich mich doch auf Schritt und Tritt durch das, was mein Vorgänger geschaffen hatte, gefördert und zum wenigsten angeregt. Es bleibt mir darum eine ebenso liebe wie unerlässliche, gebieterische Pflicht, meinem besonderen Bedauern Ausdruck zu verleihen, dass ein trauriges Schicksal den Toten verhindert hat, die Früchte seiner gewaltigen Arbeit reifen zu sehen.

Mendelssohn hatte ebenso in die Tiefe gebohrt wie in die Weite gestrebt. Ich fand in seinem Nachlasse Kollationen, von seiner eigenen wie von fremder Hand gearbeitet, zu allen drei bisher angenommenen Handschriftenklassen vor, dazu ein ungeheures Material von historischen und theologischen Notizen, eine staunenswerte Menge sprachlicher Beobachtungen, oft aus der entlegensten byzantinischen Litteratur; kaum ein Zeitschriftenartikel, der nur irgend eine Beziehung zu dem Stoffe zeigte, war übersehen; sogar eine neue Sammlung der griechischen Orakel hatte Mendelssohn begonnen. Da es hier aber nicht darauf ankommen kann, nur einen Hymnus auf die Thätigkeit des bedeutenden Gelehrten zu singen, sondern es vielmehr gilt, ihm in allen Stücken gerecht zu werden, so muss ich auch hinzufügen, dass gelegentlich wohl in der Masse des Materials das einfache Urtheil erstickte, und dass trotz einer Menge glänzender Emendationen oft genug die Fruchtbarkeit an blendenden

Einfällen dem überlieferten Texte Lichter aufzusetzen suchte, die dessen schlichte Einfalt — häufig auch Einfältigkeit — weder verlangte noch ertrug. Als Verwalter dieses grossen Vermögens habe ich mich daher bemühen müssen, die wenigen unsicheren Papiere, die sich hier fanden, loszuwerden; der Rest bildet immerhin ein überaus stattliches Kapital.

A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden.

Die sibyllinischen Orakel haben ein eigenartiges Schicksal gehabt. Sie sind selten im byzantinischen Mittelalter gelesen worden, wie es scheint; nur Tzetzes bezw. das Anecdoton Parisinum Cramers beruft sich einmal auf sie (vgl. zu IV 140—144). Die Orakellitteratur war eben im byzantinischen Reiche eine lebende, d. h. destruktive; fort und fort gab es neue Sprüche; die alten poetischen Orakel gingen in neue prosaische über, die ihrerseits wieder die Sibylla Erythraea des Westens und andere derartige Erscheinungen hervorriefen.¹⁾ Erst in der Zeit der Renaissance interessierte man sich wieder für die alten poetischen Bücher; sie wurden zahlreich abgeschrieben, aber erst spät gedruckt. Vier Jahre erst, nachdem die jüngste der uns bekannten Handschriften, der Monacensis 312 (H) fertig geworden war, erschien im Jahre 1545 die Editio princeps des Augsburger Xystus Betuleius (Sixtus Birken) in Basel.²⁾ Betuleius, der damals zufällig mit seinen Schülern den Laktanz las, hatte unter anderen Handschriften, die der Augsburger Magistrat in Venedig einem Griechen hatte abkaufen lassen, auch einen Codex *Σιβυλλιακοὶ χρησμοί*, unseren Monacensis 351 (P; 15. Jahrhundert), entdeckt und voller Freude darüber, dass man nun den Laktanz mit besserem Verständnis lesen könne, wie voll ehrlichen Entzückens über die Wahrhaftigkeit dieses Glaubenszeugen gab er in aller Eile heraus: *Σιβυλλιακῶν χρησμῶν λόγοι ὀκτώ*. Sibyllinorum oraculorum libri octo, multis hucusque seculis abstrusi, nuncque primum in lucem editi. Adjecta quoque sunt Lactantii excerpta de his testimonia, cum Annotationibus . . . Dementsprechend war die Ausgabe sogar für eine Editio princeps ziemlich

1) Darüber vgl. u. a. das vortreffliche Buch Sackurs: Sibyllinische Texte und Forschungen, und auch meinen Aufsatz in den Preussischen Jahrbüchern 1901, S. 210 ff.

2) Es versteht sich von selbst, dass ich alle diese notwendigen, aber eigenes Urteil in keiner Weise erfordernden Notizen den Werken Alexandres und Rzachs entlehne.

schlecht gearbeitet, die Handschrift durchaus nicht immer richtig kopiert, so sehr sich auch der Herausgeber seiner Gewissenhaftigkeit rühmen mochte (*Archetypus . . . parum orthographice scriptus. Nam contuli religiose: nolui tamen quicquam in his temere agere. Sed malui vel mendosum in lucem edere, et medicis submittere manibus, quam committere, ut diutius lateat.*)¹⁾ Der Eindruck der Arbeit war somit ein doppelter: die religiös tief bewegte Zeit freute sich einerseits, die berühmten Sprüche der fast ausschliesslich in lateinischer Bearbeitung erhaltenen Sibylle nun im Originale zu besitzen, erkannte aber andererseits, dass diese Verse dem Originale sehr fern ständen. *Σφάλματ' ἀθέσφατα* nannte M. Antonius Antimachus (Antimaco), ein Ferrareser Professor, klagend diese *χρησμοί* und sandte, um dem Übel abzuhelpen, dem Verleger des Betuleius, Oporinus die Kollation einer Handschrift, die er zufällig hatte benutzen können; es war der jetzige Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A; 15. Jahrhundert). Diese Kollation benutzte der Baseler Professor Castalio (Sébastien Châteillon) neben der Editio princeps, als er im Jahre 1546 ebenfalls bei Oporinus seine metrische lateinische Übersetzung der Oracula Sibyllina erscheinen liess: aus allem diesem ersieht man, wie sehr es jener Zeit eilte, die göttliche Weisheit der Sibyllensprüche möglichst schnell und möglichst gemeinverständlich der litterarischen Welt zu vermitteln.²⁾ Aber man lebte in der Zeit nicht nur der Flugblätter, sondern auch der gediegensten methodischen Arbeit. Nach neun Jahren sandte Castalio diesem Prodomus, dem er Betuleius' Laktanzitate, dazu noch Übersetzungen des sogenannten Prooemiums bei Theophilus (vgl. in unserer Ausgabe S. 227), einige Apollo-Orakel aus Laktanz sowie mehrere Anmerkungen beigegeben, eine wirkliche Ausgabe mit lateinischer Übersetzung nach (1555 bei Oporinus). Die Ausgabe bedeutete in der That einen erheblichen Fortschritt gegen die früheren Versuche, wie es aus der häufigen Anführung des Namens Castalio in unserem Apparate jedem ersichtlich wird. Den Text selbst behandelte der Herausgeber ziemlich vorsichtig; indem er wesentlich aus der neuen Handschrift Betuleius korrigierte, merkte er seine eigenen Vermutungen zum grossen Teil nur am Rande mit einem *F(ortassis)* an. Die Ausgabe enthielt auch zum erstenmale die Vorrede des Anonymus; freilich sah Castalio in diesem Machwerk eine

1) Noch Alexandre XXXIII meinte, Betuleius' Ausgabe sei codicis instar; mit Recht warnt davor Rzach p. III.

2) Freilich gab es schon damals kritische, uns sehr sympathische Leute, die in den Orakeln christliche Fälschungen sahen. Gegen diese perorirt Castalio mit grossem Pathos: Alexandre I p. XII sqq., wie es auch schon Betuleius gethan (ebenda p. VI).

Art griechischen Exercitiums von Antimaco selbst, ein Irrtum, der bis auf Alexandres Ausgabe sich hat erhalten können.

So besass man die Oracula von Buch I—VIII 485. Das religiös stark erregte Jahrhundert ging aber nicht zu Ende, ehe eine neue fördernde Ausgabe hervortrat. Johannes Opsopoeus (Joh. Koch) aus Bretten, ein Arzt und Philolog, der vorübergehend in Paris lebte, fand auf der dortigen Bibliothek einen neuen Codex, der ihm deswegen merkwürdig war, weil er einerseits die Orakel nicht vollständig enthielt, indem er mit V 106 abbrach, andererseits aber dem bisherigen 8. Buche neue Verse hinzufügte und mit diesem als erstem begann. Es ist dies die noch heute erhaltene Hs. **R** (von Opsopoeus *Regius* genannt), der Parisinus 2851 (Ausgang des 15. Jh.). Eine andere vollständige Hs. erhielt Opsopoeus durch Fr. Pithoeus (**p**), dazu durch Ranconetus ein Stück (**r**), Buch III 47—303 enthaltend; beide Manuskripte scheinen jetzt verloren zu sein. Opsopoeus' Unternehmen fand also Interesse; aber auch Turnebus' Konjekturen und Auratus' Vorschläge konnte er benutzen und mit Hilfe der alten, aus dem 9. Jahrhundert stammenden Laktanzhandschrift Parisinus 1662 (früher 3736), deren Einsicht ihm Claudius Puteanus vermittelte, seinen Apparat um eine Textquelle bereichern. Seine Arbeit selbst, deren Vorrede (Alexandre I p. XXI sqq.) einen grossen Teil der Orakel für unecht erklärte, brachte er aber nicht in Paris zu stande, die Religionskriege trieben den Pfälzer wieder in seine Heimat zurück, wo er im Jahre 1596 starb. Erst drei Jahre später erschien in Paris seine Ausgabe, eine Arbeit, die einen ähnlichen Fortschritt über Castalio hinaus wie dieser über Betuleius zeigte. Denn Opsopoeus hatte seine Aufgabe gross aufgefasst und sein Ziel weit gesteckt; neben dem kritischen Apparate stand der historische; dazu unterstützte auch eine reiche Sammlung okkultistischer Litteratur in zwei Bänden, die im gleichen Jahre 1599 erschienen waren, das Verständnis der Oracula.

Das mathematische Jahrhundert war diesen Studien begreiflicherweise sehr wenig günstig. Denn die Ausgabe des holländischen Protestantens Servatius Gallaeus (Servais Galle), in polemischer Absicht geschaffen, aus Hass gegen die Jesuiten und überhaupt den Katholizismus entstanden in den Tagen des frömmelnden Ludwig XIV. (1688—1689, Amsterdam), kann, obwohl der Verfasser sich mit einer neuen Handschrift brüstet¹⁾, eine Ausgabe nicht heissen. Und nicht viel besser erging es den Sibyllen im philosophischen Jahrhundert; denn an der Edition Gallandis, die im Jahre 1765 zu Venedig in der Bibliotheca

1) Über die er aber Widersprechendes berichtet: Alexandre p. XLI sq.

veterum patrum erschien, um 1788 noch einmal aufgelegt zu werden, hat das Beste nicht der Herausgeber selbst, sondern ein Anonymus Londinensis gethan, dessen Bemerkungen Gallandi aufgenommen hatte.

Das 19. Jahrhundert, das der Philologie durch neue Methoden und neues Material so unendliche Bereicherung brachte, schuf in diesem Zustande Wandel. Die Hand, die Ciceros Bücher de republica, den Ambrosianus des Plautus fand, that auch hier einen glücklichen Griff: Angelo Mai entdeckte 1817 in dem Cod. Ambrosianus E 64 sup. (M; 15. Jh.) das bis dahin noch unbekannte sogen. 14. Buch, dazu das sechste (mit VII 1) sowie einen Teil des 8. Buches, 218—428, letztere beiden Stücke eine ganz andere Recension darstellend als wie sie bisher bekannt gewesen. Elf Jahre, nachdem er seinen Fund veröffentlicht hatte, vermochte der glückliche Forscher ihn aufs beste zu ergänzen; er spürte in der Vaticana zwei neue Handschriften (1120. 743. Q. V; 14. Jh.) auf, die die gleiche Textrecension wie der Ambrosianus boten. Der neue Fund, die Bücher XI—XIV, also wieder drei bisher unbekannte. dazu IV. VI (VII 1). VIII 218—428 (VIII 1—9 auch in V) enthaltend, fand zum Teil in der *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus* (vol. III part. III) Veröffentlichung. Nur zum Teil, denn bei Kleinigkeiten hielt sich das schnelle Finderauge des klugen, aber oberflächlichen Bibliothekars nicht auf, und so kümmerte er sich um das 4. Buch und um die auch im Ambrosianus erhaltenen Bücher VI und VIII (zum Teil) in keiner Weise.¹⁾

Einen dauernden Namen schuf sich nun Charles Alexandre in seiner monumentalen Ausgabe, die bei Firmin Didot stückweise (1841: Prolog, Buch I—VIII. Fragmenta. 1853: XI—XIV. Curae posteriorae. 1856: Excursus. Indices), zuletzt in sehr verkürzter Form 1869, beide Unternehmungen mit metrischer lateinischer Übersetzung ausgestattet, erschien. Dies grosse Werk darf in historischer, kritischer und exegetischer Hinsicht ein Muster heissen. Denn obwohl die Wissenschaft ja in mancher Beziehung weiter gekommen ist, obwohl der ebenso geistreiche wie gründliche Franzose weder alle bekannten Handschriften gründlich ausgenützt hat, noch über die Konstatierung dreier Klassen weit hinausgekommen ist²⁾, so dürfte doch jeder Herausgeber der *Oracula*

1) Alexandre macht in seiner Ausgabe 2 p. 126 darauf aufmerksam, dass Konrad Gesner von diesen vaticanischen Büchern Kenntnis besass, wenn er berichtete (Bibl. univ. p. 589. Tiguri 1545): *in bibliotheca Vaticana Romae feruntur extare quatuordecim libri Sibyllini. est et alterius voluminis ibidem hic titulus: ἐξ τῶν προφητικῶν Σιβέλλης θ' μέχρι τοῦ ιε'*. Dies letztere indicirt also den Cod. V.

2) Für die erste Ausgabe hat Alexandre die Parisini 2850. 2851 (LR, von Alexandre p. XLIV falsch numeriert), den Bodleianus Baroccianus 109 (B) selbst

vor Beginn seines Werkes aufs innigste wünschen, dass der Geist Alexandres mit ihm sei. Die grosse historische Grundlage, die er seiner Arbeit gab, die mannigfachen Untersuchungen über die Vorgeschichte der Sibyllistik, über die ganze antike Orakelrei, über Zeitgeschichte, Apokalyptik, über den Stil, die Sprache, die Metrik dieser Litteratur, alles dies wirkt nicht sowohl durch die erreichten Resultate, als vielmehr durch die Fülle der Gesichtspunkte, durch den praktischen Hinweis auf die allein mögliche historische Behandlungsweise auf den Leser ein. Wer nicht an Alexandre anknüpft, nicht in seinen Bahnen weiter wandelt, dürfte über die Sibyllina kein Urteil fällen. Und wenn man auch, wie schon oben angedeutet, den Wert einer Arbeit nicht nur nach dem nun wirklich auch als sicher ermittelten Resultate, sondern mindestens ebenso nach dem Gewollten oder auch nach dem Geahnten beurteilen soll, auf einem Gebiete wenigstens hat Alexandre, derselbe, der die Frage nach der Überlieferung noch verhältnismässig sorglos behandelte, die absolutesten Ergebnisse erzielt, in der Konjekturnalkritik. Eine ausserordentlich grosse Menge seiner Vermutungen, die er in eckige Klammern geschlossen in seinen Text aufnahm, haben völligen Emendationswert; dass hier ein Nachfolger mit gleicher Fruchtbarkeit und Sicherheit arbeiten könnte, ist ausgeschlossen. — Ein einheitliches Werk ist freilich das Ganze nicht; mit seinen vielen Nachträgen, Selbstverbesserungen¹⁾, Exkursen scheint es nicht die Hand eines Franzosen zu verraten. Wer also Alexandre benutzen will — und wir raten jedem Kenner dieser Litteratur dringend dazu — der muss zuerst den Text des 1. Bandes, danach die 12 Jahre später geschriebenen *Curae posteriores* (p. 131 sqq.) zu Rate ziehen und schliesslich noch den Text der verkürzten Ausgabe einsehen.²⁾

Während Alexandre am 2. Teile seines Werkes arbeitete, der neben Buch XI—XIV den historischen Kommentar zu dieser ganzen Litteratur bringen sollte, erschien J. H. Friedliebs Buch (ich citiere nur den deutschen Titel): *Die Sibyllinischen Weissagungen, vollständig gesammelt,*

verglichen, für den Vindobonensis XCVI 6 (A) erhielt er eine Kollation durch Kopitar. Für die *Curae posteriores* sah er den Monacensis 312 (H) selbst ein, den Scorialensis II Σ 7 (S) verglich ihm Lozano y Blasco, den Laurentianus plut. XI 17 (F) Fr. del Furia. Dazu konnte Alexandre Randbemerkungen des Bischofs Huet von Abrince, Noten von Dausqueius und auch Hase — Alexandre geniert sich aus besonderen Gründen (Cur. post. p. 128) etwas, ihn hier namhaft zu machen — benutzen: dass all dieses Material ihm eigentlich erst post festum in die Hände gefallen, ist dem Herausgeber natürlich etwas peinlich.

2) Ich habe nur da, wo es unumgänglich nötig war, Alexandre¹ und Alexandre² unterschieden; eigentlich hätte man ja drei Alexandres trennen müssen.

nach neuer Handschriftenvergleihung, mit kritischem Kommentare und metrischer deutscher Übersetzung. Leipzig 1852. Schon 1847 hatte Friedlieb in einer Studie: *De codicibus sibyllinorum manuscriptis in usum criticum nondum adhibitis* u. a. die Handschriften **F**, **H**, **Q** und **V** näher beschrieben; jetzt bemühte er sich „unter behutsamer Anwendung der Conjekturnalkritik“ einen Text herzustellen, dessen Dunkelheit nach Sinn und Ausdruck er durch eine Übersetzung zu erreichen suchte, „welche mehr auf richtige Wiedergabe der Gedanken als auf formelle Vollendung Anspruch macht“. — Es darf nicht geleugnet werden, dass Friedliebs Bemerkungen über die Abfassungszeit und Entstehungsart der einzelnen Bücher noch heute wirklichen Wert besitzen und bei historischen Untersuchungen über dies Gebiet konsultiert werden müssen, und auch die von ihm oder von anderen in seinem Auftrage angefertigten Kollationen (von **QVHAPFRL**) haben als solche Neues gebracht. Aber seine historisch kritische Grundanschauung von der absichtlichen Rätselhaftigkeit der Orakel muss eine durchaus falsche heissen. Friedlieb verzichtete fast auf jede Emendationsthätigkeit von vornherein, obwohl er manche Verbesserung Alexandres aufnahm: das hiess nicht mehr und nicht weniger als die eigene Verständnislosigkeit für die Überlieferung offen bekennen, hiess die sichtigende Thätigkeit des Herausgebers zum handwerksmässigen Addieren herabwürdigen. Liest man dazu nun, um nur einige Beispiele herauszugreifen,

III 171: Aber es werden darauf übermüt'ge, unreine Hellenen
Herrschen, ein anderes Volk Macedoniens, das gross
und vermischt ist — — —

oder VIII 432: Und festhält er <d. h. Gott> den rollenden Stab mit
dem schrecklichen Feuer,
Und er mildert das Rollen des furchtbar krachenden
Donners — — —

oder VIII 73: Dann wirst trauern auch du, dass den Glanz der pur-
purnen Streifen
Der Gebieter auszog und einhergeht im Trauergewande,
Stolzes Königreich, du Sprössling der lateinischen Roma . . .

so weiss man eins mit Sicherheit: die Ausgabe bedeutete einen Rück-
schritt gegen Alexandre, auf diesem Gebiete hatte die französische
Wissenschaft einen bleibenden Erfolg errungen.¹⁾

1) Alexandre urteilt (Cur. post. 128) im ganzen milde über Friedlieb, aber er ist sich doch mit Recht seiner Überlegenheit in allem, was Stilgefühl und Sprach-
takt angeht, vollbewusst.

Die nächsten Jahrzehnte brachten dann zumeist eine Anzahl guter Einzelarbeiten. Mit besonderem Lobe ist hier Volkmann zu nennen, der in mehreren vortrefflichen Arbeiten (*De oraculis Sibyllinis dissertatio. Supplementum editionis a Friedliebio exhibitae. Lipsiae 1853.* — *Specimen novae Sibyllinorum editionis. Lipsiae 1854.* — *Lectiones Sibyllinae. Pyricii 1861*) eine Reihe vortrefflicher Emendationen und Vorschläge brachte und besonders die Frage nach dem Werte der drei schon von Alexandre geschiedenen Handschriftenklassen in sehr einsichtsvoller Weise erörterte. Entschiedene Förderung brachten auch die Untersuchungen Badts (*De oraculis Sibyllinis a Judaeis compositis. Dissertatio Vratislaviae 1869.* — *Ueber das vierte Buch der sibyllinischen Orakel. Vratislaviae 1878*), um von solchen Grössen wie Nauck und Meineke¹⁾ überhaupt nicht zu reden. Eine Ausgabe plante dann wieder Gutschmid, wie wir aus seinen hinterlassenen Papieren, d. h. aus einem Verzeichniss seiner Abweichungen von Alexandres Ausgabe, das Gutschmid Mendelssohn überliess, und aus einer Art Übersetzung ersehen haben, die Rühl mit Recht in Gutschmids kleinen Schriften (IV 222 ff.) veröffentlicht hat.²⁾ Obwohl nun jede der eben genannten Arbeiten, von denen ich keine antiquieren will, grossen, oft hohen Nutzen gebracht hat, so muss hier doch ein bei diesen Studien oft verletztes Gesetz, besonders für jeden Herausgeber mit Energie betont werden: wer die Oracula textkritisch behandeln will, muss ihren historischen Hintergrund kennen; wer sie historisch zu ergründen strebt, muss Handschriftenkritik treiben, darf nicht die Vulgata für verbindlich halten. Im grossen und ganzen eignet sich eben dies Gebiet nicht sehr für „Studien“ und „Beiträge“. Ich möchte dafür einen m. E. schlagenden Beweis anführen. An einer apokalyptischen Stelle heisst es (VIII 194) in den Handschriften:

μή ποτ' ἐγὼ ζήσῃν, ὅτε ἡ ἰλαρὰ (ὅτε ἰλαρὰ) βασιλεύσει . . .

Man hat ἡ ἰλαρὰ zu halten gesucht, Alexandre erklärte es „*ipsa Roma deliciis affluens*“, andere vermuteten ἡ Ἰταλίῃ, ἡ ὀργή, θηλυτέρη, μὴ ἰλαρὰ u. ä. Die Tradition aber, vertreten in einer byzantinischen Apokalypse bei Vassiliev: *Anecdota Graeco-Byzantina* I p. 46 spricht von einer γωνὴ μαρὰ ἐν τῇ ἑπταλόφω: damit ist die richtige Lesart

1) Nauck: Kritische Bemerkungen. Berichte der Petersburger Akademie Bd. II—IV. 1859—1880. Meineke: Philologus 1869, S. 577 ff. — Mit wenigen Ausnahmen sind Ludwicks (Jahrbücher für klass. Phil. 1878, S. 240 ff.) und Herwardens (*Mnemosyne* XIX p. 346 ff. — Vorschläge in zwei an Mendelssohn gerichteten Briefen) Versuche eben nur Versuche. — Über die historische Litteratur, über die vortrefflichen Arbeiten Bleeks, Badts, Dechents, Schürers habe ich in den Texten und Untersuchungen zu reden.

2) Nach Rühl fallen beide Arbeiten zwischen 1858 und 1861.

bestimmt, aber auch die Unfruchtbarkeit des Herumkonjizierens bewiesen.¹⁾

Der Tadel der Unvollständigkeit kann auch der nächsten Ausgabe der *Oracula*, von der wir zu sprechen haben, der Arbeit des in der griechischen Epik wohlbewanderten Prager Gelehrten Alois Rzach (*Χρησμοὶ Σιβυλλιακοί. Oracula Sibyllina. Vindobonae. Tempsky. 1891*) nicht völlig erspart bleiben. Ein solches Urteil, das ein Liebhaber der Polemik in Bureschs weder durch Jugend noch durch angemasste Genialität entschuldbaren Artikeln weit überboten finden wird²⁾, spreche ich hier nur mit Zögern, nur im Hinblick auf eine Frage von wissenschaftlicher Bedeutung aus. Denn Rzachs Ziel war ja ein durchaus bescheidenes. Er wollte (p. V) nur, zum erstenmale, eine wirklich gesicherte handschriftliche Grundlage geben und eine erschöpfende Sammlung der Verbesserungsvorschläge liefern, und dies Ziel hat er durchaus erreicht und höchst Dankenswerthes geleistet. Gewiss finden sich ja auch in seiner Ausgabe Fehler — in welcher Ausgabe mangelten sie wohl? — auch ist die Nebenüberlieferung, die Clemens, die Constantini oratio ad sanctorum coetum, Theophilus, [Justinus:] Cohortatio ad Graecos bieten, auf ihre handschriftliche Grundlage nicht geprüft worden³⁾, aber das alles thut dem kritischen Werte des Apparates nur verhältnismässig geringen Eintrag. Desgleichen hat Rzach sehr vernünftig, wenn auch nicht abschliessend über das Verhältnis der Textquellen zu einander geurteilt und an mehrere Stellen mit Glück die bessernde Hand gelegt. Der Text selbst ist freilich m. E. nur wenig gefördert worden. Wir bemerkten schon, dass Rzach die ganze Ausgabe nicht auf historischem Fundamente aufgeführt hat. Wie er als Testimonia neben den Bibelstellen fast nur die Citate der apostolischen Väter anführt, ohne z. B. auf die Volksliteratur der Apokalypsen, d. h. auf Mittelquellen, hinzuweisen, so glaubte er auch wesentlich aus Homer, Hesiod u. a., aus der vornehmen Epik der Kunstdichter

1) Ich fand die Emendation unabhängig von Mendelssohn, in dessen Papieren sie steht.

2) Ich werde diesen unerquicklichen Streit, in dem beide Gegner gelegentlich der Sache nach Recht behalten, der Form nach allein Rzach, natürlich nicht ausführlich als Schiedsrichter behandeln. Buresch hat Recht, wenn er Rzach zu schwache Berücksichtigung der *κοινή* und epische Nivellierung vorwirft, völlig Unrecht aber mit seiner fortgesetzten Betonung des „alexandrinischen“ Dialekts. Der Streit um den Vorzug der drei Handschriftenklassen Φ , Ψ , Ω ist, wie wir sehen werden, z. T. gegenstandslos. Diese unerquickliche Polemik findet sich: Buresch, Jahrbücher f. Phil. 1891, S. 529—555. Rhein. Museum 1892, S. 329—358. Jahrb. f. Phil. 1892, S. 273—308. Philologus 1892, S. 84 ff. 422 ff. — Rzach, Jahrb. f. Phil. 1892, S. 433—464. Philologus 1894, S. 280—322.

3) Natürlich gilt dies nicht von der Überlieferung der Institutiones divinae des Laktanz, deren Lesarten Brandt Rzach mitteilte.

dem Texte aufhelfen zu können, und hat damit diesen zwar historisch äusserst wichtigen, aber sonst doch höchst dürftigen Volkspoetastern, die mit den Verfertigern später Steinepigramme, mit den Versen der Zauberpapyri auf einer Stufe stehen, ein Gewand angezogen, in dem die armen Schelme sich überall recht beengt fühlen müssen. So kommt es auch, dass wir die im Anhange massenhaft aufgeführten *Loci similes* zwar durchaus nicht für völlig entbehrlich halten müssen, wohl aber hier des Guten viel zu viel geschehen glauben. Die Sibyllina sind eben ein Corpus, sie stellen mindestens in jedem Buche, wenn nicht schon in einzelnen kleinen Teilen der Bücher gesonderte Individualitäten von sehr verschiedenem Bildungsgrade dar, die man nicht nach epischem Richtmasse abhobeln darf, ohne einen schweren historischen Fehler zu begehen. Die weiteren Studien, die Rzach im Anschlusse an seine Ausgabe veröffentlichte, können denn auch, abgesehen von einer handschriftlichen Mitteilung, unser Urteil nicht ändern.¹⁾

Gleichzeitig mit Rzach bereitete Mendelssohn und Buresch eine Ausgabe vor. In einem vortrefflichen Artikel²⁾, der eine Anzahl Emendationen brachte, hatte Mendelssohn die weitausgreifende Aufgabe, die eine Edition der Oracula stelle, präcisirt und damit sich als würdigen Erben Alexandres zu erkennen gegeben. Der Tod hat ihn dann zum grossen Schaden der Wissenschaft verhindert, das aufs glücklichste begonnene Werk zu vollenden. Ein ähnliches Schicksal traf Buresch; auch sein Leben lief ab, ehe er den Plan der Edition zur Ausführung bringen konnte. Sein Handexemplar der Rzachschen Ausgabe liegt vor mir; es ist bedeckt mit zahlreichen kritischen und auch historischen Bemerkungen, und manche Emendation, manchen glänzenden Einfall habe ich hier noch gefunden. Aber zu sehr beherrscht ihn, wie oben schon erwähnt, die Vorstellung vom alexandrinischen Dialekt. Wo Rzach aus Homer bessern zu dürfen glaubte, da sucht er Panacee aus der Septuaginta und bei Manetho (vgl. besonders: Philologus 1892, S. 84 ff.). Die eingehende Kenntnis der theologischen Litteratur steht dem Verfasser des „Klaros“ auffallenderweise nicht zur Seite.³⁾

1) Wiener Studien 1892, 18—34. 1893, 77—115. — Neue handschriftliche Mitteilungen bringt Rzach: Philologus 1893, S. 318 ff.

2) Philologus 1890, S. 240 ff.

3) Nur in einer kurzen Anmerkung kann ich hier Blass' Behandlung der Bücher III—V der Sibyllinen (Kautzsch: Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments II 177 ff.) berühren. Neues hat diese Teilausgabe, wenn man seine Übersetzung so nennen kann, nicht gebracht, auch wohl nicht bringen sollen. Charakteristisch ist die verächtliche Art, mit der der Bearbeiter von seinem Stoffe redet, demselben, der durch Jahrhunderte hindurch eine ungeheure litterarische und moralische Wirkung geübt hat.

Auch die vorliegende Ausgabe darf sich nicht im entferntesten vermessen, das Prädikat „abschliessend“ auf sich anwenden zu wollen. Die Überlieferung des Textes ist eine geradezu grauenhaft verwahrloste; es sind altgriechische Orakel durch verständnislose Judenhände gegangen und in ärgster Verstümmelung auf uns gekommen (vgl. III 337—349, 433—488); jüdische und christliche Sprüche wurden, bald korrupt, von der Nachwelt bis zur Unkenntlichkeit ruiniert. Selbst eine intensive Beschäftigung mehrerer Jahre kann im besten Falle oft nur zeigen, wo der Fehler liegt; das Finden der Emendation ist nicht selten nur ein zufälliges Glück. Professor U. v. Wilamowitz-Möllendorff las mit mir die Druckbogen, eine Güte, für die ich ihm hier den wärmsten Dank sage. Die Bogen bedeckten sich mit einer Unzahl von Ausstellungen, Fragezeichen, Verbesserungen, Vorschlägen. Einiges hatte ich schon früher selbst gefunden, dann aber riss mich der Strudel dieser Litteratur wieder in seine trüben Wirbel, ich gab das richtig Erkannte wieder auf und verlor so oft allen Halt. Wie sehr aber diese energische Mitarbeit dem Texte aufgeholfen hat, wird jeder Kenner dieser Dinge sehen. Doch noch lange lesen wir nicht die Orakel so, wie jedes einzelne gemeint war; in vielen Fällen werden wir überhaupt nicht dazu kommen, weil es uns an den nötigen Heilmitteln, dem historischen Materiale fehlt. Das Ziel der Ausgabe konnte in textkritischer Hinsicht also nur sein, dem Leser einen von subjektiven Einfällen möglichst freien Text zu bieten und dem, der sich mit diesen Dingen beschäftigt, nicht etwas angeblich Sicheres zu unterbreiten. So sind denn auch nur die absolut sicheren Emendationen der früheren Herausgeber und eine Anzahl solcher, die Mendelssohn, Buresch, Wilamowitz u. a. gefunden haben, ganz wenige nur der von mir ermittelten und von Wilamowitz gebilligten in den Text gekommen. Andere, die ich ebenfalls für richtig hielt, aber doch nicht für ganz und gar verbindlich, habe ich durch gesperrten Druck in den Anmerkungen hervorgehoben. Nicht selten ereignete es sich auch, dass ich die gleiche Beobachtung wie Mendelssohn, Buresch und Wilamowitz unabhängig von diesen gemacht hatte. Ich habe dann, um dies Verhältnis zu bezeichnen, meinen Namen ruhig zu dem anderen gesetzt. — Selbstverständlich unterliess ich es, im Apparate die Fehler einzelner Handschriften jedesmal zu bemerken; denn es kommt hier fast nur auf die Lesart der bestehenden Handschriftenklasse, auf die Hervorhebung der ganzen Überlieferung an.

Besondere Sorgfalt verwendete ich auf den historischen Apparat. Ich bemerkte schon, dass es nicht geht, die Ausgabe nur durch Fontes und Testimonia, Bibelstellen und Citate auszustatten; das hiesse in diesem Falle schematisieren. Die Sibyllistik ist im wesentlichen Tradition:

dem muss man Rechnung tragen. Es ist fast nie eine bestimmte Apokalypse, ein uns bekanntes kanonisches oder apokryphes Evangelium abgeschrieben oder benutzt worden, sondern es finden sich die mannigfachsten Berührungen bald mit irgend einer sehr bekannten, bald einer ganz entlegenen Apokalypse, Anklänge an Apokrypha, nicht deren Kopien; der ganze religiöse Bildungszustand damaliger Menschen, der nicht in einzelne Quellen aufzulösen ist, liegt vor uns. So habe ich denn nicht nur magere Stellen angemerkt oder ausgeschrieben, sondern oft mit verbindenden Erklärungen auf Traditionsreihen und gelegentlich auch Traditionsentwicklungen hingewiesen. Da diese Dinge im allgemeinen feststehen, da z. B. über den Übergang einer Anschauung aus dem Stoicismus zum Judentum und von da zum Christentum ein wirklicher Zweifel nicht obwalten kann, so werden solche Bemerkungen den Stempel des Subjektiven in den Augen der Wissenden wohl nicht mehr tragen. Vermieden habe ich deswegen natürlich, zu irgend einer Streitfrage, z. B. der nach dem Charakter des Aristobul, durch einen Ausdruck Stellung zu nehmen. — Der historische Apparat sollte im weitesten Sinne ein litterarischer sein. So gehörten denn zu ihm auch die Hinweise auf Muster aus früheren Büchern, auf Nachahmungen aus späteren, zugleich auch auf etwaige Entlehnungen aus heidnischer Litteratur. Dabei konnte es nicht ausbleiben, dass manche Stelle auf einer Seite zweimal erscheint: einmal im historisch-litterarischen Apparat als Beleg für die Wiederholung einer Anschauung, dann auf derselben Seite auch im kritischen Apparat als Beleg für die Wiederholung schriftstellerischer Form, als Unterstützung also auch der Emendation.

Noch eins über die rein historischen Stücke. Die Sibyllinen sind, soweit sie an die alte griechische Sibylle Anschluss nehmen, also *τέρα* und *παθήματα* gleich den heidnischen Prophetinnen verkünden, sehr wenig geistlichen Charakters, und hier fehlen oft genug alle Belege der Litteratur. Ich habe zu diesen Prophezeiungen nur selten etwas bemerkt. Die Bücher XI—XIV, die meist in diesen Stoffen schwelgen und darum, nicht weil sie, wie man gemeint hat, erst sehr spät fallen, von den Kirchenvätern nicht benutzt werden, haben somit keinen oder nur sehr selten, wenn mir wirklich etwas sehr wichtig erschien, einen Kommentar erhalten. Über diese Bücher sollen die Texte und Untersuchungen das Nötige bemerken.

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina.

1. Die Handschriften.

Die Handschriften oder handschriftlichen Hilfsmittel, die bei der vorliegenden Ausgabe zur Verwendung kamen, zerfallen, wie schon lange feststeht, in drei Klassen, über deren Wert und Verhältnis untereinander später noch die Rede sein soll. Die erste Klasse, von Rzach Ω genannt, zählt diese Vertreter:

1. Codex Ambrosianus E 64 super. (**M**), eine Handschrift des 15. Jahrhunderts; er enthält die Bücher θ' (d. h. VI. VII 1 VIII 218—428) und $\iota\delta'$ (d. h. XIV) und ist nach A. Mai von Rzach 1885 zu Mailand verglichen.
2. Codex Vaticanus 1120 (**Q**), aus dem 14. Jahrhundert, ähnlich wie M die Bücher θ' (VI. VII 1. VIII 218—428), ι' (d. h. IV). $\iota\alpha'$ — $\iota\delta'$ (XI—XIV) enthaltend, an einigen Stellen beschädigt und auch unvollständig, denn es fehlen XII 259—XIII 6. XIV 147—167 durch die Unachtsamkeit des Schreibers. Nach Mai und Keil, der für Friedlieb eine Kollation von IV. VI. VII 1. VIII 218—428 fertigte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom ganz verglichen.
3. Codex Vaticanus 743 (**V**), aus dem 14. Jahrhundert; er enthält dieselben Bücher wie Q, dazu noch ein Stück des Buches $\iota\epsilon'$ (d. h. VIII 1—9 zu Anfang). Nach Mai und Keil, der für Friedlieb dieselben Stücke wie in Q kollationierte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom verglichen.
4. Codex Monacensis gr. 312 (**H**), im Jahre 1541 von Michael Rosaitos geschrieben laut Unterschrift: *μιχαὴλ ὁ ῥωσῶντος ἑλληρὶν ἐκ κορόωνης ἔγραψε. ἀφ' ἡμῶν τῶν λαυριῶν.* Der Codex, früher der Electoralis bibliotheca der Herzöge von Bayern angehörig, ist ohne Versabsetzung mit sehr vielen Abkürzungen geschrieben, ι subscriptum fehlt häufig, die Accente sind oft falsch. Verglichen hat die Handschrift, die die gleichen Stücke wie V enthält, zuerst Friedlieb, danach Alexandre, dann Rzach in Prag zweimal, in den Jahren 1886 und 1888, endlich 1889 in Dorpat Mendelssohn, der Friedliebs sorgfältige Arbeit rühmt. Die Kollation hat mir unter den anderen Papieren Mendelssohns vorgelegen.

Die zweite Klasse, von Rzach mit Φ bezeichnet, zählt als Repräsentanten:

1. Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A), aus dem 15. Jahrhundert, einst Antimaco gehörig; er enthält den Prolog und Buch I—VIII 485. Zuerst verglich Antimaco die Handschrift, dann für Alexandre Kopitar, ferner Friedlieb, endlich Rzach zweimal, 1886 und 1888, in Prag. Der Codex ist ziemlich liederlich geschrieben, die Wortenden sind zuweilen verstümmelt, weil der Schreiber die Abkürzungen seiner Vorlage nicht verstand, öfter sind zwei Verse in einen zusammengezogen, einmal (III 646—675) ist eine ganze Seite überschlagen worden, ein andermal sind Verse unnötigerweise zweimal geschrieben (III 622—640 noch einmal hinter 725).
2. Codex Monacensis 351 (P), früher in Augsburg, wo Betuleius aus ihm die Editio princeps machte und ihn mit Anmerkungen, wesentlich aus Laktanz, versah. Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert und enthält den letzten Teil des Prologs, wo sie über die Verse εἰς θεός, ὃς . . . (Prolog S. 5) die Überschrift setzt:

ΚΙΒΥΛΛΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ Ἀ^ο ΠΕΡΙ ΤΟΥ ἈΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ¹).

dann Buch I—VIII 485.²) Das ι subscriptum fehlt überall, auch Accente und Spiritus sind oft fehlerhaft gesetzt. Der Codex ist in neuerer Zeit von Friedlieb, und zwar sehr sorgfältig, von Volkmann, zweimal von Rzach (1886 und 1888) und zuletzt 1889 wieder von Mendelssohn verglichen worden, dessen Kollation mir vorliegt.

3. Codex Scorialensis II Σ 7 (S), aus dem Ausgange des 15. Jahrhunderts; er enthält den Prolog, wo er an gleicher Stelle wie P ähnlich schreibt: (ὡ χε βοήθει μοι) οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ σιβύλλας βιβλίον α περι τοῦ ἀνάρχου θεοῦ, dann Buch I—VIII 485; danach folgt [Phokylides.] Die Handschrift verglich für Alexandre Saturninus Lozano y Blasco, und für mich kollationierte Herr Dr. B. Violet in liebenswürdigster Weise einige Stellen, aus denen ich Aufschluss über das Verhältnis der Handschrift zu den anderen zu gewinnen wünschte. Ich erfahre aus seinen Bemerkungen, dass auch diese Handschrift kein ι subscriptum hat.
4. Codex Bodleianus Baroccianus 109 (B), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts; er ist sehr lückenhaft; es fehlt der Prolog und das

1) In meiner Ausgabe steht fälschlich ΒΙΒΛΙΟΝ ohne Accent.

2) Den thörichten Fehler meiner Ausgabe S. 142 im Handschriftenverzeichnis zu Buch VIII notiert der Überblick der Berichtigungen.

Stück zwischen I 381 und III 106, sonst giebt er dieselben Stücke wie APS. Verglichen ist die Handschrift von Alexandre in England.

5. Den Codex des Pithoeus, den Opsopoeus benutzte (p), jetzt unbekannt.
6. Den Quaternio des Ranconet (r), III, 47—303 enthaltend, ebenfalls jetzt verschwunden und gleich p für uns unkontrollierbar und somit fast wertlos.

Die dritte Klasse, bei Rzach ψ genannt, wird vertreten durch:

1. Codex Florentinus Laurentianus plut. XI 17 (F), geschrieben im 15. Jahrhundert. Er enthält Buch VIII ganz mit der Subscriptio: *στίχοι φβ̄ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου*, dann Buch I und II (mit den Phokylidea), mit der Subscriptio: *στίχοι ψμς* und einer *ἀντίρρησις*, Buch III mit der Subscriptio *στίχοι αλδ*, IV mit der Subscriptio *στίχοι ρα'*, V mit der Subscriptio *στίχοι φλ̄η*, VI: *στίχοι κ̄η*, VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρζα*. Der Schreiber hat nach V 245 die Verse 228—237 wiederholt¹⁾ und dabei sich auf interessante Weise entschuldigt:

*ἔγκλημα μηδὲς τῷ γραφεὶ προσαπίετω
ταῦτὸ γραφοῦντι τῆς γραφῆς τῆ συνθέσει.
ἐσφαλμένῳ γὰρ αὐτὸς ἐντυχῶν ἀντιγράφῳ
κατ' ἐκεينو γέγραφα καὶ δὲ οὐκ ἐγκαλεισθαί.*

Verglichen hat die Handschrift zuerst Friedlieb, dann für Alexandre Furia, danach zweimal 1885 in Florenz Rzach.

2. Codex Parisinus 2851 (R), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Er enthält VIII ganz mit der Subscriptio *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου στίχοι φβ̄*, I und II mit den Phokylidea, danach die Subscriptio: *ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στίχοι φ.ν.η* und die *ἀντίρρησις*, III: *ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι αλδ*. IV: *ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ.π.α* V 1—106. Die Handschrift ist verglichen nach Opsopoeus von Alexandre, von Gildemeister für Friedlieb, für Rzach 1887 von O. Kleiber. Mit Recht hielt aber, wie es sich unten noch weiter zeigen wird, Mendelssohn eine Neukollation für nötig, die indes zufällig schon von zwei jungen Pariser Philologen, S. Chabert und H. Pernot, im Jahre 1889 angefertigt worden war. Aus der ausführlichen Beschreibung der Handschrift entnahm ich als wichtig nur dies, dass das ι subscriptum

1) Rzach sagt p. XI: V 425, doch vgl. Friedlieb S. LX.

sich nur hier und da bei Verben, dagegen regelmässig in der Dativform findet.

3. Codex Parisinus 2850 (**L**), im Jahre 1475 von Demetrios Leontaris geschrieben laut der Subscriptio am Ende des Buches: *Ἐγράφη τὸ παρὸν βιβλίον τῆς σιβύλλης ἐξ ἐπιτροπῆς τοῦ ἑξοχωτάτου κϋρίου μισερῶ Ἀντωνέλου δε πετρούτζιους, καὶ μεγάλου σεκρεταρίου, διὰ συνδρομῆς καὶ ἐξόδου. τοῦ τε τιμημένου ἀρχοντος, μισερῶ ἀντωνίου γουιδάνου, καὶ πρώτου τοῦ ἱεροῦ κονσιλλίου. διὰ χειρὸς ἐμοῦ δημητρίου τοῦ λεοντάρη, ἐνεκεν ἀγάπης, καὶ χρεούς· τῶν προλεχθέντων παν' ὑπερτατῶν ἀρχόντων· ἐν μηνὶ σπτεβρίω, κβ' ἰνδικτ. (mit Compendium) τοῦ ς Θ π τ; ἔτους. — Die Handschrift enthält die Bücher: VIII mit der Subscriptio: *στίχοι φβ ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου*. I und II: *στί ψκ* (und die *ἀντίρρησις*). III: *λόγος τέταρτος: στίχοι αλδ*. IV: *λόγος πέμπτος στίχοι ρπα*. V: *στίχοι ψλη*. VI: *στίχοι ζη*. VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξα*. — Nach V 245 zeigt sie ähnliche Anordnung wie F. Sie ist verglichen worden zuerst von Alexandre, dann teilweise für Friedlieb von Gildemeister, danach 1887 von Kleiber für Rzach und endlich von Schülern der Ecole des Hautes Etudes für Mendelssohn. Es fehlt jedes *ι subscriptum*.*
4. Codex Toletanus aus der Biblioteca del Cabildo de la Santa Iglesia Catedral 8^o. 99. 44. (ich nenne ihn **T**), etwa um 1500. Er enthält nach dem Katalog *Grammatica Griega*, danach die Oracula. Die Bücher stehen in der Reihenfolge von FRL, die Subskription von VIII ist = L, von I und II = F, von III. IV = FL und L. Mit V 482 bricht die Handschrift ab. Das *ι subscriptum* fehlt überall. Der Text ist mit lateinischen Rand- und Zwischennoten versehen. Der Codex ist gefunden worden von Dr. B. Violet, der mir auch aufs freundlichste einige Stellen kollationiert hat; eine eingehende Vergleichung war unnötig, da aus diesem *Ψ*-Texte weder für die Textgeschichte noch gar für die Emendation etwas zu gewinnen war.

Der Codex Gallaei kümmert uns hier wenig; er ist, wie Alexandre schon zeigte, ein trügerischer Schatten. Von grosser Wichtigkeit sind die Excerpthandschriften. Da haben wir denn:

1. Codex Parisinus 1043 (Fol. 76 verso) für V 93 (93 fehlt in *ΦΨ*, 98 in Cod. Paris.) bis 111, woran sich eine *ἐρμηνεία* schliesst, danach für IV 179—185. 187. 189. 190, freilich aus einer Sekundärquelle entnommen, den Constitutiones Apostolorum.

Wessely sah für Rzach 1888 die Handschrift ein. Ebenfalls aus dieser Nebenüberlieferung stammt das Excerpt

2. Der Codices Vaticani 1357 Fol. 54 *verso* und 573 Fol. 359 *recto*. Sie enthalten VIII 217—250. In beiden Handschriften wird der Text eingeleitet durch die Bemerkung: *σιβύλλης ἐρυθραίας ἱερείας ἀπόλλωνος ἀπόφθεγμα περὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος*. Vatic. 1357 hat am Schlusse: *ταῦτα ἱστορεῖ ὁ καισαρείας εὐσέβειος ὁ παμφίλον ἐν τῷ λόγῳ, ὃς ἐκλήθη βασιλικός*. Rzach veröffentlichte die Stücke im Philologus 1893, S. 318 ff.

Damit sind wir bei der sonstigen Überlieferung der zahlreichen Citate angelangt. In erster Linie steht hier Laktanz. Seit 1890. 1893 liegt die treffliche Ausgabe Brandts hier vor, die uns für die Textgeschichte der Sibyllina wichtige Aufschlüsse gebracht hat. Darüber wird gleich die Rede sein. Dasselbe Lob muss der Ausgabe des Athenagoras von E. Schwartz, Lagardes Constitutiones Apostolorum, Bureschs Theosophia ausgesprochen werden. Für manch andere Quelle aber fehlt uns noch ein sicher beglaubigter Text, doch hatte Herr Professor E. Schwartz die Güte, mir für Theophilus: ad Autolyicum und [Justinus]: Cohortatio ad Graecos, Herr Prof. I. A. Heikel für Eusebius: Constantini Oratio ad sanctorum coetum, Herr Dr. O. Stählin für Clemens Alexandrinus das Nötige mitzuteilen.¹⁾ Danach stellt sich für Theophilus die Sache so, dass nur der Marcianus 496 aus dem 11. Jahrhundert in Betracht kommt. Die Fragmente 1—3 erscheinen ohne Versabsetzung. Korrigiert ist der Codex von einer Hand des 15. Jh. Der Codex Bodleianus ist nur eine Abschrift davon. — Für [Justin] ist von Wert nur der Parisinus 451 des Arethas vom Jahre 914, alle anderen stammen aus ihm. Eusebius liegt in zwei besseren Handschriften, dem Vaticanus 149 des 11. und dem Moscoviensis 50 desselben Jahrhunderts vor, der Marcianus 339 (13. Jh.) ist schlecht und der Parisinus 1439 (16. Jh.) interpoliert. Einfach gestaltet sich auch das Verhältnis bei Clemens. Hier gilt nur der Parisinus 451, zwei andere Codices, der Mutinensis III. D. 7 (11. Jh.) und der Laurentianus V, 24 (11. Jh.) stammen aus dem Parisinus.

2. Die Überlieferung.

Ein Blick nur auf irgend eine Seite unseres Textes lässt einen Zustand der Überlieferung erkennen, der fast eines Schreckenswortes wert ist.

1) Für VI 26 = Sozomenos: hist. eccles. II 1 habe ich handschriftliche Lesarten zu beschaffen nicht für nötig gehalten.

Aber von Bedeutung ist, dass auch schon das Altertum manche Stelle korrupt gelesen zu haben scheint. So findet man III 356f. in den Handschriften:

(ὦ χλιδανῆ ζάχρυσε) Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης
παρθένε . . .

Ich habe verbessert *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμῃ*, denn die Jungfrau ist die Stadt Rom selbst. Diese Lesart aber existierte schon im 2. Jh. n. Chr., denn der Sibyllist von VIII 75 verwendet sie in anderem, besseren Sinne: ὦ βασιλῆς μεγάλανχε, *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης*. Ebenso falsch bietet III 424 die Überlieferung *σαφῶς*, wo Alexandre richtig *σοφῶς* schreibt, aber *σαφῶς* hat auch der späte Sibyllist XI 167 gefunden, wie er XII 266 *ἀστήρ* aus IV 119 Ω entnahm. Weiter findet man VIII 171 die korrupte Lesart:

τρεις Ῥώμῃ Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρὴν τότε μοίρην,

woraus ich *οἰκτρῆν τότε μοίρη* gemacht habe. Aber denselben fehlerhaften Akkusativ las Buch XIV 303 (264).

Die Handschriften nun und ihr Verhältnis zu einander, ihre Beglaubigung oder Widerlegung durch die Citate der Kirchenväter hier abzuhandeln, würde ein etwas äusserliches Verfahren bedeuten; wir müssen vielmehr versuchen, in das ganze Wesen dieser Litteratur einen Einblick zu gewinnen. Da ist es denn von vornherein notwendig, was bisher noch zu wenig betont worden ist, zu konstatieren, dass es sich hier nicht um die Entwicklung einer wirklichen Textgeschichte handeln kann, vor allen Dingen, dass die vielfach übliche Stammbaummethode in ihren letzten Konsequenzen hier wohl versagen würde. Es handelt sich um ein Stück der Volkslitteratur, die nun einmal nach ihren dunkeln Ursprüngen und mannigfachen Verzweigungen und auch Erweiterungen in keiner Weise als Einheit zu behandeln ist. Wir können zwar deutlich Recensionen scheiden und ganz allgemein, wie sich noch zeigen wird, eine als die bessere bezeichnen, aber recht oft auch bietet die jüngere und sonst schlechte Recension gute Lesarten da, wo die alte und sonst bessere korrupt ist. Es ist also unmöglich, strikt einer Recension zu folgen, die Frage nach dem grösseren Werte von Ω, Φ, Ψ ist, wie auch Mendelssohn schon erkannt hat, ziemlich gegenstandslos, wir kommen im besten Falle zu einem Mischtext, und eine wirkliche Geschichte der Überlieferung lässt sich nur teilweise gewinnen.

Wir werden das zwar alles noch an den Sibyllinen selbst im einzelnen kennen lernen und den Beweis für das eben ausgesprochene Prinzip aus ihnen erbringen, es bleibt aber immerhin von Wert, einmal einen Blick auf die Parallellitteratur zu werfen. Ich will gar nicht

einmal von der Pseudo-Orphik bei [Justin]: *Cohort. ad Graec.* 15. *de monarch.* 2, Clemens: *protr.* p. 21. 22. *strom.* V p. 250. 259, Aristobul bei Euseb. *Praep. ev.* XIII, 12, 5 reden, da wir ja durch Elter¹⁾ den Weg der Fälschung kennen gelernt haben, also hier einmal Älteres und Jüngeres mit Händen greifen können. Instruktiver ist ein Beispiel aus der Litteratur der Zauberpapyri, deren ganzer historischer Charakter, abscheuliche Gedichte durchsetzt mit Reminiscenzen aus guter Poesie, für die richtige Beurteilung der Sibyllistik überhaupt von grösserem Werte ist, als man bisher beobachtet hat. Da lesen wir nun in dem Pariser Papyrus der Bibliothèque nationale V. 2733 (Wessely: *Denkschriften der Wiener Akademie.* Philos.-histor. Klasse. Bd. XXXVI, S. 113: *αρχια συριζοντες επι φρεσι θυμον εχοντες οι δε ανεμων ειδωλον εχου.*²⁰²

Hier wird also mit Bewusstsein ganz gewissenhaft eine andere Version unterschieden. Kein Mensch wird aber, ganz abgesehen von der gänzlichen Gleichgültigkeit dieser Bettellitteratur, je die Frage aufwerfen, „welche Lesart hier die bessere sei.“

Zunächst gilt nur, dass Laktanz einer der wichtigsten Zeugen für unseren Text ist. Durch das Alter seiner Handschriften bietet er die besten Belege oder Widerlegungen des von den Sibyllencodices gegebenen Textes. Was las er nun? Das muss zuerst beantwortet werden. Aus Laktantius erfahren wir Genaueres über den früheren Zustand der Sibyllina (*div. inst.* I 6, 13): *harum omnium Sibyllarum carmina et feruntur et habentur, praeterquam Cymaeae, cuius libri a Romanis occultantur nec eos ab ullo nisi a quindecimviris inspicere fas habent. et sunt singularum singuli libri: quos, quia Sibyllae nomine inscribuntur, unius esse credunt, suntque confusi nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatui prae-locuta est, cum esset orta de Babylone.* Die hervorgehobene Stelle findet ihre Bestätigung durch III 809—814, und da die bei Laktanz erscheinenden Citate aus der Erythraä mit Ausnahme zweier Stellen sich alle im 3. Buche finden, so ist nicht anzunehmen, dass er, wo er die Sibyllen selbst aufschlug, sehr viel mehr als wir besessen hat.²⁾ Jedenfalls hat er auch das 8. Buch mit denselben Versen begonnen wie wir (1—3: *hoc modo exorsa est*).

1) *De gnomologiorum Graecorum historia atque origine.* part. V. *De Justino monarchia et Aristobulo Judaeo* p. 149 sqq. Christ: *Philologische Studien zu Clemens Alexandrinus.* Abhandlungen der Bayerischen Akad. der Wissensch. I. Kl. XXI. Bd. III. Abth. S. 30 ff.

2) Laktanz nennt allerdings zweimal III 545 ff (ich citiere immer nur nach Sibyllenbüchern) und 652 f. die Sibylle ohne den Zusatz der Erythraerin. Anderer-

Wie sieht nun diese Quelle aus, deren älteste Handschriften auf das 6. bis 7. Jahrhundert zurückgehen? Gewiss, auch diese hat ihre schweren Fehler.¹⁾ Aber im allgemeinen wird man doch sagen können, dass Laktanz, von dem Buresch s. Z. einfach genug gar nichts wissen wollte, eine reinere Form darbietet als die anderen Textquellen. So habe ich, von Wilamowitz angeleitet, darauf hingewiesen, dass III 762 f. die Lesart unserer Hss. falsch den Plural *φεύγετε* setzt, wo Laktanz, der vermutlich V. 762 gar nicht kannte, richtig *φεῦγε* hat. Ebenso lesen *ΩΦΨ* Constant. orat. VIII 242 *βασιλῆες*, was hier gar keinen Sinn giebt, anstatt wie Laktanz allein richtig *βασιλῆος*. Ähnliche Fälle, die ich nach ihrer Wichtigkeit ordne, sind:

VIII 205 *νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται* Lakt. ausgelassen von *ΦΨ*.

V 359 *φῦλον ἀναιδές* Lakt. *πάντας ὀλέσση* wiederholt aus V. 358 *ΦΨ* (ohne Laktanz könnten wir vergeblich nach dem Richtigen suchen!).

282 *ἦδ' ἀπὸ πηγῆς* Lakt. *καὶ διὰ γλώσσης* (aus V. 240) *ΦΨ*.
359. 360 Lakt. 360. 359 *ΦΨ*.

281 *εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθὼν πάντα τὰδ' οἴσει* Lakt.
Die ganze andere Überlieferung glossiert schon das *εὐσεβέων*:
ἔβραιων δὲ μόνων ἢ χθὼν ἅγια ἐστὶ πάντα δ' οἴσει Ψ
ἔβραιων δὲ χθὼν ἅγια ἐστὶ πάντα τὰδ' οἴσει A
ἔβραιων δὲ χθὼν ἅγια ἔστι πάντα δ' οἴσει PSB.

III 743 *μεγάλῃ κρίσει ἦδ' καὶ ἀρχῇ* Lakt. *ἀγαθοῦς μεγάλῳ κατ' ἀρχῇν* (*καταρχῇν*) *ΦΨ*.

seits aber nennt er auch die Erythräa für Fragm. 1, 5 f. 3, 1 f., aber hier schöpft er aus Theophilus, der hier nicht die Sibylle selbst las, wie ich in den T. u. U. zeige. Mit der Erythräa aber soll man überhaupt kein unnützes Spiel treiben, auch Eusebius: *Constant. or.* 18 nennt die Erythräa für VIII 217 ff., ebenso (21) für Fragm. 8 und sogar (18) für die 1. Sibylle V. 287 f. Welche Quelle Laktanz für die Sibyllen benutzt hat, ist schwer zu sagen; er wird sicher die Bücher selbst aufgeschlagen haben, aber wie er Theophilus ausschrieb, so kann er auch noch andere Vermittlung gebraucht haben, z. B. für Fragm. 4—6. Vgl. die T. u. U. Aus solcher Zwischenquelle mag er auch *div. inst.* V 13, 21 schöpfen, wo der Satz: *quos Sibylla Erythraeu ζωφόνος et ἀνοήτους vocat* gar keine richtige Beziehung auf irgend eine Sibyllenstelle — ich habe den Satz zu VIII 397 in Parenthese citirt — findet.

1) So ist der Vers III 742 interpolirt, *ΦΨ* lassen ihn mit Recht aus; VIII 290 bietet Laktanz falsch (vgl. Augustin) *ἀπλῶς ἀγνὸν τότε νῶτον*; VI 23 *παίζοντα θνητοῖο* (*θνητοῖς νοήμασιν*). V 282 hat Laktanz falsch *μελισταγίης*, III 794 scheint er für *ἡμ' ἀσιάν* gelesen zu haben *ἡμα τῆσιν*, obwohl dies nicht ganz feststeht; auch VIII 326 ist aus der handschriftlichen Überlieferung Laktanz' Schreibung nicht zu ermitteln, noch VIII 299 die Quelle des Fehlers *δὴ ταῦτα πάντα* ersichtlich. Ein gewisser Trug scheint mir III 775 in *ἄλλον* vorzuliegen; über III 27 vgl. die T. u. U.

- III 764 ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lakt. ἀκριτον ἄρσενος εὐνήν ΦΨ.
 VIII 260 θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν Lakt. θεοῦ παλάμησιν Ω, ausgelassen von ΦΨ.
 414 ἀναστήσω Lakt. ἀναστήσει ΦΨ.
 III 775 πιστοῖς ἀνδρῶσσι Lakt. πιστὸν ἀνδρα ΦΨ.
 VIII 305 τὸ πέτασμα καὶ Lakt. (Augustin.) τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ.
 VI 15 πῆρης Lakt. σπείρης Ω ῥίξης ΦΨ.
 IV 43 ἐν πυρὶ Lakt. ἔμπαλι(ν) ΩΦΨ.
 III 818 θεοῦ μέγαλοιο Lakt. θ. μέγαλην δὲ ΦΨ.
 V 108 καὶ κέν τις Lakt. κάκει (κᾶκει) τις ΦΨ Paris Exc. καὶ κισσίς ΦΨ an 2. Stelle.
 110 κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου Lakt. κρίσις ἔ. ἀπαμφοῖτου Par. Exc. τέλος ἔ. ἀφθιτον ΦΨ.
 III 794 σὺν βρέφεσιν τε Lakt. καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσι τε Ψ.
 VIII 48 καύχημα τάφους Lakt. καύχημα τάφω Ψ τάφου καύχημα Φ.
 IV 52 πολίεσσι Lakt. πόλεσι Ω πόλεσιν τε ΦΨ.
 III 788 ἄμμιν' Lakt. ἄμμιν Φ ἄμμα Ψ.
 IV 42 ἀσεβεῖς θ' ἄμα Lakt. ἀσεβεῖς ἄμα τ' ΩΦΨ.
 VIII 274 εἰρήνης Lakt. εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ.
 III 27 τύπον μορφῆς Lakt. τύπον μορφῆν Ψ μορφῆν τύπον Φ.
 VIII 82 ὁ παντοκράτωρ Lakt. παντοκράτωρ ΦΨ.
 V 109 φῶτας Lakt. ἀνδρας ΦΨ πάντας Par. Exc.
 283 γλάγος Lakt. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ u. s. w.

In den beiden letzten Fällen sehen wir deutlich die Entstehung der anderen Lesart bezw. des Fehlers. Das Angeführte möge genügen; wichtiger als diese Fälle ist, dass uns bei Laktanz oft eine ganz andere Recension vorliegt:

- III 618 θεῶν κατακαυθήσονται Lakt. πυρὸς φλογὶ πάντα πεσειται ΦΨ.
 790 σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lakt. σὺν μόσχοις νομάδες ἀλλισθήσονται ΦΨ.
 620 θρέμματα γαίης Lakt. ποιμνία μήλων ΦΨ.
 VIII 293 τίς λόγος ἢ Lakt. τίς τίνος ἢ Ω τίς τίνος ὄν (ὄς) ΦΨ.
 III 228 ἐπεὶ πλάνα πάντα τάδ' ἐστίν Lakt. τὰ (καὶ Ψ) γὰρ πλάνα πάντα (ταῦτα Ψ) πέφυκεν ΦΨ.
 VIII 303 κείς δίψαν Lakt. καὶ πιεῖν ΩΦΨ.
 304 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δεῖξουσι τράπεζαν Lakt. τῆς ἀφιλοξενίης (δὲ φιλοξενίης Φ φιλοξενίης Ψ) ταύτης τίσουσι τρ. ΩΦΨ.

- V 421 λαμπροτέρων . . . ἡδ' Lakt. φαδροτέρων . . . τε καὶ ΦΨ.
 III 763 λατρείας ἀνόμους Lakt. λατρείας ἀδίκων ΦΨ.
 VIII 82 ἔλθῃ βήματι κρῖναι Lakt. ἐλθὼν βήμασι κρῖνη ΦΨ.
 III 766 ταῦτα Lakt. τοιοῦδε ΦΨ.
 VIII 277 μετὰ Lakt. τότε Ω ἄμα ΦΨ.
 287 εἰς ἀνόμους χεῖρας καὶ ἀπίστων Lakt. (*in manus iniquas infidelium*: August.). εἰς ἀνόμων χ. κ. ἄ. ΩΦΨ.
 III 764 μοιχείας τε φύλαξαι Lakt. μοιχείαν πεφύλαξο ΦΨ.
 V 107 ἤξει καὶ μακάρων Lakt. Par. Exc. ἤξει δ' αὖ μ. ΦΨ.
 (VIII 81 τότε θνητῶν Lakt. θνητῶν τότε ΦΨ.)

Zu diesen Fällen wird man vielleicht auch III 788 ff., wo Laktanz 792. 793 auslässt¹⁾, rechnen können. Um diesen Recensionsunterschied kenntlich zu machen, habe ich fast überall in den Anmerkungen fetten Druck verwendet, denn oft, wenn auch nicht immer, ist ja eine Recension so gut wie die andere. Die strikte Befolgung einer Recension bleibt auch hier ein Unding. Oft genug freilich habe ich, da in sehr vielen Fällen Laktanz doch die bessere Version zeigt, mich diesem angeschlossen, selbst wenn besonders zwingende Gründe nicht vorlagen, aber manchmal war die Anwendung eines Mischtextes unabweislich. So müssen wir z. B. unbedingt den Vers III 764 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν aus Laktanz und ΦΨ zusammenschweißen. Ähnlich steht es auch mit VIII 415 ἤξω. Derartige wird uns auch noch weiter unten begegnen.

An der Häufigkeit der Citate und Güte der Überlieferung steht dem Laktanz am nächsten Clemens Alexandrinus. Er hat mehr noch als Laktanz durchaus nicht immer direkt aus den Sibyllen geschöpft. Wie er das Xenophon-Citat *Strom.* V 14, 109 p. 256. *Protr.* VI 71 p. 21 (vgl. zu Fragm. 1, 10—13) nicht aus dem Attiker selbst, sondern aus einer ein Florilegium (vgl. Stobäus II p. 15, 4 Wachsm.) benutzenden Mittelquelle (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“) entnahm, so zeigt sein Irrtum *Protr.* VII 74, p. 22, wo er Sib. III 624 f. als aus Orpheus entnommen anführt, dass er hier jedenfalls die Sibylle nicht selbst zur Hand nahm. Im übrigen aber giebt er, auch wenn Fehler natürlich nicht mangeln²⁾, doch öfter die allein richtige Lesart:

1) Ich lasse die Sache unentschieden. Ich persönlich kann mir nicht denken, dass in den alten Text, der sich an Jesaias anlehnt, noch einmal nachträglich eine Interpolation aus ebendemselben Jesaias eingesetzt worden wäre. — Im übrigen bemerke ich, dass ich nur die wichtigsten Stellen aufgezählt habe; Vollständigkeit ist hier wie weiterhin m. E. nicht nötig.

2) Z. B. III 588 βροτῶν für θεῶν, wie man schon nach V. 554 schreiben muss.

- III 624 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε Cl. ἀ. σ. μ.
πολλήν, βρ. π. κακόφρον ΦΨ.
625 παλιμπλαγκτος Cl. λιπὼν πλοῦτον ΦΨ.
V 485 ἄναδος Cl. ἄτακτος ΦΨ.
III 590 τιμῶσιν... πέρ Cl. τιμῶντες... κέν ΦΨ.
587 ἀργύρον ἦδ' ἐλέφαντος Cl. ἀργύρε' (ἀργύρεα Ψ) ἦδ' ἐλέ-
φαντα ΦΨ.
IV 33 ἀλλοτρία (besser ἀλλοτρίη) κοίτη Cl. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ.
Aber ebenso gut giebt es hier eine andere Recension:
IV 28a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα Cl. fehlt in ΩΦΨ.
V 487 καὶ σὺ, Σάραπι, λίθους ἀργοὺς ἐπιχειμενε πολλοὺς Cl.
κ. σ., Σ., λ. ἐ. πολλὰ μογήσεις ΦΨ.
III 588 θανόντων Cl. καμόντων ΦΨ.
589 ausgelassen von Cl.
591 ἀλλὰ γάρ Cl. ἀλλὰ μὲν (μιν) ΦΨ.
592 χροα Cl. χέρας ΦΨ.
593 ὕδασι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰὲ μεδίοντα Cl. ὕδατι κ. τ.
θεὸν τ. ἀ. μέγαν ὄντα ΦΨ.¹⁾

Dasselbe Bild geben alle anderen Zeugen, die ich nun kürzer erledigen kann:

Athenagoras:

- richtig III 112 γαίαν τε καὶ οὐρανόν gegen γαίης τε καὶ
οὐρανοῦ ΦΨ.
„ 113 πρότιστοι gegen προφέριστοι ΦΨ,
„ 111 οὐρανοῦς (für Οὐρανοῦ οὐς) ἐκάλεσαν gegen
οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν (ἐκάλεσαν) ΦΨ.

Andere Recension:

- III 108 δὴ τότε δὴ gegen καὶ τότε δὴ ΦΨ.
109 ἐξ οὗ δὴ gegen ἐξ οὗ περ Φ ἐξ οὗ Ψ.

Theophilus, der vielleicht auch die Sibyllen nicht selbst gelesen (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

- richtig III 101 ἀντίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
gegen ἀ. ἀ. (ἀντίκ' ἀθάνατος Ψ), wo-
nach alles andere fehlt: ΦΨ.
III 98 ὅτε gegen οἶ ΦΨ.

1) III 592. 593 liessen sich natürlich auch aus Verschreibung erklären.

[Justinus], dessen selbständige Benutzung der Sibyllen mir ebenfalls zweifelhaft ist (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

III 723 *εἰδωλα ξοάνων τε* relativ besser als *εἰδώλων ξοάνων τε ΦΨ*.

Andere Recension:

III 722 *γεραίρομεν* gegen *σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ*.¹⁾

Eine wesentlich andere Recension von IV 179—190 bieten auch die Constitutiones Apostolorum, indem sie V. 180 *ἄφθιτος* für *ἄσπετον*, 185 *ἡμαρτον θνητοί, τούσδ' αὖ πάλι* für *ἡ. τούς δ' αὖτε χυτή κατὰ* schreiben. — Auch die Constantini Oratio geht ihre eigenen Wege; neben den offenkundigen Fehlern VIII 228 *τούς ἀρίους*, 240 *μέλλον* hat sie eine so interessante Abweichung wie 244 *ἀριδείκετον οἶον* für *σφορηγίς ἐπίσημος ΩΦΨ*. — Danach dürfen wir die Tübinger Theosophie namhaft machen, über die unten noch weiter in anderer Beziehung die Rede sein soll. Ihr verdanken wir die richtige Form von I 326 f. — Auch dem sonst so miserablen Pariser Excerpt (cod. Par. 1043) schulden wir wenigstens den V. V 93. Das geradezu stürmische Schwanken der Überlieferung zeigt nun zuletzt auch noch das Anecdoton Parisinum IV 143 f.: *μεγὰ κῆμα θαλάσσης* (*μ. κῆμα καλύπει* Tzetzes) | *ἡμασι χειμερήσιν ὀρινομένη τε θάλασσα* gegen *πλατὴν κῆμα θαλάσσης* | *κρύψει* (*δίψει ΦΨ*) *χειμερήσιν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλταις ΩΦΨ*.²⁾

Die angeführten Stellen genügen, um zu zeigen, welchen Wert die Textüberlieferung hat, die öfter aus viel älteren Handschriften, als die jungen Codices der Oracula sie bieten, quillt, und andererseits, welche wuchernde Üppigkeit der Recensionen herrscht. Diese Verschiedenheit der Überlieferung war nun natürlich entsprechend dem inneren Charakter dieser Flugblattlitteratur auch schon in älterer Zeit vorhanden, wie wir ja oben auch recht alte Fehler kennen gelernt haben:

	IV 187	<i>ἐπὶ γαίης</i> Lakt. <i>ἐνὶ κόσμῳ</i> Constit. Ap.
Fragm. 1,	6	<i>βροτῶν</i> Theoph. <i>θεῶν</i> Lakt.
„	7	<i>ἄρχει</i> Theoph. Lakt. <i>ἐστίν</i> [Justin.].
„	8	<i>ὀρώμενος</i> [Justin.] <i>ὀρῶν μόνος</i> Theoph.
„	24 f.	<i>καὶ δι' ἀκανθῶν</i> . . . <i>ἐπλανᾶσθε</i> Theoph. <i>τὴν δι' ἄ. . . . τί πλ.</i> Clem.
„	26	Theoph. ausgelassen von Cl.
„	29	<i>γνόφον</i> Theoph. <i>ζόφον</i> Cl.
„	3, 18	<i>πλείονα</i> Theoph. <i>μειζονα</i> Lakt.
	IV 28	<i>ιδρούματα</i> Cl. <i>ΦΨ ἀφιδρούματα</i> [Just.] <i>ἀμφιδρούματα Ω.</i>

1) Handschriftliche Versehen wie III 722 *μίθῳ* für *θυμῳ* zählen natürlich nicht.

2) Vgl. Alexandre in den *Curae posteriores* p. 189.

Da nun Laktanz, wie man weiss, in Fragm. 1 Theophilus benutzt (Brandts Ausgabe p. XCIV), so sind diese Abweichungen um so merkwürdiger und zeigen die eigenartige Thatsache, dass die Sibyllenüberlieferung selbst da, wo wir völlige Einheit erwarten müssten, noch Abänderungen erfahren hat.¹⁾

Darüber noch einiges mehr. Auch innerhalb der uns noch vorliegenden handschriftlichen Überlieferung begegnet uns eine Teilung der Tradition. So zuerst bei Laktanz. Man liest Sib. VIII 260 *ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν* (ΛΓΙΕCCIN, ΑΤΑΙCIN, ΑΙΤΕCIN u. ä., verbessert von Brandt) allein richtig in den ältesten Laktanzcodices, die Handschriftenklasse Ω bietet dafür ἄ. πλ. θεοῦ παλάμῃσιν, und diese Lesart ist merkwürdig genug auch in den Palatino-Vaticanus (10. Jh.) unter dieser Form: *anthropon plasten theoe palamestin* eingedrungen. Gleich lehrreich ist ein anderes Beispiel. VIII 2 ist die richtige Lesart (vgl. zu III 811) *μηνύματα*, gewährleistet durch ΩΦ und den Parisinus (9. Jh.) des Laktanz. Aber Ψ hat *μηνύματα*, und ebenso schreibt der Bononiensis (6.—7. Jh.) des Laktanz (ΜΕΝΥΜΑΤΑ) und auch die lateinische Übersetzung des Parisinus: *pronuntiationes*. Endlich noch VIII 314. Dort ist *κλητοῖς* die richtige Lesart, die Laktanz fand und die ΦΨ ebenfalls bieten. Aber die andere Version *θνητοῖς* ist nicht nur bei Ω, sondern auch im Bononiensis erhalten.²⁾

Die gleiche Erfahrung machen wir dann bei den Constitutiones Apostolorum (IV 180 *ὡσπερ ἀνῆψεν* Φ 1 Hs. der Const. Paris. Exc. ὡπερ ΩΨ 2 Hss. der Const.) und besonders bei der Constantini Oratio mit ihrer Nebenüberlieferung der Excerpthandschriften:

VIII 222 *ἐπὶ βήματι* Constant. Moscov. Vatic. Ψ (*βήματι* Φ) *ἐπὶ βήματος* Const. Marc. Ω.

227 *βροτῶν* Exc. Vatic. 1357. 573 ΦΨ *νεκρῶν* Const. Ω.

238 *καχλάζοντες* Const. Mosc. Exc. Vat. ΩΦ *κοχλάζοντες* Const. Vat. Ψ.³⁾

Erklären wird sich m. E. diese Erscheinung dadurch, dass bei der allgemeinen Beliebtheit, der sich die vielbefragten Oracula erfreuten, schon früh zum Vergleiche einer der meist schlechten Codices der

1) Dass Fragm. 3, 48 Laktanz richtig *ὁμῶς* ergänzt, hat hier keinen charakteristischen Wert; dieser Fehler trifft nur die uns vorliegende Handschrift des Theophilus.

2) Auch in Fragm. 3, 46 geht der Parisinus 1663 des Laktanz eigene Wege, wenn er für *ἀέναόν τε* schreibt *αἰὲν ἐόντα*. — Dass Fragm. 1, 7 der Marcianus des Theophilus *εἰς θεός* für *ε. θ. ὅς* ebenso wie die Handschrift des [Justin] schreibt, halte ich für Zufall.

3) Auf VIII 247 *φωτίζον* — *φωτίζον* lege ich natürlich keinen Wert.

Sammlung herangeholt wurde und aus ihm eine andere Lesart Eingang in den Text fand.¹⁾ Die verhältnismässig reine Erhaltung des Laktanztextes der Sibyllina ist somit besonders leicht erklärt: im Osten las man Laktanz während des Mittelalters nicht — enthält doch schon unser Prolog (S. 4, 75 ff.) wunderbare Irrtümer über ihn — und im Westen konnte man kein Griechisch. Da wir aber gesehen haben, dass sicher die Ω -Recension und vielleicht auch Ψ ihm ein wenig geschadet hat, so erkennen wir schon im voraus, dass vor die Zeit, wo man im lateinischen Westen aufhörte Griechisch zu verstehen und im Osten Lateinisch zu lesen, der Ω -Text und vielleicht aus diesem Grunde auch der Ψ -Text fällt.²⁾

Dass die Handschriften MQVH = Ω einer Klasse angehören, weiss man längst.³⁾ Sie entstammen einer Sammlung, die, wie wir noch sehen werden, eine ganz konfuse Zählung hatte und 14 Bücher nennt (VH hat

1) So mögen sich auch andere Fehler in diesen alten Textquellen erklären. Es ist merkwürdig, dass ebenso wie $\Omega\Psi\Psi$ gern an Stelle der poetischen die prosaischen Formen zur näheren Verdeutlichung setzen, auch die Handschriften der Zeugen dieser Tendenz huldigen. So haben wir z. B. Fragm. 1, 6 für *κατέθετο* (Castalio) *κατέθετο* in der Handschrift des Theophilus und auch in denen des Laktanz. Für *χρηγήτορα* giebt die Überlieferung des letzteren *καὶ χρηγήτορα* oder *καὶ χρητορα*(ν) gleich der des Theophilus in Fragm. 3, 13. V. 15 hat die Überlieferung des Theophilus prosaisch *σέβασθε*, 3, 30 *καὶ ἐν*, 31 *ἀναγορεύειν*, 33 *καὶ ἐκ*, 45 *ἐπὶ* u. a. Wieder ist hier aber die ältere Überlieferung des Laktanz verhältnismässig reiner als die jüngere des Theophilus und Clemens.

2) Für dessen frühe Entstehung auch noch, wie wir sehen werden, ganz andere Gründe vorliegen.

3) Eins der besten Beispiele dafür ist unter zahllosen XII 199, wo alle Hss. ^{αχοι}*ἐποθήσει* bieten. Unter sich ist freilich das Verhältnis der einzelnen Träger der Überlieferung ganz verschieden. In der Regel stehen MQ bezw. nur Q gegen VH: VIII 412 *χωνεύσων* MQ *χωνεύσω* VH richtig, XI 5 *ἀγορεύειν* Q *ἀγορεύσειν* VH. 194 *σούρα* Q *ἀσσούρα* weiterbildend VH (vgl. XIV 82 *βαρβαροφόνων*). 220 *δρομήνη* Q *δρομήση* VH. 269 *παῖδες Ῥόμης* Q *Ῥόμης παῖδες* VH. 294 *οἴχεται* Q *ἴχεται* VH (richtiger). 324 *δός* Q *δός δός* VH. XIII 8 *γεγάως τε* Q *γεγάωτες* VH. 16 *αἰμητῆς* Q *αἰμητής* VH. 19 *ιδετεωσ* Q *ἴδετε* *ὡς* VH. 56 *Χαναταλός* Q *σαταραλός* VH. 85 *δη* ausgelassen von VH. XIV 183 *ἐπ' ἰδίη* M *ἐπ' ἰ!!! δίη* Q *ἐπὴν ἰδίη* richtig VH. 269 *ἀπὴν εἰσοικρίων* (*εἰσοικρίων*) MQ *ἀπὴν εἰς κρίων* VH konjizierend. 322 *εὔρηκε* Q *ρεῖρηκε* M *εὔρηκε* VH aus Konjektur u. a. Aber keine dieser Hss. stammt direkt aus der anderen, für MQ s. bei Rzach p. VII den Nachweis, für V und H, wo Rzach irrt, führe ich an: XI 144 *ἀσαράκιο* H *ἀσάρκιο* QV (XII 8 *ἀσάρκιο* QVH!). 227 *ὅς πᾶσιν Εὐρώπην* V; dasselbe, jedoch am Rande *ἄπασαν* Q, *δὲ ἄπασαν* E. H. 249 *ῥέξονσι* Q *ῥέξουσι* V *ῥαίξουσι* H. Dass auch H öfter konjiziert, z. B. VI 12. XII 144. XIV 99, ist natürlich. — M halte ich für den relativ besten Vertreter von Ω , vgl. z. B. XIV (205.) 277. 357, aber auch Q hat gute Lesungen: IV 29. XIV 257.

noch VIII 1—9 Anf. als Teil eines 15. Buches aufgeführt), deren 9. bis 14. (15.) Buch (VI. VII 1. VIII 218—428 = 9. Buch. IV = 10. Buch) uns erhalten geblieben ist. So spät die Handschriften aber auch sind, so lässt sich doch noch erkennen, dass sie in letzter Instanz einer Handschrift in Kapitalschrift entstammen.

Dafür will ich gleich ein paar Beispiele nennen: XIII 97 hat Q *περιφουξανασέλην*, die jüngere Überlieferung VH *περιφουξανασέληιν*. Was man da auch konjizieren mag, so viel ist sicher, dass es sich hier um eine Flucht des römischen Verräters Mareades nach Selge handelt, dass also der letzte Teil des Wortes in *ἀνὰ Σέλην* aufzulösen ist. Die Verderbnis, die also keineswegs sehr gross ist, dankt ihre Entstehung dem Missverständnis der fortlaufenden Kapitale. Ein gleiches Bild zeigt uns u. a. IV 28 *καὶ βομοῦς, εἰκατα λίθων ἀφιδρόματα*, wo Ω bietet *καὶ βομοῖσι καὶ ἀλίθων ἀφιδρόματα*. IV 121 *ὄπλοτε δὴ μητροῦρον ἄγος*, wo in Ω steht: *οἷς ποιῆν μητροῦραν ἀπό*. XII 122 *δολίως καὶ ἐνὶ: δολίως κελαινῆ Ω*. IV 27 *οἱ νηοῦς: οἴνους Ω*. 32 *ἂ δὴ ὀρίγιστα: ἀδὴρίγιστα Ω*. 56 *μέση ἐνὶ: λύσκεν Ω*, d. h. auch hier ist unrichtig abgetrennt worden. XIII 19 ferner lesen wir in der älteren Überlieferung Q *ιδετεωσ*, die jüngere macht thöricht genug daraus *ἴδετε ὄς*. Es steckt aber, wie das folgende *ἐνεκα* zeigt, etwas dahinter wie *ζηλοσύνης* (vgl. XII 225). Q oder vielmehr seine Vorlage hat uns also die alte Verderbnis, sorgsam die Kapitale ohne Spiritus und Accent unschreibend; überliefert.¹⁾

Diesen Ergebnissen entsprechend zeigt nun Ω entschiedene Tendenz für unsere älteren Textquellen, die Kollateralüberlieferung. So haben wir denn Einigkeit mit Laktanz:

VIII 291 lässt aus Ω Lakt., interpolieren ΦΨ.

289 *καὶ στόμασι(ν) μαροῖς Ω* Lakt., ausgelassen von ΦΨ.

257 *ἰν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δόσει* „ „ „ „

326 *ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω* Lakt. *ἵνα τοι ζυγὸν ὄνπερ ὑπῆ-
μεν ΦΨ*.

288 *δόσουσι δέ Ω* *δόσουσιν δέ* Lakt. (*καὶ*) *δόσουσι ΦΨ*.

VI 14 *πολλά Ω* Lakt. *λυγρά ΦΨ*.

VIII 2 *ἔσχατον* „ *ὑστατον ΦΨ*.

304 *τῆς ἀφιλοξενίης Ω* Lakt. *τῆς (δὲ)φιλοξενίης ΦΨ*.

413 *εἰλίξω Ω* Lakt. *εἰλίξει ΦΨ*.

VI 15 *σπίρης Ω* verderben aus *πήρης* Lakt. *ῥίζης ΦΨ*.

VIII 287 *ὑστερον Ω* Lakt. *ὑστατον ΦΨ*.

328 *ἀθέους* „ *ἀθέσμονς* „

1) Vgl. auch Buresch: Philologus 1892, S. 87 f.

- VIII 275 *ιχθύος εινάλιοιο* Ω Lakt. *ιχθύων ἀλίιοιο* Φ *ιχθυαλίιοιο* u. ä. Φ.
 277 *περισσεύοντα (περιττεύοντα)* Ω Lakt. *περισσεύσαντα* Φ *περισσεύματα* Φ.
 239 *οὐρανόθεν* Ω Lakt. δ' *οὐρανόθεν* ΦΨ Const.
 261 *ὄν κ'* Ω Lakt. *ὄν καί* Φ *ὄν τ'* Φ.

Gleiche Überlieferung herrscht mit der Constantini oratio:

- VIII 227 *νεκρῶν* Ω Const. *βορτῶν* ΦΨ.
 231 *ἔσται* „ *ἦξει* „
 219 *παρῶν* „ *πάρως* „
 249 *ἀκροστιχοῖς* Ω Const. *ἀκροστιχοῖσι* Φ *ἀκροστιχοῖσι(ν)* Φ.

mit [Justin.]:

- IV 27 *ἀπαρνήσονται* Ω [Just.] Clemens *ἀποστρέφουσιν* ΦΨ.
 IV 25 *μέγαν θεόν* „ *θεὸν μέγαν* „
 IV 28 *ἀφιδρύματα (ἀμφιδρύματα)* Ω [Just.] *ιδρύματα* ΦΨ.

mit Clemens: nach IV 29 interpoliert Ω einen Vers, der als V. 30 bei Clemens steht; IV 155 haben Ω Clem. *ῥέξουσιν (ῥέζουσιν Cl.) ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα*, wo ΦΨ bieten: *ἔχουσιν (ἔχουσιν) ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλά*.

Auch die Constitutiones berühren sich mit Ω; IV 181—184 sind vollständig bei beiden erhalten, tw. in ΦΨ ausgelassen, 189 haben beide *χάριν*, wo ΦΨ Lakt. *βίον* haben, 187 haben *ἐν κόσμῳ* Constit., *ἐπὶ κόσμον* Ω, *ἐπὶ γαίαν* ΦΨ.

Einzelne der aufgeführten Stellen haben schon bewiesen, dass auch Ω einer besonderen Recension folgt. Der ganze Abschnitt VIII 252—428 zeigt, wie der Apparat angiebt, eine andere, meist fehlerhafte Anordnung, (291.) 337—344. 346—348. 351. 352. 371. 372. (376). 384—386. 414. 415 sind ausgelassen. Von anderen, wesentlichen Verschiedenheiten führe ich an:

- VIII 237 *τότ' ἔσται* Ω *κερανῶ* ΦΨ Const.
 359 *νόφ ἐγκατέδειξεν* Ω *κρίνας κατέλεξε* ΦΨ.
 409 *σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ* Ω *σπείρον ἐπ' εὐσεβίῃ* Φ *σπείρον εὐσεβίην* Φ.
 398 *ἀγαθὸν ὅλως ἀγροοῦσιν* Ω (τ') *ἀγαθὸν (δ') ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν* ΦΨ.
 IV 173 *ὄλον καὶ σῆμα μέγιστον* Ω *ἐν ᾧ τότε σῆμα τέτυκται* ΦΨ.
 VIII 295 *τὸ στέφος ἐκλεκτὸν αἰώνιον ἔστιν ἀγαλμα* Ω τ. στ. *ἐκλεκτῶν ἀγίων αἰώνιον ἦξει* ΦΨ.
 IV 72 *φᾶνλος ἐπέλθῃ* Ω *πυροφόρον τε* ΦΨ.
 XII 9 *ὅς μόλεν ἐκ Τροίης* Ω *ὅς θ' ἔξει Τροίην* V 9 (Φ)Ψ.

- XII 11 καὶ μετὰ νηπιάρχου θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο Ω καὶ μετὰ θ. τ. τὰ δίπλαο μ. V 11 ΦΨ.
- VIII 318 φανερωῶς τότε κύριος ὀφθῆ Ω φανερὸς τότε κύριος ἔσται Φ φανερὸς κύριος Ξ. τ. Ψ.
- 426 οὐκ ἔαρ, οὐ χειμών, οὐτ' ἄρ θέρως, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔ., οὐχὶ θ., οὐ (οὐχὶ) χ., ο. μ. ΦΨ = III 90. II 327.
- IV 106 γόνυ Ω πᾶς Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 370 σιγῶ . . . ἐλέγξω Ω σιγῶν . . . ἐλέγγων ΦΨ.
- IV 171 ἀπόνοιαν Ω ἀσέβειαν ΦΨ.
- XII 22 ὑπὸ δουρί Ω ἐπὶ κῆμα V 18 ΦΨ.
- IV 86 γένος Ω χρόνος Φ.
- 30 λεύσουσι Ω βλέψουσι δ' ΦΨ [Justin.].
- 126 δ' ἅμα Ω δουρί ΦΨ.
- 39 ἐπίπογα Ω ἀτάσθαλα ΦΨ.
- 102 ἔσται Ω αἰεὶ (ἀεὶ) ΦΨ.¹⁾

Diese Recension, aus deren Lesarten ich natürlich nur die wichtigsten mitgeteilt habe, gegen Buresch, der ein ganzes Sündenregister gegen Ω aufgebracht hat, zu bevorzugen, veranlasst uns eine Anzahl Stellen, an denen die anderen Textquellen, sogar gelegentlich die ältesten Zeugen, Falsches bieten:

- IV 34 lässt aus Ω gegen Clemens und ΦΨ, ebenso IV 44. VIII 376 gegen ΦΨ.
- VIII 351. 352. 371. 372. 376 lässt aus Ω gegen ΦΨ.
- IV 112. 113. 115. 148. 191. VII 1. VIII 311. 312 nur in Ω, ausgelassen von ΦΨ.
- VIII 256. 257. 258. 259. 260. 279. 280. 289 vollständig in Ω, lückenhaft in ΦΨ.²⁾
- IV 97 ἔσσειται ἔσσομένοις Ω Strabo, ausgelassen von Φ(Ψ).
- 153 ἀποκρυφθῆ ἐν(ὶ) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὅσίοισι δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ.
- 105 am richtigen Platze in Ω, falsch gestellt in ΦΨ.
- XII 163 f. ältere bessere Form in Ω als VIII 52 in ΦΨ (vgl. besonders ἀργυρόκρανος — πολιοκρανος).
- IV 46 θεοῦ Ω τε Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 290 ἀναπλώσας τότε νῶτον Ω ἀπλῶς ἄγνὸν τότε νῶτον Lakt. Augustin ἀπλώσει δ' ἄγνὸν ν. ΦΨ.
- IV 21 ἐλέγξει Ω ἔλεξεν ΦΨ.

1) Die letzte Stelle liesse sich natürlich auch als Korruptel erklären.

2) Wo wir z. T. ja schon Berührung mit Laktanz gesehen haben.

- IV 160 χόλω βρούχοντα Ω χόλω βροίθοντα Lakt. χρόνω κραί-
νοντα ΦΨ.
VI 23 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω παίζοντα θνητοῖο
(θνητοῖς) νοήμασιν Lakt. Aug. πταίνοντα θνητοῖσι νοή-
μασιν ΦΨ.
VIII 392 μνήμην Ω μανίας ΦΨ.
395 ἄθεοι Ω λιθίνους „
361 ψάμμον τ' ἀριθμόν Ω Herodot ψάμμων τ' ἀριθμούς ΦΨ.
VI 8 πηγαί Ω πάντα ΦΨ.
IV 71 Φρυξί Ω βρούξει „
160 γενέθλην Ω τε γένναν Lakt. γερεάν ΦΨ.
VIII 355 μάτην θεόν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεόν Ψ.¹⁾

Bleibt somit Ω, was auch von vorurteilslosen und jeder subjektiven Freude am Umlehren abholden Forschern mehrfach behauptet worden ist, eine wichtige, oft einzige Quelle der richtigen Textgestaltung, so gilt es andererseits auch, wie wir übrigens schon nahe gelegt haben (S. XXXVI), sie nicht summarisch zu überschätzen; denn entsprechend dem allgemeinen Charakter der Sibyllendichtung zeigt auch Ω die schlimmsten Fehler:

- IV 186. 188 interpoliert Ω gegen die sonstige Überlieferung.
IV 57. VIII 217 lässt Ω aus gegen ΦΨ bezw. die andere Überlieferung.
IV 31 ἀτάσθαλον „ „ „ „ „
VIII 244 βροτοῖς „ „ „ „ „
271 βαπτίζων Ω, Glossem für φωτίζων ΦΨ.
324 μέμνη Ω Σιών ΦΨ.
IV 13 οὐ νύξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω οὐ νύξ τε δυο-
φερή τε καὶ ἡμέρη ΦΨ.
VI 3 σάρκα δοθεισαν Ω σάρκα τὸ δισσόν ΦΨ.
VIII 353 καλέουσι τὸ θανεῖν καλόν prosaisch Ω καλέουσι (καλέ-
σουσι) καλὸν τ. θ. ΦΨ.
427 γὰρ πᾶν prosaisch Ω γάρ ΦΨ.
VI 21 κείσεται „ „ κείται ΦΨ.
IV 109 βράσσει Ω βρασσομένη ΦΨ.
274 ποτὶ δὲ κρατήσει Ω πίστει τε πατήσας ΦΨ.
220 ὑπιστον aus 220 Ω ὄφονται ΦΨ.
379 ἐπ' εἰδώλοισιν ἀναύδοις aus 389 Ω ἐαῖς (τεαῖς) εἶδωλον
ἀναυδον ΦΨ.
252 χριστόν Ω πίστει ΦΨ.

1) Vgl. u. a. noch IV 8. 11. VIII 8.

- VI 18 φῶτα φανέντος Ω πρώτα φανέντα ΦΨ.
 IV 145 ἐξ Ἀσίης Ω εἰς Ἀσίην ΦΨ.
 VIII 226 φρούξειε Ω (φλέξει δὲ ΦΨ) ῥήξει τε Constant. Augustin.
 VI 22 οὐκ ἐνόησεν Ω οὐκ ἐνόησας Lakt. ΦΨ.
 IV 54 χρόνοις Ω θρόνοισιν ΦΨ.
 88 ἔσουσιν „ ἀρχήσουσιν ΦΨ.
 55 εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι ΦΨ.
 VIII 405 αἵματι Ω εἶματα ΦΨ.
 323 ἔλκων „ ἡμῶν „
 424 ἀρεῖον „ ἀριον „
 418 πελάσας ἄλλους Ω πέλας ἀλλήλων ΦΨ.
 259 οὐράνιοι δ' ὄσι „ οὐράνιον δώσει „ u. s. w.

Interessant ist nun ein Vergleich der Bücher XII Ω und V ΦΨ. Wir können einige treffliche Lesarten aus XII für V gewinnen, so aus V. 1 κλυαλατιναδάων das thörichte κλεινῶν τε Λατίνων verbessern, desgleichen V. 2 μετ' ὀλλυμένους (μετ' ἔσσομένους Φ μετονομασμένους Ψ), V. 6 νέκυν (νέην Φ ναίειν Ψ), V. 8 καὶ μετὰ τὸν (ἔσονται ΦΨ), V. 32 λύθρω τε παλάξει (ἄθρω τε πατάξει Φ ἄρθρω τ. π. Ψ), herstellen, andererseits aber ist Ω in diesem Buche XII wieder so korrupt, dass nur ein indirekter Zusammenhang, ein Schöpfen aus einer anderen Recension angenommen werden darf.¹⁾ Man muss daher vorsichtig sein, nicht alles in ΦΨ aus Ω, noch vollends Fehler in Ω aus ΦΨ verbessern. Man wird somit Bedenken tragen müssen, V 18 ἐπὶ κῶμα in ὑπὸ δουρί zu ändern, V. 43 für ἐφάν: ἀγῶνος einzuführen; aber ebenso habe ich mich auch nicht überwinden können, die unsinnigen Lesarten XII 81 φύσεως ὁ βραχὺς λόγος durch das richtige φουσῶν πόλεμον βαρύν (V 29), 82 ἡγεμόνας durch ἦς γενεῆς (V 30), 86 δῆμον ἐόντα durch δ' οὐ μιν ἐόντα (V 34), 162 οὐνομα δ' εἶη durch ἀλλὰ Νεμείης (V 45) zu ersetzen.²⁾ Ω XI—XIV ist in letzter Instanz ein sehr spätes, dem 3. Jahrhundert, dem Jahrhundert allgemeiner Barbarei entstammendes Orakelkonglomerat; was diese Leute lasen oder zu lesen glaubten, muss mit Schonung behandelt werden. So sehen wir denn, was ja auch an sich schon notwendig ist, dass Ω in keiner Weise als ein Ganzes angesehen werden kann.³⁾

1) Vgl. darüber auch 'das beigegebene Heft der T. u. U.

2) So darf auch XII 266 οἶά τε ἀστήρ, das aus IV 119 Ω stammt, nicht in δράστης, wie an letzterer Stelle zu lesen ist und die Überlieferung ΦΨ mit δράτης will, geändert werden. XII fand die Korruptel vor, schöpfte also hier aus Ω-Quelle. Ebenso muss, wie oben S. XXVI schon gesagt, XI 167 σαφῶς stehen bleiben.

3) Einzelne Belege dieser in den Büchern XI—XIV vorhandenen Korruption sind hier kaum nöthig; besonders herrscht im Gegensatz zu IV. VI. VIII die Umsetzung in Prosa. — Ω ist niemals, wie auch die anderen Klassen nicht, einheitlich

Die Menge der Recensionen wird geradezu beängstigend; neben der Kollateralüberlieferung, in der *quot capita tot sensus* sich finden, steht nun auch noch die oft mit ihr sich berührende, oft auch von ihr sich scheidende, sehr häufig auch $\Phi\Psi$ widerstrebende Textquelle Ω . Und nicht genug, bald sollen wir auch Ψ von Φ sich trennen sehen! Aber glücklicherweise sind wir doch auch öfter in der Lage, eine einheitliche Überlieferung zu fassen. Schon oben, da wir von der Überlieferung der Citate redeten, begegneten uns Stellen, z. B. IV 42. 43. VIII 287. 303. 304, wo die Klassen Ω , Φ , Ψ gemeinsame Überlieferung bezw. Verderbnis zeigten. Denen füge ich noch einige andere bei: VIII 191 lesen $\Phi\Psi$ falsch: *πολλὰ μὲν ἕξις ἄστρα*, das gleiche hat das aus dem späteren 3. Jahrhundert stammende Buch XIV 270 Ω . Ebenso ist die Anordnung der Verse VIII 363—365 in $\Omega\Phi\Psi$ unrichtig, schreiben $\Omega\Phi\Psi$ IV 2 *μεγάλοιο* falsch, IV 107 *τρώσει*, VI 11 *λαὸν ἀπεχθῆ*, 19 *γεννηθέντα*, VIII 397 *κωφοὶ καὶ ἄναυδοι*, 424 *ἕρις*. (418 *εἰς*.) Auch dies sind mithin ebenso wie die S. XXVI angeführten Stellen Zeugnisse für ziemlich alte Verderbnis, die z. T. noch in das 3. Jahrhundert hinaufreicht. Es ist nun interessant zu sehen, wie sich die alte, nicht sowohl durch Ω repräsentierte, als in Ω noch zu erreichende Überlieferung zu $\Phi\Psi$ verschlechtert hat. Ein besonders gutes Bild der Entwicklung geben die Verse VIII 359 ff. Die Sibylle benutzt hier ein uraltes Orakel (Herodot I 47) und führt es durch ein paar Flickverse ein (359. 360). Das alte Orakel redet in der ersten Person, der Gott spricht durch der Pythia Mund, so musste die Sibylle denn auch V. 366 mit der ersten Person fortfahren. Aber da hat Ω V. 361—365 auf die Sibylle bezogen und im folgenden geändert: *ἐτύπωσεν* — *ἔδωκεν* — *ἐδίδαξεν* und $\Phi\Psi$ demgemäss. Aber in Ω ist diese Umsetzung, die auch durch Laktanz zu V. 413—416 widerlegt wird, nicht durchgedrungen, mit V. 370 setzt wieder die erste Person ein und bleibt mit Ausnahme von V. 375 *ἔκτισεν*¹⁾ die gleiche. $\Phi\Psi$ aber schufen Folgerichtigkeit und haben alles in die dritte Person des nach ihrer Meinung in V. 366 neu eingeführten Subjekts „Gott“ umgesetzt; dabei musste natürlich, damit alles ins gleiche käme, interpoliert werden, und so machte man V. 378 aus *ἐμήν: θείαν*, 387 aus *ἐμοί: θεῶ* wie 408 aus *ἐμοί: ταύτην*, und mit besonderer Kühnheit 409 aus *ἴνα σοι κάγω ποτε δόσω: ἴνα*

redigiert worden; so hat es mit $\Phi\Psi$ IV 138 *μέγα ἔγχος*, aber V. 76 *μίγα δ' ἔγχος* (*μίγας ἔγχος* $\Phi\Psi$). Eine gewisse metrische Redaktion jedoch zeigt Ω wie $\Phi\Psi$ in Einschübseln, die den häufigen Brauch, nach männlicher Hauptcäsur nur eine Kürze zu setzen, korrigieren sollen, z. B. XI 124. XII 57. XIV 52. 127. 183. 232. $\Phi\Psi$: I 86. 88. 105. 189. II (21). 151. 240.

1) Hier hat das formelhafte *ὅς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν* (III 35) nachgewirkt.

σοι κύριος τάδε δώσει. Aber unaufmerksam blieben diese Interpolatoren doch, und so hat Φ V. 402 das richtige ἐμή (ἢ μὴ Ψ) inkongruent genug stehen lassen. — Ähnliche Umsetzung begegnet uns auch VIII 431—439.

Ebenso lassen sich andere Trübungen der alten Überlieferung, von der — ich wiederhole es — Ω nur eine Vorstellung giebt, keineswegs der Prototyp ist, noch fassen. So wird IV 78 aus ταμῶν ὄρος ὑπὸ κάρηνον durch irgend ein Missverständnis gar nicht so ungeschickt herauskonjiziert τε μῦθος ἃ ποσὶ πατεῖται, IV 32 aus ἀπεμπολόοντες gemacht ἀπειρον ἐλόοντες, IV 100 ὀλισθαίνουσι πόλεις durch das Glossem πίπτουσι αἱ πόλεις ersetzt. IV 108 wird aus πόλις ἰδρυνθεῖσα: πόλιν εὐρύγυιαν, IV 146 giebt Ω für αὐτὴ συλήσασα fehlerhaft αὐτὴ συλλήσασθαι; aus dieser oder einer ähnlichen Überlieferung, die auch schon korrupt war, fabriziert Ψ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε, Φ : αὐτῆς ἐξ ὕλης, wie aus dem fehlerhaften ἔχθος VIII 425 ἐχθρός gemacht wird¹⁾; aus VI 28 τὸ σόν, θεός (τόσον θεός Ω) wird τὸ νέον θεοῦ, IV 123 aus ἀμφὶ θρόνον: ἀμφ' ἱερόν, aus IV 15 στόμα: πόμα²⁾, aus IV 125 πρόμος: τρόμος, IV 142 ὀλεῖ: ἔλει (ἐλοι) Φ , IV 126 Σολύμων: π(τ)ολέμων.³⁾ Wieder an anderen Stellen lässt sich die richtige Lesart aus der in Ω schon verdorbenen und den ebenfalls unrichtigen Schreibungen von $\Phi\Psi$ unschwer komponieren. So gewinnen wir notwendig:

- VIII 320 ἔχνη πηχθέντα μέλεσσι aus ἔθνη πηχθέντα μέλεσσι Ω
und ἔχνησι π. μ. Ψ π. ἔχνησ(σ)ι(ν) μέλεσ(σ)ι Φ .
370 ἐντὸς ἐών aus ἐντὸς ἐγὼ Ω und αὐτὸς ἐών $\Phi\Psi$.
399 προέθηκα „ προέηκα „ „ προέθηκε „
344 ἦχον „ ἦχος „ „ οἶκον „
366 καὶ νοῦν ἀνδρῶν aus κ. ν. ἀνθρώπων Ω u. ἀνδρῶν κ. ν. $\Phi\Psi$.
332 λούσον ἀφ' αἵματος aus λούσομαι αἵματος Ω und λῦσον
ἀφ' αἵματος $\Phi\Psi$.
IV 157 ἐξολέσσωσι aus ἐξολέσουσι Ω und ἐξολέσσωσι Ψ ἐξολέ-
κουσι Φ .
126 ἀνδροφονήσας aus ἀνδροφονῆας Ω und ἀνδροφονήσει
 $\Phi\Psi$ u. ä.

Doch genug hiervon: als Hauptsache bleibt festzuhalten, dass in der Überlieferung Ω ein älterer besserer Kern steckt, und im grossen

1) Ähnliches findet sich IV 124, wo das falsche παθίδα Ω in Ψ zu παθίδα, in Φ zu τὴν παθίδα wird. Die Fehler sind also auch hier sehr alt!

2) XIV 143 schreibt auch Ω πόμα; m. E. lässt sich bei der Leichtigkeit dieses Fehlers nicht sehr viel daraus schliessen.

3) Man könnte auch noch VIII 335 als Beleg anführen, doch liegt hier vielleicht verschiedene Recension vor.

und ganzen $\Phi\Psi$ eine nicht geringe Verschlechterung dagegen bedeuten. Diese zeigt sich u. a. auch in der Abnahme der Berührungen mit der relativ guten Kollateralüberlieferung, die wir häufig genug Ω gleich fanden.¹⁾ Der Text wird somit immer roher, die Metrik verwildert völlig zur Prosa, zu unrhythmischen Umstellungen oder Hypermetern²⁾; Glosseme wie IV 76 Ἑλλάδι (zu ἤξει, das verdrängt wurde), VIII 52 πολιορκανος für ἀργυρόκρανος, 187 πιστοπορθεις für πιστολέται, 232 φάος (zu σέλας), 477 σπαργανωθέν (-θείς) für σπειρωθέν, V 267 γλώσσαις (zu μούσαις), Interpolationen wie III 624 κακόφρον dringen ein, ja ganze Verse wie III 261. 262 werden interpoliert, andere ausgelassen oder nur verstümmelt überliefert: nach I 166. II 20. 264. III 366. vor III 564. 649. (nach III 811.) — IV 112. 113. 115. 148. 181 ἔμπαλιν ... 184 κρίνον. 191. nach V 91. 92. 292. 373. vor V 390. — VII 1. nach VII 39. vor VIII 122. 123. nach VIII 139. 177. vor VIII 182. ganz verstümmelt VIII 212—216. — vor VIII 429. 439. — — III 101. 218. 741. IV 97. V 87. 88. 89. 92. 292. 422. VII 93. 141. VIII 99. 114. 166. 205. 256. 257. 258. 259. 260. 279. 289. 324. 428. 433. 450. 500.³⁾ Und so werden die Sibyllina schon verhältnismässig früh, wie wir unten noch näher begründen werden, zu einer Art Monstrum von Textüberlieferung.⁴⁾ Dieser Strom schlechter und daher verhältnismässig später Überlieferung ist indes nicht einheitlich geblieben⁵⁾; wir sind glücklicherweise noch

1) Manches haben wir schon gehabt, ich stelle aber noch einmal die Fälle zusammen, wo $\Phi\Psi$ sich mit alter Überlieferung deckt: (V 359 βίοτον = Laktanz). VIII 228 ἀνόμος = Const. 237 κερανῶ = Const. 249 θεός ἡμῶν = Const. 327 δοῦλον = Lakt. 373 ἀκοῖων = Oenomaus. 414. 415 = Lakt., ausgelassen von Ω . VI 22 ἐνόησας = Lakt. (23 νοήμασιν = Lakt. August.). IV 7 λιθοξέστοισιν = Clemens. 30 βλέψουσι δ' = [Justin.]. 40 ὅταν ἦδη = Lakt. 46 βίον = Lakt. (= 189). 52 ἀνταῖσιν (ἀντήσιν) = Lakt.

2) Prosa I 284 πέλεται. (III 1 ὑψιβρομέτα). III 316 διελείσεται διὰ μέσον σεῖο. 763 λατρεύετε. IV 14 σελήνη. 184 ἴσσοι δ' ἂν (δ' ἂν) ἐπὶ δυσεβήσι(ν). V 492 καὶ τις ἐρεῖ τῶν ἱερῶν (ἱερῶν). 500 τὸν ψυχοτρόφον (ψ. τ.). VIII 33 καὶ εἰ μὴ u. a., wie denn besonders die Krisis häufige Auflösung findet. — Von Umstellungen seien angeführt I 129. III 457. 791. V 427 u. a. Ein siebenfüssiger Vers: V 94.

3) Dazu gehört denn auch die falsche Versabteilung VIII 450 f. 456 ff. in $\Phi\Psi$.

4) Ein Analogon zu dieser Überlieferung der Sibyllina lehrt mich Professor v. Wilamowitz in der Tradition der Psalmenmetaphrase des Apollinarios kennen. Ich bemerke hier übrigens noch einmal, dass ich im Apparate nur selten die einzelnen Verschreibungen der Hss. angebe, wie es Rzach gethan, da diese fast nie irgend eine Handhabe bieten.

5) Man soll natürlich nicht falsch verstehen: die schlechte Textrecension in $\Phi\Psi$ ist keine Redaktion, die Bücher waren zur Zeit von $\Phi\Psi$ noch nicht gesammelt. (Auch in der Sammlung sind sie nicht redigiert worden.) Die Stellen,

in der Lage zu konstatieren, dass er sich einmal langsam zu spalten begonnen hat. So wenig ich jedoch an dieser wichtigen und mannigfache Aufschlüsse gebenden Thatsache selbst zweifle, so muss doch auch darauf hingewiesen werden, dass es sich auf diesem Gebiete, das uns doch nur durch späte Handschriften zugänglich ist, nicht um eine Verfolgung aller Wasseräderchen handelt, dass wir vielmehr nur ganz allgemeine Ergebnisse, diese aber m. E. mit Sicherheit zu gewinnen vermögen.

Thatsache scheint mir also, dass sich Ψ von Φ trennt, oder besser gesagt eine Überlieferung, von der Ψ uns ein Bild giebt, sich von der grossen Überlieferung abzweigt, die wir der Einfachheit halber $\Phi\Psi$ nennen. Diese Abzweigung lässt sich m. E. noch bestimmen. Der Prolog von Φ hat die Tübinger Theosophie benutzt. Die Theosophie zeigt nun ihrerseits öfter, wenn auch nicht überall, Anlehnung an die Lesarten von Ψ ¹⁾, also fällt in letzter Instanz die Entstehung dieser Überlieferung vor die Abfassungszeit der Theosophie, d. h. etwa vor den Ausgang des 5. Jahrhunderts.²⁾ Die Selbständigkeit der Quelle Ψ zeigt sich nun an einigen wichtigen Beispielen, auf denen bei dem ziemlich aussichtslosen, mit Statistik geführten Streite, ob Φ oder Ψ besser sei, das Auge der Forscher bisher nicht ruhig genug verweilt hat. In Buch VIII 232 giebt die ältere, durch Constant. August. verbürgte Überlieferung: *ἐκλείπει σέλας ἡελίου ἄστρον τε χορεῖται*. Daraus macht Ω schon *ἐκλείπει σέλας ἡελίοιο ἄστρον δὲ χαρίεν (χάριεν)*, in Φ lesen wir: *ἐκλείπει δὲ φάος σέλας ἡελίοιο καὶ ἄστρον*, in Ψ steht aber *ἐκλ. δὲ φάος σέλας ἡελίοιο ἄστρον τε χῶραι*. Die Sache ist ganz klar: der $\Phi\Psi$ -Strom hatte das Glossem *φάος* an *σέλας* angeschwemmt und bot das Wort *χορεῖται* in irgend einer Verderbnis; Φ warf, um einen Vers zu erhalten, diese

die aus einander entnommen sind, differieren in $\Phi\Psi$ ebenso wie gelegentlich in Ω (vgl. oben S. XXXIX Anm. 3). I 150. 177. 329 liest man *ἀπιστοκόρου(ς)*, daraus wird VIII 186 die Variante *ἀπιστόφιλοι*; ebenso ist's mit I 178 *ἐρέσσίλογοι* und VIII 187 *ψενδέσσι λόγοις*. I 183 *ἐπῆλυτον*: VII 7 *ἐπῆρατον*. I 184 *κῆμα*: III 402 *ρεῦμα*. Nach V 102 folgt eine entstellte Form des V. 108. VIII 172 muss aus III 53 verbessert werden; VIII 426 ist = III 90. II 327, aber VIII 427 hat *δύσας ἀντολίη* gegen *δύσιν ἀντολίη* II 329. Ähnlich liest auch Ψ II 320 richtig *διαμεριζομένη*, um VIII 210 *ἐκδιαμεριζομένη* (entstanden aus *ἐκμεριζομένη*) zu schreiben. Φ hat an erster Stelle *ἐκμεριζομένη*, an zweiter *ἐκ δὲ μεριζομένη* aus Konjekture. Über eine Art von metrischer Redaktion jedoch vgl. oben S. XL Anm.

1) Vgl. I 137. 139. 145. 324. 326.

2) Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 ff. setzt die Theosophie in diese Zeit. Damit wäre denn auch der Einschub der Phokylidea II 56—148, sowie die Ersetzung des Engelnamen II 215 Φ durch die bekannten, für die ich wenigstens sonst kein zeitliches Indiz wüsste, chronologisch halbwegs fixiert. Dass Ψ VIII 486—500 sicher alte Verse hat, während Φ sie auslässt, lässt chronologische Schlüsse nicht zu.

Verderbnis heraus, aber Ψ hat die getrübtte Überlieferung doch noch etwas besser erhalten und geht somit diesmal auf ältere Überlieferung als die Tradition Φ zurück. Weiter: VIII 333 liest Ω richtig: $\sigmaὺ γὰρ σοὶ οἴμαις ἰλάσεται$. Dies wurde falsch gelesen, und Ψ schrieb $\sigmaοὶ ἐθιμοῖς$ (COIΘOI = CALICO), Φ aber entstellte dies zu dem ganz schlimmen $\sigmaοὶ μύθοισιν$. V 267 hat Ψ ähnlich hypermetrisch wie VIII 232: $\kappaαὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσονται τράπεζαν$. Durch die Vergleichung mit Φ : $\kappaαὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσονται$ erkennen wir das Alter des Glossems $\gammaλώσσαις$, aber auch, wie Φ sich um des Verses willen geholfen hat. Also ist wieder Ψ Zeuge älterer Tradition und hat sich rechtzeitig, um uns einen Rest des Guten zu erhalten, von Φ getrennt.¹⁾

Aber auch ohne die Kontrolle, die uns die ältere, bessere Lesart an die Hand giebt, erkennen wir, dass Ψ oft genug den allein richtigen Text erhalten hat. Solche Fälle sind u. a.:

III 482	$\kappaαὶ βαρὺν ὄλβον$	Ψ βασιλῆιον ἄμφω	aus V. 483 Φ .
I 37	$μέλεσσιν$	„	ausgelassen von Φ .
	348 $κοινῶ$	„	„
III 721	$τριβον$ ($τριβους$)	[Justin.] Ψ	ausgelassen von Φ .
VIII 208	$\kappaαὶ πλοῦτος$	„	„
III 194	$πάλιν$	„	„
	468 $ἕοις$	„	„
	601 $ἀθάνατος$	Ψ ἀθ. θεός	Φ .
	795 $θεοῦ$	„ κυρίου	„
II 160	$ἐνθέρντες$	„ σὺν μέλεσιν	Φ .

1) Ich merke noch mehrere andere interessante Beispiele an: V 281 ist die richtige Lesung: $\epsilonὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν$ Lakt. Davon enthält Ψ ($\epsilonἰβραίων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἅγια ἐστὶ$) noch $\muόνων$, Φ aber wirft das weg und schreibt abrundend $\epsilonἰβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἐστὶ$ ($\epsilonἰστι$). IV 139 liest man $\muυριαδέσσω$ Ω ; Ψ hat $\muυριάσι$, Φ ausfüllend $\muυριάσ' ἀνδρῶν$. Ähnlich ist es III 550. 598. IV 124. 190 und vielleicht 106, wo Ψ $\gammaόνν$ nicht las, Φ $\pi\acute{\alpha}\varsigma$ interpolierte. Etwas anders ist es III 312 ($\alphaῖμα$ Φ). — Mit Ω die gleiche richtige Überlieferung hat Ψ IV 149 Καρῶν , (Rzach giebt falsch für Ψ $\betaαῖνων$ an, was Buresch moniert hat). VIII 289 $\epsilon\mu\pi\acute{\iota}\sigma\mu\alpha\tau\alpha$ $\varphi\alpha\rho\mu\alpha\kappa\acute{o}\nu\epsilon\tau\alpha$. 362 $\mu\eta\rho\acute{\iota}\varsigma$. 263 $\eta\theta\epsilon\sigma\iota$. 330 $\epsilon\chi\omicron\sigma\alpha$. IV 159 $\pi\rho\eta\acute{\nu}\nu$ ($\pi\rho\alpha\acute{\nu}\nu$ Ω); sonstige Gleichheit oder Ähnlichkeit mit Ω zeigt Ψ : VIII 222 $\kappa\omicron\iota\upsilon\epsilon\iota$. 299 $\alpha\lambda\lambda' \upsilon\tau\epsilon \tau\alpha\upsilon\tau\alpha \pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$. IV 35 $\upsilon\upsilon$. 71 $\beta\alpha\rho\epsilon\iota\alpha\upsilon$ $\iota\delta'$ $\Lambda\sigma\iota\delta\iota$ (β . $\eta\delta'$ $\alpha\sigma\iota\delta\iota$. Ω β . $\tau\eta\delta'$ $\alpha\sigma\iota\delta\iota$ $\gamma\epsilon$ Ψ). 140 $\delta\epsilon$ $\pi\acute{o}\lambda\iota\nu$. 152 $\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\beta\eta$. 192 $\epsilon\kappa\epsilon\iota\omicron\varsigma$. VI 13 $\nu\acute{o}\mu\omicron\upsilon\varsigma$ ($\nu\acute{o}\mu\omicron\iota\varsigma$). VIII 273 $\alpha\acute{\nu}\omicron\mu\omicron\upsilon\varsigma$. 275 $\iota\chi\theta\acute{\upsilon}\sigma$ $\epsilon\iota\upsilon\alpha\lambda\iota\omicron\iota\omicron$ ($\iota\chi\theta\acute{\upsilon}\omega\upsilon$ $\alpha\lambda\iota\omicron\iota\omicron$ Ψ). 307 $\nu\alpha\acute{\omega}$ ($\nu\eta\acute{\omega}$ Ω) $\kappa\rho\upsilon\phi\acute{\omega}$ $\nu\acute{o}\mu\omega$ $\tau\epsilon$. 325 $\epsilon\iota\sigma\acute{\alpha}\gamma\epsilon\iota$. 353 $\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\iota$. 403 gleiche Wortstellung wie Ω . — Wo ältere Zeugen oder bessere Überlieferung fehlt, lässt sich nicht selten, wie im Text oben zu V 267 gezeigt wird, durch Komposition von Φ und Ψ das Richtige leicht ermitteln; so ist es u. a. auch I 121. 122. III 185. 302. 467. 507. 667. V 51. 122. 197. 289. VIII 317. 432.

II	163	ὄδ', ἡνίκα	Ψ ὁ νικᾷ (νικᾶ) Φ.
III	315	οὐπω ποτ' ἐπήλπισας	Ψ οὐ πόποτ' (πόποτε) ἤλπισας Φ.
V	185	πολύδακρυ μενεῖς	Ψ πολυδακρυμανής Φ.
VII	90	σὺ χορηγητήρ	„ συγχωρητήρ „
V	346	ἄφθιτοι	„ ἄδικτ' „
	189	Θῆβαι	„ θῆ. και „
I	387	ἐνθεν ὅταν	„ ἐντεῦθεν δ' ὅταν „
VIII	484	σύναιμοι	„ σὺν ἐμοί γε „
	222	ἐπὶ βήματι	„ ἐπὶ βήματος Ω βήματι Φ.
V	26	καθ' ὕστατον	„ βαθύτατον Φ.
	194	Αἰθιοπήων	„ αἰθιόπων τε Φ.
VIII	118	χορεῖαις	„ τορεῖαις „
	379	ἑαῖς	„ τεαῖς „
III	383	Κρονίδαο	„ κρονίδων (κρονιδῶν) τε Φ
II	303	βῶσονται	„ βοάσονται Φ.
V	343	δάκος	„ δάπος „
	521	διδύμων	„ διδύμω (διδύμω) Φ.
VIII	474	ποτὶ δ' ἔπτατο	„ ποτὶ δ' ἔφθατο „
	145	νικήσειε	„ νικήσεις τό. „
VII	23	Λύκοιο	„ λύκοισιν „
VIII	50	χλιδανή	„ χλιδὰν ἢ, χλιδὰν ἢ, χλιδανοί Φ.
IV	103	ὑπο κόσμος	„ (ὑπὸ κόσμον Ω) ὑπόκομος Φ
III	241	τὸν ἐλάττονα	„ τὸ ἔλαττον Φ u. s. w. 1)

Dies zur Ehrenrettung der Klasse Ψ, die sonst natürlich wenig Lob verdient; zeigt uns doch der Apparat beinahe auf jeder Seite die

1) Ich gebe gleich noch einige weitere Beispiele u. a., wo Ψ richtig schreibt. I 163 ὀλολίξετ'. II 44 ἀργυρίον. 193 ἀθροήσουσιν. 243 Μεγάλω. 266 ψευδαπάταις. 280 ζώνην. 287 θεοῦ τε αἰὲν ἔόντος. III 136 τίχθ'. 215 ἔργοιοι. 253 βασιλῆς. 483 ἄφνω. 634 δίκης. IV 156 ποιῶ. 175 ἀκούσει. (VII 150 θεός ὅστε relativ richtig gegen θεοῖ ὅστε Φ). 157 βρώσεται. 159 παρερχόμενοι. VIII 25 μηχανῆ. 116 φέρον. 125 ὀρώσαι. Dazu noch einige richtige Wortstellungen: I 285 ἀνὴρ γένετ'. 349 ζῶν ἁιώνιον. III 123 Δημήτηρ Ἑστία. VIII 346 βαθὺς πόντος. — Von relativ richtiger Texterhaltung war schon die Rede; ich füge dem Gesagten noch einige Beispiele hinzu: I 228 ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν. II 226 ἐνὶ ἡματ'. VIII 202 τε τίχη für τετύχη. VII 20 ἐλεῖ στάσις für ὀλεῖ στ. (ἐλεηθᾶσις Φ!) 54 τυμπάνοις für τυπάνοις. IV 82 κροτῶν für Κρότων (κροτῶν Φ). VIII 64 αἰ αἰνά für αἰλίνα (αἰ αἰ Φ). 403 καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου für κ. κ. ἄ. σί (σὺ κ. κ. ἄ. Φ). III 413 ἔσαι für ἔση (ἐπὶ Φ). 484 πολὺν für πολὺν (πουλὺς Φ, also wieder zu komponieren!). 677 πάντα δὲ θηρία γαίης ἡδ' ἄσπετα φῶλα πετεινῶν für πάντα τε θ. γ. ἡδ' ἄσπ. φ. π. (πάνδε δὲ γαίης κῆσπετα φ. π. Φ) u. ἄ.; vgl. auch Rzach p. XI.

bedenklichsten, kaum aufzählbaren Fehler dieser Klasse, ja ein gefährliches Überwuchern der Prosa. Man muss aber gerecht und nicht auf irgend eine Handschriftenklasse eingeschworen sein, sondern vorurteilslosen Auges eine jede Lesart untersuchen. Φ und Ψ taugen beide nichts, Ψ meist noch etwas weniger als Φ , und mit Ω ist es ja auch nicht immer übermässig günstig bestellt, aber jede Klasse enthält ihr Gutes und muss konsultiert werden. Bei der Textkonstituierung kommt es in letzter Instanz doch nur darauf an, dass nichts Willkürliches Eingang findet; ein einheitlicher Text ist ja auch bei der Masse der Recensionen ganz unmöglich.

Wichtig ist, dass wir nun auch das Alter der verschiedenen Überlieferungen wenigstens annähernd festzustellen vermögen. Wir dürfen es für ziemlich sicher halten, dass die Klasse Ω in letzter Instanz aus der Kapitalschrift herzuleiten ist, desgleichen, dass es eine Art von Ψ -Text vor dem Ende des 5. Jahrhunderts gab. Dem Ψ - und dementsprechend auch dem Φ -Texte ging nun voraus der $\Phi\Psi$ -Text, der, wie wir auf S. XLf. gesehen haben, einen älteren Text, der nicht selten in Ω hervortritt, schon stark korrumpierte. Damit rückt aber das Alter der letzten Textquelle von Ω ziemlich hoch hinauf; annähernd werden wir diese in das 3. bis 4. Jahrhundert setzen dürfen. Da nun der $\Phi\Psi$ -Text in dieser Weise korrupt ist, so tritt damit auch wieder das Alter der Textverderbnisse in deutlicheres Licht.

Vier Ströme haben wir mithin im grossen und ganzen zu unterscheiden: den Strom Ω , der uns das Abbild einer älteren Form giebt, dann in gleichem Sinne den $\Phi\Psi$ -Strom, danach die Gabelungen Φ und Ψ . Aber man darf sich die Sache ja nicht zu einfach vorstellen. Das beweist uns gleich die Handschrift **A**, die m. E. mit Unrecht von Rzach hinter **P** zurückgesetzt worden ist. **A** muss, wie jeder leicht einsieht, der Φ -Gruppe zugezählt werden; diese Handschrift ist die beste Vertreterin der Gruppe. Sie hat sehr gute Lesungen, die nicht auf Konjekturen zu beruhen scheinen: I 52 $\chi\acute{o}\rho\omega$. 135 $\delta\acute{\epsilon}$ $\tau\epsilon$ ($\tau\epsilon$ die anderen Hss.). 232 $\acute{\alpha}\delta\eta\nu$. 307 $\tau\acute{o}\tau\epsilon$ δ' $\alpha\upsilon\tau\epsilon$. 381 $\acute{o}\delta\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\iota$. III 47 $\delta\eta\theta\upsilon\nu\omicron\nu\sigma\alpha$. 68 $\pi\lambda\alpha\nu\tilde{\alpha}$. 289 $\pi\epsilon\rho\iota\tau\epsilon\lambda\lambda\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\iota\sigma\iota\nu$. 292 $\chi\rho\nu\sigma\acute{o}\nu$ $\kappa\alpha\iota$ $\chi\alpha\lambda\kappa\acute{o}\nu$ $\tau\epsilon$. 472 $\acute{\alpha}\sigma\tau\nu$, $\Lambda\acute{\nu}\kappa\omicron\nu$. 589 $\zeta\omicron\sigma\omicron\gamma\rho\alpha\phi\iota\alpha\varsigma$. 827 $\acute{\epsilon}\tau\upsilon\chi\theta\eta\nu$. V 97 $\psi\alpha\mu\alpha\theta\eta\delta\acute{o}\nu$. 124 $\text{Β}\iota\theta\nu\nu\acute{o}\iota$. 130 $\acute{\epsilon}\nu\epsilon\kappa\alpha$. 355 $\acute{\epsilon}\kappa\theta\nu\sigma\acute{\iota}\acute{\alpha}\zeta\omicron\nu\tau\alpha\varsigma$. 446 $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\nu$. 458 $\acute{o}\tau\epsilon$ $\pi\acute{\alpha}\nu\sigma\epsilon\tau'$. 516 $\acute{\epsilon}\sigma\chi\epsilon$ $\mu\acute{\alpha}\chi\eta\nu$. 518 δ' $\acute{\epsilon}\pi\lambda\eta\zeta\epsilon$. VII 34 $\pi\omicron\tau\alpha\mu\acute{o}\nu\varsigma$. VIII 89 $\sigma\epsilon\iota\omicron$ $\tau\acute{\alpha}$. 153 $\acute{\epsilon}\nu$ $\kappa\rho\nu\phi\iota\alpha\sigma\iota$. 310 $\acute{\alpha}\gamma\gamma\acute{\epsilon}\lambda\lambda\omicron\nu$. 464 $\nu\acute{o}\omicron\varsigma$. 467 $\acute{\epsilon}\gamma\acute{\epsilon}\lambda\alpha\sigma\sigma\epsilon\nu$; relativ richtig sind die Lesungen in III 96. 468. V 474. VIII 344. 455. Aus wie alter Tradition diese guten Lesungen kommen, zeigen uns weitere Nachforschungen. Da deckt sich **A** z. B. V 281 $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$ $\tau\acute{\alpha}\delta'$ $\omicron\iota\sigma\epsilon\iota$ mit Laktanz, während die anderen Codices alle bieten $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$ δ' $\omicron\iota\sigma\epsilon\iota$, da

haben VIII 361 δ' allein Herodot, Ω und — — A. Überhaupt neigt A zu Ω . IV 140 haben beide $\sigma\upsilon\pi\omicron\tau'$; wo PB Ψ $\sigma\upsilon\kappa\epsilon\iota\tau'$ ($\sigma\upsilon\kappa\epsilon\iota\tau'$) geben; IV 17 steht $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ in Ω A(B), IV 185 lesen beide falsch $\gamma\alpha\tau\alpha\nu$; IV 37 liest Ω $\mu\omicron\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$, A $\mu\omicron\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ ($\mu\omicron\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ PB Ψ), 129 Ω $\mu\omicron\lambda\acute{\iota}\kappa\lambda\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$, A $\mu\omicron\lambda\acute{\iota}\kappa\lambda\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$ ¹⁾, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\kappa\lambda\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$ PB Ψ . Es hat also eine Art Ausgleich zwischen Ω und $\Phi\Psi$ stattgefunden. Der Schreiber von A oder sein Original folgte noch z. T. einer Ω -Version und zog andere Handschriften, sei es von Ψ oder Φ , zur Korrektur heran. Aber damit nicht genug; der Stromfaden, den A bedeutet, hat nicht nur Berührung mit Ω , sondern auch mit Ψ . Dafür giebt es viele Beispiele: I 99 $\varphi\omicron\epsilon\sigma\sigma\acute{\iota}\nu$. 140 $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$. 354 $\lambda\alpha\lambda\acute{\eta}\sigma\omicron\nu\sigma\acute{\iota}$. 380 $\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\eta$. II 26 $\theta\alpha\nu\mu\acute{\alpha}\sigma\epsilon\upsilon\nu$. 248 $\acute{\alpha}\beta\alpha\kappa\omicron\upsilon\mu$. 276 $\acute{\alpha}\nu\tau\epsilon\iota\pi\omicron\nu$. 341 $\gamma\acute{\alpha}\mu\omega\nu$. III 131 $\mu\epsilon\lambda\eta\tau\alpha\iota$. 213 $\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\beta\epsilon\acute{\iota}\sigma\iota\nu$. 263 $\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\theta\epsilon\iota$. 379 $\varphi\theta\acute{\omicron}\nu\omicron\varsigma$. 399 $\acute{\alpha}\rho\eta\varsigma$. 402 $\text{P}\epsilon\acute{\iota}\eta\varsigma$ ($\rho\epsilon\acute{\iota}\eta\varsigma$ A). 425 $\acute{\omicron}\nu\omicron\mu\acute{\eta}\rho\epsilon\iota$. (452 $\acute{\iota}\xi\omicron\sigma\sigma\acute{\iota}\nu$: $\acute{\eta}\xi\omicron\sigma\sigma\acute{\iota}\nu$ Ψ). V 61 $\kappa\rho\alpha\tau\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\alpha$. 367 $\acute{\omega}\lambda\epsilon\tau'$ $\acute{\alpha}\upsilon\tau\acute{\omicron}\varsigma$. 387 $\acute{\epsilon}\mu\omicron\rho\acute{\omicron}\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\tau'$. 445 $\mu\epsilon\mu\omicron\upsilon\mu\omicron\varphi\alpha\varsigma$. 502 $\theta\epsilon\acute{\omicron}\tau\epsilon\nu\kappa\tau\omicron\varsigma$. 516 $\mu\acute{\alpha}\chi\eta\nu$. 531 $\acute{\omicron}\acute{\iota}\psi\alpha\nu$. VII 94 $\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ $\sigma\acute{\epsilon}$ $\delta\acute{\epsilon}\delta\omicron\rho\omicron\kappa\alpha$. 110 $\delta\omicron\kappa\acute{\epsilon}\lambda\eta\varsigma$. VIII 41 $\theta\epsilon\mu\epsilon\acute{\iota}\lambda\iota\alpha$. 68 $\acute{\epsilon}\mu\acute{\iota}$ $\mu\omicron\lambda\acute{\iota}$. 188 $\acute{\alpha}\lambda\lambda'$ $\acute{\alpha}\nu\alpha\iota\delta\acute{\omega}\varsigma$. 469 $\theta\acute{\alpha}\rho\omicron\sigma\omicron\varsigma$.²⁾ So hat denn A bezw. die Überlieferung, von der diese Handschrift ein Teil ist, wie sie gelegentlich noch an Ω erinnert, so auch sich erst nur langsam vom Ψ -Strom entfernt. Wie aber auch die Sache, von deren genauerer Entwicklung wir m. E. uns doch kein ganz richtiges Bild machen können, verlaufen ist, wir sehen, dass ein Mittelglied zwischen der Traditionsgruppe Ω und $\Phi\Psi$ einerseits und Φ und Ψ andererseits existiert.³⁾

Mit A steht öfter in näherem Zusammenhange B. Es ist nicht zufällig, dass in AB die Verse I 267. 268. 339 dieselben Lücken zeigen, noch dass IV 17 neben Ω AB $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ lesen, desgleichen dass sie V 417 richtig $\lambda\acute{\alpha}\beta\omicron\nu$ haben.⁴⁾ B hat zudem, wie es scheint, öfter auch richtig oder relativ richtig konjiziert, so VII 103 $\text{K}\acute{\epsilon}\lambda\tau\iota$ $\gamma\alpha\acute{\iota}\eta$ und 134 $\delta\nu\sigma\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\iota$. Im allgemeinen freilich können die Mitteilungen über B sowohl bei Rzach als bei mir nur ziemlich dürftig sein, weil die Handschrift seit Alexandre nicht verglichen worden ist. Eine wesentliche Bedeutung hat der Codex für die Textrecension auch

1) Falsch ist in meiner Ausgabe $\acute{\epsilon}\rho\acute{\iota}$ übergeschrieben.

2) Das Versehen von A Ψ in III 751 ff. bedeutet keine gemeinsame Quelle, denn beide haben sich nur aus ähnlichen Gründen, aber nach verschiedenen Richtungen geirrt.

3) Die häufigen Korrekturen in A, z. B. auch in I 182. 380. III 69. 494. 571. 731. IV 35. V 246. 358. VI 14. VII 134. VIII 40. 148 beweisen weiter, dass sich in A mehrere Einflüsse kreuzen.

4) Vgl. auch VIII 469 $\epsilon\acute{\iota}\sigma\epsilon\pi\tau\alpha\tau\omicron\nu$ $\acute{\eta}\delta\acute{\omicron}\nu$ A $\epsilon\acute{\iota}\sigma\epsilon\pi\tau\alpha\tau\omicron\nu$ $\acute{\eta}\delta\acute{\omicron}\nu$ B.

nicht. — Desgleichen hängt auch P mit A zusammen¹⁾, z. B. III 5 *δέ ἐνδοθεν* P *δέ ἐνδοθι* A *ἐνδοθεν* die anderen Hss. 731 *κόψετε* P *κόψεται* A. VI 14 *τεθνεότας* P *τεθνεώτας* A. VII 134 *δασσάμενοι* P *δασάμενοι* A; dass dieser Zusammenhang aber nur ein mittelbarer ist, dass also in den oben angeführten Fällen A auch aus einer P nahe stehenden Quelle korrigiert sein kann, beweist m. E VIII 40 *ἐδάφοτον ἐοῖς* A *ἐδάφεσσι νεοῖς* P.²⁾ Aber auch zu B walten besondere Beziehungen ob; beide, P und B, lassen I 279 aus, schreiben VII 39 *ἦν ποτε πᾶσαν*, VIII 89 *σοὶ τά*, aber an eine direkte Beziehung möchte ich gerade so wie bei AP nicht glauben.³⁾ P endlich hat öfter, m. E. aus Konjekturen, die richtige Lesart: I 97 *μεμηλότα*. 294 *ἄνδρε*. 353 *βλέφουσιν*. II 296 *μέμηλεν*. III 221 *κύκλιον*. V 101 *αὐτὸς δ'*. 241 *ἦμερα*.⁴⁾

Ähnlich scheint es mit S zu stehen. Die Lesarten, auch die, welche Herr Dr. Violet dieser Ausgabe für einige Stücke (vgl. I 1—199) gütigst zur Verfügung gestellt hat, zeigen grosse, bis ins einzelne gehende Ähnlichkeit mit P, z. B. I 14 *ἄτμαῖς*. 34 *πάντ' ἐμεμήλει*, aber einmal haben wir doch auch wieder Übereinstimmung mit A: VII 39 *ἦν ποτε πᾶσα*. Die Handschrift ist im ganzen sonst wenig bekannt und verdient es auch kaum besser.

So gehen die Fäden in der Überlieferung herüber und hinüber, ein Stemma oder auch nur ein gut durchgeführtes Flussgeäder lässt sich nicht entwerfen, weil zu viele Faktoren der Tradition ausgefallen sind.⁵⁾ Aber die Kenntnis von dem Werte und dem Charakter der Handschrift A, ihre Stellung zu Ω, Ψ und den übrigen Vertretern von Φ giebt uns doch ein gewisses Bild der Textentwicklung.

Ähnliche Beobachtungen wie über Φ ergiebt die Betrachtung der einzelnen Faktoren von Ψ. Die Sache ist hier allerdings wesentlich einfacher, die Tradition ist einheitlicher.⁶⁾ Dass die chronologische

1) Mit Ω wegen VIII 274, wo Ω *εἰρήνην* liest, P *εἰρήνη*//// (wo, wie es Mendelssohn nur scheint, *ν* getilgt worden ist), Zusammenhang zu statuieren, ist wegen der Geringfügigkeit dieses Indizes wohl ausgeschlossen.

2) Vgl. auch IV 114 *ἀρμενίη* P *ἀρμονίη* A. Das Original hatte *ἀρμενίη* und war hier die Quelle von P.

3) I 99 schreiben AFL *φρεσσίν* BS *φρασίν* P *φασίν*. B kann hier nicht aus P stammen, und P stammt sicher nicht aus B.

4) Es sind alles sehr minimale, leicht zu findende Besserungen.

5) Um einige kleine Übereinstimmungen anderer Art kümmere ich mich hier nicht, da es thöricht wäre, daraus Schlüsse zu ziehen, so z. B. II 297 *ἔποθεν* PΨ. IV 176 *ὀλέση* PΨ. VIII 98 *χωρήσης* APF *χωρήσεις* BRLT. VI 16 *χειρὶ* QML. Öfter habe ich solche Kleinigkeiten gar nicht vermerkt.

6) Aus den Kollationen von RL, die mir zu Gebote standen, ergiebt sich da,

Rangstufe hier ist: 1. **F**. 2. **R**. 3. **L(T)**, kann meines Erachtens kaum zweifelhaft sein; man vergleiche nur z. B. II 24 ἄτερ (richtig ἄτεροθε) **F** ἄτερ **R** ἄπερ **L**, VIII 460 ἔνεπε φώνει (richtig ἔνεπε φωνῆ) **F** ἔνεπε φώνει **R** ἔνεπεφώνει **L**. Aber weder stammt **L** aus **R**, noch sind beide aus **F** geflossen. Für diese beiden Behauptungen führe ich als Beweise an: III 253 hat **F**: ἐκόμω^{ος}ε, **L** ἐκομί^ωζεσε, **R** ἐκόμω^{ος}ε. III 151 lesen wir ζωσμοίς **F(Φ)**, ζωδεσμοίς **R** δεσμοίς **L**. Es lag hier also eine ältere Lesart: ζωσμοίς^{ος} vor, die **R** und **L** beide verschieden verstanden.¹⁾ **RL(T)** stammen somit nur aus einer **F** sehr ähnlichen Quelle. Und so zeigen denn auch die verschiedenen Handschriften Verschiedenheit der Subskriptionen: unter II ψυς **FT** ψ̄ν̄η **R** ψκ **L**. Dass aber die **F** ähnliche Quelle unserer Codices mit einer **Φ**-Handschrift verglichen worden ist, beweisen die Beischriften, die **F** zu III 594 (V 190). VIII 141 enthält, wie wir Ähnliches oben für **A** konstatierten.

Es bedarf nun noch eines kurzen Überblickes über die Sonderexistenz, die **Φ** und **Ψ** als Ganzes nach der Trennung geführt haben. Diese ist in beiden Gruppen ziemlich verschieden. Wir bemerkten schon oben an **Φ** eine gewisse Neigung, zu Gunsten des Metrums den in der Vorlage korrupt überlieferten Vers umzugestalten, und so hat sich denn auch nicht gerade übermässig viel Prosa in diese Klasse einschleichen können. Ich führe einige Beispiele an: II 156 λοιμοὶ καὶ λιμοί. 339 ἐγὼ δὲ δειλή. III 136 εἶδον. 241 τὸ ἐλαττον. 596 ἀναμίγνυνται. 734 τήνδε τε τὴν πόλιν. IV 46 καὶ ζώην. V 289 αἰ αἰ καὶ πολυήρατε. VII 54 καὶ τυμπάνοις. VIII 289 εἰς ἐκπτύματα φαρμακόεντα παρειὰς αὐτοῦ. Ganz schlimm aber ist darin **Ψ**, und diese Tendenz hat denn auch seinem Rufe bei den Herausgebern nicht wenig und, wie wir oben bemerkten, sogar etwas zu viel geschadet: I 168 ἀπὸ τοῦ νῦν. 200 τότ' ὅπτο πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγω. 221 πάντες δ' ἅμα. 243 ἵνα für ὄφρα. 272 ἀξανάμενοι. 303 παῖδες für γένοσ. 359 δέκα δύο. II 223 ff. ἀρμοίς παντοίοις σαρξίν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεῦρά τε καὶ τε γλέβεσσιν ἀπάσαις αἶμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἰ πρὶν αἰθιραι εἰσαῦθις γύσουσιν. 323 οὐτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὐτε μικρός. III 310 καὶ πρὸ τοῦ. 319 ἢ οὔσα ἀνὰ μέσσων. 376 ξένων. IV 184 πορηοίς τ' ἄλλοις (Zusatz). VI 26 (οὐχ ἔξεις) οὐκέτι χθών; vgl.

wo Rzach oft nur **F** setzt, einheitliche Überlieferung **Ψ**. Zuweilen, z. B. I 29 (λαπάρης). V 22 (ἤξει). 78 (ἀλλὰ) schien mir diese auch da vorzuliegen, wo Rz. über **F** schweigt.

1) Dies muss man festhalten, denn die Lesarten, die ich zu III 594 notiert habe, könnten immerhin die Ableitung von **R** aus **F** nahe legen, wie der Apparat zu V 190. VIII 141 verleiten könnte, die Lesarten von **RL(T)** auf **F** zurückzuführen.

noch III 161 *Μακεδόνων* (IV 88. V 461) und Fälle wie III 444. 476. 596. 794. 811. 826. IV 12. VII 141. VIII 167. 202. 207. 337. 342. 446. Man sieht deutlich aus allem diesen, wie sehr die Orakel auf Kosten ihrer Kunstform zu Gunsten der Deutlichkeit in dieser Recension bearbeitet worden sind.

Öfter auch ist, was aus älterer Überlieferung bei Φ erhalten ist, weitergebildet oder auch abgeschwächt worden, so u. a. die eben angeführte Stelle II 223 ff., wozu andere zum Vergleiche herangezogen werden mögen: II 39 *καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἰών* Φ : *καὶ τότε γὰρ μέγας αἰών* Ψ . III 64 *ὄρεον ὕψος* Φ : *ὄρεα* Ψ . 344 *μᾶρος (μάρος)* Φ : *μαροσύνη* Ψ . 413 *τε αὐθις (αὐτις)* Φ : *τε καὶ αὐθις* Ψ . V 374 *δῶ δ'* Φ : *δώσουσιν* Ψ . VI 6 *ὅς τε καὶ ἡδύν* Φ : *ὅτε ἡδύν* Ψ . VII 65 *βάρη . . . ἰάς* Φ : *βάρη κοιλίας* Ψ . 112 *καὶ μαρμάρων σε* Φ : *καὶ μαρμαίρων* Ψ . — Doch bleibt erstes und letztes Ziel jedes Herausgebers der Sibyllina — und es müssen noch manche das begonnene Werk fortsetzen — immer wieder die vorurteilslose Prüfung jeder überlieferten Lesart, mag sie von den Kollateralzeugen, von Ω , Φ oder Ψ stammen.

Es ergeben sich nun noch ein paar kurze Fragen nach der Buch-einteilung und der Vollständigkeit unserer Sibyllen. Da sind von besonderem Werte die Aufschriften der einzelnen Bücher und die Subskriptionen. Für die ersteren lehrt die Klasse Φ und auch Ψ das Nötige, für die letzteren kommt vorläufig allein Ψ in Betracht. Die jetzige Bucheinteilung hat natürlich nur verschwindenden Wert, das Buch II existierte nie als solches. Als Überschrift des 3. Buches steht in Φ : *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ*, in Ψ : *πάλιν ἐν τ. τ. α. τ. τ. φησίν*. Wir lernen daraus, dass die Masse von Buch I (II) und III zur Zeit von $\Phi\Psi$, also vor dem Ende des 5. Jahrhunderts, wie wir es uns dachten, einmal in drei *τόμοι* eingeteilt war, d. h., weil sonst von *τόμοι* in diesen Aufschriften nicht die Rede ist: man besaß einmal als Sammlung nur die genannten Bücher; wir lernen weiter, dass Buch III einmal als zweites Buch *περὶ θεοῦ* gerechnet wurde. Da nun Buch I und II, welche bekanntlich in den Handschriften nicht getrennt werden, in Φ als *πρῶτος λόγος* erscheinen, beide aber relativ spät, sicher sehr viel später als III sind, so mag auch diese Rechnung in dieselbe Zeit fallen. So hatte man vor der späten Redaktion, von der der Prolog S. 1 Z. 8 ff. redet, zwei Bücher in drei *τόμοι*. Beide Bücher aber waren schon damals nicht mehr vollständig, als die Sammlung stattfand, denn die Überschrift in Φ über I lautet: *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου* und über III, wie wir eben gelesen: *ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου*. Dasselbe lasen, wie wir noch weiter sehen werden, FLT (vgl. zu III 92), mithin stand dies schon

in $\Phi\Psi$. Dem entsprechen die Subskriptionen der genannten Bücher, die freilich nur in Ψ erhalten sind, aber m. E. doch höheres Alter beanspruchen dürfen. Da zählt nun R für I [und II] $\psi\eta\eta$ στίχοι = 758 Verse. Durch Zufall kann diese Zahl nicht höher sein als die der erhaltenen Verse (747), um so mehr als in Φ und Ψ sich die gleichen Sinnlücken (vgl. I 359. II 264) finden. Diese Subskription von R stammt also in letzter Instanz aus der Zeit vor dem $\Phi\Psi$ -Texte und ist demnach, wie nur natürlich, bald nach dem „Erscheinen“ des Sibyllenbuches gemacht worden. FT haben dann ein anderes Verfahren eingeschlagen und den augenblicklichen Zustand mit ihrer Zählung $\psi\mu\varsigma$ = 746 — Ψ lässt I 356 aus — bezeichnet, während mir L mit $\psi\kappa$ = 720 ein Versehen gemacht zu haben scheint. Ähnlich ist es dann mit Buch III. Die Subskription zählt übereinstimmend in allen Handschriften $\overline{\alpha\lambda\delta}$ = 1034 Verse, während unser heutiges Buch nur 829 enthält. Ein Blick auf das Buch selbst, d. h. besonders V. 1—96, zeigt eine starke Dekomposition, die auch Φ mit seinem Zwischensatze nach V. 62 empfindet. Das Buch III war also einstmals viel umfangreicher ¹⁾, und die Subskription mag bald nach seiner Entstehung als eines schriftstellerischen Ganzen gemacht worden sein. Und nun beginnt schwere Verwirrung. Nach V. 92 — besser hätte man V. 96 gewählt — ist Lücke in Φ bezeichnet (*λείπει ἡ ἀρχή* P *λείπονται στίχοι* am Rande A); in FLT steht: *ἐνταῦθα ζήτει τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ τρίτου*. So wird denn die alte richtigere Zählung verlassen, und das vierte Buch, wie wir es nennen, gilt nun der neuen Redaktion in Φ ebenfalls als viertes, zum Beweise, dass auch Φ die von Ψ erwähnte Anordnung kannte. ²⁾ Diese Redaktion stammt vielleicht von dem Sammler, der im Prologe von Φ über seine Thätigkeit redet (S. 1 Z. 8 ff.). — Schlimmer ist noch die Verwirrung in Ψ . Diese Klasse muss, wie die Überschrift von III (*ἐν τῷ τρίτῳ . . . τόμῳ*) und der Zwischensatz nach III 92 zeigt, einmal gerade so gerechnet haben wie Φ ; das 3. Buch ist für FLT oder deren Original der *δεύτερος λόγος*. Aber dann ist nachträglich die Voranstellung von Buch VIII als dem ersten erfolgt, danach zählte man I [und II] als den *δεύτερος λόγος*, wie es R folgerichtig thut und FLT, wenn sie ehrlich sein wollten, auch thun müssten. Unser 3. Buch, für Φ das zweite, heisst denn auch bei R der *λόγος τρίτος*, FLT aber reden sich in den Widerspruch noch weiter hinein, indem sie die Randbemerkung machen:

1) Man könnte annehmen, und ich habe auch einmal so gedacht, in III habe das gestanden, was I von der Sintflut erzählt (vgl. bes. III 823—827 mit I 287 f.). Aber die Stilverschiedenheit beider Bücher ist zu gross, worüber das Heft der Texte und Untersuchungen S. 16 f. zu vergleichen ist.

2) Darauf deutet auch die Bemerkung von P: *λείπει ἡ ἀρχή*.

ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου. Diese Anordnung von Ψ fällt also nach der von Φ .

Mit den übrigen Büchern steht es verschieden. Wir sahen oben, dass die Subskriptionen aus sehr verschiedener Zeit stammen. Die unter III war sehr alt, auch die von R unter II hielt ich dafür; die von FT aber notifizierte nur den augenblicklichen Besitzstand von Ψ . Ähnlich geht es weiter; die Subskription von IV: $\rho\pi\alpha$ (181) gilt nicht für unsere Zählung (193), sondern nur für Ψ^1); mit V aber kommen wir wieder in ältere Zeiten hinauf. Hier zählt Ψ $\varphi\lambda\eta$ (538) Verse, wo wir nur 531 haben. Die Lücken in $\Phi\Psi$ (vgl. auch P zu V. 92) zeigen, dass das vollständigere Original vor dem $\Phi\Psi$ -Texte lag, d. h. dass die Subskription alt ist. Über VI mit seiner heutigen Verszahl von $\kappa\eta = 28$ ist nichts zu sagen. VII war einst vollständiger, ist jetzt ein Auszug, ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου bezeichnen es $\Phi\Psi$, aber die Subskription: $\rho\xi\alpha = 161$ Verse²⁾ bezieht sich nur auf den augenblicklichen Zustand. Endlich ist in dem lückenhaften Buche VIII die Subskription $\varphi\beta$ (= 502) nicht sehr viel älter, als unser Text (500 Verse)³⁾; der Unterschied aber zwischen $\Phi\Psi$ und dem wahren Buche VIII muss angesichts der nicht unbeträchtlichen Lücken kein ganz kleiner gewesen sein.

Noch eine Frage entsteht: giebt die Bucheinteilung der Klasse Ω irgend eine Auskunft über die Masse des einst vorhandenen sibyllinischen Stoffes? Ich glaube die Frage verneinen zu dürfen. Die Handschriftenklasse Ω macht den Eindruck eines Auszuges mit absolut willkürlicher Buchzählung. Davon, dass Ω im ganzen besser als $\Phi\Psi$ und auch event. vollständiger ist, braucht hier nicht mehr die Rede zu sein, aber die Anordnung VI + VII 1 + VIII 218—428 = Buch IX. — IV = X. — XI—XIV. — (VIII 1—9 in VH = XV) hat etwas Willkürliches und damit Unverbindliches. Und so fragt man sich denn auch: ist es wahrscheinlich, dass vor XI—XIV noch etwas ausgefallen ist? Auch diese Frage lässt sich mit Nein beantworten. Der geistliche Sibyllenstoff ist mit Buch VIII erschöpft; der eifrige Benutzer dieses Buches, Comodian, ergänzt zwar die Lücken desselben (vgl. zu V. 177), scheint aber sonst nicht viel mehr von den Sibyllen als diese gelesen zu haben. Was liesse sich auch noch sehr viel mehr sagen? Ebenso ergeben Laktanz' Citate Fragm. 4—6 nur ein überaus dürftiges Plus, wenn die paar Verse, die er mehr hat, überhaupt „echt“ sind (vgl. die Texte und Untersuchungen

1) Ψ (z. T. auch Φ) lässt aus: 86. 94. 95. 112. 113. 115. 148. 153—154. 182. 183. 186. 191.

2) VII 1 hat nur Ω ; L lässt dazu noch V. 153—155 aus.

3) Resp. 501 $\sigma\iota\chi\omicron\upsilon$, wenn man mitzählt, was nach 428 steht und von mir natürlich ausgelassen worden ist.

unter „Fragmente“). Den Hass der Christen zum Ausdruck zu bringen, war das Nötige geschehen, desgleichen, um ihrem eschatologischen Hoffen oder Fürchten zu genügen: was übrig blieb, war politische Prophezeiung, und die kann man nicht sehr viel vollständiger als in Buch XI—XIV lesen. So liegt uns denn trotz massenhafter Lücken im einzelnen die Sibyllendichtung vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis etwa zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. im ganzen vollständig vor.

Den Beschluss der Ausgabe machen zwei Register, über die noch einiges zu bemerken ist. Man wird vielleicht einen Wortindex der sibyllinischen Gräcität erwarten und verdrossen sein, ihn nicht zu finden. In der That hatte ich das ganze Material zu einem solchen gesammelt. Aber am Ende der Arbeit angelangt, fanden Professor v. Wilamowitz und ich, dass für diesen korrupten Text ein Index der Worte unmöglich sei; er hätte ganz ins Räsionieren verfallen müssen. So beschränkte ich mich darauf, in den Texten und Untersuchungen über den Sprachgebrauch der einzelnen Bücher jedesmal das Nötige zu sagen. Der gleiche Übelstand schloss auch ein Verzeichnis der *loci similes* aus, die Rzach bekanntlich mit übergrosser Freigebigkeit zusammengestellt hat. Das Sachregister dagegen wird man dafür im allgemeinen, denke ich, eingehend genug finden.

Schon oben bemerkte ich (S. XVI), dass die Kritik der Handschriften und die historische Kritik des Sibyllenstoffes aufs innigste, untrennbar zusammenhängen. So gehört denn auch das Heft der Texte und Untersuchungen über die Sibyllen als integrierender Bestandteil der ganzen Arbeit unmittelbar zur Ausgabe, und es können deshalb seine Ausführungen hier nicht abgeschöpft werden. Ebenso basiert natürlich die historische Untersuchung durchaus auf der Ausgabe.

Zum Schlusse genüge ich einer lieben Pflicht, indem ich noch ein paar Worte herzlichsten Dankes spreche. In erster Linie gilt es da Herrn Professor Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff. Ich wiederhole hier stärker, voller, was ich schon oben gesagt. Die Ausgabe ist keine abschliessende und kann es bei der Natur des Stoffes auch gar nicht sein, aber was sie Gutes bringt, dankt sie wesentlich der aufopferungsvollen Hilfe, die Professor Wilamowitz ihr, wie so vielen Arbeiten anderer, gewidmet hat. — Bei der Korrektur der Druckbogen ferner haben mich auf das liebevollste meine Hamburger Freunde, C. Schultess und A. Möller, unterstützt, denen ich hier für ihre gütige und keineswegs leichte Mühewaltung freundschaftlichsten Dank sage.

Hamburg, den 26. Dezember 1901.

J. Geffcken.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 4, 74 l. *ποῦτα ποίας εἰσίν.*
- S. 5 V. 94—100 Anm. l. ΒΙΒΛΙΟΝ.
- S. 6 Aufschrift: l. ΧΡΗΣΜΟΙ.
- S. 9 im Stellenapparat l. 65—124.
- S. 11 V. 100 Anm. l. ἀπληστον ΦΨ ἀπλητον Orsop.
- S. 12 V. 135 Anm. l. δέ Α.
- S. 25 gehörte zu 396 f. die Anm.: Matth. 13, 25.
- S. 26 V. 1 l. Ἦμος.
- S. 28 V. 39 wird man besser lesen: *εἰσελαστικός.*
- S. 33 V. 124 l. οὐκ.
- S. 33 V. 143** fehlt die Klammer vor *μή.*
- S. 34 V. 146 l. *μή.*
- S. 39 im Stellenapparat zu 241 ff. l. Chrysostomus *μετά.*
- S. 43 V. 322 l. *τύραννος,*
- S. 43 V. 308 Anm. l. τ' αὐτοὺς Φ.
- S. 50 V. 58 l. *ξοάνοις.*
- S. 50 V. 61 Anm. l. l. ἀγορεύσω.
- S. 52 V. 96 Anm.** l. *ἐπέγνων καί.*
- S. 59 V. 212** l. *βοήσω* (mit nachfolgendem Punkt!).
- S. 60 V. 224 l. *πετεινά.*
- S. 61 V. 251 Anm. l. bereitet).
- S. 64 Anm. 315 f. l. οὐπω ποτ'.
- S. 73 V. 474 l. δε.
- S. 73 V. 480 l. *αἰαῖ, παρθενικάς.*
- S. 76 im Stellenapparat zu V. 545. 547—549 l. Ἑλλάς . . . — .
- S. 77 V. 571 Anm. l. V. 699. —
- S. 90 im Stellenapparat zu (815.) 816—819 l. *φήσουσι . . . — .*
- S. 94 im Stellenapparat zu V. 51—53 l. *ἐξ οὗ . . . — .*
- S. 95 V. 86** Anm. l. *ζρόνος Φ* Bur.
- S. 96 ist im Stellenapparat zu ergänzen: (95 f. vgl. Diodor XVIII 4, 4).
- S. 96 V. 96 Anm. l. Ἑλλάδα.
- S. 98 V. 129 Anm. l. πολὺκλυστον ^{εἰ} Α.

- S. 102 V. 184 Anm. 1. *ἔμπαλιν* QHΨ.
 S. 103 V. 10 l. *πολλοὺς*.
 S. 105 V. 33 l. *ἀλλ'*.
 S. 107 V. 81 Anm. 1. APFL.
 S. 108 V. 93 Anm. 1. < ΦΨ.
 S. 109 V. 106 Anm. 1. *ἀναιδέας*.
 S. 109 V. 108 Anm. 1. *τις* ΦΨ.
 S. 117 V. 258 l. *Ἐβραίων*.
 S. 123 V. 381 l. *εἰθ' οὕτως*.
 S. 123 V. 397 Anm. 1. Buresch.
 S. 125 V. 441 Anm. 1. *ὀν*.
 S. 126 V. 444 l. *ἡξεις*.
 S. 128 V. 492 Anm. 1. *λινσόσσιος* Φ.
 S. 134 V. 18 l. *τῆν*.
 S. 139 V. 132 Anm. 1. *πόθον* Φ.
 S. 142 im Verzeichnis der Hss. l. APSB (nur — V. 485) = Φ.
 S. 146 im Stellenapparat zu V. 75 l. *Ῥώμη* —.
 S. 153 Zeile 6 von unten l. Constantini.
 S. 155 V. 221 l. *Ἰψιστον*.
 S. 159 V. 275 Anm. 1. *ἰχθύος εἰναλλοιο* (καὶ zu tilgen) Ω Lactant.
 S. 159 V. 276 Anm. 1. *κορέσει*.
 S. 163 V. 324 Anm. 1. *Σιών: μέμνη* Ω.
 S. 166 V. 385 Anm. 1. Wilam.
 S. 167 im Stellenapparat zu V. 397 l. (Lactant. div.
 S. 170 V. 441 Anm. 1. *προσφθέγγετο* Ψ.
 S. 172 ist im Stellenapparat zu ergänzen: 481 Matth. 22, 39. Marc. 12, 31.
 S. 181 V. 165 l. *ὀν*.
 S. 203 V. 2 l. *ἄγιος*.
 S. 215 V. 102 Anm. 1. Wilam. —
 S. 224 V. 325 l. *ὑσμίνης*.
 S. 231 V. 30 Anm. 1. *κὰν τριόδοισι* Nauck. — *συχώματα* Ausgg.

Verzeichnis der Handschriften.

Klasse Ω .

- M** = Cod. Ambrosianus E 64 sup. XV. Jh.
- Q** = Codex Vaticanus 1120. XIV. Jahrhundert.
- V** = Cod. Vaticanus 743. XIV. Jh.
- H** = Cod. Monacensis gr. 312 vom Jahre 1541.

Klasse Φ .

- A** = Cod. Vindobonensis hist. gr. XCVI 6. XV. Jh.
- P** = Cod. Monacensis 351. XV. Jh.
- B** = Cod. Bodleianus Baroccianus 109. Ende des XV. Jh.
- S** = Cod. Scorialensis II Σ 7. " " " "
- (**p** = Cod. Pithoei.
- r** = Quaternio Ranconets.)

Klasse Ψ .

- F** = Cod. Laurentianus plut. XI 17. XV. Jh.
- R** = Cod. Parisinus 2851. Ende des XV. Jh.
- L** = Cod. Parisinus 2850 vom Jahre 1475.
- T** = Cod. Toletanus Cat. 99. 44 etwa um 1500.

Prolog.*)

Εἰ τὸ περὶ τὴν ἀνάγνωσιν τῶν Ἑλληνικῶν γραφῶν ἐκπονεῖν
 πολλὴν τοῖς ἐκτελοῦσι τὴν ὀφέλειαν ἀπεργάζεται, ἅτε πολυ-
 μαθεὶς τοὺς περὶ ταῦτα πονήσαντας ἐκτελέσαι δυνάμενον,
 πολλῶ μᾶλλον περὶ τὰς θείας γραφὰς ἅτε περὶ θεοῦ καὶ τῶν
 5 ὀφέλειαν ψυχικὴν προξενούντων δηλούσας τοὺς εὖ φρονοῦντας
 προσήκει σχολάζειν διὰ παντὸς διπλοῦν ἐκεῖθεν τὸ κέρδος κερδαί-
 νοντας ἑαυτοὺς τε καὶ τοὺς ἐντυγχάνοντας ὀφελεῖν δυναμέ-
 νους. ἔδοξε τοίνυν διὰ ταῦτα καὶ τοὺς ἐπιλεγόμενους Σιβυλ-
 λιακοὺς χρησμοὺς σκοπᾶν εὐρισκομένους καὶ συγκεχυμένην τὴν
 10 τούτων ἀνάγνωσιν καὶ ἐπίγνωσιν ἔχοντας εἰς μίαν συνάφειαν
 καὶ ἁρμονίαν ἐκθέσθαι τοῦ λόγου, ὡς ἂν εὐσύνοπτοι τοῖς ἀνα-
 γινώσκουσιν ὄντες τὴν ἐξ αὐτῶν ὀφέλειαν τούτοις ἐπιβρα-
 βεύσωσιν οὐκ ὀλίγα τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων δηλοῦντες
 καὶ πολυτελεστέραν ἅμα καὶ ποικιλωτέραν τὴν πραγματείαν ἀπερ-
 15 γαζόμενοι. καὶ γὰρ περὶ τε πατρὸς <καὶ> υἱοῦ καὶ ἁγίου
 πνεύματος, τῆς θείας καὶ ζαχαρικής τριάδος, ἀριδῆλως διασα-
 φοῦσι περὶ τε τῆς ἐνσάρκον οικονομίας τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ
 καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐκ παρθένου φημί
 ἀρρεῖστου γεννήσεως καὶ τῶν παρ' αὐτοῦ τελεσθεισῶν ἰάσεων

HSS.: AS (P nur Z. 94—100) — Φ.

Überschrift: βιβλίον σιβυλλιακὸν ἐν λόγοις θ' οἱ σιβυλλιακοὶ χρησμοί· λόγος
 πρῶτος S.

9 συγκεχυμένην Wilamowitz συγκεχυμένοις Φ | 14 ποικιλωτέραν Φ. | 15 καὶ
 υἱοῦ Wilam. υἱοῦ Φ | 16 διασαφοῦσιν S. | 19 ἀρρεῖστον Φ. — παρ': παρὰ A.

*) Der Prolog, der ganz konfuse Angaben enthält (vgl. bes. S. 4, 75 f. 81 ff.) und wesentlich die (vollständigere) Tübinger Theosophie (Buresch: Klaros. S. 87 ff. — Aristokritos Verfasser? vgl. Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 f.) zu benutzen scheint (vgl. bes. S. 3, 51 ff.), ist spät und ohne selbständigen Wert. Es werden deshalb im litterarhistorischen Apparate auch nur Hinweise gegeben werden entweder auf die direkten Quellen des Verfassers oder auf die diesen zunächst stehende Litteratur; die ganze Reihe der Sibyllen-Kataloge (vgl. Maass: de Sibyllarum indicibus) auszuschreiben oder auch alle Belege für jedes einzelne Stück aufzuführen, erschien historisch unzulässig.

20 ὡσαύτως τοῦ ζοροποιοῦ πάθους αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν
 τριημέρου ἐγέρσεως καὶ τῆς μελλούσης γενέσθαι κρίσεως καὶ
 ἀνταποδόσεως ὧν ἐν τῷ βίῳ τούτῳ ἐπράξαμεν ἅπαντες· πρὸς
 τούτοις τὰ ἐν ταῖς Μωσαϊκαῖς γραφαῖς καὶ ταῖς τῶν προφητῶν
 βίβλοις δηλούμενα περὶ τε τῆς κοσμικῆς κτίσεως (καὶ) τῆς τοῦ
 25 ἀνθρώπου πλάσεως καὶ ἐκπτώσεως τοῦ παραδείσου καὶ αὐθις
 ἀναπλάσεως τραπῶς διαλαμβάνουσι· περὶ τινων γεγονότων ἢ
 καὶ ἴσως γενησομένων ποικίλως προλέγουσι· καὶ ἀπλῶς εἰπεῖν
 οὐ μικρῶς ὠφελεῖν τοὺς ἐντυγχάνοντας δύνανται.

Σίβυλλα δὲ Ῥωμαϊκῆ λέξις ἐρμηνευομένη προφητικῆς ἤγουν
 30 μάντις· ὅθεν ἐνὶ ὀνόματι αἱ θήλειαι μάντιδες ὀνομάσθησαν.
 Σίβυλλαι τοίνυν, ὡς πολλοὶ ἔγραψαν, γέγονασιν ἐν διαφόροις
 χρόνοις καὶ τόποις τὸν ἀριθμὸν δέκα. πρώτη οὖν ἡ Χαλδαία
 ἤγουν ἡ Περσὶς ἢ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Σαμβήθη, ἐκ τοῦ
 γένους οὐσα τοῦ μακαριωτάτου Νῶε, ἢ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον
 35 τὸν Μακεδόνα λεγομένη προειρηκέναι· ἥς μνημονεύει Νικάνωρ ὁ
 τὸν Ἀλεξάνδρον βίον ἱστορήσας· δευτέρα Αἰβύσσα, ἥς μνήμην
 ἐποιήσατο Εὐριπίδης ἐν τῷ προλόγῳ τῆς Λαμίας· τρίτη Δελφίς
 ἢ ἐν Δελφοῖς τεχθεῖσα, περὶ ἥς εἶπε Χρῦσιππος ἐν τῷ περὶ θεό-
 τητος βιβλίῳ· τετάρτη ἡ Ἰταλικὴ ἢ ἐν Κιμμερίᾳ τῆς Ἰταλίας, ἥς
 40 υἱὸς ἐγένετο Εὐάνδρος ὁ τὸ ἐν Ῥώμῃ τοῦ Πανὸς ἱερὸν τὸ καλού-
 μενον Λούπερκον κτίσας· πέμπτη ἡ Ἐρυθραία ἢ καὶ περὶ τοῦ
 Τρωικοῦ προειρηκέναι πολέμου, περὶ ἥς Ἀπολλόδωρος ὁ Ἐρυθραῖος
 διαβεβαιοῦται· ἕκτη ἡ Σαμία ἢ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Φυτώ,
 περὶ ἥς ἔγραψεν Ἐρατοσθένης· ἑβδόμη ἡ Κυμαία ἢ λεγομένη
 45 Ἀμάλθεια ἢ καὶ Ἐροφίλη, παρά τισι δὲ Ταραξάνδρα· Βεργίλιος δὲ

29 Σίβυλλα . . . 32 . . . δέκα = (Tüb. Theos. S. 120, 15—121, 1 Bur.) Suidas II 2,
 p. 742, 13—17 (vgl. Anecdota Parisina ed. Cramer I 332, 19—21) — 32 πρώτη . . .
 36 . . . ἱστορήσας Suid. p. 741, 13ff. + 740, 14—18. Anecd. Par. a. a. O. 22ff. — 36 δευτέρα
 . . . 41 . . . κτίσας vgl. Scholion zu Platons Phaidros 244 B, das von allen anderen
 Zeugen an ähnlichsten ist, nur steht das Citat aus Eratosthenes (vgl. Z. 44) hier an
 falscher Stelle. — 41 πέμπτη . . . 42 . . . πολέμου vgl. Suidas 741, 17—742, 1. — 42 περὶ . . .
 43 διαβεβαιοῦται vgl. Schol. Plat. — 43 ἕκτη . . . 44 Ἐρατοσθένης = Suid. 742, 1—3. —
 44 ἑβδόμη . . . 46 . . . θυγατέρα vgl. Schol. Plat. Tüb. Theos. S. 121, 4 Bur.

24 καὶ τῆς Hartel τῆς Φ | 28 τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν δ. Φ ∼ Wilam. |
 29 Σίβυλλα . . . 30 . . . ὀνομάσθησαν nach 31 Σίβυλλαι . . . 32 . . . δέκα Φ ∼ Maass
 nach Anecd. Par. I 332 | 33 κυρίῳ Suid. κυρίως Φ | 34 κατὰ: κατὰ τὸν A | 35 Νι-
 κάνωρ: ἰκανῶς Φ | 36 Αἰβύσσα: σίβυλλα Φ | 39 Κιμμερία Suid. μερία Φ ἔρημία
 Schol. Plat. Κιμμερία Maass, vgl. Plin. nat. h. III 5, 61 | 41 Λούπερκον Φ
 Schol. Plat. Λουπέρκιον Clemens Alex. Strom. I 21, 108. Λουπερκάλιον Maass
 45 Ἀμάλθεια Schol. Platon. Anecd. Par. Tüb. Theos. ἀμαλθια Φ ἀμαλθαία Suid. —
 Ἐροφίλη ist zu halten, ähnlich Ἐρωφίλην Schol. Plat. — τισι δέ: τισιν ἐς A. —
 παραξάνδρα A. — Βεργίλιος Rzach βίργιλιος A βεργίλιος S.

τὴν Κυμαίαν Δημόβην καλεῖ Γλαύκου θυγατέρα· ὀγδόη ἢ Ἑλλησποντία τεχθεῖσα ἐν κόμῃ Μαρησσοῦ περὶ τὴν πολίχνην Γεργιτίονα, ἣτις ἐνορία ποτὲ Τροάδος ἐτύχχανεν ἐν καιροῖς Σόλωνος καὶ Κύρου, ὡς ἔγραψεν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός· ἐννάτη ἢ Φρυγία
50 δεκάτη ἢ Τιβουρτία ὀνόματι Ἀβονναία.

Φασὶ δέ, ὡς ἡ Κυμαία ἐννέα βιβλία χρησμοῶν ἰδίων προσεκόμισε Ταρχυνίῳ Πρίσκῳ, τῷ τηρικαῦτα βασιλεύοντι τῶν Ῥωμαϊκῶν πραγμάτων τριακοσίους φιλιππίους ὑπὲρ αὐτῶν ζητήσασα. καταφρονηθεῖσα δὲ καὶ οὐκ ἐρωτηθεῖσα τίνα ἐστὶ τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα, πρὶ παρέδωκεν ἐξ αὐτῶν τρία. αὐθὶς τε ἐν ἑτέρῳ προσόδῳ τοῦ βασιλέως προσήνεγκε τὰ ἕξ βιβλία τὴν αὐτὴν ὀλίγην ἐπιζητήσασα. οὐκ ἀξιωθεῖσα δὲ λόγον πάλιν ἔκασεν ἄλλα τρία. εἶτα ἐκ τρίτου ἐπιφερομένη τὰ περιλειφθέντα τρία προσῆλθεν αἰτοῦσα τὸ αὐτὸ τίμημα λέγουσα, εἰ μὴ λάβοι, καίειν καὶ αὐτά.
55 τότε, φασίν, ὁ βασιλεὺς ἐντυχὼν αὐτοῖς καὶ θαυμάσας ἔδωκε μὲν ὑπὲρ αὐτῶν ἑκατὸν φιλιππίους καὶ ἐκομίσατο αὐτά, παρεκάλει δὲ περὶ τῶν ἄλλων· αὐτῆς δὲ ἀπαγγειλάσης μήτε τὰ ἴσα τῶν ἐμπροσθέντων ἔχειν μήτε τι δίχα ἐνθουσιασμοῦ τοιοῦτον εἰδέναι, ἔσθ' ὅτε δέ τινας ἐκ διαφόρων πόλεων καὶ χωρίων ἐξειληφέναι
60 τὰ νομισθέντα αὐτοῖς ἀναγκαῖα καὶ ἐπωφελῆ καὶ δεῖν ἐξ αὐτῶν συναγωγὴν ποιήσασθαι, τοῦτο τάχιστα καὶ πεποιήκασι. τὸ γὰρ ἐκ θεοῦ δοθὲν ὡς ἀληθῶς μυχῷ κείμενον οὐκ ἔλαθε. πασῶν δὲ τῶν Σιβυλλῶν τὰ βιβλία ἀπετέθησαν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ Ῥώμης τῆς πρεσβυτέρας τῶν μὲν τῆς Κυμαίας κατακρυβέντων καὶ οὐ
70 διαδοθέντων εἰς πολλούς. ἐπειδὴ τὰ συμβησόμενα ἐν Ἰταλίᾳ ἰδικότερα καὶ τρανότερον ἀνεφώνησε, τῶν δὲ ἄλλων γνωσθέντων ἅπασιν. ἀλλὰ τὰ μὲν τῆς Ἐρυθραίας προγεγραμμένα ἔχει τοῦτο

46 ὀγδόη... 49... Ποντικός = Suid. 742, 4—7 + Schol. Plat. | 49 ἐννάτη ἢ Φρυγία = Schol. Plat. Tüb. Theos. — 50 δεκάτη... Ἀβονναία = Suid. 742, 7 f. Anecd. Par. — Tüb. Theos. hat: ἢ ἢ Αἰγυπτία, ἢ ὄνομα Ἀβονναία; doch kann dies nur aus einer Randbemerkung stammen, die ein Leser des Clemens (Strom. I 21, 108) machte. — 51—74 vgl. Tüb. Theos. 121, 8—122, 15 Bur.

46 δημόβην aus δημόβης A δημόβοις S | 47 Μαρησσοῦ: die alte richtige Form natürlich Μαρησσοῦ, die Überlieferung jedoch will Μαρησσοῦ: μαρμίσω S (μαρσίω A) μαρμίσσω Suid. μαρμυσσοῦ Schol. Plat. Marmesso Lactant. div. inst. I 6, 12, vgl. auch Stephanus Byzantin. u. d. W. Μερησσοῦς. | 47—48 Γεργιτίονα Φ und so die Tradition: γεργετίονα Schol. Plat. γεργίτων Anecd. Par. Gergithium richtig Lactant. | 50 Τιβουρτία Schol. Plat. τιγουρτία Φ Suid. τιγοῦρτη Anecd. Par. — Ἀβονναία Φ Tüb. Theos. Suid. Anecd. Par. Ἀβονναία Schol. Plat. | 53 φιλιππίους Alex. φιλιππαίους Φ | 54 οὐκ Tüb. Theos. οὔτε Φ | 54—55 τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα < A (περισχόμενα S verb. v. C. Schultess) | 56 προσόδῳ Alex. προσόφ Φ | 62 ἴσα S | 71 τρανότερον Φ. — ἀνεφώνησεν S | 72 ἀλλὰ... 74...
1*

ἀπὸ τοῦ χωρίου ἐπικεκλημένον αὐτῇ ὄνομα· τὰ δέ γε ἄλλα οὐκ ἐπιγράφονται ποία ποίας εἶσιν, ἀδιάκριτα δὲ καθέστηκε.

- 75 Φορμιανὸς τοίνυν, οὐκ ἀθαύμαστος φιλόσοφος καὶ ἱερεὺς τοῦ προλεχθέντος Καπιτωλίου γενόμενος, πρὸς τὸ αἰώνιον ἡμῶν φῶς τὸν Χριστὸν βλέψας ἐν ἰδίῳις ποινήμασι τὰ εἰρημένα ταῖς Σιβύλλαις περὶ τῆς ἀρρήτου δόξης παρέθηκε καὶ τὴν ἀλογίαν τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης δυνατῶς ἀπήλεξε. καὶ ἡ μὲν αὐτοῦ ἔντονος ἐξηγήσεις τῇ
- 80 Ἀύσονίᾳ γλώττῃ, οἱ δὲ Σιβυλλιακοὶ στίχοι Ἑλλάδι φωνῇ ἐξηγήθησαν. ἵνα δὲ τοῦτο μὴ ἄπιστον φαίνεται, μαρτυρίαν τοῦ προμνημονευθέντος ἀνδρὸς παρέξομαι ἔχουσαν τὸνδε τὸν τρόπον· ἐπεὶ οὐν τὰ παρ' ἡμῖν εὐρισκόμενα Σιβυλλιακὰ οὐ μόνον ὡς εὐπόριστα τοῖς νοοῦσι τὰ Ἑλλήνων εὐκαταφρόνητά ἐστιν — τὰ γὰρ σπάνια
- 85 τίμα δοκεῖ — ἀλλὰ καὶ ὡς πάντων τῶν στίχων μὴ σφζόντων τὴν ἀκριβειαν τοῦ μέτρου, ἀργότεραν ἔχει τὴν πίστιν· αἰτία δὲ αὕτη τῶν ταχυγράφων οὐ συμβαθάντων τῇ ῥύμῃ τοῦ λόγου ἢ καὶ ἀπαιδευτῶν γενομένων, οὐ τῆς προσφήτιδος· ἅμα γὰρ τῇ ἐπιπνοίᾳ ἐπέπαιοντο ἢ τῶν λεχθέντων μνήμη. πρὸς ἃ καὶ ὁ Πλάτων
- 90 βλέψας ἔφη, ὅτι κατορθώσουσι πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσιν. ἡμεῖς οὐν ἐκ τῶν κομισθέντων ἐν Ῥώμῃ ὑπὸ τῶν πρέσβειων ὅσα δυνατὸν παραθήσομαι· ἐξηγήσατο τοίνυν περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ τάδε·

85—91 z. t = Suid. 741, 2—9 (vgl. Anecd. Par. 333, 3 ff.). Die Stelle ist übricens nicht aus Lactanz (vgl. 91—100), sondern eher aus [Justin.] Cohortatio ad Graecos 37, 15 ἔρασκον δὲ μετὰ πάντων ὧν διηγούντο (d. h. die Perigeten in Cumä) καὶ τοῦτο ὡς παρὰ τῶν προγόνων ἀκηκοότες, ὅτι οἱ ἐκλαμβάνοντες τοὺς χρησμοὺς τηρικαῦτα ἐκτὸς παιδεύσεως ὄντες πολλαχού τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας δὴμαρτον· καὶ ταύτην ἔλεγον αἰτίαν εἶναι τῆς ἐνίων ἐπὶν ἀμετρίας, τῆς μὲν χρησιμῶδοῦ διὰ τὸ πεπαισθαι τῆς κατοχῆς καὶ τῆς ἐπιπνοίας μὴ μεμνημένης τῶν εἰρημένων. τῶν δὲ ὑπογραφίων δι' ἀπαιδευσίαν τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας ἐκπεπωκότων. διὰ τοῦτο τοίνυν τὸν Πλάτωνα εἰς τοὺς τῆς Σιβύλλης ἀφορῶντα χρησμοὺς περὶ τῶν χρησιμῶδων τοῦτ' εἰρηκίναί δηλον. ἔφη γὰρ οὕτως· ὅταν κατορθῶσι λέγοντες πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσι. Ähnl. Schol. Platon. Phaidr. 244 B. — 91—100 aus Lactanz. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἰς θεὸς . . . ἀγένητος. hunc esse solum summum deum qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: ἀλλὰ . . . πόντων und II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὃς μόνος . . . βίῳτοι.

καθέστηκε: καὶ τὰ μὲν τῆς Ἐρυθραίας προγεγραμμένον ἔχοντα τοῦτο τὸ αὐτὸ τὸ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ (lies χωρίου) ἐπικεκλημένον αὐτῇ γνώριμα κατίστη· τὰ δ' ἄλλα μὴ ἐπιγραφέντα περὶ ποίων ἐστὶν ἀδιάκριτα ὑπάρχουσιν Tüb. Theos. | 74 ποίας: ποίους S. — καθέστηκε S (Castalio) κατίστησα A | 77 τῆς ἀλογίας A 84 νοοῦσι Rz. νοσοῦσι Φ. — τὰ τῶν Ἑ. A | 87 καὶ < A.

95 *Εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης, ἀγέννητος* —
ἀλλὰ θεός μόνος εἷς παννύερατος, ὃς πεποίηκεν
οὐρανὸν ἠέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
καρποφόρον γαῖαν τε καὶ ὕδατος οἴδαματὰ πόντων.
ὃς μόνος ἐστὶ θεός κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων
 100 *αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε*
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βίότιο.
ὅπερ εἶρηκεν ἢ καθὸ συνερχόμενοι εἰς σάρκα μίαν πατὴρὸς γίνονται
ἢ καθὸ ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἐναντίων ὄντων ἀλλήλοις
καὶ τὸν ὑπουράνιον κόσμον καὶ τὸν ἀνθρώπων ἐδημιούργησεν.

(94 = Fragm. 1, 7. 95—97 = Fragm. 3, 3—5. 99 vgl. III 27).

94—100 *ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ Ἀ^{ον} ΠΕΡΙ ΤΟΥ ἈΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ* da-
 runter *εἷς θεός . . . βίότιο* P *ἰησοῦ χριστὲ βοήθει μοι οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ*
σιβύλλας βιβλίον ἃ περὶ τοῦ ἀναρχοῦ θεοῦ S. — V. 94 reicht bis *ἀγέννητος*, 95 — *πάν-*
των ὑπέρατος, 96 — *ἠδὲ*, 97 — *ὑδατος*, 98 — *κτίστης*, 99 — *μορφῆς τύπον*
 (τυ — S), 100 — *βίότιο* (— πάντων; γενεῆς βίότιο ist zur nächsten Zeile ge-
 zogen S) PS | 94 = Fragm. 1, 7. — *μόνος ὃς* Φ | 95—97 = Fragm. 3, 3—5. | 95 *παν-*
πέρατος: πάντων ὑπέρατος im Text Φ γρ. παννύερατος am Rande P γρ.
πάνν (abgeschnitten) S. | 98—100 = Fragm. 5. | 99 vgl. III 27. *αὐτὸς δ' ἐστήριξε*
τύπον μορφῆς Rz. aus Lactant. *αὐτὸς ἐστήριξε(ν) μορφῆς τε τύπον* Φ *αὐτὸς*
ἐστήριξεν μορφὴν τύπον III 27 A *αὐτὸς ὃς ἐστήριξε μορφὴν τύπον (τύπον μορφὴν* Ψ)
 d. and. HSS. *αὐτὸς ἐστήριξεν μερόπων μορφὴν τε τύπον τε* Struve, jedoch
 hier nicht zu schreiben, da der Prolog eine schon korrupte Lesart vorfand
 100 *αὐτὸς ἔμιξε* Rz. aus Lactant. *ἀγὰς* (aus *αὐτὰς* S) *μίξε* Φ. — *γενέτης* Stadt-
 müller *γενεῆς* Lactant. Φ | 101 *πατὴρὸς γίνονται*: *πῶς γίνονται* Φ *πατὴρὸς* (ἐνός) γ.
 Hartel *προσγίνονται* Alex.: unnötig. | 103 *ὑπ' οὐράνιον* S *ὑπερουράνιον* A.

I.

Οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί·
ἐκ τοῦ πρώτου λόγου.

Ἀρχομένη πρώτης γενεῆς μερόπων ἀνθρώπων
ἄχρις ἐπ' ἐσχατίῃσι προφητεύσω τὰ ἕκαστα,
ὀππόσα πρὶν γέγονεν, πόσα δ' ἐστίν, ὀπόσσα δὲ μέλλει
ἕσσεσθαι κόσμῳ διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.

5 πρῶτον δὴ κέλεται με λέγειν θεὸς ὡς ἐγενήθη
ἀτρεκέως κόσμος. σὺ δέ, ποικίλε θνητέ, πίφασκε
νοννεχέως, ἵνα μήποτ' ἐμῶν ἐφετμῶν ἀμελήσης,
ὑπιστον βασιλῆα, ὃς ἔκτισε κόσμον ἅπαντα
εἴπας γινάσθω' καὶ ἐγείνατο. ἦδρασε γὰρ γῆν
10 Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν καὶ φῶς γλυκὴν αὐτὸς ἔδωκεν·
οὐρανὸν ὑψωσεν, γλαυκὴν δ' ἠπλωσε θάλασσαν,
καὶ πόλον ἐστεφάνωσεν ἄλις πυριλαμπέσιν ἀστροῖς
καὶ γαίαν κόσμησε φυτοῖς, ποταμοῖσι δὲ πόντον
χευάμενος ἐκέρασε καὶ ἄερι μίξεν ἀντμάς

HSS.: APS. B (V. 1—381) p = Φ. FRLT = Ψ.

Aufschrift: οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοὶ A OI THΣ ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΧΡΗΣΜΟΙ
P οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ S nicht mehr deutlich zu lesen in B; über die Aufschrift
in Ψ vgl. B. VIII.

Überschrift: ἐκ τοῦ πρώτου λόγου < B. ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ A^{ov}
ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ, dann Fragm. 1, 7, danach 3—5. 5, 1—3 (vgl.
den Prolog), endlich: Ἐκ τοῦ πρώτου λόγου P. In Ψ folgt B. I nach VIII.

2 ἄχρις ἐπ' ἐσχατίῃσι vgl. XII 104. — ἐσχατίῃς Ψ | 3 vgl. IV 19 (V 114). —
γένεον Ψ. — πόσα: ὅσα Volkmann. — ἐστίν Opsopoeus ἕσσει' (aus ἕσσεται A) Φ
ἕσσεται Ψ. — ὀπόσσα: πόσσα (πόσα) AΨ | 4 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = XIV
86. — δυσσεβίας ΦΨ verb. v. Opsop. | 5 vgl. II 5. III 7 (298. 491) XIII 1. 6 ποικίλε θνητέ
vgl. III 217. 624. — ποικιλόθνητε Ψ. — πίφασκε Volkman. | 9 εἶπε Ψ. — γινάσθω Φ
γινέσθω Volkman. — καὶ γίνατο Φ καὶ γίνετο Volkman. | 10 Anf. = V. 119. — Ταρ-
τάρῳ ἀμφιβαλὼν Opsop. aus V. 119. ταρτάρῳ ἀμφὶ σάλον (σαον? P) Φ ταρτά-
ρου ἄ. σ. Ψ | 11 οὐρανὸν δ' Ψ. — ὑψωσε ΦΨ | 12 πυριλαμπέσιν PS περιλαμ-
πέσιν die anderen HSS. | 14 χευάμενον Ψ. — ἐκέρασε ΦΨ. — ἄερι Rzach. — μίξεν
Ψ. — ἀτμᾶσ PS.

15 καὶ νέφεα δροσόεντα· τιθεῖς ἄρα καὶ γένος ἄλλο
 ἰχθύας ἐν πελάγεσσι καὶ ὄρνεια δῶκεν ἀήταις,
 ὕλαις δ' αὖ θῆρας λασιάνχενας ἠδὲ δρακόντας
 ἐρπυστᾶς (γαίη), καὶ πάνθ' ὅσα νῦν καθορᾶται.
 αὐτὸς ταῦτ' ἐποίησε λόγῳ καὶ πάντ' ἐγενήθη
 20 ὦκα καὶ ἀτρεκέως· ὅδε γὰρ πέλετ' αὐτολόχευτος,
 οὐρανόθεν καθορῶν· ὑπὸ (τῷ) τετέλεστο δὲ κόσμος.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτα πλάσεν πάλιν ἔμπροον ἔργον
 εἰκόνας ἐξ ἰδίης ἀπομαξάμενος νέον ἄνδρα
 καλὸν θεσπέσιον, τὸν δὴ κέλετ' ἐν παραδείσῳ
 25 ἀμβροσίῳ ϗαίειν, ὡς οἱ καλὰ ἔργα μεμῆλη.
 αὐτὰρ ὁ μούνος ἐὼν παραδείσου ἐριθιγλήϊ κήπῳ
 προσλαλιῆν ποθέεσκε καὶ ἠύχετο εἶδος ἀθρήσαι
 ἄλλ' οἶον αὐτὸς ἔχεν. τοῦ δὴ θεὸς αὐτὸς ἀπούρας
 ἐκ λαπάρας ὅστοῦν ἐποίησατο Εὐάν ἀγῆτην.
 30 κουριδίην ἄλοχον, ἣν δὴ πόρεν ἐν παραδείσῳ
 τοῦτῳ συνναίειν. ὁ δὲ μιν κατιδὼν μέγα θυμῷ
 θαῦμ' ἔχεν ἐξαίφνης, κεχαρημένος, οἶον ὄρατο
 ἀντίτυλον μίμημα· σοφοῖς δ' ἠμείβετο μύθοις
 αὐτομάτοις ῥέουσι· θεῶ γὰρ πάντ' ἐμεμῆλει.
 35 οὔτε γὰρ ἀκρᾶσίη νόον ἔσκεπον οὔτε μὲν αἰδῶ
 εἶχον, ἀλλ' ἦσαν κραδίης ἀπάνευθε κακοῖο,
 χῶς θῆρες βαίνεσκον ἀποσκεπέεσσι μέλεσσι.

31 ff. Philo: de opificio mundi 53 p. 36 M. ἐπεὶ δ' ἐπλάσθη καὶ γυνή, θεασά-
 μενος ἀδελφὸν εἶδος καὶ συγγενῆ μορφήν ἡσμένισε τῇ θεᾷ καὶ προσιών ἠσπάζετο.
 ἡ δ' ἀντιπροσφθέγγεται μετ' αἰδοῦς. — **35** ἔσκεπον und **37** ἀποσκεπέεσσι:
 Josephus: Antiq. Jud. I 44 . . . σκέπην αὐτοῖς ἐπενόουν . . . φύλλοις . . . ξαντοὺς
 σκῆς ἐσκέπασαν.

15 δ' ἄρα Auratus | 18 Nach ἐρπυστᾶς + γαίη Wilamowitz δῶκεν Volkm.,
 andere haben anders auszufüllen gesucht | 19 λόγῳ < A mit Spatium | 21 οὐρα-
 νόθεν Bleek οὐρανὸν ΦΨ. — ὑπὸ (τῷ) τετέλεστο δὲ κόσμος Wilam. ὑποτετέλεστο
 δὲ κόσμος ΦΨ ὑπὸ δὲ κόσμος τετέλεστο Volkm. ὑπέρεν τετ. δὲ κόσμος Hartel. |
 23 vgl. VIII 266. 25 ὡς . . . μεμῆλη vgl. III 220. ὡς οἱ: ὅποι Φ. — μεμῆλει Ψ
 μεμῆλοι Volkm. | 26 δ wollte man fälschlich in R gelesen haben: δς ΦΨ. —
 παραδείσου ἐρ. κήπῳ vgl. Fragm. 3, 48. | 29 ἐκ λαπάρας ὅστοῦν Auratus ἐκ λαπάρας
 τοῦτῳ Φ ἐκ λαπάρας (λαπάρας RLT) τοῦτον Ψ. — εὐάν Φ | 32 ἐξαίνης Rzach vgl.
 V. 164. — οἶον Aurat. οἶος ΦΨ. — ὄρατο Aurat. ὄραται ΦΨ | 33 Anf. = V. 333.
 VIII 270 (vgl. Nonnos: Paraphrasis I 117. III 29). | 34 αὐτομάτοις ῥέουσι Φ. —
 πάντ' ἐμεμῆλει PS πάντα μεμῆλει d. and. HSS. | 36 εἶχον: ἄμφω εἶχον Ψ ἄμφεχον
 Alex. — κραδίης Boissonade vgl. V. 185 (ῥέζης). κραδίης ΦΨ Meineke | 37 χῶς (Aurat.)
 Alex. καὶ ὡς ΦΨ. — βαίνεσκον Anonymus Bernensis Mendelssohn δὴ βένεσκον Φ
 ἀβαίνεσκον Ψ. — ἀπὸ σκοπέεσσι A ἀπὸ σκοπίεσσι PSB ἀποσκοπίεσσι Ψ. —
 μέλεσσι F μέλεσι RL < Φ.

τοῖσι δὲ καὶ μετέπειτα θεὸς ἐφετμὰς ἀγορεύσας
 40 δεῖξεν τοῦ δένδρον μὴ ψαῦσαι· τοὺς δὲ μάλ' αἰνός
 ἐξαπάτησεν ὄφρις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γινώσιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε.
 ἀλλὰ γυνὴ πρώτη προδότις ὤγειναι' ἐκείνω,
 ἣ δῶκεν, τοῦτον δ' ἀδαῆ πείθεσκεν ἀμαρτεῖν.
 45 ὃς δὲ γυναικὸς ἔπεσοι πεπεισμένος ἐξελάθεσκεν
 ἀθανάτου κτίστου, σαφέων δ' ἀμέλησεν ἐφετμῶν.
 τοῦνεκεν ἀντ' ἀγαθοῖο λάβον κακόν, οἷον ἔπραξαν.
 καὶ τότε δὴ γλυκερῆς συκῆς πέταλ' ἀμπεύραντες
 ἐσθῆτας τεῦξαν καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ἔθηκαν
 μῆδεά τ' ἀμφεκάλυψαν, ἐπεὶ σφισιν ἦεν αἰδώς.
 50 τοῖσιν δ' ἀθάνατος κότον ἔνθετο κᾶβαλεν ἕξω
 ἀθανάτων χώρου. τότε γὰρ τετελεσμένον ἦεν
 θνητῶ ἐνὶ χώρῳ μείναι, ἐπεὶ οὐκ ἐφύλαξαν
 ἀθανάτου μέγαλοιο θεοῦ λόγον εἰσαΐσαντες.
 οἱ δ' ἄφαρ ἐξεληθόντες ἐπὶ ζειδωρον ἄρουραν
 55 δάκρυσι καὶ στοναχαῖς δεύοντο· ἔπειτα δὲ τοῖσιν
 ἀθάνατος θεὸς αὐτὸς ἐπὶ προφερέστερον εἶπεν·
 ἀΰξετε, πληθύνεσθε καὶ ἐργάζεσθ' ἐπὶ γαίης
 ἐντέχνως, ἵν' ἔχητε τροφῆς κόρον ἰδρώοντες·
 ὡς φάτο· τῆς δ' ἀπάτης τὸν ἐπαίτιον ἐρπυστήρα
 60 νηδύϊ καὶ κενεῶνι ποιήσατο γαῖαν ἐριδείν
 πικρῶς ἐξελάσας· δεινὴν δ' ἔχθραν προΐαφεν

46 vgl. (VIII 280. XIV 315) Hesiod. Theog. 585 und Aristobuls (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5) gefälschte Orphik V. 13 αὐτὸς δ' ἐξ ἀγαθῶν θνητοῖς κακὸν οὐκ ἐπιτέλλει | ἀνθρώποις. (Gregor. Naz. Carm. p. 1012, 563 M.)

38 vgl. V. 104. — καὶ μετέπειτα δὲ θεὸς τοῖσι(ν) Φ καὶ μετέπειτα δὲ τοῖσι θεὸς Castal. | **39** τοῦ PB τ' οὐ Sp θ' οὐ A οὐ Ψ ἰοῦ Mds. — ψαῦσαι Alex. ψαύσειν Φ ψαυόμεν Ψ. — αἰνόν Ψ | **40 f.** vgl. VIII 261 f. — ἐξηπάτησεν Ψ | **42** τότε + nach προδότις Rz. — γίνετ' Φ vgl. V. 9. | **43** τοῖτω δ' ἀδαεῖ Ψ | **44** ὃς δὲ γυναικὸς ἔπεσοι Orsop. ὃς δ' ἐπέεσοι γυναικὸς Φ ὃς δ' ἐπ. γ. Ψ. — ἐξελάθεσκεν Rz. Mds. | **45** δ' ἠμέλησεν Ψ | **46** vgl. XIV 315 | **47** ἀμπεύραντες Φ | **48** τεῦξαν καὶ ἐπ' Wilam. τεύξαντο καὶ Ψ τεύξαντες ἐπ' Φ | **49** τ' δ' Ψ | **50** τοῖσι (τῆσι L) Ψ. — ἔνθετο Sp ἔκθετο P ἔθετο ABΨ. — κᾶβαλεν (κᾶμβαλεν R) Ψ | **51** τότε: τοῦτο Ψ | **52** θνητῶ ἐνὶ χώρῳ Rz. vgl. V. 215. 356. θνητοῖς ἐν χώρῳ A θν. ἐν χώρῳ PSB θνητοῖσιν ἐν χώρῳ Ψ | **53** ἀθανάτοιο Φ. — εἰσαΐσαντες Alex. aus V. 354. ἀΐσαντες Φ ἀΐσαντος Ψ | **54** ἐπὶ . . . ἄρουραν = IV 45 | **55** στοναχαῖσι Ψ. — δεύοντο: δεύοντο γαῖαν Ψ. — ἔπειτα δὲ τοῖσιν: τοῖσι δ' ἔπειτα Ψ | **56** θεὸς αὐτὸς Castal. αὐτὸς θεὸς ΦΨ. — ἐπὶ προφερέστερον RL ἔπος προφερέστερον Orsop. | **57** ἀΰξετε, πληθύνεσθε καὶ Mein. ἀΰξανεσθε πληθύνεσθε καὶ Ψ ἀΰξεσθε πληθύνεσθ' Φ | **58** ἐντέχνως Φ ἐνδελεχῶς Alex. | **59** ἐπαίτιον Ψ.

ἐν μέσῳ ἀλλήλων· καὶ ὁ μὲν κεφαλὴν προφυλάσσει
σφίξειν, ὃς δὲ πτέρναν, ἐπεὶ θάνατός γε πάρεστιν
πλησίον ἀνθρώπων καὶ ἰοβόλων κακοβούλων.

65 καὶ τότε δὴ γενεὴ πληθύνετο, ὡς ἐκέλευσεν
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, καὶ αὖξανεν ἄλλος ἐπ' ἄλλου
λαὸς ἀπειρέσιος· οἴκους δὲ μὲν ἐξήσκησαν
παντοίους ἢ δ' αὖτε πόλεις καὶ τείχε' ἐποιοῦν
εὖ καὶ ἐπισταμένως· οἷσιν πολυχρόνιον ἦμαρ
70 ὤπασεν εἰς ζοὴν πολυήρατον· οὐ γὰρ ἀνίας
τειρόμενοι θνήσκον, ἀλλ' ὡς δεδημημένοι ὕπνου·
ὄλβιοι οἱ μέροπες μεγαλήτορες, οὓς ἐφίλησεν
σωτήρ ἀθάνατος βασιλεὺς θεός. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ
ἦλιντον ἀφροσύνη βεβωλημένοι. οἱ γὰρ ἀναιδῶς
75 ἐξεγέλων πατέρας καὶ μητέρας ἠτίμαζον,
γνωστοὺς δ' οὐ γίνωσκον ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι.
ἦσαν δ' ἄρ' ἄρ' μιᾶροι κεκορησμένοι αἵματι φωτῶν
καὶ πολέμους ἐποιοῦν. ἐπὶ δ' αὐτοὺς ἦλθεν ἄτη
ὑστάτη οὐρανόθεν βεβωλημένη, ἣ βιότιο
80 δεινὸς ἐξεῖλεν· τοὺς δ' αὖ ὑπεδέξατο Ἄϊδος·
Ἄϊδην δ' αὐτ' ἐκάλεσαν, ἐπεὶ πρῶτος μόλεν Ἀδάμ
γενεσάμενος θανάτου, γαίῃ δέ μιν ἀμφοεκάλυψεν.
τοῦνεκα δὴ πάντες οἱ ἐπιχθόνιοι γεγαῶτες
ἀνέρες εἰν Ἄϊδαο δόμοις ἰέναι καλέονται.

65 — 124 vgl. Hesiod: *Ἔργα κ. ἦ.* 109 ff., dazu Vergil: *Bucol.* IV 4 (Probus p. 9, 14 Keil: *Cumaei carminis, Hesiodi a patre Dio, qui Cumaeus fuit. Hesiodus autem in libris suis quattuor saeculorum facit mentionem.*) — Verwandt ist sonst mit der Schilderung der griechische Henoeh (Flemming und Radermacher) S. 25 f. — 71 ἀλλ' . . . ὕπνω vgl. Hesiod a. a. O. 116. — 76 ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι: Hinweis auf Kains und Abels Zank um ihre Schwester? vgl. Eriphan. Haer. XL 5 ἐπειδὴ, φασίν (οἱ ἀρχοντικοί), ἐρῶντες ἦσαν ἀμφοτέρου τῆς ἀδελφῆς τῆς ἰδίας αὐτῶν, τοῦτου χάριν ἐπανεστῆ ὁ Κάϊν τῷ Ἄβελ . . . Die „Schatzhöhle“ ed. Bezdold S. 8.

63 δς: ὁ Ψ | 66 Anf. = II 220. VIII 82. XI 8 | 67 ἀπειρεσίῳ Ψ. — οἴκους . . . 68 παντοίους vgl. V. 91 f. — ἢ δ' Φ | 69 οἷσι A Ψ (οἷσι R οἷσι L). οἷσιν τε πολυχρόνον oder οἷσιν πολυχρόνον Mein. | 71 vgl. V. 301 | 72 Anf. vgl. V. 304. — οἱ Φ οἱ < Ψ | 74 βεβωλημένοι vgl. V. 79. 113. 150. 368 | 76 γνωστοὺς: χρῆστοὺς L γνωτοὺς Mein. — οὐ γίνωσκον Turnebus οὐκ ἐγίνωσκον ΦΨ. — ἀδελφειῶν Ψ | 77 δ' ἄρ: ἄρα Ψ. — κεκορησμένοι Buresch κεκορηθμένοι ΦΨ | 78 f. ἐπὶ . . . ἄτη vgl. XI 11 f. ἐπὶ δ' αὐτοὺς Auratus ἴση (ἴση Ψ) δ' αὐτοῖς ΦΨ ἐπὶ δ' αὐτοῖς Alex.² | 79 βεβωλημένοι Φ. — ἦ Orsop. ἦ Φ καὶ Ψ | 80 δ' αὐθ' Rz. | 81 αὐτε κάλεσαν Φ αὐτ' ἐκάλεσαν (αὐτ' ἀκαλεσαν L) Ψ | 82 γαίῃ Volkm. Mein. γαῖα ΦΨ | 83 οἱ < Ψ 84 εἰν: ἐν Ψ.

85 ἄλλ' οὗτοι πάντες καὶ ἐν Αἴδαο μολόντες
 τιμὴν ἔσχηκαν, [καὶ] ἐπεὶ πρῶτον γένος ἦσαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τούτους ὑπεδέξατο, δεῦτερον αὐτῆς
 τῶν καταλειφθέντων [τε] δικαιοτάτων ἀνθρώπων
 ἄλλο γένος τεῦξεν πολυποίκιλον, οἷς ἐμεμῆλει
 90 ἔργ' ἔρατὰ σπουδαί τε καλαὶ καὶ ὑπεύροχος αἰδώς
 καὶ πικρὴ σοφίη· τέχνας δὲ μὲν ἐξήσκησαν
 παντοίας εὐρόντες ἀμμηχανίας ἐπινοίας.
 καὶ τις μὲν γαίην ἀρότροις ἐξεῦρε γεωργεῖν,
 ἄλλος τεκταίνειν, ἄλλω δὲ πλέειν μεμῆλτο,
 95 ἄλλω δ' ἀστρονομεῖν καὶ ὄνειροπολεῖν τὰ πετεινά,
 φαρμακίη δ' ἄλλω, αὐτὰρ μαγικὴ πάλιν ἄλλω·
 ἄλλοι δ' ἄλλα ἕκαστα μεμηλότα τεχνῶντο,
 Γρηγόροισι ἀλφιστῆρες, ὄνειρονμῆτις μετέχοντες
 ταύτης, ὅτι φρεσὶν ἀκοίμητον νόον εἶχον

85 f. vgl. V. 302 f. — 86 vgl. Hesiod a. a. O. 142. — 87 Subject zu ὑπεδέξατο u. 89 τεῦξεν fehlt, es ist γαίη: Gedankenkreis des Hesiod. — 91—103 jüdisch-christlicher Mythos: vgl. den griechischen Henoch S. 24 ff., wo die Rede von den Ἐργήγοροι resp. ἄγγελοι υἱοὶ οὐρανοῦ ist: . . . 24, 17 καὶ ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας, ἕκαστος αὐτῶν ἐξελέξαντο ἑαυτοῖς γυναῖκας, καὶ ἤρξαντο εἰσπορεύεσθαι πρὸς αὐτὰς καὶ μιαινεσθαι ἐν αὐταῖς . . . αἱ δὲ ἐν γαστρὶ λαβοῦσαι ἐτέκοσαν γίγαντας μεγάλους ἐκ πηγῶν τρισχιλίων . . . 26 ἐδίδαξε τοὺς ἀνθρώπους Ἀζαήλ μαχαίρας ποιεῖν καὶ θπλα καὶ ἀσπίδας καὶ θώρακας . . . καὶ ὑπέδειξεν αὐτοῖς τὰ μέταλλα καὶ τὴν ἐργασίαν αὐτῶν καὶ ψέλλια καὶ κόσμους καὶ στίβεις καὶ τὸ καλλιβλέφαρον καὶ παντοίους λίθους ἐκλεκτοὺς καὶ τὰ βαφικά . . . Σεμιαζὰς ἐδίδαξεν ἐπαιοῖδας καὶ ῥιζοτομίας, Ἀρμαρώς ἐπαιοῖδων λυτήριον, Ρακὴλ ἀστρολογίας, Χωκὴλ τὰ σημειωτικά, Σαθὴλ ἀστεροσκοπίαν, Σερὴλ σεληναγωγίας (vgl. Synkellos p. 20—23). — Über die Bestrafung der Gregoroi S. 32, 14: δῆσον αὐτοὺς ἑβδομήκοντα γενεὰς εἰς τὰς νάπας τῆς γῆς μέχρι ἡμέρας κρίσεως αὐτῶν . . . vgl. Bonwetsch: Das slavische Henochbuch (Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissensch. in Göttingen 1896) XVIII S. 19. Testamentum XII patriarch. Rub. 5. Naphthal. 3 u. a. Häufig in christlicher Litteratur, z. B. II Petr. 2, 4. Judas 6. Athenagoras: Legat. 24 u. a.

85 f. vgl. V. 302 f. — καὶ . . . μολόντες = V. 306. μολόντες Alex. μολοῦντες ΦΨ Bur., doch vgl. Christodor: Eephras. 128 die Lesart des Palatinus | 86 καὶ ἐπεὶ Volkm. Hartel καὶ ἐπὶ ΦΨ Bur. ἐπεὶ aus V. 303 Geffcken, derartige Einschreibungen von Conjunctionen und Partikeln zur Herstellung des Metrums finden sich oft, vgl. 88. 105. 189. II (21.) 151. 240. XI 52. XII 57. XIV 52. 127. 140. 183. 232 | 87 δεῦτερον . . . 89 . . . γένος vgl. XI 8 f. 88 [] Rz. — τε [] Wilam. | 89 τεῦξεν: ἔτεξε Ψ | 90 ἔρατὰ Ψ | 91 f. vgl. V. 67 f. | 92 ἀμμηχανίας ἐπινοίας Turneb. ἀμμηχανίας ἐπινοίας Ψ μηχανίας ἐπινοίας Φ | 95 ὄνειροπολεῖν: ὄνειροπολεῖν FR οἰονοπολεῖν Bur. | 97 ἕκαστοι RL. — μεμηλότα P μεμηλότε ABS μεμηρότες Ψ. — ἐτεχνῶντο Ψ | 98 ἀλφιστῆρες: ἀμφιστῆρες Φ | 99 φρεσὶν R φρεσὶν AFL φρασὶν BS φασὶν P. — ἀκοίμητον „Vir doctus“ bei Alex. ἀκίμανον ΦΨ.

- 100 ἄπληστόν τε δέμας· στιβαροὶ μέγαλ' ἐπὶ εἶδει
ἦσαν· ὅμως δ' ἔμολον ὑπὸ ταρτάριον δόμον αἰνόν,
δεσμοῖς ἀρρήκτοις πεφυλαγμένοι ἔξαποτίσαι
εἰς γένναν μαλεροῦ λάβρον πυρὸς ἀκαμάτοιο.
τῶν δὲ καὶ μετέπειτα πάλιν γένος ὀμβριμόθυμον
- 105 ἔξεφάνη τρίτατον ὑπερφιάλων ἀνθρώπων
δεινῶν, οἳ κακὰ πολλὰ παρὰ σφίσιν ἔξεπονοῦντο.
καὶ τοῦσδ' ὕμνιναι <τ'> ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
συνεχέως ὄλεσκον ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας.
ἐκ τῶν δὲ μετὰ ταῦτα κατήλυθεν ὄπιτέλεστον
- 110 ὀπλότατον γένος ἄλλο μαιφόνον ἀκριτόβουλον
ἀνδρῶν ἐν τετάρτῃ γενεῇ· οἳ πολλὰ χέεσκον
αἵματα οὔτε θεὸν δειδιότες οὔτ' ἀνθρώπους
αἰδόμενοι· μάλα γάρ τοι ἐπ' αὐτοῖσιν βεβόλητο
οἰστρομανῆς μῆνις καὶ δυσσεβιῆ ἀλεγεινῆ.
- 115 καὶ τοὺς μὲν πόλεμοι τ' ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
εἰς ἔρεβος προΐαψαν οἴζυρους περ ἔοντας
ἀνδρας δυσσεβέας. τοὺς δ' αὖ μετόπισθε χόλοισιν
οὐράνιος θεὸς αὐτὸς ἐοῦ μετεθήκατο κόσμον
Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν μέγαλ' ὑπὸ πυθμῆνι γαίης.
- 120 καὶ πάλιν ἄλλο γένος πολὺ χειρότερον μετόπισθεν
ἀνθρώπων ποιήσ', οἷς οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα
ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν, ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο.

100 Testam. XII patr. Rub. 5 ἐφαίνοντο γὰρ αὐταῖς Ἐργήγοροι ἕως τοῦ οὐρανοῦ φθάνοντες. — Die Form z. t. nach Hesiod: Theog. 153. — 107 vgl. Hesiod: Theog. 228.

100 ἄπλητον Orsop. ἄπληστον ΦΨ vgl. XI 2. — μέγαλ' ἐπὶ εἶδει aus Hesiod: Theog. 153 Rz. μέγαλοι τ' ἐπὶ εἶδει ΦΨ | 101 ὅμως δ' ἔμολον Alex. ? Rz. ὀμόσσε μόλον (ὀ. μόλον δ' PS) Φ μόλον δ' Ψ | 102 ἀρρήκτοις Ψ. — πεφυλαγμένοι ἔξαποτίσαι = V. 180 | 103 γένναν Δ γένναν PSB. — μαλεροῦ: μεγαλόροιο Ψ. — λάβρον: λαύρον Φ | 104 ὀμβριμόθυμον Ψ, doch vgl. XI 108. XII 100 (Buresch: Klaros 110, 12). | 105 τρίτατον: τρίτατόν γε Φ vgl. V. 86 | 106 vgl. V. 122. — κακὰ πολλὰ Castal. πολλὰ κακὰ ΦΨ. — παρὰ σφίσιν: περὶ σφ. Ψ παραφροσίνησι (πονοῦντο) Bur. | 107 vgl. I. V. 115. ὕμνιναι Alex. ὕμνιν ΦΨ. — τ' + Orsop. < ΦΨ. — τε μάχαι τε: τ' ἀλεγεινῆ aus V. 114 Ψ | 108 ὄλεσκον: ὀλέεσκον Rz. aus Homer: Il. T 135. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας vgl. V. 312 | 110 γένος ἄλλο Castal. ἄλλο γένος ΦΨ | 111 τετάρτῃ Φ | 112 δειδιότες vgl. V. 179. δειδιότες F δειδιότες γ' RL | 113 αἰδόμενοι Ψ. — τοι Orsop. οἳ ΦΨ. — αὐτοῖσι AΨ. — βεβόλητο vgl. V. 74 | 114 οἰστρομανῆς Φ | 115 . . . 117 . . . δυσσεβέας Rückbeziehung auf V. 107 f. | 115 vgl. V. 107 | 116 οἴζυρους: ὑπερθύμους Rz. | 118 αὐτοὺς Ψ | 121 [] (Hase) Rz. | 121. 122 so Alex., ἀνθρώπων ποιήσας οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα | ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο (ἐπενοῦντο P) Φ ἀνθρώπων ποιήσεν οἷς οὐκ ἀγ. μετ. | ἀθάνατος τεῦξεν ἐπεὶ κ. π. ἐπ. Ψ.

οὐ γὰρ ὑβριστῆρες πολλῶ πλέον ἢ ὅτ' ἐκείνοι
Γίγαντες σκολιοὶ μιαιῶς δύσφημα χέοντες.

- 125 μῦθος δ' ἐν πάντεσσι δικαιοτάτος καὶ ἀληθής
ἦν Νῶε, πιστότατος καλοῖς τ' ἔργοισι μεμηλῶς.
καὶ τῷ μὲν θεὸς αὐτὸς ἀπ' οὐρανόθεν φάτο τοιαῖ
,Νῶε, θέμας θάρσυνον ἐὼν λαοῖσι τε πᾶσιν
κῆρυξον μετάνοιαν, ὅπως σωθῶσιν ἅπαντες.
130 ἦν δέ γε οὐκ ἀλέγωσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
πᾶν γένος ἐξολέσω μεγάλοις ὑδάτων κατακλυσμοῖς.
σοὶ δ' ὥκ' ἐν ὀϊζῆσιν ἀδιψήτοισι τεθηλὸς
δουράτεον κέλομαι δῶμ' ἄφθιτον ἀσκήσασθαι.
θήσω δ' ἐν στήθεσσι νόον πικρινὴν δέ τε τέχνην
135 καὶ μέτρα κατὰ κόλπον· ἐμοὶ δέ τε πάντα μελήσει,
ὥστε σε σωθῆναι καὶ ὅσοι σὺν σοὶ ναίουσιν.
[εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὦν, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον·
οὐρανὸν ἐνδέδουμαι, περιβέβλημαι δὲ θάλασσαν,
γαῖα δέ μοι στήριγμα ποδῶν, περὶ σῶμα κέχεται
140 ἀῆρ ἡδ' ἄστρον με χορὸς περιδέδρομε πάντη.
ἐννέα γράμματ' ἔχω· τετρασύλλαβός εἰμι· νόει με·
αἱ τρεῖς αἱ πρῶται δύο γράμματ' ἔχουσιν ἐκάστη.
ἡ λοιπὴ δὲ τὰ λοιπὰ καὶ εἰσὶν ἄφωνα τὰ πέντε·

137—146 = Tübinger Theosophie S. 122, 24—123, 7 Bur. — 137—140 z. t. jüdische Poesie: Exod. 3, 14. Jes. 66, 1. — Vgl. sonst (Sib. Fragm. 1, 7 ff. VIII 429—436. III 20 ff.) Aristobul bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 in der gefälschten Orphik V. 30 γαῖη δ' ὑπὸ ποσσὶ βέβηκε | χεῖρα δὲ δεξιτερὴν ἐπὶ τέρασιν ὠκεανοῖο | ἐκτέτακεν . . . dazu die Zauberpapyri, z. B. Dieterich: Jahrb. f. Philol. Supplem. XVI p. 808, 32 und auch Macrobius: Saturn. I 20, 16. — 141—146 (vgl. 326—330) aus griechischer Rätselpoesie stammend = Berthelot et Ruelle: Collection des anciens alchimistes grecs. Texte p. 267. — 141—144 fast gleich der Inschrift des Diliporis aus Bithynien: Athen. Mitth. IV 18. VII 256. XVII 80 (2. Jahrh. n. Chr.). Der Name Gottes vielleicht schon im Altertum nicht ermittelt: vgl. die Tüb. Theos.

123 ἢ δε': vgl. Homer II. B 394: Nauck | 124 δύσφημα χέοντες = V. 178. II 258. VIII 187 | 129 κῆρυξον μετάνοιαν Orsop. μετάνοιαν κῆρυξον ΦΨ | 130 ἦν δ' οἱ γ' Turneb. — ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες = III 40. VIII 182. XI 113. vgl. V 192. XI 63. 293. XIV 266 | 132 vgl. V. 185. III 403. — ἐν ὀϊζῆσιν ἀδιψήτοισιν Turneb. ἐκ ὀϊζης τιν' ἀδιψήτοιο Φ ἐκ ὀ. γε (γε < L) ἀδ. Ψ | 133 δῶμ' Orsop. δῶμα Ψ δόμον Φ 134 δέ τε: δέ σε Ψ | 135 μέτρον Orsop. — κατὰ κόλπον Volk. καὶ κόλπον ΦΨ καὶ κόσμον Klouček, doch vgl. Hiob 23, 12. — δὲ A < d. and. HSS. | 136 σε < BΨ | 137—146 Einlage | 137 εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὦν Tüb. Theos. Ψ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ὦν Φ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ἔων Castal. — ὁ ὦν vgl. III 33. — σὺ . . . νόησον = V. 330 | 139 < Tüb. Theos. Ψ. — κέχεται περὶ σῶμα Volk. | 140 ἀῆρ Tüb. Theos. ἀῆρ δ' ΦΨ. — ἄστρον με χορὸς vgl. VIII 232. — περιδέδραμαι Ψ. — πάντη: πάντα AΨ | 141 με: σὺ Diliporis | 143 ἡ λοιπὴ PS αἱ λοιπαὶ B. — τὰ λοιπὰ: τὰ τρεῖς Dilip.

τοῦ παντός δ' ἀριθμοῦ ἑκατοντάδες εἰσὶ δις ὀκτώ
 145 καὶ τρεῖς, τρεῖς δεκάδες σὺν γ' ἑπτά. γνοὺς δὲ τίς εἰμι
 οὐκ ἀμύητος ἔση τῆς παρ' ἐμοὶ σοφίης.]
 ὡς φάτο· τὸν δὲ τρόμος λάβε μυρίος, οἷον ἄκουσεν.
 καὶ τότε δὴ νοεοῦς τεχνησάμενος τὰ ἕκαστα
 λαοὺς (ἐλ)λιτάνευε. λόγων δ' ἐξήρχετο τοίων·
 150 ἄνδρες ἀπιστοκόροι, μεγάλῳ βεβολημένοι οἴστρω,
 οὐ λήσει θεὸν ὅσ' ἐπράξατε· πάντα γὰρ οἶδεν
 ἀθάνατος σωτὴρ πανεπίσκοπος, ὅς μ' ἐκέλευσεν
 ἀγγέλλειν ὑμῖν, ἵνα μὴ φορεῖν ἐξαπόλησθε.
 νήφατε, τὰς κακίας ἀποκόψατε, μηδὲ βιαίως
 155 ἀλλήλοις μάρασθε μαιφόνον ἦτορ ἔχοντες,
 αἵμασιν ἀνδρομέοις πολλὴν γαῖαν ἀρδεύοντες.
 αἰδέσθητε, βροτοί, τὸν ὑπερμεγέθη καὶ ἄτρεστον
 οὐράνιον κτίστην, θεὸν ἀφθιτον, ὅς πόλον οἰκεῖ,
 καὶ τοῦτον πάντες λιτανεύσατε — χρηστὸς ὑπάρχει —
 160 τοῦτον ὑπὲρ ζωῆς πόλεων κόσμοιό τε παντός
 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς ἕλεως ἔσσεθ' ἅπασιν.

S. 123, 8 Bur.: οὗτος μὲν οὖν, ὁ τὴν θεοσοφίαν γεγραφώς, ἔδοξεν εἰς λίαν τοῦ
 ζητουμένου τὸ μονογενοῦς ὄνομα καὶ τὸ Ἐμμανουὴλ εὐρεῖν. ἔοικε δὲ μὴ εἰδέναι
 τὴν λίαν. Spätere schlagen vor: Θεὸς σωτὴρ (Canter, der V. 145 σὺν διτοῖς liest)
 ζωῆς βυθός (Delitzsch), ohne die Zahl zu treffen. Die Stelle ist wohl häretisch:
 Irenaeus I p. 154 Harv. Ähnlich ist auch das Rätsel bei Euseb. Praep. ev. XI 6, 37.
 Über die Gematria in V. 144 f. vgl. ausser Apok. Joh. 13, 18 auch Barnab. ep. 9, 8,
 den Anfang des 5. Buches der Sibb., VIII 148 ff. und bes. das XI.—XIV. Buch.
 Eine Parodie auf dies Wesen bei Lukian: Alexander 11. — 149 Noahs Predigt
 jüdische Tradition, dann christlich: Joseph. I. A. I 74. Talmud: Mischna Kohel.
 IX 15. — II Petr. 2, 5. Apocal. Pauli ed. Tischend. p. 68. Theophil. ad Autol. III 19, 6.
 150 ff. vgl. V. 177 ff. (II 257) III 36 ff. VIII 186 ff.

144 ἐστὶ δ' ἀριθμὸς πένθ' ἑκατοντάδες [ἡ]δὲ δις ἑπτὰ Dilip. — δ' ἀριθμοῦ Φ
 Tüb. Theos. ἀριθμὸς (Dilip.) Ψ Excerpthdss.: Laurent. LVIII n. 33 fol. 148. Vat.
 1347 fol. 216 (Rzach: Philologus N. F. VI 318). | 145 καὶ τρεῖς τρισκαιδεκάδες Ψ
 Tüb. Theos. — σὺν γ' ἑπτὰ ASB σὺν γὰρ ἑπτὰ P σὺν τοῖς ἑπτὰ Ψ καὶ δις ἑπτὰ
 Tüb. Theos. καὶ τέσσαρες Alchim. grecs a. a. O. σὺν τοῖς δυοῖ Alex. | 146 παρ' ἐμοῦ
 Ψ | 147 τρόμος: πόνος A. — μυρίος λάβε(ν) Ψ | 148 τεχνησάμενος Ψ. — τὰ < Ψ |
 149 ἐλλιτάνευε Opsop. λιτάνευε ΦΨ | 150 ἀπιστοκόροι wie V. 177. 329 ΦΨ ἀπιστοκό-
 κοροι Turneb. vgl. XIV 5. 20. doch sind ἀπιστοκόροι u. ἀπιστόφιλοι (VIII
 186 Ψ) Varianten zu ἀπιστοκόροι: Wilam. — βεβολημένοι vgl. V. 113 |
 151 λήσεται (λήσετε R) Ψ | 152 Anf. vgl. II 177 (V 352). I 167 | 153 ἐξαπόλησθε
 Alex. ἐξαπολήσθε ΦΨ | 156 vgl. VII 47. XI 60. 310. — γαῖαν: χθόνα Nauck |
 158 θεὸν . . . οἰκεῖ vgl. Fragm. 1, 11 | 161 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς Castal.
 (Volkman.) τετραπόδων τε πτηνῶν, ὡς Φ τετραπόδων (τετραποδῶν L) τε πτηνῶν,
 ἢ Ψ. — ἕλεως Aurat. Mdlis. vgl. XIV 252. — ἔσσεθ' ἅπασιν PB ἔσται πᾶσι(ν) Ψ.

ἔσται γὰρ ὅτε κόσμος ὅλος ἀπειρείσιος ἀνδρῶν
 ὕδασιν ὀλλύμενος φοβερὰν ὀλολύξειτ' αἰοδῆν.
 ἔσται δ' ἐξαπίνης ἀῆρ ἀκατάστατος ὑμῖν
 165 καὶ χόλος οὐρανόθεν μεγάλου θεοῦ ἦξει ἐφ' ὑμᾶς.
 ἔσται δ' ἀτρεκέως, ὅτ' ἐς ἀνθρώπους προιάψει

σωτήρ ἀθάνατος, ἂν μὴ θεὸν ἰλάξησθε
 καὶ μετάνοιαν ἔχητ' ἀπὸ νῦν, καὶ μηκέτι μηδὲν
 δύσκολον ἢ κακὸν γ' ἀθεμίστως ἄλλος ἐπ' ἄλλω
 170 πρᾶττη, ἀλλ' ὁσίω βιότῳ πεφυλαγμένος εἴη.
 οἱ δέ μιν εἰσαίοντες ἐμνηστήριζον ἕκαστος
 ἔκφρονα κικλήσκοντες, ἀτὰρ μεμανημένον ἄνδρα.
 καὶ τότε δ' αὖ, πάλιν αὐθις ἀνίαχε Νῶε αἰοδῆν·
 ὃ μέγα δέλαιοι κακοήτορες ἄστατοι ἄνδρες,
 175 αἰδοῖην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
 ἄστασίησι τύραννοι ἁμαρτωλοὶ τε βίαιοι
 ψεύσται ἀπιστοκόροι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
 λεκτροκλόποι θ' εὐρεσίλογοι δύσφημα χέοντες,
 οὐκ ὀργῆν τε θεοῦ δευδιότες ὑπίστοιο,
 180 εἰς γενεὴν πέμπτην πεφυλαγμένοι ἐξαποτίσαι.
 οὐ κλαίειτ' ἄλλυδις ἄλλον, ἀπνητές, ἀλλὰ γελᾶτε·
 σαρόδιον μείδημα γελάσσετε, ὀππότεν ἦξη

171 Apocal. Pauli p. 68 Tischend., wo Noah spricht: καὶ οὐδεὶς συνῆκεν, ἀλλὰ πάντες ἐξεμνηστήριζόν με . . . — 175—179 aus VIII 184—187. Zu dem Sünderkatalog vgl. II 255 ff. und Gregor. Naz. Carm. p. 1233, 76 ff. M.

162 ἔσεται Ψ. — ὅτε: ὕδε Mds. — κόσμος . . . ἀνδρῶν vgl. V. 189. II 21. — ἀπειρείσιος Ψ | 163 φοβερὰν Orsop. φοβερὰν δ' ΦΨ φοβερὴν Alex. — ὀλολύξειτ' Φ. — αἰοδῆν: ἀττήν Anon. Londin. (Mein. Mds. Rz.), doch vgl. V. 173 | 164 Anf. vgl. V. 344. XIII 88. 108 | 166 ἦξει δ' ἀτρεκέως, ὅν ἐς Alex. vgl. XI 205 f., besser jedoch nach V. 166 wegen des fehlenden Objects Lücke anzunehmen, in der stand: (wenn Gott den Menschen bringen wird) die Flut und den Tod | 167 Anf. vgl. V. 152. — ἂν: ἦν Ludwich. — ἰλάσκησθε Ludw., doch vgl. Apollonius Rhod. I 1093 ἰλάσασθαι | 168 ἔχειτ' Φ. — ἀπὸ τοῦ νῦν Ψ | 169 γ': τ' Ψ. — ἀθεμίστατον Ψ | 170 πρᾶττη Anon. Londin. πρᾶττει ΦΨ | 171 εἰσαίοντες: εἰσακούοντες Ψ vgl. V. 354 | 172 ἀτὰρ . . . ἄνδρα vgl. XI 317 | 173 δ' αὖ: δὴ Rz. Komma nach αὖ Gffick. — αὐθις < Φ. — ἀνίαχεν ΦΨ | 175—179 vgl. VIII 183—187 | 175 ἀναιδείην ποθέοντες = IV 36. ἀναιδείην Ψ | 176 ἀστασίησι aus VIII 185 ΦΨ Wilam. ἀρπασιαῖοι ΦΨ | 177 ἀπιστοκόροι: vgl. V. 150. — οὐδὲ Φ | 178 εὐρεσίλογοι: ψευδέσσι λόγοις VIII 187 ΦΨ. — δύσφημα χέοντες = V. 124 | 179 οὐκ ὀργῆν τε: οὐ μῆνιμα Rz. vgl. VIII 183. — δευδιότες AΨ vgl. V. 112 | 180 πεφυλ. ἐξαποτίσαι = V. 102 | 181 Anf. vgl. V. 399. — κλαίειτ' Φ. — ἄλλυδις Φ ἄλλυδιν RL | 182 σαρόδιον Φ. — γελάσσετε Alex. γελάσετε Φ γελάσεται Ψ. — ὀππότεν (ὀποτ' ἂν R) Ψ. — ἦξει A ἦξη d. and. HSS.

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερὸν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.
 [ὀπότε κεν Πείης μιερὸν γένος ἐν χιθονὶ κῦμα
 185 ἀέναον ῥίψης ἐν ἀδιψήτοισι τεθιγλός
 αὐτόπρεμνον ἄιστον ἰῆ ἐν νυκτὶ γένηται,
 καὶ πόλεις ἀνάνδρους σεισίχθων ἐννοσίγαιος
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.]
 καὶ τότε κόσμος ἅπας ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
 190 θνήσκειται. αὐτὰρ ἐγὼ πόσα πενήθσω, πόσα κλαύσω
 οἴκῳ δουρατέῳ, πόσα δάκρυα κύμασι μίξω;
 ἦν γὰρ ἐπέλθῃ τοῦτο θεοῦ κεκελευσμένον ὕδωρ,
 πλεύσει γῆ, πλεύσουσιν ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ,
 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 195 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσεται αἰὼν.
 ᾧ Φρυγίῃ, πρώτη δ' ἀναδύσῃ ἀπ' ὕδατος ἄκρου·
 πρώτη δ' αὖ θρέψεις γενεὴν ἔτερην ἀνθρώπων
 ἀρχομένην αὐθις· ἔσση δὲ τροφὸς περὶ πάντων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ γενεῇ τὰ μάτην ἐλάλησεν ἀθέσμῳ.
 200 Ὕψιστος ὄφθη, πάλι δ' ἔλαχε φώνησέν τε·
 ἦδη καιρὸς ἔπεστι, Νῶε, τὰ ἕκαστ' ἀγορευεῖν,
 ὅσα τε ἤματι τῷ σοι ὑπέστην καὶ κατένευσα,
 πάντα μάλ', ὅσα πάρος γενεαὶ κακὰ μυρὶ' ἔπραξαν,
 ῥέξαι ἀπειρεσίῳ κόσμῳ διὰ λαὸν ἀπειθῆ.

183 aus VII 7. — 184—188 aus III 402—409. — 193—196 aus VII 9—12. —
 204 λαὸν ἀπειθῆ (aus Jes. 65, 2) stehend: VIII 301. III 668. VI 11, auch bei
 Nonnos: Paraphr. IX 183.

183 vgl. VII 7. — τοῦθ' δ λέγω Mein., doch vgl. den Aristasbrief 57. 77. 111:
 Mds. — ἐπήλυτον: ἐπήρατον VII 7 ΦΨ | 184—188 [] (Alex.) Gffck. vgl. III
 402—409. | 184 κεν Πείης Gffck. aus III 402 Ψ (A) καινιῖ ΦΨ Alex. — μιερὸν
 Gffck. (μιαρὸν aus III 402 Anon. Lond. Alex.?) ἱερὸν (ἰρὸν P) ΦΨ. — κῦμα (= τὸ
 κλύμενον Wilam.): ῥέμα III 402 ΦΨ | 185 vgl. V. 132. — ἀέναον ΦΨ. — ῥίψης ἐν Ψ
 ῥίψος ἐν Φ ῥίψῃσιν III 403 ΦΨ ῥίψαις ἐν Rz. — ἀδιψήτοισι Φ | 186 αὐτόπρεμνον
 Anonym. Lond. Hase αὐτόπριμνον ΦΨ | 187 ἀνάνδρους δὲ πόλεις (Turneb.)
 Volkm. — ἀνάνδρους Ψ. — σεισίχθων εἰνοσίγαιος Φ σεισίχθονος ἐννοσίγαιος
 (σεισίγαιος ἐννοσίχθονος F) Ψ | 188 κενθμῶνας Ψ κενθμῶνος Φ, beide sinnlos,
 doch ja nicht zu verbessern | 189 vgl. V. 162. — ἅπας: ἅπας τε Φ vgl. V. 86 |
 192 vgl. V. 183. — ἐπέλθῃ τοῦτο: ἐπέλθῃ τὸ Ψ ἐπέρχηται τὸ Mds. ἐπέλθῃσιν τὸ
 Nauck Rz. | 193—196 vgl. VII 9—12 | 193 πλεύσει δ' ὄρη (vgl. VII 9) Mein. —
 καὶ < Ψ | 196 δ' ἀνδύσῃ R δ' ἀνδύσει L δ' ἀναλάμψεις VII 12 | 198 αὐθις· ἔσση
 Castal. δ' αὐθις· ἔσση (ἔσση Ψ) ΦΨ πάλιν αὐθις (αὐθις Rz.)· ἔσση Anon. Lond. — περὶ
 πάντων = II 340 | 199 γενεῇ τὰ Φ δὴ ταῦτα πάντα Ψ. — ἀθέσμων Ψ | 200 ὕψιστος
 τὸτ' ὄπτο πάλιν ἔλαχε φώνησέν τε φθόγγῳ Φ. — ὕψιστος Rz. ὕψιστός τ' Φ | 201 ἔπεστι
 Anon. Lond. ἐπέστη ΦΨ | 202 τε: τοι Ψ Bur. — σοι < Ψ | 204 ῥάϊξαι (ῥαῖξαι B) Φ. —
 διὰ λαὸν ἀπειθῆ = VIII 301. (III 668. VI 11) vgl. II 335. VIII 1.

- 205 ἀλλὰ τάχει ἔμβηθι σὺν νίεσιν ἠδὲ δάμαρτι
καὶ νύμφαις. καλέσον δ', ὀπόσοις κέλομαι ἀγορεύειν,
τετραπόδων φῦλα καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
τοῖσι δ' ἐνὶ στήθεσσι ἐγὼ μετέπειτα βαλοῦμαι
προφρονέως ἵεναι, ὀπόσων ζωῆν ἐπιτείλω.'
- 210 ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ ὁ βῆ, μέγα δ' ἴαχε φώνησέν τε.
καὶ τότε δ' αὖ ἄλοχος καὶ νίεες ἠδέ τε νύμφαι
οἴκῳ δουρατέῳ ἐσελήλυθαν· αὐτὰρ ἔπειτα
βῆσαν τάλλα ἕκασθ', ὅσα περ θεὸς ἠθέλε * ῥέξαι.*
ἀλλ' ὅτε δ' ἀρμονία κληῖς περὶ πῶμ' ἐγενήθη
- 215 εἰς πλάγιον ἀρμυροθεῖσα περιξέστω' ἐνὶ τοίχῳ,
δῆ τὸτ' ἐπουρανίῳ θεοῦ ἔτελείετο βουλή.
σὺν δ' ἔβαλεν νεφέλας, κρίψεν δὲ πυραυγέα δίσκον,
σὺν δ' ἄστροις μήνην καὶ οὐράνιον στεφάνωμα,
πάντα περισκεπάσας μεγάλ' ἔκτυπε, δειμα βοροῖσιν,
- 220 πρηστῆρας πέμπων· συνεπηγείροντο δ' ἄηται
πάντες καὶ ὕδατων φλέβες ἔλύοντο ἅπασαι
οὐρανόθεν μεγάλων ἀνοιγομένων καταρακτῶν,
καὶ μυχῶν γαίης καὶ ἀβύσσου ἀκαμάτοιο
ὑδατα μυριόεντα φάνη καὶ γῆ ἔκαλύφθη
- 225 πᾶσα ἀπειρέσιος. αὐτὸς δ' ἐπενήχето ὄμβροφ
οἶκος θεσπέσιος· πολλοῖσι δὲ κύμασι λάβροισι
ὄηγγύμενος καὶ νηχόμενος ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς

217 ff. nur z. t. ähnl. Gen. 7, 11. — **227** ἀνέμων ἐπὶ ῥιπῆς: vgl. die „Schatz-
höhle“ S. 23 Bezold: Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes. . .

205 σὺν . . . **206** . . νύμφαις = V. 270 f. **205** ἔμβηθι: βῆθι Ψ | **207** vgl. V. 277 f.
II 234. III 28. VIII 363 f. 453. — τετραπόδων μὲν φ. Volkm. — καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
Orsop. (Alex.) καὶ ἔρπετῶν καὶ πετεηνῶν ΦΨ | **208** τοῖσιν δ' ἐν Φ. — βαλοῦμαι:
βεβαιοῦμαι Ψ | **209** προφρονέως Orsop. προφανέως ΦΨ | **211** δ' αὐτ' Rz. — τε: γε Φ |
212 ἐσελήλυθαν Bur. ἐσελήλυθον Φ ἐσελήλυθεν (εἰσελήλυθεν RL) Ψ | **213** τάλλα
Struve τ' ἄλλα ΦΨ. — ἕκαστά περ ὅσα (ὅσα L) Ψ. — ῥέξαι Ψ ῥαῖξαι Φ ῥῶσαι
Hase θρέψαι Gföck. vgl. Gen. 6, 19 ἵνα τρέψῃς μετὰ σεαυτοῦ | **214** ἀρμονίη Rz. —
κλειῖς Φ | **215** πλάγιον Φ πλάσιον Ψ πλάγι' Turneb., doch vgl. II 325: αὔρωϊον. Zu
lesen ist es wie πλάγιον. Vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 84. — τοίχῳ Herwerden
vgl. V. 233. χῶροφ ΦΨ | **216** ἀπ' οὐρανίῳ Ψ | **217** ἔβαλλον νεφέλαι Ψ. — κρίψεν A
(κρούσαι L) Ψ. — πυραυγέα δίσκον = V. 240. — δίσκον: καρδίαν Ψ | **219** βοροῖσιν Ψ |
220 πρηστῆρα RL. — ἐπηγείροντο Ψ | **221** πάντες καὶ: πάντες δ' ἅμα Ψ. —
ὕδατων φλέβαις (φλέβες R) λύοντο ἅπασαι Ψ ὕδατων φλ. ἐλλύοντο ἅπ. Aurat. |
222 οὐρανόθεν τε μεγάλων Ψ. — ἀνοιγομένων Φ ἀνοικομένων Ψ ἀναοικομένων
Struve (vgl. Hom. II. Ω 455), doch vgl. die Form ἀνώεζον = ἀνοιζον aus Galatien
n Perrot: Exploration de la Galatie I 165 n. 103, 1 | **223** καὶ γαίης τε μυχῶν
Volkm. | **224** μυριόεντα Ψ | **225** αὐτὸς δ': δ' αὐτὰρ τ' Ψ. — ἐπενήχεται Ψ |
227 ὄηγγύμενος καὶ πλησόμενος Rz. ὄηγγυμένοις ἐπινηχόμενος?

ὄρνυτο δειμαλέως· ἔτεμεν μυρίον ἀφρόν
στείρη κινυμένων ὑδάτων κελαρυσσομένων.

230 ἄλλ' ὅτε κόσμον ἅπαντα θεὸς κατέκλυσε' ἕτοισιν,
καὶ τότε δ' αὖ Νῶε φρεσὶν ἔνθετο, ὄφρ' ἔσαθρήσῃ
ἀθανάτων βούλῃσιν ἴδη δέ τε νηρέος ἄδην·
ᾧκα δὲ πῶμ' ἀνέφξε περιξεστοῦ ἀπὸ τοίχου
ἐμπείρως ἀροῖσι κατ' ἀντίον ἀροσθέντα.
235 καὶ λεύσας ὑδάτων ἀπειρεσίῳ πολὺ πλῆθος
πάντοσε * Νῶε ἔμορ* ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρασθα,
δεῖμ' ἔχε καὶ κραδίην πάλλεν μέγα. καὶ τότε δ' ἄη
βαῖον στεϊλάμενος, ἐπεὶ κάμεν ἡμασι πολλοῖς
κόσμον ὅλον δεύων, τότε δεῖλον οἶά τε χλωρόν
240 αἵματόεντα πόλον μέγαν τε πυραυγέα δίσκον
δεῖξεν κεκμηκότα· μόλις δ' ἔσχεν Νῶε θάρσος.

233—257 Nebentradition, vgl. auch die babylonische Flutsage (Izdubar-Epos, XI. Tafel. Jeremias bei Roscher: Lexikon der griech. u. röm. Mythologie II 798): Ich öffnete die Luke — Licht fiel auf mein Antlitz, ich sank (geblendet) zurück, setzte mich und weinte, über mein Antlitz flossen mir Thränen. Ich schaute auf — die Welt ein weites Meer Als der 7. Tag herannahte, liess ich eine Taube hinausfliegen. Die Taube flog hin und her; da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Dann liess ich eine Schwalbe hinausfliegen. Die Schwalbe flog hin und her, da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Einen Raben liess ich fliegen, der Rabe flog, sah das Abnehmen des Wassers, frass, liess sich nieder, krächzte(?), kam nicht zurück.

228 ὄρνυτο Φ. — ἔτεμεν μυρίον ἀφρόν Φ ἔτεμεν δέ γε μ. ἀ. Φ ἔτεμεν δέ τε μ. ἀ. Rz., doch steht in diesem Teile der Schilderung das Imperfect | 229 στεῖρη Alex. στεῖρα PBRL στεῖρα F? στεῖρακι A. — ὑδάτων κελαρυσσομένων vgl. III 440. — Zur Femininform des Particips vgl. Hesiod. Scut. 7. Hermippos bei Athenaeus I 29 e. Manetho IV 483 (Leo: Hesioidea 13). | 230 κατέκλυσε' ἕτοισιν Jacobs (Rz.) κατέκλυσε' ἕτοισι (κατέκλυ . . . τοῖσι A) ΦΨ | 231 ἔθροτο Φ | 232 ἀθανάτων βούλῃσιν Wilam. ἀθανάτων βούλῃσιν Φ ἀθ. βουλῆν Ψ. — ἴδη δέ τε Νηρέος ἄδην Gfck. Wilam. ἔδν δέ τε νηρέος ἄδην (ἄδην A) Φ ἰδὲ νηρέως ἄδην Ψ | 233 πῶμ' Opsop. δῶμ' ΦΨ. — περὶ ξεστοῦ ΦΨ. — τοίχον FL (οι L auf Rasur) τείχον d. and. HSS. | 234 ἐμπείρως Mds. ἐμπείρως ΦΨ Ausg. — ἀροσθέντος Opsop. | 235 καὶ λεύσας Castal. κελεύσας ΦΨ, doch ist die Lesart λεύσας nicht ganz sicher, da λεύσσω nur im Praes. vorkommt. καὶ λύσας (πῶμα) Wilam. — πολὺ πλῆθος = Fragn. 3, 7 | 236 πάντοσε νῶε ἔμορην ὀφθαλμοῖσιν Φ πάντοσε νόον ἔμαρθε ὀφθαλμοῖσιν Ψ. Sicher ist davon: ἐν ὀφθαλμοῖσιν, alles andere dunkel: Νῶε μόνον μόνον ὀφθ. Alex. Νῶε τὸ δ' ἔμορ' ἐν ὀ. Hartel νημερτέως ἐν ὀφθ.? | 237 vgl. VIII 466. — πάλλε Ψ | 239 τότε δεῖλον οἶά τε χλ. Turneb. τότε διελὼν οἶά τε χλωρόν ΦΨ διελὼν τότε οἶά τε χλ. Opsop. | 240 πυραυγέα δίσκον = V. 217. | 241 δεῖξεν Opsop. δεῖξε ΦΨ. — κεκμηῶτα Castal. — δ' ἔσχεν Gfck. δ' ἔχε(ν) ΦΨ δ' εἶχεν Castal.

καὶ τότε δὴ πείλην οἶην ἀπὸ νόσφι ποιήσας
 ἔκβαλεν, ὄφρα γυνῶ ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποτε γαῖα
 φαίνεται ἔτι στερεή. ἢ δὲ πτερόγεσσι καμοῦσα
 245 πάντα περιπιθήσασα, πάλιν τρέπεται· οὔτε γὰρ ὕδωρ
 ἦν κοπάσαν, μάλα γάρ τε πεπληρώκει τὰ ἕκαστα.
 αὐτὰρ ὅς ἤσυχάσας πάλιν ἤματα πέμπε πέλειαν
 αὐτίς, ἵνα γυνῶ, εἴπερ ἐπαύσατο ὕδατα πολλὰ.
 ἢ δ' ἄρα ποτήσασα διέπτατο, βῆ δ' ἐπὶ γαῖαν,
 250 βαιὸν δ' ἀμπαύσασα δέμας νοτερῇ ἐπὶ γαίῃ
 ἄψ ἐπὶ Νῶε πάλιν δέ τε ἤλυθε, κάρφος ἐλαίας
 σῆμα φέρουσα μέγ' ἀγγελίης. θάρσος δ' ἔχε πάντας
 καὶ μέγα χάρμ', ὅτι γαῖαν ἐφελπίζεσκον ἀθρήσαι.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτ' ἄλλον μελανόπτερον ὄρνιν
 255 τάχος *ὑπεξέπεμπεν*. ὃ δὲ πτερόγεσσι πεποιθώς
 προφρονέως πέτατο, γαίῃ δ' ἐλθὼν ἐπέμεινε.
 γυνῶ δέ τε Νῶε ὅτι γαῖα πέλει πέλας ἄσσον ἐοῦσα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥοθίοις ἐπὶ κύμασιν ἔνθα καὶ ἔνθα
 ἀμβροσίῃ τέχνῃ ἐπενήχето οἰδμασι πόντου,
 260 πηγνυμένη ὀλίγης ἐπ' ἠόνος ἐστήρικτο.
 ἔστι δέ τι Φρυγίης ἐπ' ἠπείροιο μελαίνης
 ἡλίβατον τανύμηκες ὄρος· Ἀραράτ δὲ καλεῖται,
 ὅτ' ἄρα σωθήσεσθαι ἐπ' αὐτῶ πάντες ἔμελλον,
 ἐν τούτῳ μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιος ἦεν·

246 κοπάσαν vgl. Gen. 8, 8. — 251 κάρφος vgl. Gen. 8, 11. — 260 ὀλίγης ... ἠόνος: Joseph. A. J. I 90 καὶ θεασάμενος γῆν βραχεῖαν περὶ αὐτήν — 261 f. vgl. Africanus bei Synkellos p. 38 ὡς δὲ ἔληξε τὸ [ἕδωρ, ἡ κιβωτὸς ἰδοῦθῃ ἐπὶ τὰ ὄρη Ἀραράτ, ἅτινα ἕσμεν ἐν Παρθίᾳ, τινὲς δὲ ἐν Κελαυναῖς τῆς Φρυγίας εἶναι φασιν. (Gelzer: Africanus 66.)

242 πείλην Φ | 243 ὄφρα: ἵνα Ψ | 244 ἔτι στερεή Alex. ἐπὶ στερεῇ ΦΨ | 245 οὔτι Mds. Bur. | 246 τε < Ψ | 247 πάλιν ἤματι Ψ ἔπιτ' ἤματα Mein. | 248 εἴπερ: εἰ Ψ. — ὕδατα πολλὰ vgl. V. 319. XI 7 | 250 Anf. vgl. XII 297. III 3 | 251 πάλιν . . . ἤλυθε: πάλιν ἤλυθε(v) Ψ | 252 μέγ': μετ' Wilam., doch vgl. V. 377 | 253 χάρμα Ψ. — ἐφελπίζεσκον Φ Bur. ἐπελπίζεσκον Ψ | 254 μελανοπτερον A | 255 τάχος ὑπεξέπεμπεν (τ. ἐξέπεμπε P) Φ τ. ὑπεξέπεμπεν Ψ ἢ τάχος ἐξυπέπεμπεν Mein. ? | 256 πέτατο: ποτᾶτο Ludw. — ἐπέμεινε Aurat. Ludw. ἀπέμεινε ΦΨ | 257 Νῶε ὅτι zu lesen, vgl. V. 26. — πέλας RL. — ἐοῦσα: ἰοῦσιν Mds. | 259 ἀμβροσίῃ τέχνῃ Hase ἀμβροσίῃ τέχνῃ ΦΨ (ἀμβροσίῃ τέχνῃ RL). — οἰδμασι πόντου vgl. Fragm. 3, 5. — οἰδμασιν Ψ. πόντου < Ψ | 260 πηγνυμένη Orsop. ὀηγνυμένη ΦΨ. — ἐπὶ Ψ | 261 τι Alex. τις ΦΨ | 262 τανύμηκος Ψ. Zu τανύμηκες + ὑψηλόν S roth. — ὄρος: ὄρος τ' Ψ | 263 ὅτ' ἄρα: ὅτε γ' ἄρα Ψ | 264 ἐκ θανάτου, μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιον ἦεν Mds.

- 265 ἔνθα φλέβες μεγάλου *ποταμοῦ Μαρσίου* πέφικαν.
 τῷδε κιβωτὸς ἔμεινεν ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις
 ληξάντων ὑδάτων, τότε δ' αὖ πάλιν οὐρανόθι πρό
 θεοπέσιη μέγαλοιο θεοῦ πάλιν ἔλαχε φωνή
 τοῖον ἔπος·, Νῶε πεφυλαγμένε πιστὲ δίκαιε,
 270 θαρσαλέως ἔξελθε σὺν νύμφαις καὶ τε δάμαρτι
 καὶ νύμφαις τριβασαῖς καὶ πλήσατε γαίαν ἅπασαν
 αὐξόμενοι πληθυνόμενοι τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀλλήλοισι, γενεαῖς γενεῶν, ἄχρισ εἰς κρίσιν ἧξει
 πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἐπεὶ κρίσις ἔσσειθ' ἅπασιν.
 275 ὡς ἔφατ' ἀμβροσίη φωνή. Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης
 ἦσ' ἀποθαροσῆσας ἐπὶ γῆς, νιοὶ δὲ σὺν αὐτῷ
 ἠδὲ δάμαρ νύμφαι τε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 τετραπόδων θηρῶν τε γένη καὶ τᾶλλ' ἅμα πάντα
 οἴκου δουρατέου ἐξῆσαν εἰς ἓνα χώρον.
 280 καὶ τότε δὴ τοι Νῶε δικαιοτάτος ἀνθρώπων
 ὄγδοος ἐξῆλθεν δις εἴκοσι καὶ μίαν ἡῶ
 πληρώσας ὑδάτεσσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλάς.
 ἔνθ' αὐτὶς βιότοιο νήη ἀνέτειλε γενέθλη
 χρυσεῖη πρώτη, ἣτις πέλεθ' ἔκτη, ἀρίστη,
 285 ἐξότε πρωτόπλαστος ἀνὴρ γένητ'· οὐνομα δ' αὐτῇ
 οὐρανῆ, ὅτι πάντα θεῶν μεμελημένα ἔσται.
 ὃ γενεῆς ἔκτης πρώτον γένος, ὃ μέγα χάσμα,

273 ἄχρισ εἰς κρίσιν ἧξει und 274 ἐπεὶ κρ. ἔ. ἄ.: solches häufig in jüdischer Litteratur, vgl. z. B. II 61, den griechischen Henoch S. 52, 8. 28, 5 u. a. — 283—306 vgl. Hesiod. "E. κ. ἦ. 108—126. — 287 f. vgl. III 823—827. Eusebios: Constantini oratio ad sanctorum coetum 18 p. 382 Hein. Ἡ τολνν Ἐρωθραία

265 So Φ, ἔνθα φλέβες μεγάλου ποταμοῦ Μαρσίου πεφύκασι Ψ Μαρσίου ἔνθα φλ. μεγάλου ποταμοῦ πέφικαν Rz. ἔνθα φλ. μεγάλου Μαρσίου ποταμοῦ πέφικαν Gfick. | 266 τῷδε: τοῦδε Opsop. τῷδε Ludw. — ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις Rz. ἐν ὑψηλοῖσι καρήνῃ ΦF ἐν ὑψηλοῖς κ. L ἐν ὑψηλοῖσι κ. R | 267 πάλιν . . . 268 . . . θεοῦ < AB | 267 οὐρανόθι πρό = V 352. III 256 | 268 πάλιν < Ψ | 270 σὺν . . . 271 . . . νύμφαις = V. 205f. | 270 καὶ τε: τε καὶ Φ | 272 Anf. vgl. V. 57. — αὐξανόμενοι Ψ. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 295 vgl. II 49 | 273 εἰς κρίσιν ἧξει: vgl. II 94. VIII 98. 415 | 274 ἔσειθ' Ψ ἔσειτ' Φ | 275 ἀμβροσίη φωνῆ Ψ. — Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης Alex. νοερώς δ' ἀπὸ κοίτης ΦΨ Νῶε δ' ὡς ἀπὸ κοίτης Opsop. | 276 ἦσ' Mds. ἦς (ἦς P) Φ αἰς (αἰς L) Ψ ἦς Alex. — ἵποθαροσῆσας Ψ. — ἐπὶ: ἀπὸ Ψ | 279 < PB | 280 τοι < Ψ. — δικαιοτάτος ἀνθρώπων vgl. III 219 | 281 ἐξῆλθε Ψ. — εἴκοσι Volkm. | 282 θεοῦ . . . βουλάς = XI 85 | 283 αὐτὶς Rz. (αὐτὸς Opsop.) ἄκοιτις ΦΨ | 284 πέλεται (πέλετ' B) ΦΨ | 285 ἐξότε Volkm. Mein. ἐξ ὅτεν Φ ἐξότου Ψ. — ἀνὴρ γένητ': γένητ' ἀνὴρ Φ | 286 μεμελημένα Ψ. — ἔσται: ἔσκε Wilam. ἐστίν?

ἧς ἔλαχον μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον
 290 πολλὰ κλυδωνισθεῖσα *σὺν ἐμῷ πόσει* καὶ δαίρεσσιν
 ἧδ' ἔκρυφ' ἔκρυψ' ὅμοιόμοις τ' αἰνὰ παθοῦσα.
 ἄρτια δ' αἰνήσω· ἔσται πολυποικίλον ἄνθος
 ἐν συκῇ· μεσάσει δὲ χρόνος· βασιλῆιον ἀρχήν
 σκηπτροφόρον δ' ἔξει. τρεῖς γὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 295 ἄνδρες δικαιοτάτοι, μοῖρας *δέ τε δηλήσονται*·
 πουλυετῆ δ' ἄρξουσι χρόνον τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀνδράσιν, οἷσι μέμηλε πόνος καὶ ἔργ' ἔρατεινά.
 γαίη δ' αὖ καρποῖς ἐπαγάλλεται αὐτομάτοισιν
 φρομένη πολλοῖσιν, ὑπερσταχυοῦσα γενέθλη.
 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες ἀγήραοι ἤματα πάντα
 300 ἔσσονται, νόσφιν νόσων κρυερῶν μαλεράων
 θνήσκονται ὑπὸν βεβολημένοι, ἐς δ' Ἀχέροντα
 εἰν Αἶδαο δόμοις ἀπελεύσονται καὶ ἐκεῖσε
 τιμὴν ἔξουσιν, ἐπεὶ μακάρων γένος ἦσαν,
 ὄλβιοι ἄνδρες, οἷς Σαβαῶθ νόον ἐσθλὸν ἔδωκεν,

Σίβυλλα φάσκεινα ἑαυτὴν ἕκτη γενεᾷ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν (!) γενέσθαι,
 ἴερα ἦν τοῦ Ἀπόλλωνος... Scholion zu Platons Phaedr. p. 244 B καὶ δὴ καὶ
 ἐν τῶν παιδῶν τοῦ Νῶε εἰς γυναῖκα ἀρμολογήσαι καὶ συνεσελθεῖν αὐτῷ τε
 καὶ τοῖς ἄλλοις ἐν τῇ κιβωτῷ. Vgl. den Prolog S. 2, 33 ff. — (291 f. Hos. 9, 10. —
 293—296 vgl. III 110 ff.) — 301 ὑπὸν βεβολημένοι vgl. Orph. Argon. 36. 542. —
 302 f. vgl. V. 85 f

288 μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον Alex. μετέπειτ' ὅτε δ' ἔκφυγον Φ μετέπειτα ὅτε
 δ' ἔκφυγον Ψ | 289 f. vgl. III 827. — κλυδωνισθεῖσα σὺν ἐμῷ πόσει ΦΨ κλυδωνισθεῖσα
 πόσει σὺν Turneb. κλ. σὺν ἀνέρι Mds. κλυδωνισθεῖσα πόσει θ' ἅμα Wilam.
 290 ἔκρυφ' ἔκρυψ' Wilam. ἔκρυψ' τ' ἔκρυψ' Φ ἔκρυφ' θ' ἔκρυψ' Ψ. — ὁμοιόμοις
 τ' αἰνὰ παθοῦσα Aurat. (Rz.) ὁμοιόμοις (ὁμοιόμοις Α) τε παθοῦσα ΦΨ
 291 ἄρτια δ' Mein. ἄρτι δὲ ΦΨ. — ἐνήσω Ψ. — ἔσται < Ψ | 292 2 verstümmelte
 Verse in einen verwachsen: Ranconet bei Opsop. Nach V. 291 αἰνήσω und 292
 συκῇ zusammen ein Vers ausgefallen: Volk. — ἐν σίκη Ψ ἐν σάκη σίκη PS ἐν
 σίκη σάκη Α ἐν σήη σάκη Β. — μεσάσει δὲ χρόνος: μετόπισθε χρόνος Alex. —
 βασιλῆιον (βασιλείον Α) Φ | 293 ff. vgl. III 114 ff. — δ' ἔξει Turneb. δέξη (δέξη Α)
 ΦΨ | 294 ἄνδρες P ἄνδρες d. and. HSS. — μοῖρας δὲ τε δηλήσονται ΔΡ μοῖρας
 δειλήσονται Β μ. δή τε δηλήσονται Ψ (δηλήσονται aus δικάσονται von I. H. L) μοῖρας
 διαδηλήσονται Alex. Bur. μ. διαμετρήσονται Mds., doch scheint die Stelle aus
 III 52 interpoliert, also nicht emendierbar | 295 πουλυετῆ Α πολυετῆ d. and.
 HSS. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 272 | 298 φρομένους Volk. — ὑπερσταχυοῦσα
 ΦΨ Ausgg. verb. v. Bur. | 299 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες (= τροφοί) Mein. οἱ δὲ
 τε τιθηνευτῆρες ΦΨ. — ἀγήραοι Φ | 300 μαλεράων: μαλαρέων Ψ | 301 vgl.
 V. 71. — Ἀχέροντα Turneb. ἀχέροντας ΦΨ | 302 vgl. V. 85 f. — εἰν: ἐν ΦΨ. —
 καὶ < Ψ | 303 γένος: παῖδες Ψ | 304 Anf. vgl. V. 72. — ἄνδρες: μάκαρες Ψ. —
 οἷσι Ψ. — ἔδωκεν: δῶκεν ΦΨ.

305 αὐτὰρ καὶ τούτοισιν αἰὲ συμφράσσατο βουλὰς.
 ἀλλ' οὗτοι μάκαρες καὶ ἐν Αἴδαο μολόντες
 ἔσσονται. τότε δ' αὖτε βαρὺ στιβαρὸν μετέπειτα
 δεύτερον αὖ γένος ἄλλο χαμαιγενέων ἀνθρώπων,
 310 Τιτήνων. ὁμοίος δὲ τύπος ἐπὶ πᾶσιν ἐκάστων
 εἶδος καὶ μέγεθός τε, φωνὴ φωνή τε μί' ἔσται,
 ὡς πάρος ἐκ πρώτης γενεῆς θεὸς ἐν στήθεσσι
 ἔνθετο. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες
 ὕστατα βουλευσονται ἐπειγόμενοι πρὸς ὄλεθρον
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐπ' οὐρανῶ ἄστερόεντι.
 315 καὶ τότε δ' ὠκεανοῦ μέγαλον ὄυσις ἔσσει' ἐν αὐτοῖς
 μαινομένων ὑδάτων. ὁ μέγας Σαβαώθ δὲ χολωθεὶς
 εἴρξει κολύων, ὅτι μὴ κατακλυσμὸν ὑπέστη
 αὐτίς ποιήσειν ἐπ' ἀνθρώπους κακοθύμους.

ἀλλ' ὅπῃ ὑδάτων πολλῶν ἀπερείσιον οἶδμα
 320 κύματος ὀρνυμένιο ἐπ' ἄλλυδις ἄλλο ποιήσει
 ὀργῆς παύεσθαι, εἰς ἄλλα τε βένθεα πόντου
 μέτρ' ὀλιγώσειεν λιμέσιν καὶ τροχέσιν ἀκταῖς
 ἀμφὶ γαίῃ ὄρισας ὁ μέγας θεὸς ὑψικέραννος·
 325 δὴ τότε καὶ μέγαλοιο θεοῦ παῖς ἀνθρώποισιν
 ἦξει σαρκοφόρος θνητοῖς ὁμοιούμενος ἐν γῆ,
 τέσσαρα φωνήεντα φέρων, τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῷ
 δισσόν· ἐγὼ δέ κέ τοι ἀριθμὸν γ' ὄλον ἐξονομήνω·

309 ff. vgl. III 156 ff. (315 ff. Joseph. A. J. I 113 f. Ναβροδῆς . . . ἀμυνεῖσθαι . . . τὸν θεὸν πάλιν ἠπεῖλει τὴν γῆν ἐπικλύσαι θελήσαντα.) — 324—330 = Tüb. Theos. S. 123, 12 ff. Bur. — 326—330 vgl. V. 141—145. Der Form nach am ähnlichsten die Parodie der Sibyllensprüche bei Lukian: Alex. 11, 3 ἐκ πρώτης δεικνὺς μονάδος

305 καὶ τούτοισιν: τούτοις Ψ | 306 vgl. V. 85. — ἐν Ψ. — μολόντες ΦΨ | 307 τότε δ' αὖτε Α τότε δ' αὖ d. and. HSS. — βαρὺ < Ψ | 308 δεύτερον ἄλλο γένος χαμαιγενέων Ψ | 309 ἐκάστων Wilam. ἕκαστον ΦΨ Ausgg. | 310 μέγεθός τε, φωνὴ φωνή τε μ. ἔ. Wilam. μεγ. τε φωνή· φωνή δὲ μ. ἔ. Φ μ. τ. φωνή· φ. δ. μ. ἔ. Ψ | 311 στήθεσιν ἔθετο RL mit falscher Versabteilung vgl. V. 326 f. | 312 ἔθετο ΑΨ. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες vgl. V. 108 | (314 vgl. XI 9) | 315 ἐν: ἐπ' Anon. Londin. Wilam. | 316 ὁ μέγας: μέγα Ψ | 318 ἐπ': ἐπὶ Φ | 319 ὑδάτων πολλῶν vgl. V. 248. — ἀπερείσιον: ἀπειρέσιον Ψ | 320 ὀρνυμένιο ἐπὶ ἄλλυδις Φ | 321 εἰς . . . βένθεα: καὶ εἰς ἄλλα βένθεα Ψ | 322 ὀλιγώσειεν Alex. ὀλιγωθεῖν ΦΨ. — τροχέσιν ἀκταῖς vgl. III 777. τροχέσιν Φ | 323 θεὸς ὑψικέραννος = XIV 315. Nach V. 323 grössere Lücke: Alex. | 324 καί: τοῦ Ψ Tüb. Theos. — παῖς Struve (Nauck). 325 θνητοῖσιν Ψ | 326 φέρων Ψ Tüb. Theos. φέρει Φ | 326. 327 τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῷ | δισσόν· ἐγὼ δέ κέ τοι Tüb. Theos. τὰ δ' ἄφωνα ἐν αὐτῷ | δισσόν ἀγγέλλων Φ τὰ δ' ἄφωνα (danach Versabschnitt: RL) ὄντα ἐν αὐτῷ δισσόν τ' ἀγγέλω Ψ | 327 γ' ὄλον Tüb. Theos. δ' ὄλον Ψ δόλον Φ.

ὀκτὼ γὰρ μονάδας, τόσας δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις
 ἡδ' ἑκατοντάδας ὀκτὼ ἀπιστοκόροις ἀνθρώποις
 330 οὖνομα δηλώσει· σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον
 ἀθανάτοιο θεοῦ Χριστὸν παῖδ' ὑψίστοιο.
 αὐτὸς πληρώσει δὲ θεοῦ νόμον, οὐ καταλύσει,
 ἀντίτυπον μίμημα φέρων, καὶ πάντα διδάξει.
 335 τούτῳ προσκομίσουσ' ἱερεῖς χρυσὸν προσφέροντες,
 σμύρναν ἀτὰρ λίβανον· καὶ γὰρ τάδε πάντα ποιήσει.
 ἀλλ' ὁπότεν φωνή τις ἐρημαίης διὰ χώρας
 ἦξη ἀπαγγέλλουσα βροτοῖς καὶ πᾶσι βοήσῃ
 εὐθείας ἀτραποὺς ποιησέμεν ἡδ' ἀπορῖναι
 340 ἐκ κραδίης κακίας καὶ ὕδασι φωτίζεσθαι
 πᾶν δέμας ἀνθρώπων, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι μηδὲν ὄλωσ γέ παρεκβαίνωσι δίκαιον·
 τὴν δ' αὖ βαρβαρόφρων, πεπεδημένος ὀρηθημοῖσιν,
 ἐκκόφας δώσει μισθόν· τότε σῆμα βροτοῖσιν
 ἔσσειται ἐξαίφνης, ὁπότεν πεφυλαγμένος ἦξη
 345 ἐκ γῆς Αἰγύπτιο καλὸς λίθος· ἐν δ' ἄρα τούτῳ
 λαὸς προσκόψει Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἀγεροῦνται
 αὐτοῦ ὑψηγήσει· καὶ γὰρ θεὸν ὑψιμέδοντα
 γνώσονται διὰ τοῦδε ἀταρπιτὸν ἐν φαί κοινῷ.
 δειξέι γὰρ ζωὴν αἰώνιον ἀνθρώποισιν
 350 ἐκλεκτοῖς, ἀνόμοις δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐποίσει.
 καὶ τότε δὴ νοσεροὺς λήσεται ἡδ' ἐπιμώμους

τρισσῶν δεκάδων τε | πένθ' ἑτέρας μονάδας καὶ εικοσάδα τρισάριθμον. — 332 Matth. 5, 17. — 332—382 vgl. VIII 269—320. — 334 Matth. 2, 11. — 336 Matth. 3, 3. Mark. 1, 3. Luk. 3, 4. Joh. 1, 23. — 339 ὕδασι φωτίζεσθαι aus VIII 247. — 340 Joh. 3, 3. — 345 I Petr. 2, 4. — 346 f. vgl. V. 384.

328 δ' ἐπὶ ταύταις Ψ ἐπὶ ταύταις Tüb. Theos. ἐπὶ τούτοις Φ | 329 ἀπιστο-
 κόροις ἀνθρώποις vgl. V. 150. | 330 σὺ . . . νόησον = V. 137 | 331 παῖδ' : τὸν παῖδ' Ψ |
 332 δὲ < Ψ | 333 Anf. = VIII 270. vgl. V. 33. — καὶ πάντα διδάξει vgl. V. 380 |
 334 προσκομίσουσιν Ψ. — προσφέροντες Castal. προσφέροντες ΦΨ | 335 καὶ . . .
 ποιήσει gedankenloses Füllsel, wenn nicht etwas ausgefallen ist | 336 ἐρημαίης
 διὰ χώρας vgl. V. 356 | 337 ἦξη . . . βοήσῃ Ψ ἦξει . . . βοήσει Φ | 338 ἀπορῖναι Ψ |
 339—341 vgl. VIII 315—317 | 339 κακίην Ψ. — καὶ < AB. — ὕδασι φωτίζεσθαι
 vgl. VIII 247. 271. ὕδασι (ὕδασι FR) τε φωτίζεσθαι Ψ | 340 ἵνα γ. ἄνωθεν =
 VIII 316. — γεννηθέντος Ψ | 341 γέ < Ψ. — παρεκβαίνωσι: πάρος ἐκβαίνωσι Ψ |
 342 τὴν: d. h. τὴν φωνήν. — πεπεδημένος: ὁ πεπεισμένος Ψ | 344 ἔσται Φ. —
 ἐξαίφνης Rz. vgl. V. 164. — ἦξει Alex. | 348 ἀταρπιτὸν Herwerden ἀταρπητόν τ' Φ καὶ
 ἀτραπὸν Ψ Rz. (Addenda). — ἐν φαί κοινῷ = III 494. Fragm. 1, 18. — φαί Opsop. φαί
 ΦΨ. vgl. Hom. II. N 286 ἐν δαί λιγροῖ· Wilam. — κοινῷ < Φ | 349 αἰώνιον ζωὴν Φ |
 350 vgl. VIII 228. — ἐποίσει Castal. ἀποίσει ΦΨ | 351 νοσερούς: νοσερούς τε Ψ.

πάντας, ὅσοι τούτω πίστιν ἐνιποιήσονται.
 βλέψουσιν δέ τε τυφλοί, ἀτὰρ βαδίσουσί τε χωλοί,
 κωφοί τ' εἰσαΐουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες.
 355 δαίμονας ἐξελάσει, νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται
 κύματα πεξεύσει καὶ ἔρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ
 ἐξ ἄρτων πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλλιοῦ
 χιλιάδας κορέσει πέντε, τὰ δὲ λείψανα τούτων
 δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἑλπίδα λαῶν.

360 Καὶ τότε δ' Ἰσραὴλ μεμεθυμένος οὐχὶ νοήσει,
 οὐδὲ μὲν αὐθ' αἶσει βεβαρημένος οὐάσι λεπτοῖς.
 ἀλλ' ὁπότεν Ἑβραίοις ἤξη χόλος Ὑψίστοιου
 οἰστρομανῆς καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν ἐξαφελείται,
 οὐρανίου ὅτι παῖδα θεοῦ διεδηλήσαντο,
 365 καὶ τότε δὴ κολάφους καὶ πτύσματα φαρμακόμεντα
 Ἰσραὴλ δώσει μυσαροῖς ἐνὶ χεῖλεσι τούτω.
 εἰς δὲ τὸ βρώμα χολὴν καὶ εἰς ποτὸν ὄξος ἄκρατον
 δυσσεβέως δώσουσι κακῶ βεβολημένοι οἰστρω
 στήθεα καὶ κραδίην, ἀτὰρ ὄμμασιν οὐκ ἔσορῶντες

353—355 aus VIII 205—207. — **357—359** aus VIII 275—278. — **360—360** z. t. aus VIII 287—320. — **369—371** vgl. Jes. 6, 9 f. Matth. 13, 14. Mark. 4, 12. Luk. 8, 10. Joh. 12, 40. Act. 28, 26).

352 ὅσοι . . . ἐνιποιήσονται vgl. III 74. — πίστιν: πίστιν τ' Ψ. — ἐνι ποιήσονται Φ | **353 f.** vgl. VIII 206 f. — βλέψουσιν P βλέπουσι d. and. HSS. — δέ τε: δέ γε Ψ. — βαδιοῦσί Ψ | **354** εἰσαΐουσι: εἰσακούουσι Ψ vgl. V. 171. — λαλήσουσι AΨ λαλήσ' P — οὐ λαλέοντες: δ' οὐ λαλέοντες Ψ δ' ἄφρονοι A | **355** δ' ἐξελάσει Ψ. — νεκρῶν . . . ἔσται = VIII 205 vgl. XI 117. 121 (XIV 141) | **356** < Ψ. — κύματα πεξεύσει = VI 13. — ἔρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ vgl. V. 336 | **357—359** vgl. VIII 275—278 | **357** ἐξ ἄρτων πέντε: ἐξ ἄρτων ἅμα πέντε aus VIII 275 Castal. — ἰχθύων Ψ. — Nach εἰναλλιοῦ + Ψ: θρέψει < κορέσει in V. 358 | **359** δώδεκα: δέκα δύο Ψ. — εἰς ἑλπίδα λαῶν Rz. aus VIII 278. εἰς παρ-θένον ἀγνὴν aus VIII 270 ΦΨ. — Nach V. 359 muss eine Lücke sein; man liest hier in Ψ: εἶτα πρὸς τοῖς εἰρημένοις ἐπάγει ἡ Ἐρμῆρα ἡ τὰ περὶ τῆς ἐκμανοῦς καὶ ἀσυγγνώστον τῶν κωριοκτόνων τόλμης καὶ τῆς διὰ τοῦτο γεγωνίας κινήσεως τοῦδε τοῦ παντὸς καὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναβιώσεως λέγουσα τάδε. Dazu beginnt V. 360 in P mit roter Kapitale | **361** αὐθ' αἶσει Turneb. ἀδήσει ΦΨ. — βεβαρη-μένος: μεμεθυμένος P aus V. 360. | **362—364** hinter V. 386 Volkm. vor 360 Bur. | **362** ἤξει A | **363** καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν Alex. καὶ πίστιν ἐξ αὐτῶν Ψ καὶ πίστιν ἑαυτῶν Φ | **364** οὐρανίου Rz. οὐράνιον ΦΨ. — ὅτι: θ' ὅτι Ψ | **365 f.** vgl. VIII 288 f. — ἐμπτύσματα Ψ vgl. VIII 289 | **367** vgl. VI 24 f. VIII 303 | **368** βεβο-λημένοι vgl. V. 74. βολημένοι Φ | **369** ἔσορῶντες: εἰσορῶντες RLT ἔϊσορῶντες P.

- 370 τυφλότεροι σπαλάκων, φοβερότεροι ἐρπυστήρων
 θηρῶν ἰοβόλων, βαρεῖ πεπεδημένοι ὕπνῳ.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπετάσῃ χεῖρας καὶ πάντα μετρήσῃ
 καὶ στέφανον φορέσῃ τὸν ἀκάνθινον ἠδέ τε πλευράν
 νύξουσιν καλάμοισιν, ὅτον χάριν ἐν τρισὶν ὥραις
 375 νύξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἡματι μέσσω
 καὶ τότε δὴ ναὸς Σολομώνιος ἀνθρώποισιν
 σῆμα μέγ' ἐκελέσει, ὅποταν Ἄιδωνέος οἶκον
 βήσεται ἀγγέλλων ἐπαναστάσῃν τεθνεῶσιν.
 αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃ τρισὶν ἡμασιν ἐς φάος αὐτίς
 380 καὶ δείξῃ θνητοῖσι τύπον καὶ πάντα διδάξῃ.
 ἐν νεφέλαις ἐπιβάς εἰς οὐρανοῦ οἶκον ὀδεύσει
 καλλείψας κόσμῳ εὐαγγελίης διάθημα.
 τοῦ καὶ ἐπωνυμῆ βλαστὸς νέος ἀνθήσειεν
 ἐξ ἐθνῶν Μεγάλοιο νόμῳ καθοδηγηθέντων.
 385 ἀλλὰ γε καὶ μετὰ ταῦτα σοφοὶ καθοδηγοὶ ἔσονται,
 καὶ τότε δὴ παῦσις ἔσται μετέπειτα προφητῶν.
 ἔνθεν ὅταν Ἑβραῖοι τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται.
 πολλὸν δ' αὖ χρυσὸν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 Ῥωμαῖος βασιλεύς. μετὰ δ' αὖ βασιλιγίδες ἄλλαι
 390 συνεχέως ἔσονται ἀπολλυμένων βασιλειῶν
 καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσσειται ἀνδράσι κείνοις

376 Matth. 27, 51. Mark. 15, 38. Luk. 23, 45. vgl. Sib. VIII 305 ff. — **384** vgl. V. 346 f. — (**387** vgl. Matth. 24, 32. Mark. 13, 28. Luk. 21, 30. Apok. Joh. 14, 15. Hermas: Sim. IV 2.) — **388** vgl. III 179 (78). — **389 f.** vgl. Matth. 24, 7.

370 τυφλότεροῦ ἀσφαλάκων Ψ | **371** βαρεῖ: τε βαρεῖ (βαρεῖ F) Ψ | **372** vgl. VIII 302 | **373** καὶ . . . ἀκάνθινον vgl. VIII 294. — τε Rz. γε ΦΨ | **374** νύξουσιν καλάμοισιν vgl. VIII 296. νύξουσι A νήξουσι PB νύξουσι Ψ. — ὅτον Castal. ὁμοῦ ΦΨ. — ἐν τρισὶν ὥραις **375** . . . μέσσω vgl. VIII 305 f. IV 56. XII (31) 74. Fragm. 6 | **376** ναὸς Σολομώνιος: λαὸς σολομώνειος Ψ | **377 f.** vgl. VIII 310. — ἐκτελέσῃ Ψ. — Ἄιδωνέος: αἰδῶ νεὸς F αἰδῶνεὸς RT ἑδῶνεὸς L. — οἶκῳ Ψ | **378** ἀγγέλλων FL ἀγγέλλον ΦRT. — ἐπαναστάσῃν Mein. ἐπανάστασιν Φ ἐπ' ἀνάστασιν Ψ. — τεθνεῶσιν P Bur. | **379** vgl. VIII 313 | **380** δείξῃ AΨ δείξει PB. — θνητοῖσιν Φ < Ψ. — τύπον: ὕπνον Φ Opsop. (vgl. VIII 312). — καὶ πάντα διδάξῃ vgl. V. 333. — διδάξει A **381** ἐν: καὶ Ψ. — οὐρανοῦ: οὐράνιον Ψ. — ὀδεύσει A ὀδεύσῃ d. and. HSS. — **382** bis III 106 < B durch Blattaussfall | **382** καλλείψας Castal. καλύψας ΦΨ vgl. II 12 ΦΨ. — διάθημα Castal. διάδημα Φ (διάστημα P) Ψ | **383** καὶ ἐπωνυμῆ: κατ' ἐπωνυμῆν? | **384** καθοδηγηθέντων Turneb. καθοδηγηθέντες ΦΨ Rz. vgl. II 21 f. III 172 f. 573 f. | **385** γε καὶ < Ψ. — μετὰ ταῦτα σοφοὶ Mein. μ. τ. σόλοι ΦΨ. — καθοδηγοὶ ἔσονται = III 195 | **387** ἔνθεν ὅταν: ἐντεῦθεν δ' ὅταν Φ. — τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται vgl. (II 164) XIV 87. — τὸ < Ψ | **388** = III 179 | **389** ἄλλαι Opsop. ἄλλοι ΦΨ | **390** βασιλῶν R | **391. 392** = III 182. 183 | **391** θλίψουσι: θλίψει Ψ.

πτώμ', ὅπoταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκοιο.
 ἀλλ' ὅπoταν ναὸς Σολομώνιος ἐν χθονὶ διὰ
 395 καππέσεται βληθεὶς ὑπ' ἀνδρῶν βαρβαροφόνων
 χαλκεοθωρήκων, Ἑβραῖοι δ' ἀπὸ γῆς ἐλάσσονται
 πλαζόμενοι κερατίζόμενοι, πολλὴν δέ τοι αἶραν
 ἐν σίτῳ μίξουσιν, κακὴ στάσις ἔσται ἅπασιν
 400 ἀνδράσιν· αἱ δὲ πόλεις ὑβριζόμεναι παρ' ἕκαστα
 ἀλλήλας κλαύσουσιν, ἐπεὶ κακὸν ἤλιτον ἔργον
 δεξάμεναι μέγαλοιο θεοῦ χόλον ἐν κόλποισιν.

392 ἄρξωνθ' Rz. ἄρξονται ΦΨ | 393 νηὸς σολομώνειος Ψ vgl. V. 376

394 καππέσεται βληθεὶς Alex. καππεσεῖται βλ. Φ καππεσῆται βληθεὶς Ψ. — ὑπ'
 ἀνδρῶν βαρβαροφόνων vgl. XIV 82. III 528. (332) | 395 χαλκεοθωρήκων Ψ. —
 ἐλάσσονται P ἐλάσσονται A ἐλάσσονται (ἐλάσσονται L) Ψ | 396 κερατίζόμενοι A. —
 αἶραν Φ | 397 μίξουσιν A. — κακὴ . . . 398 ἀνδράσιν < A | 399 ἀλλήλας
 κλαύσουσιν vgl. V. 181 — ἐπεὶ . . . ἔργον vgl. II 304. — ἤλιτον ἔργον: ἡμιτον
 ἔργον P nur ἢ A.

[II.]

Ἦμος δὴ κατέπαυσε θεὸς πολυπάνσοφον φῶδῆν,
πολλὰ λιταζομένης, καὶ μοι πάλιν ἐν στήθεσσι
ἔνθετο θεσπεσίων ἐπέων πολυγηθέα φωνήν.

πᾶν δέμας ἐκπληχθεῖσα τὰδ' ἔσομαι· οὐδὲ γὰρ οἶδα
5 ὅττι λέγω, κέλεται δὲ θεὸς τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν.

ἀλλ' ὅποταν ἐπὶ γῆς σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ
βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ τε γῆς ἐρυσίβη
καὶ μαρίη θώων τε λύκων <τ'> ἀνδροκτασίαι τε
καὶ φθοραὶ ἀνθρώπων ἢ καὶ βοῶν μυκομενάων
10 τετραπόδων κτηνῶν τε καὶ οὐρήων ταλαεργῶν
ἢδ' αἰγῶν οἴων τε· ἔπειτα δὲ χέρσος ἄρουρα
πολλὴ καλλειφθεῖσα γενήσεται ἐξ ἀμελείας
καὶ καρποὶ λείψουσιν, ἐλευθεροπρασία δ' ἔσται

1—5 vgl. III 1—7. 295 ff. 489 ff. (698 ff. 820 ff.) II 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII 172 f. — 3 πολυγηθέα φωνήν vgl. IV 2. — 4 f. οὐδὲ γὰρ οἶδα vgl. Plato: Menon 99 c καὶ γὰρ οὔτοι (χρησιμφοὶ . . . καὶ . . . θεομάντεις) ἴσασιν . . . οὐδὲν ὦν λέγουσιν (vgl. XII 295 f.). — 6—14 vgl. [Hippolytus:] de consumm. mundi 8. (Bousset: Der Antichrist 129—132).

HSS.: APS = Φ. FRLT = Ψ

„Überschrift“ (keine HS. trennt I und II): περί ἑλλήνων καὶ περι θεοῦ καὶ περι ἁγίων καὶ περι κρίσεως (ιερίων für περι κρίσεως A) Φ ὡσαύτως καὶ τοὺς πολυθείαν νοσοῦντας ἐλέγχει τοὺς τε ἀδίκους καὶ ἁμαρτωλοὺς· καὶ συμβουλεύει (συμβασιλεύει Ψ) ὡς συγγενεῖς (συγγενῆς Alex.) τὸν ἕνα καὶ μόνον σέβειν θεόν. εἶτα παροιμιάζει τὴν ἄθλησιν τῶν ἁγίων· καὶ τελευταῖον περι τοῦ φρικτοῦ βήματος τοῦ σωτήρος ἡμῶν φησι λέγονσα τάδε. Ψ.

1 vgl. III 295. 489. II 346. — δὴ Orpsopeus δὲ ΦΨ | 3 ἔνθετο: κεύθετο Ψ. — θεσπεσίων ἐπέων vgl. XII 299 | 4 πᾶν δὲ δέμας πληχθεῖσα Ψ. — τὰδ' ἔσομαι: τάδε σπῶμ' Φ. — οὐδὲ . . . 5 . . . λέγω vgl. XII 295 f. οὐδὲ Meineke οὔτε ΦΨ | 5 vgl. I 5. — τὰ: τὰδ' Ψ | 6 f. vgl. XIII 10 f. | 7 So Φ (ohne Spatium) βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ καὶ γῆς ἐρυσίβη σεισμοὶ Ψ, aus [Hippol.] de cons. m. 8 βρονταὶ τ' ἀστεροπαὶ τ' ἄνεμοι δὲ τε γῆς ἐρυσίβη Geffcken. 8 τ' + Orpso. < ΦΨ | 9 ἢ καὶ βοῶν: τε, βοῶν δὲ τε Turnebus. — μυκομενάων Turneb. μυκωμένων ΦΨ | 10 τετραπόδων: καὶ τετραπόδων Ψ | 11 Anf. vgl. III 239. — οἴων: καὶ οἴων Ψ | 12 καλλειφθεῖσα Castalio καλυφθεῖσα (καλλυφθεῖσα P) ΦΨ vgl. I 382.

15 *πλείστοις ἐν μερόπεσσι καὶ ἱεροσυλία ναῶν.*
δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μετὰ ταῦτα φανεῖται
ἀνθρώπων, ὅποταν σεισίχθων ἀστεροπητῆς
εἰδώλων ζῆλον θραύσει λαόν τε τινάξει
Ῥώμης ἐπταλόφοιο, μέγας δέ τε πλοῦτος ὀλεῖται
 20 *δαιόμενος πρὶ πολλῶ ὑπὸ φλογὸς Ἡφαίστιο.*
καὶ τότε δ' αἱματώεσσα ἀπ' οὐραίου καταβάσαι

25 *αὐτὰρ κόσμος ὅλος [τε] ἀπειρεσίων ἀνθρώπων*
ἀλλήλους κτείνουσι μεμνηότες, ἐν δὲ κνδοιμῶ
λιμὸς καὶ λοιμὸς θήσει θεὸς ἡδὲ κεραννοῦς
ἀνθρώποις, οἳ ἄτερθε δίκης κρίνουσι θέμιστας.
λείρις δ' ἀνθρώπων ἔσται κατὰ κόσμον ἅπαντα,
ὡς, ἔχρος εἰ κατίδη τις ἐπὶ χθονί, θανμάσσειεν,

15 vgl. (III 108) IV 20. (47. 86) VII 97. VIII 199 (XI 14). Rechnungsweise aller Sibyllen: Phlegon, Macrob. p. 90, 11 Kell. *ἐν δεκάτῃ γενεᾷ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἔχουσα*. Servius ad Vergil. Buc. IV 4 Sibyllini (? Sibylla enim?) quae Cumana fuit et saecula per metalla divisit, dixit etiam quis quo saeculo imperaret, et Solem ultimum, id est decimum voluit. . . . — 17—19 Zerstörung der Römerherrschaft: vgl. V 367. VIII 37 f. — Lactant. div. inst. VII 15, 19: Hystaspes quoque, qui fuit Medorum rex antiquissimus . . . admirabile somnium sub interpretatione vaticinantis pueri ad memoriam posteris tradidit: sublatuiri ex orbe imperium nomenque Romanum . . . Sehr häufig auch in rein christlichen Schriften, z. B. Commodian: Carmen apologeticum 887. Bousset a. a. O. 77—83. — 18 ἐπταλόφοιο (vgl. XIV 108. XIII 45) stete apokalyptische Bezeichnung Roms und später Konstantinopels, vielleicht aus alter Orakelpoesie stammend; vgl. Ps. Callisthenes I 30, 33, 5 über Alexandria: *πενταλόφοις κορφαῖταιν*. — 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — 21. 22 Matth. 24, 7. Lactant. div. inst. VII 15, 10 . . . fremet ubique bella, omnes gentes in armis erunt et se invicem obpugnabunt (vgl. Sib. V 74). — 23 λιμὸς καὶ λοιμὸς (vgl. III 332. VIII 175. XI 46. 240. XII 114) seit Hesiod (*E. κ. ἦ.* 243) sprichwörtlich: Herodot VII 171, auch in Orakeln: Thukyd. II 54. Phlegon: Olymp. fr. 1, 23 u. sonst sehr oft. — 26 (vgl. V 474 f.) IV Esr. 16, 27 erit . . . in locis magna desertio; cupiet enim homo hominem videre. Vgl. auch Commod. Carm. apol. 1032.

14 καὶ . . . ναῶν = XIII 12. ἱεροσυλία Castal. ἱεροσυλῖαι Φ ἱεροσυλλῖαι Ψ |
 15 vgl. III 108. IV 20. VII 97. VIII 199. XI 14. — δὴ τότε καὶ: καὶ τότε δὴ Rzsch. | 17 ζῆλος θραύση Ψ. — τινάξει Ψ | 18 Anf. = XIV 108. vgl. XIII 45. — πλοῦτος ὀλεῖται = III 270 | 19 δαιόμενος: δεινόμενος Φ vgl. V. 365 Φ | 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — αἱματώεσσα: ἡματώεσσα Φ. — ἀπ' οὐρανοῦ Ψ. Nach V. 20 Lücke: Alexandre | 21 κόσμος . . . ἀνθρώπων vgl. I 189. 162 (VIII 223). — τε < Ψ [] Volkmann Gffek. vgl. I 86 | 22 Anf. = XIV 93. κτενέουσι Rz. | 23 λοιμὸς καὶ λιμὸς Φ (vgl. III 332 A) | 24 ἄτερθε: ἄτερ F ἄτερ R ἄπερ L | 25 λείρις A λείριν P. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = VIII 100. XI 237. XII 127. XIII 11. | 26 κατίδη Ψ. — θανμάσσειεν AΨ θανμάσσειας P.

- ἀνθρώπου. τότε δ' αὐτε μέγας θεὸς αἰθέρι ναίων
 ἀνδρῶν εὐσεβέων σωτὴρ κατὰ πάντα γένηται.
 καὶ τότε δ' εἰρήνη τε βαθειά τε σύνεσις ἔσται,
 30 καὶ γῆ καρποφόρος καρποὺς πάλι πλείονας οἴσει
 οὐδὲ μεριζομένη οὐδ' εἰσέτι λατρεύουσα.
 πᾶς δὲ λιμὴν, πᾶς ὄρμος ἐλεύθερος ἀνθρώποισιν
 ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν, ἀναιδεῖη τ' ἀπολείται.
 καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μετέπειτα ποιήσει·
 35 λάμψει γὰρ στεφάνῳ λαμπρῷ παρομοίος ἀστὴρ
 λαμπρὸς παμφαίνων ἀπ' οὐρανοῦ ἀγλήεντος
 ἡμασιν οὐκ ὀλίγοις· τότε γὰρ στέφος ἀνθρώποισιν
 δεῖξει ἀπ' οὐρανόθεν ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν
 καὶ *τόθμαι*· μέγας γὰρ ἀγὼν ἰσελαστικός ἔσται
 40 εἰς πόλιν οὐράνιον, οἰκουμενικὸς δέ τε πᾶσιν
 ἔσσεται ἀνθρώποισιν ἔχων κλέος ἀθανασίης.
 καὶ τότε πᾶς λαὸς ἐπ' ἀθανάτοισιν ἀέθλοις
 ἀθλήσει νίκης περικαλλέος· οὐ γὰρ ἀναιδῶς
 ἀργυρίου τις ἐκεῖ δύναται στέφος ὠνήσασθαι.
 45 ἀγνὸς γὰρ Χριστὸς τούτοις τὰ δίκαια βραβεύσει

29—33 Jüdische Hoffnungen: Sib. III 619 ff. 743 ff. Apocal. Bar. XXIX 5 ff. Henoch 10, 18 (Rabbinisch: Eisenmenger, Entdecktes Judenthum II 309 ff.), später christlich: Sib. VIII 208 ff. Papias bei Irenaeus II 417 f. Harv. Danielapokalypse bei Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzantina p. 41 (Schürer: Geschichte des jüdischen Volkes³ II 541). — **37 ff.** vgl. V. 149. Die Vorstellung stoisch-jüdisch: Philo, de agric. 24 f. p. 317 f. M., dann christlich: I Kor. 9, 24. Hebr. 12, 1. II Tim. 4, 7. Clemens Alex.: Quis dives salvetur 3. Tertullian. ad. mart. 3 Bonum agonomam subituri estis, in quo agonothetes deus vivus est, xystarches spiritus sanctus, corona aeternitatis brabium angelicae substantiae, politia in caelis. (**39** Fränkel: Die Inschriften von Pergamon II 207).

27 αἰθέρι ναίων = V. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10. Fragm. 3, 17 | **29** βαθειά καὶ Ψ | **30 f.** vgl. V. 319 f. VIII 28 f. 209 f. XI 238. — πάλι Castal. πάλιν ΦΨ | **31** οὐ διαμεριζομένη Ψ | **33** Anf. vgl. III 294. IV 182. XIV 48. — VII 145. VIII 319. XI 77. — ἔσσεθ' Ψ. — ὡς: ὡσπερ A. — ἦεν: ἦεν καὶ Ψ **34** vgl. XIV 220. 158. XII 196. — μετέπειτα: μερόπεσσι Rz. aus XIV 220. 158 | **35** vgl. XII 30 f. XIV 180 f. V 155 | **36** λαμπρῶς FR. — ἀπ' . . . ἀγλήεντος = XI 31 | **37** τότε γὰρ στέφανος A τὸ γὰρ στέφος Ψ | **38** ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν vgl. XII 91. — ἀεθλεύουσι Ψ | **39** καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἶων P καὶ τό . . . θμαι μ. γ. αἶων A καὶ τότε γὰρ μέγας αἶων Ψ καὶ τότε δὴ μέγας αὐτὶς ἀγὼν Turneb. καὶ τεθμόν τε μέγας γὰρ ἀγὼν (Gott zeigt den Kämpfenden den Kranz und die Kampfsatzung) Gffck. καὶ τὸ θέμα· μ. γ. ἀ. Wilamowitz. — ἰσελαστικός Gffck. vgl. Fränkel: Die Inschriften von Pergamon no. 209, 21: iselastici. εἰσελαστικός Φ εἰσελλαστικός Ψ ἰσελαστικός Opsop. | **40** πόλιν Volkm. Rz. — οὐράνιον γ' Ψ | **41** ἔσσετ' Φ. — ἀθανασίης Alex. vgl. V. 150. ἀθανασίας ΦΨ | **42** ἐπὶ Φ | **43** περικαλλέος ΦLR (F?) | **44** ἀργύρεον Φ.

καὶ δοκίμονες στέφει, αὐτὰρ θέμα μάρτυσι δώσει
 ἀθάνατον ἄχρι καὶ θανάτου τὸν ἄγωνα ποιοῦσιν.
 παρθενικοῖς δὲ δραμοῦσι καλῶς ἄφθαρτον ἄεθλον
 δώσει τοῦ θέματος καὶ τοῖς τὰ δίκαια νέμονσιν
 50 ἀνθρώποις πᾶσιν τε καὶ ἔθνεσιν ἀλλοδαποῖσιν
 τοῖς ὁσίως ζώουσι θεὸν θ' ἕνα γινώσκουσιν.
 οἳ δ' ἀγαπῶσι γάμον τε γαμοκλοπιῶν τ' ἀπέχονται,
 δώσει πλοῦσια δῶρα, αἰώνιον ἐλπίδα καὶ τοῖς.
 πᾶσά τε γὰρ ψυχὴ μερόπων θεοῦ ἐστι χάρισμα,
 55 κοῦ θέμις ἀνθρώποις τὴν ἄλγεσι πᾶσι μαινέειν.

μη̄ πλουτεῖν ἀδίκως, ἀλλ' ἐξ ὁσίων βιοτεύειν.
 ἀρκεῖσθαι παρεούσι καὶ ἀλλοτρίων ἀπέχεσθαι.
 ψεύδεα μὴ βάξιν, τὰ δ' ἐτήτυμα πάντα φυλάσσειν.
 (μηδὲ μάτην εἶδωλα σέβον· τὸν δ' ἄφθιτον αἰεὶ)
 60 πρῶτα θεὸν τίμα, μετέπειτα δὲ σεῖο γονῆας.
 πάντα δίκαια νέμειν, μηδ' εἰς κρίσιν ἄδικον ἔλθῃς.
 μη̄ ῥίψῃς πενήτην ἀδίκως, μη̄ κρίνῃς προσώπων·
 ἦν σὺ κακῶς δικάσῃς, μετέπειτα θεὸς σε δικάσει.

47 Apok. Joh. 2, 10. — 48 ἄφθαρτον: vgl. I Kor. 9, 25. — 56—148 (Ψ) zu-
 meist aus Pseudo-Phokylides (vgl. dagegen Suidas u. d. W. *Φωκυλίδης* . . . εἰσὶ
 δ' ἐκ τῶν Σιβυλλιακῶν κεκλεμμένα). Derartige Moralvorschriften, vielleicht nach
 griechischen Gnomensammlungen entworfen (vgl. V. 56. 60), sind nicht nur bei den
 Juden (vgl. auch Sib. III 234 ff. 630. 762 ff.), sondern noch mehr bei den Christen
 sehr häufig, vgl. bes. die *Λοιγία*. Hermas: Mand. VIII 10. Barnab. ep. 19, 2. Apolog.
 Aristid. 15. Sib. VIII 403 ff. 480 ff. — 56 vgl. Theognis 146. Sib. II 109 f. —
 60 vgl. III 594. VIII 482. Ähnlich die *Χρυσᾶ ἔπη* des Pythagoras (Iamblich vit.
 Pythag. p. 204 Nauck): 1 ἀθανάτους μὲν πρῶτα θεούς. . . 2 τίμα . . . 4 τοῖς τε
 γονεῖς τίμα . . . — 62 Deut. 1, 17. Lev. 19, 15. Prov. 24, 38. — *Λιδ.* 4.

47 τ' ἄχρι θανάτου Ψ | 49 τοῦ θέματος: τοῦτ' ἄθλον Ψ Buresch. — τὰ δίκαια
 νέμονσιν vgl. I 272. 295 | 50 πᾶσι τε Ψ | 51 ζώουσι: ζώσιν τε Φ Bur. — 9' Bergk
 δ' ΦΨ | 52 οἳ δ' ἀγαπῶσι Betuleius ἡδ' (ἡδ' L) ἀγαπῶσι ΦΨ. — γαμοκλοπιῶν RL |
 53 δώσει πλοῦσια δῶρα Φ δώσει δῶρα γε (τε F) τὴν τ' Ψ δώσει πλοῦσια δῶρ'
 Alex. | 55 ἄλγεσι: αἰσχεσι Herwerden.

56—148 nur in Ψ. — Über die HSS. des [Phokylides] vgl. Kroll: Rheinisches
 Museum 1892, S. 457—459. (Dossios: Philologus 1897 S. 616 ff. wertlos).

56 = [Phok.] 5. | 57 vgl. [Phok.] 6. Zweimal in L, zum 2. Male παρ' ἐοῖσι wie 1
 interpol. HS. des [Phok.] | 58 vgl. [Phok.] 7. — πάντ' ἀγορεύειν [Phok.] | 59 < [Phok.] |
 60 = [Phok.] 8. — δὲ < Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.] | 61 vgl. [Phok.] 9. — μηδὲ
 κρίσιν ἐς χάριν ἔλκειν [Phok.] vulgo μηδ' εἰς κρίσιν χάριν ἔλκειν 1 Haupthss. des
 [Phok.] | 62 vgl. [Phok.] 10. — ῥίψῃς: ῥάψῃς Bernays vgl. V. 74. — ἀδίκως μὴ
 Bern. | 63 vgl. [Phok.] 11. — δικάσει Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]

- μαρτυρίην ψευδῆ φεύγειν, τὰ δίκαια βραβεύειν.
 65 παρθεσίην τηρεῖν· ἀγάπην δ' ἐν πᾶσι φυλάσσειν
 μέτρα νέμειν τὰ δίκαια· καλὸν δ' ἐπίμετρον ἅπασιν.
 σταθμὸν μὴ κρούειν ἑτερόζυγον, ἀλλ' ἴσον ἔλκειν.
 μὴδ' ἐπιορκήσης μὴτ' ἀγνώως μῆτε ἔκοντί·
 ψεύδορρον στυγέει θεός, ὅτι κεν ἂν τις ὁμόσση.
 70 (ἐξ ἀδίκων ἔργων δῶρον χειρὶ μῆποτε δέξη.)
 σπέρματα μὴ κλέπτειν· ἐπαράσιμος ὅστις ἔλθται
 (εἰς γενεὰς γενεῶν <εἰς> σκορπισμὸν βίότιο.
 μὴ ἄρσενοκοιτεῖν, μὴ συκοφαντεῖν, μῆτε φονεύειν.)
 μισθὸν μοχθήσαντι δίδου· μὴ θλίβε πένητα.
 75 γλώσση νοῦν ἐχέμεν· κρυπτὸν λόγον ἐν φρεσὶν ἴσχειν.
 (ὄρφανοῖς χήραις ἐπιδευομένοις δὲ παράσχου.)
 μὴτ' ἀδικεῖν ἐθέλῃς μὴτ' οὖν ἀδικοῦντα ἐάσης.
 πτωχοῖς εὐθὺ δίδου μὴδ' αὐριον ἐλθέμεν εἴπης.
 (ἰδρώση σταχύων χειρὶ χορήζοντι παράσχου.
 80 ὃς δ' ἐλεημοσύνην παρέχει, θεῶ ἰοιδε δανείξειν.
 ῥύεται ἐκ θανάτου ἔλεος, κρίσις ὀππότεν ἔλθῃ.)

65 Ezech. 18, 7. — 66 vgl. Lev. 19, 36. Deut. 25, 14. Sib. III 237. —
 73 μὴ ἄρσενοκοιτεῖν: Sehr häufig in spätjüdischer und in christlicher Litteratur:
 Aristaeasbrief 152. Sib. III 185. 596. 764. V 166. 387. 430. IV 34. Philo: de vita
 cont. 7 p. 480 M. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonwetsch. Testament. XII
 patr. Levi. 17. [Phok.] 3. — I Kor. 6, 9. I Tim. 1, 10. *Λιδ.* 2. Barnab. ep. 19, 4 u. a. —
 74 Deut. 24, 14. Lev. 19, 13. — 75 Sir. 19, 10. — 76 vgl. III 242. Hermas: Mand. VIII 10.
 Apol. Arist. 15. Slav. Henochbuch L S. 43 Bonw. — (78 Lev. 19, 13). — 79 Öfter
 angeführter Spruch, zuerst, w. e. sch., *Λιδ.* 1, 6 ἰδρωσάτω ἡ ἐλεημοσύνη σου εἰς τὰς
 χειρὰς σου μέχρις ἂν γνῶς, τίνι δῶς. vgl. Augustin: Explan. in Psalm. 102, 12. 146, 17.
 Cassiod. Exp. in Ps. 40, 1 u. a. — 80 Prov. 19, 14. — 81 Jak. 2, 13.

64 = [Phok.] 12. — ψευδῆν Ψ. — τὰ δίκαια δ' ἀγορεύειν Ψ und 1 interpol.
 HS. des [Phok.], vgl. V. 45 | 65 vgl. [Phok.] 13. παρθεσίην Bern. παρθεσίην Ψ
 HSS. des [Phok.]. — ἀγάπην: πίστιν 2 Haupthss. des [Phok.] | 66 = [Phok.] 14
 vgl. III 237. — δ' ἐπὶ μέτρον L viele interpol. HSS. des [Phok.] | 67 = [Phok.] 15 |
 68 = [Phok.] 16. — μὴδ': μὴτ' HSS. des [Phok.]. — μὴθ' ἀγνώως FL μὴθ' ἀγνώως R
 1 interpol. HS. des [Phok.]. — μῆτε ἔκοντι in den Sibb. Opsop. μὴθ' ἔκοντι Ψ 2 interpol.
 HSS. des [Phok.] μὴτ' ἐθελοντι 1 Haupthss. des [Phok.] | 69 vgl. [Phok.] 17 | 70 <
 [Phok.] — Anf. = V. 272. — χειρὶ Opsop. χειρὶ Ψ | 71 = [Phok.] 18. — σπέρματα: τέματα
 Bernays, vgl. Deut. 27, 17 | 72 < [Phok.]. — εἰς (ἐς) + Rz. < Ψ | 73 < [Phok.]. —
 μὴ ἄρσενοκοιτεῖν Alex. μὴτ' ἄρσ. Ψ | 74 = [Phok.] 19. — μὴ θλίβε πένητα vgl.
 III 630 | 75. 76 ∞ Rz. | 75 = [Phok.] 20 | 76 < [Phok.]. — ἐπιδευομένοις Alex.
 ἐπιδευομένοις Ψ | 77 = [Phok.] 21. — οὖν < Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]. — ἀδι-
 κοῦντας Bergk Bern. | 78 vgl. [Phok.] 22. — πτωχοῖς: πτωχῶ δ' [Phok.] | 79 vgl.
 [Phok.] 23: πληρώσας σέο χειρὶ ἔλεον χορήζοντι παράσχου. — ἰδρώση Mendelssohn
 ἰδρωσι Ψ. — χορήζοντι παράσχου = V. 89 | 80—83 < [Phok.].

οὐ θυσίην, ἕλεος δὲ θέλει θεὸς ἀντὶ θυσίης.
 ἔνδυσσον [οὖν] γυμνόν, μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν.)
 ἄστεγον εἰς οἶκον δέξαι καὶ τυφλὸν ὁδήγει.
 85 ναυηγούς οἴκτιρον· ὁ γὰρ πλοῦς ἐστὶν ἄδηλος.
 χεῖρα πεσόντι δίδου· σῶσον δ' ἀπερίστατον ἄνδρα.
 κοινὰ πάθη πάντων, βίωτος τροχός, ἄστατος ὄλβος.
 πλοῦτον ἔχων σὴν χεῖρα πενητεύουσιν ὄρεξον.
 ὦν σοι ἔδωκε θεός, τούτων χορήζοντι παράσχον.
 90 κοινὸς πᾶς ὁ βίος μερόπων, ἄμισος δὲ τέτυκται.
 (μήποτε ἄνδρα πένητα ἰδὼν σκώψης ἐπέεσσιν
 μηδὲ κακῶς γε προσείπης μομητόν τινα φῶτα.
 τὸ ζῆν ἐν θανάτῳ δοκιμάζεται· εἴ τις ἔπραξεν
 ἔκνομον ἢ δίκαιον, διακρίνεται εἰς κρίσιν ἐλθῶν.
 95 μηδὲ φρένας βλάπτειν οἴνωρ μηδ' ἄμετρα πίνειν.
 αἷμα δὲ μὴ φαγέειν, εἰδωλοθύτων δ' ἀπέχεσθαι.)
 τὸ ξίφος ἀμφιβαλοῦ μὴ πρὸς φόνον, ἀλλ' ἐπ' ἄμνηναν·
 εἴθε δὲ μὴ χορήσῃ μήτ' ἔκνομα μήτε δικαίως·
 κἂν γὰρ ἀποκτείνης ἐχθρόν, σέο χεῖρα μιαινείς.
 100 ἀγροῦ γειτονέοντος ἀπόσχον, μηδ' ἄρ' ὑπερβῆς·
 πᾶς ὄρος ἐστὶ δίκαιος, ὑπερβασίη δ' ἀλεγινή.
 κτησίς ὀνήσιμός ἐσθ' ὀσίων, ἀδίκων δὲ πονηρά.
 μηδέ τιν' αὐξόμενον λωβήσῃ καρπὸν ἀρούρης.

82 Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. 12, 7 (vgl. Sib. VIII 390). — 83. 84 Tob. 4, 16.
 Jes. 58, 7. Lev. 19, 14. Sib. VIII 404 f. — 88 Deut. 15, 11. — (92 Matth. 5, 44). —
 95 Tob. 4, 15. (Prov. 20, 1). — 96 [Heraklit] Brief 7. vgl. Sib. VIII 113 (403). Act. 15,
 20. 29. 21, 25. Λιδ. 6. — 100—103 Exod. 22, 5. Deut. 19, 14. — 100 vgl. III 240. —
 101 vgl. V. 142.

83 ἔνδυσσον γυμνὸν Alex. — μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν vgl. VIII 404 |
 84 = [Phok.] 24. — ὁδήγει Ψ | 85 vgl. [Phok.] 25. — ὁ γὰρ: ἐπεὶ [Phok.]. —
 πλόος aus [Phok.] Rz. | 86 = [Phok.] 26 | 87 vgl. [Phok.] 27. — βίωτος: ὁ βίος
 [Phok.] | 88 = [Phok.] 28 | 89 vgl. [Phok.] 29. — σοι: τοι 1 Haupths. des [Phok.]. —
 τούτων [Phok.] καὶ αὐτὸς Ψ καὶ τὸς (Opsop.) Alex. — χορήζοντι παράσχον = V. 79 |
 90 vgl. [Phok.] 30: ἔστω κοινὸς ἅπας ὁ βίος καὶ ὁμόφρονα πάντα | 91—95 (96)
 < [Phok.] | 91 δ' ἄνδρα Rz. φῶτα Nauck. | 94 vgl. I 273 | 95 μὴδ' ἄμετρα πίνειν
 Alex. μηδὲ πίνειν ἄμετρα Ψ | 96 = V. 32 in 1 interpol. HS. des [Phok.] | 97 =
 [Phok.] 32. — φόνον: φίλον Ψ. — ἐπ': ἐς [Phok.] | 98 vgl. [Phok.] 33. — χορήζοις
 [Phok.]. — ἔκνομα: εἴνομα, ἔνομα, ἄνομα HSS. des [Phok.] | 99 vgl. [Phok.] 34. —
 κἂν: ἦν [Phok.]. — μιαινείς Ψ | 100 = [Phok.] 35. — γειτονέοντος Ψ. — μὴ
 τὸν δ' ἄρ' ὑπερβῆς Ψ | 101 vgl. [Phok.] 36: πάντων μέτρον ἄριστον, ὅ. δ' ἄ. —
 ὑπερβασίη δ' ἀλεγινή vgl. V. 142. ὑπερβασίαι δ' ἀλεγιναι [Phok.] | 102 vgl.
 [Phok.] 37, erhalten nur in 1 interpol. HS. — κτησίς: χορήσις [Phok.] | 103 vgl.
 Phok.] 38. — λωβήσῃ καρπὸν: καρπὸν λωβήσῃ [Phok.].

- 105 ἔστωσαν δ' ὁμότιμοι ἐπήλυδες ἐν πολιήταις·
 πάντες γὰρ ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου,
 (ὡς ξένοι ἀλλήλων· ξεῖνος δέ τε οὔτις ἐν ὑμῖν
 ἔσσει, ἐπεὶ πάντες βροτοὶ αἵματος ἐξ ἑνός ἐστε,)
 χάρη δ' οὔτι βέβαιον ἔχει τόπον ἀνθρώποισιν.
 (μηδὲ θέλης πλουτεῖν μηδ' εὐχεο· ἀλλὰ τόδ' εὐχου
 110 ζῆν ἀπὸ τῶν ὀλίγων μηδὲν τε ἔχοντα ἄδικον.)
 ἢ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος ἀπάσης.
 (μὴ πόθος εἰς χρυσὸν ἢ εἰς ἄργυρον· ἐν δ' ἄρα καὶ τοῖς
 ἔσσειται ἀμφήκης θυμοφθόρος ἔνθα σίδηρος.)
 χρυσὸς αἰεὶ δόλος ἐστὶ καὶ ἄργυρος ἀνθρώποισιν.
 115 χρυσὸν κακῶν ἀρχηγὲ βιοφθόρε πάντα χαλέπτων,
 εἴθε σε μὴ θνητοῖσι γενέσθαι πῆμα ποθεινόν·
 σοῦ γὰρ ἔκρητι μάχαι τε ληλασῖαι τε φόνου τε,
 ἐχθρὰ δὲ τέκνα γονεῦσιν ἀδελφείοι τε συναίμοις.
 (μηδὲ δόλους ῥάπτειν· μὴ πρὸς φίλον ἦτορ ὀπλίξειν.)
 120 μηδ' ἔτερον κενύθης κραδίη νόον ἄλλ' ἀγορεύων·
 μηδ' ὡς πετροφνῆς πολύπους κατὰ χῶρον ἀμείβων.
 πᾶσιν δ' ἀπλόος ἴσθι, τὰ τ' ἐκ ψυχῆς ἀγούρευ.

104 Lev. 19, 33. Exod. 22, 21. 23, 9. — **106 f.** Stoisch, vgl. (zu III 247 und) Musonius bei Stobaeus Vol. III Hense p. 749, 2 τί δ'; οὐκὶ κοινὴ πατρις ἀνθρώπων ἀπάντων ὁ κόσμος ἐστίν, ὥσπερ ἡξίου Σωκράτης; — **109 f.** vgl. Theognis 1155. Theognis (vgl. oben V. 56) ausser bei den heidnischen Philosophen auch bei den Christen beliebt, vgl. z. B. Gregor. Naz. carm. de virt. 2, 393 p. 706 M. Theodoret: Graec. affect. cur. p. 809 M. vgl. Sib. VII 89. — **111** vgl. VIII 17. III 235 f. 641 f I Tim. 6, 10.

104 = [Phok.] 39 | **105** vgl. [Phok.] 40. — ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου Rz. ξενίης περιρήσονται πολυμόχθου Ψ πενίης περιώμεθα τῆς πολυπλάγκτου [Phok.] | **106.** **107** < [Phok.] | **106** τε Gfick. γε Ψ. — ὑμῖν Alex. ἡμῖν Ψ | **108** vgl. [Phok.] 41. — χάρης 2 Haupthss. des [Phok.] R χάρις L. — ἔχειν Ψ. — τόπον Ψ πέδον [Phok.] | **109.** **110** < [Phok.] | **109** θέλης L θέλεις FR θέλοισ (Alex.) Rz. | **110** μηδὲν ἔχοντ' ἄδικον nach Theognis 1156 Alex.?, doch vgl. Th. 1155 und Sib. V. 109, die auch nur ähnlich, nicht gleich sind | **111** = [Phok.] 42. vgl. Sib. VIII 17. III 235 f. 641 f. | **112.** **113** < [Phok.] | **112** ἢ ἐς Rz. | **114** = [Phok.] 43 | **115** = [Phok.] 44 | **115** vgl. V 184. 231. 242 | **116** = [Phok.] 45 | **117** = [Phok.] 46. — σοῦ: σεῦ 1 Haupthss. des [Phok.]. — ληλασῖαι τε φόνου τε = XIII 87 | **118** = [Phok.] 47. vgl. VIII 26. 84. — ἀδελφοί F ἀδελφαῖοι L ἀδελφοί R 2 Haupthss. des [Phok.] — συνέμοις RL | **119** < [Phok.]. μηδὲ δόλους ῥάπτειν aus [Phok.] 4 Ψ. — μηδὲ: μήτε [Phok.] 4 | **120** = [Phok.] 48. — μήθ' Ψ | **121** = [Phok.] 49. — χῶρον 1 interpol. HS. des [Phok.] χῶραν Ψ und die Vulgata des [Phok.] — ἀμείβων Ψ | **122** vgl. [Phok.] 50. — πᾶσι Ψ. — τὰ δ' ἐκ [Phok.].

ὅστις ἐκὼν ἀδικεῖ, κακὸς ἀνὴρ· ὃς δ' ὑπ' ἀνάγκης,
 ουκ ἐρέω τὸ τέλος· βουλή δ' εὐθύνηθ' ἐκάστου.
 125 μὴ γαυροῦ σοφίῃ μὴτ' ἀλκῇ μὴτ' ἐνὶ πλοῦτῳ·
 εἷς θεὸς ἔστι σοφὸς δυνατός θ' ἅμα καὶ πολυόλβος.
 μηδὲ παροιχομένοισι κακοῖς τρύχου τεδὸν ἦτορ·
 οὐκίτι γὰρ δύναται τὸ τετυγμένον εἶναι ἄτυκτον.
 μὴ προπετῆς ἐς χεῖρα· χαλίνου δ' ἄγριον ὄργην·
 130 πολλάκι γὰρ πλήξας ἀέκων φόνον ἐξετέλεσεν.
 ἔστω κοινὰ πάθη, μηδὲν μέγα μηδ' ὑπέροπλον.
 οὐκ ἀγαθὸν πλεονάζον ἔφω θνητοῖσιν ὄνειαρ.
 ἢ πολλὴ δὲ τροφή πρὸς ἀμέτρους ἔλκετ' ἔρωτας.
 ὑπανχεῖ δ' ὁ πολὺς πλοῦτος καὶ ἐς ὕβριν ἀέξει.
 135 θυμὸς ὑπαρχόμενος μανίην ὀλοόφρονα τεύχει.
 ὄργη δ' ἔστιν ὄρεξις, ὑπερβαίνουσα δὲ μῆνις.
 ζῆλος τῶν ἀγαθῶν ἐσθλός, φαύλων δὲ τε φαῦλος.
 τόλμα κακῶν ὀλοή, ἀγαθῶν δὲ τε κῦδος ὀπάξει.
 σεμνὸς ἔρωσ ἀρετῆς, ὁ δὲ Κύπριδος αἰσχος ὀφέλλει.
 140 * ἡδὺς ἀγανόφρων* κικλήσκειται ἐν πολιήταις.
 ἐν μέτρῳ φαγέειν, πιέειν καὶ μυθολογεῖν·
 πάντων μέτρον ἄριστον· ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινόν.
 μὴ φθονερός, μὴ ἄπιστος ἔση, μὴ λοῖδορος ἴσθι,
 μηδὲ κακογνώμων, μὴ ψευδαπάτης ἀμέτροτος.)
 145 σωφροσύνην ἀσκεῖν, αἰσχροῶν δ' ἔργων ἀπέχεσθαι.

125 Jerem. 9, 23. Sir. 1, 8. — 126 vgl. III 11. — 128 vgl. Theognis 583 f. —
 141 vgl. Sir. 34, 16. 25.

- 123 f. vgl. [Phok.] 51 f. — δς δ': ἀλλ', εἰ δ', ἦν δ', ἂν δ' HSS. des [Phok.] |
 125 vgl. [Phok.] 53 | 126 = [Phok.] 54 | 127 = [Phok.] 55. — ἦτορ Ψ viele HSS.
 des [Phok.] ἦπαρ andere HSS. | 128 = [Phok.] 56 | 129 = [Phok.] 57. — προπετῆς :
 προπέσης Bern. | 130 = [Phok.] 58. — πολλάκις Ψ mehrere HSS. des [Phok.] |
 131 vgl. [Phok.] 59. | 132 vgl. [Phok.] 60 | 133 vgl. [Phok.] 61. — ἀμέτρους :
 ἀσέμνους 1 Haupths. des [Phok.] Bern. | 134 = [Phok.] 62 | 135 vgl. [Phok.]
 63. — ὑπαρχόμενος Ψ verlesen aus [Phok.] ὑπερχόμενος. | 136 = [Phok.] 64 |
 137 vgl. [Phok.] 65. — τῶν ἐσθλῶν ἀγαθός 2 Haupthss. des [Phok.]. — δέ τε Rz.

δε γε Ψ. — δέ τε φαῦλος: δ' ὑπέρογκος, δ' ὑποεργός, δ' ὑποεργός, δ' ὑποεργός
 die HSS. des [Phok.] | 138 vgl. [Phok.] 66. — ἀγαθῶν . . . ὀπάξει: μέγα δ' ὠφελεῖ
 ἐσθλὰ πονεῖντα [Phok.]. — τε Rz. γε Ψ | 139 = [Phok.] 67 | 140 = [Phok.] 68. —
 ἡδὺς ἀγανόφρων Ψ [Phok.] (ἢ ἀγαννόφρων 1 Haupths.) ἡδὺς ἀγαν ἄφρων Bergk
 ἡδοναθῶν ἄφρων Gffok. | 141 vgl. [Phok.] 69. — ἐν μέτρῳ φαγέειν πιέειν Ψ
 μέτρῳ ἔδειν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρῳ φαγέειν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρῳ μὲν φαγέειν,
 πίειν die HSS. des [Phok.] | 142 vgl. [Phok.] 69b. Sib. II 101. — ὑπερβασίαι δ'
 ἀλεγειναι [Phok.] ὑπερβ. δ' ἀλεγεινή? vgl. V. 101 | 143. 144 < [Phok.] | (143 vgl.
 [Phok.] 71—73.) | 145 = [Phok.] 76.

μη μιμοῦ κακότητα, δίκη δ' ἀπόλειπον ἄμυναν
 πειθῶ μὲν γὰρ ὄνειαρ, ἕρις δ' ἕριν ἀντιφυντεύει.
 μὴ πιστενε τάχιστα, πρὶν ἀτρεκέως πέρας ὄψει.

οὗτος ἀγών, ταῦτ' ἐστὶν ἀέθλια, ταῦτα βραβεῖα,
 150 τοῦτο πύλη ζωῆς καὶ εἴσοδος ἀθανασίας,
 ἣν θεὸς οὐράνιος δικαιοτάτοις ἀνθρώποις
 ἔστησεν νίκης ἐπαέθλιον· οἱ δὲ λαβόντες
 τὸ στέφος ἐνδόξως διελεύσονται διὰ ταύτης.
 ἀλλ' ὅποταν τόδε σῆμα φανῆ κατὰ κόσμον ἅπαντα,
 155 ἐκ γενετῆς παῖδες πολιοκρόταφοι γεγαῶτες,
 θλίψεις δ' ἀνθρώπων λιμοὶ λοιμοὶ πόλεμοί τε,
 καιρῶν δ' ἀλλαγίη, πενθήματα, δάκρυα πολλά,
 αἶ, ὁπόσων παῖδες *χώραις ἐνὶ θοινήσονται
 οἴκτρ' ὀλοφυρόμενοι γονέας*, ἐν φάρεσι σάρκας
 160 ἐνθέντες, θάψουσιν ἐπὶ χθονὶ μητέρι λαῶν
 αἵμασι καὶ κονίησι πεφνυμένοι· ὦ μέγα δειλοὶ
 ὕστατης γενεῆς φῶτες κακοεργέες αἰνοὶ
 νήπιοι οὐδὲ νοοῦντες, ὄθ', ἠνίκα φῦλα γυναικῶν
 μὴ τίκτωσιν, ἔφν τὸ θέρους μερόπων ἀνθρώπων.

149 ἀγών: vgl. V. 37 ff. — 150 Matth. 7, 13. — 155 vgl. Hesiod: 'E. κ. ἡ. 180 f. (Hesiod sehr beliebt bei den Stoikern, also stoisch-jüdische Vorstellung, wie gleich zeigt): IV Esr. 6, 21 . . . et anniculi infantes loquentur. — Christlich: Testamentum domini nostri ed. Ephraem II Rahmani p. 9 VII puellae recenter viris nubentes parient infantes loquentes verba perfecta . . . Adspectus autem eorum erit uti adspetus iam provectorum in annis: cani enim erunt qui nascentur. — 157 καιρῶν δ' ἀλλαγίη: wahrscheinlich ursprgl. jüdisch, vgl. Sib. V 300 (XIV 299), dann christlich: Sib. VIII 214 f. Lactant. div. inst. VII 16, 9. — 163 f. Apokalyptische Vorstellung der (Juden und) Christen: Ägypterevangelium bei Clemens Alex. Strom. III 6, 45. vgl. auch noch die tiburtinische Sibylle S. 181 Sackur . . . et pregnantes ululabunt in tribulationibus et doloribus dicentes: Putasne, pariemus? — (164 θέρους: vgl. I 387. XIV 356).

146 = [Phok.] 77. — μη aus [Phok.] Rz. μηδὲ Ψ. — ἀπόλειπον 2 Haupthss. des [Phok.] ἀπάλειπον Ψ viele HSS. des [Phok.].

149 Anf. vgl. V. 39 | 150 ἀθανασίας Ψ | 151 οὐράνιος: οὐράνιος γε Φ vgl. I 86 | 153 διελεύσονται: εἰσέλθωσι Ψ | 156 δ' < Ψ. — λιμοὶ λοιμοὶ Alex. λοιμοὶ καὶ λιμοὶ Φ τε λιμοὶ λοιμοὶ Ψ | 157 vgl. VIII 214. — πενθήματα Struve πένθημά τε Φ καὶ πένθημα (πένθημα L) Ψ Buresch | 158 χώραις . . . 159 . . . γονέας so (χώρης FR, χωρίς L) ΦΨ; hier muss ein grausiges Vorzeichen stehen: Wilam. Vielleicht also: χεῖρας ἐπιφονίζονται, dann Lücke, in der stand, dass sie ihre Eltern totschlügen und 159 οἴκτρ' ὀλοφυρόμενος γ. | 158 Anf. vgl. XIV 344. XI 138. XIII 113. XIV 82. | 159 Anf. vgl. V. 301 | 160 ἐνθέντες Ψ Bur. σὺν μέλεσιν Φ Rz. | 161 πεφνυμέν' Φ | 163 ὄθ', ἠνίκα: δ νικᾶ (νικᾶ A) Φ | 164 vgl. XIV 356.

165 ἡ δὲ συναίρεσις ἐγγύς, ὅταν τινὲς ἀντὶ προφητῶν
 ψευδαπάται πελάσσωσιν ἐπὶ χθονὶ φημίζοντες.
 καὶ Βελίαρ θ' ἤξει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις. τότε δὴ ὁσίῳν ἀκαταστασί' ἀνδρῶν
 ἐκλεκτῶν πιστῶν τε, λεηλασίη τε γένηται
 170 τούτων ἢδ' Ἑβραίων. δεινὸς δ' αὐτοῖς χόλος ἤξει,
 ἡνίκα δὴ δεκάφυλος ἀπ' ἀντολῆς λαὸς ἤξει
 ζητήσων λαόν, ὃν ἀπόλεσεν Ἀσύριος κλών.
 συμφύλων Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται.
 ὕστερον αὖ ἄρξουσιν ὑπερμενέον ἀνθρώπων
 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι καταδουλώσαντες
 αὐτοὺς ὡς τὸ πάροιθεν. ἐπεὶ κράτος οὐποτε λείψει.
 ὕψιστος πάντων πανεπίσκοπος αἰθέρι ναίων
 ὕπνον ἐπ' ἀνθρώποις σκεδάσει βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.
 ὦ μάκαρες θεράποντες, ὅσους ἐλθὼν ἀγρυπνοῦντας
 180 εὐροὶ ὁ δεσπότης τοὶ δ' ἐργήγορθαν ἅπαντες
 πάντοτε προσδοκῶντες ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν.

165 f. Matth. 24, 11. *Λαδ.* 16. Die Apokalypse des Elias S. 71, 21, 14 Steindorff. Vgl. Resch: *Agrapha* 173. 282. — 167 f. vgl. III 63 ff. II Kor. 6, 15. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus rex huius mundi, cui dominatur ex quo exstat et descendet e firmamento suo in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae . . . 6 et dicet: ego sum Deus O. M. et ante me non fuit quisquam. vgl. Testamentum XII patr. Dan. 5. — 168 ff. vgl. III 68 f., wo eine ähnliche Überlieferung wie hier die ἐκλεκτοὶ als verführbar hinstellt. Vgl. sonst Resch: *Texte und Untersuchungen* X 2, 289 f. — 171 IV Esr. 13, 39 . . . haec sunt decem tribus quae captivae factae sunt de terra sua in diebus Josiae regis . . . Ipsi autem sibi dederunt consilium hoc, ut derelinquerent multitudinem gentium et proficiscerentur in ulteriorem regionem . . . Commod. *Instruct.* II 1. *Carm. apol.* 941 f. — 177. 178 vielleicht zu vergleichen mit der Apokal. des Elias S. 95, 36, 12 Steind., wo Gott diejenigen, die die Qualen des Antichrists nicht ertragen können, in Schlaf versenkt: „sie werden schlafen wie ein Schlummernder“. — 179 vgl. Matth. 24, 46. Luk. 12, 37. — 181 ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν vgl. Nonnos: *Par.* XVII 54. — 181. 182 Luk. 12, 46. Matth. 24, 42.

165 ἡ δὲ συναίρεσις Alex. μηδὲ συναίρεσις Ψ μὴ δὲ συναίρεσις Φ | 167 vgl. III 63. — Βελίαρ Φ vgl. III 63 Φ. — καὶ . . . 168 ἀνθρώποις = III 66 f. | 168 τότε δὴ . . . 170 . . . Ἑβραίων vgl. III 68—70 | 168 δὴ: δ' Φ. — ἀκαταστασί': ἀποκατάστασις Φ ἀκατάστασις Volk. | 169 λεηλασίη τε = XIII 12. vgl. II 117. XIII 87 | 169 πιστῶν τε: πιστῶν RL | 170 δ' ἢδ' A. — δ' αὐτοῖς: δ' αὖ Ψ | 171 δὴ δεκάφυλος (Alex.) Rz. Bur. δωδεκάφυλος ΦΨ. — ἀνατολῆς Ψ | 172 λαόν θ' ὃν Ψ | 173 ἐπὶ τοῖσιν τοῖσι δ' (τοῖσι F) Ψ | 174 ἄρξουσιν ὑπ. ἀνθρώπων vgl. XIII 155. XIV 52. 78. 127. 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι Maranus ἐκλεκτῶν πιστῶν Ἑβραίων ΦΨ | Nach V. 176 Lücke: Bur. Gffck. | 177 vgl. *Fragm.* 1, 4. — αἰθέρι ναίων = V. 27 | 178 σκεδάσει Castal. σκεπάσει ΦΨ | 180 ἐργήγορθαν Nauck ἐργήγορθεν ΦΨ.

- *ἤξει γάρ τ' ἡοῦς ἢ δείλης ἢ μέσον ἡμαρ·
 ἤξει δ' ἀτρεκέως καὶ ἔσσειται ὡς ἀγορευῶ,
 ἔσσειται ἐσσομένοις, ὅτ' ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 185 ἄστρο τε πάντα μέσῳ ἐνὶ ἡματι πᾶσι φανέται
 σὺν δυοῖ φωστῆρσιν κατεπειγομένοιο χρόνιοι.
 καὶ τόθ' ὁ Θεοβίτης ἀπ' οὐρανοῦ ἄρμα τιταίνων
 οὐράνιον, γαίῃ δ' ἐπιβάς τότε σήματα τρισσά
 κόσμῳ ὄλω δεῖξει ἀπολλυμένον βιότοιο.
 190 αἰ, ὁπόσαι κείνῳ ἐνὶ ἡματι φορτοφοροῦσαι
 γαστέρι φωραθῶσιν, ὅσαι δέ τε νήπια τέκνα
 γαλαδοτοῦσιν, ὅσαι δ' ἐπὶ κύματι ναιετάουσιν·
 αἰ, ὁπόσοι κείνην τὴν ἡμέραν ἀθρήσουσιν·
 ἀχλὺς γὰρ ζοφερὴ σκεπάσει τὸν ἀπείρονα κόσμον
 195 ἀντολῆς δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου.

184 ff. vgl. III 801 ff. VIII 203 ff. IV Esr. 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — Ascens. Jes. IV 5. — 187 Jüdische, später christliche Erwartung: Mal. 4, 4. Matth. 11, 14. 16, 14. 17, 10. Commod. Instr. I 41, 8. Carm. apol. 833 f. Sed priusquam ille veniat, prophetabit Helias | tempore partito, medio hebdomadis axe. Lactant. div. inst. VII 17, 1 imminente iam temporum conclusione propheta magnus mittetur a deo . . . Alle anderen Zeugen nennen neben Elias auch noch Henoch, z. B. Ephra. gr. III 742. vgl. Bousset: Der Antichrist 135 f. Die Offenbarung Johannis S. 375. — 188 σήματα τρισσά: vgl. *Λιδ.* 16 καὶ τότε φανήσεται τὰ σημεῖα τῆς ἀληθείας· πρῶτον σημεῖον ἐκπετάσεως ἐν οὐρανῷ, εἶτα σημεῖον φωνῆς σάλπιγγος καὶ τὸ τρίτον ἀνάστασις νεκρῶν. — 190 f. (vgl. XIV 307.) Apokalypsenstil: Mark. 13, 17. Matth. 24, 19. Luk. 21, 23. Commod. Instr. II 2, 8: Lactanti, quid faciet mater, cum ipsa crematur? Apokalypse des Elias S. 81, 28, 12 Steind. Kalemkiar: Die VII Vision Daniels S. 239, 32. [Hippol.] de cons. m. 27. — 194 Ephr. Syrus 11 . . . et fient tenebrae ac caligo. — 195 Formelhaft, vgl. Kaibel: Epigrammata graeca ex lapidibus conlecta 441, 3 (II—III Jh.). Anthol. Pal. XVI 369, 1.

182 ἤξει γάρ τ' Φ ἤξει γάρ ἢ Ψ ἔσσειται γάρ τ' oder ἔσσειται ἢ Rz. aus Hom. II. Φ 111. — ἡοῦς Ψ ἡῶος Φ ἡῶς Alex. — δείλης Φ vgl. Hom. a. a. O., wo die Überlieferung z. t. δείλης hat. δήλης Ψ | 183 καί: γε καὶ Ψ | 184 ἐσσομένοις Mds. vgl. IV 97. εἰδομένοις (εἰδομένοις) ΦΨ. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = III 373. VIII 33. Fragm. 3, 49 | 185 ἐνί: τ' ἐνί Ψ. — πᾶσι φανέται: ἀποφανέται Ψ | 186 φωστῆρσι Ψ. — κατεπειγομένοιο χρόνιοι vgl. III 50. γε ἐπειγομένοιο χρ. Ψ | 187 ἀπ' οὐρανοῦ P ἀπὸ οὐρανοῦ A Bur. γε ἀπ' οὐρανοῦ Ψ | 188 οὐράνιον: περιδρομον oder περιγιγον Mds. — τότε σήματα τρισσά: σημεῖα τρισσά Mds. | 189 δεῖξει Wilam. δείξει τοῦ Φ δεῖξει τε Ψ | 190 αἰ, ὁπόσαι: οὐαὶ ὕσαι Ψ vgl. V. 193 | 192 γαλαδοτοῦσιν (γάλα δοτοῦσιν Δ) Φ γαλογοῦσιν Ψ γλακτοδοτοῦσιν Struve Mein. — ὕσαι Volk. ὕσαι ΦΨ. — κύμασι Ψ | 193 αἰ, ὁπόσοι Bur. αἰ ὁπόσοι Φ οὐαὶ ὕσε (οὐαὶ ὄσ' R) Ψ vgl. V. 190. — ἐκείνην FR. — ἀθρήσουσιν: ἀθροίσουσιν Φ | 194 vgl. V 481. — ἀπείρονα κόσμον vgl. III 694 | 195 = XI 3. vgl. III 26. VIII 321. XIV 180. — ἀνατολῆς Ψ. — μεσημβρίας Φ.

καὶ τότε δὴ ποταμός τε μέγας πυρὸς αἰθομένοιο
 ρεύσει ἀπ' οὐρανόθεν καὶ πάντα τόπον δαπανήσει,
 γαῖαν τ' ὠκεανόν τε μέγαν γλανκὴν τε θάλασσαν
 λίμνας καὶ ποταμούςς πηγὰς καὶ ἀμείλιχον Ἄιδην
 200 καὶ πόλον οὐράνιον. ἀτὰρ οὐράνιοι φωστῆρες
 εἰς ἕν συρρήξουσιν καὶ εἰς μορφὴν πανέρηνμον.
 ἄστρο γὰρ οὐρανόθεν τε θαλάσση πάντα πεσειται·
 ψυχὰ δ' ἀνθρώπων πᾶσαι βρύξουσιν ὁδοῦσιν
 καιόμεναι ποταμῶ καὶ θείῳ καὶ πυρὸς ὀρμῇ
 205 ἐν δαπέδῳ μαλερῶ, τέφρα δέ τε πάντα καλύψει.
 καὶ τότε χηρεύσει στοιχεῖα πρόπαντα τὰ κόσμον
 ἄηρ γαῖα θάλασσα φάος πόλος ἤματα νύκτες·
 κοῦκέτι πωτήσονται ἐν ἡέρι ἄπλετοι ὄρνεις,
 οὐ ζῶα νηκτὰ θάλασσαν ὅλως ἔτι νηγήσονται,
 210 οὐ ναῦς ἔμφορτος ἐπὶ κύμασι ποντοπορήσει,
 οὐ βόες ἰθυντῆρες ἀροτρεύουσιν ἄρουραν,
 οὐκ ἦχος δένδρων ἀνέμων ὑπο· ἀλλ' ἅμα πάντα
 εἰς ἕν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

196—213 vgl. III 54. 80—90. VIII 243. 337—350. (IV 173 ff.). —

196—202 Ephra. gr. III 145. . Ἰτ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἔξερχόμενον μετὰ θυμοῦ
 ὡς περὶ ἀγρίαν θάλασσαν κατεσθίοντα καὶ τὰ ὄρη καὶ τὰς νάπας καὶ κατακαίοντα
 πᾶσαν οἰκουμένην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα, τότε . . . ἐκ τοῦ πυρὸς ἐκείνου οἱ ποταμοὶ
 ἐκλείηουσιν, αἱ πηγὰς ἀφανίζονται, ἡ θάλασσα ξηραίνεται, ὁ ἀήρ συγκλονίζεται, τὰ
 ἄστρο ἐκπεσοῦσιν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὁ ἥλιος σβεσθήσεται, ἡ σελήνη παρέρχεται . . .

196 vgl. V. 286. III 72. 84. IV 173. VII 120. VIII 243. Justin. Apol. I 20 καὶ Σίβυλλα
 δὲ καὶ Ὑστασις γενήσεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλασιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. [Justin.]
 Quaest. et resp. ad Orthodox. 74 εἰ τῆς παρουσίας καταστάσεως τὸ τέλος ἐστὶν ἢ διὰ τοῦ
 πυρὸς κρῖσις τῶν ἀσεβῶν, καθά φασιν αἱ γραφαὶ προφητῶν τε καὶ ἀποστόλων, ἔτι δὲ
 καὶ τῆς Σιβύλλης, καθὼς φησὶν ὁ μακάριος Κλήμης ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους
 ἐπιστολῇ . . . — 200—213 (vgl. 305 ff.) z. t. aus VIII 337—350. — 202 vgl. VIII 190. —
 213 Subjekt fehlt; die Stelle entnommen aus III 87 (VIII 412).

196 vgl. V. 286. III 54. 84. VIII 243. — δὴ < Ψ. — τε: 9' ὁ Ψ. — πυρὸς αἰθο-
 μένοιο = III 706. VIII 338 | (198 γλανκὴν τε θάλασσαν: vgl. I 11. VII 5) | 199 πηγὰς
 καὶ: πηγὰς τε Ψ | 200 καὶ πόλον οὐράνιον = III 86 vgl. VIII 339. — ἀτὰρ: τ'
 ἀτὰρ Ψ | 201 = VIII 340 | 202 vgl. VIII 190. 341 | 203 vgl. V. 305. VIII 105.
 231. 350 (III 558) | 204 vgl. VIII 243. — ποταμῶ τε θείῳ Rz. ποταμοῦ καὶ
 θείῳ Mds. | 205 τέφρα Rz. — δε: δὴ Ψ | 206 vgl. VIII 337. III 80 f. — στοιχεῖα
 πρόπαντα τὰ κόσμον: κόσμον στοιχεῖα πρόπαντα Castal. τὰ < PL | 207 vgl.
 VIII 338. — ἀηρ: 3 τ' ἀηρ Ψ | 208 vgl. V III 342. — πωτήσονται FL ποτήσονται R. —
 ἐν ἡέρι: δι' ἡέρος Ψ | 209 vgl. VIII 347. — ζῶα: ζῶα τε Ψ | 210 vgl. VIII
 (236 f.) 348. — ἔμφορτος: ἔμφορτός τ' Ψ | 211 Anf. vgl. VII 147 | 212 vgl. VIII
 345. — δένδρων Castal. ἀνδρῶν Φ τ' ἀνδρῶν Ψ. — πάντας Φ | 213 = III 87.
 vgl. VIII 412. — χωνεύσει R. L.

ἦνίκα δ' ἀθανάτου θεοῦ ἄφθιτοι ἀγγελτῆρες
 215 Βαρακιήλ Ραμιήλ Οὐριήλ Σαμιήλ Ἀζαήλ τε,
 αὐτοὶ ἐπιστάμενοι ὅσα τις κακὰ πρόσθεν ἔρεξεν,
 ἀνθρώπων ψυχὰς [τε] ἀπὸ ζόφου ἠερόεντος
 εἰς κρίσιν ἄξουσιν πάσας ἐπὶ βῆμα θεοῦ
 ἀθανάτου μεγάλου· εἷς γὰρ μόνος ἄφθιτός ἐστιν,
 220 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, θνητῶν ὁ δικασπὸλος ἔσται·
 καὶ τότε νερετιοῖς ψυχὰς καὶ πνεῦμα καὶ ἀδὴν
 δώσει ἐπουράνιος, καὶ τ' ὅστέα ἀρμοσθέντα
 ἀρμοῖς παντοίοις, σάρκας καὶ νεῦρα — —
 καὶ φλέβες ἠδέ τε δέρμα περὶ χροῖ καὶ πρὶν ἔθειραι
 225 ἀμβροσίως πηχθέντα, καὶ ἔμπροα κινηθέντα
 σώματ' ἐπιχθονίων ἐνὶ ἡματ' ἀναστήσονται.
 καὶ τότε ἀμειλιχτοῖ καὶ ἀρρήκτου *ἀδάμαντος

215 vgl. den griechischen Henoch S. 24, 14. — 'Ραμιήλ: »Eremiel« in der Apokal. d. Elias S. 51, 10, 9 Steind. »Jeremiel«: IV Esr. 4, 36. »Ramael«: Apoc. Baruch. LV 3. — Hinsichtlich der vier Engel in Ψ vier den griech. Henoch S. 29, 1. Apoc. Mos. p. 21: καὶ εἶπεν ὁ θεὸς τῷ Μιχαήλ, τῷ Γαβριήλ, τῷ Οὐριήλ καὶ Ῥαφαήλ. . . Apoc. Esdr. p. 31 Ti. Koptisches Fragment einer Mosesapokalypse herausgeg. von Harnack (Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. 1891, S. 1046 f.). Mdls. vergleicht auch noch die Inschrift eines Amulets: Revue des études grecques IV 288. — 216 Altjüdische, später christliche Anschauung: Psal. 68, 29. (Apok. Joh. 17, 8. Phil. 4, 3). Henoch 108, 7: Denn es giebt darüber oben im Himmel Schriften und Aufzeichnungen, damit die Engel sie lesen und wissen, was den Sündern widerfahren wird, und den Geistern der Demütigen . . . Apokal. d. Elias S. 41, 4, 2 Steind.: Auch die Engel des Anklägers, der auf der Erde ist, auch sie wiederum schreiben nach alle Sünden der Menschen auf ihre Schriftrolle. Vgl. ebenda S. 53, 10, 19. Apocal. Pauli p. 38 Ti. — 221—226 (Ezech. 37, 5—10.) Apoc. Baruch L. Apokal. des Elias S. 61—62, 16, 10 ff. Steind. — 227 ff. Apokal. des Elias S. 45, 6, 18 Steind. . . ich fand, dass es Thore von Erz sind und Schlösser von Erz und Riegel von Eisen.

215 lautet in Ψ: ἠξουσι μιχαήλ τε γαβριήλ ῥαφαήλ τ' οὐριήλ. — Βαρακιήλ Ραμιήλ aus dem griech. Henoch (Fabricius Rz.) Gffck. ἦμαρ' ἔρομιήλ Φ. — Σαμιήλ aus Henoch Rz. σανιήλ Φ | 216 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — ἔρεξεν Ψ | 217 ψυχὰς τε ἀπὸ Φ ψυχὰς ἀπὸ τε Ψ τε [] Gffck. | 218 Anf. vgl. V. 230 | 219 μεγάλου: μεγάλου γ' Ψ. — ἐστιν: ὦν Ψ | 220 < R. — αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ = I 66. — δ Alex. ὁ ΦΨ | 221 ἀδὴν: ἀοιδὴν Φ | 222 δώσει ἐπουράνιος θεὸς ὅστέα θ' ἀρμοσθέντα Ψ | 223, 224 so Wilam., nach dem auch die Interpunktion von 222 bis 225. ἀρμοῖς παντοίοις σαρκὶ σάρκας καὶ νεῦρα περὶ (περὶ A) χροῖ | καὶ φλέβες ἠδέ τε δέρμα δ' αἰ (θ' αἰ A) πρὶν ἔθειραι Φ ἀρμοῖς παντοίοις σαρκὶν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεύρά τε καὶ τε φλέβεσσιν ἀπάσαις αἶμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἰ πρὶν αἰθεραὶ εἰσαῦθις φύσονται Ψ | 226 ἐνὶ ἡματ' Gffck. (ἐνὶ ἡματι Anon. Bernens.) ἐνὶ ἡματ' Ψ μίαν ἡμέραν Φ Alex. — ἀναστήσονται Castal. Ausgg. | 227 καὶ ἀρρήκτου: τε ἀρρήκτου Ψ. — ἀδάμαντος 228 . . . πύλων τε ἀχαλκεύτου (ἀχαλ-

κλειθρα πέλωρα πυλῶν τε ἀχαλκεύτον Ἄϊδαο*
 ῥηξάμενος Οὐριήλ μέγας ἄγγελος εὐθὺ βαλεῖται,
 230 καὶ πάσας μορφὰς πολυπενθέας εἰς κρίσιν ἄξει
 εἰδώλων τὰ μάλιστα παλαιγενέων Τιτήνων
 ἠδέ τε Γιγάντων, καὶ ὅσας εἶλεν κατακλυσμός,
 καὶ θ' ἅς ἐν πελάγεσιν ἀπόλεσε κῦμα θαλάσσης
 ἠδ' ὀπόσας θῆρες καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 235 θοινήσαντο, ὅλας ταύτας ἐπὶ βῆμα καλέσσει
 καὶ πάλιν, ἅς ἔφθειρεν ἐν φλογὶ σαρχοφάγον πῦρ,
 καὶ ταύτας ἐπὶ βῆμα θεοῦ στήσειεν ἀγείρας.
 ἠρίκα δ' ἀνστήσῃ νέκρας μοῖραν καταλύσας
 καὶ καθίσῃ Σαβαώθ Ἄδωνατος ὑπικέραννος
 240 ἐς θρόνον οὐράνιον [τε] μέγαν δέ τε κίονα πῆξῃ,
 ἦξει δ' ἐν νεφέλῃ πρὸς ἄφθιτον ἄφθιτος αὐτός
 ἐν δόξῃ Χριστὸς σὺν ἀνύμοσιν ἀγγελτῆρσιν
 καὶ καθίσει Μεγάλῳ ἐπὶ δεξιὰ, βῆματι κρίνων
 εὐσεβέων βλοτον καὶ δυσσεβέων τρόπον ἀνδρῶν.
 245 ἦξει καὶ Μωσῆς ὁ μέγας φίλος Ὑψίστοιου
 σάρκας δυσάμενος· Ἀβραὰμ δ' αὐτὸς μέγας ἦξει,
 Ἰσαὰκ ἠδ' Ἰακώβ, Ἰησοῦς Δανιήλ τ' Ἥλιος,

(231 vgl. das slavische Henochbuch XVIII S. 19 Bonw. über die Gregoroi
 in der Unterwelt.) 233—237 Henoch 61, 5: Und diese Maasse werden alle
 Geheimnisse der Tiefe der Erde enthüllen und welche von der Wüste ver-
 schlungen, und welche von den Fischen des Meeres und den wilden Tieren ge-
 fressen worden sind, dass sie zurückkehren und sich auf den Tag des Auserwählten
 stützen . . . Ähnlich noch Constitut. apost. p. 131, 4 Lag. — 241 ff. Matth. 25, 31.
 19, 28. Chryostomus: hom. de resurr. 1 ὅταν ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ θεοῦ παρα-
 γένηται μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἐαυτοῦ καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκείνου καθίσῃ. —
 245 f. Apokal. des Elias S. 59, 14, 10 ff. Steind. Apocal. Esdr. p. 30. Apocal. Pauli
 p. 53 Tt.

κέτον τ' Ψ Ἄϊδαο ΦΨ Αἰδαο | . . . πύλας τε ἀχαλκεύτον ἀδάμαντος Wilam. |
 229 ῥηξάμενος: ῥηξάμενός τ' Ψ. — μέγας < Ψ | 230 πολυπενθέα Mdl. ? — εἰς
 κρίσιν ἄξει vgl. V. 218 | 231 Τιτήνων: τε τιτάνων Ψ | 232 τε < Ψ. — καὶ ὅσας εἶλεν:
 καὶ τότε ὅσους εἶλεν Ψ | 233 καὶ θ' ἅς Mdl. καὶ τὰς ΦΨ | 234 ἠδ': καὶ θ' Ψ. —
 πετεηνά A | 236 ἔφθειρεν τε ἐν Ψ | 237 στήσει συναγείρας Wilam. | 238 vgl. VIII
 414. — ἀνστήσει Rz. — μοῖραν Rz. aus VIII 414. μοίρας ΦΨ | 239 καθίσει
 Φ Rz. — Σαβαώθ: σαβαώθ τε Ψ. — ἄδωναΐ Ψ | 240 τε μέγαν Φ γε μέγαν
 RL (F?) μεγάλην Rz. τε [] Gffick. — δέ: δὴ Ψ. — πῆξῃ F πῆξῃ R πῆξει Φ L Rz. |
 241 ἦξῃ Ψ. — πρὸς: πρὸς τ' Ψ | 243 Μεγάλῳ Ψ Mdl. vgl. I 384. μεγάλως Φ. —
 βῆματι κρίνων vgl. VIII 82 (222) | 244 vgl. VIII 416 | 245 φίλος: φίλος θ' Ψ |
 246 Anf. vgl. VII 70. — σάρκα A. — σάρκ' ἐπιειμένως Ψ. — δ': καὶ Ψ. —
 ἦξῃ Ψ | 247 ἠδ' < Ψ. — τ': ἠδ' Ψ.

Ἀμβακοῦμ καὶ Ἰωνᾶς καὶ οὓς ἔκταν Ἑβραῖοι.
 τοὺς δὲ μετ' Ἡρεμίαν ἐπὶ βήματι πάντας ὀλέσει
 250 κρινομένους Ἑβραίους, ἵνα ἄξια ἔργα λάβωσιν
 καὶ τίσωσ', ὅσα περ βιότῳ θνητῶ τις ἔπραξεν.
 καὶ τότε δὴ πάντες διὰ αἰθομένον ποταμοῦ
 καὶ φλογὸς ἀσβέστον διελεύσονθ'· οἳ τε δίκαιοι
 255 πάντες σωθήσονται· ἀσεβεῖς δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται
 εἰς αἰῶνας ὅλους, ὅποσοι κακὰ πρόσθεν ἔρεξαν,
 ἡδὲ φόνους ἐποίησαν, ὅσοι δὲ συνίστορές εἰσιν,
 ψευῆσαι καὶ κλέπται δόλιοί τ' οἰκοφθόροι αἰνοὶ
 δειπνολόχοι καὶ κλεψίγαμοι δύσφημα χέοντες
 260 δεινοὶ θ' ὑβρισταὶ τ' ἄνομοί τ' εἰδωλολάτραι τε·
 ἡδ' ὅποσοι μέγαν ἀθάνατον θεὸν ἐγκατέλειψαν,
 βλάσφημοὶ δ' ἐγένοντο καὶ εὐσεβέων κεραῖσται
 πιστολέται καὶ τῶν δικαίων φθισήγορες ἀνδρῶν·
 ἡδ' ὅποσοι δολίοις καὶ ἀναιδέσιν ἀμφιπροσώποις
 πρεσβύτεροι γεραροὶ τε διήκονες εἰσορόωσιν

248 Matth. 23, 34. — 248 f. vgl. Apocal. Joh. p. 89 Ti. [Hippol.] de cons. mundi 40. —
 252 f. vgl. VIII 411. Lactant. div. inst. VII 21, 6 tum quorum peccata vel pon-
 dere vel numero praevaluerint, perstringentur igni atque amburentur, quos autem
 plena iustitia et maturitas virtutis incoherit, ignem illum non sentient. (Über die
 Höllenstrafen vgl. die Petrusapokalypse, die Apokal. des Elias S. 59, 15, 1 ff. Steind. Apocal.
 Pauli p. 57 sqq. Ti. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonw. u. a.) — 255—283 (vgl.
 VIII 419 ff.). Solche Sündenkatologe sehr häufig in christlicher Litteratur: Mark. 7,
 21. 22. Röm. 1, 29. I Kor. 6, 9. Gal. 5, 20. *Αἰθ.* 3, 5, ähnlich Barnab. ep. (19) 20.
 Hermas: Mand. VIII 5. Iudicium Petri p. 98 Hilgenf. [Cyprian.:] de aleat. 5.
 [Clemens:] epp. de virg. 1, 8, die Apokalypsen: Apok. Joh. 21, 8. Petrusapokalypse,
 Apoc. Pauli a. a. O. Das slav. Henochbuch a. a. O. Apocalypsis Baruchi tertia
 (Texts and Studies V 1) p. 90, 18 und auch die Gnostiker: C. Schmidt, Texte u.
 Untersuch. VIII 411. Acta Thomae 52. Vgl. Harnack bei Resch: Texte u. Unter-
 such. X 2, 176 f. — 264 Apoc. Pauli 58 οὗτος ὁ γέρον . . . πρεσβύτερος ἦν, καὶ
 ὅτε ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν, τότε ἐλειτούργει τῷ θεῷ. 59 οὗτος . . . διάκονος ἦν ὅστις
 ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν καὶ διηκόνει τῷ θεῷ.

248 ἀβακοῦμ ΑΨ. — καὶ Ἰωνᾶς: καὶ τε Ἰωνᾶς Ψ Ἰωνᾶς τε Rz. — καὶ οὓς:
 καὶ θ' οὓς Ψ. — ἔκταν' Φ κτεῖναν (κτεῖναν L) Ψ ἔκτειναν Volk. | 251 τίσωσ',
 ὅσα περ Rz. τίσωσ' ὅσα περ Ψ τίσωσιν ἄπερ Ψ. — ἔπραξε FL | 252 διὰ αἰθο-
 μένον ποταμοῦ vgl. V. 315 | 255 ἔρεξαν Ψ | 257 αἰνοὶ: δεινοὶ Ψ | 258 δύσφημα
 χέοντες = I 124 | 262 πιστολέται vgl. VIII 187. — καί: τε καὶ A. — δικαίων:
 ἀγίων τε Ψ | 263 φθισήγορες Φ. — ἀμφι προσώποις ABur. | 264 διάκονοι Ψ. —
 Nach *εἰσορόωσιν* Lücke, in der stand, (vgl. V. 62), dass die *πρεσβύτεροι* etc. die
 Person angesehen und ungerecht gerichtet hätten, den Reichtum (scheuend:
 V. 265): Gffek.

265 αιδόμενοι *κρίνουσ' ἀδίκως ἐτέροισι ποιούντες*
 ψευδαπάταις φήμησι πεπεισμένοι
 παρδαλίον τε λύκων ὀλοότεροι ἢ δὲ [κάκιστοι]
 ἢ δ' ὅποσοι μεγάλως ὑπερήφανοι ἢ δὲ τοκισταί,
 οἳ τόκον ἔκ γε τόκων συναθροίζοντες κατὰ οἴκους
 270 ὄρφανικοὺς χήρας τε καταβλάπτουσιν [ἕκαστα]
 ἢ δ' ὅποσοι χήρησι καὶ ὄρφανικοῖσι διδοῦσιν
 ἐξ ἀδίκων ἔργων, ὅποσοι δ' ἰδίων ἀπὸ μόχθων
 δόντες ὀνειδίζουσιν· ὅσοι δὲ γονεῖς ἐνὶ γῆρα
 κάλλιπον οὐ τίσαντες ὅλως, οὐ θρέπτρα γονεῦσιν
 275 ἀντιπαρασχόντες, αὐτὰρ δ' ὅσοι ἠπέιθησαν
 ἢ δὲ καὶ ἀντεῖπαν λόγον ἄγχιον εἰς γενετῆρας·
 ἢ δ' ὅποσοι πίστει [τε] ἀπληρήσαντο λαβόντες·
 καὶ θεράποντες ὅσοι κατὰ δεσποτέων ἐγένοντο,
 καὶ πάλιν οἱ τὴν σάρκα ἀσελγείῃ ἐμίηναν,
 280 ἢ δ' ὅποσοι ζώνην τὴν παρθενικὴν ἀπέλυσαν

268 τοκισταί: Apokal. des Elias S. 61, 15, 14 Steind. Petrusapokal. IX οὔτοι δὲ ἦσαν οἱ δανείζοντες καὶ ἀπαιτοῦντες τόκους τόκων = Syrische Apoc. Pauli p. 59 Ti. — 272 f. vgl. (Sir. 20, 15.) Barnab. ep. 19, 11 . . . οὐδὲ διδοὺς γογγύσεις = *Αἰδ.* 4. Hermas: Sim. IX, 24, 2 ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν παντὶ ἀνθρώπῳ ἐχορήγησαν ἀνονειδίστως καὶ ἀδιστάτως. — (ἰδίων ἀπὸ μόχθων: vgl. [Phok.] 153 μόχθων ὡς ἐξ ἰδίων βιοτεύης: Buresch.) — 274 f. οὐ θρέπτρα γονεῦσιν . . . vgl. Hesiod: *Ἔ.* κ. ἦ. 187 f. — 276 vgl. Hes. a. a. O. 186. 331 f. — 280—282 (vgl. III 765). Petrusapok. V αὐταὶ δὲ ἦσαν αἱ ἄ[γαμοὶ συλλαβ]ῶσαι καὶ ἐκτρώσασαι. Apoc. Pauli p. 60 Ti.: αὐταὶ εἰσιν αἱ οὐκ ἤκουσαν τῶν γονέων αὐτῶν, ἀλλὰ πρὸ τῶν γάμων ἐμίηναν τὴν παρθενίαν αὐτῶν. *Αἰδ.* 2: οὐ φονεύσεις τέκνον ἐν φορᾷ οὐδὲ γεννηθὲν ἀποκτενεῖς = Barnab. ep. 19, 5. Ep. ad Diognetum 5, 6. Athenagoras: Leg. 35. [Phok.] 184 μηδὲ γυνὴ φθείροι βρέφος ἔμβρυον ἔνδοθε γαστρός | μηδὲ τεκοῦσα κῶσιν ὀίηη καὶ γυνὴν ἔλωρα.

265 so Φ αἰδ. γε κρίνουν τ' . . . ποιούντες Ψ, es stand wol da: κρίνουσ' . . . ἐτέροισι, und danach war Lücke, die man durch den jetzigen Text ausfüllte: Wilam. | 266 vgl. XIV 260. — ψευδαπάται Φ. — πεπεισμένοι Φ Alex. doch vgl. XIV 260. Danach Lücke in Φ, πλαζόμενοι τε + Ψ | 267 Anf. = XIV 255. — λύκων τ' ὀλοότεροι Castal. vgl. Hom. II. N 103. — ὀλοότεροι Ψ. — κάκιστοι ΦΨ Ausgg. falsche Ergänzung einer Lücke, in der ein neuer Vergleich stand: Wilam. | 269 οἱ: καὶ Ψ. — ἔκ γε τόκων Φ ἐκ τόκων Ψ ἐκ τοκετῶν Volk. — κατὰ οἴκους vgl. III 726 | 270 χήρας Φ. — καταβλάπτουσιν ἕκαστα: καταβλάπτουσι κάκιστα Mds. ἕκαστα [] Wilam. als falsche Ergänzung einer Lücke. | 271 χήρεσσι (χήρεσι P) Φ | 272 Anf. = V. 70. — ἰδίων ἀπὸ μόχθων vgl. VIII 406 | 274 κάλλιπον Castal. κάλλιπον Φ κάλιπον (κάλιπτον R) Ψ. — οὐ τίσαντες Volk. οὔτε τίσαντες Φ οὔτε γε τιμήσαντες Ψ οὔτι τίσαντες Bur. — θρέπτα Φ. — γονεῦσιν < Ψ | 275 αὐτὰρ δ': τε ἀτάρ Φ Ψ | 276 ἀντεῖπον ΑΨ | 277 τε [] Wilam. | 278 δεσποτέων Alex. δεσποτάων L δεσποτύων R (F?) δεσποτῶν Φ | 279 ἀσελγείῃ ἐμίηναν Alex. ἀσελγίῃ μίηναντες (μιάιναντες A) Φ ἀσελγείαις μιάναντες Ψ | 280 ζώνην: ζωνὴν Φ.

λάθρη μισγόμενοι, ὅσαι δ' ἐνὶ γαστέρι φόρτους
 ἐκτροσκόουσιν, ὅσοι τε τόκους ῥίπτουσιν ἀθέσμως·
 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας σὺν τοῖσι καὶ αὐτούς
 285 ὀργῇ ἐπουρανίῳ καὶ ἀφθάρτιῳ θεοῖο
 κίονι προσπελάσειεν, ὅπου περὶ κύκλον ἅπαντα
 ἀκάματος ποταμὸς πύρινος ῥεῖ, τοὺς δ' ἅμα πάντας
 ἄγγελοι ἀθανάτιο θεοῖό τε αἰὲν ἕοντος
 ἐν φλογίνας μᾶστιξι καὶ ἐν πυρίνας ἀλύσεσιν
 δεσμοῖς ἀρήκτοις τε περισφίγγαντες ὕπερθεν
 290 δεινοτάτως κολάσουσιν· ἔπειτα δὲ νυκτὸς ἀμολγῶ
 ἐν γέννη θηροῖν ὑπὸ ταρταρίοισι βαλοῦνται
 πολλοῖς δειμαλέοισιν, ὅπου σκότος ἐστὶν ἄμετρον.
 ἀλλ' ὁπότεν πολλὰς κολάσεις ἐνιποιήσονται
 πᾶσιν, ὅσων κακὸν ἦτορ ἔην, ἀτὰρ ὕστερον αὐτὲ
 295 ἐκ ποταμοῦ μεγάλου πύρινος τροχὸς ἀμφικατέρξει
 αὐτούς, ὅττ' ἄρα τοῖσιν ἀτάσθαλα ἔργα μέμηλεν.
 καὶ τότε θρηνήσουσιν ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ἄποθεν
 οἰκτροτάτῃ μοίρῃ πατέρες καὶ νήπια τέκνα,
 μητέρες ἠδέ τε τέκν' ὑπομάζια δακρῶνεντα.
 300 οὐδέ σφιν δακρῶν κόρος ἔσεται οὐδέ μὲν αὐδὴ
 οἴκτρ' ὀλοφυρομένων ἐσακούσεται ἄλλυδις ἄλλον,
 ἀλλὰ μακρὰν ζοφόνειθ' ὑπὸ Τάρταρον εὐρώεντα

286 vgl. V. 196. — 288 Apokal. d. Elias S. 43, 5, 3 Steind. . . . in deren Händen flammende Geisseln sind, vgl. Apoc. Esdr. p. 28 Ti.: καὶ οἱ ἄγγελοι ἐμάστιζον αὐτόν. — ἐν πυρίνας ἀλύσεσιν vgl. Martyrium Bartholomaei p. 130, 27 Bonn. — 295 πυρινὸς τροχός: sonst nur in den Acta Thomae 52 καὶ τροχοὶ πυρὸς ἐκέϊσε ἔτρεχον, ψυχὰ δὲ ἐνεκρόμαντο ἐν τοῖς τροχοῖς ἐκείνοις.

281 ὅσαι: δ' ὅσαι (δ' ὅσαι) Ψ | 282 ὅσοι (ὅσαι?) τε τόκους Mein. Volkm. ὅσοι τοκετοὺς ΦΨ. — Interpunction nach ἀθέσμως von Alex. | 283 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας Volkm. Bur. φαρμακοὶ ἢ (καὶ + P) φαρμακίδες Φ φαρμακίδες καὶ φαρμακοὶ Ψ | 284 ἐπουρανίῳ Alex.? ἀπ' οὐρανίῳ Φ ἀπ' οὐρανοῖο Ψ | 285 προσπελάσειεν: προσπελάσεις γε Ψ | 286 πύρινος ῥεῖ Wilam. ῥεῖ πυρὸς Φ τε ῥεῖ πυρὸς Ψ | 287 ἀθανάτοι Φ. — θεοῖό τε Ψ θεοῦ Φ θεοῦ τοῦ Castal. — ἕοντες A ἕοντες P | 289 ἀρήκτοις τε Gffck. (ἀρήκτοις τε Ψ) ἀρήκτοις Φ Ausgg. | 291 γέννη Gffck. vgl. I 103. γεένη A Ausgg. γεένη d. and. HSS. — θηροῖν: θηροῖ δ' Ψ. — βαλοῦνται: καλοῦνται Ψ | 293 ἐνὶ ποιήσονται Φ ἐνὶ ποιήσονται Ψ | 294 πᾶσιν, ὅσων Castal. πᾶσιν ὅσων Φ πᾶσι τε οἷς Ψ | 295 ἀμφικατέρξει Alex. ἀμφικατέρξει Φ ἀμφὶ καθέξει Ψ | 296 αὐτούς: αὐτὰρ Φ. — ὅττ' ἄρα Mein. ὅττ' . . . μέμηλεν vgl. V. 313. μέμηλεν P μεμήλει d. and. HSS. | 297 ἄποθεν PΨ | 299 τε < A γε Ψ. — δακρῶνεντα: νηπιόεντα Ψ | 300 ἔσαι Φ. — αὐδὴν Ψ | 301 Anf. vgl. V. 159. — εἰσακούσεται Ψ | 302 ὑπὸ Τάρταρον εὐρώεντα vgl. IV 186.

305 τειρόμενοι βόσονται· ἐπ' οὐχ ὅσοισι δὲ χώροις
 τίσουσιν τρίς τόσσον ὅσον κακὸν ἤλιτον ἔργον
 δαιόμενοι πυρὶ πολλῶ· ἐπιβρύξουσι δ' ὀδοῦσιν
 πάντες τηρόμενοι δίψῃ μαλερῇ τε βίῃ τε,
 καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξεται ἀπ' αὐτῶν.
 οὐκἔτι γὰρ θάνατος τούτους, οὐ νύξ ἀναπαύσει.
 310 πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 καὶ τότε ἀποστρέψει φανερῶς τὸ πρόσωπον ἀπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρὸς παρθένου ἀγνῆς.
 τοὺς δ' ἄλλους, ὁπόσοις τε δίκη καλὰ τ' ἔργα μέμηλεν
 ἡδὲ καὶ εὐσεβίῃ τε δικαιοτάτοί τε λογισμοί,
 315 ἄγγελοι αἰρόμενοι δι' αἰθομένον ποταμοῖο
 εἰς φῶς ἄξουσιν καὶ εἰς ζωὴν ἀμέριμον,
 ἔνθα πέλει τρίβος ἀθάνατος μέγαλοιο θεοῖο
 καὶ τρισσὰ πηγαὶ οἶνον μέλιτός τε γάλακτος·
 γαῖα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 320 διαμεριζομένη καρπὸς τότε πλείονας οἶσει
 αὐτομάτῃ, κοινοὶ τε βίοι καὶ πλοῦτος ἄμοιρος.
 οὐ γὰρ πτωχὸς ἐκεῖ, οὐ πλούσιος, οὐδὲ τύραννος
 οὐ δοῦλος, οὐδ' αὖ μέγας, οὐ μικρὸς τις ἔτ' ἔσται,
 οὐ βασιλεὺς, οὐχ ἡγεμόνες· κοινῇ δ' ἅμα πάντες.

305—312 aus VIII 350—358. — **318—321** aus VIII 208—212. — **322—324** aus VIII 110 f. 121.

303 βόσονται: βοάσονται Φ | **304** τίσουσι ΦFL. — ὅσον . . . ἔργον vgl. I 399 |
305 δαιόμενοι: δενόμενοι Φ vgl. V. 19 Φ. — ἐπιβρύξουσι δ' ὀδοῦσιν vgl. V. 203 |
306 vgl. VIII 352. — τηρόμενοι: τειρόμενοι A. — δίψει Ψ. — τε βίῃ τε: πείνῃ τε
 Mein. λιμῶ τε Bur., doch vgl. das ebenfalls schlechte φόνους τε in VIII 352 |
307 = VIII 353. vgl. XIII 118 | **308** vgl. VIII 354. — τοῦτοις Φ, in VIII 354
 τ αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ | **309—312** = VIII 355—358 | **311** ἡματ': σήματ' Rz. vgl.
 VIII 357 Ω | **312** χειρῶν aus VIII 358 Rz. | **313** ὁπόσους τε Φ. — μεμήλεν Ψ vgl.
 V. 296 | **314** δικαιοτάτοι τε λογισμοί vgl. VII 75. XIV 7 (XII 209) | **315** δι' αἰθο-
 μένον ποταμοῖο vgl. V. 252. διὰ αἰθομένον (δι' αἰθ. Gffek.) Castal. διαχθομένου Φ
 τε δι' ἀχθομένου Ψ | **316** ἄξουσιν Anon. Lond. ἄξουσι ΦΨ. — καί: τε καὶ Ψ
 Bur. | **317** μέγαλοιο A | **318** vgl. VIII 211. — οἶνον μέλιτός τε γάλακτος Orsop.
 οἶνον τὲ μέλιτος γάλακτος P οἶνον τε μέλιτος καὶ γάλακτος A τ' οἶνον τε μέλιτος
 γάλακτος Ψ | **319. 320** = VIII 209 f. (28 f.) vgl. II 30 f. | **319. 320** so Ψ; γαῖα δ'
 ἴση π. οὐ τ. οὐ π. | ἐκμεριζομένη (VIII 210 ἐκ δὲ μεριζομένη Φ ἐκδιαμεριζομένη Ψ)
 κ. τ. πλ. οἶσει Φ | **321** vgl. VIII 208 (XIV 354). — κοινῶς τε βίος aus VIII 208 Rz.
323 οὐ δοῦλος vgl. XIV 352. — οὐ . . . μικρὸς: οὐτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὐτε
 μικρὸς Ψ. — οὐδ' Wilam. οὐτ' ΦΨ | **324** Anf. = VIII 111. — κοινῶς ἅμα Φ κοινοὶ
 δ' ἅμα Mein.?

- 325 *κονκέτ' ἔρει τις ὅλως ἔνδξ ἤλυθεν, οὐδὲ μὲν αἰῶριονε,
οὐκ ἔχθρὸς γέγονενε, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷ,
οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον,
οὐ γάμον, οὐ θάνατον, οὐ πράσεις, οὐδ' ἀγορασμούς,
οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσει γὰρ μακρὸν ἡμάρ·*
- 330 *τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ θεὸς ἄφθιτος ἄλλο παρέξει.
εὐσεβέσιν, ὁπότεν θεὸν ἄφθιτον αἰτήσονται,
ἐκ μαλεροτο πυρὸς καὶ ἀθανάτων ἀπὸ βρογμῶν
ἀνθρώπους σῶσαι δόσει· καὶ τοῦτο ποιήσει·
λεξάμενος γὰρ ἑσαῦθις ἀπὸ φλογὸς ἀκαμάτιοι*
- 335 *ἄλλοσ' ἀποστήσας πέμπει διὰ λαὸν ἑαυτοῦ
εἰς ζωὴν ἑτέραν καὶ αἰώνιον ἀθανάτοισιν
Ἠλυσίῳ πεδίῳ, ὅθι οἱ πέλε κύματα μακρὰ
λίμνης ἀενάου Ἀχερουσιάδος βαθυκόλπου.
αἰαὶ ἐγὼ δειλὴ, τί γενήσομαι ἡματι τῷδε,
ἀνθ' ὧν ἡ δύσφρων γε πονησαμένη περὶ πάντων*
- 340 *ἤλιτον οὔτε γάμῳ μεμελημένη οὔτε λογισμοῖς·
ἀλλὰ καὶ ἐν μελάθροισιν ἐμοῖς πολυπάμμονος ἀνδρός
δευομένουσ ἀπέκλεισα· τὰ δ' ἔκνομα πρόσθεν ἔρρεξα
εἰδνῖα. σὺ δέ, σῶτερ, ἐμῶν ἀπὸ μαστικτήρων*
- 345 *ῥῶσαι δὴ με κινῶπιν, ἀναιδέα περ ῥέξασαν.*

325—327. 329 aus VIII 424—427 (vgl. III 89. 90). — 329 ποιήσει: Subject fehlt wie V. 213, ist aus VIII 427 zu entnehmen. — 330 ff. Anschauung des Origenes (vgl. unten die *ἀντίρρησις*): de princ. II 10, 5. 6. c. Cels. V 15. — 338 Apoc. Pauli p. 51 Ti.: *αὕτη ἐστὶν ἡ ἀχέρουσα λίμνη*. vgl. Apoc. Mos. p. 20 Ti. — 340—344 vgl. VII 151—155.

325 vgl. VIII 424. XIV 358. — ἤλυθεν Alex. ἤλθεν ΦΨ. — αἰῶριον vgl. I 215 | 326 vgl. VIII 425. III 89. — οὐκ: δ' οὐκ Ψ οὐχ (ἡματα) Φ. — μεριμνᾷ Wilam. μεριμνᾶν ΦΨ | 327 vgl. III 90. VIII 426 ΦΨ. οὐκ ἔαρ οὐ χειμῶν οὐτ' ἄρ θέρος οὐ μετόπωρον VIII 426 Ω. — θέρος: θέρος γ' Ψ. — χειμῶν' Wilam. χειμῶν ΦΨ | 328 [] Alex. Rz. nach V. 324 Volkm. | 328 οὐ θανάτον γ' Ψ | 329 ἀνατολίην A οὐδ' ἀνατολίην R ἀν τολίην mit ausradiertem α F | 331 εὐσεβέσιν: εὐσεβέσι θ' Ψ | 332 καὶ ἀθανάτων: μακραιώνων τ' Ψ | 334 ἑσαῦθις Nauck ἐδοσταθεῖς Φ τ' ἐδοσταθεῖς Ψ | 335 ἄλλοσ' Huet ἄλλφ ΦΨ. — διὰ λαὸν ἑαυτοῦ vgl. I 204 | 336 ἀθανάτοισιν: ἀθανασίην Mds. | 337 πέλει Ψ | 338 ἀενάου A ἀννάου P ἀενάου Ψ | 339 vgl. III 55. — αἰ αἰ Φ αἰα δ' Ψ. — ἐγὼ: ἐγὼ δὲ Φ | 340 περὶ πάντων = I 198 | 341 vgl. VII 153. — γάμῳ Nauck γάμων ΔΨ γάμον P | 342 πολυπάμμονος ἀνδρός Ψ Ausgg. πολυμάμμονος (πολυμμάμμονος P) ἀνδρός Φ | 343 Anf. = VII 155. — τὰ . . . 344 εἰδνῖα vgl. VII 151 f. — ἔρρεξα Ψ | 344 σὺ δέ: οὐδέ τε Φ | 345 κινῶπιν Castal. κίνωπι Φ κίνωπα Ψ. — περ ῥέξασαν Rz. προήξασαν Φ προήξασαν γε Ψ.

ἦδε δ' ἐγὼ λίτομαι σε βαιὸν παῦσαι μεν ἀοιδῆς,
 ἄγχιε μαννοδότα, βασιλεῦ μεγάλης βασιλείης.

346. 347 formelhaft, vgl. III 1—7. XII 295.

346 ἦδε δ' ἐγὼ: ἰδοὺ (ἰδου L) ἐγὼ Ψ. — σε: σέ γε Ψ. — παῦσαι μεν ἀοιδῆς
 vgl. XIII 172. παῦσαι μεν Wilam. (μεν = με vulgär, vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien
 24) πανσέμεν Φ παῦσαι μ' FR παῦσε μ' L | 347 μαννοδότα A μανονόοντα P μανον-
 δότα Sp μανοδότα Ψ. — μεγάλης βασιλείης = XII 125. — βασιλείας Φ. — Nach V. 347:

ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στιχοι $\widehat{\psi} \cdot \widehat{\nu} \cdot \widehat{\eta}$ R στι ψμς FT στι $\widehat{\psi} \kappa$ L.

Ausserdem folgt in Ψ noch eine ἀντίρρησις εἰς τὸ «τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ»
 (V. 330):

ψεύδη προφανῶς· οὐδὲ γὰρ λήξει ποτὲ
 τὸ πῦρ κολάζον τοὺς κατακεκριμένους.
 καὶ γὰρ ἂν εὐξαιμι τοῦθ' οὕτως ἔχειν
 οὐλαῖς μεγίσταις σφαλμάτων ἐστιγμένους,
 5 αἱ μελίζονος χρῆζουσι φιλανθρωπίας.
 ἀλλ' αἰσχυνέσθω φληναφῶν Ὠριγένης
 πέρας γενέσθαι τῶν κολάσεων λέγων.

III.

Ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου
περὶ Θεοῦ.

Υψιβρομέτα, μάκαρ, οὐράνιε, ὃς ἔχεις τὰ Χερουβίμ
ιδρυμένους, λίτομαι, παναληθέα φημίζασαν
παῦσον βαιόν με· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ.
ἀλλὰ τί μοι κραδίη πάλι πάλλεται ἡδέ γε θυμός
5 τυπτόμενος μάλιστα βιάζεται ἔνδοθεν αὐδὴν
ἀγγέλλειν πᾶσιν; αὐτὰρ πάλι πάντ' ἀγορεύσω,
ὅσα θεὸς κέλεται μ' ἀγορευέμεν ἀνθρώποισιν.
ἄνθρωποι θεόπλαστον ἔχοντες ἐν εἰκόνι μορφῆν
τίπτε μάτην πλάζεσθε καὶ οὐκ εὐθείαν ἀταρπὸν
10 βαίνετε, ἀθανάτου κτίστου μεμνημένοι αἰεὶ;

1—7 vgl. V. 295 ff. 489 ff. 698 ff. 820 ff. II 1—5. 346 f. XI 322. XII 293 ff.
XIII 172 f. — 1 ὃς... 2 ἰδρυμένος Psal. 79, 2. 98, 1. Dan. 3, 55. Apocal. Esdr.
p. 32 Ti. Vgl. auch die Zauberpapyri (Wessely: Denkschriften der Wiener
Akademie 1893 S. 43 V. 700). — 8—45 vgl. Fragm. 1. 3, 21—49. — 8—11 vgl.
Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. — 9 ff. vgl. III 721. Fragm. 1, 23.

HSS.: APS. B (von V. 106 an). p. r (von V. 47—303) = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου
περὶ Θεοῦ Φ πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν Ψ (am Bande: ἐκ τοῦ
δευτέρου λόγου FLT λόγος τρίτος R).

1 So (οὐράνι' Ψ. — τὸ Φ) ΦΨ Ὑψιβρομε μ. οὐρ., ὃς ἔ. τ. X. Bur. Οὐράνιε.
ὕψιβρομέτα, ὃς ἔχ. τ. X. Geffcken ὦ ὑψιβρομέτα, μάκαρ, οὐράνι' ἄντα X. (ἰδρυμένους)
Mendelssohn | 2 ἰδρυμένος Boissonade ἰδρυμένον ΦΨ Bur. — λίτομαι: λίτομαι σε Ψ. —
παναληθέα φημίζασαν vgl. IV 3. V 7. XI (197). 316. XII 7 | 3 Anf. vgl. (I 250).
XII 297. ἄπανσον Meineke Wilamowitz. — με: μ' ἢ Ψ ἐμέ Hilberg (Mds.) —
κέκμηκε... ἦτορ = XII 298 (vgl. 229). κέκμηκε Rzach κέκμηκα ΦΨ. — ἔνδοθεν
Volk. ἔνδοθι ΦΨ | 4 μοι: μου ΦΨ. — πάλι: τ' αὖ Ψ | 5 μάλιστα Ψ. — ἔνδοθεν:
δὲ ἔνδοθεν P δὲ ἔνδοθι A | 6 ἐξαγγέλλειν Ψ. — ἀτὰρ RL (F?). — πάλιν Ψ | 8—11 vgl.
Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. | 9 vgl. V. 721. Fragm. 1, 23. — ἀταρπὸν Ψ | 10 βαίνετε:
βαδίζετ' Ψ.

εἷς θεός ἐστι μόναρχος ἀθέσφατος αἰθέρι ναίων
 ἀνοτοφῆς ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα·
 ὃν χεῖρ οὐκ ἐποίησε λιθοξόος οὐδ' ἀπὸ χρυσοῦ
 τέχνησ' ἀνθρώπου φαίνει τύπος οὐδ' ἐλέφαντος·
 15 ἀλλ' αὐτὸς ἀνέδειξεν αἰώνιος αὐτὸς ἑαυτὸν
 ὄντα τε καὶ πρὶν ἔόντα, ἀτὰρ πάλι καὶ μετέπειτα.
 τίς γὰρ θνητὸς ἐὼν κατιδεῖν δύναται θεὸν ὄσοις;
 ἢ τίς χωρήσει κἄν τοῦνομα μούνον ἀκοῦσαι
 οὐρανίου μέγαλοιο θεοῦ κόσμον κρατέοντος;
 20 ὃς λόγῳ ἔκτισε πάντα καὶ οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 ἠέλιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσιν
 ἄστρα τε λαμπετόωντα, κραταῖαν μητέρα Τηθύν,
 πηγὰς καὶ ποταμούς, πῦρ ἄφθιτον. ἤματα, νύκτας,
 αὐτὸς δὴ θεός ἐσθ' ὁ πλάσας τετραγράμματον Ἀδάμ

11—32 vgl. Fragm. 3, 3—33; eine ganz ähnliche Disposition: Preis Gottes, Bewunderung der Schöpfung, Vorwürfe gegen die Abgötterei der Heiden, besonders der Ägypter zeigen die christlichen Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6 ff. Athenagor. Leg. 13. 14. Prozess des Apollonios 14 ed. Klette. — 11 ff. vgl. V. 629. 760. IV 12. VIII 377. II 126. 134 ff. Fragm. 1, 7 ff. — Abgötterei: Weish. Sal. 13, 10. 15, 18. Brief Jerem. Aristeasbrief 134 ff. [Heraklit:] Brief 4. Philo: de decal. 16 p. 193 M. — 11 vgl. (VIII 377) Fragm. 1, 7. Aristobul in der gefälschten Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 10 u. 8. in der Tübinger Theosophie (S. 106, 11. 107, 18. 110, 1 Bur.: neuplatonisch). — 12 vgl. IV 12. VIII 429. Fragm. 1, 8. 17. Πέτρον κήρυγμα p. 58, 16 Hilgenf. Apolog. Aristid. 4, (Hermas: Mand. I 1), besonders aber die Fälschungen bei [Justin] Cohort. ad Graec. 15 V. 10 (Orpheus). De monarch. 2, 20 (Philemon, vgl. Clem. Alex. Protr. VI 64 Euripides). — 13 vgl. V. 31. 58. 279. 547 f. 586 ff. 605 IV 6 ff. V 403. 495. VIII 47 ff. 378 ff. — 17 vgl. Fragm. 1, 10 ff. — 18 vgl. Lev. 24, 16. Philo: de vita Mos. 25 p. 166. de mut. nom. 2 p. 580 M. Josephus: A. J. II 275. — [Justin.] Coh. ad Graec. 24. — 20 ff. die Wunder der Schöpfung (vgl. IV 13—17. VIII 429 ff. Fragm. 3, 8 ff.), weniger nach Hiob 26, 7. 28, 25. 36, 27 als nach stoischen Vorbildern (vgl. Zeller: Philos. der Griechen³ III 1, 135. 171 ff.) geschildert, vgl. auch Philo: de opif. mundi 27 p. 20 M. Bei den Christen: Clemens Rom. Ep. I ad Corinth. 20. 33, beliebtes Thema auch der Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6. Athenag. Leg. 13. [Melito:] Apol. 8. Ep. ad Diogn. 7 u. 8. Auch in Aristobuls gefälschter Orphik (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 27 und sonst in pseudoheidnischer Litteratur, z. B. Tüb. Theos. S. 107, 18 Bur. u. a. — 24 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 4 . . . γινώτε ὅτι τὸ παρ' ἡμῶν χρηστικόν ἀξιώθεν ὑπό τινας ὕμνον τοῦ

11 f. vgl. Fragm. 1, 7 f. IV 12 | 12 ὁρώμενος Mdl. vgl. Fragm. 1, 8 in der Lesart des [Justin] und die Orphik (vgl. oben) V. 10: ὁράται (auch Orphica ed. Abel p. 179, 64 ὁρώμενος ἔνθα καὶ ἔνθα). ὁρῶν ὁμόνος ΦΨ Theophilus (Sib. Fragm. 1, 8) | 13 τ' + nach χεῖρ Φ | 14 τέχνησ' Wilam. τέχνης ΦΨ Ausgg. | 15 αἰώνιος Rz. αἰῶνος Φ αἰώνιον Ψ | 16 πάλιν Ψ | 17 vgl. Fragm. 1, 10. — κατιδεῖν: ἰδεῖν Ψ. — ἴσσοις Φ | 18 μόνον Ψ | 19 οὐρανοῦτο Ψ. — κρατοῦντος Ψ | 20 οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν vgl. VI 17 | 22 τιθὴν A τιθὴν P.

- 25 τὸν πρῶτον πλασθέντα καὶ ὄνομα πληρώσαντα
ἀντολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
καὶ θῆρας ποίησε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
οὐ σέβει, οὐδὲ φοβείσθε θεόν, ματαίως δὲ πλανᾶσθε
30 προσκυνέοντες ὄφεις τε καὶ αἰλουροῖσι θύοντες
εἰδώλοις τ' ἀλάλοις λιθίνοις θ' ἰδρύμασι φωτῶν·
καὶ ναοῖς ἀθέοις καθεζόμενοι πρὸ θυράων
* τηρεῖτε* τὸν ἕοντα θεόν, ὃς πάντα φυλάσσει,
τερπόμενοι κακότητι λίθων κοίσις ἐκλαθέοντες
35 ἀθανάτου σωτήρος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
αἱ γένος αἰμοχαρὲς δόλιον κακὸν ἀσεβέων τε

παντοκράτορος ἐκδοῦναι θεοῦ, οὕτως ἐν μέσῳ τοῦ ἕμνον ἔφη· ὃς πρῶτον πλάσας μερόπων Ἀδὰμ δὲ καλέσας. — 25 f. Jüdische Deutung: Slavisches Henochbuch XXX S. 29 Bonw.: Und ich setzte ihm einen Namen von vier Bestandteilen, vom Osten, vom Westen, vom Süden, vom Norden (Freudenthal: Hellenistische Studien 70). — Danach christlich: [Cyprian]: de montibus Sina et Sion 4. Augustin. Tract. in Joh. ev. p. 1473 Migne. Anthol. Pal. I 108 (vgl. auch Sib. VIII 321) — 27 vgl. den Prolog S. 5. Fragm. 5. VIII 366. — 29 vgl. Fragm. 1, 3. — 30—32 vgl. V. 13. V 77 ff. 279 f. 356. 495. VII 14. Fragm. 3, 27 ff. Der Hinweis auf Ägypten (30) stammt ursprünglich aus jüdischer Apologetik: Aristeasbrief 138... τί δεῖ... λέγειν, Αἰγυπτίων τε καὶ τῶν παραπλησίων· οἵτινες ἐπὶ θηρία καὶ τῶν ἑρπετῶν τὰ πλεῖστα καὶ κνωδάλων τὴν ἀπέριειον πεποιήνται καὶ ταῦτα προσκυνοῦσι καὶ θύουσι τοῖτοις καὶ ζῶσι καὶ τελεντήσασι. Josephus c. Ap. I 28, 254. Philo: de decal. 16 S. 193. De Jos. 42 S. 76 M. Ähnlich bei den Christen: Πέτρον κήρ. p. 58, 20 Hilg. ... γαλαῶς τε καὶ μῦς αἰλουρούς τε καὶ κίνας καὶ πιθήκους... θύουσιν. Justin. Ap. I 24, 2. Theophil. ad. Autol. I 10. Athenag. Leg. 14. Apol. Arist. 12. Prozess des Apollonius 17. vgl. oben zu V. 11—32. — 33 vgl. Fragm. 1, 15. — 35 ὃς... γῆν = Clementina ed. Lagarde III 2, 33. 37. — 36 ff. vgl. I 130 ff. 177 ff. (II 257 ff.) VIII 186 ff.

25 ὄνομα πληρώσαντα vgl. VIII 66. 150 | 26 = VIII 321. vgl. II 195. XI 3. (V 428. XIV 180. 189). — μεσημβρίην Boissonade μεσημβριαν ΦΨ | 27 vgl. Prolog S. 5, 99. Fragm. 5, 2. VIII 366. — αὐτὸς δ' ἐστήριξε aus Lactant. div. inst. II 11, 18 Rz. αὐτὸς στήριξεν A (αὐτὸς στήριξε(ν) im Prolog Φ) αὐτὸς ὃς ἐστήριξε d. and. HSS. — τύπον μορφῆς Lactant. τύπον μορφῆν Ψ μορφῆν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον im Prolog Φ αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφῆν τε τύπον τε Struve | 28 vgl. Fragm. 3, 8 ff. — πετεηνά A | 29 < P. — οὐ... θεόν vgl. Fragm. 1, 3. — οὐ Castal. ὄν A ὄν οὐ RL (F?). — σέβεισθ' Ψ | 30 vgl. Fragm. 3, 27. — καὶ προσκυνέοντες A. — τε καὶ: δὲ Ψ | 31 vgl. IV 7. VIII 379. IV 28. XIV 62. εἰδώλοις ἀλάλοις (vgl. IV 7) Alex.? εἰδώλοις τ' ἄλλοις Φ Rz. εἰδώλοις ἄλλοις τε Ψ. — θ': καὶ Ψ | 32 καὶ: καὶ Mds., doch vgl. V. 53 μελάθροις ἰδιοῖσι | 33 vgl. Fragm. 1, 15. — τηρεῖτε: ληρεῖτ' ἐς Mds. οὐ τηρεῖτε oder οὐ τηρέετε Gfick. vgl. Fragm. 1, 3. τηρεῖτ' οὐ Peppmüller. — τὸν ἕοντα θεόν vgl. I 137 | 34 ἐκλαθέοντες Mein. | 35 ὃς... γῆν = V. 543 786 vgl. VIII 375 | 36 αἱ < Ψ. — δόλιον κακῶν τ' ἀσεβέων τε Ψ δολίων τε κακῶν τ' ἀσεβέων τε Bur.

ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 λεκτροκλόπων εἰδωλολατρῶν δόλια φρονεόντων,
 οἷς κακὸν ἐν στέρνοισιν, ἐνι μεμανημένος οἴστρος,
 40 αὐτοῖς ἀρπάζοντες, ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες·
 οὐδεὶς γὰρ πλουτῶν καὶ ἔχων ἄλλω μεταδόσει,
 ἀλλ' ἔσεται κακίη δεινὴ πάντεσσι βροτοῖσιν,
 πίστιν δ' οὐ στήσουσιν ὅλως, χῆραί τε γυναῖκες
 στέρξουσιν κρυφίως ἄλλους πολλὰ διὰ κέρδος,
 45 οὐ σπάρτην κατέχουσι βίου ἀνδρῶν λελαχοῦσαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ Ῥώμῃ καὶ Αἰγύπτου βασιλεύσει
 εἰσέτι δηθύνουσα, *τότε δὴ* βασιλεία μεγίστη
 ἀθανάτου βασιλῆος ἐπ' ἀνθρώποισι φανείται.
 ἦξει δ' ἀγνὸς ἀναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσων
 50 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἐπειγομένοιο χρόνοιο.
 καὶ τότε Λατίνων ἀπαραίτητος χόλος ἀνδρῶν·
 τρεῖς Ῥώμην οἰκτρῇ μοίρῃ καταδηλώσονται.
 πάντες δ' ἀνθρώποι μελάθροισι ἰδίοισιν ὀλοῦνται,
 ὀππότεν οὐρανόθεν πύρινος ῥεύση καταράκτης.
 55 οἴμοι, δειλαίη, πὸτ' ἐλεύσεται ἡμᾶρ ἐκεῖνο
 καὶ κρίσις ἀθανάτοιο θεοῦ μεγάλου βασιλῆος;
 ἄρτι δ' ἔτι κτιζέσθε, πόλεις, κοσμεῖσθε τε πάσαι

41 vgl. II 88. — 47 f. βασιλεία . . . | ἀθανάτου vgl. Psal. Sal. 17, 4. —
 49 f. vgl. V. 286. 652—656. V 108. (414). Psal. Sal. 17, 32—35. Henoch 48, 5.
 53, 1. (90, 30). Apoc. Bar. LXXII 5 . . . quin subiciuntur ex omnibus gen-
 tibus populo tuo. Targum zu Sacharja 4, 7: Der Messias wird herrschen über
 alle Reiche. — 54 vgl. V. 72. 84. II 196. 286. VIII 243. — 57 ff. vgl. (V. 487 ff.)
 XIII 64 ff. VIII 123 ff. (153).

37 vgl. I 177 f. VIII 186 f. — ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 Castal. ψευδῶν ἢ διγλώσσων καὶ κακοηθῶν ἀνθρώπων Φ ψ. ἢ δ. κακοηθῶν ἀν-
 θρώπων Ψ | 39 Interpunction von Wilam. | 40 ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες = I 130. |
 41 γὰρ < Ψ. — πλουτῶν καὶ ἔχων ΦΨ πλουτῶν κατέχων? | 42 ἔσεται Ψ |
 44 στέρξουσιν Rz. στέρξουσι ΦΨ. — πολλὰ: πολλοὺς Rz. — διὰ κέρδος = VII 132.
 VIII 422 | 45 οὐ: κοῦ Alex. — κατέχουσι Alex. κατέχουσαι ΦF κατεχοῦσας R κατε-
 χοῦσας L. — λελαχοῦσαι Mein. αἰ λαχοῦσαι ΦΨ | 47—802 r. | 47 εἰσέτι δηθύνουσα
 Gfck.: noch zögert Rom; (die Sibylle fingiert ja früher zu leben, wo also die
 Herrschaft Roms über Ägypten noch nicht vorhanden ist). εἰς ἐν δηθύνουσα A εἰς
 ἐν διθύνουσα P εἰς ἐν ἰθύνουσα Ψ. — τότε δὴ ΦΨ τὸτ' ἄρ Alex. τότε? | 49 f. vgl.
 VIII 169 f. XIV 360 f. | 50 ἅπαντας aus VIII 170 Nauck Hilberg πάντας ΦΨ. —
 ἐπειγομένοιο χρόνοιο vgl. II 186 | 51 vgl. VIII 93 | 52 vgl. VIII 171. XIV 303 (264). —
 τρεῖς Ψ | 53 = VIII 172 | 54 vgl. V. 72. 84. II 196. VIII 243 | 55 vgl. II 339. VIII
 151 | 56 = VIII 213 | 57—59 vgl. XIII 64 ff. VIII 123. XII 192. XIV 212 ff. | 57 δ' ἔτι
 Wilam. δέ τε A δέ τοι d. and. HSS. — κοσμεῖσθαι PΨ.

ναοῖς καὶ σταδίοις ἀγοραῖς χρυσοῖς ξοανοῖς τε
 ἀργυροῖς λιθίνοις τε, ἢ ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμαρ.
 60 ἦξει γάρ, ὅπῃταν θεῖου διαβήσεται ὁδμή
 πᾶσιν ἐν ἀνθρώποισιν. ἀτὰρ τὰ ἕκαστ' ἀγορεύσω,
 ὅσσαις ἐν πόλεσιν μέροπες κακότητα φέρουσιν.

* * *

ἐκ δὲ Σεβαστηνῶν ἦξει Βελίαρ μετόπισθεν
 καὶ στήσει ὄρεων ὕψος, στήσει δὲ θάλασσαν,
 65 ἠέλιον πυρόεντα μέγαν λαμπρὰν τε σελήνην
 καὶ νέκρας στήσει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις· ἀλλ' οὐχὶ τελεσφόρα ἔσσειτ' ἐν αὐτῷ,
 ἀλλὰ πλανᾷ καὶ δὴ μέροπας, πολλοὺς τε πλανήσει
 πιστοὺς τ' ἐκλεκτοὺς θ' Ἑβραίους ἀνόμους τε καὶ ἄλλους
 70 ἀνέρας, οἷτινες * οὐπω θεοῦ λόγον* εἰσήκουσαν.

63 ff. vgl. II 167 ff. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. Ephraem graec. III 138 ff. [Hippolyt.] de cons. mundi 23. (Matth. 24, 24 ff. Mark. 13, 22 ff. Apok. Joh. 13, 13 f. u. a.). Vgl. Bousset: Der Antichrist 115—124. — *Βελίαρ*: II 167. Ascens. Jes. a. a. O. Et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus. et descendet ex firmamento suo . . . II Kor. 6, 15. Testament. XII patr. Dan 5. — **64** Ephraem graec. III 138 E . . . μεθιστᾶ ὁ τύραννος τὰ ὄρη. Apoc. Joh. p. 75 Ti. ὄρη καὶ βουνούς μετακινήσει. — **65** IV Esr. 5, 4 et relucescet subito; sol noctu et luna interdiu. Lactant. div. inst. VII 17, 5 iubebit . . . solem a suis cursibus stare u. a. — **66** [Hippol.] a. a. O. 23 . . . νεκροὺς ἀνιστῶν. Andreas' Kommentar zur Apok. 56 καὶ νεκροὺς ἐγείρειν . . . φανήσεται. Dagegen viele andere christliche Zeugen: Bousset a. a. O. 116 f. — **67 f.** Ephraem. a. a. O. ψεύδος καὶ οὐκ ἀλήθειαν ταῦτα ἐνδεικνύμενος. [Hippol.] a. a. O. ἀλλ' οὐκ ἀληθῆ, ἀλλ' ἐν πλάνῃ u. a. — **69** (vgl. II 168 ff.) andere Tradition als Matth. 24, 24 und die daran anknüpfende Überlieferung, z. B. Excerpta Theodoti bei Clem. Alex. p. 969. Origen. in Jerem. hom. IV 3. [Hippol.] a. a. O. 23. (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f.).

58 χρυσοῖς τε ξοάνοις Ψ ξοανοῖσι τε χρυσοῖς Mein. | 59 ἢ . . . ἡμαρ = VIII 124. vgl. III 324. XIII 68 | **60** θεῖον . . . ὁδμή vgl. (V. 462). VII 142 | **61** ἀνθρώποισιν· αὐτὰρ P ἀνθρώποις· ἀτὰρ Ψ. — ἀτὰρ . . . ἀγορεύσω vgl. V. 210 | **62** πόλεσι Ψ. — Nach 62 in P: μετὰ τὰδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπατεῶνος δαίμονος τοῦ ἀντιχριστοῦ φησὶν ὧδέ πη, in A: μετὰ τὰδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπαταῖωνος φησὶν ἡγουν περὶ τοῦ ἀντιχριστοῦ ὧδε· V. 63 beginnt in T mit brauner Majuskel | **63** vgl. II 167. — δὲ < Ψ. — *Βελίας* Φ vgl. II 167 Φ | **64** ὄρεων ὕψος: ὄρεα Ψ. — Nach θάλασσαν + αὐτὸς Ψ | **66** καὶ σήματα . . . | ἀνθρώποις = II 167 f. — ποιήσει (ποιᾶσει verb. in ποιήσει R) Ψ | **67** οὐχὶ: οὐ Ψ | **68** πλανᾷ A πλανᾷ d. and. HSS. — Interpunct. von Wilam. — πολλοὺς τε Alex. πολλοὺς Φ τε καὶ πολλοὺς Ψ | **69** vgl. II 169 f. (175). — 9³: τ³ A τ³ P τε Ψ | **70** οἷτινες . . . εἰσήκουσαν vgl. I 53. — οὐπω θεοῦ λόγον Φ οὐποθ³ ἕλωσ θεοῦ λόγον Ψ οὐποθ³ ἕλωσ θεοῦ εἰσήκουσαν Alex.² οὐτι θεοῦ λόγον Mdl.

ἀλλ' ὁπότεν μέγαλοιο θεοῦ πελάσσωσιν ἀπειλαί,
 καὶ δύναμις φλογέουσα δι' οἴδατος εἰς γαῖαν ἦξη,
 καὶ Βελίαρ φλέξη καὶ ὑπερφιάλους ἀνθρώπους
 πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνπιοῖσαντο
 75 καὶ τότε δὴ κόσμος ὑπὸ ταῖς παλάμησι γυναικός
 ἔσεται ἀρχόμενος καὶ πειθόμενος περὶ παντός.
 ἔνθ' ὁπότεν κόσμον παντός χήρη βασιλεύσῃ
 καὶ ῥίψη χρυσόν τε καὶ ἄργυρον εἰς ἄλα διαν,
 καὶ χαλκόν τε σίδηρον ἐφημερίων ἀνθρώπων
 80 εἰς πόντον ῥίψη, τότε δὴ στοιχεῖα πρόπαντα
 χηρεύσει κόσμον, ὁπότεν θεὸς αἰθέρι ναίων
 οὐρανὸν εἰλίξη, καθ' ἅπερ βιβλίον εἰλεῖται
 καὶ πέσεται πολύμορφος ὅλος πόλος ἐν χθονὶ δίη
 καὶ πελάγει· ῥεύσει δὲ πυρὸς μαλεροῦ καταράκτης
 85 ἀκάματος, φλέξει δὲ γαῖαν, φλέξει δὲ θάλασσαν,
 καὶ πόλον οὐράνιον καὶ ἡματα καὶ κτίσιν αὐτήν
 εἰς ἓν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

72 vgl. V. 54. 84. — 75—80 vgl. VIII 194. 200. Dann erst wieder in sehr
 später Tradition: Vassiliev, Anecdota Graeco-Byz. I p. 46 καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι
 ἄνδρα χρῆσιμον βασιλεύσει γυνὴ μιὰ ἐν τῇ ἐπαλόφῳ. p. 47 οὐαί σοι, ἐπάλοφε Βα-
 βυλών, ὅταν χήρα βασιλεύσῃ ἐπὶ σοι. — (77) 78 (Rom? vgl. V. 179.) [Hippol.]
 a. a. O. 34 ῥίφεται τότε ὁ ἄργυρος καὶ ὁ χρυσὸς ἐν ταῖς πλατείαις καὶ οὐδεὶς
 συνάξει αὐτούς, ἀλλὰ πάντα βδελυκτὰ καθεστήκασιν. — 80 [Hippol.] a. a. O. 26 καὶ
 ἀπαξιαπλῶς πάντα τὰ στοιχεῖα τῆς γῆς καὶ τῆς θαλάσσης ἐν δυνάμει τῆς φαν-
 τασίας αὐτοῦ ἐνώπιον τῶν θεωρούντων ἀναδείξει ὑπὸ χθονός. — 82 vgl. VIII 233. 413.
 Jes. 34, 4. (Apok. Joh. 6, 14). Ephr. III 145 ὁ οὐρανὸς ἐλίσσεται ὡς βιβλίον.
 [Hippol.] a. a. O. 37; überhaupt stehendes Motiv aller dieser Schriften. — 84 vgl.
 V. 72. II 196. Ephr. III 145 ἕτ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον. 143 καὶ
 ποταμὸς πλήρης πυρὸς ἐν φοβερῷ ῥοιζήματι. [Hippol.] a. a. O. 37. — 85 ff. vgl. V. 54. —
 86 vgl. VIII 339 (II 207). — 87 = II 213 vgl. VIII 412. (Mal. 3, 3).

71 vgl. V. 97. XII 156. (III 556) | 72 φλογέουσα Struve. — ἦξη Bur. ἦξειⁿ A
 ἦξει P ἦξη Ψ | 73 βελίηρ Φ. — φλέξη Gffck. Bur. φλέξη P φλέξειⁿ A φλέξει Ψ
 Ausgg. | 74 vgl. I 352. — ἐνπιοῖσαντο Φ | 75 vgl. VIII 194. 200. — καὶ τότε δὴ
 πᾶς κόσμος ὑπὸ π. γ. Alex. Rz. — ταῖς < Ψ vielleicht mit Recht | 77 ἔνθ' Alex.
 ἦν δ' ΦΨ | 79 καὶ χαλκόν τε ΦΨ χαλκόν τ' ἠδὲ Nauck σὺν χαλκῷ τε Wilam. —
 ἀνθρώπων: τ' ἀνθρώπων Φ | 80 τότε . . . 81 . . . κόσμον vgl. II 206. VIII 337 |
 81 κόσμῳ Φ. — θεὸς αἰθέρι ναίων = II 27 | 82 Anf. vgl. VIII 233. 413. — εἰλίξη
 Volkm. εἰλίσει Φ εἰλίση Ψ. — καθ' ἅπερ β. εἰλεῖται aus einer Marginalnotiz in
 den Text gekommen: Volkm. — εἰλεῖται P εἰλεῖται d. and. HSS. | 83 καὶ πέσεται
 Alex. καὶ πεσεῖται καὶ Ψ πεσεῖται (πεσεῖτε P πεσεῖται p Volkm.) Φ. — ἐν
 χθονὶ δίη = V. 180. XII 28. — δίη XII 28 Ω δίη ΦΨ | 85 φλέξει . . . 86 vgl.
 II 197 ff. | 86 Anf. = II 200. vgl. VIII 339 | 87 = II 213. vgl. VIII 412. —
 χωνεύση F. — διαλέξη (διαλέξη in διαλέξει korrigiert L) Ψ.

90 κοῦκέτι φροστήρων σφαιρώματα καρχαλόωντα,
οὐ νύξ, οὐκ ἡώς, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμᾶς,
οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον.
καὶ τότε δὴ μέγαλοι θεοῦ κρίσις εἰς μέσον ἦξει
αἰῶνος μέγαλοι, ὅταν τάδε πάντα γένηται.

* * *

95 ὃ ὃ δὴ πλωτῶν ὑδάτων καὶ χέρσον ἀπάσης·
ἡελίου ἀνιόντος, ὃς οὐ δὴ καὶ πάλι δύνει,
πάνθ' ὑπακούονται κόσμον πάλιν εἰσανιόντι·
τοῦνεκ' ἄρ' αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ κράτος αὐτοῦ.

* * *

ἀλλ' ὅποταν μέγαλοι θεοῦ τελέωνται ἀπειλαί,

89 οὐκ ἤματα . . . 90 vgl. (II 326 f.) VIII 425 f. Apoc. Joh. p. 92 Ti. οὐκ ἔστιν μερίμνα βλον. — 92 (94) αἰῶνος μέγαλοι: ursprünglich stoisch (Zeller: Die Philosophie der Griechen³ III 154 ff.), dann jüdisch: Slav. Henochbuch LXV S. 52 Bonwetsch: Und alsdann (beim grossen Gericht) werden vernichtet alle Zeiten und Jahre, und fortan wird weder Monat noch Tag sein, noch Stunden werden hinzugethan und fortan werden sie nicht gerechnet. Es beginnt der eine Aeon. — Danach wird es christliche Erwartung: Apoc. Joh. p. 92 Ti. Sib. VIII 427. vgl. auch 110—121. — (94 vgl. V 477.) — 95 über die Wiederkunft Christi vgl. VIII 217 ff. und vielleicht auch noch [Justin.] Cohort. ad Graec. 38 *πεισθητε . . . τῇ ἀρχαιοτάτῃ καὶ σφόδρα παλαιᾷ Σιβύλλῃ περὶ . . . τῆς τοῦ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μελλούσης ἔσεσθαι παρουσίας καὶ περὶ πάντων τῶν ἐπ' αὐτοῦ γίνεσθαι μελλόντων σαφῶς καὶ φανερώς προαναφρονόση*. — 97—109 (154) Bearbeitung der älteren babylonischen Sibylle (vgl. III 809. — Geflecken: Gött. gel. Nachrichten 1900 S. 88 ff.). Alexander Polyhistor bei Eusebios (Chron. I 23. 24 Schö. = Kyrrill. adv. Jul. I 9) . . . ἀλλὰ καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Πολύιστωρ ὡς ἐκ Σιβύλλης τάδε φησὶ . . . Ἀλεξάνδρον τοῦ Πολύιστορος περὶ τῆς προγοποιίας· Σίβυλλα δὲ φησὶν ὁμοφώνων ὄντων πάντων ἀνθρώπων τινὰς τούτων πύργον ὑπερμεγέθη οἰκοδομῆσαι, ὅπως εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβῶσι· τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους ἐμφροσῆσαντος (Armen.: Deus autem omnipotens ventum insufflans . . . Kyrrill. a. a. O.: τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους τῷ πύργῳ ἐμφροσῆσαντος)

88 κοῦκέτι: καὶ οὐκέτι Ψ. — σφαιρώματα καρχαλόωντα = XIII 69 | 89 οὐκ ἤματα . . . 90 vgl. II 326 f. VIII 425 f. — μεριμᾶς | . . . χειμῶν' Wilam. (vgl. II 326) μερίμνης | . . . χειμῶν ΦΨ. — θέρος: θέρος τ' Ψ | 91 vgl. V. 742 | 92 ὅταν . . . γένηται vgl. XI 162. XIV 209. III 570. V 506. — Nach V. 92 Lücke in Ψ, *λείπει ἢ ἀρχὴ* P *λείποναι σίχου* A am Rande; Zeichen der Lücke befanden sich nach Orsorioeus auch in p r. *ἐνταῦθα ζῆτει τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ τρίτου* FLT | 93 ὃ ὃ: ὃ Ψ | 94 *ὃς οὐ* Gfick. *ὅπου* ΦΨ Ausgg., schwerl., es ist ja die Rede von der neuen Welt, in der die Sonne nicht wieder untergeht (vgl. V 477). — *πάλιν* Ψ | 95 *εἰσανιόντος* Ψ | 96 *τοῦνεκ' ἄρ'* ΦΨ Ausgg. *ἡνίκ' ἂν . . . (ἐπιγνώσῃ)* Bur. *τηνικ' ἄρ'* Gfick. — *αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ* A a. π. *ἐπέγνω κε* P a. π. *ἐπέγνωκε τὸ Ψ αὐτὸν πρῶτον ἐπέγνω (καὶ) ?* | 97 vgl. V. 71.

100 ἄς ποτ' ἐπηκέλιψε βροτοῖς, ὅτε πύργον ἔτευξαν
 χῶρη ἐν Ἀσσυρίῃ· ὁμόφωνοι δ' ἦσαν ἅπαντες
 καὶ βούλοντ' ἀναβῆν' εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
 πνεύμασιν· αὐτὰρ ἔπειτ' ἀνεμοὶ μέγαν ὑφ' ὀθι πύργον
 ῥίψαν καὶ θνητοῖσιν ἐπ' ἀλλήλους ἔριον ὤρσαν·
 τοῦνεκά τοι Βαβυλῶνα βροτοὶ πόλει οὖνομ' ἔθεντο.

ἀνατρέψαι αὐτὸν (so Kyrrill. αὐτοὺς Synkell.) καὶ ἰδιαν ἐκάστω φωνῇ δοῦναι, διό
 δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. Μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ
 Προμηθεῖα γενέσθαι. Aus Alexander stammt auch Josephus: A. J. I 4, 3 περὶ δὲ
 τοῦ πύργου τοῦτον καὶ τῆς ἀλλοφρονίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα
 λέγουσα οὕτως· πάντων δημοφώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων πύργον ψκοδόμησάν
 τινες ὑψηλότατον, ὡς ἐπὶ τὸν οὐρανὸν ἀναβησόμενοι δι' αὐτοῦ· οἱ δὲ θεοὶ ἀνέμους
 ἐπιπέμψαντες ἀνέτρεψαν τὸν πύργον καὶ ἰδιαν ἐκάστω φωνῇ ἔδωκαν· καὶ διὰ
 τοῦτο Βαβυλῶνα συνέβη κληθῆναι τὴν πόλιν. Abydenos bei Eusebios (Chron. I
 33. 34 Schö. = Praep. ev. IX 14, 2): Ἀβυδηνῶν περὶ τῶν αὐτῶν· Ἐντὶ δ' οἱ
 (Scaliger, in quo: Armen. ἐν τῇ δὴ Praep. Synkell. ἐν τῇδε Kyrrill.) λέγουσι τοὺς
 πρότους ἐκ γῆς ἀνασχόντας ῥύμην τε καὶ μεγέθει χαννοθέντας καὶ δὴ θεῶν κατα-
 φρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι τύρσιν ἡλιβατον ἀεῖριον, ἵνα (ἢ Synk. ἢ Schöne) νῦν
 Βαβυλῶν ἐστιν, ἥδη τε ἄσπον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ. Καὶ τοὺς ἀνέμους θεοῖσι βωθέντας
 ἀνατρέψαι περὶ αὐτοῖσι τὸ μηχανήμα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. Τέως
 δὲ ὄντας ὁμογλώσσους ἐκ θεῶν πολέθροον φωνῇ ἐνεκασθαι. μετὰ δὲ Κρόνον
 καὶ (τε καὶ Synk.) Τιτῆνι σπαστῆναι πόλεμον. Eupolemos bei Alex. Polyhistor
 (Euseb. IX, 17, 3) πεσόντος δὲ τοῦτον (τοῦ πύργου) ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας . . .
 Moses von Khoren I 6 (Vetter: Theolog. Quartalschrift 1892 S. 465 ff.): Aber ich
 will jetzt mich freuen, indem ich den Anfang meiner vorliegenden Erzählung mit
 meiner teuren und über viele hinaus wahrhaftig redenden berosischen Sibylle
 mache. Ehe der Turm war, sagt sie, und ehe die Rede des Menschengeschlechtes
 vielsprachig war, und nach der Fahrt des Xisuthros nach Armenien, waren Zrwan
 und Titan und Japetosthe(!) die Fürsten der Erde. . . . Und da dieselben, sagt
 sie, die ganze Welt unter ihre Herrschaft verteilen, so gewinnt die Oberhand und
 Herrschaft sogar über beide Zrwan. . . . Scholion zu Platons Phaidros 244 B:
 Ἐβραϊαν . . . ταύτην καὶ τὰ περὶ τῆς πυργοποιίας χρησιμωθῆσαι φασὶ καὶ ἴσα
 τοῖς τούτων (Γιγάντων?) συνέβη τολμήμασι· χρησιμωθῆσαι δὲ πρὸ τῆς διαίρεσεως
 τῶν γλωσσῶν γενομένην γλώσσην φασὶ τὰ χρησιμωθῆναι τῇ Ἐβραϊδί. Theophilus:
 Ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὁρογὴν τῷ κόσμῳ
 μέλλειν ἔρχεσθαι· ἔφη δὲ οὕτως· ἀλλ' . . . 103 ὤρσαν. 105 αὐτὰρ . . . ἀνθρώπων,
 dann folgt VIII 5 . . . ταῦτα μὲν οὖν ἐγενήθη ἐν γῇ Χαλδαίων. — 98 ff. vgl.
 XI 9 ff.

98 ποτε ἠπέλιψε Ψ. — ὅτε . . . 100 . . . ἀστερόεντα vgl. XI 9 f. — ὅτε Theo-
 philus οἱ ΦΨ | 100 ἀναβῆναι εἰς Ψ Theoph. (ἀναβῆν'· vgl. V. 130 θορέψ) | 101 αὐτίκα
 δ' ἀθάνατος Theoph. αὐτίκα ἀθάνατος Φ αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ. — μεγάλην ἐπ.
 ἀνάγκην Theoph. < Φ (λείπει P) Ψ | 102 αὐτὰρ Ψ. — ὑποθεν Ψ | 103 ἔριον HS.
 des Theoph. — ἐπ' . . . ὤρσαν = V. 119. vgl. XI 13. — ἐπ' ἀλλήλους Rz. ἐπ' ἀλλή-
 λους Theoph. Φ ἐπ' ἄλλους Ψ | 104 < Theoph.

- 105 *αὐτὰρ ἐπεὶ πύργος τ' ἔπεσεν γλῶσσαι τ' ἀνθρώπων
παντοδαπαῖς φωναῖσι δίστρεφον, αὐτὰρ ἅπασα
γαῖα βροτῶν πληροῦτο μεριζομένων βασιλειῶν,
καὶ τότε δὴ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,
ἔξ οὗ περ κατακλυσμός ἐπὶ προτέρους γένητ' ἄνδρας.*
- 110 *καὶ βασίλευσε Κρόνος καὶ Τιτὰν Ἰαπετός τε,
Γαίης τέκνα φέριστα καὶ Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσαν
ἄνθρωποι γαίαν τε καὶ οὐρανόν, οὖνομα θέντες,
οὐνεκά τοι πρότιστοι ἔσαν μερόπων ἀνθρώπων.
τρισαὶ δὴ μερίδες γαίης κατὰ κλῆρον ἐκάστων,*
- 115 *καὶ βασίλευσεν ἕκαστος ἔχων μέρος οὐδ' ἐμάχοντο·
ὄρκοι γάρ τ' ἐγένοντο πατρὸς μερίδες τε δίκαιαι.
τηνῖκα δὴ πατρὸς τέλεος χρόνος ἔκετο γήρως
καὶ ὃ ἔθανεν· καὶ παῖδες ὑπερβασίην ὄρκοισιν
δεινὴν ποιήσαντες ἐπ' ἀλλήλους ἔριω ὤρσαν,*
- 120 *ὅς πάντεσσι βροτοῖσιν ἔχων βασιληίδα τιμῆν*

108—113 Athenagoras: Leg. 30 Σίβυλλα (μὲννηται δ' αὐτῆς καὶ Πλάτων)· δὴ τότε . . . 108 — 111 Tertullianus: Ad nat. II 12 ante enim Sibylla quam omnis litteratura extitit, illa scilicet Sibylla veri vera vates de cuius vocabulo daemionorum vatibus induistis. ea senario versu in hunc sensum de Saturni prosapia et rebus eius exponit: decima, inquit, genitura hominum ex quo cataclysmus prioribus accidit, regnavit Saturnus et Titan et Iapetus, Terrae et Caeli fortissimi filii. — 110 ff: vgl. Ennius' Euhemerus bei Lactant. div. inst. I 14, 2, dazu 8 haec historia quam vera sit, docet Sibylla Erythraea eadem fere dicens nisi quod in paucis quae ad rem non attinent discrepat. — 113 Tertullianus a. a. O. nihil allego de statu antiquitatis, qua ita rudes tunc agebantur et oculi et mentes hominum ut cuiuslibet novi viri aspectu quasi divino commoverentur, nedum et regis et quidem primi. — 114 vgl. I 293 f. — 115—121 vgl. XIV 70—73.

105 < A. — αὐτὰρ . . . ἔπεσεν vgl. VIII 4. XI 12. — τ' ἔπεσε ΦΨ. — γλῶσσαι . . . 106 . . . δίστρεφον vgl. VIII 4 f. XI 4. — Für V. 106 hat Theoph. VIII 5. Mit V. 106 setzt B ein. — φωνῆσι Rz. — δίστρεφον Hartel. — αὐτὰρ: ἀντίχ' Rz. | 107 μεριζομένων vgl. XI 15. — βασιλειῶν Alex. βασιλῆων ΦΨ | 108 = XI 14. vgl. II 15. — δὴ τότε δὴ Athenag. | 109 vgl. XI 6. — ἔξ οὗ δὴ Athenag. ἐξ οὗ Ψ. — γένητ' < A. — ἀνέρας P ἀνθρώπους AB ἀνθρώπους S | 110 κάβασιλευσε A | 111 Οὐρανοῦ . . . 112 . . . τε καὶ < A. — Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσαν Maranus οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν Φ οὐρανοῦ ἐκάλεσαν Ψ οὐρανοῦ ἐκάλεσαν HS. des Athenag. | 112 γαίαν τε καὶ οὐρανόν Athenag. γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ΦΨ. — ὄνομα ΔΨ | 113 Anf. = V. 128 (104). — τοι aus V. 128 (104) Alex. οἱ ΦΨ. — πρότιστοι Athenag. (Tertullian: primi) προφέριστοι ΦΨ | 114 vgl. I 293 f. | 115 κάβασιλευσεν Φ. — οὐδὲ μάχοντο P | 117 τηνῖκα: ἡνῖκα Ψ | 118 f. vgl. XIV 70—73 | 118 ἔθανε Ψ. — ὄρκοις Ψ | 119 ἐπ' . . . ὤρσαν = V. 103 | 120 ὅς: τίς Mds. Bur. — πάντεσσι βροτοῖσιν = V. 210. — βασιληίδα τιμῆν = VIII 201.

ἄρξει· καὶ μαχέσαντο Κρόνος Τιτάν τε πρὸς αὐτούς.
 τοὺς δὲ Ῥέη καὶ Γατα φιλοστέφανός τ' Ἄφροδιτη
 Δημήτηρ Ἔστι τε ἐνπλόκαμός τε Διώνη
 ἤγαγον ἐς φιλίην συναγείρασαι βασιλῆας
 125 πάντας ἀδελφειούς τε συναίμους ἠδὲ καὶ ἄλλους
 ἀνθρώπους, οἳ τ' ἦσαν ἀφ' αἵματος ἠδὲ τοκῶν·
 καὶ κρῖναν βασιλῆα Κρόνον πάντων βασιλεύειν,
 οὐνεκά τοι πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος ἄριστος.
 ὄρκους δ' αὐτε Κρόνον μεγάλους Τιτάν ἐπέθηκεν,
 130 μὴ θρέψ' ἄρσενικῶν παίδων γένος, ὡς βασιλεύσει
 αὐτός, ὅταν γῆράς τε Κρόνον καὶ μοῖρα πέληται.
 ὀππότε κεν δὲ Ῥέη τίκτη, παρὰ τήνδ' ἐκάθητο
 Τιτῆνες καὶ τέκνα διέσπον ἄρσενα πάντα,
 θήγεια δὲ ζῶοντ' εἶων παρὰ μητρὶ τρέφεσθαι.
 135 ἀλλ' ὅτε τὴν τριτάτην γενεὴν τέκε πότνια Ῥέη,
 τίχθ' Ἥρην πρώτην· καὶ ἐπεὶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 θῆλυ γένος, ὄχοντο πρὸς αὐτούς ἄγριοι ἄνδρες
 Τιτῆνες, καὶ ἔπειτα Ῥέη τέκεν ἄρσενα παῖδα,
 τὸν ταχέως διέπεμψε λάθρη ἰδίῃ τε τρέφεσθαι
 140 ἐς Φρυγίην τρεῖς ἄνδρας ἐνόρκους Κρηῆτας ἐλοῦσα·
 τοῦνεκά τοι Δὲ ἐπωνομάσανθ', ὅτι ἡ διεπέμφθη.

121 Abydenos a. a. O. μετὰ δὲ Κρόνον καὶ Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον. —
 122 ff. Moses von Khoren a. a. O.: Nun tritt ihre Schwester Astlik dazwischen
 und beredet sie, die Empförung aufzugeben, und sie nehmen es an, dass Zrwan
 König bleibe, schliessen aber einen Vertrag mit Bündnis und Eid untereinander:
 jedes männliche Kind, das dem Zrwan geboren würde, zu töten, damit er nicht
 durch sein Haus über sie herrsche. Darum beorderten sie starke Männer aus den
 Titanen über die Geburten seiner Frauen. — 128 Ennius a. a. O. ibi Titan, qui
 facie deterior esset quam Saturnus . . . 141 Stoisch; ähnlich Cornutus 2: *Μα* δὲ
 αὐτὸν καλοῦμεν, διὸ αὐτὸν γίνεται καὶ σφίζεται πάντα, dann von den Juden
 übernommen: Aristeasbrief 16.

121 αὐτούς: ἐαυτούς Ψ αὐτούς Orsop. | 122 δὲ Ῥέη Alex. δ' ἦρην ΦΨ, doch vgl.
 V. 136 | 123 so Wilam., δημήτηρ ἔστια τε καὶ ἐνπλόκαμος Ψ δημήτηρ τε καὶ
 ἔστι ἑνπλόκαμος Φ. — τε Διώνη: διώνη Ψ | 125 ἠδὲ: ἠὲ Φ. — ἄλλους:
 ἀλλήλους Ψ (aus ἄλλους R) | 127 καὶ κρῖναν Wilam. καὶ ῥ' ἐκρῖναν ΦΨ |
 128 Anf. = V. 113. — πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος Hase πρέσβιστός τ' ἦν (τ' < A) γε
 καὶ εἶδος Φ πρέσβιστός τ' ἦν εἶδος Ψ | 130 θρέψ' vgl. V. 100 ἀναβῆν'. — ἄρσενικῶν
 Rz. vgl. V. 596. ἄρσενα καὶ Φ ἄρσενα Ψ ἄρσενικὸν Alex. — βασιλεύσει Φ | 131 μοῖρα:
 κῆρα Ψ. — πέληται AΨ πέληται d. and. HSS. | 132 τίκτη Volk. m.: τίκτη(ν) ΦΨ. —
 τῆδ' Alex.? | 133 ἄρσενα Alex. ἄρσενα ΦΨ. — πάντα < Ψ | 134 ζῶοντ' εἶων
 Mein. ζῶντ' εἶων οἱ (οἱ A) Φ ζῶντ' εἶων Ψ | 135 τὴν τριτάτην γενεὴν Gffick. τῆ
 (< L) τριτάτη γενεῆ ΦΨ. — ῥέη Ψ | 136 τίκτ' Φ. — εἶδον Φ | 139 λάθρη ἰδίῃ τε
 Struve λαθρηδίην (λαθρηδίην A) δὲ Φ λάθρη ἰδίῃ δὲ Ψ | 141 τοι Alex. aus V. 128.
 οἱ ΦΨ. — ὅτι Alex.? ὅτι οἱ ΦΨ Bur.

ὡς δ' αὐτως διέπεμψε Ποσειδάωνα λαθραίως.
 τὸ τρίτον αὖ Πλούτωνα Ῥεῖη τέκε δια γυναικῶν
 Δωδώνην παριούσα, ὅθεν ῥέεν ὑγρὰ κέλευθα
 145 *Εὐρώπου ποταμοῖο καὶ εἰς ἄλα μύρατο ὕδωρ*
ἄμιγγα Πηραιῶ, καὶ μιν στύγιον καλέουσιν.
ἦνίκα δ' ἤκουσαν Τιτῆνες παῖδας ἔοντας
λάθριον, οὓς ἔσπειρε Κρόνος Ῥεῖη τε σύνευνος,
 150 *ἔξήκοντα δέ τοι παῖδας συναγείρατο Τιτάν*
καὶ ῥ' εἶχ' ἐν δεσμοῖσι Κρόνον Ῥεῖην τε σύνευνον,
*κρύψεν δ' ἐν γαίῃ καὶ ἐν *ζωσμοῖς* ἐφύλασσε.*
*καὶ τότε *δὴ μιν* ἄκουσαν υἱοὶ κρατεροῦο Κρόνοιο*
καὶ οἱ ἐπήγειραν πόλεμον μέγαν ἠδὲ κυδοιμόν.
 155 *αὕτη δ' ἔστ' ἀρχὴ πολέμου πάντεσσι βροτοῖσιν.*
 [*πρώτη γάρ τε βροτοῖς αὕτη πολέμοιο καταρχή*].
καὶ τότε Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυάλιξεν.
καὶ πᾶσαι γενεαὶ Τιτάνων ἠδὲ Κρόνοιο
κάτθανον. ἀντὰρ ἔπειτα χρόνον περιτελλομένοιο
 160 *Αἰγύπτου βασιλείου ἐγείρατο, εἶτα τὸ Περσῶν*
Μήδων Αἰθιοπῶν τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
εἶτα Μακεδονίων, πάλιν Αἰγύπτου, τότε Ῥώμης.
καὶ τότε μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσιν

147—151 Ennius bei Lactant. div. inst. I 14, 7 deinde Titan, postquam rescivit Saturno filios procreatos atque educatos esse clam se, seducit secum filios suos qui Titani vocantur, fratremque suum Saturnum atque Opem comprehendit eosque muro circumegit et custodiam iis apponit. (154 Theophil. ad Autol. II 31, 35 in ganz anderem Zusammenhang: *αὕτη ἀρχὴ ἐγένετο πρώτη τοῦ γενέσθαι πολέμου ἐπὶ τῆς γῆς*). — 156—158 vgl. V. 199—201. — 159—161 vgl. VIII 6—9. IV 49 ff. XI 19—314. Lactant. div. inst. VII 15, 13 sic et alia prius regna cum diutius flourissent, nihilominus tamen occiderunt. nam et Aegyptios et Persas et Graecos et Assyrios proditum est regimen habuisse terrarum: quibus omnibus destructis ad Romanos quoque rerum summa pervenit. — 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f. 698 f.

142 [] Gffck. — ποσειδῶνα Ψ | 144 ῥέει... 145... μύραται Wilam. | 145 εὐρώπου L. — μύρατο Alex. μοίρατο Φ μοῖρα τὸ Ψ, vgl. sonst zu V. 144 | 146 ἄμιγγα Ψ. — στύγιον καλέουσιν Castal. στυγιαῖον (γνυμιαῖον A στυγιαῖον R) καλοῦσιν ΦΨ | 147 τιτᾶνες Φ | 148 λαθρίους Ψ. — Κρόνος Ῥεῖη τε Nauck Mds. vgl. V. 150. Κρόνος τε ῥέη τε ΦΨ | 149 τοι < Ψ | 150 ῥ' εἶχε δεσμοῖσι Ψ. — κρόνον τε ῥέην τε Φ | 151 κρύψε Ψ. — ἐν ζωσμοῖς ΦF ἐν ζωδεσμοῖς R (entstanden aus ζωσμοῖς: Rz.) ἐν δεσμοῖς L. vgl. V. 253. ἐνδύκως Wilam. | 152 δὴ μιν: φῆμιν Wilam. — ἤκουσαν Ψ | 155 [] Alex. Mein. Rz. — τε < Ψ | 156 vgl. V. 199. — Τιτῆνες... 157... Τιτῆνων Rz. | 158 χρόνον περιτελλομένοιο vgl. V. 289. VIII 137. — περιτελλομένοιο RL | 159—161 vgl. VIII 6—9 | 160 = VIII 7. — Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος vgl. III 809 | 161 μακεδόνων Ψ | 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f.

ἴστατο καὶ μὲν ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 γαίαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσόμεν' ἐν φρεσὶ θείναι.
 165 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόφ' ἐγγυάλιξεν,
 ὄσοι ἀνθρώπων βασιλῆδες ἠγερέθονται.

οἶκος μὲν γὰρ πρώτιστος Σολομώνιος ἄρξει
 Φοινικῆς τ', Ἀσίας ἐπιβήτορες ἠδὲ καὶ ἄλλων
 νήσων, Παμφύλων τε γένος Περσῶν τε Φρυγῶν τε,
 170 Καρῶν καὶ Μυσῶν Ἀυδῶν τε γένος πολυχρόσων.

αὐτὰρ ἔπειθ' Ἑλλήνες ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί·
 ἄλλο Μακεδονίης ἔθνος μέγα ποικίλον ἄρξει,
 οἷ φοβερόν πολέμοιο νέφος ἤξουσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ μιν οὐράνιος θεὸς ἐκ βυθοῦ ἐξαλαπάξει.

αὐτὰρ ἔπειτ' ἄλλης βασιλῆδος ἔσσειται ἀρχή
 λευκῆ καὶ πολύκρανος ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης,
 ἢ πολλῆς γαίης ἄρξει, πολλοὺς δὲ σαλεύσει,
 καὶ πᾶσιν βασιλεῦσι φόβον μετόπισθε ποιήσει,
 πολλὸν δ' αὖ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 180 ἐκ πόλεων πολλῶν· πάλι δ' ἔσσειται ἐν χθονὶ δίη
 χρυσίον, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄργυρος ἠδέ τε κόσμος.
 καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσσειται ἀνδράσι κείνοις
 πτώμ', ὁπότεν ἄρξωνθ' ὑπερφηανίης ἀδίκιοι.
 αὐτίκα δ' ἐν τούτοις ἀσεβείας ἔσσειτ' ἀνάγκη,
 185 ἄρσῃν δ' ἄρσειν πλησιάσει στήσονσί τε παῖδας

178 vgl. (VIII 12.) I Maccab. 8, 4. — 179 vgl. (V. 78.) I 388. — 185, 186 vgl. II 73. III (596.) 764. V 166. 387 (f.). 430. IV 34. Solches gehörte später, w. e. sch., zum Inventar der christlichen Apologien: Athenag. Leg. 34 οἱ γὰρ ἀγορᾶν

163 ἴστατο Rz. aus V. 298. 491. ἴστατο ΦΨ | 164 < P | 165 vgl. V. 300. V 332. 415. — νόφ' Orsop. (vgl. V. 300) μόνος Φ < Ψ | 167 πρώτιστα Ψ. — σολομώνειος PΨ. — ἄρξει: ἔρξει Rz. wegen des in V. 168 folgenden ἐπιβήτορας der HSS. | 168 Φοινικῆς τ', Ἀσίας ἐπιβήτορες Wilam. Gffck. Φοινικῆς τ' Ἀσίας ἐπιβήτορας ΦΨ, aber Salomons Haus kann niemals Beherrscher aller asiatischen Völker heißen | 169 vgl. V. 514 | 170 vgl. V 288 | 171 ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί = V. 203. — ἀνεγνοί Φ | 172 ἄλλο ΦΨ ἀλλὰ Alex. εἶτα Volkm. καὶ τὸ Wilam., vielleicht ist aber nach V. 171 eine Lücke, in der noch von den Griechen geredet wurde (vgl. V. 202 ff.), danach hiess es denn: und dann... — μακεδονίης Δ μακεδονίης d. and. HSS. | 176 ἀφ' ἐσπ. θαλάσσης = XII 14. — ἐσπερίοιο Alex. (Rz.) ἐσπερίου τε (ἐσπέρον τε Δ) Φ ἐσπερίον Ψ | 178 πᾶσι ΔΨ. — μετόπισθεν PΨ. — ποιήσει Ψ | 179 = I 388. 180 [] Herwerden 180—183 [] Bur. 179—189 [] Gffck. | 180 πάλιν ΔΨ. — ἐν χθονὶ δίη = V. 83. — δίη Rz. δίη ΦΨ | 182 f. = I 391 f. — μέγα aus I 391 Rz. μετὰ ΦΨ | 183 πτώμ' ὁπότεν Rz. aus I 392. πτώμαθ' ἔταν ΦΨ. — ἄρξωνθ' AP | 185 ἄρσῃν ἄρσειν Ψ ἄρσις δ' ἄρσειν Φ. — τε: δὲ Ψ.

- αἰσχροῖς ἐν τεγέεσσι καὶ ἔσσεται ἡμασι κείνοις
 θλίψις ἐν ἀνθρώποις μεγάλη καὶ πάντα ταράξει,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει
 αἰσχροβίῳ φιλοχρημοσύνη, κακοκερδέι πλούτῳ,
 190 ἐν πολλαῖς χώρησι, Μακεδονίῃ δὲ μάλιστα.
 μῖσος δ' ἐξεγερεῖ καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.
 [ἄρχι πρὸς ἑβδομάτην βασιληίδα, ἧς βασιλεύσει
 Αἰγύπτου βασιλεύς, ὃς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.]
 καὶ τότε ἔθνος μέγαλοιο θεοῦ πάλι καρτερόν ἔσται,
 195 οἳ πάντεσσι βροτοῖσι βίου καθοδηγοὶ ἔσονται.
 ἀλλὰ τί μοι καὶ τοῦτο θεὸς νόφ' ἐνθετο λέξαι,
 τί πρῶτον, τί δ' ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον κακὸν ἔσται
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται;
 πρῶτον Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγναλίξει·
 200 νίοις γὰρ κρατεροῖο δίκας τίσουσι Κρόνοιο,
 οὐνεκά τοι δῆσάν τε Κρόνον καὶ μητέρα κεδνήν.
 δεῦτερον αὐθ' Ἑλλῆσι τυραννίδες ἡδ' ἀγέρωχοι
 ἔσσονται βασιλῆες, ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί,
 κλεψίγαμοι καὶ πάντα κακοί, καὶ οὐκέτι θνητοῖς
 205 ἄμπανσις πολέμοιο. Φρύγες δ' ἔκπαγλοι ὀλοῦνται
 πάντες καὶ Τροίῃ κακὸν ἔσσεται ἡματι κείνῳ.

στήσαντες πορνείας καὶ καταγωγὰς ἀθέσμονες πεποικημένοι τοῖς νέοις
 πάσης αἰσχροῦς ἡδονῆς καὶ μηδὲ τῶν ἀρσένων φειδόμενοι. vgl. Justin. Apol. I 27. —
 Tatian. Or. 28 = Clemens Alex. Paed. III 4, 26. Ähnlich auch noch [Methodius
 latinus] ep. 11 viri . . . quemadmodum muliercolas semet ipsas exornabant stantes
 in plateis et in foribus civitatum . . . 186 Anf. vgl. V 388. — 192 f. aus V. (318)
 608 f., aus 193 wieder XIV 138. — 199 aus V. 156. — 204 καὶ οὐκέτι θνητοῖς
 205 ἄμπανσις πολέμοιο: antiker Orakelstil, vgl. Phlegon: mirab. p. 66, 5 Keller
 οὐδ' ἀναπαύλησις κακοῦ ἔσσεται οὐδ' ἡβαιόν.

186 τέγεισι Ψ (τεγεσσι L). — ἔσσεται Alex. ἔσται ΦΨ | 187 θλίψις ΦΨ. —
 καὶ πάντα ταράξει = V 30 | 188 = V. 613 | 189 φιλοχρημοσύνης Ψ. — κακο-
 κερδέι Castal. κακοκερδέι Φ κἀκερδέι (κακερδέι L) Ψ | 190 Μακεδονίῃ Alex. μακε-
 δονίῃ ΦΨ | 191 ἐξεγερεῖται Ψ (ἐξεγγερεῖται L). — καὶ . . . αὐτοῖς = XII 268.
 vgl. XI 258. — αὐτοῖς: αὐτῆς Ψ | 192 f. [] Gffek. vgl. V. 608 f. — ἄχροις Ψ |
 193 δς . . . ἔσται = XIV 138. — γένους Ψ | 194 πάλι Orsop. πάλιν Ψ < Φ. —
 καρτερόν: κρατερός R κρατερόν L (F?) | 195 καθοδηγοὶ ἔσονται = I 385 |
 196 ἔθετο Ψ | 198 < P. — τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται Ψ nur τίς δ' ἀρχὴ Ψ τίς
 τούτων ἔσσεται ἀρχὴ Alex. τίς δ' ἀρχὴ ἔσσεται αὐτῶν Orsop. | 199 vgl. V. 156 |
 200 so Badt, νιοὶ γὰρ κρατεροῖο κρόνον τίσουσι δίκας ΦΨ (κρόνον καὶ μητέρα
 κεδνήν unter Zusammenziehung von 200 u. 201 L) | 202 δεῦτερον δ' αὐθ' Ψ. —
 τυραννίδος Ψ | 203 ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί = V. 171 | 205 ἄμπανσις πολέμοιο
 vgl. XII 127. XIII 27. — Φρύγες . . . ὀλοῦνται vgl. XIII 32. 108 | 206 κακὸν
 ἔσσεται = V. 265. — ἔσται PΨ.

αὐτίκα καὶ Πέρσῃσι καὶ Ἀσουροῖσι κακὸν ἦξει
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ Αἰβύῃ τ' ἠδ' Αἰθιοπίεσιν
 210 Καροί τε Παμφύλοις τε κακὸν *μετακινήθῃναι*
 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι. τί δὴ καθ' ἓν ἐξαγορεύω;
 ἀλλ' ὅποταν τὰ πρῶτα τέλος λάβῃ, αὐτίκα δ' ἔσται
 δευτέρ' ἐπ' ἀνθρώπους. καὶ τοι πρῶτιστα βοήσω
 ἀνδράσιν εὖσεβέσιν ἦξει κακόν, οἳ περὶ ναόν
 215 οἰκείουσι μέγαν Σολομώνιον οἳ τε δίκαιον
 ἀνδρῶν ἔγγονοὶ εἰσὶν ὁμῶς καὶ τῶνδε βοήσω
 φύλον καὶ γενεὴν πατέρων καὶ δῆμον ἀπάντων
 πάντα περιφραδέως, βροτὲ ποικιλόμητι, δολόφρον.
 ἔστι πόλις κατὰ χθονὸς Οὐρ Χαλδαίων,
 220 ἔξ ἧς δὴ γένος ἐστὶ δικαιοτάτων ἀνθρώπων,
 οἵσιν αἰεὶ βουλή τ' ἀγαθὴ καλὰ τ' ἔργα μέμνηεν.
 οὔτε γὰρ ἥελιον κύκλιον δρόμον οὔτε σελήνης
 οὔτε πελώρια ἔργα μεριμνῶσιν κατὰ γαίης

207—209 vgl. XI 53—55. — 218 Polemik, w. e. sch., gegen Eupolemos bei
 Alexander Polyhistor (Eusebios: Praep. ev. IX 17, 3): δεκάτη δὲ γενεᾷ, φησὶν, ἐν
 πόλει τῆς Βαβυλωνίας Καμαρίνη, ἦν τις λέγειν πόλιν Οὐρίην (εἶναι δὲ μεθεο-
 μνηνομένην Χαλδαίων πόλιν), ἐν τρισκαδεκάτῃ γενέσθαι Ἀβραὰμ γενεᾷ, εὐγενεῖα
 καὶ σοφίᾳ πάντας ὑπερβεβηκότα, ὃν δὴ καὶ τὴν ἀστρολογίαν καὶ Χαλδαϊκὴν
 εὐρεῖν 221—230 Deut. 18, 10. Lev. 19, 31. 20, 6. 27. Num. 23, 23. Slav.
 Henochbuch X S. 13 Bonw.: Dieser Ort ist bereitet denen, welche treiben . . .
 Zaubereien, Beschwörungen, dämonische Wahrsagerei. Philo: de migr. Abrah. 34
 p. 466 M. Mit der Sibylle stimmen z. T. wörtlich überein die Verse bei Psellos 1128b,
 von Kroll: De oraculis Chaldaicis p. 64 sq. mit Recht für jüdisch oder judaisierend
 gehalten: μὴ τὰ πελώρια μέτρα γαίης ὑπὸ σὴν φρένα βάλλον· | οὐ γὰρ ἀληθείης
 φυτὸν ἐν χθονί. | μήτε μέτρει μέτρον ἥελιον κανόνας συναθροίσας· | ἀδιψ βουλή

207—209 vgl. XI 53—55 | 207 < Ψ. — καί: δὴ Rz. aus XI 53 | 208 πάσῃ:
 πᾶσι Ψ. — τ' ἠδ' Rz. aus XI 54. ἠδ' ΦΨ | 209 παμφύλοις Φ. — κακὸν μετακινήθῃναι
 ΦΨ Ausgg. Bur. (τ') ἄπορον μετακινήθῃναι Herwerden κακὸν μέγα κοινωθῆναι Gffck. |
 210 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι vgl. V. 120. — τί ἐξαγορεύω = Fragm. 1, 34. vgl.
 III (61) 517 f. | 212 καὶ βοήσω vgl. VII 111. XI 32. 108. 119 | 213 εὖσεβέσιν ΑΨ
 εὖσεβέσ' PB εὖσεβέεσσ' Castal. — ναόν: νηὸν F κακὸν R καὸν L | 214 οἰκείουσι
 μέγαν Σολομώνιον Alex. οἰκοῦσι(ν) μέγαν εἰς (ἐς Ψ) σολομών(ειον) ΦΨ |
 215 ἔγγονοι Φ. — ὁμῶς Gffck. ὁμῶς ΦΨ Ausgg. | 217 βροτὲ ποικ., δολόφρον
 vgl. V. 624. I 6. — ποικιλομ' ἠδολόφρων R ποικιλόμη δολόφρον L. — δολόφρων A
 δολόφρων F | 218 ἔστι: ἔσται PB. — Nach πόλις Lücke (λείπει: P) Φ τε Ψ Καμά-
 ρινα + Alex. aus Eupolemos. — Οὐρ Χαλδαίων Opsop. Gfroerer οὐχάλδοιο Φ
 εὐρηγάνια Ψ | 219 ἔξ ἧς δὴ Friedlieb ἔξ ἧς μοι Ψ ἔξ ὧν δὴ Φ. — δικαιοτάτων
 ἀνθρώπων vgl. I 280 | 221 κύκλιον P Friedl. (vgl. Maneth IV 620) κύκλον AB
 κύκλον Ψ Rz. | 222 μεριμνῶσι ΦΨ.

οὔτε βάθος χαροποῖο θαλάσσης Ὠκεανοῖο,
 οὐ παρμῶν σημεῖ, οἰωνοπόλων τε πετεινά,
 225 οὐ μάντις, οὐ φαρμακούς, οὐ μὴν ἐπαιδιούς,
 οὐ μύθων μωρῶν ἀπάτας ἐγγαστριμύθων,
 οὐδὲ τε Χαλδαίων τὰ προμάντια ἀστρολογοῦσιν
 οὐδὲ μὲν ἀστρονομοῦσι· τὰ γὰρ πλάνα πάντα πέφυκεν,
 ὅσα κεν ἄφρονες ἄνδρες ἐρευνῶσι κατ' ἡμᾶρ
 230 ψυχὰς γυμνάζοντες ἐς οὐδὲν χρήσιμον ἔργον·
 καὶ ἴα πλάνας ἐδίδαξαν ἀεικελίους ἀνθρώπους,
 ἐξ ὧν δὴ κακὰ πολλὰ βροτοῖς πέλεται κατὰ γαῖαν,
 τοῦ πεπλανῆσθαι ὁδούς τ' ἀγαθὰς καὶ ἔργα δίκαια.
 οἳ δὲ μεριμνῶσιν τε δικαιοσύνην τ' ἀρετὴν τε,
 235 κοῦ φιλοχορημοσύνην, ἥτις κακὰ μυρία τίκτει
 θνητοῖς ἀνθρώποις, πόλεμον καὶ λιμὸν ἄπειρον.
 τοῖσι δὲ μέτρα δίκαια πέλει κατ' ἀγρούς τε πόλεις τε,
 οὐδὲ κατ' ἀλλήλων νυκτοκλοπίας τελέουσιν

φέρεται πατρός, οὐκ ἔνεκεν σοῦ. | μήνης ὄστιον ἕασον· αἶε τρέχει ἔργῳ ἀνάγκης. |
 ἀστέριον προπόρευμα σέθεν χάριν οὐκ ἔλοχεῖθη. | αἰθριος ὄρηθον ταρσός πλατὺς
 οὔποι' ἀληθής. | οὐ θνητῶν σπλάγγων τε τομαί . . . Aus christlicher Litteratur
 vgl. *Διδ.* 3. Sib. XIII 67 ff. u. a. — βάθος χαροποῖο θαλάσσης = der ge-
 fälschten Orphik bei [Justin.] Coh. ad Graec. 15 V. 21 = De monarch. 2. Hekataeus
 bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 3 πόντον τε χαροπὸν οἶμα =
 [Justin.] De mon. 2. — 228. 229 Lactant. div. inst. II 16, 1 Eorum (der bösen
 Engel) inventa sunt astrologia et haruspicina et auguratio et ipsa quae dicuntur
 oracula et necromantia et ars magica et quidquid praeterea malorum exercent
 homines vel palam vel occulte: quae omnia per se falsa sunt, ut Sibylla Erythraea
 testatur: ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν . . . 234—246 vgl. II 56 ff. Ähnlich die
 Aufzählung christlicher Tugenden in der Apolog. Aristid. 15. — 235 vgl. V. 641 f.
 II 111. VIII 17. — ἥτις κ. μ. τίκτει vgl. Theognis 389 und zu Sib. II 109. —
 237 vgl. II 66.

223 χαροποῖο θαλάσσης Castal. χαροποιοῦ (χαροποῖον R) θαλάσσης (χαρο-
 ποιουῖσθαι ἀσσηρ P) ΦΨ | 224 παρμῶν σημεῖ: παλμῶν σημεῖα Ψ. — οἰωνοπόλων τε
 (τε < B) πετεινά Φ οὐκ οἰωνοπόλων πτηνῶν Ψ οὐκ οἰωνῶν πετεηνῶν Rz. | 225 φαρμα-
 κείας Dausqueius, doch vgl. II 283 | 226 ἐγγαστριμύθων Rz. ἐγγαστριμίθων ΦΨ |
 227 τε Rz. τὰ ΦΨ. — τὰ προμάντια Φ προμάντεια Ψ | 228 τὰ . . . πέφυκεν Φ ἐπεὶ
 πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν Lactant. καὶ γὰρ πλάνα ταῦτα πέφυκεν RL (F?) | 229 κεν:
 περ Lact. — ἐρευνῶσι κατ' ἡμᾶρ aus Lactant. Cod. Par. 1663 (Εἰς Ἐγὼ-
 σικτῆμαρ) Rz.? ἐρευνῶσι(ν) (ἐνεργοῦσι F im Texte, γρ. ἐρευνῶσι a. Rande)
 κατὰ ἡμᾶρ ΦΨ Ausgg. | 231 πλάνας Alex. πλάνοις AP πλάνης Br πλάνην Ψ Buñ. —
 (ἀεικελίους ἀνθρώπους vgl. XIII 51) | 232 ὧν: οὐ Φ | 234 μεριμνῶσι δικαιοσύνην Ψ
 (οἳ δὲ δικαιοσύνην τε μεριμνῶσιν ἀρετὴν τε Rz.?) | 235. 236 < Ψ | 235 vgl.
 V. 641 f. II 111. VIII 17. — φιλοχορημοσύνην Rz. φιλοχορημοσίην Φ. — ἥτις Mein.
 τίς γ' ἢ Φ.

οὐδ' ἀγέλας ἐλάουσι βοῶν ὄϊων τε καὶ αἰγῶν
 240 οὐδὲ ὄρους γαίης γείτων τοῦ γείτονος αἶρει
 οὐδὲ πολὺ πλουτῶν τις ἀνὴρ τὸν ἐλάττονα λυπεῖ,
 * οὐδὲ γε χήρας θλίβει μᾶλλον δ' αὐτε* βοηθεῖ
 αἰεὶ ἐπαρκεῖων σίτῳ οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ·
 αἰεὶ δ' ὄλβιος ἐν δήμῳ τοῖς μηδὲν ἔχουσιν,
 245 ἀλλὰ πενιχρομένοισι, θέρους ἀπόμοιραν ἰάλλει,
 πληροῦντες μεγάλοι θεοῦ φάτιν, ἔννομον ὕμνον·
 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαίαν.
 ἦνίκα δ' Αἴγυπτον λείπει καὶ ἀταρπὸν ὀδεύσει
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἐν ἡγεμόσιν θεοπέμπτοις
 250 ἐν στύλῳ πυρόεντι τὸ νυκτερινὸν διοδεύων
 καὶ στύλῳ νεφέλης * πᾶν ἡὼς ἤμαρ ὀδεύσει*,
 τούτῳ δ' ἡγητῆρα καταστήσει μέγαν ἄνδρα
 Μωσῆν, ὃν παρ' ἔλους βασιλεὺς εὐροῦς' ἐκόμιζεν,
 θρῆψαμένη δ' υἱὸν ἐκαλέσσατο. ἦνίκα δ' ἦλθεν
 255 λαὸν ὃδ' ἡγεμονῶν, ὃν ἀπ' Αἰγύπτου θεὸς ἤγεν
 εἰς τὸ ὄρος Σινᾶ, καὶ τὸν νόμον οὐρανόθι πρό
 δῶκε θεὸς γράψας πλαξίν δυοῖ πάντα δίκαια,
 καὶ προσέταξε ποιεῖν· καὶ ἦν ἄρα τις παρακούσῃ,

240 vgl. II 100. — 242 vgl. II 76. — 247 Stoisch-jüdisch, vgl. zu II 106
 und Plutarch. Alex. m. virt. I 6 über die Πολιτεία der Stoiker: ἵνα μὴ κατὰ πόλεις
 μῆτε κατὰ δήμους οἰκῶμεν, ἰδίοις ἑκάστοι διωρισμένοι δίκαιοις, ἀλλὰ πάντα
 ἀνθρώπους ἡγῶμεθα δημότας καὶ πολίτας, εἰς δὲ βίος ἢ καὶ κόσμος ὡσπερ
 ἀγέλης συννόμον νόμῳ κοινῷ συντρεφομένης (Zeller: Die Philosophie der Griechen³
 III 1, 301). Philo: Vita Mos. I 28 p. 105 M. — 250 f. Exod. 13, 21 f. Esr. II 19, 12.
 Ps. 77, 14. 104, 39. Weish. Sal. 18, 3. — 254—256 Exod. 19, 2 f. Philo: Vita
 Mos. I p. 107 M.

239 ὄϊων . . . αἰγῶν vgl. II 11. — ὄϊων Alex.² οἴων ΦΨ Alex.¹ | 241 πολὺ πλουτῶν
 Gffck. πολυπλουτῶν Φ πολίπλουτος Ψ Ausgg. — τὸν ἐλάττονα: τὸ ἔλαττον Φ |
 242 so ΦΨ Friedl. Alex., οὐδὲ γέ τις χήρας θλίβει, μᾶλλον δὲ βοηθεῖ oder οὐ
 χήρας θλίβει, μᾶλλον δ' ἀνταῖσι βοηθεῖ Mein. | 243 < A. — ἐπαρκεῖων ἐν
 σίτῳ Φ | 245 πενιχρομένοις A. — θέρους . . . ἰάλλει vgl. XIII 45. — ἰάλλειν Ψ |
 246 πληρῶν τὴν Hartel, unnötig; denn der Plural des Participis fasst alle Guten,
 die einzeln vorgeführt worden sind, zusammen. — ὕμνον: ὕμνον Ψ | 247 = V. 261 |
 248 ἀταρπὸν Ludwich. vgl. V. 9. VIII 486. τερπνὸν ΦΨ ἔρημον Castal. Nauck
 Mds. | 249 Anf. = XI 36 (II 171). — ἡγεμόσι AΨ | 251 καί: καὶ ἐν Ψ πᾶν Alex.²
 — πᾶν (τὸ πᾶν R) ἡὼς ἤμαρ ὀδεύσει ΦΨ Alex. Friedl., schwerl., ὅταν ἡὼς ἤμαρ
 ὀδώσῃ Gffck. (wenn die Morgenröthe dem Tag den Weg bereitet | 253 μωσῆν Ψ. —
 βασιλεὺς Φ βασιλίσσ' Betuleius. — ἐκόμιζε^ε F ἐκομίσεε L ἐκόμισε R vgl. V. 151 |
 254 δ' υἱὸν τ' ἐκαλέσσατο (δ' υἱὸν τε καλέσσατο L) Ψ | 256 οὐρανόθι πρό Anon.
 Lond. vgl. I 267. V 352. οὐρανόθεν πρό Ψ οὐρανόθεν πρός Φ | 257 πλαξί Ψ
 258 ποιεῖν Ψ.

ἤε νόμῳ τίσειε δίκην ἢ χειρὶ βροτείαις
260 ἤε λαθῶν θνητοὺς πάσῃ δίκῃ ἔξαπολεῖται.

x x x x x / x / x x x x x x x x x x x

τοῖσι μόνοις καρπὸν τελέθει ζεῖδωρος ἄρουρα
ἔξ ἑνὸς εἰς ἑκατόν, τελέθοντό τε μέτρα θεοῖο.
265 ἀλλ' ἄρα καὶ τούτοις κακὸν ἔσεται οὐδὲ φύγονται
λοιμὸν. καὶ σὺ δὲ κάρτα, λιπὼν περικαλλέα σιγόν,
φρεύξῃ, ἔπει σοι μοῖρα λιπεῖν πέδον ἄγρον ὑπάρχει.
ἀχθήσῃ δὲ πρὸς Ἀσσυρίους καὶ νήπια τέκνα
ὄφει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσι
270 ἢ δ' ἀλόχοις· καὶ πᾶς βίωτος καὶ πλοῦτος ὀλεῖται·
πᾶσα δὲ γαῖα σέθεν πλήρης καὶ πᾶσα θάλασσα·
πᾶς δὲ προσοχθίζων ἔσται τοῖς σοῖς ἐθίμοισιν.
γαῖα δ' ἔρημος ἅπασα σέθεν· καὶ βωμὸς ἐρμυνός
καὶ ναὸς μέγαλοιο θεοῦ καὶ τείχεα μακρὰ
275 πάντα χαμαὶ πεσέονται, ὅτι φρεσὶν οὐκ ἐπίθησας
ἀθανάτοιο θεοῦ ἄγνῳ νόμῳ, ἀλλὰ πλανηθεὶς
εἰδῶλοισι ἐλάτρευσας ἀεικέσιν οὐδὲ φοβηθεὶς
ἀθάνατον γενετῆρα θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων
οὐκ ἔθελες τιμᾶν, θνητῶν εἰδωλα δ' ἐτίμας.
280 ἀνθ' ὧν ἐπὶ χρόνων δεκάδας γῆ καρποδοτέιρα
261 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαῖαν
262 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα.

268—270 vgl. XII 107—109 (III 526 ff.). — 276—279 Jerem. 5, 19 u. ö. —
280 Jerem. 25, 12.

260 θνητοὺς: βροτοὺς Ψ. — Nach 260 Lücke, die heute die aus V. 247. 585 interpolierten Verse 261. 262 in ΦΨ ausfüllen; früher fanden sich darin wohl die Belohnungen Gottes für die Befolgung der Gebote, besonders auch der Hinweis auf Kanaan: vgl. V. 263 | 261 Οὐράνιος aus V. 247 Castal. οὐρανίους ΦΨ | 262 πίστιν Opsop. aus V. 585. πᾶσι(ν) ΦΨ | 263 τελέθει ΑΨ τελέθη d. and. HSS. τελείσει Bur., doch vgl. Anthol. Pal. I 31, 3 | 264 τελέθοντος μέτρα Herwerden. — θεοῖς Ψ | 265 vgl. (V. 206) XI 45. 239. XIV 109. — ἔσται ΠΨ | 266 δὲ κάρτα, λιπὼν Wilam. δὲ καταλιπὼν Φ nur λοιπὸν Ψ δὲ καλλείπων Alex. | 267 ὑπάρχειν Φ | 268—270 vgl. XII 107—109. III 526 ff. | 271 πᾶσα . . . σέθεν vgl. V. 273. 281. 333. (271 ganz anders zu konstruieren als 273. 281, wo σέθεν zu γαῖα gehört: 273. 281 (280) also wohl interpolierte Stellen | 273 vgl. V. 271 | 274 Anf. vgl. V. 565. XI 87. — καὶ τείχεα μακρὰ = XI 1 (III 809) | 275 πάντα γ. πεσέονται vgl. V. 685. — ἐπίθησαν Ψ ἐπίθησας (276 . . . ἄγρον νόμον) Betuleius | 276 ἀθανάτοιο θ. ἄγνῳ νόμῳ vgl. V. 600. — ἄγνῳ νόμῳ Volkm. ἄγρον νόμον ΦΨ | 277 οὐδὲ φοβηθεὶς B (l. H.) Alex. οὐδ' ἐφοβήθη B aus Korrektur u. d. and. HSS. Friedl. | 278 vgl. V 406. — ἀθάνατον . . . 279 . . . δ' ἐτίμας vgl. V. 604 f. | 278 θεὸν πάντων ἀνθρώπων Alex. aus V. 604, aber richtig vergleicht Rz. Xenophanes Fragm. I 1 εἰς θεὸς ἐν τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισι μέγιστος.

ἔσσει ἔρημος ἅπανα σέθεν καὶ θανάματα σηκοῦ.
 ἀλλὰ μένει σ' ἀγαθοῦ τέλος καὶ δόξα μεγίστη,
 ὡς ἐπέκρανε θεός σοι ἄμβροτος. ἀλλὰ σὺ μίμνε
 πιστεύων μεγάλοιο θεοῦ ἀγνοῖσι νόμοισιν,
 285 ὀππότε σεο καμὸν ὀρθὸν γόνυ πρὸς φάος ἄρη.

καὶ τότε δὴ θεὸς οὐράνιος πέμψει βασιλῆα,
 κρινεῖ δ' ἄνδρα ἕκαστον ἐν αἵματι καὶ πυρὸς ἀγγῆ.
 ἔστι δέ τις φυλὴ βασιλῆος, ἧς γένος ἔσται
 ἄπταιστον· καὶ τοῦτο χρόνοις περιτελλομένοισιν
 290 ἄρξει καὶ καινὸν σηκὸν θεοῦ ἄρξετ' ἐγείρειν.
 καὶ πάντες Περωῶν βασιλεῖς ἐπικουρήσουσιν
 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε πολύκμητόν τε σίδηρον.
 αὐτὸς γὰρ δώσει θεὸς ἔννυχον ἄγνὸν ὄνειρον.
 καὶ τότε δὴ ναὸς πάλιν ἔσσειται, ὡς πάρος ἦεν.

* * *

ἤνικα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον
 καὶ λιτόμην γενετῆρα μέγαν παύσασθαι ἀνάγκης,
 καὶ πάλι μοι μεγάλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 γαλαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσόμεν' ἐν φρεσὶ θείναι.
 300 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόφ' ἔνθετο λέξαι,

286 vgl. V. 49 f. — 287 vgl. Ezech. 38, 22. Jes. 66, 16. — 288—290 Gen. 49, 8. Esr. I 5, 5 f. — 291 f. Esr. I 4, 47 ff. — 293 Esr. I 3, 3 ff. — 295—300 vgl. V. 1—7. — 297—299 = V. 162—164. — 299 βασιλεῦσαι vgl. XIII 6.

281 Anf. vgl. V. 273, 333. — ἔσται Ψ | 282 μένει σ' Alex. μὲν εἰς ΦΨ. — δόξαν μεγίστην Ψ | 283 ὡς σοι ἐπέκρανε θεός Ψ. — ἄμβροτος Alex. καὶ βροτός ΦΨ | 285 καμὸν: κάμδον F | 286 vgl. V. 652. | 287 κρινεῖ δ': κρίνει Nauck. — ἄνερα P. — ἐν < Ψ | 289 χρόνοις περιτελλομένοισιν: vgl. XII 203. (III 627). Gregor. Naz. carm. p. 1017, 63 M., nach alter Form (Aristoph. Av. 696. Sophokl. Oed. R. 156) wieder bei den Späteren gebräuchlich, ähnlich „Kallimachos“ bei Clem. Alex. Str. V 14, 108 resp. „Linos“ bei Aristobul in Euseb. Praep. ev. XIII 13, 34: ἐπιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς und auch Oppian: Ven. II 206. — περιτελλομένοισιν A περιτελλομένοις d. and. HSS. | 290 σηκὸν θεοῦ Castal. θεοῦ σηκὸν ΦΨ | 291 πικουρήσουσαι(ν) Ψ | 292 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε A χρυσόν τε χαλκόν τε d. and. HSS. χαλκόν τε χρυσόν τε aus Homer: Od. ξ 324 Nauck | 294 ὡς πάρος ἦεν vgl. II 33. — ἦεν Orsop. ἦν περ Φ ἦν Ψ | 295 = V. 489. — μοι Rz. μου ΦΨ. — ἐπαύσατ' A vgl. V. 301. — ἔνθεον ὕμνον Rz. vgl. auch V. 489. V 53 | 296 λιτόμην (λοιτόμην L) Ψ. — γενετῆρα μέγαν vgl. V 406 | 297—299 = V. 162—164 vgl. V. 490 f. | 297 πάλιν Ψ. — ἐνὶ Ψ | 299 ἐσόμεν' ἐν aus V. 164 Rz. ἐσόμενα ΦΨ | 300 vgl. V. 165. — ἔθετο Ψ.

ὅσα γέ τοι Βαβυλῶνι ἐμήσατο ἄλγεα λυγρὰ
ἀθάνατος, ὅτι οἱ ναὸν μέγαν ἐξαλάπαξεν.

αἰαὶ σοι, Βαβυλῶν ἡδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν,
πᾶσαν ἁμαρτωλῶν γαῖαν ροιζὸς ποθ' ἰκνεῖται,
305 καὶ πᾶσαν χώραν μερόπων ἀλαλαγμὸς ὀλέσσει
καὶ πληγὴ μεγάλοιο θεοῦ, ἡγήτορος ὕμνων.

ἄεριος γάρ σοι, Βαβυλῶν, ἡξεί ποτ' ἄνωθεν
[αὐτὰρ ἂπ' οὐρανόθεν καταβήσεται ἐξ ἁγίων σοι]
καὶ θυμοῦ τέκνοις αἰώνιος ἐξολόθρευσις.

310 καὶ τότε ἔση, ὡς ἦσθα πρὸ τοῦ, ὡς μὴ γεγонуῖα
καὶ τότε πλησθήσῃ ἀπὸ αἵματος, ὡς πάρος αὐτῆ
ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν ἀνδρῶν τε δικαίων,
ὧν ἔτι καὶ νῦν αἶμα βοᾷ εἰς αἰθέρα μακρόν.

ἡξεί σοι πληγὴ μεγάλη, Αἴγυπτε, πρὸς οἴκους,
315 δεινὴ, ἣν οὐπω ποτ' ἐπήλπισας ἐρχομένην σοι.
ῥομφαία γὰρ *διελεύσεται διὰ μέσον σεῖο*,
σκορπισμὸς δέ τε καὶ θάνατος καὶ λιμὸς ἐφέξει
ἐβδομάτῃ γενεῇ βασιλῆων, καὶ τότε παύσῃ.

αἰαὶ σοι, χώρα Γῶγ ἡδὲ Μαγῶγ μέσον οὐσα
320 Αἰθιόπων ποταμῶν, πόσον αἵματος ἔκχυμα δέξῃ,

303 ff. vgl. Jes. 13, 1. 47, 1 ff. Sib. V 434 ff. XI 204 ff. — 309 θυμοῦ τέκνοις: vgl. Ephes. 2, 3. — 310 vgl. Apoc. Bar. 31, 5 et erit tamquam non fuerit. Sib. VIII 42. — 312 vgl. Apok. Joh. 16, 6. — 313 Gen. 4, 10. II Makk. 8, 3. — 316 ff. Ezech. 14, 17. (Lactant. div. inst. VII 15, 11 tum peragrabit gladius orbem metens omnia . . .). — 317 vgl. Ezech. 14, 21. — 318 vgl. V. 192. 608. — 319 f. vgl. V. 512 (Ezech. 38, 2. 39, 6).

301 γέ Volk. κε Φ καὶ Ψ. — τοι: τῆ Φ. — βαβυλῶν P βαβυλῶν Ψ. — ἐμήσατ' A vgl. V. 295 | 302 ἀθάνατός θ' ὅτι Ψ. — οἱ ναὸν Alex. θεοῦ ναὸν Φ Volk. οἱ ναὸν θεοῦ Ψ | 303 vgl. V 434. XI 204 | 304 ἴκηται Rz. | 305 καὶ < Ψ. — χώραν Rz. | 307 ἡέριος Rz. | 308 [] Herw. Bur. | 309 so Gffck., καὶ θυμὸς τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει ΦΨ καὶ θυμὸν τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει Volk., schwerl.; es kommt das Verderben für Babel und für die Kinder des Zorns. vgl. auch V. 505 | 310 vgl. VIII 42. — πρὸ τοῦ: καὶ πρὸ τοῦ Ψ. — (γεγонуῖα: V. 814 γεγαυῖαν Φ γεγонуῖαν Ψ) | 311 ἀπό: ἀφ' Ψ | 312 so Alex., ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε ἀνδρῶν δικαίων Ψ ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε δικαίων αἶμα (αἶμα also Glossem) Φ. — αἶμα βοᾷ: ἐπιβοᾷ Ψ | 314 πρὸς οἴκους = V. 772 | 315 f. vgl. XIII 120 f. — οὐπω ποτ' ἐπήλπισας: οὐ πώποτ' (πώποτε A) ἤλπισας Φ | 316 So ΦΨ (μέσον Ψ), ῥομφαίαι γὰρ σοῦ διελεύσονται διὰ μέσον Volk. ῥ. γὰρ σεῖο ἐλεύσονται δ. μ. Mdl. ῥομφαίη γὰρ σεῖο διέρχεται διὰ μέσον Gffck. vgl. die Konjunktive in V. 799 f. | 317 ὁ σκορπισμὸς δὲ καὶ Ψ | 319 Anf. vgl. V. 512. — χώρα Rz. — Γῶγ ἡδὲ Μαγῶγ: γῶν (γὸν L) ἡδὲ μαγῶν Ψ. — μέσον οὐσα P μέσον οὐσαι B ἡ οὐσα ἀνὰ μέσον (μέσον R) Ψ | 320 πόσον . . . δέξῃ vgl. XI 106 f.

καὶ κρίσεως οἰκησὶς ἐν ἀνθρώποισι κεκλήση,
καὶ πίεται σον γαῖα πολύδροσος αἷμα κελαιόν.

αἰαὶ σοι, Λιβύη· αἰαὶ δὲ θάλασσά τε καὶ γῆ·

θυγατέρες θυσμῶν, ὡς ἤξετε πικρὸν ἐς ἡμαρ.

325 ἤξετε καὶ χαλεποῖο διωκόμεναι ὑπ' ἀγῶνος.

δεινοῦ καὶ χαλεποῦ· δεινὴ κρίσις ἔσσεται αὐτίς,

καὶ κατ' ἀνάγκην πάντες ἐλεύσεσθ' εἰς τὸν ὄλεθρον,

ἀνθ' ὧν ἀθανάτοιο μέγαν διεδηλήσασθε

οἶκον ὁδοῦσι σιδηρείοις τ' ἐμασῆσατε δεινωῶς.

330 τοῦνεκα δὴ νεκρῶν πλήρη σὴν γαῖαν ἐπόψει,

τοὺς μὲν ὑπὸ πτολέμον καὶ πάσης δαίμονος ὀρμηῆς,

λιμοῦ καὶ λοιμοῦ, ὑπὸ τ' ἐχθρῶν βαρβαροθύμων.

γαῖα <δ'> ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ ἔρημα πόλης.

ἐν δὲ δύσει ἀστὴρ λάμψει, ὃν ἔροῦσι κομήτην,

335 ῥομφαίης λιμοῦ θανάτοιο τε σῆμα βροτοῖσιν,

ἡγεμόνων τε *φθορὰν* ἀνδρῶν μεγάλων τ' ἐπισήμων.

σήματα δ' ἔσσεται αὐτίς ἐν ἀνθρώποισι μέγιστα·

καὶ γὰρ Μαιῶτιν λίμνην Τάναϊς βαθυδίνης

λείπει, καὶ δὲ ῥόον βαθὺν ἀύλακος ἔσσεται ὀλκός

340 καρποφόρον, τὸ δὲ ῥεῦμα τὸ μυρίον ἀχέει' ἐφέξει.

χάσματα ἠδὲ βάραθρ' ἀχανῆ· πολλὰ δὲ πόλεις

αὐτανδροὶ πεσέονται· ἐν Ἀσιάδι μὲν Ἰασσός

Κεβρὴν *Πανδονίη* Κολοφῶν Ἐφesus Νίκαια

Ἀντιόχεια Τάναγρα Σινώπη Σμύρνη *Μάρος*

323 vgl. Ezech. 38, 5. — αἰαὶ δὲ . . . γῆ vgl. Apok. Joh. 12, 12. — (329 ὁδοῦσι σιδηρείοις vgl. Dan. 7, 7). — 332 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ vgl. II 23. — 334 ff. vgl. VIII 191 ff. — 335 Ezech. 14, 21.

321 ἀνθρώποις Ψ | 322 vgl. V. 392. — παλίδροσος A | 323 vgl. VII 118. — αἰαὶ δὲ: αὶ αὶ σοι Ψ. — γῆ A γᾶ PB γαῖα Ψ | 324 ὡς . . . ἡμαρ vgl. V. 59. VIII 124 | 325 διωκόμενοι ὑπ' ἀγῶνος Ψ | 327 ἐλεύσεσθ' εἰς τὸν ὄλεθρον: so Dausq. Mdls. (ἐς Anon. Lond.) ἐλεύσεσθ' (ἐλεύσεσθε Ψ) εἰς ὄλεθρον ΦΨ | 329 σιδηρείοις ἐμασῆσατε Ψ | 331 πολέμον Ψ | 332 Anf. vgl. II 23. — λοιμοῦ: λιμοῦ A. — ὑπὸ . . . βαρβαροθύμων vgl. V. 528. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 333 Anf. vgl. V. 273. — δ' + Rz. <ΦΨ. — ἔρημα πόλεις Gomperz ἔρημα (ἔρημοςL) πόλις ΦΨ; vgl. zu ἔρημα Jes. 35, 2. 51, 3. 52, 9. Ezech. 36, 2 | 334 δόση Ψ | 335 ῥομφαίης Rz. | 336 φθορὰν: φονῆς Rz. φθορὰν ist wohl ein Glossem, also ist alles unsicher | 337 αὐθῆς A αὐθῆς alle and. HSS. | 338 Μαιῶτιν λίμνην Alex. μαιῶτις λίμνη ΦΨ | 341 χάσματα . . . ἀχανῆ beziehungslos: Wilam. | 342 πεσέονται Ψ. — Ἀσιάδι Mein. ἀσσηίδι Φ ἀσσιδί Ψ Ἀσσιδί γῆ Volkm. — Ἰασσός Alex. ἰασσός Φ ἢ ἀσσις Ψ | 343 Κεβρὴν Anon. Lond. Κεβρὴ (κίβρη B) ΦΨ. — Πανδονίη: Μηνδονίη Alex. Ἀκμονίη Gffck. | 344 Τάναγρα: Σάναγρα Alex. Mein. aus V. 346 (wo κίναγρα Φ σκίναγρα Ψ). — Σμύρνα Alex. — μάρος (μᾶρος P) Φ μαροσίνη (μεροσίνη R) Ψ Μυρίνη Alex. Ἀραδος oder sonst ein dreisilbiger Name mit vokal. Anlaute: Wilam.

- 345 Γάζα πανολβίστη Ἱεράπολις Ἀστυπάλαια,
 Εὐρώπης δὲ *Κύαγρα κλύτος* βασιλις Μερόπεια
 Ἀντιγόνη Μαγνησίη *Μυκήνη πάνθεια*.
 ἴσθι τὸτ' Αἰγύπτου ὀλοὸν γένος ἔγγυς ὀλέθρου,
 καὶ τὸτ' Ἀλεξανδρεῦσιν ἔτος τὸ παρελθὸν ἄμεινον
 350 ὀππόσα δασμοφόρου Ἀσίης ὑπεδέξατο Ῥώμη,
 χρῆματά κεν τρις τόσσα δεδέξεται ἔμπαλιν Ἀσίς
 ἐκ Ῥώμης, ὀλοὴν δ' ἀποτίσεται ὕβριν ἐς αὐτήν.
 ὅσοοι δ' ἐξ Ἀσίης Ἱταλῶν δόμον ἀμφεπόλευσαν,
 εἰκοσάκις τοσοῦτοι ἐν Ἀσίδι θητεύουσιν
 355 Ἱταλοὶ ἐν πενή, ἀνὰ μυρία δ' ὀφλήσουσιν.
 ὦ χλιδανὴ ζάχρυνσε Λατινίδος ἔχρονε Ῥώμη,
 παρθένε, πολλάκι σοῖσι πολυμνήστοισι γάμοισιν
 οἰνωθεῖσα, λάτρις νυμφεύσει οὐκ ἐνὶ κόσμῳ,
 360 πολλάκι δ' ἄβρῆν σεῖο κόμην δέσποινά τε κείρει
 ἠδὲ δικην διέπουσα ἀπ' οὐρανόθεν ποτὶ γαίαν
 ῥίψει, ἐκ δὲ γαίης πάλιν οὐρανὸν εἰς ἀνεγείρει,
 ὅτι βροτοὶ φαύλον ζωῆς ἀδίκου τ' ἐνέχοντο.

350—355 (vgl. IV 145 ff. VIII 72) vielleicht im Anschlusse an ein heidnisches Orakel: Phlegon, Mirab. p. 69 Keller. — Lactant. div. inst. VII 15, 11 cuius vastitatis et confusionis haec erit causa, quod Romanum nomen, quo nunc regitur orbis — horret animus dicere, sed dicam, quia futurum est — tolletur e terra et imperium in Asiam revertetur ac rursus oriens dominabitur atque occidens serviet. — 354 f. vgl. V 443. — 356 ff. vgl. V 162 ff. VIII 37—49. 73 ff. — (357 f. vgl. Apok. Joh. 18, 3.)

345 nach 347 ΦΨ ∼ Alex. — πανολβίη Ψ. — Ἀστυπάλαια Alex. ἀστυπαλεῖο (ἀστυπαλεῖο A) ΦΨ | 346 κύαγρα Φ σκίαγρα Ψ Τάναγρα aus V. 344 Alex. Mein. — κλύτος A κλίτος PBΨ Κλείτωρ Rz. κλυτός Gffek. vgl. V. 345 Γάζα πανολβίστη. — βασιλις Wilam. Βασίλις Ausgg. — Μερόπεια: ? Wilam. | 347 Μαγνησίη Dausq. μαγνησία ΦΨ Μαγνήσσα Mein. Rz. — Μυκήνη πάνθεια: Πάνθεια Μυκήνη Dausq. Μυκήνη Οἰάνθεια Mein. Rz. Πανόπεια Μυκήνη Alex. πανθεία Μυκήνη Gffek. vgl. V. 345 | 348 vgl. (XI 277). XII 224 | 350—352 vgl. IV 145 ff. — ὀππόσα δασμοφόρου Alex. ὀππότε δασμοφόρους ΦΨ | 351 χρῆματα: καὶ χρῆματα Ψ. — ἀσίς ΦΨ | 352 ἐς αὐτήν: ἐσαῖθις Mds. | 354 τοσοῦτοι Alex. τοσοῦτον Φ τοσοῦτον FR τοσοῦτον L. — ἀσίδι Φ | 355 Ἱταλοὶ: οἱ Ἱταλοὶ Ψ. — Ἱταλ. ἐν πενή: Ἱταλόθεν πεμπτοὶ Mds. — ἐν πενή: πενήν Ψ. — ἀνὰ μυρίαν ὀφλήσουσιν Ψ | 356 vgl. VIII 75. — χλιδανὴ vgl. VIII 50. — ὦ χλιδανὴ ζάχρυνσε (Castal. Orsop.) Alex. ὦ χλιδάνιζα χρυσὲ Φ ὦ χλιδάνιζε χρυσὲ Ψ. — Λατινίδος ἔχρονε Ῥώμη Gffek. Λατινίδος ἔχρονε Ῥώμης ΦΨ Ausgg. und aus dieser Stelle VIII 75, aber hier kann die Jungfrau nur Rom sein, nicht ein röm. Mädchen | 357 πολλάκις Ψ. — πολυμνήστοροι Ψ | 358 νυμφεύσει Orsop. νυμφεύσεται ΦΨ. — οὐκ ἐνὶ Ψ | 359 τε < Ψ σε ? | 360 ἠδὲ: ἠδὲ P ἠ σε Volk. — ἀπ' Volk. τὰ Φ τὰ μὲν Ψ | 361 ἐκ δὲ: δ' ἐκ Ψ. — πάλιν: πάλιν δ' Ψ. — ἐσανεγείρει A εἰς ἀνεγείρη Ψ | 361. 365. 366. 363. 364. 362 Volk. 361. 362. 365. 366. 363. 364 Rz.

ἔσται καὶ Σάμος ἄμμος, ἔσεται Ἀήλος ἄδηλος,
καὶ Ῥώμη ῥύμη· τὰ δὲ θέσφατα πάντα τελείται.
365 Σμύρνης δ' ὀλλυμένης οὐδείς λόγος. ἔδικος ἔσται,
ἀλλὰ κακαῖς βουλήσι καὶ ἡγεμόνων κακότητι

εἰρήνην δὲ γαληνὸς ἐς Ἀσίδα γαῖαν ὀδεύσει·
Εὐρώπη δὲ μάκαιρα τὸτ' ἔσεται, εὐβοτος αἰθήρ
370 πολυετῆς εὐρωστος ἀχείματος ἢδ' ἀχάλαζος
πάντα φέρων καὶ πτηνὰ καὶ ἔρπετὰ θηρία γαίης.
ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὃς ἐς χρόνον ἔσεται ἀνήρ
ἢ ἐ γυνή· μακάρων *κενήφατος ὅσον ἄγραυλος*·
εὐνομίη γὰρ πᾶσα ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
375 ἦξει ἐπ' ἀνθρώπους ἢδ' εὐδικίη, μετὰ δ' αὐτῆς
ἢ πάντων προφέρουσα βροτοῖς ὁμόνοια σαόφρων
καὶ στοργῇ πίστις φιλή ξείνων ἀπο κατῶν
*ἦδέ τε θυνομίη μῶμος φθόνος ὀργῇ ἄνοια
φεύξεται ἀπ' ἀνθρώπων πενή· καὶ φεύξεται ἀνάγκη*

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 91. Tertullianus: de pall. 2 mutat et nunc localiter habitus, cum situs laeditur, cum inter insulas nulla iam Delos, harenae Samos, et Sibylla non mendax. . . — *Ἀήλος ἄδηλος*: altes Wortspiel, vgl. Kallimachos h. IV 53. Hierokles 649, 4 p. 9 (Günther: Byzant. Zeitschr. III 146 f.). — 364 Lactant. div. inst. VII 25, 7 at vero cum caput illud orbis occiderit et ῥύμη esse coeperit, quod Sibyllae fore aiunt . . . 365 f. vgl. V 122—306. — 366 ἡγεμόνων κακότητι: Nach Theognis 855 Orakelsprache, vgl. Pausanias X 9, 11. Scholion in Hermogen. Rhetor. graec. IV 569, 13 ff. Walz. Synesius: Epist. LXXIII. Sib. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — 367—380 vgl. V. 619—623. 751—759 (780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23). Psal. Sal. 17, 36 ff. Philo: de praem. et poen. 16 p. 423 M. Apoc. Bar. 73, 4—5. — 371 vgl. (IV 192). VIII 164. — (373—380 vgl. Hesiod: *Ἐ. κ. ἦ.* 197—201.)

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 99 f. — ἔσεται δὲ Ἀήλος Ψ | 365 ὀλυμένης P (ὀλυμένης L) Ψ | 366 ἡγεμόνων κακότητι: vgl. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — κακότητι Opsop. κακότησιν ΦΨ. Nach V. 366 Lücke: Gffok. | 367 vgl. V. 755. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — ἐς . . . ὀδεύσει = V 466. — ἐς Ἀσίδα γαῖαν Ludwig ἐν ἀσίδι γαῖαν Φ ἐν ἀσίδι γαῖα Ψ ἐν Ἀσίδι γαίη Bur. | 369 πολυετῆς PFR. — ἀχείματος Castal. ἀχείμαστος ΦΨ | 371 vgl. IV 192. — ἐκεῖνος Ψ. — ἔσεται Ψ | 372 μακάρων κενήφατος (καὶ νεήφατος L) ὅσον ἄγραυλος ΦΨ sinnlos, μακ. κ. ὅσον ἔπανλος Rz. Die μάκαιρα = θεοὶ deuten auf die aetas aurea hin: Wilam. Vgl. über das Ganze den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 373 οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184. | 374 ἦξει (Alex.) Rz. ἦξεται ΦΨ. — εὐδοκίη (εὐδοκίη L) Ψ | 375 σάφρων Ψ | 376 ξείνων Ψ. — ἀπο κατῶν Wilam. ἀπὸ δ' αὐτῶν ΦΨ Ausgg. | 377. 378 ~ Gffok., denn durch V. 379 werden nicht die Begriffe von 378 fortgesetzt, sondern eher die von 377, dazu steht 377 Anf. ἦδέ τε (ἦ δέ τε P) ΦΨ, das man fälschlich durch ἦλυθε oder ἔλθη zu bessern versucht hat | 378 πενή καὶ: πενή RL.

καὶ φόρος οὐλόμεναί τ' ἔριδες, καὶ νείκεα λυγρὰ
 380 καὶ νυκτοκλοπίαι καὶ πᾶν κακὸν ἤμασι κείνοις.
 ἀλλὰ Μακεδονίη βαρὺ τέξεται Ἀσίδι πῆμα,
 Εὐρώπη δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἄλλος
 ἐκ γενεῆς Κρονίδαο νόθων δούλων τε γενέθλης.
 κείνη καὶ Βαβυλῶνα πόλιν δεδομήσεται ἔρυνμνήν,
 385 καὶ πάσης ὀπόσῃν ἐπιδέρεται ἥλιος γῆν
 δεσπότις ἀδηθείσα κακαῖς ἄτησιν ὀλεῖται
 οὐνομ' ἐν ὀφιγόνοισι πολυπλάγκτοισιν ἔχουσα.
 ἦξι καὶ ποτ' ἄπιστος ἐς Ἀσίδος ὄλβιον οὐδας
 ἀνὴρ πορφυρέην λώπην ἐπιειμένος ὄμοις
 390 ἄγριος ἀλλοθίκης φλογόεις· ἠγείρε γὰρ αὐτοῦ
 πρόσθε κεραυνὸς φῶτα· κακὸν δ' Ἀσίη ζυγὸν ἔξει
 πᾶσα, πολὺν δὲ χθὸν πίεται φόνον ὀμβρηθείσα.
 ἀλλὰ καὶ ὡς πανάιστον ἅπαντ' Αἰίδης θεραπεύσει·
 ὦν δὴ περ γενεὴν αὐτὸς θέλει ἐξαπολέσσαι,
 395 ἐκ τῶν δὴ γενεῆς κείνου γένος ἐξαπολεῖται·
 ῥίζαν ἴαν γε διδούς, ἦν καὶ κόψει βοροτολοῖγός

381 Vgl. Varro bei Lactant. div. inst. I 6, 8 primam fuisse de Persis, cuius mentionem fecerit Nicanor, qui res gestas Alexandri Macedonis scripsit. Scholion zu Platons Phaedr. 244 B über die chaldäische resp. hebräische Sibylle: οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ τὰ κατὰ τὸν Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα προειπεῖν ἦς καὶ μνήμην Νικάνωρ ὁ τὸν Ἀλεξάνδρου βίον ἀναγράφας πεποίηκε. Prolog S. 2, 34 ff. Polemik, w. e. sch., gegen die Sibylle bei Strabo p. 814. — 382—387 vgl. XI 196—203. — 383 vgl. V 7. — 389—392 vgl. XI 216—218. — 393 θεραπεύσει: vgl. V. 481. — 394—400 Die Prophezeiung eine Vermischung von Daniel 7, 7 ff. und griechischer Weissagung (Lykophron 1439 ff.).

379 φθόνος ΑΨ | 380 καὶ νυκτοκλοπίαι: ἠδὲ νυκτοκλοπίαι Ψ | 381 vgl. XI 186. — μακεδονίη Ψ. — ἀσίδι ΦΨ | 382 = XI 200. vgl. XII 194. — Εὐρώπη δὲ (Struve Volk.) Rz. Εὐρώπης τε ΦΨ. — ἀνασταχνώσεται ἄλλος vgl. XII 194. — ἀνασταχνώσεται Ψ. — ἄλλος: ἔλκος Rz. aus XII 194 Ω | 383 vgl. XI 198. — γενετῆς Φ. — Κρονίδαο: κρονίδων (κρονιδῶν) τε Φ. — νόθων δούλων τε Castal. Anon. Bernensis νόθων δουλῶν τε (γε RL) ΦΨ | 384 f. vgl. XI 201 f. — δομήσεται Ψ δεδαμήσει Badt | 385 ὀπόσῃν . . . ἥλιος γῆν aus XI 202 Ω Rz. ὀπόσης . . . ἥλιος γαίης ΦΨ | 386 Anf. = XI 205 | 387 οὐνομ' ἐν Klouček οὐ νόμον ΦΨ | 388 ἄπιστος ἐς Volk. ? ἄπιστ' ἐξ Φ ἄπιστόν τ' ἐξ Ψ. — ἀσίδος ΦΨ | 389—392 vgl. XI 216—218 | 389 vgl. (XI 216) XII 38. XIV 245 | 390 Anf. = XI 216. — αὐτοῦ Gffck. αὐτὸν ΦΨ Ausgg. vgl. über die ganze Stelle den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 391 πρόσθε κεραυνίος ἄνδρα Rz. — δ' ἀσίη FR. — 391 κακὸν . . . 392 . . . ὀμβρηθείσα vgl. XI 217 f. XII 153. XIII 115. | 392 vgl. V. 322 | 393 ἅπαντα ἴδῃς Φ. — θεραπεύσει vgl. V. 481 ἀμφιπολεύσει. — θεραπεύση Φ | 394 ἐξαπολέσθαι Ψ | 395 γένος ἐξαπολεῖται = XI 245 | 396 γε < Ψ.

ἐκ δέκα δὴ κεράτων, *παρὰ δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,*
 κόψει πορφύρεης γενεῆς γενετῆρα μαχητῆν
 καὐτὸς ὕφ' *ὕϊων ὧν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης*
 400 φθείται· καὶ τότε δὴ παραφνόμενον κέρας ἄρξει.

ἔσται καὶ Φρυγίη δὲ φερεσβίφ ἀντίκα τέκμαρ,
 ὁππότε κεν Ῥεῖης μιαρὸν γένος ἐν χθονὶ κῶμα
 ἀέναον ὀλίγησιν ἀδιωγήτοισι τεθηλός

αὐτόπρεμμον αἴστον ἰῆ ἐν νυκτὶ γένηται
 405 ἐν πόλει αὐτάνδρῳ σεισίχθονος ἐννοσιγαίου,
 ἣν ποτε φημίξουσιν ἐπωνυμίην Δορύλαιον
 ἀρχαίης Φρυγίης πολυδακρύτοιο κελαινῆς.

ἔστ' ἄρα καιρὸς ἐκεῖνος ἐπωνυμίην ἐνοσίχθων
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.
 410 σήματα δ' οὐκ ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ φύσεται ἀρχή.

παμφύλον πολέμοιο δαήμονας ἔξει ἀνακτας,
 Αἰνεάδας *διδούς* αὐτόχθονος, ἐγγενὲς αἶμα.
 ἀλλὰ μεταῦτις ἔλωρ ἔση ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς.

Ἴλιον, οἰκτεῖρω σε· κατὰ Σπάρτην γὰρ Ἐριῶς
 415 βλαστήσει περικαλλὲς ἀείφατον ἔρνος ἀριστον

397—400 vgl. XI 250—253. — 397 Dan. 7, 7. — 402—405, 409 vgl. I 184 bis 188. — (410 vgl. I 46). — 414—430 Altes Orakel; ähnliches behaupten entsprechend der Sage, die das epische Versmass aus Delphi stammen liess, verschiedene Sibyllen: Pausanias X 12, 2 (wohl aus Alexander Polyhistor) ἢ δὲ Ἡροφίλη νεωτέρα μὲν ἐκεῖνης (τῆς Δελφικῆς), φαίνεται δὲ ἄλλω πρὸ τοῦ πολέμου γεγονυῖα καὶ αὕτη τοῦ Τρωικοῦ καὶ Ἑλένην τε προσέηλθωσεν ἐν τοῖς χρησμοῖς ὡς ἐπ' ὀλέθρῳ τῆς Ἀσίας καὶ Εὐρώπης τραφήσοιτο ἐν Σπάρτῃ, καὶ ὡς Ἴλιον ἀλώσεται δι' αὐτὴν ὑπὸ Ἑλλήνων. Varro

397 παρὰ δὴ . . . φυτεύσει: πρὶν . . . φυτεύσει aus XI 251 Ω Gffek. — παρὰ δὴ: παρὰ δὲ Φ | 398 vgl. XI 250. — πορφύρεος γενετῆς XI 250 Ω | 399 Anf. vgl. XI 251. — ὕφ' ὕϊων ὧν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης (ἄρης ΑΨ) ΦΨ ὕφ' (Rz.) ὕϊων ὧν (Volk.) ἐν ὁμοφροσύνῃσιν Ἄρης Gffek. | 400 vgl. XI 253 | 401 δὲ < Ψ | 402—405 vgl. I 184—187 | 402 κεν Ῥεῖης: καὶ ὀείεις (ρεῖης Α) Φ. — ἐν χθονὶ κῶμα aus I 184 Wilam. ἐ. χθ. ῥεῦμα ΦΨ | 403 = I 185. vgl. 132. — ἀέναον (ἀεννάον Α) ΦΨ | 404 = I 186. — αἴστον Gallandische Ausg. Struve πανάιστον (aus V. 393) Φ αἴστοτον Ψ | 405 vgl. I 187. — αὐτάνδρων Ψ. — σεισίχθονος Castal. ἀτίσεις χθονός Φ ἀτήσεις χθ. Ψ | 406 ποτε Volk. τότε ΦΨ. — φημίξουσιν Ψ. — δορυλάων Φ | 407 κελαινῆς: Anspielung auf Kelainai: Klausen Volk. Bur. Mdl. Kelainai war früher einmal selbst genannt: Wilam. | 408 ἔστ' ἄρα καιρὸς: ἔσσει' ἄρα ἡμῖν καιρὸς Ψ (ἔστ' = bis Wilam., daher nach V. 408 keine Interpunktion). — ἐννοσίχθων Ψ | 409 vgl. I 188 | 410 ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ: ἀγαθοῖς γε, κακοῖς δὲ τε Ψ | 411 πολέμον Ψ. — ἔξει Alex. ἔξει' ΦΨ. — ἀνακτας Wilam. ἀνάγκας Φ ἀναγκαίας Ψ | 412 διδοῦς Ψ δὲ διδοῦς Φ Ἴλιον Klouček Wilam. — εἰγενὲς Ψ | 413 = V. 447. — μεταῦτις Klausen Volk. τε αὐθις (αὐτῖς Β) Φ τε καὶ αὐθις Ψ καὶ αὐθις Alex. — ἔση Alex. Rz. vgl. V. 447. ἐπὶ Φ ἔσσει Ψ | 414 vgl. XI 125.

Ἄσιδος Ἐνρώπης τε πολυπερὲς οἶδμα λιπούσα·
σοὶ δὲ μάλιστα γόους μόχθους στοναχάς τε φέρουσα
θήσει· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.

- καὶ τις ψευδογράφος πρέσβυς βροτὸς ἔσεται αὐτίς
420 ψευδόπατρις· δύσει δὲ φάος ἐν ὀπῆσιν ἔῃσιν·
νοῦν δὲ πολὺν καὶ ἔπος διανοίας ἔμμετρον ἔξει,
οὐνόμασιν δυοὶ μισγόμενον· Χιον δὲ καλέσσει
αὐτὸν καὶ γράφει τὰ κατ' Ἴλιον, οὐ μὲν ἀληθῶς,
ἀλλὰ σοφῶς· ἐπέων γὰρ ἑμῶν μέτρων τε κρατήσει·
425 πρῶτος γὰρ χεῖρεςσιν ἑμὰς βίβλους ἀναπλώσει·
αὐτὸς δ' αὖ μάλα κοσμήσει πολέμοιο κορυστάς,
Ἐκτορα Πριαμίδην καὶ Ἀχιλλέα Πηλείωνα
τοὺς τ' ἄλλους, ὁπόσοις πολεμῆα ἔργα μέμηλεν.
καὶ γε θεοὺς τούτοισι παρίστασθαι γε ποιήσει,
430 ψευδογραφῶν κατὰ πάντα τρόπον, μέροπας κενοκράνους.

bei Lactant. div. inst. I 6, 9 (vgl. de ira dei 22, 5) quintam Erythraeam, quam Apollodorus Erythraeus adfirmet suam fuisse civem eamque Graeis Ilium petentibus vaticinatam et perituram esse Troiam et Homerum mendacia scripturum... vgl. den Prolog S. 2, 41 ff. Solin p. 38, 21—24 M. Delphicam autem Sibyllam ante Troiana bella vaticinatam Boecchus autumat, cuius plurimos versus operi suo Homerum inseruisse manifestat. vgl. Diodor IV 66, 6. Suidas u. d. W. Σίβυλλα Δελφίς. Schol. Townl. Hom. II. Y 307. — 414—418 vgl. XI 125—140. — 414 Ἐρινός: alt, vgl. Aeschyl. Agam. 721. Eurip. Orest. 1388 f. Vergil: Aen. II 573. — 419—432 vgl. XI 163—171. — 426 κοσμήσει: vgl. Homers Grabschrift (Westermann: Biogράφοι p. 23, 70) V. 2 ἡρώων κοσμήτορα (vgl. Kaibel: ep. gr. ex lap. conl. 661, 2). — 429 f. vgl. die Schrift περὶ ὕψους p. 21, 5 J. Ὀμηρος... δοκεῖ... τοὺς μὲν ἐπὶ τῶν Ἰλιακῶν ἀνθρώπους ὕσον ἐπὶ τῇ δυνάμει θεοὺς πεποιηκέναι, τοὺς θεοὺς δὲ ἀνθρώπους.

416 Anf. vgl. V. 450. IV 1. — ἀσιδος ΦΨ. — πολυπερὲς Ψ | 417 γόους... φέρουσα vgl. XI 127 | 418 ἀγήρατον... ἔσσομένοισιν = XI 140. — ἀγήρατον Ludw. — ἔσται aus XI 140 Nauck ἔξει ΦΨ | 419—432 vgl. XI 163—171 | 419 αὐτίς Α αὐτίς d. and. HSS. | 420 δύσει δὲ φάος Alex. δυσειδέα (δυσειδέα Α) φάος ΦΨ. — ἐν ὀπῆσιν ἔῃσιν (Castal.) Alex. ὀνοπῆσιν ἐν σὶν (ονοπῆσιν ἐν σὶν Α) Φ ἐνοπῆσιν ἐνήρει Ψ ἐν ὀπῆσι κενῆσιν Mds. Bur. | 421 vgl. XI 166. — ἔπος διανοίας ἔμμετρον ἔξει Castal. ἔπος θ' ἔξει ἔμμετρον διανοίας Φ ἔπος θ' ε. ἄμμετρον διανοίας Ψ ἔπος δειξεί μεστὸν διανοίας Mds. | 422 οὐνόμασι Ψ | 423 f. vgl. XI 167 f. — αὐτὸν C. Schultess Wilam. αὐτὸν ΦΨ. — οὐκ ἂν ἀληθῶς RL | 424 σοφῶς Alex. σοφῶς ΦΨ = XI 167 Ω. — ἐπέων γὰρ ἑμῶν μέτρων Volk. ἐπέεσσι(ν) γὰρ ἑμοῖς μέτρων Φ ἔπεισι γὰρ ἑμοῖσι μέτρων Ψ | 425 vgl. XI 169. — ἀναπλώσει Maass aus XI 169 Ω ὀνομήνη P ὀνομήνη B ὀνομήνει ΑΨ | 426 αὐ: εὔ Alex. Mds. Bur. | 429 γε... γε vgl. Homer II. E 258 und die Grabinschrift der erythraischen Sibylle (Buresch: Wochenschr. f. kl. Phil. 1891, 1040—1046). V. 11: Mds. — θεοὺς Castal. θεοῖς ΦΨ | 430 ψευδογράφων Ψ.

καὶ θανέειν μᾶλλον τοῖσιν κλέος ἔσσεται εὐρό
Ἰλίω· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἀμοιβαία δέξεται ἔργα.

καὶ Λυκίη Λοκροῖο γένος κακὰ πολλὰ φυτεύσει.

Χαλκηδὼν στενωῖο πόρον πόντοιο λαχοῦσα,

435 καὶ σε μολὼν ποτε παῖς Αἰτώλιος ἐξεναρίξει.

Κύζικε, καὶ σοι πόντος ἀπορρήξει βαρὺν ὄλβον.

καὶ σὺ ποτ' *Ἄρη, Βυζάντιον Ἀσίδι στέρξει*,

καὶ δὴ καὶ στοναχὰς λήψη καὶ ἀνήριθμον αἶμα.

καὶ Κράγος ὑψηλὸν Λυκίης ὄρος, ἐκ κορυφᾶων

440 χάσματ' ἀνοιγομένης πέτρης κελαρύζεται ὕδωρ,

μέχρι κε καὶ Πατάρων μαντήια σήματα πάσῃ.

Κύζικος, οἰκήμετρα Προποντίδος οἰνοπόλοιο,
Ῥύνδακος ἀμφὶ σε κῦμα κορυσσόμενον σμαραγῆσει.

καὶ σὺ, Ῥόδος, πουλὸν μὲν ἀδούλωτος χρόνον ἔσση,

445 ἡμερὴν θυγάτηρ, πουλὸς δέ τοι ὄλβος ὀπισθεν

ἔσσεται, ἐν πόντῳ δ' ἔξεις κράτος ἔξοχον ἄλλων.

ἀλλὰ μεταὔτις ἔλωρ ἔση ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς

κάλλεσιν ἢ δ' ὄλβῳ· δεινὸν ζυγὸν ἀνχένη θήσῃ.

Ἀνύδιος αὖ σεισμὸς δὲ τὰ Περσίδος ἐξεναρίξει,

450 Εὐρώπης Ἀσίης τελέων ὀρίγιστά περ ἄλγη.

Σιδονίων δ' ὀλοὸς βασιλεὺς καὶ *φύλοπις ἄλλων

ποντοπόρον σαμίους ὀλοὸν δ' ἴξουσιν ὄλεθρον*.

αἵματι μὲν δάπεδον κελαρύζεται εἰς ἅλα φωτῶν

442 vgl. IV 97. — 444 vgl. VII 1 ff. — 448 δεινὸν ζυγὸν ἀνχένη θήσῃ (seit Hesiod: *E. κ. ἦ. 815) formelhaft: Orph. hymn. LXI 5. Zosimos II 37, 8. Apollinarios: Psal. XLVIII 29 und 8.

432 Ἰλίω Rz. Ἰλιον ΦΨ. — δέξεται Wilam. λέξεται ΦΨ λήφεται Bur. | 433 κακὰ: κακαὶ P κατὰ Ψ | 434 στενωῖο Alex. στενοῖο ΦΨ | 435 ποτε Alex. τότε ΦΨ. — αἰτώλειος Ψ. — ἐξεναρίξει (ἐξεναρήξει F) Ψ | 436 σοι: σε Ψ | 437 ποτ' Alex.² τότ' ΦΨ. — ἄρη βυζάντιον ἀσίδι στέρξει Φ ἄρα β. ἀ. στέρξει Ψ ἀρείη B. Ἀσίδι στέρξει Alex. Ἄρηος B., Ἄ. πέραση Ludw. Rz. Ἄρηα, B., Ἀσίδι ἔρξει? | 439 Κράγος Mein. κράτος ΦΨ. — κορυφᾶων Alex. κορυφαίων (κορυφῶων A) ΦΨ | 440 κελαρύζεται ὕδωρ vgl. I 229. — κελαρύζεται Ψ | 441 κε Rz. τε ΦΨ. — Πατάρων Alex. aus IV 112. πατέρων ΦΨ. — πάσει Ψ | 442 Κύζικος οἰκήμετρα (Orsop.) Volk. κυζίκω (κυζίκω A) κήμετρα ΦΨ | 444 σὺ μὲν Ῥόδος πολὺν Ψ. — ἀδούλωτος Φ. — ἔση Ψ | 445 πολὺς Ψ | 446 ἔσπεται Bur. — πόντῳ: πότω Ψ | 447 aus V. 413: Wilam. — ἔση Castal. ἐσσι ΦΨ | 448 δεινὸν . . . θήσῃ vgl. XIII 94. VIII 126. XI 67. 76. XIV 308. — θήσῃ Alex. θήσει ΦΨ | 449 ἐξεναρίξει Φ | 450 Anf. vgl. V. 416. 450 so Mdls. Εὐρώπης τ' (τ' < Δ) Ἀσίης τε λεῶς (τε λεῶς < Ψ) ὀρίγιστά (ὀρίγιστα Φ) περ ἄλγη ΦΨ | 451—453 so im wesentlichen ΦΨ (452 ποντοπόρον R ποντοφόρον Φ δ' ἴξουσιν Ψ δ' ἴξουσιν PB. 453 φῶτων Φ) Σιδ. δ' ὄλ. βασ. καὶ φῆλά περ ἄλλων | ποντοπόρον ψάμμοις ὀλοὸν δ' ἴξουσιν ὄλ. | αἵματα μὲν δαπέδον . . . Gffek. Σιδ. δ' ὄλ.

ὄλλυμένων ἄλοχοι δὲ σὺν ἀγλαοφαρέσι κούραις
 455 ὕβριν ἀεικελίην ἰδίην ἀποθωύξουσιν,
 ταὶ μὲν ὑπὲρ *νεκύων*, ταὶ δ' ὄλλυμένων ὑπὲρ νῶϊν.
 σημεῖον Κύπρον· σεισμὸς φθίσει δὲ φάραγγας
 καὶ πολλὰς ψυχὰς Αἴδης ὁμοθυμαδὸν ἕξει.
 Τράλλις δ' ἢ γείτων Ἐφέσου σεισμῶ καταλύσει
 460 τείχεά τ' εὐποίητ' ἀνδρῶν τε λεῶν βαρυνθύμων·
 ὀμβρήσει δέ τε γαῖα ὕδωρ ζεστόν, ποτὶ δ' αὐτῆς
 γαῖα βαρυνομένη πίεται· ὄσμη δέ τε θείον.
 Καὶ Σάμος ἐν καιρῶ βασιλῆια δώματα τεύξει.
 Ἰταλίη, σοὶ δ' οὐτίς Ἄρης ἀλλότριος ἦξει,
 465 ἄλλ' ἐμφύλιον αἶμα πολύστονον οὐκ ἀλαπαδόν
 πουλυθρύλλητόν τε ἀναιδέα σε κεραίξει.
 καὶ δ' αὐτῇ θερμῆσι παρὰ σποδιῆσι ταθεισα,
 ἀπροϊδῆ στήθεσιν ἑοῖς ἐναρίζεται αὐτήν.
 ἕσση δ' οὐκ ἀγαθῶν μήτηρ, θηρῶν δὲ τιθήνη.
 470 ἄλλ' ὅτ' ἀπ' Ἰταλῆς λυμήτης ἴζεται ἀνήρ,
 τῆμος, Λαοδίεα, καταπρηνῆς ἐριποῦσα,
 Καρῶν ἀγλαὸν ἄστν Λύκου παρὰ θέσκελον ὕδωρ,
 σιγήσεις μεγάλαυχον ἀποιμῶξασα τοκῆα.

459 vgl. V 289. — 469 vgl. VIII 41. — 471 vgl. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.

βασ. κατὰ φύλοπιν αἰνὴν | ποντοπόροις Σαμίσις οἰκτρὸν τεύξειεν ὄλ. | αἶμα μέλαν
 δαπέδω Rz., doch handelt es sich hier um den Perserkrieg, der in Lydien (Sardes!)
 beginnt (449), Asien und Europa in Mitleidenschaft zieht, also gar nicht nur
 um Samos. Ähnliche Verschreibung wie Σαμίσις — ψάμμους liegt XIII 11 Anf. vor |
 455 ἀποθωύξουσιν Alex.? ἀποθωρήξουσιν ΦΨ | 456 ταὶ μὲν . . . ταὶ δ' Orsop. τὰς
 μὲν . . . τὰς δ' ΦΨ. — νεκύων ΦΨ γονέων Mdls. πατέρων Wilam. | 457 Κύπρον:
 zum Genetiv vgl. XII 72. — σεισμὸς φθίσει δὲ Volk. σεισμῶ δὲ φθίσει ΦΨ
 σεισμὸς φθίσαιε (Alex.) Rz. — φάραγγας Herw. φάλαγγας Ψ φάλαγγα Φ | 459 τρά-
 λις Φ | 460 Anf. = V. 685. — τείχεα Castal. τεύχεα ΦΨ vgl. V. 685 Ψ. — εὐποίητα
 Ψ. — τε λεῶν (τ' ὄχλον?) Wilam. τ' ὄλοων ΦΨ | 461 τε < Ψ. — ποτὶ δ' αὐτῆς |
 462 γ. β. πίεται· ὄσμη δέ τε θείον. Wilam. ποτὶ δ' αὐτοῖς γ. β. π. ὀ. δ. τ. θ. ΦΨ |
 463 βασιλῆια Φ βασιλῆια Ψ. — τεύξει Ψ | 464 δ' οὐτίς Cast. δ' οὐτός ΦΨ. —
 ἦξει: ἕξει Ψ | 465 οὐκ ἀλαπαδόν vgl. V 467 | 466 πουλυθρύλλητον Ψ. — τε < Ψ. —
 σε Volk. τε ΦΨ | 467 θερμῆσι Φ. — σποδιῆσι Alex. σπονδῆσι Φ σπιδῆσι Ψ |
 468 ἀπροϊδῆ Ewald Volk. ἄ προιδῆ A ἄ προιδῆ P ἄ προιδῆ Ψ. — Nach στήθεσιν
 < ἑοῖς Φ mit Lücke (von 13—14 Buchstaben in P). — ἐναρίζεται Alex. ἐναρίζεται
 (ἐναρίζεται) δ' Φ ἐναρίζετ' (ἐναρίζετ') Ψ | 469 ἀγαθῶν: ἀνδρῶν Volk. Mein. —
 μήτηρ: δημήτηρ Ψ | 470 ἄλλ' ὅτ' Alex. Volk. ἄλλος ΦΨ. — λυμήτης Castal.
 λυμήτης (λυμήτης A λιμέτης Ψ) πάλιν ΦΨ. — ἴζεται A ἕζεται oder ἦξετ' oder ἕξει τ' d.
 and. HSS. | 471 τῆμος: τλήμον aus IV 107 Rz. — ἐριποῦσα Jacobs Struve ἐρπονσα ΦΨ |
 472 ἀγλαῶν Ψ. — ἄστν, Λέκου A ἀστνλίκου P ἀστνλίκου B ἀστνλίκου Ψ,

Θρήκες δέ Κρόβυζοι ἀναστήσονται ἀν' Αἴμον.
 475 Καμπανοῖς ἄραβος πέλεται διὰ τὸν *πολύκαρπον*
 λιμὸν* πουλυτετεῖς δὲ [ἀποιμώξασα τοκῆα].

Κύρνος καὶ Σαρδὼ μεγάλας χειμῶνος ἀέλλαις
 καὶ πληγαῖς ἀγίοιο θεοῦ κατὰ βένθεα πόντου
 480 δύσονται κατὰ κῆμα θαλασσεῖοις τεκέεσσιν.
 αἰαὶ παρθενικὰς ὀπόσας νυμφεύσεται Ἄιδης,
 κούρους δ' ἀκτερέας <ὀπόσους> βυθὸς ἀμφιπολεύσει·
 αἰαὶ νήπια τέκν' ἀλινηγέα καὶ βαρὸν ὄλβον.

Μυσῶν γαῖα μάκαιρα, γένος βασιλῆιον ἄφρω
 *τεύξεται. οὐ μὴν πολὺν ἐπὶ χρόνον ἔσσειτ' ἀληθῶς
 485 Καρχηδόν*. Γαλάταις δὲ πολύστονος ἔσσειται οἶκτος.
 ἦξει καὶ Τενέδω κακὸν ἔσχατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 καὶ Σικυὼν χάλκειος ὑλάγμασι καὶ σέ, Κόρινθε,
 ἀνήξει ἐπὶ πᾶσιν· ἴσον δὲ βοήσεται ἀυλός.

* * *

ἦνίκα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον,

477 vgl. VII 96. — (479 vgl. Ovid. Metam. I 301.) — 480 νυμφεύσεται Ἄιδης, alte heidnische Anschauung: vgl. Sophokles, Antig. 816. Eurip. Or. 1109 u. 6. in der Epigrammatik. — 481 ἀμφιπολεύσει vgl. V. 393. — 485 Καρχηδόν: vgl. IV 106. (— Γαλάταις: Lactantius bei Hieronymus: Comm. in ep. ad Galat. 2 Galli . . . antiquitas . . . Galatae nuncupabantur. et Sibylla sic eos appellat.) — 487 vgl. IV 105. VII 60. — Zum Tone der Rede vgl. VIII 153. — 489—491 vgl. V. 1—7. —

474 Θρήκες δὲ Κρόβυζοι Mein. Θρήκες ἀκρόβυζοι ΦΨ Θρήκες δ' αἵτε Κρ. Rz., weil Θρήκες nie in den Sibb. vorkomme; aber diese Orakel (vgl. zu V. 480) sind nicht jüdisch. — ἀναστήσονται ἀν' Αἴμον Alex. ἄλλων στήσονται ἀνέμων ΦΨ ἀνω στήσονται ἀν' Αἴμον Mein. | 475 ἄραβος Hase ἀράβων (ἀραβῶν B ἀραβῶν R) ΦΨ. — πολύκαρπον: ποτλίπορθον Castal. πολύδακρον? πολύκλαντον? | 476 πουλυτετεῖς δὲ Gffck. πουλυτεῖς (πολυτεῖς A) δὲ Φ πουλυτεῖ δὲ χρόνον Ψ πουλυτεῖ δὲ Alex. — ἀποιμώξασα τοκῆα [] Gffck. vgl. V. 473. — Nach 476 Interpunkt. v. Wilam. | 477 κύρνος Φ. — μέγαλον Φ | 478 ἀγίοιο Φ ἀγίοις Ψ. ἄλιιο nahmen Bleek u. Meineke mit Recht für ein älteres, hier umgearbeitetes Orakel an | 479 κατὰ κῆμα: μέγα θαῦμα Mein. κάτα, κῆμα Wilam. — θαλασσεῖοις Ψ θαλασσοῖς Mein. | 480 vgl. XI 138. XIII 113. XIV 82. 146. — νυμφεύσεται Ἄιδης Struve νυμφεύσειτ' αἰδῆς ΦΨ | 481 κούρους δ' ἀκτερέας ὀπόσους Rz. κούρους τοὺς (τοὺς < B) ἀκτερέας ΦΨ καὶ κούρους τοὺς ἀκτ. Castal. | 482 καὶ βαρὸν ὄλβον: βασιλῆιον ἄμφω aus V. 483 Φ | 483 ἄφρω: ἄμφω Φ | 484 . . . 485 Καρχηδόν alles unsicher, nur soviel sicher, dass vor 485 Lücke ist: Wilam. | 484 πολὺν Opsop. πολὺς Φ πολὺν Ψ | 486 vgl. IV 101. VIII 160 | 487. 488 vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 489 = V. 295. — θυμὸς: θεός A. — θυμὸς . . . 490 . . . πάλι μοι < B. — ἐνθέον ὕμνον Rz.

- 490 καὶ πάλι μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι
ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ γαῖαν.
αἰαὶ Φοινίκων γένει ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν,
καὶ πάσαις πόλεσιν παραλίας, οὐδεμί' ὑμῶν
πρὸς φάος ἡελίοιο παρέσσεται ἐν φαῖ κοινῶ,
495 οὐδ' ἔτι τῆς ζωῆς ἀριθμὸς καὶ φῦλον ἔτ' ἔσται
ἀντ' ἀδίκου γλώττης ἀνόμον τε βίου καὶ ἀνάγνου,
ὃν κατέτριψαν πάντες ἀνοίγοντες στόμ' ἀναγνον,
καὶ δεινούς διέθεντο λόγους ψευδεῖς τ' ἀδίκους τε
κᾶσθησαν κατέναντι θεοῦ μέγαλον βασιλῆος
500 κῆνοιξαν ψευδῶς μυσαρὸν στόμα. τοῦνεκ' ἄρ' αὐτοῦς
ἐκπάγλως πληγαῖσι δαμάσειεν παρὰ πᾶσαν
γαῖαν καὶ πικρὴν μοῖρην πέμψει θεὸς αὐτοῖς
ἐξ ἐδάφους φλέξας πόλιας καὶ πολλὰ θέμεθλα.
αἰαὶ σοι, Κρήτη πολυώδυνε, εἰς σέ περ ἤξει
505 πληγὴ καὶ φοβερὰ αἰώνιος *ἐξαλαπάξει*,
καὶ σε καπνίζομένην πᾶσα χθὼν ὄψεται αὐτίς
κοῦ σε δι' αἰῶνος λείψει πῦρ, ἀλλὰ καήση.
αἰαὶ σοι, Θρήκη, ζυγὸν ὡς εἰς δούλιον ἤξεις·
ἠνία σύμμικτοι Γαλάται τοῖς Δαρδανίδασι
510 Ἑλλάδ' ἐπεσσυμένως πορθέοντες, *τότε σοι κακὸν ἔσται*,
γαῖη δ' ἀλλοτριῆ δώσεις — οὐδέ τι λήψη.

492 vgl. V 456. VII 64. XII 105. 153. XIV 80. — 495 τῆς ζωῆς ἀριθμὸς (Einzelmensch) aus Sir. 37, 25. 41, 13. Pred. Sal. 2, 3. 5, 17 abgeleitet.

490 f. vgl. V. 162f. 297ff. — καὶ πάλι: καὶ τε πάλιν F καὶ γε π. RL. — θεοῦ μέγαλοιο Ψ | 492 γένει Volk. γένος ΦΨ | 493 πάσαις πόλεσιν παραλίας Castal. πάσαις παραλίας πόλεσιν ΦΨ | 494 ἐν φαῖ κοινῶ = I 348. — φάτις A φαῖ PB φάτις Ψ | 495 οὐδ' ἔτι Castal. οὐδέ τι Φ οὐδ' ἐπὶ Ψ | 496 ἀναγνν Φ | 497 στόμα Ψ | 498 τ' τε Ψ | 499 κᾶσθησαν A καὶ ἔσθησαν Ψ | 500 κῆνοιξαν A. — τοῦνεκα γὰρ αὐτοῦς Ψ | 501 πληγαῖσι: πληγέσαι P πλήγσαι B. — δαμάσειεν A δαμάσειεν Ψ | 502 μοῖραν Rz. | 503 πλέξας Φ. — πόλιας Φ. — καὶ πολλὰ: πόλεων τε Klouček | 504 πολυώδυνος Volk. | 505 φοβερὰ αἰώνιος ἐξαλαπάξει ΦΨ φοβερὴ· σε δ' αἰώνιος ἐξαλαπάξει Volk. φοβερὰ αἰώνιος ἐξολόθρευσις Gffck. vgl. V. 309. ἐξαλαπάξει ist Glossem zu einem schon korrupten ἔξολοθρευσίσι; an ἐξαλαπάξις denkt Wilam. | 506 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 507 λείψει Castal. λήψει Φ λείπεται Ψ | 508 Θράκη A. — ζυγὸν . . . ἤξεις vgl. V. 537. — εἰς < Ψ. — ἤξεις: εἴξει Ψ | 509 Γαλάται τοῖς: Γαλάταις καὶ Ψ. — δαρδανίδεσσιν Φ Δαρδανίδων Rz. | 510 Ἑλλάδ' (ἄλα δ', ἄλλα δ' Ψ) ἐπεσσυμένως πορθέοντες τότε ΦΨ Ἑλλάδ' ἐπ. πέρσοσι, τὸ Rz. nach πορθέοντες < 2 Halverse: Wilam. | 511 Anf. vgl. V. 643. — δ' ἀλλοτριῆ Castal. δ' ἐν ἀλλοτριῆ ΦΨ. — Nach δώσεις + φόρον Gffck. vgl. VII 104. πολὺ Ewald. — οὐδέ τι (Ew.) Rz. ἠδὲ τι Φ ἠδ' ἔτι Ψ.

αἰαὶ *σοὶ Γῶν καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγῶν
 μαρσῶν ἢ δ' ἀγγῶν ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα πελάζει*,
 [πολλὰ δὲ] καὶ Λυκίων υἱοῖς Μυσῶν τε Φρυγῶν τε.
 515 πολλὰ δὲ Παμφύλων ἔθνη Λυδῶν τε πεσεῖται
 Μαύρων τ' Αἰθιοπίων τε καὶ ἐθνῶν βαρβαροφόνων
 Καππαδοκῶν τ' Ἀράβων τε· τί δὴ κατὰ μοῖραν ἕκαστον
 ἔξανθῶ; πᾶσιν γάρ, ὅσοι χθόνα ναιετάουσιν,
 Ὕψιστος δεινὴν ἐπιπέμψει ἔθνεσι πληγὴν.

520 Ἐλλῆσιν δ' ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ.
 πολλὰ μὲν ἐκλεκτῶν ἀνδρῶν ὀλέσειε κάρηνα·
 πολλὰ δὲ πίονα μῆλα βροτῶν διαδηλήσονται
 ἵππων θ' ἡμίονων τε βοῶν τ' ἀγέλας ἐριμύκων·
 525 δώματά τ' εὐποίητα πυρὶ φλέξουσιν ἀθέσμως·
 πολλὰ δὲ σώματα δοῦλα πρὸς ἄλλην γαίαν ἀνάγκη
 ἄξουσιν καὶ τέκνα βαθυζώνους τε γυναῖκας
 ἐκ θαλάμων ἀπαλὰς τρυφεροῖς ποσὶ πρόσθε πεσοῦσας·
 ὄψονται δεσμοῖσιν ὑπ' ἐχθρῶν βαρβαροφόνων
 πᾶσαν ὕβριν δεινὴν πάσχοντας· κοῦκ ἔσεται αὐτοῖς
 530 μικρὸν ἐπαρκέσσων πόλεμον ζωῆς τ' ἐπαρωγός.

512 vgl. V. 319 f. — 520 ff. vgl. V. 638 f. 732 ff. — (Deut. 28, 49.) —
 527 Deut. 28, 56. — (530 ζωῆς τ' ἐπαρωγός vgl. Antipater Sidon. Anthol. Pal.
 VI 219, 21).

512. 513 so ΦΨ (512 αἰ αἰ ΦΨ 513 μαρσῶν ἢ δαγῶν Ψ) αἰ αἰ Γῶν καὶ
 πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγῶν | Μαρσῶν ἢ Λάκων, ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα πελάζει Alex.²
 αἰαὶ Γῶν, ὅσα σοὶ κακὰ μοῖρα Μαγῶν τε πελάζει | Μάρδων καὶ Δραγγῶν λαοῖς
 καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς Gffck.; neben den Marden waren die Drangen ein persischer Stamm
 514 vgl. V. 169. — πολλὰ δὲ aus V. 515. αἰ αἰ Rz. | 515 παμφυλίων Φ | 516 Anf.
 Καρῶν Καππαδοκῶν τε Rz. — τ': τε Ψ. — ἐθνῶν: ἀνδρῶν Rz. vgl. I 394. XIV 82;
 dagegen vgl. V. 528 | 517 Anf. Αἰθιοπίων τ' Ἀράβων τε Rz. vgl. 516. — τί...
 ἔξανθῶ vgl. V. 210. — κατὰ: τὰ κατὰ FR. — ἕκαστον Ψ | 518 πᾶσι Ψ. — ὅσοι Ψ
 ὅσα Badt | 520 Ἐλλῆσιν Betuleius Ἐλλῆσι ΦΨ. — ὁπότεν... ἐπέλθῃ = XIV 313. —
 πολὺν βάρβαρον Struve πολυβάρβαρον ΦΨ πάλι βάρβαρον aus XIV 313 Ω Nauck |
 521 ὀλέσει Ψ | 523 vgl. V. 564. V 354 | 524 Anf. vgl. V. 685. 460 | 525 δοῦλα < Ψ |
 526 ff. vgl. V. 268 ff. — ἄξουσι Ψ | 527 ἀπαλοῖς Ψ, doch vgl. Deut. 28, 56 καὶ ἡ
 ἀπαλή... — πρόσθε πεσοῦσας: πρόσθ' ἐρπούσας Mein. πρ. πατούσας besser Bur.,
 aber es soll ja gerade das ungewohnte Gehen (Deut. a. a. O.), also die Möglichkeit
 des Fallens bezeichnet werden. | 528 ὄψονται δεσμοῖσιν (δεσμοῖς Δ) ΦΨ ὄψοντ'
 ἐν δεσμοῖσιν Mds. Bur. — ὑπ'... βαρβαροφόνων vgl. V. 332. (516) | 529 δεινὴν
 πάσχοντας Volkm. πάσχοντας δεινὴν Φ πάσχοντας χαλεπὴν Ψ. — κοῦκ ἔσεται Orsop.
 κοῦκ ἔστ' Φ κοῦκέτ' Ψ | 530 ἐπαρκέσων Ψ ἐπαρκείων Volkm. — πόλεμον P
 Gffck. πολέμον d. and. HSS. Ausg., doch ist der Sinn: niemand wird sein, nur ein
 wenig abwehrend den Krieg und Helfer des Lebens.

ὄφονται τ' ἰδίας κτήσεις καὶ πλοῦτον ἅπαντα
 ἐχθρὸν καρπίζοντα· τρόμος δ' ὑπὸ γούνασιν ἔσται.
 φεύξονται δ' ἑκατόν, εἷς δ' αὐτοὺς πάντας ὀλέσει·
 πέντε δὲ κινήσουσι βαρὺν χόλον· οἳ δὲ πρὸς αὐτοὺς
 535 αἰσχροῦς φρονομένοι πολέμῳ δεινῷ τε κυδοιμῷ
 οἴσουσιν ἐχθροῖσι χαράν, Ἑλλησι δὲ πένθος.

δούλειος δ' ἄρα — ζυγὸς ἔσσειται Ἑλλάδι πάση·
 πᾶσι δ' ὁμοῦ πόλεμος τε βροτοῖς καὶ λοιμὸς ἐπέσται,
 χάλκειόν τε μέγαν τεύξει θεὸς οὐρανὸν ὑψοῦ
 540 ἀβροχίην τ' ἐπὶ γαίαν ὄλην, αὐτὴν δὲ σιδηροῶν.
 αὐτὰρ ἔπειτα βροτοὶ δεινῶς κλαύσουσιν ἅπαντες
 ἀσπορίην καὶ ἀνηροσίην· καὶ πῦρ ἐπὶ γαίης
 κατθήσει *πολὺν ἰστόν*, ὃς οὐρανὸν ἐκτισε καὶ γῆν·
 πάντων δ' ἀνθρώπων τὸ τρίτον μέρος ἔσσειται αὐτίς.

Ἑλλάς δὴ, τί πέποιθας ἐπ' ἀνδράσιν ἠγεμόνεσσι
 545 θνητοῖς, οἷς οὐκ ἔστι φygεῖν θανάτοιο τελευτήν;
 πρὸς τί τε δῶρα μάταια καταφθιμένοισι πορίζεις
 θύεις τ' εἰδώλοις; τίς τοι πλάνων ἐν φρεσὶ θῆκεν
 ταῦτα τελειν προλιποῦσα θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον;
 550 οὐνομα παγγενέταο σέβας δ' ἔχε, μηδὲ λάθη σε.

533 Jes. 30, 17. Deut. 32, 30. — 538 πόλεμος... καὶ λοιμός: antike Orakel-sprache, vgl. Thuk. II 54. (Sib. III 603. Fragm. 3, 20). — 539 f. Deut. 28, 23. (Lev. 26, 19). vgl. Sib. V 276. — 542 Ps. 104, 32. — 544 Sachar. 13, 8 (Apok. Joh. 9, 15. 18). Sib. V 103. — Lactant. div. inst. VII 16, 14 de cultoribus etiam dei duae partes interibunt et tertia quae fuerit probata remanebit. — 545. 547—549 Lactant. div. inst. I 15, 15 ob hanc vanitatem Sibylla sic eos increpat: Ἑλλάς... 547. 548. 554 vgl. VIII 46. 393. Fragm. 1, 22. III 31. 588. 723. Theophil. ad Autol. I 9 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων. (Justin. Apol. I 9, 1 ἐπεὶ ἀννηγα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκομεν.)

533 ἅπαντας Ψ | 534 χόλον ΦΨ Wilam. λόγον Castal. | 535 φερόμενοι PB | 536 ἐχθροῖς A | 537 vgl. V. 508. — Nach ἄρα + τοι Rz. γῆ Mds. — ἔσσειται Alex. ἔσται ΦΨ | 538 πᾶσι Mein. πάντα ΦΨ. — πόλεμος... λοιμός vgl. V. 603. Fragm. 3, 20. — ἐπέσται Mein. ἔτ' (< P) ἔσται ΦΨ | 540 αὐτὴν δὲ σιδηροῶν Volk. αὐτὴ (αὐτῆ P) δὲ σιδηροῶ ΦΨ | 541 δεινῶς < Ψ | 542 ἀσπορίην FR | 543 κατθήσει Alex.¹ καὶ θῆσει ΦΨ Alex.² — πολὺν ἰστόν ΦΨ πολὺνηστον Alex.¹ πολὺν οἶκτον Alex.² πολὺκανστον Rz. — ὃς... γῆν = V. 35 | 544 vgl. V 103. — μέρος Alex. γένος ΦΨ. — αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 545 δὴ: δὲ P Lactant. Cod. Par. 1664 < Ψ. — ἐπ': ἐπ' Wilam.? | 546 θανάτοιο τελευτήν = XI 157 | 547 vgl. Fragm. 1, 22 | 548 τίς: τι PB. — σοι Lactant. — πλάνων ἐν φρεσὶ Ψ | 549 vgl. VIII 263. 381. Fragm. 1, 20. — προλιποῦσα Φ προλιποῦσι Ψ προλιπόνα Lactant. (vgl. IV 23) προλιπεῖν τε Brandt. — θεοῦ... πρόσωπον = V. 557 | 550 vgl. Fragm. 1, 15. — παγγενέταο Alex. παγγενέταο τε Φ παγγενέτας Ψ. — δ' < Alex.

χίλια δ' ἔστ' ἔτεα καὶ πένθ' ἑκατοντάδες ἄλλαι.

ἔξ οὗ δὴ βασίλευσαν ὑπερφίαλοι βασιλῆες

Ἑλλήνων, οἱ πρῶτα βροτοῖς κακὰ ἡγεμόνευσαν,

πολλὰ θεῶν εἰδωλα καταφθιμένων *θανεόντων*,

555

ᾧν ἔνεκεν τὰ μάταια φρονεῖν ὑμῖν ὑπεδείχθη.

ἀλλ' ὁπότεν μέγαλοιο θεοῦ χόλος ἔσσειται ὑμῖν,

δὴ τότε ἐπιγνώσεσθε θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον.

πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχὰι μέγала στενάχουσαι

ἅντα πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἀνασχόμεναι χέρας αὐτῶν

560

ἄρξονται βασιλῆα μέγαν ἐπαμύντορα κλήζειν

καὶ ζητεῖν ὄνστηρα χόλου μέγαλοιο, τίς ἔσται.

ἀλλ' ἄγε καὶ μάθε τοῦτο καὶ ἐν φρεσὶ κάτθεο σῆσιν,

ὅσσα περιπλομένων ἐνιαυτῶν κήδεα ἔσται.

καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε βοῶν ταύρων τ' ἐριμύκων

565

πρὸς ναὸν μέγαλοιο θεοῦ ὀλοκαρπώσασα,

ἐκφεύξῃ πολέμοιο θυσηχέος ἠδὲ φόβοιο

καὶ λοιμοῦ καὶ δοῦλον ὑπεκφεύξῃ ζυγὸν αὐτίς.

ἀλλὰ μέχρις γε τοσοῦδ' ἀσεβῶν γένος ἔσσειται ἀνδρῶν.

ὁπότε κεν τοῦτο προλάβῃ τέλος αἴσιμον ἡμαρ.

570

οὐ γὰρ μὴ θύσητε θεῶν, μέχρι πάντα γένηται

ὅσσα θεὸς γε μόνος βουλευέσεται, οὐκ ἀτέλεστα.

πάντα τελεσθῆναι κρατερῇ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.

εὐσεβέων ἀνδρῶν ἱερὸν γένος ἔσσειται αὐτίς,

βουλαῖς ἠδὲ νόῳ προσκείμενοι Ὑψίστιοι,

573 εὐσεβέων: vgl. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24.

551 χίλιε δ' ἔτεα A χίλια δ' ἔστ' ἔτη Ψ | 552 ἐβασίλευσαν Ψ | 554 vgl. V. 723. — καταφθιμένων Volk. καταφθιμένοις ΦΨ. — θανεόντων: ἀναθέντες Alex. | 555 vgl. Fragm. 3, 30 f. — ἔνεκα Ψ | 556 vgl. I 165. III 71 | 557 θεοῦ . . . πρόσωπον = V. 549 | 558 πᾶσαι . . . ψυχὰι = V. 678. VIII 350 vgl. II 203. | 559 ἀνασχόμεναι Volk. ἀνασχόμενοι ΦΨ. — χείρας Ψ | 563 περιπλομένων ἐνιαυτῶν = IV 73 | 564 καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε Φ τοὺς ἑλλὰς τ' ἔρεξε Ψ ἄς ἀγέλας ῥέξεις (δίων) Mdls. Vor V. 564 Lücke, in der u. a. stand: wenn du dich bekehrst . . . ; dann folgte V. 564 καὶ ἀγέλας ῥέξης σὺ βοῶν . . . ἐριμύκων (vgl. V. 239. 523. 577. V 354): Gffek. | 565 wiederholt nach V. 573 Ψ | 565 Anf. vgl. V. 274. — νῆον an 2. Stelle (nach V. 573) Ψ | 567 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 568 μέχρις γε τοσοῦδ' Alex. μέχρις γέ σε τοῦδ' Φ μέχρι γέ σε τόδ' Ψ | 569 vgl. V. 741: ὁπότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ. — αἴσιον Ψ | 570 μέχρι . . . γένηται vgl. V. 92 | 571 vgl. V. 699. 571 so Rz. ὅσσα μόνος βουλευέσεται οὐκ ἀτέλεστα (ἀτέλεστα A) θεὸς γε Φ ὁ. μ. βουλευέται θεὸς οὐκ ἀτέλεστα Ψ | 572 vgl. XIV 357 | Nach 573 wiederholt V. 565 Ψ | 574 βουλαῖς ἠδὲ Hase Struve βουλαῖσιν) δὲ ΦΨ. — νόῳ Hase νῶ (νῶ P) οἱ Φ νόοι Ψ.

- 575 οὐ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ περικυδανέουσιν
 λουβῆ τε κνίσση τ' ἠδ' αὐθ' ἱεραῖς ἑκατόμβαις
 ταύρων ζατρεφέων θυσίαις κριῶν τε τελείων
 πρωτοτόκων οἴων τε καὶ ἀρνῶν πίονα μῆλα
 βωμῶ ἐπὶ μέγαλῳ ἀγίῳς ὀλοκαρπεύοντες.
 580 ἐν δὲ δικαιοσύνη νόμον Ὑψίστοιο λαχόντες
 ὄλβιοι οἰκήσουσι πόλεις καὶ πίονας ἀγρούς,
 αὐτοὶ δ' ὑψωθέντες ὑπ' ἀθανάτοιο προφήται
 καὶ μέγα χάσμα βροτοῖς πάντεσσι φέροντες.
 μούνοις γὰρ σφιν δῶκε θεὸς μέγας εὐφρονα βουλήν
 585 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα·
 οἴτινες οὐκ ἀπάτησι κεναῖς οὐδ' ἔργ' ἀνθρώπων
 χρύσεια καὶ χάλκεια καὶ ἀργύρου ἠδ' ἐλέφαντος
 καὶ ξυλίνων λιθίνων τε θεῶν εἶδωλα καμόντων
 πῆλινα μιλόχριστα ζωγραφίας τυποειδεῖς
 590 τιμῶσιν, ὅσα πέρ τε βροτοὶ κενεόφρονι βουλή·
 ἀλλὰ γὰρ αἰέρουσι πρὸς οὐρανὸν ὠλένας ἀγνάς
 ὄρθριοι ἐξ εὐνῆς αἰεὶ χροῖα ἀγνίζοντες·
 ὕδατι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα
 ἀθάνατον καὶ ἔπειτα γονεῖς· μέγα δ' ἔξοχα πάντων
 595 ἀνθρώπων ὁσίης εὐνῆς μεμνημένοι εἰδὶν·

582 f. vgl. V 238 ff. — 586—590 vgl. V. 13 ff. — 586—588. 590—594 Clemens Alex. Protr. VI 70 (Platon ist angeredet) νόμους δὲ τοὺς ὅσοι ἀληθεῖς καὶ δόξαν τὴν τοῦ θεοῦ παρ' αὐτῶν ἀφέλησαι τῶν Ἑβραίων· οἴτινες . . . 594 ἀθάνατον. — 587 vgl. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 6 f. θεῶν ἀγάλματ' ἐκ λίθων ἢ χαλκῶν | ἢ χρυσοτεύκτων ἢ ἐλεφαντίνων τύπους. — 588 vgl. V. 554. — 594 vgl. II 60.

576 vgl. V. 626. — τε < Ψ | 578 οἴων Castal. οἴων Ψ ἴων Φ (v auf Rasur in A). — μῆλα: μῆρα Mdl. Bur. | 580 νόμον Ψ | 581 πόλεις Ψ | 582 αὐτοῖς Alex. — ἐπ' ἀθ. προφήται vgl. V. 781 | 583 καὶ . . . φέροντες Φ (zwischen V. 583 und 584 λείπει P) Ψ ἔσσονται . . . φέροντες Alex. ζήσουσι . . . φέροντες Friedl. | 584 δῶκε: δῶ Ψ. | Aus V. 585 ist interpoliert V. 262 | 586 οὐδὲ ἔργα Clem. | 587 χάλκεια Clem. — ἀργύρου Clem. ἀργύρε' Φ ἀργύρεα Ψ. — ἐλέφαντα ΦΨ | 588 vgl. Fragm. 3, 29, III 722. — θεῶν καμόντων vgl. V. 554. VIII 47. — θεῶν: βροτῶν Clem. — καμόντων: θανόντων Clem. | 589 < Clem. | 589 ζωγραφίας A ζωγραφίας d. and. HSS. (ἐτι καὶ ζωγραφίας Ψ). — τυποειδεῖς: ἑνυπέσσης Volkm. | 590 τιμῶσιν Clem. τιμῶντες ΦΨ. — πέρ Clem. κέν ΦΨ. — τε < Ψ | 591 vgl. IV 166. — γὰρ Clem. μὲν Ψ μιν Φ — ὠλένας ἀγνάς = VIII 251 | 592 αἰεὶ χροῖα Clem. αἰεὶ χέρας Φ αἰεὶ χεῖρας Ψ | 593 ὕδασι Clem. — μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα Clem. θεὸν τὸν αἰεὶ μέγαν ὄντα ΦΨ | 594 καὶ ἔ. γ. μετὰ δ' ἔ. πάντων Φ μετὰ δ' ἔπειτα (δέπειτα F) γονεῖς ἔξοχα πάντων FL γρ. καὶ ἔπειτα γονεῖς μετὰ δ' ἔξοχα πάντων am Rande F, im Texte R. — μέγα Mdl. μετὰ ΦΨ.

κούδὲ πρὸς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται ἀνάγνωσ,
 ὅσα τε Φοίνικες Αἰγύπτιοι ἢ δὲ Λατινοὶ
 Ἑλλάς τ' εὐρύχορος καὶ ἄλλων ἔθνεα πολλὰ
 Περσῶν καὶ Γαλατῶν πάσης τ' Ἀσίας παραβάντες
 600 ἀθανάτοιο θεοῦ ἄγνόν νόμον *ὄν παρέβησαν*.
 ἀνθ' ὧν ἀθάνατος θήσει πάντεςσι βροτοῖσιν
 ἄτην καὶ λιμὸν καὶ πῆματά τε στοναχάς τε
 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρῦόμεντα·
 οὐνεκεν ἀθάνατον γενέτην πάντων ἀνθρώπων
 605 οὐκ ἔθειλον τιμᾶν ὁσίως, εἶδωλα δ' ἐτίμων
 χειροποίητα σέβοντες, ἃ ῥίψουσιν βροτοὶ αὐτοὶ
 ἐν σχισμαῖς πετρῶν κατακρῦψαντες δι' ὄνειδος,
 ὀππότεν Αἰγύπτου βασιλεὺς νέος ἑβδομος ἀρχὴ
 τῆς ἰδίης γαίης ἀριθμούμενος ἐξ Ἑλλήνων
 610 ἀρχῆς, ἧς ἀρξουσι Μακηδόνες ἄσπετοι ἄνδρες·
 ἔλθη δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγας, αἰετὸς αἰθῶν,
 ὃς πᾶσαν σκεπάσει γαίαν πεζῶν τε καὶ ἰππέων,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει·
 ῥίψει δ' Αἰγύπτου βασιλῆιον· ἐκ δέ τε πάντα
 615 κτήμαθ' ἐλὼν ἐποχεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 καὶ τότε δὴ κάμψουσι θεῶν μεγάλῳ βασιλῆϊ
 ἀθανάτῳ γόνυ λευκὸν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·

596 vgl. V. 185. — 603 = Fragm. 3, 20. vgl. Aristobulus gefälschte Orphikē bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5. V. 15. — 606. 607 vgl. VIII 224. XI 88. Jes. 2, 18 f. — 608—610 vgl. V. 318. 192 f. — 611—615 vgl. V. 652 ff. V 108 ff. 414 ff. — 611 αἰετὸς αἰθῶν (vgl. XIV 224) aus (Homer und) griechischer Orakelsprache, vgl. Lykophron 261. 551. 109. 246 u. 8. — 612 vgl. Assumptio Moyses 3, 1: [Et] illis temporibus veniet illis ab oriente rex et teget equitatus terram eorum . . .

596 vgl. V. 185. — πρὸς τοὺς ἀρσενικοὺς παῖδας* μίγνυνται | ἀνάγνωσ Ψ. — ἀναμίγνυνται Φ. — ἀνέγνωσ PB | 598 εὐρύχορος Orsop. εὐρύχορος Ψ εὐχωρος Φ. — καὶ ἄλλων: κάλλων RL. — ἄλλων: λαῶν Mdl. | 599 τ' Alex. δ' ΦΨ | 600 ἀθανάτοιο . . . νόμον = V. 276. — ὄν παρέβησαν: ὕπερ ἔδωκεν Rz. ὕπερ ὑπῆσαν Mdl. ὕπερ ἔλυσαν Mein.: da παρέβησαν aus παραβάντες in V. 599 entstanden scheint, so lässt sich die Stelle schwerl. emendieren | 601 ἀθάνατος: ἀθάνατος θεὸς Φ | 602 ἄτην RL. — λοιμὸν Ψ. — καὶ πῆματα: πῆματα Ψ | 603 = Fragm. 3, 20. vgl. XIII 148. — ἰδ': ἦδ' Ψ | 604 f. vgl. V. 278 f. | 606 vgl. VIII 224. XI 88. — ῥίψουσιν: ῥέξουσι A | 607 κατακρῦψαντες: κρύψαντες Ψ | 608 f. vgl. III 192 f. — ἑβδομος Alex. ἑβδομον ΦΨ | 610 μακηδόνας A μακεδόνας d. and. HSS. | 611 αἰετὸς αἰθῶν = XIV 224 | 612 πεζοῖς τε καὶ ἵπποις Rz. Vgl. sonst V. 805. | 613 = V. 188 | 614 Αἰγύπτου βασιλῆιον vgl. V. 159. VIII 6. | 615 ἐποχεῖται: ὀχεῖται Ψ | 617 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ = XIII 136.

ἔργα δὲ χειροποίητα πρὸς φλογὶ πάντα πεσείται.
 καὶ τότε δὴ χάριμν μεγάλην θεὸς ἀνδράσι δώσει·
 620 καὶ γὰρ γῆ καὶ δένδρα καὶ ἄσπετα ποίμνια μήλων
 δώσουσιν καρπὸν τὸν ἀληθινὸν ἀνθρώποισιν
 οἴνου καὶ μέλιτος γλυκεροῦ λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ σίτου, ὅπερ ἐστὶ βροτοῖς κάλλιστον ἀπάντων.
 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμενι, βράδυνε.
 625 ἀλλὰ παλιμπλαγκτος στρέψας θεὸν ἰλάσκειο.
 θῦε θεῶ ταύρων ἑκατοντάδας ἠδὲ καὶ ἀρνῶν
 πρωτοτόκων ἀγῶν τε περιπλομέναισιν ἐν ὄραις.
 ἀλλὰ μιν ἰλάσκον, θεὸν ἄμβροτον, αἰ κ' ἐλεήσῃ.
 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος.
 630 τὴν δὲ δικαιοσύνην τίμα καὶ μηδένα θλίβε.
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ σὺ τοῦ μέγαλοιο θεοῦ μήνιμα φύλαξαι,
 ὅππότε κεν πάντεσσι βροτοῖς λοιμοῖο τελεντή
 ἔλθῃ καὶ φοβεροῖο δίκης <τε>τύχωσι δαμέντες,

618 Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a
 templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis
 mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis congruens futurum
 esse praedixit: *ρίψωσιν* (VIII 224) . . . Erythraea quoque idem spondit:
ἔργα . . . 619—623 vgl. (II 29—33). 368 ff. 659 f. 744 ff. Henoch 10, 18 f. Und in
 jenen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut werden und wird ganz
 mit Bäumen bepflanzt werden und voll von Segen sein. Und alle Bäume der Lust
 wird man auf ihr pflanzen, und der Weinstock, der auf ihr gepflanzt werden wird,
 wird Wein in Fülle geben . . . Apoc. Bar. XXIX 5. Später christlich: Papias bei
 Irenae. II 418 Harv. — Lactant. div. inst. VII 24, 13 et alio loco (<Erythraea ait>
 de ubertate rerum: *καὶ τότε . . . 622* vgl. V 282 f. VIII 211 f. II 318. — (624.
 625 Clemens Alex. Protr. VII 74 . . . οὕτως μὲν δὴ Ὁρφεὺς: *χρόνῳ τέ ποτε σνήκεν*
πεπλανημένος· ἀλλὰ σὺ . . .) — 629 vgl. Deut. 4, 35. — 630 vgl. II 56 f.

618 Anf. = V. 722. — *πρὸς . . . πεσείται*: *θεῶν κατακαυθήσονται*
 Lactant. — *πρὸς* < Ψ | 619 *θεὸς* < Ψ | 620—623 vgl. V. 744 ff. | 620 *ποίμνια*
μήλων: *Θρέμματα γαίης* Lactant. | 621 *δώσουσιν* Lactant. *δώσουσι* ΨΨ |
 622—640 wiederholt nach V. 725 A | 624 *μέλλων* Clem. *πολλὴν* ΨΨ. —
βροτὲ ποικιλόμενι = V. 217 (I 6). — *βράδυνε* Clem. *κακόφρον* ΨΨ vgl. V. 217.
κακόφρων A | 625 *παλιμπλαγκτος* Clem. *λιπὼν πλοῦτον* ΨΨ | 626 *ταύρων . . .*
ἀρνῶν vgl. V. 576 | 627 *περιπλομέναισιν ἐν ὄραις* vgl. V. 289. — *περιπλομέναις* Ψ
περιπλομένησιν Rz. | 629 = V. 760. vgl. VIII 377. — *αὐτὸς* aus V. 760 Rz.
οὕτος ΨΨ. — *κοῦκ*: *καὶ οὐκ* Ψ | 630 *μηδένα θλίβε* vgl. II 74. | 631 *δειλοῖσι βροτοῖσιν*
 = V. 662. 759 | 632 *φύλαξε* Ψ | 633 *βροτοῖσι* Ψ. — *λοιμοῖο*: *κόσμοιο* oder *πολέμοιο*
 Mdl., aber *λοιμοῖο τελεντή* ist analog dem homerischen *θανάτοιο τέλοσ* gebildet
 634 *φοβεροῖο δίκης* vgl. zum Genus V. 673. 739. 777. I 229. 322. — *δίκη* P *δίκην* AB. —
τετύχωσι Mein. Nauck vgl. Manetho III 299. Maximus 577. *τύχωσι* ΨΨ.

635 καὶ βασιλεὺς βασιλῆα λάβη χώραν τ' ἀφέλιται,
 ἔθνη δ' ἔθνεα πορθήσῃ καὶ φῦλα δυνάσται,
 ἡγεμόνες δὲ φύγῳσιν ἐς ἄλλην γαίαν ἅπαντες,
 *ἀλλαχθῆ δέ τε γαῖα βροτῶν καὶ βάρβαρος ἀορχί
 Ἑλλάδα πορθήσῃ πᾶσαν καὶ πίονα γαίαν
 640 ἐξαρούσῃ πλούτοιο καὶ ἀντίον εἰς ἔριω αὐτῶν
 ἔλθῳσιν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου εἵνεκεν· ἔσται
 ἡ φιλοχρημοσύνη κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν.*
 χώρη ἐν ἀλλοτριῇ, ἄταφοι δὲ ἅπαντες ἔσονται,
 καὶ τῶν μὲν γῦπές τε καὶ ἄγρια θηρία γαίης
 645 σάρκας δηλήσονται· ἐπὶν δὴ ταῦτα τελεσθῆ,
 λείψανα γαῖα πέλωρος ἀναλώσειε θανόντων.
 αὐτῇ δ' ἄσπαρτος καὶ ἀνήροτος ἔσται ἅπασα
 κηρύσσουσα τάλαινα μύσος μυρίων ἀνθρώπων·

πολλὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 650 πέλτας καὶ θυρεοὺς γαισοὺς παμποικιλὰ θ' ὄπλα·
 οὐδὲ μὲν ἐκ δορυμοῦ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς αὐγῆν.

635 vgl. Henoch 99, 4: Und in jenen Tagen werden die Völker in Aufruhr kommen, und die Geschlechter der Völker werden sich erheben... vgl. Apoc. Bar. LXX 3. IV Esr. 6, 24. 9, 3. 13, 30f. Matth. 24, 7. — 638 f. vgl. V. 520 ff. 732 ff. — 642 vgl. V. 235. II 111. VIII 17. — 647 vgl. V 276. — 649—651 Ezech. 39, 9f. vgl. V. 728. 729. 731. Lactant. div. inst. VII 26, 4 tum per annos septem perpetes intactae erunt silvae nec excidetur de montibus lignum, sed arma gentium comburentur...

635 χώρη Rz. | 636 πορθήσῃ Orsop. πορθήσει ΦΨ | 637 εἰς Ψ | 638—642 stört, da der Nachsatz fehlt, völlig den Zusammenhang. Diese Vv. sind eingeschoben, um Hellas einen Hieb zu geben, und vor V. 643, der mit 637 in Beziehung steht, ist etwas ausgebrochen des Inhalts, dass sie sterben (im fremden Land): nach Wilam. Gffck. | 638 ἀλλαχθῆ δέ Alex. ἀλλάχθη (ἀλλαχθῆ R) γε (σε L) ΦΨ | 639 πορθήσῃ Orsop. πορθήσει ΦΨ | 640 ἐξαρούσῃ Orsop. ἐξαρούσει Φ ἐξαρούσει Ψ | 641 ἔλθῳσι Ψ ἔλθουσιν A ἔλθουσι PB. — εἵνεκεν: ἔνεκεν Ψ | 642 vgl. II 111. VIII 17. III 235. — κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσι Φ κ. ποιμαίνουσα π. Ψ | 643 Anf. vgl. V. 511 | 644 τῶν: τὰ Ψ | 645 σάρκας Gfroerer σαρκῶν ΦΨ. — ἐπὶν δὴ Volk. ἐπὶν δὲ ΦΨ | 646—675 < A | 646 γαῖα πέλωρος = VIII 33. — ἀνηλώσειε P ἀναλώσειε B | 647 Anf. vgl. V 276 | 648 μυρίων: μύρων Mein. μελέων Alex. μαρῶν Castal. unnötig. — Nach V. 648 Lücke, in der das Subjekt (d. h. die Gerechten, vgl. Lactant. a. a. O. VII 26, 4) und Prädikat zu den Objekten des V. 650 standen (vgl. V. 727): Gffck. | 649—651 vgl. V. 728. 729. 731 | 649 πολλὰ: ἐπίτᾳ? vgl. V. 728 | 650 [] Bur. — γαισοὺς Φ. — παμποικιλὰ θ' ὄπλα Alex. aus V. 729 (wo Φ: παμποικίλα τ' ὄπλα) παμποικίλα ὄπλα ΦΨ | 651 μὲν: γὰρ Gallaeus aus V. 731. Sibyllina.

καὶ τότ' ἀπ' ἡέλιιο θεὸς πέμψει βασιλῆα,
 ὃς πᾶσαν γαῖαν παύσει πολέμοιο κακοῖο,
 οὓς μὲν ἄρα κτείνας, οἷς δ' ὄρκια πιστὰ τελέσας.
 655 οὐδέ γε ταῖς ἰδίαις βουλαῖς τάδε πάντα ποιήσει,
 ἀλλὰ θεοῦ μεγάλιο πιθήσας δόγμασιν ἐσθλοῖς.

ναὸς δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περικαλλεῖ πλούτῳ
 βεβριθῶς, χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδέ τε κόσμῳ
 πορφυρέῳ· καὶ γαῖα τελεσφόρος ἠδὲ θάλασσα
 660 τῶν ἀγαθῶν πλήθουσα. καὶ ἄρξονται βασιλῆες
 ἀλλήλοισι *κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ θυμῶ*·
 ὁ φθόνος οὐκ ἀγαθὸν πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ πάλιν βασιλῆες ἐθνῶν ἐπὶ τήνδε γε γαῖαν
 ἀθροοὶ ὀρμήσονται ἑαυτοῖς κῆρα φέροντες·
 665 σηκὸν γὰρ μέγαλοιο θεοῦ καὶ φῶτας ἀρίστους
 πορθεῖν βουλήσονται, ὀπηνίκα γαῖαν ἴκωνται.
 θήσουσιν κύκλῳ πόλεως μιανοὶ βασιλῆες
 τὸν θρόνον αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων καὶ λαὸν ἀπειθῆ.
 καὶ ὅα θεὸς φωνῆ μεγάλης πρὸς πάντα λαλήσει
 670 λαὸν ἀπαίδευτον κενεόφρονα, καὶ κρίσις αὐτοῖς
 ἔσσειται ἐκ μεγάλιο θεοῦ, καὶ πάντες ὀλοῦνται

652. 653 Lactant. div. inst. VII 18, 7... item alia (nach V 107—110): καὶ τότ'... 652—656 vgl. V. 286 f. 49 f. V 108 (414). — (655 f. vgl. Joh. 5, 19). — 659 vgl. V. 619 ff. — 660 ff. Jerem. 1, 15. IV Esr. 13, 33 ff. et erit, quando audierint omnes gentes vocem eius, et derelinquet unusquisque regionem suam et bellum quod habent in alterutro, et colligetur in unum multitudo innumerabilis... ipse autem stabit super cacumen montis Sion... ipse autem filius meus arguet quae advenerint gentes impietates eorum... (vgl. Henoch 90, 16). Apok. Joh. 17, 13, 14. (Πέτρον κήρυγμα p. 60 Hilgenf. καὶ τὸν Ὑστάσπην λαβόντες ἀνάγνωτε καὶ εὐρήσετε πολλῶν τηλανγέστερον... τὸν νῆδον τοῦ θεοῦ καὶ καθὼς παράταξι ποιήσουσι τῷ Χριστῷ πολλοὶ βασιλεῖς...) — 668 λαὸν ἀπειθῆ: vgl. I 204.

Nach 656 Lücke, in der u. a. ein ἔσται stand: Wilam. | 657 ναὸς Mein. λαὸς Φ λαοὺς Ψ. — περικαλλεῖ PΨ | 659 πορφυρέει PB | 661 κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ (κακῶ Ψ) θυμῶ ΦΨ Ausgg. κοτέειν ποιμαίνοντες κ. θ. Mds. | 662 [] Gfroer. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 631. 759 | 663 τήνδε γε Rz. τήνδε τε Φ τὴν γέ τε Ψ | 665 φῶτας ἀρίστους = V 109 | 666 Interpunction von Wilam. — ἴκωνται Alex. ἴκονται ΦΨ | 667 θήσουσιν κύκλῳ Rz. aus Jerem. 1, 15. θήσουσι κύκλῳ Φ κύκλῳ θήσουσιν Ψ | 668 λαὸν ἀπειθῆ: λαὸν ἀπεχθῆ Herwerden. λ. ἀπενθῆ Mds., doch vgl. I 204.

χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· ἀπ' οὐρανόθεν δὲ πεσοῦνται
 ῥομφαῖαι πύρινοι κατὰ γαῖαν· λαμπάδες, ἀγαί
 ἔξονται μεγάλαι λάμπουσαι εἰς μέσον ἀνδρῶν.
 675 γαῖα δὲ παγγενέτειρα σαλεύσεται ἡμασι κείνοις
 χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ πόντον
 πάντα τε θηρία γῆς ἡδ' ἄσπετα φύλα πετεινῶν
 πᾶσαι τ' ἀνθρώπων ψυχαὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
 680 φρίξει ὑπ' ἀθανάτοιο προσώπου καὶ φόβος ἔσται.
 ἡλιβάτους κορυφὰς τ' ὄρεων βουνούς τε πελώρων
 ῥήξει, κνάνεόν τ' ἔρεβος πάντεσσι φανεῖται.
 ἡέριαι δὲ φάραγγες ἐν οὐρεσιν ὑψηλοῖσιν
 ἔσσονται πλήρεις νεκύων· ῥεύσουσι δὲ πέτραι
 αἵματι καὶ πεδίον πληρώσει πᾶσα χαράδρα.
 685 τείχεα δ' εὐποίητα χαμαὶ πεσέονται ἅπαντα
 ἀνδρῶν δυσμενέων, ὅτι τὸν νόμον οὐκ ἔγνωσαν
 οὐδὲ κρίσιν μεγάλοιο θεοῦ, ἀλλ' ἄφρονι θυμῷ
 πάντες ἐφορμηθέντες ἐφ' Ἰερὸν ἤρατε λόγχα.
 καὶ κρινεῖ πάντας πολέμῳ θεὸς ἡδὲ μαχαίρῃ
 690 καὶ πυρὶ καὶ ὑέτῳ τε κατακλύζοντι· καὶ ἔσται
 θεῖον ἀπ' οὐρανόθεν, αὐτὰρ λίθος ἡδὲ χάλαζα
 πολλή· καὶ χαλεπή· θάνατος δ' ἐπὶ τετράποδ' ἔσται.
 καὶ τότε γνώσονται θεὸν ἄμβροτον, ὃς τάδε κρινεῖ·
 οἰμωγὴ τε καὶ ἀλαλαγμὸς κατ' ἀπίρονα γαῖαν

672 vgl. Lactant. div. inst. VII 19, 5 cadet repente gladius e caelo . . . — 675 Psal. 17, 8. — 676—692 Ezech. 38, 20 ff. (Judith 2, 8). Vgl. den griechischen Henoch S. 8, 15 ff. Flemm. Raderm. καὶ σεισθήσονται πάντα τὰ ἄκρα τῆς γῆς καὶ λήμψεται αὐτοὺς τρόμος καὶ φόβος μέγας μέχρι τῶν περάτων τῆς γῆς. καὶ σεισθήσονται καὶ πεσοῦνται καὶ διαλυθήσονται ὄρη ὑψηλά, καὶ ταπεινωθήσονται βουνοὶ ὑψηλοὶ τοῦ διαρῆναι ὄρη καὶ τακῆσονται ὡς κηρὸς u. s. w. — 683 f. vgl. V. 804. — 691 vgl. V 377 f. — 693 Ezech. 38, 23.

672 (und 676) ἀπ': ἴπ' Rz. | 673 ῥομφαῖαι πύρινοι vgl. V. 634. — ἀγαί Mein. αὐ γε Φ < Ψ; ἀγαί erklärt λαμπάδες; Wilam. | 674 ἔξονται Φ. — λάμπουσαι τ' ἔς Mein. λ. γ' ἔς Rz. | 675 = V. 714 vgl. 752 | 676 πόντον: πάντων Ψ | 677 so Alex. (τε Wilam.), πάντα δὲ θηρία γαίης ἡδ' ἄσπετα φύλα πετεινῶν Ψ πάνδε δὲ θηρία γαίης ἀσπετα (κᾶσπετα A) φ. π. Φ | 678 πᾶσαι . . . ψυχαὶ = V. 558. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 680 πελώρους Rz. | 684 χαράδρῃ Rz. | 685 Anf. = V. 460. — τεύχεα Ψ vgl. 460 ΦΨ. — χαμαὶ . . . ἅπαντα vgl. V. 275 | 686 ἔγνωσαν: ἐνόησαν Mäls.? | 687 ἄφρονι θυμῷ = V. 722 | 689 κρινεῖ Φ κρινεῖ Rz. — τε < Ψ | 691 ἀτὰρ Ψ. — λίθος ἡδὲ χάλαζα vgl. dagegen Ezech. 39, 22 λίθοις χαλάζης | 693 κρινεῖ ΦL κρινεῖ FR κρινεῖ Orsop. | 694 οἰμωγὴ καὶ ἀλαλαγμὸς Ψ οἰμ. κ' ἀλαλαγμὸς ὁμοῦ Mein. οἰμ. δ', ἀλαλ. ὁμοῦ Rz. — κατ' ἀπίρονα γαῖαν = XII 126 vgl. II 194.

- 695 ἕξεται ὀλλυμένων ἀνδρῶν καὶ πάντες ἀναγνοὶ
 αἵματι λούσονται· πίεται δὲ τε γαῖα καὶ αὐτῆ
 αἵματος ὀλλυμένων, κορέσονται θηρία σαρκῶν. —
 αὐτός μοι τάδε πάντα θεὸς μέγας ἀέναός τε
 εἶπε προφητεύσαι· τάδε δ' ἔσεται οὐκ ἀτέλεστα·
 700 οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ἐν φρεσὶ θείῃ·
 ἀφενστον γὰρ πνεῦμα θεοῦ πέλεται κατὰ κόσμον.
 υἱοὶ δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περὶ ναὸν ἅπαντες
 ἡσυχίως ζήσονται· εὐφραϊνόμενοι ἐπὶ τούτοις,
 οἷς δώσει κτίστης ὁ δικαιοκρίτης τε μόναρχος.
 705 αὐτὸς γὰρ σκεπάσει μόνος μεγαλωστὶ παραστάς,
 κύκλωθεν ὥσει τεῖχος ἔχων πυρὸς αἰθομένοιο.
 ἀπτόλεμοι δ' ἔσονται ἐν ἄστεσιν ἢδ' ἐνὶ χώραις.
 οὐ χεῖρ γὰρ πολέμοιο κακοῦ, μάλα δ' ἔσεται αὐτοῖς
 αὐτὸς ὑπέρμαχος ἀθάνατος καὶ χεῖρ Ἁγίοιο.
 710 καὶ τότε δὴ νῆσοι πᾶσαι πόλιές τ' ἐρέουσιν,
 ὀππόσον ἀθάνατος φιλεῖ τοὺς ἀνδρας ἐκείνους.
 πάντα γὰρ αὐτοῖσιν συναγωνιᾷ ἠδὲ βοηθεῖ,
 713 οὐρανὸς ἠελιὸς τε θεήλατος ἠδὲ σελήνη.
 715 ἠδὸν ἀπὸ στομάτων δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις·
 »θεῦτε, πεσόντες ἅπαντες ἐπὶ χθονὶ λισσώμεσθα
 ἀθάνατον βασιλῆα, θεὸν μέγαν ἀέναόν τε.
 πέμπωμεν πρὸς ναόν, ἐπεὶ μόνος ἐστὶ δυνάστης·
 καὶ νόμον ὑψίστοιο θεοῦ φραζώμεθα πάντες,
- 714 γαῖα δὲ παγγενέτερα σαλεύσεται ἡμασι κείνοις

698 vgl. V. 6f. 162—164. VIII 359. — 706 Sachar. 2, 5. — 715 νῆσοι: Psal. 71, 10. Jes. 24, 15. 41, 1. 42, 10 u. 8. — 716—731 vgl. V 493—500. — 716 Psal. 94, 6.

695 ἕξεται Φ ἔσεται Gfroer. Mds. — ἀναγνοὶ Mein. ἀνανδοὶ ΦΨ | 696 τε < Ψ | 698 f. VIII 359. — θεὸς μέγας ἀέναός τε vgl. V. 717. V 500 | 699 vgl. V. 571. — τόδε . . . ἀτέλεστον 700 οὐδ' ἀτελεύτητον Nauck. — οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ἔ. φ. θείῃ Mein. οὐδ' ἀτελεύτητα ἕτι κ. μ. ἔ. φ. θείῃ ΦΨ 701 ἀφενστον Φ | 703 ζήσονται Castal. ζήσονται ΦΨ | 705 μόνος μεγαλωστὶ Gffck. μόνος μεγάλως τε ΦΨ μέγας μεγαλωστὶ Mein. μέγας μέγਾਲως τε Canter | 706 κύκλωθεν Orsop. vgl. Sachar. 2, 5. κύκλωθεν Ψ κύκλωθ' Φ. — πρὸς αἰθομένοιο = II 196. VIII 338 | 707 ἐνὶ Castal. ἐν ΦΨ | 710 πόλιες Mein. πόλεις Φ πόλεις Ψ. — τ': τε PΨ | 712 < P. — αὐτοῖσι AΨ | 714 aus V. 675 interpoliert: Orsop. | 715 λόγων Ψ. — δε λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις Wilam. λόγον ἄξουσι δ' ἐν ὕμνοις Φ λ. ἀξουσιν ἡμασι κείνοις (aus V. 714) Ψ λ. ἐξάρξουσιν ἐν ὕ. Bur. λ. ἐξήσουσιν ἐν ὕ. Rz. | 716 λισσώμεσθα PRL | 717 vgl. V. 698. — ἀέναόν τε: ὑμιστόν τε Ψ 718 πέμπωμεν: σπεῖδωμεν Mds.?, doch (vgl. V 496) ist hier von einer πομπῇ die Rede. — μόνον Ψ.

- 720 ὅστε δικαιοτάτος πέλεται πάντων κατὰ γαῖαν.
 ἡμεῖς δ' ἀθανάτοιο τρίβον πεπλανημένοι ἦμεν,
 ἔργα δὲ χειροποίητα σεβάσμεθα ἄφροσι θυμῷ
 εἰδῶλα ξοᾶνά τε καταφθιμένον ἀνθρώπων·
 ταῦτα βοήσουσιν ψυχὰ πιστῶν ἀνθρώπων·
- 725 [ᾠδεῦτε, θεοῦ κατὰ δῆμον ἐπὶ στομάτεσσι πεδόντες
 τέρωσμεν ὕμνοισι θεὸν γενετῆρα κατ' οἶκους,
 ἐχθρῶν ὄπλα ποριζόμενοι κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 ἐπὶ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν,
 πέλτας καὶ θυρεοὺς κόρυθας παμποικιλὰ θ' ὄπλα,
 730 πολλὰ τε καὶ τόξων πληθὺν βελέων ἀδίκων τε·
 οὐδὲ γὰρ ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόπεται εἰς πυρὸς ἀγῆν·ε]
 ἀλλὰ, τάλαιν' Ἑλλάς, ὑπερήφανα παῦε φρονοῦσα·
 λίσσεο δ' ἀθάνατον μεγαλήτορα καὶ προφύλαξαι·
 στείλον μὴ ἐπὶ τήνδε πόλιν (σὸν) λαὸν ἄβουλον,
 735 ὅστε μὴ ἐξ ὀσίης γαίης πέλεται Μεγάλοιο.
 μὴ κίνει Καμάριναν· ἀκίνητος γὰρ ἀμείνων·

721—723 [Justinus:] Coh. ad. Graec. 16 εἶτα ἀλλαχοῦ πον οὕτως (λέγει Σί-
 βυλλα)· ἡμεῖς 721 f. vgl. III 9. Fragm. 1, 23 f. Hekataeus bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 4 ff.: θνητοὶ δὲ πολλοὶ καρδίαν πλανώμενοι |
 ἰδρυσάμεσθα πημάτων παραφνήν | θεῶν ἀγάματ' . . . 723 vgl. V. 554. —
 728. 729. 731 vgl. V. 649—651. — 732 ff. vgl. V. 638 f. — 736 altes Sprichwort:
 Vergil, Aen. III 700 f. (Schol. Veron. p. 92, 30 Keil). Sil. Italic. XIV 198. Zeno-
 bius V 18 (Paroemiographi Graeci ed. Schneidewin-Leutsch I 123, 1). Anthol.
 Pal. IX 685. Lukian: Pseudol. 32. Stephanus Byz. u. d. W. u. a. Didymos: de
 trin. 236 ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ ἐκείνων τῶν μηδαμοῦ φίλων Θεῶ τῷ καὶ τὴν ἐξ ὁμωνυμίας

721 vgl. V. 9. Fragm. 1, 23. — τρίβους [Justin.] < Φ | 722 ἔργα δὲ χειρο-
 ποιήτα = V. 618. — δὲ: [Justin.] τε ΦΨ. — σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ γε-
 ραίρουμεν [Justin.] σεβάζόμεθ' Alex. (τε . . .) σεβάσμενοι Wilam. — ἄφροσι θυμῷ =
 V. 687. — θυμῷ: μύθῳ [Justin.] | 723 vgl. V. 554. — εἰδῶλα ξοᾶνά τε καταφθι-
 μένων ἀνθρώπων Maranus εἰδῶλα ξοᾶνων τε καταφθιμένον τ' ἀνθρώπων [Justin.]
 εἰδῶλων ξοᾶνων τε καταφθ. ἀνθρ. ΦΨ | 724 < P. — βοήσουσι ΦΨ | 725—731
 [] Gffck. Wilam. — 725 δῆμον: δῶμα δῶματ' Hartel νηδὸν Mein. — Nach V. 725
 wiederholt V. 622—640 A, am Rande: περιττοὶ στίχοι ἔννεκακαίδεκα | 726 τέρωσμεν
 ὕ. θεὸν Castal. ὕμνοισιν τέρωσμεν θεὸν Φ ὕμνοισι πέμψωμεν θεὸν Ψ. — κατ'
 οἶκους vgl. II 269 | 727—731 [] Gfroer. | 728 ff. vgl. V. 649—651 | 729 θ' Orsop.
 τ' Φ τε Ψ | 730 τε Gffck. δὲ ΦΨ. — πλήθην Alex. — ἀδίκων: ἀκίδων Mein., doch
 handelt es sich um Bogen und Geschosse der Ungerechten, vgl. V. 727 ἐχθρῶν
 ὄπλα | 731 ἐκ δρυμοῦ: ἐν χειρὶ ἐκ δρυμοῦ Ψ. — κόπεται P κόπεται^ε A. — ἐς P
 εἰς d. and. HSS | 732 τάλαιν': ἀλὲν PS ἀλὲν B < A mit Spatium. τάλ' ἐν L
 734 μὴ Ewald δὴ ΦΨ. — τήνδε (τὴν δὲ AP) τε τὴν πόλιν Φ. — Nach πόλιν + σὸν
 Wilam. τὸν Cast. | 735 μὴ Wilam. μιν ΦΨ. — Μεγάλοιο Mds. Bur. μεγάλοιο
 Ausgg. | 736 καμαρίναν Φ.

πάρδαλιν ἐκ κοίτης· μή τοι κακὸν ἀντιβολήσῃ·
 ἀλλ' ἀπέχου, μηδ' ἴσχ' ὑπερήφανον ἐν στήθεσιν
 θυμὸν ὑπερφίαλον, στείλας πρὸς ἀγῶνα κραταίων.
 740 καὶ δούλευε θεῶ μεγάλω, ἵνα τῶνδε μετὰσχῃ.
 ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ τέλος αἰσιμον ἤμαρ,
 [εἰς δὲ βροτοὺς ἤξει κρίσις ἀθανάτιοι θεοῖο,]
 ἤξει ἐπ' ἀνθρώπους μεγάλη κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή.
 γῆ γὰρ παγγενέτιρα βροτοῖς δόσει τὸν ἄριστον
 745 καρπὸν ἀπειρέσιον σίτον οἴνου καὶ ἔλαιον
 [αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν μέλιτος γλυκεροῦ ποτὸν ἠδὲ
 δένδρεά τ' ἀκροδρύων καρπὸν καὶ πίονα μῆλα
 καὶ βόας ἔκ τ' οἴων ἄρνας αἰγῶν τε χιμάρους·]
 πηγὰς τε ῥήξει γλυκερὰς λευκοτὸ γάλακτος·
 750 πλήρεις δ' αὐτε πόλεις ἀγαθῶν καὶ πίονες ἀγροί
 ἔσσοντ'· οὐδὲ μάχαιρα κατὰ χθονὸς οὐδὲ κνδοιμός·
 οὐδὲ βαρὺ στενάχουσα σαλεύσεται οὐδέτι γαῖα·
 οὐ πόλεμος οὐδ' αὐτε κατὰ χθονὸς ἀνχμὸς ἔτ' ἔσται,
 οὐ λιμὸς καρπῶν τε κακορρέτιρα χάλαζα·
 755 ἀλλὰ μὲν εἰρήνῃ μεγάλη κατὰ γαῖαν ἅπασαν,
 καὶ βασιλεὺς βασιλῆι φίλος μέχρι τέρατος ἔσται
 αἰῶνος, κοινόν τε νόμον κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 ἀνθρώποις τελέσειεν ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι

δωρεὰν ἀνθρώποις δεδωκότ εἰρηκότων· μή κίνει . . . Dementsprechend 737 Anf. auch Sprüchwort. — 741—743 Lactant. div. inst. VII 20, 1 de quo iudicio et regno apud Erythraeam Sibyllam sic invenitur: ὁππότε δὴ . . . 744 ff. vgl. V. 620—623. 368 ff. — (749 vgl. Jes. 35, 7). — 751 ff. vgl. V. 367—380. 780. V 253. Psal. Salom. 17, 36 ff.

737 τοι: τι Ψ. — ἀντιβολήσῃ Volk. ἀντιβολήσῃς ΦΨ (κακοῦ) ἀντιβολήσῃς Bur. | 738 ἴσχε Ψ | 739 στείλας vgl. zum Genus V. 634 | 741 vgl. V. 569. — δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ Lactant. nur καὶ τοῦτο ΦΨ. — αἰσιον ΦΨ | 742 nur bei Lactant. < ΦΨ [] Rz. | 743 vgl. V. 784. — μεγάλη κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή Lactant. ἀγαθοῦς μεγάλοιο κατ' ἀρχήν (καταρχήν Φ) ΦΨ ἀγαθοῦ μεγάλοιο καταρχή Volk. | 744 ff. vgl. III 620—623. VIII 211. II 318. — πανάριστον Mds. | 746—748 Zusatz: Wilam. — ἀτὰρ Ψ | 747 ἀκροδρύω PS | 748 ἔκ τ' οἴων Volk. ἔκ τ' ἀρνῶν ΦΨ. — χιμάρους Ψ (so auch Apollinar. Ps. LXV 32 χιμᾶροισι) χιμάρρους AS Wilam. χιμᾶρρους P χιμᾶρας Volk. Alex. | 750 αὐτε: αὐ RL | 751 χθονός: χθονός ἀνχμὸς aus V. 753 Ψ. — οὐδὲ κνδοιμός . . . 753 . . . κατὰ χθονός < A mit Zusammenziehung von 751 und 753 | 752 Zusatz: Wilam. vgl. V. 675. 714 | 753 nach πόλεμος + τ' Φ. — αὐτε Mein. αὐ γε Φ αὐ Ψ. — ἔτ' < Ψ | 754 λοιμὸς Ψ. — κακορρέτιρα Dausqueius Schneider κακορρήτιρα Φ κακορῆτιρα (κακαρῆτιρα L) Ψ | 755 vgl. V. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — μὲν Alex. μιν Φ μὴν Ψ. — κατὰ γαῖαν ἅπασαν = V. 757. XII 157 | 756 βασιλεῖ Ψ | 758 ἀνθρώποις Castal. ἀνθρώπους ΦΨ.

ἀθάνατος, ὅσα πέπρακται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 760 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοῦκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος·
 αὐτὸς καὶ πυρὶ φλέξειεν χαλεπῶν γένος ἀνδρῶν.
 ἀλλὰ κατασπεύσαντες ἕως φρένας ἐν στήθεσσι,
 φεύγετε λατρείας ἀνόμους, τῷ ζῶντι λάτρευε·
 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν·
 765 τὴν δ' ἰδίαν γένναν παίδων τρέφε μηδὲ φόνευε·
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κεχολώσεται ὅς κεν ἀμάρτη.
 καὶ τότε δὴ ἐξεγερεῖ βασιλῆιον εἰς αἰῶνας
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἅγιον νόμον ὃς ποτ' ἔδωκεν
 εὐσεβέσιν, τοῖς πᾶσιν ὑπέσχετο γαῖαν ἀνοίξειν
 770 καὶ κόσμον μακάρων τε πύλας καὶ χάσματα πάντα
 καὶ νοῦν ἀθάνατον αἰῶνιον εὐφροσύνην τε.
 πάσης δ' ἐκ γαίης λίβανον καὶ δῶρα πρὸς οἶκους
 οἴσουσιν μέγαλοιο θεοῦ· κοῦκ ἔσσειται ἄλλος
 οἶκος ἐπ' ἀνθρώποισι καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι,
 775 ἀλλ' ὃν ἔδωκε θεὸς πιστοῖς ἀνδρεσσι γεραίρειν.
 [υἷὸν γὰρ καλέουσι βροτοὶ μέγαλοιο θεοῖο,]
 καὶ πᾶσαι πεδίοιο τρίβοι καὶ τρηχέες ὄχθαι

760 = 629. — 763—766 vgl. II 56 ff. — 763—766 Lactant. de ira dei 22, 8
 rursus alio loco enumerans quibus maxime facinoribus incitetur deus, haec intulit:
 φεῦγε . . . 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. III 185. — 765 vgl. II 280 ff. — 775 Lactant.
 div. inst. IV 6, 5 falsch lesend (vgl. 776 υἷὸν ΦΨ) Sibylla Erythraea . . . et
 rursus in fine: ἄλλον . . . = [Augustinus:] contra quinque haer. p. 3 G. — 777—779
 Jes. 40, 3 f.

759 ὅσα: 9' ὅσα Ψ. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 662 | 760 = V. 629. vgl.
 VIII 377. — κοῦκ: καὶ οὐκ ΦΨ (vgl. V. 629 Ψ) | 761 φλέξει Ψ. — χαλεπῶν
 γένος Ψ Bur. χαλεπὸν μένος Φ Ausgg. | 762 κατασπεύσαντες ἕως Bur. κατασπεύ-
 σαντες ἕως ΦΨ. — Der Vers ist mit 763 φεύγετε Flickvers, die reinere Vorlage
 tritt in Lactant. hervor; die Vv. 764—766 schliessen gut an V. 740 an; Wilam.
 | 763 φεύγετε ΦΨ φεῦγε δὲ Lactant. vgl. zu 762. — ἀνόμους Lactant. ἀδίκων ΦΨ
 ἀδίκους Castal. — λάτρευε Lactant. λατρεύετε ΦΨ | 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. —
 μοιχείας Lactant. μοιχείαν ΦΨ, doch vgl. V 166 Φ. — πεφύλαξο ΦΨ τε φύλαξαι
 Lactant. — ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lactant. ἀκριτον ἄρσενος εὐνήν ΦΨ ἄκριτον
 ἄ. ε. Opsop. | 765 ἰδίην Rz. — φόνευε Lactant. φονεύσης ΦΨ | 766 ταῦτα
 Lactant. Rz. τοῖσδε ΦΨ Alex. Bur. — κεν Lactant. κἂν ΦΨ | 767 δὴ: δὲ B. —
 ἐγερεῖ A. — εἰς τοὺς αἰῶνας Φ | 768 [] Bleek. — ὅς ποτ' Alex. ὁπότε ΦΨ |
 769 εὐσεβεῖσι Ψ. — πᾶσιν: πᾶσαν Gfroer. | 770 καὶ κόσμον τε πύλας μακάρων Φ |
 772 πρὸς οἶκους = V. 314 vgl. 726 | 773 οἴσουσι Ψ. — κοῦκ (Opsop.) Alex. καὶ
 οὐκ ΦΨ | 774 ἔσσομένους Ψ | 775 ἀλλ' ὃν ΦΨ ἄλλον Lactant. [Augustin.] —
 πιστοῖς ἀνδρεσσιν Lactant. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ | 776 [] Gfroer. Hilgenfeld als
 christlich. — υἷὸν ΦΨ ναὸν Alex. οἶκον Bur. οἶον Mdls. doch vgl. Joh. 2, 21. —
 θεοῦ PS. | 777 τρηχέες ὄχθαι vgl. I 322. τρηχέος ὄχθαι Ψ.

οὐραά θ' ὑψηέντα καὶ ἄγρια κύματα πόντου
 εὐβάτα καὶ εὐπλωτα γενήσεται ἡμασι κείνοις·
 780 πᾶσα γὰρ εἰρήνη ἀγαθῶν ἐπὶ γαίαν ἰκνεῖται·
 ῥομφαίαν δ' ἀφελούσι θεοῦ μέγαλοιο προφήται·
 αὐτοὶ γὰρ κριταὶ εἰσι βροτῶν βασιλεῖς τε δίκαιοι.
 ἔσται δὴ καὶ πλοῦτος ἐν ἀνθρώποισι δίκαιος·
 αὕτη γὰρ μέγαλοιο θεοῦ κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή.
 785 εὐφράνθητι, κόρη, καὶ ἀγάλλεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
 εὐφροσύνην αἰῶνος, ὅς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 ἐν σοὶ δ' οἰκῆσει· σοὶ δ' ἔσεται ἀθάνατον φῶς·
 ἠδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ἐν οὐρεσιν ἄμμιγ' ἔδονται
 χόρτον, παρδάλιές τ' ἐρίφοις ἅμα βοσκήσονται·
 790 ἄρκτοι σὺν μόσχοις νομάδες ἀλλισθήσονται·
 σαρκοβόρος τε λέων φάγεται ἄχρον παρὰ φάτνη
 ὡς βοῦς· καὶ παῖδες μάλα νήπιοι ἐν δεσμοῖσιν
 ἄξουσιν· πηρὸν γὰρ ἐπὶ χθονὶ θῆρα ποιήσει.
 σὺν βρέφεσιν τε δράκοντες ἅμ' ἀσπίσι κοιμήσονται
 795 κοῦκ ἀδικήσουσιν· χεῖρ γὰρ θεοῦ ἔσσει' ἐπ' αὐτούς.
 σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδές, ὥστε νοῆσαι,

780 vgl. 751 ff. — 783 Philo: De praem. et poen. 17 p. 424 M. — 785 Sachar. 2, 10 (Jes. 60, 1). vgl. Sib. V 260 ff. VIII 324. — 788—795 Jes. 11, 6—9. Apoc. Bar. LXXIII, 6 et venient ferae e silva et ministrabunt hominibus; et aspides et dracones exhibunt e foveis suis ut se subiciant parvulo . . . Philo: De praem. et poen. 15 p. 422 M. — 788—791. 794 Lactant. div. inst. VII 24, 12 Erythraea vero sic ait: ἠδὲ λύκοι . . .

778 Anf. = Fragm. 3, 6. — ὑψηέντα Ψ | 779 εὐβάτα Orsop. εὐβοτα (ἄβοτα Ρ) ΦΨ. — καὶ εὐπλωτα γενήσεται Wilam. καὶ εὐπλωτα (εὐπλωτα L) γε ἔσεται Ψ δὴ καὶ εὐπλωτα ἔσεται Φ | 780 vgl. V. 755. — ἴκηται Rz. | 781 ῥομφαίην Rz. — δ': τ' Ψ. — θεοῦ μέγαλοιο προφήται vgl. V. 582 | 782 κριταὶ εἰσι Volk. Mein. κριταὶ ἐπὶ ΦΨ | 783 ἔσται δὴ: ἔσσειται δέ γε Ψ Volk. | 784 vgl. V. 743. [] Bleek. — κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή Alex. aus Lactant. div. inst. VII 20, 1. κρίσις ἔσεται ἀρχή ΦΨ | 786 αἰώνιον Ψ. — ὅς . . . γῆν = V. 35 | 788 ἠδὲ λύκοι τε καὶ Lactant. ἐν δὲ λύκοι τε καὶ ΦΨ ἔνθα λύκοι τε καὶ Volk. σὺν δὲ λύκοις καὶ Mein. — ἄμμιγ' Lactant. ἄμμισ Φ ἅμα Ψ | 789 παρδάλιες Φ. — βοσκηθήσονται Ψ | 790 < A. — σὺν . . . ἀλλισθήσονται: σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lactant. σὺν μόσχοις νομάδεσσιν ἀλλισθήσονται Mein. — νομάδες: νομάδιον Ψ | 791 φάγεται ἄχρον Lactant. ἄχρον φάγετ' ΦΨ ἄχρον φάγεται Orsop. — παρὰ φάτνη Lactant. ἐν φάτνη Φ ἐπὶ φάτνης Ψ ἐπὶ φάτνη Rz. | 792. 793 < Lactant. | 792 ὡς βοῦς am Ende von V. 791 Φ | 793 ἄξουσι Ψ (Jes. 11, 6) ἔξουσιν (ἔξουσιν PS) Φ. — πηρὸν Ψ. — ποιήσει FL πτοήσει Φ | 794 σὺν βρέφεσιν τε Lactant. καὶ βρεφέεσι Φ βρεφέεσι τε Ψ. — ἅμ' ἀσπίσι Stadtmüller Mds. aus Jes. 11, 8. ἅμα σφίσι (σφίσι L) AMATHCI (amustesi Pal.-Vat. 161) HSS. des Lactant. — κοιμηθήσονται Ψ | 795 < Lactant. — κοῦκ: οὔκ Ψ. — ἀδικήσουσιν PS ἀδικήσουσι d. and. HSS. — θεοῦ: κυρίου Φ | 796 τοι: σοι Φ. — ὥστε νοῆσαι = V 351.

ἡνίκα δὴ πάντων τὸ τέλος γαίῃφι γένηται.
 ὁππότε κεν ῥομφαῖαι ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι
 ἐννύχια ὄφθῶσι πρὸς ἑσπερον ἢ δὲ πρὸς ἡῶ.
 800 αὐτίκα καὶ κονιορτὸς ἀπ' οὐρανὸθεν προφέρηται
 πρὸς γαῖαν *ἅπαν, καὶ οἱ* σέλας ἡελίοιο
 ἐκλείψει κατὰ μέσσον ἀπ' οὐρανοῦ ἢ δὲ σελήνης
 ἀκτίνες προφανοῦσι καὶ ἄψ ἐπὶ γαῖαν ἴκονται·
 αἵματι καὶ σταγόνεσσι πετρῶν δ' ἄπο σῆμα γένηται·
 805 ἐν νεφέλῃ δ' ὄψεσθε μάχην πεζῶν <τε> καὶ ἰππέων
 οἷα κυνηγεσίην θηρῶν, ὁμίχλησιν ὁμοίην.
 τοῦτο τέλος πολέμοιο τελεῖ θεὸς οὐρανὸν οἰκῶν.
 ἀλλὰ χρὴ πάντας θύειν μεγάλῳ βασιλῆι.
 ταῦτά σοι Ἀσσυρίης Βαβυλώνια τείχεα μάκρὰ
 810 οἰστρομανῆς προλιπούσα, ἐς Ἑλλάδα πεμπόμενον πῦρ
 παῖσι προφητεύουσα θεοῦ μηνίματα θνητοῖς

(798. 799. 805 vgl. Josephus: Bell. Jud. VI 288 τὸν γοῦν ἄθλιον δῆμον οἱ μὲν ἀπατεῶνες καὶ καταφρονοῦμενοι τοῦ θεοῦ τηρικαῦτα παρέπειθον, τοῖς δ' ἐναργεῖα καὶ προσημαίνουσι τὴν μέλλουσαν ἐρημίαν τέρασιν οὔτε προσεῖχον οὔτ' ἐπίστευον, ἀλλ' ὡς ἐμβρονηθέντες καὶ μήτε θύματα μήτε ψυχὴν ἔχοντες τῶν τοῦ θεοῦ κηρυγμάτων παρήκουσαν, τοῦτο μὲν ὅτε ὑπὲρ τὴν πόλιν ἄστρον ἔστη ῥομφαῖα παραπλήσιον... 298 πρὸ γὰρ ἡλίον δύσεως ὄφθη μετέωρα περὶ πᾶσαν τὴν χώραν ἕρματα καὶ φάλαγγες ἔνοπλοι διέττονσαι τῶν νεφῶν καὶ κυκλούμεναι τὰς πόλεις... vgl. Tacit. h. V 13. II Makk. 5, 2). — 800 vgl. Deut. 28, 24. — 801 ff. vgl. II 184 f. Joel 2, 10. — 804 vgl. V. 683 f. — 809—814 (vgl. V. 97 ff.) Lactant. div. inst. I 6, 13 suntque confusi <Sibyllarum libri> nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominaturi praelocuta est, cum esset ortum Babylone. [Justinus:] Cohort. ad Graec. 37 ταύτην δὲ <τὴν Σιβύλλαν> ἐκ μὲν Βαβυλώνος ὠρμησθαί φασι, Βηρωσσοῦ τοῦ τὴν Χαλδαϊκὴν ἱστορίαν γρά-

799 ἑσπερον Mein. ἑσπέραν ΦΨ | 801 ἅπαν τε καὶ οἱ: καὶ ἅπαν ∪ ∪ — Wilam. | 802 ἐκλείψει: vgl. V. 803; μέσον Ψ | 803 προφανῶσι Alex. — ἴκονται Alex. ursprgl. standen Coniunctive (ebenso wie 802 ἐκλείψει), aber der Zusammenhang ist (vgl. bes. 805 ff.) gestört: Wilam. | 804 vgl. V. 683. — αἵματι καὶ σταγόνες Ψ αἱματικαῖς σταγόνεσσι Alex., doch vgl. V. 691: λίθος ἢ δὲ χάλιαζα. — δ' ἄπο Alex. δ' ἀπὸ ΦΨ | 805 ὄψεσθαι (ὄψεσθαί A) ΦL. — πεζῶν τε καὶ ἰππέων vgl. V. 612. — τε + Betuleius < ΦΨ. — ἰππέων Φ | 807 πολέμοιο τελεῖ: κόσμοιο τελεῖ Bur. Gomperz πάντων τελείει Rz. aus V. 797, πάντων θῆσει Nauck πολέμοιο τιθεῖ Wilam. | 808 μεγάλῳ: μεγάλῳ θεῷ Ψ | 809 ἀσσυρίοις A. — βαβυλώνα Φ Βαβυ. λῶνος aus V. 160. VIII 7 Orsop. | 810 εἰς Ψ | 811 Anf. = VIII 3. — θεοῦ μηνίματα = VIII 2. — μηνίματα Castal. μηνίματα Ψ μιμήματα Φ. — θνητοῖς: βροτοῖς Ψ φαίνω aus VIII 2 Rz. — Nach V. 811 Lücke: λείπει δύο στίχοι in PS am Rande von I. H., ähnlich in p nach Orsop. eine Lücke bezeichnet, in A ist Raum für 2 Vv. freigelassen. Nach Blass stand darin der Name der Sambethe.

ὄστε προφητεῦσαι με βροτοῖς ἀνίγματα θεῖα.
 καὶ καλέσουσι βροτοὶ με καθ' Ἑλλάδα πατρίδος ἄλλης,
 ἐξ Ἑρυθρῆς γεγαυῖαν ἀναιδέα· οἱ δέ με Κίρκης
 815 μητρὸς καὶ Γνωστοῖο πατρὸς φήσουσι Σίβυλλαν
 μαινομένην ψεύστειραν· ἐπὴν δὲ γένηται ἅπαντα,
 τηνίκα μου μνήμην ποιήσετε κούκετι μ' οὐδείς
 μαινομένην φήσειε, θεοῦ μέγαλοιο προφῆτιν.
 οὐ γὰρ ἐμοὶ δήλωσεν, ἅ πρὶν γενετῆρσιν ἐμοῖσιν·
 820 ὅσσα δὲ πρῶτ' ἐγένοντο, τὰ μοι *θεὸς* κατέλεξε,
 τῶν μετέπειτα δὲ πάντα θεὸς νόφ' ἐγκατέθηκεν,
 ὄστε προφητεύειν με τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἔοντα
 καὶ λέξει θνητοῖς. ὅτε γὰρ κατεκλύζετο κόσμος
 ὕδασι, καὶ τις ἀνὴρ μόνος εὐδοκίμητος ἐλείφθη
 825 ὑλοτόμῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐπιπλώσας ὕδατεσσιν
 σὺν θηροῖν πτηνοῖσι θ', ἵν' ἐμπλησθῆ ἄλλοι κόσμος·
 τοῦ μὲν ἐγὼ νύμφη καὶ ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ἐτύχθην,
 τῶ τὰ πρῶτ' ἐγένοντο· τὰ δ' ἔσχατα πάντ' ἀπεδείχθη·
 ὅστ' ἀπ' ἐμοῦ στόματος τὰδ' ἀληθινὰ πάντα λελέχθω.

ψαντος θυγατέρα οὖσαν. Vgl. Pausanias X 12, 9 Βηρωσσοῦ δὲ εἶναι πατρὸς καὶ
 Ἑρμάνθης μητρὸς φασὶ Σάββην· οἱ δὲ αὐτὴν Βαβυλωνίαν . . . καλοῦσιν . . .
 Moses von Khoren I 6. (Varro bei Lactant. I 6, 8). — Schol. Platon. Phaedr. 244 B.
 Prolog S. 2, 32. Aneecdot. Paris. ed. Cramer I 332. 22 ff. — (815.) 816—819 Über-
 lieferte Formel, vgl. Phlegon: Macrob. p. 90, 12 Keller: μαινομένη μὲν ἐνὶ θνητοῖς
 καὶ ἅπιστα λέγουσα | πάντα δ' ἔπαρ προῖδουσα βροτῶν δυσανάσχετα κήθη. Vgl.
 Sib. XI 317 ff. — Lactant. div. inst. IV 15, 29 denique Erythraea fore ait ut
 diceretur insana et mendax. ait enim: φήσουσι . . . 823—827 vgl. I 287 f. Prolog
 S. 2, 33. — 829 vgl. VIII 360.

812 Anf. vgl. V. 822 | 813 καλέσουσι Rz. aus Lactant. nominatui, καλέουσι
 ΦΨ | 814 γεγονυῖαν Ψ | 815 Γνωστοῖο: Γλαύκιοιο aus Vergil: Aen. VI 36 Bleek |
 816 μαινομένην vgl. XI 317 f. — ψεύστειραν Ψ. — ἐπὴν Lactant. | 817 μου μνήμην
 Lactant. μνήμην μου ΦΨ. — ποιήσουσι Ψ. — μ' οὐδείς: δ' οὐδείς Ψ | 818 μέγαλοιο
 Lactant. μεγάλην δὲ ΦΨ | 819 οὐ γὰρ ἐμοὶ δήλωσεν Wilam. οὐ γὰρ ἐμοὶ δη-
 λώσει ΦΨ | 820 δὲ Wilam. τε ΦΨ. — τὰ . . . κατέλεξεν vgl. VIII 359. — θεός:
 γενετῆς Wilam.; das erste hat Gott ihren Eltern gezeigt, dies weiss sie nur von
 ihrem Vater, alles spätere hat ihr Gott offenbart | 822 Anf. vgl. V. 812. — τὰ . . .
 ἔοντα vgl. XI 319 | 823 θνητοῖς. ὅτε γὰρ: θνητοῖσι γὰρ ὡς (ωί F ωί R) Ψ |
 824 μόνος εὐδοκίμητος: δὲ ἄν εὐδοκίμητος (δὲ ἀνευδοκίμητος L) Ψ. — ἐλείφθη
 Castal. ἐλήφθη ΦΨ | 826 θηροῖ ΦΨ. — πάλιν κόσμος PBS κόσμος πάλιν Ψ |
 827 ἐτύχθην A ἐτέχθην d. and. HSS. vgl. VIII 471. Fragm. 1, 16 | 829 vgl.
 VIII 360. — λελέχθαι Bur. — Subscriptio: ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγον, στίχοι·
 ἀλδ R λόγος τέταρτος: στίχοι ἀλδ FLT.

IV.

Λόγος τέταρτος.

Κλῦτε, λεὼς Ἀσίης μεγαλαυχέος Εὐρώπης τε,
 ὅσα μελιφθέγκτιο διὰ στόματος μεγάροιο
 μέλλω ἀφ' ἡμετέρον παραληθῆα μαντεύεσθαι·
 οὐ ψευδοῦς Φοίβου χρησιμηγόρος, ὅντε μάταιοι
 5 ἄνθρωποι θεὸν εἶπον, ἐτεψεύσαντο δὲ μάντιν·
 ἀλλὰ θεοῦ μέγαλοιο, τὸν οὐ χέρες ἔπλασαν ἀνδρῶν
 εἰδώλοισι ἀλάλοισι λιθοξέστοισιν ὅμοιον.
 οὐδὲ γὰρ οἶκον ἔχει ναῶ λίθον ἔλκυσθέντα,
 κωφότατον νωδόν τε, βροτῶν πολυαλγέα λώβην·
 10 ἀλλ' ὃν ἰδεῖν οὐκ ἔστιν ἀπὸ χθονὸς οὐδὲ μετρήσαι

2 μελιφθέγκτιο: vgl. II 3. XI 324. (2f. μεγάροιο: vgl. Aristophanes' Ritter 1016). —
 4—7 Clemens Alex. Protr. IV 50 Διδάσκαλον (für die Schädlichkeit des Götter-
 dienstes) δὲ ὑμῖν παραθήσομαι τὴν προφητικὴν Σίβυλλαν· οὐ . . . 4f. vgl. V 326.
 Polemik gegen die heidnische Sibylle, vgl. Pausanias X, 12, 6 ἕδ' ἐγὼ, ἃ Φοίβοιο
 σαφηγοῖς εἴμι Σίβυλλα. — 6—17 vgl. III 12 ff. — 6 τὸν . . . ἀνδρῶν: vgl.
 Gregor. Naz. Carm. p. 424, 10 M. ὃν οὐ χέρες ἐξετέλεσαν.

HSS.: QVH = Ω. APSB = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ἰ Q ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ἰ VH.
 λόγος τέταρτος· περὶ θεοῦ καὶ διαφορῶν χωρῶν καὶ νήσων P περὶ θ. κ. δ. γ. κ. ν. A
 λόγος τέταρτος Ψ.

1 vgl. V. 22. — κλῦτε Ω κλαῖε ΦΨ κλῦε Orsopoens κλῦθι Rzach. — Ἀσίης . . .
 Εὐρώπης vgl. III 416. — Ἀσίης: βασιλείης Ω. — μεγαλαύχεος Ω μεγαλαύχεο Φ
 μέγαλαυχε Ψ | 2 ὅσα Ω. — μελιφθέγκτιο A μελιφθέκτιο PBS μελιφθίτιο Ψ
 πολυφθόγγιο Ω. — μεγάροιο Mendelssohn μέγαλοιο ΩΦΨ. — παραληθῆα μαν-
 τεύεσθαι vgl. III 2 | 4 ψευδοῦς Φοίβου χρησιμηγόρος Alexandre ψευδοῦς φοίβου
 χρησιμηγόρος Φ ψευδῆ φοίβου χρησιμηγόρος Ψ φοίβου ψευδηγόρου Ω ψεῦδος
 Φοίβου χρησιμηγορον Clemens | 5 μάντις VH μάντις Q | 6 τὸν . . . ἀνδρῶν vgl. V. 11.
 VII 95 | 7 Anf. vgl. III 31. VIII 379. — ἀλάλοισιν: ἄλλοισι Ω vgl. VII 14 ΦΨ. —
 λιθοξέστοισιν: λίθοις (λίθοις H) γλαπτοῖσιν Ω λιθογλίπτοισιν Alex. | 8 οὔτε ΦΨ. —
 οἶκον: εἰκόν' Buresch. — ναὸν Ψ. — λίθον ἔλκυσθέντα (ἐλκισθέντα VH) Ω λ.
 ἰδρυσθέντα ΦΨ | 10 vgl. Fragm. 1, 9.

ὄμμασιν ἐν θνητοῖς, οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῆ·
 ὃς καθορῶν ἅμα πάντας ὑπ' οὐδενὸς αὐτὸς ὁρᾶται·
 οὗ νύξ τε δυοφερή τε καὶ ἡμέρη ἡέλιός τε
 ἄστρο σεληνραῖη τε καὶ ἰχθυόεσσα θάλασσα
 15 καὶ γῆ καὶ ποταμοὶ τε καὶ ἀενάων στόμα πηγῶν
 κτίσματα πρὸς ζωὴν, ὄμβροι θ' ἅμα καρπὸν ἀρούρης
 τίκτοντες καὶ δένδρα καὶ ἄμπελον ἠδέ τ' ἐλαῖην.
 οὗτός μοι μᾶστιγα διὰ φρενὸς ἤλασεν εἶσω,
 ἀνθρώποις ὅσα νῦν τε καὶ ὀππόσα ἔσσειται αὐτίς
 20 ἐκ πρώτης γενεῆς ἄχρισ ἐς δεκάτην ἀφικέσθαι
 ἀτροκέως καταλέξαι· ἅπαντα γὰρ αὐτὸς ἐλέγξει
 ἐξανύων. σὺ δὲ πάντα, λεώς, ἐπάκουε Σιβύλλης
 ἐξ ὀσίου στόματος φωνὴν προχέοντος ἀληθῆ.
 ὄλβιοι ἀνθρώπων κεινοὶ κατὰ γαίαν ἔσονται,
 25 ὅσοι δὴ στέρξουσι μέγαν θεὸν εὐλογέοντες
 πρὶν πιεῖν φαγέειν τε πεποιθότες εὐσεβήσιν·
 οἱ νηοὺς μὲν ἅπαντας ἀπαρνήσονται ἰδόντες
 καὶ βωμούς, εἰκαῖα λίθων ἀφιδρώματα κωφῶν,
 28^a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα.

13 ff. vgl. III 20 ff. — (15 στόμα πηγῶν vgl. Nonnos: Paraphr. IV 144.) —
 16 κτίσματα πρὸς ζωὴν: Stoische Anschauung, vgl. z. B. Zeller: Die Philosophie
 d. Griechen³ III 1, 172. Ganz dasselbe auch bei Theophil. ad. Autol. I 6 κατα-
 νόησον . . τὰ ἔργα αὐτοῦ . . οὐκ εἰς ἰδίαν χοῆσιν, ἀλλὰ εἰς τὸ ἔχειν τὸν ἄν-
 θρωπον . . 20 vgl. II 15. — 24—26 vgl. III 591 ff. Apolog. Aristid. 15 ἐνχαριστοῦν-
 τες ἀντὶ κατὰ πᾶσαν ὥραν ἐν παντὶ βρώματι καὶ ποτῶ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγαθοῖς. —
 24—30 [Justinus:] Cohort. ad Graec. 16 καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ πον οὕτως· ὄλβιοι . .
 ταῦτα μὲν οὖν ἢ Σίβυλλα. — 27—30 Clemens Alex. Protr. IV 62 ὄλβιοι μόνοι

11 Anf. vgl. VI 23. — ἐν: οὐ Ω. — οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῆ Alex.² οὐ
 πλασθέντα χειρὶ θνητῆ Ω οὐδ' ἐπέλασε (ἐπλασε Ψ) χειρὶ θνητῶν ΦΨ | 12 vgl. III 12.
 Fragm. 1, 8. — αὐτὸς ὑπ' οὐδενὸς Ψ | 13 οὐ νύξ τε δυοφερή τε καὶ ἡμέρη: οὐ
 νύξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω | 14 σελήνη ΦΨ | 15 τε < PΨ. — καὶ . . .
 πηγῶν vgl. XIV 143. Fragm. 3, 6. — ἀενάων HP ἀενάων d. and. HSS. — στόμα:
 πόμα ΦΨ | 16 ὄμβρον ἅμα Ω | 17 τίκτοντες PΨ κτίζοντες ΩAB. — ἄμπελοι ΦΨ. —
 ἠδέ τ': αὐτὰρ Ω. — ἐλαῖαι (ἐλαίαι P) ΦΨ | 18 οὕτως Ω | 19 vgl. I 3. — ὄσα Ω. —
 ὀπόσα Ψ. — ἔσσειται: γίνεται ΦΨ. — αὐτίς A αὐτοῖς Ω αὐθις d. and. HSS.
 20 ἄχρισ ἐς δεκάτην Alex.² vgl. V. 47. 86. ἄχρι(ς) ἐνδεκάτης HΦ ἄχρι(ς) ἐνδε-
 κάτην QV μέχρις ἐνδεκάτης Ψ | 21 ἔλεξεν ΦΨ | 22 vgl. V. 1. — ἐπάκουε Ω
 23 προχέουσαν Ω | 24 ἀνθρωποι [Justin.] | 25 θεὸν μέγαν ΦΨ | 26 φαγέειν πιεῖν
 [Justin.]. — τε < Ψ HS. des [Justin.] + jüngere H. | 27 οἱ νηοὺς [Justin.] ΦFR
 οἱ ναοὺς L Clem. οἶνους Ω. — μὲν < HS. des Clem. — πάντας Ω Clem. — ἀπαρ-
 νήσονται Ω Clem. [Justin.] ἀποστρέφουσαι ΦΨ | 28 βωμούς εἰκαῖα λίθων ἀφιδρώ-
 ματα [Justin.] βωμοῖσι καὶ ἀλίθων (καὶ αἱ λίθων V) ἀφιδρώματα Ω βωμούς εἰκαῖα
 λίθων ἰδρώματα Ψ Clem. βωμούς οἰκεία λ. ἰδρ. Φ. — λίθων . . κωφῶν vgl. III 31.
 κωφῶν: φάτων Ω | 28a nur bei Clemens, schwerlich echt, vgl. Fragm. 3, 29.

30 αἵμασιν ἐμφύχων μεμιασμένα καὶ θυσίῃσιν
 τετραπόδων· λεύσουσι δ' ἐνὸς θεοῦ εἰς μέγα κῆδος
 οὔτε φόνον ῥέξαντες ἀτάσθαλον οὔτε κλοπαῖον
 κέρδος ἀπεμπολέοντες, ἃ δὴ ῥίγιστα τέτυκται,
 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ἀλλοτρίῃ κοίτῃ πόθον ἀσχροὺν ἔχοντες
 [οὐδὲ ἐπ' ἄρσενος ὕβριον ἀπεχθέα τε στυγερὴν τε].
 35 ὧν τρόπον εὐσεβίην τε καὶ ἡθεα ἀνέρες ἄλλοι
 οὔποτε μιμήονται ἀναιδίην ποθέοντες·
 ἀλλ' αὐτοὺς χλεύη τε γέλωτί τε μυχθίζοντες
 νήπιοι ἀφροσύνησιν ἐπιφεύδονται ἐκείνοις,
 ὅσο' αὐτοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα.
 40 δύσπιστον γὰρ ἅπαν μερόπων γένος. ἀλλ' ὅταν ἦδη
 κόσμον καὶ θνητῶν ἔλθῃ κρίσις, ἣν θεὸς αὐτός
 ποιήσει κρίων ἀσεβεῖς θ' ἅμα εὐσεβέας τε·
 καὶ τότε δυσσεβέας μὲν ὑπὸ ζόφον ἐν πυρὶ πέμψει
 [καὶ τότ' ἐπιγνώσονται, ὅσῃν ἀσέβειαν ῥεξαν].
 45 εὐσεβέες δὲ μενουσιν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν
 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς.

τοῖνον, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὁμοθυμαδὸν ἐκείνοι πάντες κατὰ τὴν Σίβυλλαν· οἱ
 30 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισιν. — 33 f. vgl. III 764. — 33. 34
 Clemens Alex. Paed. II 10, 99 ἐμπαλιὸν δὲ ἄγεται τοὺς ἀσφρονάς· οὔτε
 στυγερὴν τε ὀρρωμένους. — 34 vgl. II 73. — 40—43 Lactant. div. inst. VII 23, 4
 Sibylla dicit haec: δύσπιστον πέμψει, danach folgen IV 187. 189. — 43 ff. vgl.
 V. 184 ff. — 45 εὐσεβέες; vgl. III 573.

29 αἵματι Clem. — μεμιασμένα PBF (μεμιασμένα L). — θυσίῃσι Q θυσίῃν VH
 θυσίεσσι Φ HS. des [Justin.] θυσίαισι(ν) Ψ Clem. — Nach V. 29 und vor 30
 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισι Ω, als V. 30 figuriert dieser bei
 Clem., τετραπόδων . . . φόνοισι | (παντοίων)· λεύσουσι δ' ἐνὸς . . . κῆδος Alex.
 30 λεύσουσι δ' Alex. λεύσουσιν Ω βλέπουσι δ' ΦΨ (βλέπουσι F) [Justin.]. —
 ἐς [Justin.] | 31. 32 ~ Ω | 31 ἀτάσθαλον < Ω | 32 ἀπεμπολέοντες: ἄπειρον
 ἐλόντες ΦΨ Bur. — ἀρηρίγιστα Ω | 33 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ΦΨ οὐδ' ἐπὶ Ω οὔτε ἐπ'
 Clem. — ἀλλοτρία κοίτη Clem. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ Bur. — ἐσχροὺν RL. —
 ἔχοντας Clem. | 34 < Ω mit Recht; die Construction, die Clemens mit einem
 zugefügten ὀρρωμένους einzurenken sucht, beweist den ungeschickten Zusatz:
 Wilam. — οὐδὲ ἐπ' Clem. οὔτ' ἐπὶ Φ οὔτ' ἐπ' Ψ. — ἄρσενος Clem. — τε
 στυγερὴν: στυγερὴν PΨ | 35 ὧν P ὧν A ὧν ΩΨ | 36 ἀναιδίην ποθέοντες = I 175 |
 37 μοχθίζοντες Ω μὸχθίζοντες A | 38 ἀφροσύνην VH | 39 vgl. V. 155. — ὅσο':
 ὡς Ω. — ῥέξουσιν Ω Rz. — ἀτάσθαλα ΦΨ Bur. vgl. V. 155. ἐπίπογα Ω Rz. |
 40 ἅπασι Ψ. — ὅταν ἦδη ΦΨ Lactant. ὅποταν δὴ Ω | 41 ἔλθῃ: ἦξῃ Ψ 42 κρίωνς Ψ. —
 ἀσεβεῖς θ' ἅμα Lactant. ἀσεβεῖς ἅμα τ' ΩΦΨ. — εὐσεβείας VH | 43 vgl. V. 184. —
 καὶ τότε Ω Lactant. καὶ τοὺς ΦΨ. — ἐπὶ: ἐπὶ Lactant. — ἐν πυρὶ Lactant.
 ἐμπαλι(ν) ΩΦΨ. — πέμψει H πέμψῃ RL | 44 < Ω [] Rz. | 45 vgl. V. 187. —
 μένουσι(ν) Ω. — ἐπὶ ζ. ἄρουραν = I 54 | 46 = V. 189. — θεοῦ Ω τε Φ < Ψ. —
 δόντες Ψ. — ζωὴν: καὶ ζωὴν Φ. — χάριν Ω wie V. 189. βίον ΦΨ Lactant.

ἀλλὰ τὰ μὲν δεκάτη γενεῇ μάλα πάντα τελείται·
 νῦν δ' ὅσ' ἀπὸ πρώτης γενεῆς ἔσται, τάδε λέξω.

πρῶτα μὲν Ἀσσύριοι θνητῶν ἄρξουσιν ἀπάντων

50 ἔξ γενεᾶς κόσμοιο διακρατέοντες ἐν ἀρχῇ,

ἔξ οὗ μηνίδαντος ἐπουρανίου θεοῖο

αὐτῆσιν πολίεσσι καὶ ἀνθρώποισιν ἅπασιν

γῆν ἐκάλυψε θάλασσα κατακλυσμοῖο ἡαγέντος.

οὓς Μῆδοι καθελόντες ἐπανηγήσουσι θρόνοισιν,

55 οἷς γενεαὶ δύο μούναι· ἐφ' ὧν τάδε ἔσεται ἔργα·

νῦξ ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐνὶ ἡματός ὄρη·

ἄστρα δ' ἀπ' οὐρανόθεν λείψει καὶ κύκλα σελήνης·

γῆ δὲ κλόνῳ σεισμοῖο τινασσομένη μεγάλιο

πολλὰς πρηλίξει πόλιας καὶ ἔργ' ἀνθρώπων·

60 ἐκ δὲ βυθοῦ τότε νῆσοι ὑπερκύψουσι θαλάσσης.

ἀλλ' ὅταν Εὐφρότης μέγας αἵματι πλημμύροται,

καὶ τότε δὴ Μήδοις Πέρσαισί τε φύλοπις αἰνή

στήσεται ἐν πολέμῳ· Περσῶν δ' ὑπὸ δούρασι Μῆδοι

πίπτοντες φεύξονται ὑπὲρ μέγα Τίγριδος ὕδαρ.

65 Περσῶν δὲ κράτος ἔσται ὅλον κόσμοιο μέγιστον,

οἷς γενεὴ μία κεῖται ἀνακτορῆς πολυύλβου.

ἔσται δ', ὅσσα κεν ἄνδρες ἀπεύξονται, κακὰ ἔργα,

φυλόπιδές τε φόνοι τε διχοστασίαι τε φηγαί τε

47 f. vgl. II 15. — 49 ff. vgl. III 159 ff. (VIII 6—9). — 51—53 Lactant. de ira dei 23, 4 alia quoque per indignationem dei adversus iniustos cataclysmum priore saeculo factum esse dixit, ut malitia generis humani extingueretur: ἔξ οὗ . . . 68 f. vgl. (XI 260.) XII 113 f. XIII 8 ff. 107. XIV 122 ff. 349. Orakelstil: vgl.

47 τὰ δ' ἐνδεκάτη Bleek Fabricius Fehr vgl. V. 20. — πάντα μάλα Ψ. — πάντα τελείται = VII 31. XIV 299 | 48 ὅσα Ω. — ἔσται Ω ἔσεται P ἔσεται d. and. HSS. | 49 θνητῶν ΦΨ τε βροτῶν Ω. — ἀπαντες VH | 50 ἐκ γενεῆς Ω. — διακρατέοντος A διακρατοῦντος F? διακρατοῦντες RL | 51 ἀπ' οὐρανίου Ψ | 52 αὐτῆσιν Ψ αὐταῖσιν Φ Lactant. αὐταῖς σὺν Ω. — πολίεσσι Lactant. πόλεισιν Ω πόλεισιν τε ΦΨ | 54 ἐπανηγήσουσι θρόνοισιν vgl. V. 88. (VIII 8.) — θρόνοισιν: χρόνοις Ω | 55 οἷς γενεαὶ δύο μούναι ΦΨ εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω. — τάδε ΔΨ τὰ δ' ΩPB | 56 = XII 74. vgl. I 375. — μέση ἐν PB λύσκεν Ω | 57 < Ω | 57 vgl. VIII 204. V 347. | 58 Anf. vgl. VIII 433. — κλόνῳ Ω κλονήσει Ψ. — σεισμοῖο . . . μεγάλιοσιν Ω | 59 Anf. vgl. V. 84. 132. — πρηλίξει πόλεις ΦΨ | 60 νῆσοι: νοῦσοι Ω | 61 εὐφρότης ΩΨ | 62 δῆ: τοῖς Ω. — Πέρσαισί τε Φ πέρσαις τε Ω καὶ πέρσαις τε Ψ Πέρσησι τε Rz. — φύλοπις αἰνή = V. 142 | 63 < Δ. — δούρασι Ω | 64 Τίγριδος VH τίγρητος Q τίγριος ΦΨ Bur. | 65 δὲ: δῆ ΦΨ. — ὅλον: ὑπὲρ (aus V. 64) Ω. — κόσμον Ψ. — μέγιστον Ω | 66 πολυύλβον FL | 67 ἔσται δ': ἔσεται Ω. — ἀπεύξονται Gfick. ἀπεύξονται V ἐπεύξονται QH (in H 2 mal) ἀπείχονται ΦΨ ἀπεύχονται Badt. | 68 vgl. XI 260. XII 113. XIII 9. 107. — φηγαί V φηγαί H.

- 70 *πύργων τε πρηνισμοὶ ἀναστασία τε πολίων,*
Ἑλλὰς ὅταν μεγάλαυχος ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
πλεύσει Φρυξὶ βαρεῖαν ἰδ' Ἀσίδι κῆρα φέρονσα.
αὐτὰρ ἐς Αἴγυπτον πολυαύλακα πυροφόρον τε
λιμὸς ἀκαρπὴν τε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
 75 *εἴκοσι φοιτήσῃ, σταχυητόφος ἥνικα Νεῖλος*
ἄλλοθὶ πον ὑπὸ γαῖαν ἀποκρύψει μέλαν ὕδωρ.
ἦξει δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγα ἔγχος ἀείρας
νησοῖν ἀμετρήτοισιν, τὰ μὲν βυθοῦ ὑγρὰ κέλενθα
πεξεύσει, πλεύσει δὲ ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον·
ὄν φυγὰδ' ἐκ πολέμου δειλὴ ὑποδέξεται Ἀσίς.
 80 *Σικελίην δὲ τάλαιναν ἐπιφλέξει μάλα πᾶσαν*
χεῦμα πρὸς μέγαλοιο ἐρευγομένης φλογὸς Αἴτνης·
ἦδὲ Κρότων πέσεται μεγάλη πόλις εἰς βαθὺν χεῦμα.
ἔσται δ' Ἑλλάδι νεῖκος· ἐν ἀλλήλοισι δὲ μανέντες
πολλὰς πρηνίσουσι πόλεις, πολλοὺς δ' ὀλέουσιν
 85 *μαρνάμενοι· τὸ δὲ νεῖκος ἰσόρροπον ἀλλήλοισιν.*
ἀλλ' ὅταν ἐς δεκάτην γενεὴν μερόπων γένος ἔλθῃ,
καὶ τότε Πέρσῃσιν ζυγὰ δούλια καὶ φόβος ἔσται.

Phlegon, Mirab. p. 70, 27 Keller καὶ φόνον αἱματόφυρτον λεηλασίαν τε δευρὴν πτώσεις τε πύργων καὶ τειχῶν κατασκαφὰς ἐρημίαν τε χθονὸς ἀμύθητον. — 72 Noch später vorkommendes Orakel: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wiener Ztschr. f. d. Kunde des Morgenl. VI 1892 S. 228, 30): Die Söhne Ägyptens werden fliehen, von Hungersnot geschlagen. Deine Besitztümer werden vernichtet, und der Nil wird austrocknen. — 77. 78 Altes rhetorisches Wort: Isokrates, Paneg. 89. Lysias II 29. vgl. auch Lykophon 1414. — 80 vgl. VII 6. — 86 vgl. V. 47. 20. II 15.

69 *πύργων τε πρηνισμοὶ* Alex.² *πύργων πρηνισμοὶ* τε Φ *πύργων τ' ἐμπρησμοὶ* Ω π. *πρηνισμοὶ* Φ. — *καὶ ἀναστασία πολίων* Ω | 71 *πλεύσει* ΦΨ. — *Φρυξὶ*: βρύξει ΦΨ. — *βαρεῖαν ἰδ' Ἀσίδι* Volkmann *βαρεῖαν ἦδ' ἀσίδι* Ω δ' *ἀσίδι βαρεῖαν* Φ *βαρεῖαν τῆ* (βαρεῖ ἀντῆ R) δ' *ἀσίδι γε* Ψ | 72 *εἰς* ΑΨ. — *πυροφόρον* (πυρόφορον P) τε Φ Bur. *πυροφόρον τε* Ψ *φαῦλος ἐπέλθῃ* Ω | 73 *περιπλομένων ἐνιαυτῶν* = III 563 | 74 *σταχυητόρος* Φ *σταχυοφόρος* Ψ. — *ἥνικα . . .* 75 . . . ὕδωρ vgl. V. 151 | 76 vgl. V. 138. XIII 122. — *ἦξει*: *ἐλλάδι* Φ (ἀλλὰ δὴ L) Ψ Bur. — *μέγα ἔγχος* Gffck. vgl. V. 138 ΩΦΨ, *μέγα δ' ἔγχος* (δ' ἄγχος H) Ω *μέγας ἔγχος* ΦΨ (XIII 122 Q) Ausgg. | 77 *ναοῖ(ν)* Ω. — *τὰ μὲν*: *ταμῶν* aus V. 78 Ω | 78 *πλεύσει πεξεύσει* τε Ω. — *ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον* Ω τε (< A) *μοῦνος ἢ ποσά* (ποσά Ψ) *πατεῖται* ΦΨ Bur. *τεμῶν ὄσα π. π.* Mds. | 79 *δειλὴ* Mds. Klouček *δευρὴ* ΩΦΨ. — *Ἀσίς* P *ἄσις* Ω *ἀσίσ* d. and. HSS. | 80 vgl. VII 6. — *σικελίαν* Ω | 81 *ἐρευξαμένης* Φ *ἐρευξάμενον* Ψ. — *φλογὸς*: *πυρὸς* Ψ. — *Αἴτνης*: *αἰγλης* Ω | 82 *ἦδὲ*: *ἦ δὲ* ΦΨ. — *κροτῶν* Ψ *βορῶν* Φ. — *μεγάλῃ πεσεῖται* ΦΨ | 83 *ἐν* Ω *ἐπ'* ΦΨ Bur. | 84 vgl. V. 59 | 85 *νεῖκος*: *νίκος* ? | 86 < Ψ | 86 Anf. vgl. V. 47. — *γένος*: *χρόνος* ΦΨ Bur. 87 *Πέρσῃσι*: *μὲν Πέρσαις* ΦΨ Bur. — *δούλεια* ΩRL.

αὐτὰρ ἐπεὶ σκήπτροισι Μακηδόνες ἀρχήσουσιν,
 ἔσται καὶ Θήβησι κακῆ μετόπισθεν ἄλωσις,
 90 *Kāres* δ' οἰκήσουσι Τύρον, Τύριοι δ' ἀπολοῦνται.
 καὶ Σάμον ἄμμος ἅπασαν ὑπ' ἡμόνεσσι καλύψει,
 Δῆλος δ' οὐκέτι δῆλος, ἄδηλα δὲ πάντα τὰ Δήλου.
 καὶ Βαβυλὼν μεγάλη μὲν ἰδεῖν, μικρῇ δὲ μάχεσθαι
 στήσεται ἀρχήστοισιν ἐπ' ἑλπίσι τειχισθεῖσα.
 95 *Báctra* κατοικήσουσι Μακηδόνες· οἱ δ' ὑπὸ Βάκτρων
 καὶ Σούσων φεύζονται ἐς Ἑλλάδα γαίαν ἅπαντες.
 ἔσσειται ἔσσομένοις, ὅτε Πύραμος ἀργυροδίνης
 ἡμόνα προχέων ἱερὴν ἐς νῆσον ἵκηται.
 καὶ σύ, Βάρις, πέσειαι καὶ Κύζικος, ἡνίκα γαίης
 100 βρασσομένης σεισμοῖσιν ὀλισθαίνουσι πόλεις.
 ἦξει καὶ Ῥοδίοις κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 οὐδὲ Μακηδονίης ἔσται κράτος· ἀλλ' ἀπὸ δυσμῶν
 Ἰταλὸς ἀνθήσει πόλεμος μέγας, ᾧ ὑπο κόσμος
 λατρεύσει δούλειον ἔχων ζυγὸν Ἰταλίδησιν.

88 vgl. das Orakel bei Pausanias VII 8, 9 *Ἀρχοῦντες βασιλεῦσι Μακηδόνες Ἀργεάδῃσιν* . . . 89 vgl. VIII 161. — 91 f. vgl. III 363. — 97. 98 Älteres Orakel: Strabo p. 52 ἅπαντες (die Flüsse) γὰρ μιμοῦνται τὸν Νεῖλον . . . μᾶλλον δὲ οἱ πολλὴν τε καὶ μαλακόγειον χώραν ἐπιόντες καὶ χειμάρρους δεχόμενοι πολλοίς, ὧν ἔστι καὶ ὁ Πύραμος ὁ τῆ Κιλικία πολὺ μέρος προσθεῖς, ἐφ' οὗ καὶ λόγιον ἐκπέτωκέ τι τοιοῦτον. »ἔσσειται . . . = p. 536 (daraus Eustathios im Kommentar zu Dionys. Perieg. 867 und Tzetzes: Chiliad. VII 572—575). — 99 *Κύζικος* vgl. III 442. — 101 = VIII 160. Vgl. Pausanias II 7, 1 *ἐκάκωσε δὲ καὶ περὶ Καρίαν καὶ Λυκίαν τὰς πόλεις* (der σεισμός unter Demetrios i. J. 303), καὶ *Ῥοδίοις ἐσεισθη μάλιστα ἡ νῆσος ὥστε καὶ τὸ λόγιον τετελέσθαι Σιβύλλῃ τὸ ἐς τὴν Ῥόδον ἔδοξεν*.

88 vgl. V. 54. — ἐπεὶ: ἐπὶ Ω. — μακεδόνες Ψ. — ἀρχήσουσιν: ἔσουσιν Ω | 89 vgl. VIII 161. XI 123. 279. XIII 93. — Θηβῆσι Ω Θηβαίοι (Θήβεσσι P) ΦΨ | 90 *Kāres* δ': *kāres* Ω | 91. 92 nach V. 96 Alex. nach V. 100 Rz. | 91 f. vgl. III 363. VIII 166 | 92 δ': δε Ω. — τὰ < ΩΨ. — δηλοῦν Ω | 93 *μικρὰ* ΦΨ. — *μάχαισιν* Ω | 94. 95 < Ψ | 94 ἀκράντοισιν Mds.? — ἐφ' Ω | 95 ὑπὸ: ἀπὸ Wilam.? | 96 ἐς: ἐφ' ΦΨ. — Ἑλλάδα: ἄλλην Herwerden, vgl. III (525.) 637. IV 111. — ἅπασαν Ω | 97 ἔσσειται ἔσσομένοις = XI 162. ἔ. ἔ. Ω Strabo (Eust. Tzetz.) < Φ (P: *λείπει ἢ ἀρχή*; in A leerer Raum) Ψ (am Ende des Verses + Ψ: *πρόσθ' ἄλλος δίης*). — *στε*: *στε γε* Ψ. — *Πύραμος ἀργυροδίνης* = XIII 133. — *ἀργυροδίνης* ΩΦΨ *εὐροδίνης* d. HSS. Strabos Eustath. Tzetz. *ἀργυροδίνης* Strabos Epitome. | 98 *εἰς* Φ. — *νῆσον*: *Κύπρον* Strabo Eust. Tzetz. | 99 *σύ, Βάρις, πέσειαι* Badt (das kleinasiatische Baris) *σῖβαρις πέσειται* Ω *σῖβαρις πεσειται* ΦΨ. — *ἡνίκα*: *εἵνεκα* QV *ἵνεκα* H | 100 *βρασσομένης κλισμοῖσιν* Ω. — *ὀλισθαίνουσι* (ὀλισθαίνουσι VH) *πόλεις* Ω *πιπτονουσι αἱ πόλεις* ΦΨ | 101 = VIII 160 vgl. III 486 | 102 οὐδὲ Rz. οὔτε ΩΦΨ. — *μακεδονίης* ΩΨ. — *ἔσται*: *αἰεὶ* Φ Bur. *αἰεὶ* Ψ | 103 *ἀνθήσει* Ω. — *ᾧ*: *ὑν* Ϝ Ω. — *ὑπο κόσμος* Ψ *ὑπὸ κόσμον* Ω *ὑπόκωμος* Φ | 104 *ἰταλίδησιν* Ω.

- 105 καὶ σὺ, τάλαινα Κόρινθε, τεῖν ποτ' ἐπόψει ἄλωσιν.
 Καρχηδών, καὶ σεῖο χαμαὶ γόνυ πύργος ἔρεισει.
 τλῆμον Λαοδικεῖα, σὲ δὲ στρώσει ποτὲ σεισμός
 πρηνίξας, στήση δὲ πάλιν πόλις ἰδρυνθεῖσα.
 ὦ Λυκίης Μύρα καλὰ, σὲ δ' οὐποτε βρασσομένη χθών
 110 στηριξεί· πρηνῆς δὲ κάτω πίπτουσ' ἐπὶ γαίης
 εἰς ἑτέραν εὐξῆ προφυγεῖν χθόνα, οἶα μέτοικος,
 ἦνίκα δὴ Πατάρων *ῥμαδόν ποτε δυσσεβίησιν
 βρονταῖς καὶ σειμοῖσιν ἀλὸς πετάσει μέλαν ὕδωρ*.
 Ἀρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει δούλειος ἀνάγκη
 115 ἦξει καὶ Σολύμοισι κακῆ πολέμοιο θύελλα
 Ἰταλόθεν, νηὸν δὲ θεοῦ μέγαν ἐξαλαπάξει,
 ἦνικ' ἂν ἀφροσύνησι πεποιθότες εὐσεβίην μὲν
 ῥίψωσιν στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ
 καὶ τότ' ἂπ' Ἰταλῆς βασιλεὺς μέγας οἶά τε δράστης
 120 φεύξειτ' ἄφαντος ἄπυστος ὑπὲρ πόρον Εὐφρήταο,
 ὁππότε δὴ μητρῶον ἄγος στυγεροῖο φόνιο

107 vgl. III 471. — 119—124 vgl. V. 137 ff. V 28 ff. 138—153. 216 ff. 363 ff. VII 70 ff. 140 ff. XII 81—94. — 121 vgl. den [Sibyllen-]Spruch bei Dio Cass. LXII 18, 4 ἔσχατος Αἰνεαδῶν μητροκτόνος ἡγεμονεύσει (s. auch Sueton: Nero 39).

105 hinter 108 Φ hinter 107 Ψ. — σὺ: σοὶ Ω. — κόρινθε τάλαινα ΦΨ. — τεῖν ὄψει ἄλωσιν Ψ τεῖν πόλιν ὄψει ἀλώσει Ω | 106 γόνυ Ω πᾶς Φ Bur. < Ψ. — πύργος V πύργος QH πύργος Φ πύργος τε Ψ. — ἔρεισαι QH ἔρεισθαι V | 107 vgl. III 471. — Anf. = XIV 85. — στρώσει nach V 438 Mds. τρώσει ΩΦΨ | 108 στήση . . . ἰδρυνθεῖσα Rz. στήσει δὲ πόλιν πόλις ἰδρυνθεῖσα (ἰδρυνθεῖσα Q) Ω στήσει δὲ πάλιν πόλιν εὐδράγγιαν ΦΨ Alex. στήση δὲ πάλιν πόλις εὐδράγγια Friedlieb | 109 Λυκίης Ψ λυβίης (λιβύης A auf Rasur) Φ λύκιες Ω. — Μύρα καλὰ: σμύρανα Q < VH. — δὲ οὐποτε Ω. — βράσει Ω | 110 στηριξεί: πρηνίξει ΦΨ. — κάτω: κλόνω ΦΨ Bur. — ἐπὶ γαίαν ΦΨ | 111 ἑτέραν ΦΨ. — πρὸς φυγεῖν aus πρὸς φυγῆν H πρὸς φυγεῖν L | 112. 113 < ΦΨ. — ῥμαδόν ποτε δυσσεβίησιν Ω ῥάμαθόν ποτε δυσσεβίησιν Gffek.: da über Pataras Greuel unter Blitzen und Erdbeben das dunkle Meer seinen Sand ausbreiten wird. ῥμαλόν ποτε . . . 113 . . . περάσει Bur.; Wilam. sieht in δυσσεβίησιν die Verderbnis | 113 ἀλὸς Badt ἄλλος Ω | 114 Ἀρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει Wilam. ἀρμενίη καὶ σὲ δὲ μένει Ω ἂ. δὲ καὶ σοὶ μένει Ψ ἀρμενίη (ἀρμενίη P ἀρμονίη A) δὲ τε καὶ σὲ μένει Φ Bur. | 115 < ΦΨ | 116 καθὼν Ω | 117 ἦνικ' ἂν: ἦνίκα δ' ΦΨ. — μὲν: τε Ω. — ῥίψωσιν Gffek. ῥίψουσι ΩΦΨ. — στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ Wilam. (gemeint sind die Zeloten) στυγεροὺς στεφάνους τελέουσι πρὸ νηῶν (προνηῶν H) Ω στυγερόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῆων Φ στυγηρόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῆων Ψ | 119 οἶά τε δράστης vgl. XII 266. — δράστης Struve δράτης ΦΨ ἀστήρ Ω (= XII 266 Ω) | 120 ἄπυστος ΦΨ. — Εὐφρήταο Anon. Lond. εὐφράταο Ω εὐφρήτιο Φ εὐφράτιο Ψ | 121 ὁππότε δὴ μητρῶον ἄγος PBΨ ὁππότε δήμη ζῶων ἄγος A οἷς ποιῆν μητρῶαν ἀπὸ Ω.

τλήσεται ἄλλα τε πολλά, κακῆ σὺν χειρὶ πιθήσας.
πολλοὶ δ' ἀμφὶ θρόνον Ῥώμης πέδον αἰμάξουσιν
κείνον ἀποδρήσαντος ὑπὲρ Παρθηίδα γαταν.

125 εἰς Συρίην δ' ἤξει Ῥώμης πρόμος, ὃς πρὸς νηὸν
συμφλέξας Σολύμων, πολλοὺς δ' ἅμα ἀνδροφονήσας
Ἰουδαίων ὀλέσει μεγάλην χθόνα εὐρυνάγριαν.

καὶ τότε δὴ Σαλαμίνα Πάφον δ' ἅμα σεισμὸς ὀλέσσει,
Κύπρον ὅταν πολέκλυστον ὑπερκλονέη μέλαν ὕδωρ.

130 ἀλλ' ὁπότεν χθονίης ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς
πυρρὸς ἀποστραφθεὶς εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται,
πολλὰς δὲ φλέξῃ πόλιας καὶ ἄνδρας ὀλέσσει,
πολλὴ δ' αἰθαλόεσσα τέφρη μέγαν αἰθέρα πλήσει,
καὶ ψεκάδες πίπτουσιν ἀπ' οὐρανοῦ οἷά τε μίλτος,

135 γινώσκειν ὅτε μῆνιν ἐπουρανίου θεοιο,
εὐσεβέων ὅτι φύλον ἀνάτιον ἐξολέουσιν.
ἐς δὲ δύσιν τότε νεῖκος ἐγειρομένου πολέμοιο
ἤξει καὶ Ῥώμης ὁ φηγός, μέγα ἔγχος αἰείρας,
Εὐφρότην διαβάς πολλαῖς ἅμα μυριάδεσσιν.

125 vgl. (V. 136.) V 153 f. — 128 f. vgl. V. 143. V 450 f. VII 5. — (130 ff. vgl. V 155 f.). — 134 vgl. II 20. — 136 εὐσεβέων vgl. III 573. — 137—139 vgl. V. 119—124. V 363 ff. Commedian: Carm. apol. 827 Dicimus hunc autem Neronem esse vetustum . . 829 ipse redit iterum sub ipso saeculi fine | ex locis apocryphis qui fuit reservatus in ista.

122 κακῆ < Ψ. — πιθήσας ΦΨ τιθήσας Ω ποιήσας Volkm. | 123 ἀμφὶ θρόνον Ω ἀμφ' ἱερὸν ΦΨ | 124 ἀποδράσαντος ΦΨ Bur. — Παρθηίδα Alex.² παθηίδα Ω τὴν παθίδα Φ παθίδα Ψ | 125 ἐς συρίην Ψ ἀσυρίης Ω. — Ῥώμης πρόμος vgl. VII 48. — τρόμος ΦΨ vgl. VII 48 Ψ. — πρὸς: περὶ Ω | 126 Σολύμων: πολέμων Φ πολέμων Ψ. — δ' ἅμα: δορὶ ΦΨ Alex. Bur. — ἀνδροφονήσας Rz. ἀνδροφονῆσας Ω ἀνδροφονήσει ΦΨ | 127 ὀλέσει Rz. δ' ὀλέσει ΩΦΨ. — μεγάλην < Ω | 128 Πάφον 9' ἅμα Φ πάφω ἅμα Ψ | 129 πολέκλυστον Ω πολέκλυστον A περιέκλυστον PBΨ Bur. Ludwich. Vgl. das Epigramm bei Kaibel: Epigr. graeca ex lap. coll. 846, 3 (IV. Jh. v. Chr.) γὰ περίκλυστος | Κίπρις; dagegen vgl. Hesiod: Theog. 199. — ἐπεφρονέσῃ Ω. — μέλαν: μέγαν Ψ | 130 ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς: ἀπορρωγάδος Ἰταλίδος τε Ω | 131 πυρρὸς: πυρρὸς ΦΨ. — ἀποστραφθεὶς Ω ὑποστρέψας ΦΨ ἀπαστραφθεὶς Alex.² ἀποστράψας Mds. vgl. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 21. 24. — ἰάνῃ ΦΨ | 132 vgl. V. 59. 84. — φλέξει Φ. — πόλιας VH. — καὶ ἄνδρας: κἄνδρας Ψ καὶ φῶτας Rz. ? | 133 ἠθαλόεσσα Φ | 134 vgl. II 20. — ψεκάδες Ω. — πίπτουσιν Φ | 135 ἀπ' οὐρανόιο Ψ | 136 φύλον Ω. — ἐξολέουσιν ΦΨ Bur. | 137 ἐγειρόμενον Ω ἐγειρομένοιο Ψ | 138 f. = XIII 122 f. | 138 μέγα ἔγχος αἰείρας = V. 76. — αἰείρων ΦΨ, doch vgl. V. 76 | 139 εὐφρότην ΩΨ. — μυριάδεσσιν: μυριάσι Ψ μυριάδ' ἀνδρῶν Φ.

- 140 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιν οὔ ποτ' ἐροῦσιν,
 ἥνικ' ἂν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς.
 καὶ Κύρρον τότε λοιμὸς ὀλεῖ καὶ φύλοπις αἰνή.
 αἰαί, Κύρρε τάλαινα, σὲ δὲ πλατὺ κῦμα θαλάσσης
 κρύψει χειμερίῃσιν ἀναρομφθεῖσαν ἀέλλαις.
- 145 ἤξει δ' εἰς Ἀσίην πλοῦτος μέγας, ὃν ποτε Ῥώμη
 αὐτὴ συλῆσασα πολυκτέανον κατὰ δῶμα
 θήκατο· καὶ δις ἔπειτα τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει
 εἰς Ἀσίην, τότε δ' ἔσται ὑπέροκτις πολέμοιο.
- Καρῶν δὲ πτολιεθρα παρ' ὕδασι Μαϊάνδροιο
 150 ὅσσα πεπύργωνται περικαλλέα, πικρὸς ὀλέσσει
 λιμὸς, ὅταν Μαϊάνδρος ἀποκρύψῃ μέλαν ὕδωρ.
 ἀλλ' ὅταν εὐσεβίης μὲν ἀπ' ἀνθρώπων ἀπόληται

140—143 Tzetzes: Chiliades VII 564—570 ἢ Σίβυλλα δὲ εἶπε, | κἄν μέχρι τὴν ἀπόβασιν λάβωσιν οὐ νοῦνται | περὶ τῆς Κύρρον τε αὐτῆς καὶ τῆς Ἀντιοχείας, | καὶ πῶς νῦν ὁ Λεβόντιος ἐλεύσεται ἐς Κύρρον. | περὶ τῆς Κύρρον οὕτω μὲν καὶ τῆς Ἀντιοχείας· (143) αἰ αἰ . . . καλύψει' | (140 f.) δούρασι δ' ἐν τεοῖς Ἀντιόχεια τάλαινα ὄλλυσαι'. — 140. 141 Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 14 sqq. . . φησὶ γάρ· τλήμων . . . 140. 141 = XIII 125 f. (59). — 141 vgl. auch Johannes Malal. XVIII 177 p. 443, 16 ἐν αὐτῷ δὲ τῷ χρόνῳ (Justinians) μετεκλήθη Ἀντιόχεια Θεοόπολις κατὰ κέλευσιν τοῦ ἁγίου Συμεῶν τοῦ θαυματουργοῦ. ἐνόηθη δὲ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ Ἀντιοχείᾳ χρησμός ἀναγεγραμμένος περιέχων οὕτως· Καὶ σὺ, τάλαινα πόλις, Ἀντιόχον οὐ κληθήσῃ. — 143. 144 vgl. VII 5. — Anecd. Paris. ed. Cramer I 334, 17 sq. καὶ ἐξῆς· αἰ αἰ . . . 145 ff. vgl. III 350 ff. VIII 72.

140. 141 = XIII 125 f. | 140 Anf. = XIII 59. — τλήμων Ψ Anecd. Paris. — δὲ πτόλιν Φ Anecd. Par. δὲ πόλιν ΩΨ. — οὔ ποτ' ΩΑ οὐκέτ' ΒΨ οὐκ ἔτ' Ρ. — ἐρέουσιν Ψ | 141 ἥνικ' ἂν (ἥνικα ἂν VH) ἀφροσύνησι τεαῖς (vgl. XIII 126) Ω εἶνεκεν (εἶνεκ' Δ) ἀφροσύνης Ἰταλοῖς (Ἰταλοῖς RL) ΦΨ εὔτε κακοφροσύνησι τεαῖς Anecd. Par. (δοῦρασι δ' ἐν τεοῖς Tzetz.). — ἐπὶ ΦΨ XIII 126 Ω περὶ Ω Anecd. Par. — πίπτεις Φ Anecd. Par. πίπτεις Ψ. — Am Rande in H: ταῦτα ἐπληρώθησαν | 142 Κύρρον Gutschmid Σκῦρον (σκύρον ΑΨ) ΦΨ κύρρον Ω Συρίην Alex. — λιμὸς ΩΑ. — ὀλεῖ: ἔλοι (ἔλει Δ) Φ ἔλη Ψ. — φύλοπις αἰνή = V. 62. — φύλοπις Ψ | 143. 144 Dublette zu V. 128. 129: Wilam. | 143 vgl. VII 5. — αἰ αἰ Ω Anecd. Par. Tzetz. αἰ αἰ ΦΨ. — δὲ < Ψ. — μέγα κῦμα θαλάσσης Anecd. Par. μέγα κῦμα καλύψει Tzetz. | 144 So ΩΦΨ ἤμασι χειμερίῃσιν (verb. v. Alex.) ὀρινομένη τε θάλασσα Anecd. Par. — κρύψει Ω ἴψει ΦΨ. — ἀναρομφθεῖσαν ΩΦ ἀναρομφθεῖσαν Ψ | 145 ἐξ ἀσίας Ω. — ὃν ποτε: ὁπότε ΦΨ | 146 αὐτὴ συλῆσασα Friedl. αὐτὴ συλλήσασθαι Ω αὐτῆς ἐξ ὕλης Φ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε Ψ. — πολυκτέανον PB | 147 τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει Badt τοσαντὰ κ' ἄλλ' ἀποδώσει H τοσαντάκ' ἄλλ' ἀποδώσει QV τοσαντάκις ἄλλα (ἄλα FR) παρεῖξει ΦΨ | 148 < ΦΨ | 149 Καρῶν ΩΨ καίνων Φ. — πτολιεθρα: πόλις θέθρα Q πόλις θρα VH. — παρ' ὕδασι Μαϊάνδροιο = V 321 | 150 ὀλέσει Ψ | 151 vgl. V. 75. — ἐποκρύψῃ Ω | 152 εὐσεβίης Φ Wilam. Bur. εὐσεβίη ΩΨ. — ἀπ': ἐπ' ΦΨ. — ἀπόληται Alex. ἀπολήται Φ ἀπολεῖται Ψ ὀλεῖται Ω.

πίστις καὶ τὸ δίκαιον ἀποκρυφθῆ ἐνὶ κόσμῳ,
 — — παλιμβολοὶ — — ἐπ' οὐχ ὅσοισι δὲ τόλμαις
 155 ζῶντες ὕβριν ῥέξωσιν, ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα,
 εὐσεβέων δ' οὐδεὶς ποιῆ λόγον, ἀλλὰ καὶ αὐτούς
 πάντας ὑπ' ἀφροσύνης μέγα νήπιοι ἐξολέσωσιν
 ὕβρεσι χαιρόντες καὶ ἐφ' αἵμασι χειρας ἔχοντες·
 καὶ τότε γινώσκειν θεὸν οὐκέτι πρὴν ἔοντα,
 160 ἀλλὰ χόλῳ βρούχοντα καὶ ἐξολέκοντα γενέθλην
 ἀνθρώπων ἅμα πᾶσαν ὑπ' ἐμπορημοῦ μέγαλοιο.

ἃ μέλει, μετάθεσθε, βροτοί, τάδε, μηδὲ πρὸς ὀργήν
 παντοίην ἀγάγητε θεὸν μέγαν, ἀλλὰ μεθέντες
 φάσγανα καὶ στοναχὰς ἀνδροκτασίας τε καὶ ὕβρεις
 165 ἐν ποταμοῖς λούσασθε ὅλον δέμας ἀενάοισιν,
 χειράς τ' ἐκτανύσαντες ἐς αἰθέρα τῶν πάρος ἔργων
 συγγνώμην αἰτεῖσθε καὶ εὐλογίαις ἀσέβειαν

154 Clemens Alex. Paedag. III 3, 15 ἐπ' οὐχ ὅσοις δὲ τόλμαις ζῶντες οἱ παλιμβολοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα, φησὶν ἡ Σιβυλλὰ. — 156—158 Lactant. div. inst. VII 15, 8 ita enim iustitia rarescet, ita impietas et avaritia et cupiditas et libido crebrescet, ut si qui forte tum fuerint boni, praedae sint sceleratis ac divexentur undique ab iniustis . . . 159—161 Lactant. de ira dei 23, 5 simili modo deflagrationem postea futuram vaticinata est, qua rursus impietas hominum deletur: καὶ τότε . . . — 162 ἃ μέλει: vgl. den Anf. des Orakels bei Herodot VII 140. — 162. 163 Lactant. de ira dei 23, 7 eadem tamen placari eum paenitentia factorum et sui emendatione contestans haec addidit: ἃ . . . μέγαν. — 165 Jes. 1, 16.

153 ἀποκρυφθῆ ἐνὶ (ἐν Ω verb. v. Alex.) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὅσοισι δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ | 154 so (doch ὅσοις) aus Clemens und V. 153 ΦΨ Rz. < Ω, mit V. 153 zusammengezogen ΦΨ <οἱ δὲ> παλιμβολοὶ <ἄνδρες> Badt. — ἐπ' οὐχ ὅσοις (vgl. II 303) aus Clemens' ὅσοις Gffck. ἐ. οὐχ ὅσοις Φ ἐ. ο. ὅσοις Ψ | 155 ζῶντιās (Corr. von 2. H.) HS. des Clem. — ῥέξωσιν Alex. ῥέξουσιν Ω ῥέξουσιν Clem. ἔχουσιν Φ ἔχουσιν Ψ. — ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα Ω Clem. ἀτάσθαλον ἀλλὰ τε πολλὰ ΦΨ Wilam. Bur. | 156 ποιῆ Ψ ποιεῖ ΩΦ | 157 ἐξολέσωσιν Friedl. ἐξολέσκωσιν Ψ ἐξολέσουσιν Ω ἐξολέκουσιν Φ | 159 πρᾶν Ω αἰέν Φ
 160 χόλῳ βρούχοντα Ω χόλῳ βροίθοντα Lactant. χρόνῳ κραίνοντα ΦΨ. — γενέθλην Ω τε γένναν Lactant. γενεάν ΦΨ | 161 ἅμα Ω Lactant. μάλα ΦΨ. — ὑπὸ προσημοῦ Φ
 162 Anf. vgl. XIV 87. 215. 259. (335). ἃ μέλει Ψ Lactant. ἀμέλει Ω ὦ μέλει A. — μετάθεσθε < Ψ. — βροτοί < Ω. — τάδε ΩΦΨ ΘΩΘΗ od. ΤΕ HSS. des Lactant. τάχα Mds. — μηδὲ . . . 163 . . . μέγαν < PB durch Zusammenziehung in 1 V. — μηδὲ: μὴ Ω | 163 ἀγάγετε Ψ. — μεθέντας Ω | 164 στοναχὰς Ω (στομαχὰς H) ΦΨ στόνυχας Mds. | 165 ἀενάοισιν(ν) ΩΨ | 166 vgl. III 591. — χειράς ἐπαιείραντες Ω χεῖρα δ' ἐπαιείραντες Rz. — ἐς αἰθέρα Alex. εἰς αἰθέρα ΦΨ ἐν αἰθέρι Ω. — τὸν πάρος ἔργῳ QV | 167 εὐλογίαις: εὐσεβίαις A εὐσεβείαις PBΨ.

πικρὰν ἰλάσκεισθε· θεὸς δώσει μετάνοιαν
 οὐδ' ὀλέσει· παύσει δὲ χόλον πάλιν, ἤνπερ ἅπαντες
 170 εὐσεβίην περιτίμον ἐνὶ φρεσὶν ἀσκήσητε.
 εἰ δ' οὐ μοι πείθοισθε κακόφρονες, ἀλλ' ἀσέβειαν
 στέργοντες τάδε πάντα κακαῖς δέξαισθε ἀκουαῖς,
 πῦρ ἔσται κατὰ κόσμον ὄλον καὶ σῆμα μέγιστον
 175 ῥομφαία σάλπιγγι, ἅμ' ἡελίῳ ἀνιόντι·
 κόσμος ἅπας μύκημα καὶ ὄμβριμον ἦχον ἀκούσει.
 φλέξει δὲ χθόνα πᾶσαν, ἅπαν δ' ὀλέσει γένος ἀνδρῶν
 καὶ πάσας πόλιας ποταμούς θ' ἅμα ἠδὲ θάλασσαν·
 ἐκκαύσει δέ τε πάντα, κόνις δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα.
 ἀλλ' ὅταν ἤδη πάντα τέφρη σποδόεσσα γένηται
 180 καὶ πῦρ κοιμήσῃ θεὸς ἄσπετον, ὥσπερ ἀῆψεν,
 ὅστέα καὶ σποδιὴν αὐτὸς θεὸς ἔμπαλιν ἀνδρῶν

171 ff. vgl. II 196. Justin. Apol. I 20 καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑστάσιος γενή-
 σεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πρὸς ἔφασαν. Vgl. [Justin.] Quaest. et resp.
 ad orthod. 74 und auch die gefälschten Citate: [Justin.] de monarch. 3. Clem. Alex.
 Str. V 14, 122; vgl. zu Sib. VIII 337. — 179—185. 187. 189. 190 Constitutiones
 Apostolorum V 7 (= Didascalie apostolorum Fragmenta Veronensia ed. Hauler
 XXXIX 33): εἰ δὲ χλευάζουσιν Ἕλληνας ἀπιστοῦντες ταῖς ἡμετέροις γραφαῖς, πιστω-
 σάτω αὐτοὺς κἄν ἢ αὐτῶν προφήτις Σίβυλλα οὕτω πως αὐτοῖς λέγουσα κατὰ λέξιν·
 ἀλλ' ὀπότ' ἦδη . . . 185 καλίψει . 187 ὅσσοι . . . κόσμῳ . 189 πνεῦμα . . . 190 ἐαντούς.
 εἰ τοίνυν καὶ αὕτη τὴν ἀνάστασιν ὁμολογεῖ καὶ τὴν καλιγγενεσίαν οὐκ ἀρεῖται,
 διακρίνει δὲ τοὺς εὐσεβεῖς ἐκ τῶν ἀσεβῶν, μάτην ἄρα τοῖς ἡμετέροις ἀπιστοῦσι.

168 πικρὰν: πικρὸν Ω πικρὴν Rz. — ἰλάσκεισθε: ἰάσασθε (ἰάσασθαι A) ΦΨ
 Wilam. — θεὸς δώσει Volkm. θεὸς δὲ δώσει Ω θεὸς δ' ἔξει Ψ θεοῦ δ' ἔξει Φ |
 169 οὐδ' ὀλέσει < Ω. — πάλιν χόλον Lactant. — ἤνπερ ἅπαντες Ω εἴπερ ἅπαντες ΦΨ
 ἦν ἄρα πάντες Lactant. | 170 περιτίμον Ω Lactant. περίψιμον PB περίφημον A
 ἐρίτιμον Ψ. — ἀσκήσαντες Ω | 171 πείθεσθε Ω. — ἀσέβειαν: ἀπόνοιαν Ω |
 172 δέξαισθε ἀκουαῖς Gffek. δέξασθε ἀκουαῖς Ω δέξῃσθε ἀκουαῖς (ἀκοαῖς Ψ) ΦΨ |
 173 ὄλον καὶ σῆμα μέγιστον Ω ἐν ᾧ τότε σῆμα τέτυκται ΦΨ | 174 ῥομφαία
 (ῥομφαία VH) σάλπιγγι Ω ῥομφαία σάλπιγγες ΦΨ Bur. — ἡελίῳ ἀνιόντος Ψ |
 175 vgl. VIII 345. — ἀκούει ΩΦ | 176 ἅπαν: ἐπὶν ΦΨ. — ὀλέση ΡΨ | 177 πάσας
 τε πόλεις Ω. — θ' < Ω. — θαλάσσας ΦΨ | 178 ἐκκαύση Ψ. — δέ τε: τάδε ΦΨ
 Bur. — δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα QV δ' ἔσεται θαλόεσσα H τ' ἔσεται αἰθαλόεσσα
 RL (F?) ἔσεται (ἔσεται P) αἰθ. Φ | 179—185. 187. 189. 190 auch in der Paris.
 Excerptenhs. 1043 aus den Const. Apostol. | 179 ὅταν: ὀπότ' Const. Apost. — τέφρα
 Const. Apost. — τέφρη σποδόεσσα: ἔρμα Paris. Exc. | 180 κοιμήσῃ Ψ κοιμήσῃ P
 κοιμήσῃ Ω κοιμήσει A (ignem vitaverit: Didascal. ap. Fragm. Veron.). — θεός:
 κρίσις Q. — ἄσπετον: ἄφθιτος Const. Apost. ἄφθιτος Paris. Exc. — ὥσπερ Φ
 1 HS. d. Const. Apost. Paris. Exc. ὅπερ ΩΨ 2 HSS. d. Const. Apost. ὅσπερ Castal.
 Opsop. | 181 σπονδιὴν VHP. — 181 ἔμπαλιν . . . 184 κρίνων < ΦΨ (in P bei V. 184:
 λείπει).

μορφώσει, στήσει δὲ βροτοὺς πάλιν, ὡς πάρος ἦσαν.
καὶ τότε δὴ κρίσις ἔσσειτ', ἐφ' ἧ δικάσει θεὸς αὐτοὺς
κρίνων ἔμπαλι κόσμον· ὅσοι δ' ὑπὸ δυσσεβίῃσιν
185 ἡμαρτον, τοὺς δ' αὐτε χυτὴ κατὰ γαῖα καλύψει
Τάρταρά τ' εὐρώεντα μυχοὶ στύγιοι τε γέεννης.
ὅσοι δ' εὐσεβέουσι, πάλιν ζήσονται ἐπὶ γαῖαν
189 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς
190 εὐσεβέσιν· πάντες δὲ τότε εἰσόφονται ἑαυτοὺς
νῆδυμον ἡέλιον τερπνὸν φάος εἰσορόωντες.
ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσειται ἀνήρ.

188 ἀθανάτου μεγάλου θεοῦ καὶ ἀφθιτον ἔλβον

182 vgl. VII 145. V 230. Apoc. Bar. L 2 restituens enim restituet terra tunc mortuos quos recipit nunc, ut custodiat eos nihil immutans in figura eorum, sed sicut recepit ita restituet eos. — 184 ff. vgl. V. 43. — 187. 189 Lactant. div. inst. VII 23, 4 nach Sib. IV 40—43: ὅσοι . . . γαίης | πνεῦμα . . . αὐτοῖς. — 189 = V. 46. — 192 = III 371. vgl. VIII 164.

182 vgl. VII 145. II 33. — ἦσαν Const. Apost. εἶεν Ω | 183 ἔσσειται Const. Apost. | 184 ἔμπαλι QHΨ. — ὅσοι . . . 185 . . . καλύψει vgl. V. 43 | 184 ὅσοι δ' ἂν ἐπὶ δυσσεβίῃσιν Φ ὅσοι δ' αὐ (δ' αὐ L) ἐπὶ δυσσεβίῃσιν πονηροῖς τ' ἄλλοις Ψ | 185 ἡμαρτον θνητοί, τοὺς δ' αὐ πάλι γ. κ. Const. Apost. — γαῖαν ΩΔ | 186 nur in Ω < Φ (λείπει in S) Ψ Const. Apost. Par. Exc. | 186 Anf. vgl. II 302. — στύγιοι τε γέεννης Gffek. στυγίη δέ τε γέεννα Ω | 187 vgl. V. 45. — ἐπὶ γαῖαν ΦΨ ἐπὶ κόσμον Ω ἐνὶ κόσμῳ Const. Apost. ἐπὶ γαίης Lactant. | 188 getilgt von Rz., nur in Ω < ΦΨ Lactant. Const. Apost. | 189 = V. 46. — ζωὴν δόντος S. — ζωὴν θ' ΦΨ Const. Par. Exc. ζωὴν δ' Ω τιμὴν θ' Lactant. — χάριν Ω Const. Apost. βίον ΦΨ Lactant. vgl. V. 46 | 190—192 [] Rz. | 190 εὐσεβέει QV εὐσεβέσει H εὐσεβείη (εὐσεβίη Δ) Φ εὐσεβίη Ψ. — τότε εἰσόφονται ἑαυτοὺς Const. Apost. τότε κόφονται (κόφονται Q) ἑαυτοὺς Ω τότε οἴσονται ἐ. Ψ τότε εἴσονται χάριν αὐτοῖς (αὐτοῖς P) Φ | 191 < ΦΨ | 192 = III 371. — ἐκείνον Φ Bur. ἐκείνος ΩΨ. — ὃς . . . ἀνήρ: ἐπὶ χρόνον ἔσσειται (ἔσσειται VH) ἀνήρ Ω. — Subscriptio: ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ. π. α. R λόγος πέμπτος: στίχοι ρ π α LT (vgl. die Subscriptio von Buch V) στίχοι ρ π α' F.

V.

Λόγος πέμπτος.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων.
 ἢ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὄλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολίη βεβόλητο καὶ ἐσπερίη πολύολβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὄρεξε Φιλίππῳ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἀμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιοιο,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὀρμήν,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 ἔσσει' ἀναξ πρώτιστος, ὃ τις δέκα δις κορυφώσει

1—11 vgl. XII 1—11. — 6 Clemens Alexandr. Protr. X 96 οἶδε γὰρ ἀνθρώ-
 πους ἀποθεοῦν τετολιμήκασι τρισκαδέκατον Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα ἀναγράφοντες θεόν, ὃν Βαβυλῶν ἔλεγξε νεκρόν. — 7 vgl. III 383 und auch XI 197. —
 8, 9 vgl. auch XI 144. — 11 vgl. auch XI 110 f. — 12 ff. vgl. I 144 ff. und viel-
 fach die Bücher XI—XIV.

HSS.: APSB = Φ. F. R (bis V. 106) L. T (bis V. 482) = Ψ.

Überschrift: λόγος πέμπτος Φ (λείπει στίχος + P) Ψ. Vgl. die Subscriptio
 von B. IV.

1 στονόεντα Ψ στενόεντα XII 1 Ω. — κλύε Λατινιδάων Rzach nach XII 1,
 κλυλατινιδάων Ω κλεινῶν τε (τε < L) Λατίνων ΦΨ (vgl. XII 34) | 2 ἢ τοι:
 ἢ διτι XII 2 Ω. — μετ' ὄλλυμένους Rz. aus XII 2 Ω μετ' ἐσσομένους Φ μετανο-
 μασμένους Ψ | 3 γαῖαν Ψ XII 3 Ω | 4 ᾧ Rz. aus XII 4 Ω τῷ ΦΨ. — ὑπο Opsopoeus
 ὑπὸ ΦΨ XII 4 Ω | 5 ἀντολίη Ψ. — βεβόλητο Rz. aus XII 5 Ω δεδάμαστο ΦΨ. —
 ἐσπερία Ψ | 6 νέκυν XII 6 Ω νέην Φ ναίειν Ψ γόνον Mendelssohn | 7 ἀληθέα
 φημιχθέντα vgl. XI 197, 316. III 2. — ἀληθέα XII 7 Ω ἀληθῆ ΦΨ | 8 vgl. XI 144. —
 καὶ μετὰ τὸν (τῶν VH) Rz. aus XII 8 Ω ἔσσονται ΦΨ. — Ἀσσαράκιοιο Castalio
 ἀσάρκιοιο XII 8 Ω und XI 144 QV ἐκ σαρακοῖο AP ἐνσάρκιοιο B ὡς σαρκός τε Ψ |
 9 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης Rz. aus XII 9 Ω ὅς θ' ἔξει τροίην Ψ ἄς ἔξει τροίην Φ. —
 ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὀρμήν = XI 150 | 10 ἀρηιφίλους Ψ | 11 so Rz. aus XII 11 Ω
 καὶ μετὰ θηρὸς τέκνα τὰ δίπλα μηλοφάγοιο ΦΨ | 12 ἔσσει' Rz. aus XII
 14 Ω ἔσται ΦΨ.

γράμματος ἀροχόμενον· πολέμων δ' ἐπὶ πονυλὸν κρατήσῃ·
 15 ἔξει δ' ἐκ δεκάδος πρῶτον τύπον· ὥστε μετ' αὐτὸν
 ἄρχειν, στοιχείων ὅστις λάχε γράμματος ἀρχήν·
 ὃν Θορήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις προημιχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἡδὲ γυναικὸς ἀδουλώτου ἐπὶ κῆμα πεσοῦσης.
 καὶ θεσμονὸς θήσῃ λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 20 ἐν μακροῦ δὲ χρόνῳ ἑτέρῳ παραδόσεται ἀρχήν,
 ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει καὶ ποταμοῦ φίλον οὖνομα, ὅς τ' ἐπὶ Πέρσας
 ἄρξει καὶ Βαβυλῶνα· βαλεῖ δορὶ δὴ τότε Μήδους.
 εἶτα τριῶν ἀριθμῶν κεραίην ὅστις λάχεν, ἄρξει.
 25 δις δέκα δ' ὅς(τις) ἔπειτ' ἄρξει, κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει ἀναξ· κείνος δὲ καθ' ὕστατον Ὀκεανοῖο
 ἴξειθ' ὕδωρ *ἄμπωτιν ὑπ' αὐσονίσιν* αἴξας.
 πεντήκοντα δ' ὅτις κεραίην λάχε, κοίρανος ἔσται,
 δεινὸς ὄφις φροσῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χεῖρας
 30 ἦς γενεῆς τανύσας ὀλέσει καὶ πάντα ταράξει
 ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν·
 καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος λύθρω τε παλάξει·

16—19 vgl. XII 20—23. — 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 21 = XII 39. — 26. 27 vgl. XII 88. 89. — 28—34 vgl. XII 78—86. IV 119. — 29 δεινὸς ὄφις: Orakelsprache, vgl. Herodot VI 77, 5.

13 Anf. = XI 18. XIV 54. — πολέμων... κρατήσῃ vgl. VIII 68. XII 24. — πονυλὸν P πολὸν d. and. HSS. | 14 ἔξει BΨ. — πρῶτα Ψ | 15 ἄρχειν: ἀρχήν Ψ. — ὅστις... ἀρχήν vgl. XIV 205. 126. 227. XII 16. — λάχεν Castal. λάχη ΦΨ ὅστ' ἔλλαχε aus XIV 126. 205 Rz.? — ἀρχήν Castal. ἄρχει ΦΨ | 16—19 vgl. XII 20—23 | 16 Θορήκη Rz. aus XII 20 Ω θορήκη ΦΨ. — μετὰ Rz. aus XII 20 Ω καὶ ΦΨ | 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366 | 18 ἐπὶ κῆμα: ὑπὸ δουροῖ XII 22 Ω | 19 = VIII 13. XII 23. — καὶ θεσμονὸς θήσῃ = XIV 56. — καὶ θεσμονὸς: καὶ τέλους θεσμονὸς Φ. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = (VIII 13.) XI 86. (XII 23.) 261 | 21 = XII 39. — κεραίην Φ | 22 ἔξει Ausgg. ἦξει ΦRL (F?) — φίλον ΦΨ πέλας Ω — ὄνομα Ψ | 23 βάλλη Ψ | 24 κερήν Φ. — ἄρξει: ἦξει Ψ | 25 δις Opsop. ἐς ΦΨ. — δ' + Rz. < ΦΨ — ὅστις Opsop. ὅς ΦΨ. — κεραίην Alex. κερήν ΦΨ vgl. V. 21. 24 Φ | 26 ἔξει Wilamowitz. ἔσσει' PB ἔσσειται AΨ. — δέ: δὴ γε Ψ. — καθ' ὕστατον: βαθύτατον Φ | 27 vgl. XII 88 f. — ἄμπωτιν ὑπ' αὐσονίσιν Ψ ἄμπωτιν ὑπ' αὐσονίην Φ ἄτοπον ὑπὸ αὐξονίοισι δ' XII 89 Ω ἄφορρον ἴμ' Αὐσονίοισιν Mdl. | 28 vgl. XII 78. — ὅτις Alex. ὅστις ΦΨ. — κεραίην Φ. — λαχὼν Ψ | 29 Anf. = XII 81. (264.) XI 41. — φροσῶν ΦΨ | 30 ὀλέσει: ὀρέξει Ψ. — καὶ πάντα ταράξει = III 187 | 31 ἐλάων XII 83 Ω λαδὸν ΦΨ | 32 δίκυμον ὄρος Rz. aus XII 84 Ω δίκυμον (δίκυμον Ψ) ὕδωρ ΦΨ δίκυμον ὕδωρ Castal. Opsop. Wilam. — λύθρω τε παλάξει aus XII 84 Ω Alex. ἄθρω (ἄρθρω Ψ) τε πατάξει ΦΨ.

ἀλλ' ἔσται καὶ αἴστος ὀλοῖος· εἴτ' ἀνακάμψει
 ἰσάζων θεῶν αὐτόν· ἐλέγξει δ' οὐ μιν ἐόντα.

35 τρεῖς δὲ μετ' αὐτόν ἀνακτες ὑπ' ἀλλήλων ἀπολοῦνται.

εἰτά τις εὐσεβέων ὀλετήρ ἤξει μέγας ἀνδρῶν,
 ἐπτάκις ὡς δεκάτην κεραίην δείκνυσι πρόδηλον.

40 τοῦ δέ, τριηκοσίης κεραίης ὅ τι πρῶτον, ἐλέγχων
 παῖς κράτος ἐξαφελεί, μετὰ δ' αὐτόν κοίρανος ἔσται
 τετράδος ἐκ κεραίης, *τ' ἔφθος μόρος*, αὐτὰρ ἔπειτα
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρός βροτός. αὐτὰρ ἐπ' αὐτῶ,

ὅστε τριηκοσίης κεραίης λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
 Κελτὸς ὄρειοβάτης, σπεύδων δ' ἐπὶ δῆριν ἐφάν
 μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·

45 ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, ἀλλὰ Νεμείης
 ἄνθεος οὐνομ' ἔχουσα· μετ' αὐτόν δ' ἄλλος ἀνάξει,
 ἀργυρόκρανος ἀνήρ· τῶ δ' ἔσσεται οὐνομα πόντου·
 ἔσται καὶ πανάριστος ἀνὴρ καὶ πάντα νοήσει.

50 καὶ ἐπὶ σοί, πανάριστε, πανέξοχε, κυανοχαῖτα,
 καὶ ἐπὶ σοῖσι κλάδοισι τάδ' ἔσσεται ἤματα πάντα.

τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὄψε κρατήσει.

τείρομαι ἢ τριτάλαινα κακὴν φάτιν ἐν φρεσὶ θέσθαι·

Ἰσιδος ἢ γνωστή καὶ χρησμῶν ἔνθεον ὕμνον.

πρῶτον μὲν περὶ σοῖο βάσιν ναοῦ πολυκλαύστου

35—37 vgl. XII 95—101. — 36 εὐσεβέων vgl. III 573. — 39. 40 vgl. XII 124 ff. — 41 vgl. XII 142 f. — 42—47 vgl. XII 159—164. — 47 vgl. VIII 52. — 50 vgl. VIII 136. — 51 = XII 176. — 53 f. vgl. V. 484 ff. — (54 Lactant. div. inst. VII 15, 10 et prima omnium Aegyptus stultarum superstitionum luet poenas).

33 ὀλοῖος aus XII 85 Ω Friedlieb ὀλοῖγιος Φ ὁ λόγιος Ψ | 34 ἰσάζων θεῶν Φ θεῶν ἰσάζων Ψ. — αὐτόν von I. H. F. — δ' οὐ μιν ἐόντα: δῆμον ἐκόντα XII 86 Ω δ' ἠλὸν ἐόντα oder δ' ἠλεὸν ὄντα Mds. οὐδὲν ἐόντα Fehr | 36 = XII 99. — ἀσεβέων PB | 37 = XII 101. — κερέην Φ | 38 κεραίης < Φ | 39 μετὰ . . . ἔσται = XII 142 vgl. 178. — κοίρανος Rz. aus XII 142 Ω μόρσιμον ΦΨ μόρσιμος Alex. 40 Anf. = XII 125. — ἐκ: τ' ἐκ Ψ. — κερές Φ. — τ' ἔφθος (τέφθος L) μόρος (μόρος < Δ) ΦΨ θυμοφθόρος (vgl. XIV 28) Alex. πλειστοφθόρος Wilam. | 41 πεντήκοντα . . . βροτός = XII 143. — ἀριθμῶν Rz. aus XII 143 Ω ἀριθμὸς ΦΨ | 42 vgl. XII 143. XIV 227 | 43—47 vgl. XII 160—164 | 43 ὄρειοβάτης Ψ. — δ' + Wilam. < ΦΨ Ausgg. — ἐφάν Ψ ἐῶαν Φ ἀγῶνος aus XII 160 Ω Rz. | 45 ἀλλὰ Νεμείης Scaliger ἀλλ' ἀνεμείης Φ ἀλλ' ἀνεμείης Ψ | 47 vgl. VIII 52 | 48 πάντα νοήσει = V. 366 | 49 καὶ σοί Ψ | 50 καὶ < Ψ | 51 = XII 176. — 51 Anf. = VIII 65. XII 95. 176. XIV 58. — 51 So XII 176 Ω, τρεῖς ἄρξουσιν ὁ δὲ τρίτος ὄψε κρατήσει πάντων Φ τρεῖς ἄρξουσιν ὁ δὲ τρίτος σφῶν ὄψε τε (γρ RL) κρατήσει Ψ | 52 Anf. vgl. V. 333 | 53 Ἰσιδος ἢ γνωστή ΦΨ Ausgg. (γνωτή Herwerden), unverständlich: Ἰσι, θεὸν γνώση aus VII 66. (53). XI 314 Gffick. — ἔνθεον ὕμνον vgl. III 295 | 54 σοῖο Mds.

- 55 *μαινάδες αἰξουσι, καὶ ἐν παλάμῃσι κακῆσιν*
 ἔσσειαι ἡματι τῷδε, ὅταν ποτὲ Νεῖλος ὀδεύσῃ
 γαίαν ὅλην Αἴγυπτον ἕως πηγῶν δέκα καὶ ἕξ,
 ὥστε κλύσαι γῆν πᾶσαν ἐπαρδεῦσαι τε ῥόοισιν·
 σιγήσει δὲ χάρις γαίης καὶ δόξα προσώπου.
- 60 *Μέμφι, σὺ μὲν κλαύσῃ ὑπὲρ Αἰγύπτου τὰ μέγιστα·*
 πρόσθε γὰρ ἡ μεγάλως γαίης κρατέουσα γενήσῃ
 λυπρῆ, ὥστε βοῆσαι καὶ αὐτὸν τερπικέρανον
 οὐρανόθεν φωνῆ μεγάλη·,μεγαλόσθενε Μέμφι,
 ἡ τὸ πάλαι δειλοῖσι βροτοῖς ἀρχοῦσα μέγιστα
- 65 *κλαύσειαι ἀργαλέη καὶ πάμμορος, ὥστε νοῆσαι*
 αὐτὴν αἰδῖον θεὸν ἄμβροτον ἐν νεφέεσσιν.
 ποῦ σοι λῆμα κραταῖον ἐν ἀνθρώποισι τέτυκται;
 ἀνθ' ὧν ἐξεμάνης ἐς ἑμοὺς παῖδας θεοχορίστους
 καὶ τε κάκην ὄτρυνας ἐπ' ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν,
- 70 *ἕξις ἀντὶ τόσων τοίαν τροφὸν εἶνεκα ποιῆς.*
 οὐκέτι σοι *φανερῶς* θέμις ἔσται ἐν μακάρεσσιν·
 ἕξ ἄστρον πέπτωκας, ἐς οὐρανὸν οὐκ ἀναβήσῃ.
 ταῦτα μὲν Αἰγύπτῳ θεὸς ἔννεπεν ἐξανθήσῃ
 ὑστατίῳ καιρῷ, ὅτε πάγκακοι ἄνδρες ἔσονται.

56 (vgl. XIV 119 f.) Nilüberschwemmung als Strafe auch bei Artapanos (Euseb. Praep. ev. IX 27, 28) *προελθόντα δὲ μικρὸν τὸν Νεῖλον τῇ ἡμέρῃ (τὸν Μωϋσον) πατάξαι· τὸν δὲ ποταμὸν πολύχον γενόμενον κατακλύζειν ὅλην τὴν Αἴγυπτον· ἀπὸ τότε δὲ καὶ τὴν κατάβασιν αὐτοῦ γενέσθαι.* — 60 vgl. V. 180. — (72 vgl. Jes. 14, 12. — 74 vgl. II 21 f.)

55 *αἰξουσι* Alex. *αἰξουσι* F *ἀνξουσι* RL *αἰξουσι(ν)* Φ. — *παλάμῃσι κακῆσιν*
 56 *ἔσσειαι ἡματι* Alex. *παλάμῃσι κακαῖσιν* 56 *ἔσσειται ἡματι* (δ' ἡματι Ψ) ΦΨ
 57 *καί:* πρόσθε Ψ | 58 Anf. = V. 128. ὥστε κλύσαι Bur. ὅς κλύσει Ψ ὅς κλαύσει Φ
 ὅς κλύσει Rz., vgl. aber die häufigen Sätze mit ὥστε: V. (65.) 103. 212. 224. 305. 351. — *γαίαν ἕπασαν* Ψ. — *ἐπάρδενσε* Ψ. — *τε ῥόοισιν* Mdls. Bur. δὲ *βροτοῖσιν* ΦΨ Ausgg. | 60 *Αἰγύπτου μέγιστα* Rz. | 61 Anf. vgl. V. 123. — *κρατέουσα* ΑΨ *κραταῖουσα* d. and. HSS. | 62 *βοῆσαι καὶ αὐτὸν* Ψ Wilam. (*βοῆσαι* zu lesen wie *βοῆσε*) *βοῆσαι καὶ αὐτὸν* Φ *βοῆσ'* αὐτὸν τὸν Volk. Vgl. zu V. 65. 66. | 63 *μεγαλόσθενε Μέμφι* vgl. XIV 208 | 65 *κλαύσειαι* (*κλαύσετε* L) Ψ. — ὥστε . . . 66 aus V. 351 interpoliert; überhaupt ist die ganze Stelle 60—72 durch Bearbeitung und Umdichtung stark mitgenommen | 66 *αὐτὸν* A. — *θεὸν ἄμβροτον* = V. 277. Fragm. 1, 11 | 67 Anf. vgl. V. 189. VIII 44. 79. — *σοι* Alex. *σοῦ* ΦΨ. — *λῆμα* B *λῆμα* d. and. HSS. | 68 *εἰς* Ψ | 69 *τε κάκην* BF *τε κακὴν* AP *κακὴν* RL *κακίην* Badt. — *ἐπ'* Alex. *ἐς* ΦΨ | 70 *τοίαν τροφὸν* Φ („talem alumnā i. e. Romam“: Alex.) *τοίαν τροφὴν* Ψ *τοίαν τροφὸν* Bur. *τοῖον τρόπον* Hartel *τοῖον φθόρον* Herwerden. — *εἶνεκα ποιῆς* vgl. XIV 229 | 71 *ἧς οὐκέτι σοι* Ψ. — 71 *φανερῶς* ΦΨ, schwerl., πάντως Gffck. — *ἔσσειται* Alex. | 73 vgl. V. 179. — *μὲν* Castal. *μὲν ἐν* ΦΨ. — *ἔννεπεν* Ψ.

75 ἄλλὰ ταλαιπωροῦσι κακοὶ κακότητα μένοντες
 ὀργὴν ἀθανάτιο βαρυντύπου οὐρανίονος,
 ἀντὶ θεοῦ δὲ λίθους καὶ κνώδαλα θρησκεύοντες
 πολλὰ μάλ' ἄλλυδις ἄλλα φοβούμενοι, οἷς λόγος οὐδεὶς,
 οὐ νοῦς, οὐκ ἀκοή, ἅτε μοι θέμις οὐδ' ἀγορεύειν,
 80 εἰδῶλων τὰ ἕκαστα, βροτῶν παλάμαις γεγαῶτα
 ἐξ ἰδίων δὲ κόπων καὶ ἀτασθαλιῶν ἐπινοιῶν
 ἄνθρωποι δέξαντο θεοὺς ξυλίνοισι λιθίνοισι τε
 χαλκοῦς τε χρυσοῦς τε καὶ ἀργυρέους τε, ματαίους
 ἀψύχους κωφούς καὶ ἐν πυρὶ χωνευθέντας
 85 ποιήσαντο μάτην γε πεποιθότες ἐν τοιούτοις. —
 Θμοῦσι καὶ Ξοῦσι *θλίβεται κόπτεται βουλῇ*
 Ἡρακλέους τε Διὸς τε καὶ Ἑρμείου — —
 καὶ σὲ δ', Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα <πολήων>
 οὐ λείπει πόλεμός τ', οὐ
 90 τῆς ὑπερηφανίης δώσεις, ὅσα πρόσθεν ἔρρεξας.
 σιγήσεις αἰῶνα πολὺν καὶ νόστιμον ἤμαρ

— — — — —
 κοῦκέτι σοι ῥέουσι τρυφερὸν πόμα
 — — — — —

77 ff. vgl. III 30. — 79 vgl. Fragm. 3, 31. [Clemens:] Recognit. V 20 nach Aufzählung ägyptischer Götzen: et alia innumerabilia quae pudet etiam nominare. — 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — 88 vgl. XI 234.

75 ταλαιπωρήσει Ψ. — κακοὶ κακότητα: καὶ τε (γε RL) κακῇ (κακῆς L; κακότητα Ψ. — κακότητα μένοντες = V. 312 | 76 βαρυντύποιο Ψ. — οὐρανίονος: μένοντες aus V. 75 Ψ | 77 ἀντὶ θεοῦ Castal. ἀντιθέους ΦΨ Bur. vgl. Nonnos: Paraphr. Index. | 78 ἄλλὰ Φ (F?) — φοβούμενοι, οἷς Orsop. φοβούμενοι οὐ Φ φοβουμένοιο Ψ | 79 νόος Rz. — ἅτε . . . ἀγορεύειν vgl. Fragm. 3, 31. — ἅτε Gffck. ἢ γε Φ Ausg. ἢ Ψ. — οὐκ Ψ | 80 τὰ Alex. τε ΦΨ | 81 < R. — δὲ AFL τε d. and. HSS. — ἀτασθαλιῶν Volkm. ἀτασθαλίον (ἀτασθάλων A) ΦΨ | 82 ἐδέξαντο Ψ τεύξαντο Mds. — θεοὺς . . . τε vgl. V. 495. 356. — ξυλίνοισι λιθίνοισι τε: πυξίνοισι λίθοισι τε Ψ | 83 χρυσοῦς τε χαλκοῦς τε Ψ. — τε ματαίως Φ | 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — χωνευθέντες Ψ | 85 γε πεποιθότες ἐν τοιούτοις: nur τοιούτοις Φ (λείπει τὸ πλέον τοῦ στίχου P) | 86 Ξοῦσι: der richtige Name ist Ξοῦς. — θλίβεται κόπτεται βουλῇ (βουλῇ A) ΦΨ θλίβεται, καὶ κόπτεται ἀλλή Alex., sinnlos. Ἀθλιβος Κόπτος (Κόπτος auch Mds.) δὲ τ' ὀλοῦνται Gffck. Ἄ. K. Ἄβνδος Wilam. | 87 Nach Ἑρμείου + πόληος Gffck. | 88 vgl. XI 234. (302). — (θρέπτειρα πολήων = Oppian. Hal. II 680). — πολήων + Alex. < ΦΨ | 89 οὐκ ἀπολείπει Ψ. — πόλεμός τ' οὐ Φ π. τοῦ Ψ πόλεμος, οὐ Rz. — Nach οὐ + λοιμός Alex. Danach vielleicht γ' ἄλλὰ σὺ ποιῆν oder nach Alex. καὶ σὺ δίνας γε 90 τῆς < Φ σῆς Rz.? — δώσεις Alex. δ' ὡς (δ' ὡς) ΦΨ. — ὅσα πρόσθεν ἔρρεξας vgl. V. 192. VII 151. ὅσα γε πρόσθεν ἔρρεξας Ψ | 91 νόστιμον ἤμαρ = V. 519. — Nach V. 91 Lücke: Rz. | Nach V. 92 in P Raum von 3 Vv. freigelassen, 3 mal am Rande: λείπει.

ἤξει γὰρ Πέρσης ἐπὶ σὸν *δάπος* ὥστε χάλαζα
καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ καὶ ἀνθρώπους κακοτέχνους,
95 αἵματι καὶ νεκύεσσι *παρ' ἐκπάγλοισί τε βομοῖς*
βαρβαρόφρων σθεναρὸς πολυαίματος ἄφρονα λυσσῶν,
παμπληθεὶ ψαμαθηδὸν *ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον*.
καὶ τότε ἔση, πόλεων πολύολβος, πολλὰ καμουσα.
κλαύσεται Ἀσίς ὅλη δόρων χάριν, ὧν ἀπὸ σείο
100 στεψαμένη κεφαλὴν ἐχάρη, πίπτονσ' ἐπὶ γαίης.
αὐτὸς δ' ὡς Περσῶν ἔλαχεν γαῖαν πτολεμίζει
κτείνας τ' ἄνδρα ἕκαστον ὅλον βίον ἐξαλαπάξει,
ὥστε μένειν μοῖραν τριτάτην δειλοῖσι βροτοῖσιν.

93—110 Ältere jüdische Vorstellung vom Partherkrieg: Henoch 56, 5 Und in jenen Tagen werden die Engel sich wenden und sich gen Osten auf die Parther und Meder stürzen; die Könige werden sie erregen, so dass der Geist des Aufruhrs über sie kommt, und werden sie aufjagen von ihren Thronen, dass sie wie Löwen aus ihren Lagern hervorbrechen 7 Aber die Stadt meiner Gerechten wird ein Hindernis für ihre Rosse sein . . . (danach Apok. Joh. 9, 16 ff.). — 103 vgl. III 544.

93—111 z. t. (V. 98 <) in einem Excerpt des Cod. Parisinus 1043 (vgl. IV 179—190); danach folgt eine ἐρμηνεία· ἰδοὺ εἰς αὐτὴν· τὸν Πέρσην λέγει ἐρχεσθαι σὸν τῷ ἀντιχρίστῳ ἕως δυσμῶν μολίνοντα αἵματι καὶ νεκροῖς τὸν ἀέρα καὶ τὰ θυσιαστήρια σὸν πλήθει ψαμμαθίδων ἄμοιον ψάμμον. καὶ λέγει πᾶσαν τὴν γῆν θρηνεῖν τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων καὶ μετὰ τὸ ἐπιστρέφειν τὸν Πέρσην ἀπὸ δυσμῶν καὶ ἐρχεσθαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν σὸν τῷ ἀντιχρίστῳ καὶ μετὰ τὸ πᾶσαν τὴν γῆν ἐρημῶσαι κάκει καταργεῖσθαι ὑπὸ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. λέγει γὰρ προνομήν ποιῆσαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν τὸν κύριον εἰς κρίσιν δικαίαν ἐν τῇ δευτέρᾳ αὐτοῦ παρουσίᾳ | 93 Pariser Excerpt < ΦΦ. — δάπος (δ' ἅ Paris. Exc.) Alex. (= δάπεδον). νάπος Rz. πέδον Gffck. | 94 Anf. = V. 219. — καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ Gffck. καὶ σὴν πᾶσαν ὀλεῖ γαῖαν ΦΨ καὶ γῆν ὀλεῖται πᾶσαν Paris. Exc. — καὶ < Φ. — ἅμ' ἀνδρῶν κακοτέχνων Paris. Exc. ἅμα τ' ἀνθρώπους κακοτέχνους Rz. | 95 Anf. vgl. XIV 84. — παρ' ἐκπάγλοισί τε βομοῖς Φ παρ' ἐκπάγλοισι (παρεκπάγλοισι FR) τε βομοῖς Ψ παρεῖ ἔρει καὶ παρὰ βομοῖς Paris. Exc. . . . ἱεροῖς παρὰ βομοῖς Rz. περιπλήσει τε βομοῦς Gffck. vgl. Apollinar. Psal. LXXXII 32 περιπλήσειας ὀπωπᾶς | 96 πολυδαίματος ΦΨ Bur. | 97 παμπληθεὶ Φ συνπληθεῖ Paris. Exc. — ψαμαθηδὸν A ψαμμαθηδὸν d. and. HSS. ψαμμαθίδων Paris. Exc. — ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον ΦΨ ἐμπαίξων σὸν ὄλεθρον Paris. Exc. ἐπάξων σοι τὸν ὄλεθρον Gffck. | 98 < Paris. Exc. — πολύολβε πόλεως Ψ. — ἔση . . . πολλὰ καμουσα vgl. V. 162. 180. — Für 98 f. hat Paris. Exc. πᾶσα δὲ χθὼν θρηνήσει βασιλείαν πολίχλιστον | 99 ἀσίς ΦΨ. — χάριν, ὧν Alex. χαρίων Φ χαοίων Ψ | 100 ἐχάρη Alex. ἀχαρῆ ΦΨ | 101 αὐτὸς δ' P αὐτὸς δὲ Paris. Exc. αὐτὸς θ' d. and. HSS. — ὡς . . . πτολεμίζει Bur. ὡς περσῶν ἔλαχεν γαῖαν πολεμίζει Paris. Exc. ὡς περσῶν λάχεν Αἰγυπτίον πτολεμίζει ΦΨ | 102 τ' < ΦΦ. — Nach 102 folgt in ΦΨ eine entstellte Form des V. 108 καὶ κισοῖς θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεῖς ἐπὶ τοῦτον | 103 vgl. III 544. — μύραν Paris. Exc. — δειλοῖσι: δειλοῖς ἐν Ψ.

- αὐτὸς δ' ἐκ δυσμῶν εἰσπτήσεται ἄλματι κόυφω
 105 σύμπασαν γαῖαν πολιορκῶν, πᾶσαν ἐρημῶν.
 ἀλλ' ὅταν ὕψος ἔχη κρατερόν καὶ θάρσος * ἀηδὲς*,
 ἤξει καὶ μακάρων ἐθέλων πόλιν ἐξαλαπάξει.
 καὶ κέν τις θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον
 πάντας ὀλεῖ βασιλεῖς μεγάλους καὶ φῶτας ἀρίστους.
 110 εἰθ' οὕτως κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου ἀνθρώποιον.
 αἰαὶ σοι, κραδίη δειλή, τί με ταῦτ' ἐρεθίζεις
 δηλοῦν Αἰγύπτω, πολυκοιρανίην ἀλεγεινήν;
 βαῖνε πρὸς ἀντολίην, Περσῶν γενεὰς ἀνοήτους
 καὶ δῆλου τοῖσιν τὸ παρὸν τό τε μέλλον ἔσεσθαι.
 115 Εὐφρόντου ποταμοῦ ρεῖθρον κατακλυσμὸν ἐποίσει
 καὶ Πέρσας ὀλέσει καὶ Ἰβηρας καὶ Βαβυλῶνας
 Μασσαγέτας τε φιλοπτολέμους τόξοισί τε πιστούς.
 Ἄσις ὅλη πυρίφλεκτος ἕως νήσων σελαγήσει.
 Πέργαμος ἢ τὸ πάλαι σεμνὴ βοτρυδὸν ὀλεῖται
 120 καὶ Πιτάνη πανέρημος ἐν ἀνθρώποισι φανεῖται.
 Λέσβος ὅλη δύσει βαθὺν εἰς βυθὸν ὥστ' ἀπολέσθαι.
 Σμύρνα κατὰ κρημνῶν εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει,

107.—110 vgl. III 49 f. Lactant. div. instit. VII 18, 5 Sibyllae quoque non aliter fore ostendunt quam ut dei filius a summo patre mittatur, qui et iustos liberet de manibus impiorum et iniustos cum tyrannis saevientibus deleat. e quibus una sic tradit: ἤξει . . . — 107 . . . μακάρων vgl. V. (149.) 249. — 108 vgl. V. 414. — 111 vgl. V. 286. — 121 vgl. V. 316. — 122 Vgl. die 7. Vision Daniels (Kalemkiar:

104 εἰσπτήσεται ΦΨ ἐκστήσεται Paris. Exc. — ἀίματι P ἄρματι Paris. Exc. | 105 πᾶσαν ἐρημῶν: καὶ κατερημῶν Paris. Exc. | 106 hier bricht R ab. — ἔχει Paris. Exc. — θάρσος Herw. τάρσος ΦΨ Paris. Exc. — ἀηδὲς ΦΨ Paris. Exc. Ausgg. ἀναιδὲς Gffck. vgl. V. 314. 459 | 107 καὶ Paris. Exc. Lactant. δ' αὐ' ΦΨ. — πόλιν ἐθέλων Ψ. — ἐξαλαπάξας Paris. Exc. | 108 καὶ κέν τις Lactant. κἀκεῖ (κἀκεῖ A) τις ΦΨ Paris. Exc. καὶ κισίς nach V. 102 ΦΨ. — βασιλεὺς . . . τοῦτον nach V. 102 ΦΨ Paris. Exc. Lactant. σθεναρὸς (vgl. V. 96) βασιλεὺς ἐκ-πεμφθεὶς hier ΦΨ | 109 φῶτας ἀρίστους = V. 380. III 665. (V 144). — φῶτας Lactant. ἀνδρας ΦΨ πάντας Paris. Exc. | 110 εἰθ' οὕτως = V. 381. 474. — κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου Lactant. κρίσις ἔσται ἀπαμφοῖτον Paris. Exc. τέλος ἔσται ἀφθίτου ΦΨ | 112 δηλοῦσ' Ψ. — Αἰγύπτω Gffck. Αἰγύπτου ΦΨ Ausgg. | 114 vgl. I 3. IV 19. — τοῖσι τὸ παρὸν A τοῖσιν παρὸν P τί σοι τὸ παρὸν Ψ. — τό τε μέλλον ἔσεσθαι Castal. τὸ μέλλον ποτ' ἔσεσθαι P μέλλον ποτ' ἔσεσθαι d. and. HSS. | 115 εὐφρόντου Ψ. — ἐποίσει: ποιήσει Ψ | 116 vgl. XIII 33 | 117 Μασσαγέτας vgl. XIV 176. — τε: τε καὶ Ψ. — πιστοὺς Meineke πάντας ΦΨ | 118 ἄσις ΦΨ. — σελαγήσει Mein. σταλαγήσει ΦΨ | 119 Anf. vgl. V. 123. 436. — σεμνή: σεμνή καὶ ἐπόνυμος (vgl. V. 123) Φ. — βοτρυδὸν (βοτρυσί B βοτρυδὸν L) ΦΨ βαθυρδὸν Alex. βρονηδὸν Mds. | 121 βυθὸν εἰς (ἐς L) βαθὺν Ψ | 122 εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει Wilam.: εἰλισσομένη (ἐλίσσομένη L) ποτὲ κατακλαύσει Ψ εἰλισσομένη κατακλαύσει Φ.

ἢ τὸ πάλαι σεμνὴ καὶ ἐπόνημος ἑξαπολεῖται.
 Βιθυνοὶ κλαύσουσιν ἐὼν χθόνα τερωθεῖσαν
 125 καὶ Συρίην μεγάλην καὶ Φοινίκην πολύφυλον.
 αἰαὶ σοι, Ἀγκίη, ὅσα σοι κακὰ μηχανάαται
 πόντος ἀπ' αὐτομάτου ἐπιβάς χώρης ἀλεγεινῆς,
 ὥστε κλύσαι σεισμῶ τε κακῶ καὶ νάμασι πικροῖς
 τὴν Ἀγκίης ἄμυρον καὶ τὴν μυρίπνου ποτε χέρσον.
 130 ἔσται καὶ Φρυγίη δεινὸς χόλος εἵνεκα λύπης,
 ἧς χάριν ἢ Διὸς ἦλθε Ῥέη κάκει προσέμεινε.
 πόντος ὀλεῖ Ταύρων γενεὴν καὶ βάρβαρον ἔθνος*
 *καὶ Λαπίθας δάπεδον κατὰ γῆν ἐναρίζει.
 Θεσσαλίην χώρην ἀπολεῖ ποταμὸς βαθυδίνης,
 135 Πηνεῖος βαθύρους μορφὰς θηρῶν ἀπὸ γαίης·
 Ἥπιδανὸς φάσκων θηρῶν μορφὰς ποτε γεννᾶν*.
 Ἑλλάδα τὴν τριτάλαιναν ἀναίξουσι ποιηταί,
 ἠνίκ' ἀπ' Ἰταλῆς ἰσθμοῦ πλήξειε τένοντα
 τῆς μεγάλης Ῥώμης βασιλεὺς μέγας ἰσόθεος φῶς,
 140 ὄν, φάσ', αὐτὸς ὁ Ζεὺς ἔτεκεν καὶ πότνια Ἥρη·
 ὅστις παμμούσῳ φθόγγῳ μελιηδέας ὕμνους

Wiener Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 1892 S. 228, 19) über Smyrna: Und es wird sich der Fall von der Höhe ereignen. — 134 ff. vgl. VII 56 ff. — 137—151 vgl. IV 119 ff. VIII 155. — 140 vgl. VIII 153. — 141 vgl. XII 92.

123 Anf. vgl. V. 119 | 124 vgl. V. 315. — βιθυνοὶ A βιθίνιοι d. and. HSS. — ἐὼν: κατὰ Ψ | 125 φοινικίην Ψ. — πολύφυλον Dausqueius πολύφυτον ΦΨ | 126 κακὰ μηχανάαται vgl. V. 172. — μηχανάαται Struve (vgl. V. 172 Φ) μηχανάται ΦΨ (vgl. V. 172 Ψ) | 127 πόντος ἀπ' αὐτομάτου Canter πάντας ἐπ' αὐτομάτους Ψ πάντας ἐπ' αὐτομίτους A π. ε. αὐτὸ μίτους d. and. HSS. — χώρης Ψ | 128 Anf. = V. 58. — ὥστε κλύσαι Bur. ὥστε κλαῦσαι Ψ ὡς κλαῦσαι Φ | 130 καί: γὰρ καὶ Ψ. — εἵνεκα A ἔνεκα d. and. HSS. — λύπης: λύσσης Struve λύβης Bur. | 132 πόντος Alex. πόντον ΦΨ. — ὀλεῖ Ταύρων: Κενταύρων Rz. Bur. | 133—136 schwer gestört. V. 133 muss wohl nach 135 stehen und etwa lauten Ἥπιδανὸς Λαπ. δ. κ. γῆς ἐναρίζει, dann folgt 136 Ἥπιδ. φ. θ. μ. π. γ. mit dem Hinweis auf die Kentauern: so nach Wilam. Gffck. | 133 ἐναρίζει A ἐναρῆξει d. and. HSS. ἀναρῆξει Wilam. | 134 χώρην Ψ. — ποταμὸς βαθυδίνης vgl. V. 372 | 135 βαθύρους Ψ. — μορφὰς θηρῶν aus V. 136 ΦΨ, καὶ ἀπορορῆξει liesse sich hier gut substituieren | 136 Ἥπιδανὸς Mdls. Gutschmid Ἥριδανὸς ΦΨ Ausgg. — θηρὸς Ψ. — γεννᾶν A | 137 Anf. vgl. V. 342. — ἀναίξουσι Alex. aus V. 312. ἀναίξουσι Ψ ἀνηρίζουσι Φ | 138 πλήξειε τένοντα vgl. V. 180. 518 | 139 βασιλεὺς: τελεῶς Ψ | 140 so Gffck., ὄν, φ., α. δ. Ζ. τέκεν ἢ δ' ἢ π. Ἥ. Wilam. ὄν φασιν αὐτὸς ὁ Ζεὺς (αὐτὸς Ζεὺς PBS) τέκεν ἢ δὲ (ἢ δὲ P) π. Ἥρη Φ βασιλέα ὄν φ. ὁ Ζεὺς ἔτεκε καὶ π. Ἥρα Ψ | 141 μελιηδέας ὕμνους ΦΨ Ausgg. Wilam., der hier ein älteres abgebrochenes Nero bewunderndes Orakel annimmt. Vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. μελιηδέος ὕμνον Gffck.

θεατροκοπῶν ἀπολεῖ πολλοὺς σὺν μητρὶ ταλαίνῃ.
 φεύξεται ἐκ Βαβυλῶνος ἀναξ φοβερός καὶ ἀναιδής,
 ὃν πάντες στυγέουσι βροτοὶ καὶ φῶτες ἄριστοι
 145 ὤλεσε γὰρ πολλοὺς καὶ γαστέρι χειρας ἔθνηκεν,
 εἰς ἀλόχους ἤμαρτε καὶ ἐκ μιαρῶν ἐτέτυκτο.
 ἤξει δ' εἰς Μήδους καὶ Περσῶν πρὸς βασιλῆας,
 πρῶτους οὓς ἐπόθησε καὶ οἷς κλέος ἐγκατέθηκεν
 φωλεύων μετὰ τῶνδε κακῶν εἰς ἔθνος ἀληθές·
 150 ὃς ναὸν θεότευκτον ἔλεν καὶ ἔφλεξε πολίτας
 λαοὺς εἰσανιόντας, ὅσους ὕμνησα δικαίως·
 τούτου γὰρ *φανέντος* (ὄλ)η κτίσις ἐξετινάχθη
 καὶ βασιλεῖς ὄλοντο, καὶ ἐν τοῖσιν μένεν ἀρχή,
 ἐξόλεσαν μεγάλην τε πόλιν λαὸν τε δίκαιον.
 155 ἀλλ' ὅταν ἐκ τετράτου ἔτεος λάμψη μέγας ἀστήρ,
 ὃς πᾶσαν γαῖαν καθελεί μόνος εἵνεκα τιμῆς,
 αὐτοὶ πρῶτον ἔθηκάν τ' εἰναλίῳ Ποσειδῶνι,
 ἤξει δ' οὐρανόθεν ἀστήρ μέγας εἰς ἅλα διὰν
 καὶ φλέξει πόντον βαθὺν αὐτὴν τε Βαβυλῶνα

145 Als Muttermörder erscheint auch noch der Antichrist in der Ascensio
 Jessiae IV 2 p. 17 Dillm.: descendet Berial . . . in specie hominis, regis iniqui-
 tatis, matricidae . . . 149 ἔθνος ἀληθές vgl. V. (107.) 161. 226. 384. XIV 360. —
 151 ὄσους ὕμνησα δικαίως vgl. XIV 329. — 153 ff. vgl. IV 125 ff. — 154 μεγάλην
 πόλιν vgl. V. 226. 413. Apok. Joh. 11, 8. — (155 ff. vgl. IV 130 ff.). — 158 Apok.
 Joh. 8, 10. — 159—161 Lactant. div. inst. VII 15; 18 Sibyllae tamen aperte

142 θεατροκόπων Ψ | 144 βροτοὶ: βροτοὶ ἄλλοι Ψ. — φῶτες ἄριστοι vgl.
 V. 109. — φῶτες Rz. πάντες ΦΨ vgl. Paris. Exc. V. 109 | 145 ἔθνηκεν ΦΨ ἐφῆκεν
 Mein. | 146 μιαρῶν Castal. μικρῶν (μικρῶν F) ΦΨ | 147 Μήδους Alex. μήδων ΦΨ |
 149 ἀληθές Gfck. (vgl. V. 161) ἀηδές ΦΨ Ausgg. | 150 ὃς Alex. εἰς ΦΨ. —
 εἶλε Ψ | 151 λαοὺς τ' εἰσανιόντας Rz. — εἰς (ἐς) ἀνιόντας Ψ. — ὄσους ὕμνησα vgl.
 XIV 329. — ὕμνησα Alex. ὕμνησε ΦΨ | 152 φανέντος ΦΨ προφανέντος Alex. Volk-
 m. (vgl. XIII 90), doch ebenso gut wäre τε φανέντος. — ὄλη Alex. ἡ ΦΨ | 153 βασιλεῖς
 ὄλοντο Rz. — τοῖσι μείνεν Ψ | 154 ἐξόλεσαν Alex. ἐς δ' ὄλεσαν A ἐς δ' ὤλεσαν
 d. and. HSS. | 155 τετάρτου PΨ. — λάμψη . . . ἀστήρ vgl. II 35 | 156 Anf. =
 V. 365. — μόνος < Ψ. — (εἵνεκα τιμῆς vgl. XIV 188. 229. Vgl. übrigens zu
 V. 157) | 157 so (ἔθεικάν P) ΦΨ ἦν τοι (Opsop.) πρῶτον ἔθηκάν Ἐνναλίῳ ἀνδρεί-
 φόντῃ Mds., schwerl.; εἰναλίῳ Ποσειδῶνι ist nicht wegzuschaffen, noch durch Ares
 zu ersetzen. Der Vers passt in keiner Form in den Zusammenhang, oder vielmehr:
 der Zusammenhang ist, wie V. 158 f. zeigt, gänzlich gestört, und vielleicht ist hier
 etwas ausgefallen. Da nachher, V. 158, vom Verbrennen auch des Meeres die
 Rede ist, so hat man hier wohl erst nachträglich den Poseidon hineingebracht,
 und vielleicht ist dann auch V. 156 zu schreiben: εἵνεκα ποιωῆς | 158 οὐρανόθεν
 τ' ἀστήρ Ψ. — διὰν Alex. vgl. V. 294. δεινὴν ΦΨ | 159 αὐτὴν τε Βαβυλῶνα Φ
 καὶ αὐτὴν Βαβυλῶνα Ψ.

- 160 Ἰταλῆς γατάν θ', ἧς εἴνεκα πολλοὶ ὄλοντο
Ἑβραίων ἄγιοι πιστοὶ καὶ λαὸς ἀληθῆς.
ἔσσει ἐν θνητοῖσι κακοὶς κακὰ μοχθήσασα,
ἀλλὰ μενεῖς πανέρημος ὄλος αἰῶνας ἐσαυτίς
[ἔσσειται, ἀλλὰ μενεῖ εἰς αἰῶνας πανέρημος.]
165 σὸν στυγέουσ' ἔδαφος, ὅτι φαρμακίην ἐπόθησας·
μοιχεῖται παρὰ σοὶ καὶ παίδων μίξις ἄθεσμος
θηλυγενῆς ἀδικός τε, κακὴ πόλι, δύσμορε πασῶν.
αἶα πάντ' ἀκάθαρτε πόλι Λατινίδος αἴης
μαινὰς ἐχιδνοχαρῆς, χήρη καθεδοῖο παρ' ὄχθας,
170 καὶ ποταμὸς Τίβερὶς σε κλαύσεται, ἣν παράκοιτιν,
ἦτε μαιφόνον ἦτορ ἔχεις ἀσεβῆ δέ τε θυμόν.
οὐκ ἔγνωσ, τί θεὸς δύναται, τί δὲ μηχανάαται;
ἀλλ' ἔλεγες· ἠμόνη εἰμὶ καὶ οὐδεὶς μ' ἐξαλαπάξει·
νῦν δὲ σὲ καὶ σοὺς πάντας ὀλεῖ θεὸς αἰὲν ὑπάρχων,
175 κούκῆτι σον σημεῖον ἔτ' ἔσσειται ἐν χθονὶ κείνῃ,
ὡς τὸ πάλαι, ὅτε σὰς ὁ μέγας θεὸς εὐράτο τιμάς.
μείνον, ἄθεσμε, μόνη, πῦρ δὲ φλεγέθοντι μυγεῖσα
ταρτάρειον οἴκησον ἐς Αἶδου χάρον ἄθεσμον.

aperte interituram esse Romam locuntur et quidem iudicio dei, quod nomen eius habuerit invisum et inimica iustitiae alumnum veritatis populum trucidarit. — 161 vgl. V. 149. — 162 vgl. III 356 ff. — 163 vgl. V. 342. VIII 42. — 166. 167. (168.) Clemens Alex. Paed. II, 10, 99 καὶ μὴν καὶ ἡ παρ' ἡμῶν ποιητικὴ ὀνειδίζουσα πῶς γράφει· μοιχεῖται 167 . . . πάντ' ἀκάθαρτε. — 166 vgl. III 764. — 173 vgl. Jes. 47, 8 (Apok. Joh. 18, 7). 14, 13. Zephan. 3, 1. Sehr ähnlich die Anmassung des apokalyptischen Weibes in den Visiones Danielis (Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzant. I 46): καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς ἐπιταλόφου βοήσει . . . Τίς θεὸς πλὴν ἐμοῦ καὶ τίς δύναται ἀντιστῆναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν; — 178 Jes. 14, 15. vgl. Sib. VIII 101.

160 Ἰταλίην Ψ. — θ' ἧς Opsop. τ' ἧς A τῆσ P ἧς Ψ. — ἔνεκα AΨ | 161 λαὸς aus Lactant. (alumnum veritatis populum) Rz. ναὸς ΦΨ. Vgl auch V. 149
162 ἔσσειται Ψ. — θνητοῖς Ψ | 163 μενεῖς πανέρημος = V. 342 (vgl. 177. 185. 484). — μένεις Φ | 164 Dittographie | 165 σὸν: δν Ψ. — ἔδαφος: ἔδαφός γ' Ψ | 166 vgl. V. 430. IV 33 f. III 764. — μοιχεῖα Ψ. — καὶ παίδων: τε καὶ ἀνδρῶν Clem. — μίξις ἄθεσμοι HS. des Clem. | 167 δύσμορε πασῶν: πάντ' ἀκάθαρτε aus V. 168 Clem. | 169 μαινὰς vgl. V. 184. 485. — καθεδοῖο Alex. καθεδεῖο Φ καθεδεῖς Ψ. — παρ' ὄχθας vgl. V. 296 | 170 σε: σέ γε Rz. vgl. XI 296. XIII 128. — κλαύσεται, ἦν Alex. κλαύσει καὶ σὴν ΦΨ καλέσσειται ἦν Mds. | 171 ἦτε Castal. οὔτε ΦΨ | 172 τί δὲ μηχανάαται vgl. V. 126. — μηχανάαται Ψ | 174 πάντας: παῖδας Mds. | 175 vgl. V. 510. — ἔτ' ἔσσειται: ἐπέσσειται Bur. | 177 vgl. V. 163. — μείνον (μόνον A) Φ μόνη Ψ. — φλογέθοντι Ψ. — (πῦρ) . . . μυγεῖσα vgl. V. 318 | 178 ταρτάρειον τ' οἴκησον Φ.

180 νῦν δὲ πάλιν, Αἴγυπτε, τετὴν ὀλοφύρομαι ἄτην·
 Μέμφι, πόνων ἀρχηγὸς ἔση, πληχθεῖσα τένοντας·
 ἐν σοὶ πυραμίδες φωνὴν φθέγγονται ἀναιδῆ.
 Πυθῶν, ἢ τὸ πάλαι δίπολις κληθεῖσα δικαίως,
 αἰῶσιν σίγησον, ὅπως πάσῃ κακότητος.
 ὕβρι, κακῶν θησαυρὸν πόνων, μαινὰς πολύθρηνε,
 185 αἰνοπαθῆς πολύδακρυ, μενεῖς χήρη διὰ παντός.
 πουλυετῆς ἐγένον σὺ μόνη κόσμοιο κρατοῦσα.
 ἀλλ' ὅταν ἡ Βάρκη τὸ κνπάσιον ἀμφιβάλῃται
 λευκὸν ἐπὶ ὄψαροῦ, μήτ' εἴην μήτε γενοίμαν.
 ὦ Θῆβαι, ποῦ σοὶ τὸ μέγα σθένος; ἄγριος ἀνὴρ
 190 ἐξολέσει λαόν· σὺ δὲ εἴματα φαιὰ λαβοῦσα
 θρηνήσεις, δύστηνε, μόνη, καὶ πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀναιδία θυμὸν ἔχουσα.
 καὶ κοπετὸν ὄφονται ἀθέσμων εἴνεκα ἔργων.
 Σύνηρη δ' ὀλέσειε μέγας φῶς Αἰθιοπῶν·
 195 Τεύχιραν οἰκήσουσι βίη μελανόχροες Ἴνδοί.
 Πεντάπολι, κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ μεγαλόσθενος ἀνὴρ.
 σάς, Διβὴ πάγκλανστε, τίς ἐξηγήσεται ἄτας;
 τίς δέ σε, Κυρήνη, μερόπων ἔλεινὰ δακρύσει;
 οὐ πάσῃ θρήνου στυγεροῦ πρὸς καιρὸν ὀλέθρου.

180 vgl. V. 60. — 184 vgl. V. 231.

179 vgl. V. 73 τετὴν: τ' ἐὶν τ' P ἐὶν τ' B τετὴν τ' L | 180 Anf. vgl. II 115. V 231.
 242. — ἀρχηγὸς ἔση Alex. ἀρχηγέ σέ τε Φ ἀρχηγέ σί Ψ. — πληχθεῖσα τένοντας
 Gutschm. Gffek. vgl. V. 138. 518. πλησθεῖσα τένοντος ΦΨ πλησθεῖσα θανόντων Alex. |
 182 Πυθῶν Ψ Ausgg. πυθῶν Φ Πειθῶ (Exod. 1, 11) Wilam. — κτηθεῖσα A κτηθεῖτα P
 κτισθεῖσα B | 183 αἰῶσιν B αἰῶσι d. and. HSS. | 184 Anf. vgl. II 115. V 231. ὕβρι ΦΨ
 Ausgg. ἴσι Bur. vgl. V. 484. Mds. erwartet einen Städtenamen. — μαινὰς: vgl. V. 169 |
 185 πολύδακρυ, μενεῖς: πολυδακρυμανῆς Φ. — χήρη Alex. χήρα Φ χώρα Ψ
 χώρα Wilam. | 186 vgl. V. 435. — πολυετῆς Ψ | 187 ὅταν ἡ: ὀπότ' ἂν Rz. —
 κνπάσιον Struve κνπάσιον Φ κνπάθιον Ψ | 189 Θῆβαι: θῆ. και (θῆ, και A) Φ. —
 ποῦ σοὶ = V. 67. — σοὶ Rz. σου ΦΨ | 190 λαβοῦσα F im Texte, am Rande βαλοῦσα;
 βαλοῦσα d. and. HSS. | 191—227 < A ohne Spatium | 191 και πάντ' ἀποτίσεις =
 XI 50. (62.) 286. (313.) VIII 129. XII (94.) 227 | 192. 193 so aus XI 63 Ω Rz.,
 ὅσσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀθέσμων εἴνεκα ἔργων | και κοπετὸν ὄφονται ἀναιδία
 θυμὸν ἔχουσα ΦΨ | 192 vgl. XI 63. 287. XII 228. — ἀναιδία θ. ἔχουσα =
 XI 63. 293. — Vor V. 193 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu V. 193 ὄφονται
 stand | 194 Αἰθιοπῶν Ψ αἰθιόπων τε Φ | 195 Τεύχιραν Mds. Gutschm. τεύχιρον
 ΦΨ Τεύχειρ' Rz. | 196 Πεντάπολι Alex. πενταπόλει ΦΨ. — κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ
 Bur. κλαύσει δὲ σόςης Φ κλαύσει γὰρ σόη Ψ καύσει δ' ὀάσεις Gutschm. | 197 σάς,
 Διβ. π., τίς ἐξηγήσεται ἄτας Mds. Bur. ὦ Διβ. πάγκλ. τίς σάς ἐξηγήσεται ἄτας Ψ
 ὦ Διβ. πάγκλ. τίς (τί P) ἐξηγήσεται ἄτας Φ | 199 θρηνοῦσα στυγερόν Ψ. —
 ὀλέθρου Rz. ὄλεθρον ΦΨ.

- 200 ἔσεται ἐν Βρύγεσσι καὶ ἐν Γάλλοις πολυχρόσοις
ὠκεανὸς κελαδῶν πληρούμενος αἵματι πολλῶ·
καὶ τοὶ γὰρ κακότητα θεοῦ τέκνοις ἐποίησαν,
ἥνικα Σιδουνοὺς βασιλεὺς Φοῖνιξ Γαλικανόν
ἤγαγεν ἐκ Συρίας πληθὸς πολὺ καὶ σε φονεύσει,
205 αὐτήν, Ῥαβέννη, τε καὶ εἰς φόνον ἤγεμονεύσει.
Ἴνδοί, μὴ θαρσεῖτε καὶ Αἰθίοπες μεγάθυμοι·
ἥνικα γὰρ *τούτους* τροχὸς Ἄξονος, Αἰγοκεράστης
Ταῦρός τ' ἐν Διδύμοις μέσον οὐρανὸν ἀμφιεῖλεξ,
Παρθένος ἐξαναβᾶσα καὶ Ἥλιος ἀμφὶ μετώπῳ
210 πηξάμενος ζώνην *περιπάμπολον* ἤγεμονεύσῃ·
ἔσεται ἐμπρησμός μέγας αἰθέριος κατὰ γαίαν,
ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις καινὴ φύσις, ὥστ' ἀπολέσθαι
ἐν πυρὶ καὶ στοναχαῖσιν ὅλην γῆν Αἰθιοπήων.
μύρεο καὶ σύ, Κόρινθε, τὸν ἐν σοὶ λυγρὸν ὄλεθρον·
215 ἥνικα γὰρ στρεπτοῖσι μίτοις Μοῖραι τριάδελφοὶ
κλωσάμεναι φεύγοντα δόλω ἰσθμοῖο παρ' ὄχθην
ἄξουσιν μετέωρον, ἕως εἰσδωσὶν ἐ πάντες,
τὸν πάλαι ἐκκόφαντα πέτρην πολυήλατι χαλκῶ,
καὶ σὴν γαίαν ὀλεῖ καὶ κόψει, ὡς προτέθειται.
220 τούτῳ γάρ τοι δῶκε θεὸς μένος ἐς τὸ ποιῆσαι
οἷά τις οὐ πρότερος τῶν συμπάντων βασιλῆων·

206—213 vgl. V. 512—531. Nonnos: Dionys. XXXVIII 356 ff. — 216 ff. vgl. IV 119 ff. — 217 Zug aus der Sage von Simon Magus und auch vom Antichrist (vgl. Hildegards Scivias III 11). Das Material bei Bousset: Der Antichrist 96. — 220 vgl. V. 369.

200 Βρύγεσσι Wilam. βρύτεσσι ΦΨ Βριτεῦσι oder Βριτέεσσι Alex. Βριτέεσσι Gutschm. — γάλοις Ψ | 203 Σιδόνιος Alex. — γαλικανῶν Ψ | 205 αὐτήν Rz. αὐτὴ ΦΨ. — ἤγεμονεύσει Alex. ἤγεμόνευσε(ν) ΦΨ | 206 θαρσεῖτε Alex. ταρβεῖτε ΦΨ. vgl. V. 106 ΦΨ. — καὶ < Ψ | 207 τοῖτους ΦΨ Alex. Friedl. sinnlos; πυρόεις? — Αἰγοκεράστης Gffek. αἰγοκερίτης(αἰγοκαιρίτης P) ΦΨ Αἰγοκέρωτος Castal. αἰγοκεράτης Mein. | 208 ἀμφιεῖλεξ P ἀμφιεῖλεξι d. and. HSS. | 209 μετόπῳ Ψ | 210 περιπάμπολον Φ (περιπάμπυλον L) Ψ περίπαν πόλον Boissonade περί τὸν πόλον Volk. | 212 ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις ΦΨ ἄστροις δ' ἐν μαχίμοις Rz. ἄστρον δ' ἐκ μαχίμων Gffek.: Der Kampf der Gestirne schafft eine neue Weltenordnung | 213 ὅλην: ὀλοήν Ψ (στοναχαῖς) Ἴνδῶν (γῆν) Castal. — Αἰθιοπήων Alex. vgl. V. 194. αἰθιόπων Ψ αἰθιόπων τε Φ wie V. 194 | 214 μύρεο Rz. vgl. V. 260. 317. 440. μύρον ΦΨ | 216 ἰσθμοῖο: ἰστίω Ψ. — ὄχθην Alex. Herw. ὀμφὴν ΦΨ | 217 ἄξουσι Ψ ἄρξουσιν Φ ἄξωσιν Bur. — εἰσδωσὶν ἐ πάντες Bur. Mdls. εἰσδωσὶ σε πάντες ΦΨ | 219 Anf. = V. 94 | 220 τοῦτο Ψ. — μένος Mein. μόνος ΦΨ. — ἐς τὸ ποιῆσαι 221 οἷά τις ο. π. vgl. V. 364. — ποιῆσαι Ψ.

225 *πρῶτα μὲν ἐκ τρισσῶν κεφαλῶν σὺν πληγάδι ῥίζας
 στησάμενος μέγλως ἐτέροις δώσειε πάσασθαι,
 ὥστε φαγεῖν σάρκας γονέων βασιλῆος ἀνάγνου.
 230 *πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισι φόνος καὶ δειμάτα κείται
 εἴνεκα τῆς μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου
 σφζομένον διὰ παντός, ὃν ἔζοχον εἶχε Πρόνοια.
 ἄστατε καὶ κακόβουλε, κακὰς περικείμενε κῆρας,
 235 *ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 ὕβρι, κακῶν ἀρχηγὲ καὶ ἀνθρώποις μέγα πῆμα,
 τίς σε βροτῶν ἐπόθησε, τίς ἔνδοθεν οὐ χαλέπηεν·
 ἐν σοὶ τις βασιλεὺς σεμνὸν βίον ὤλεσε ῥιφθεῖς.
 235 *πάντα κακῶς διέθηκας ὅλον τε κακὸν κατέκλυσσας,
 καὶ διὰ σοῦ κόσμοιο καλαὶ πτύχες ἠλλάχθησαν.
 εἰς ἔριν ἡμετέρην τυχὸν ὕστατα ταῦτα προβάλλον·
 πῶς τί λέγεις; πείσω σε καὶ εἴ τί σε μέμφομαι αὐδῶ·
 ἦν ποτ' ἐν ἀνθρώποις λαμπρὸν σέλας ἡέλιου****

222 Dan. 8. — 226 μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου vgl. V. 154. 149. —
 229. 230 = V. 244. 245. — 230 vgl. IV 182. — 231 vgl. V. 184. — 238 f. vgl.
 III 582 f. — Theophil. ad Autol. II 15, 13 οἱ γὰρ ἐπιφανεῖς ἀστέρες καὶ λαμπροὶ
 εἰσὶν εἰς μίμησιν τῶν προφητῶν. (Ähnlich auch Aristobul bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 12, 10 καὶ τινες εἰρήκαιο τῶν ἐκ τῆς αἰρέσεως ὄντες τῆς ἐκ τοῦ Περιπάτου
 λαμπτήρος αὐτὴν (τὴν σοφίαν) ἔχειν τάξιν).

222 κεφαλῶν: κεράτων Bur. vgl. III 397. — πληγάδι (vgl. Hesych: πληγᾶς·
 δρέπανος): πλαγάδι Ψ. — ῥίζας Ewald ῥίζης ΦΨ | 223 στησάμενος: σπασσάμενος
 Alex. — ἐτέροις Ψ ἐτάροις Gercke. — δώσειε πάσασθαι Alex. δώσεις πάσασθαι Ψ
 δώσειε σπάσασθαι Φ | 224 γονέων: vgl. Sueton: Nero 46 z. E. — ἀγνοῦ Ψ |
 225 φόνος: φόβος? | 226 τῆς μεγάλης πόλεως Castal. τῆς πόλεως τῆς μεγάλης
 (τε + B) ΦΨ | 227 ἔζοχον Rz. ἔζοχος ΦΨ | 228—237 wiederholt nach V. 245 Ψ
 (230 < L) | 228 καὶ < Ψ. — κακὰς περικείμενε κῆρας Gffek. κακαῖς (κακαῖσιν Φ)
 περικείμενε κῆραις ΦΨ Friedl. Rz. κακαῖς π. κηρῶν Dausq. | 229 f. = 244 f. —
 καὶ καμάτοιο: καὶ < an der 1. Stelle Ψ. καμάτοιο aus V. 244 Opsop. καμάτοισι ΦΨ |
 230. 231 < an der 1. Stelle Ψ, 230 auch an 2. Stelle L | 230 πάλιν an der
 2. Stelle Ψ. — μοίραις Alex. μοίρηις ΦΨ | 231—245 < A | 231 Anf. vgl. V. 184.
 242. (180). II 115. — ἀρχηγὲ καὶ ἄ. μ. πῆμα Nauck καὶ πῆμα κ. ἄ. μ. τέρμα ΦΨ
 (vgl. V. 229). — ἀνθρώποις . . . πῆμα vgl. V. 246 | 232 βροτῶν an der 2. Stelle,
 βροτὸς τ' an der 1. Stelle Ψ βροτὸς Φ. — οὐ: οἱ PB. — χαλέπηεν Alex.
 χαλεπήνει ΦΨ | 233 τις Klouček τίς ΦΨ. — ῥιφθεῖς B ῥιφεῖς d. and. HSS. | 234 Anf.
 vgl. XIII 124 XIV 79. — διέθηκας: διέλυσας Ψ. — κακὸν Φ κακῶς an der 1. Stelle,
 βροτῶν an der 2. Stelle Ψ πόλον Mdl. — κατέκλυσσας (Opsop.) Rz. κατακλύσας ΦΨ |
 235 κόσμοιο . . . πτύχες vgl. V. 481 | 236 ὕστατα an der 2. St. Ψ ἄστατα L an
 der 1. Stelle und d. and. HSS. — προβάλλον Ψ an der 2. Stelle | 237 πῶς τί
 Wilam. πῶς τε ΦΨ Ausg.

σπειρομένης ἀκτίνος ὀμοσπόνδοιο προφητῶν·
 240 γλῶσσα μελισταγέουσα καλὸν πόμα πᾶσι βροτοῖσιν
 φαῖνέ τε καὶ προὔβαλλε καὶ ἡμερα πᾶσιν ἔτελλεν.
 τοῦδ' ἔνεκεν, στενόβουλε κακῶν ἀρχηγῆ μεγίστων,
 καὶ ῥαμφῆ καὶ πένθος ἐλεύσεται ἡματι κείνῳ.
 ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 245 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 κλῦθι πικρᾶς φήμης δυσηχέος, ἀνδράσι πῆμα.

ἀλλ' ὁπότεν Περσίς γαί' ἀπόσχηται πτολέμοιο
 λοιμοῦ τε στοναχῆς τε, τότε ἔσεται ἡματι κείνῳ
 Ἰουδαίων μακάρων θεῖον γένος οὐράνιον τε,
 250 οἳ περὶ ναιετάουσι θεοῦ πόλιν ἐν μεσογαίῃς·
 ἄχρι δὲ καὶ Ἰόπης τεῖχος μέγα κκλώσαντες
 ὑψόσ' αἰείρονται ἄχρι καὶ νεφέων ἐρεβενῶν.
 οὐκέτι συρίζει σάλπιγξ πολεμόκλονον ἦχον,
 οὐδ' ἔτι μαινομέναις παλάμαις ἐχθραῖς διολοῦνται.
 255 *ἀλλ' ἐπι*στήσει τε κακῶν αἰῶνι τρύπαια.

εἷς δέ τις ἔσεται αὐτίς ἀπ' αἰθέρος ἔξοχος ἀνῆρ,
 ὃς παλάμας ἠπλωσεν ἐπὶ ξύλον πολυκάρπου,

244. 245 = 229. 230. — 249 Lactant. div. inst. IV, 20, 11 domum autem Juda et Israhel non utique Judaeos significat, quos abdicavit, sed nos qui ab eo convocati ex gentibus in illorum locum adoptione successimus et appellamur filii Judaeorum: quod declarat Sibylla, cum dicit: Ἰουδαίων . . . — μακάρων vgl. V. 107. — 251. 252 vgl. V. 424 f. — 253 vgl. V. 264. 382 ff. III 751 ff. VIII 116. — 257 ξύλον πολυκάρπον: vgl. Ignatius ad Smyrn. I 2 . . . ἀφ' οὗ καρποῦ ἡμεῖς.

240 μελισταγέουσα Alex. vgl. V. 282. μὲν σταγέουσα Φ μὲν στυγέουσα Ψ |
 241 φαῖνέ τε καὶ προὔβαλλε Wilam. φαίνεται καὶ προὔβαινε Φ φ. κ. πρόβαινε Ψ. —
 ἡμερα P Wilam. ημέρα d. and. HSS. Ausgg. | 242 ἔνεκα Ψ. — κακῶν ἀρχηγῆ
 μεγίστων vgl. V. 231 | 243 ῥάμφη Φ ῥ' ῥμφῆ F ῥομφῆ L | 244. 245 = 229. 230 |
 244 σφζομένης aus V. 230 Alex. βλαπτομένης ΦΨ | 245 πάλιν Ψ | 246 κλῦθι Ψ. —
 δυσηχέος (δυσήχέος A) Φ. — ἀνδράσι πῆμα vgl. V. 231 | 247 Περσίς γαί': περ-
 σίης Ψ γῆ Περσίς Nauck. — ἀπόσχηται Nauck ἀπόσχοιτο ΦΨ. — πολέμον A πολέ-
 μοιο Ψ | 249 θεῖων Lactant. Cod. Bonon. θεῖον aus θεῖων P. — γένος Lactant.
 μένος ΦΨ Bur. — οὐράνιον τε Lactant. Cod. Bonon., alle sonstige Überlieferung hat
 oder will mit ΦΨ οὐρανίωνων (Lactant. ΟΥΡΑΝΙΩΝΩΝ, ΟΥΡΑΝΙΩΝ,
 ΟΥΡΑΝΙΩΝΩΝ) | 252 ἐρεβενῶν Ψ | 253 vgl. VIII 117. — συρίζει A. —
 πολεμόκλονον Struve πολεμόκτονον ΦΨ | 254 οὐδ' ἔτι μαινομέναις Mds. οὐδ'
 ἐπιμαινομέναις ΦΨ Ausgg. — ἐχθραῖς Gffck. ἐχθροῦς ΦΨ ἐχθροῦ Alex. | 255 ἀλλὰ
 (ἀλλ' A) ἐπιστήσει τε ΦΨ ἀλλὰ πέριξ στήσονται Mds. ἀλλὰ θεός στήσειε? —
 κακῶ Ψ | 256 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. | 257 ὃς Alex. οὗ ΦΨ. — ξύλον πολυ-
 κάρπον Gffck. (zu ξύλον vgl. ποτέ στήσει V. 258) ξύλον (ξίλον P) πολυκάρπον ΦΨ
 ξιλ. ἀγλαόκαρπον Mds.

Εβραίων ὁ ἄριστος, ὃς ἠέλιόν ποτε στήσει
φωνήσας ῥήσει τε καλῆ καὶ χεῖλεσιν ἀγροῖς.

- 260 μηκέτι τείρειο θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα,
θειογενές, πάμπλουτε, μόνον πεποθημένον ἄνθος,
φῶς ἀγαθὸν σεμνὸν τε τέλος *πεποθημένον ἄγνος*,
Ἰουδαίη χαρίεσσα, καλὴ πόλις, ἔνθεος ὕμων.
οὐκέτι βακχεύσει περὶ σὴν χθόνα πούς ἀκάθαρτος
265 Ἑλλήνων ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσιν ἔχων νοῦν·
ἀλλὰ σε κυδάλλιοι παῖδες περιτιμήσουσιν
καὶ μούσαις ἀγίαισι τράπεζαν ἐπιστήσουται
παντοίαις θυσίαισι καὶ εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις,
ἐκ μικρᾶς στενότητος ὅσοι καμάτους ὑπέμειναν,
270 πλείονα καὶ χαρίεντα *καλὸν ἄρξουσι* δίκαιοι·
οἱ δὲ κακοὶ στείλαντες ἐπ' αἰθέρα γλώσσαν ἄθεσμον
παύσονται λαλέοντες ἐναντίον ἀλλήλοισιν,
αὐτοὺς δὲ κρύψουσιν, ἕως *κόσμος ἀλλαγῆ*·
ἔσται δ' ἐκ νεφέων ὄμβρος πυρὸς αἰθομένιοιο·
275 κούκέτι καρπεύσουσι βροτοὶ στάχυν ἀγλαὸν ἐκ γῆς·
πάντ' ἄσπαρτα μενεὶ καὶ ἀνήροτα, ἄχρι νοῆσαι
τὸν πρῦτανιν πάντων θεὸν ἄμβροτον αἰὲν ἕοντα
ἀνθρώπους θνητοὺς καὶ μηκέτι θνητὰ γεραίρειν

260 ff. vgl. III 785. — 261 πεποθημένον ἄνθος vgl. V. 397. 427. — 264 vgl. V. 253. — 267 f. vgl. V. 407. — 276 vgl. III 539 f.

258 ὁ: ὄχ' Mein. — στήσει Gffek. Bur. στήσε(ν) ΦΨ Nauck Mds. (vgl. Jos. 10, 12), doch handelt es sich hier nicht um Josua, sondern um die Wiederkunft des Herrn, vgl. z. B. Lactant. div. inst. VII 26, 2 et statuet deus solem | 259. 260 φωνήσας . . . χεῖλεσσι μάκαιρα A durch Zusammenziehung | 260 ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα Bur. vgl. III 368. 483. XI 259. μὴ στήθεσσι μάκαιρα Φ ἢ στήθεσι μάκαιραν Ψ ἐνὶ στήθεσσι μαχαιρα Volk. | 261 θειογενής Φ. — μόνον Φ. — πεποθημένον ἄνθος vgl. V. 427 | 262 τέλος: θάλος Opsop. — πεποθημένον ἄγνος (ἄγνος L) ΦΨ, verdorbene Dittographie von V. 261 | 263 καλὴ πόλις vgl. V. 290 | 264 περὶ σὴν Struve περσῶν Φ (περ σῶν F) Ψ | 265 ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσιν ἔχων νοῦν ΦΨ, nicht zu ändern, es bedeutet: da er sich zu demselben Gesetze bekehrt hat: Wilam. | 266 κυδάλλιον Ψ | 267 so Volk. Gffek., καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσουται τράπεζαν Ψ καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσουται Φ (γλώσσαις also Glossem, vgl. auch V. 197) καὶ Μούσαις ἀγίαις ἐπιστήσουται τράπεζαν Bur. | 268 θυσίησι Rz. — εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις Bur. εὐχαῖς ἐνθεοτίμοις Φ εὐχαῖς ταῖς θεοτίμοις Ψ εὐχῆσιν θεοτίμοις Struve | 269 μικρῆς Rz. | 270 καὶ < Ψ. — καλὸν ἄρξουσι ΦΨ ἐναλλάξουσι Mds. | 271 κακῆν Ψ. — ἄθεσοι Ψ | 273 ἕως ἀλλαχθῆ ὁ κόσμος Rz. | 276 Anf. vgl. III 647. — πάντ' ἄσπαρτα μενεὶ Wilam. πάντα μὲν ἄσπαρτα ΦΨ. — ἄχρι . . . 277 vgl. V. 65 f. 351 f. — νοῆσαι Alex. νοήση (νοήση Δ) Φ νοήσει Ψ | 277 Anf. = V. 499. — θεὸν ἄμβροτον = V. 66. — αἰὲν ἕοντα = V. 360. 500.

μηδὲ κύνας καὶ γῦπας ἃ Αἴγυπτος κατέδειξεν
 280 σεμνύνειν στομάτεσσι κενοῖς καὶ χεῖλεσι μωροῖς.
 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν πάντα τὰδ' οἶσει,
 νᾶμα μελισταγέος ἀπὸ πέτρης ἢδ' ἀπὸ πηγῆς
 καὶ γλάγος ἀμβρόσιον θέουσι πάντεσσι δικαίοις·
 εἰς ἓνα γὰρ γενετῆρα θεὸν μόνον ἕξοχον ὄντα
 285 ἤλπισαν εὐσεβίην μεγάλην καὶ πίστιν ἔχοντες.

ἀλλὰ τί δὴ μοι ταῦτα νόος σοφὸς ἐγγυαλίζει;
 ἄρτι δέ σε, τλήμων Ἀσίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς
 καὶ γένος Ἰώνων Καρῶν Ἀυδῶν πολυχρούσων.
 αἰαὶ <σοι,> Σάρδεις· αἰαὶ πολυήρατε Τράλλεις·
 290 αἰαὶ, Λαοδίκεια, καλὴ πόλι· ὡς ἀπολεισθε
 σεισμοῖς ὀλλύμεναί τε καὶ εἰς κόνιν ἀλλαχθεῖσαι.
 Ἀσίδι τῇ δνοφερῇ [Ἀυδῶν τε ὀ - πολυχρούσων]

Ἀρτέμιδος σηκὸς Ἐφέσου πηγνύμενος
 χάσμασι καὶ σεισμοῖσι ποθ' ἕζεται εἰς ἄλα διὰν
 295 προηγῆς, ἢτε νῆας ἐπικλύζουσιν ἄελλα.
 ὕπτια δ' οἰμῶξει Ἐφεσος κλαίουσα παρ' ὄχθαις
 καὶ νηὸν ζητοῦσα τὸν οὐκέτι ναιετάοντα.

279 vgl. V. 77 ff. III 30. — 281—283 Lactant. div. inst. VII 24, 14 et alia
 <Sibylla> eodem modo: εὐσεβέων... — 281 εὐσεβέων vgl. III 573. — 282 vgl.
 III 622. — 283 vgl. VIII 211. III 622. — 286 vgl. V. 111. — 289 vgl. III 459. —
 290 vgl. III 471 f. — 293. 294. 296. 297 Clemens Alex. Protr. IV 50 αὐτῇ
 <Σιβυλλᾷ> μέντοι ἐρείπια τοὺς νεῶς προσαγορεύει, τὸν μὲν τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος
 χάσμασι καὶ σεισμοῖς καταποντίσεσθαι προμηνύουσα οὕτως· ὕπτια...

279 ἄ: ἄς A ἄ τ' Rz. | 280 στομάτεσσι κενοῖς Nauck.? Gffck. στομάτεσσι
 νέοις Φ στ. νόοις Ψ στομάτεσσιν ἑοῖς Alex. | 281 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθῶν
 Lactant. ἑβραίων δὲ χθῶν ἅγια ἔστι (ἔστι A) Φ ἑβραίων δὲ μόνων ἢ χθῶν ἅγια
 ἔστι Ψ. — πάντα τὰδ' οἶσει A Lactant. πάντα δ' οἶσει d. and. HSS. | 282 μελι-
 σταγέης Lactant. μελισταγέουσ' Alex. — ἢδ' ἀπὸ πηγῆς Lactant. καὶ διὰ γλώσσης
 (διαγλώσσησ) P) ΦΨ aus V. 240 | 283 γλάγος Lactant. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ. —
 ἀμβροσίης Lactant. | 284 θεόν . . ὄντα: μόνον τ' ἕξοχον ἕοντα Ψ | 286 δὴ
 < Ψ. — ἐγγυαλίζει AΨ | 287 vgl. VII 114. XIII 119. XI 122 | 288 vgl. III 170 |
 289 Anf. vgl. V. 126. — σοι + Mein. Nauck < ΦΨ. — αἰ αἰ πολυήρατε
 Τράλλεις Mein. αἰ αἰ καὶ πολυήρατε τράλλεις Φ αἰ αἰ πολυήρατοι τράλλεις Ψ |
 290 Anf. = XII 280. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 317 | 292 Ἀσίδι τῇ Alex. ἄσισια
 (ἄσισια A) τῇ ΦΨ Ἀσίδι δὲ Rz. (Volkm.) — Ἀυδῶν τε γένει πολυχρούσων aus
 III 170 Volkm. Ἀυδῶν τε πολυχρ. tilgt als Interpolation aus V. 288 Alex. —
 Nach V. 292 Lücke anzunehmen | 293 Prosa: Wilam. | 294 χάσμασι Clem. Ψ
 χάσμασι Φ. — ἕζεται A ἕζεται P ἕζετε Ψ. — διὰν Gffck. δεινὴν ΦΨ = V. 158 |
 295 προηγῆς Ψ. — ἢτε Rz. ἢδ' ὅτε Φ ἦτοι ὅτε Ψ ὡς ὅτε Castal. — νῆες Ψ. —
 ἄελλα Castal. ἀέλλαις ΦΨ | 296 ὕπτια δ' οἰμῶξει (δ' οἰμῶξεις Ψ) ΦΨ Clem.
 Ausgg. ὕπτια οἰμῶξει Mds. — παρ' ὄχθαις vgl. V. 169 | 297 ναὸν Rz.

καὶ τότε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
 οὐρανόθεν προσηστῆρα βαλεῖ κατὰ κρατὸς ἀνάγνου.
 300 ἀντὶ δὲ χειμῶνος θέρους ἔσσειται ἡματι τῷδε.
 καὶ τότε δὴ *μετέπειτ* ἔσται *ἀνδρεσσι* βροτοῖσιν·
 ἐξολέσει γὰρ πάντας ἀναιδέας ὑψικέραννος
 βρονταῖς τε στεροπαῖς τε κερανοῖς τε φλεγέθουσι,
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι, καὶ ὡς ἀσεβεῖς ὀλοθρεύσει,
 305 ὥστε μένειν νέκρας κατὰ γῆς πλέονας ψαμάθοιο.
 ἦξει γὰρ καὶ Σμύρνα ἐὼν κλαίουσα *λυκουργόν*
 εἰς *Ἐφέσιοιο* πύλας καὶ αὐτὴ μᾶλλον ὀλεῖται.
 Κύμη δ' ἢ μωρὰ σὺν νάμασι τοῖς θεοπνεύστοις
 ἐν παλάμαις ἀθέων ἀνδρῶν ἀδίκων καὶ ἀθέσμων
 310 ὄφθεισ' οὐκέτι τόσσον ἐς αἰθέρα *ἄρμα προδώσει*,
 ἀλλὰ μενεὶ νεκρὰ ἐν νάμασι *κμηίοισιν*.
 καὶ τὸτ' ἀναιάξουσιν ὁμοῦ κακότητα μένοντες.
 εἰδήσει σημεῖον ἔχων, ἀνθ' ὧν ἐμόγησεν,
 Κυμαίων δῆμος χαλεπὸς καὶ φῦλον ἀναιδές.
 315 εἶθ' ὅτ' ἀναιάξουσι κακὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν,
 Λέσβος ὑπ' Ἡριδανοῦ αἰώνιον ἐξαπολεῖται.
 αἶαι σοι, *Κέρκυρα*, καλὴ πόλι, παῦεο κώμον.

300 vgl. VIII 215. II 157. XIV 299. — 306 vgl. V. 122. — 316 vgl. V. 121.

298 θεός . . . ναίων = XI 311. XII 132. vgl. II 27. — ἄφθιτος: ἄφθιτος
 καὶ P | 299 κρατὸς (κρατόους B) Φ. — ἀνάγνου Φ | 300 vgl. VIII 215. XIV 299 |
 301 μετέπειτ ΦΨ μέγα πῆμ' Rz. μέγα δεῖμ'? — ἔσσειται (ἔσσειται A) Φ. — ἀν-
 δρεσσι βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. πάντεσσι βρ. Gffck. vgl. V. 331. III 195. 210 | 302 πάντας
 γὰρ Ψ | 303 vgl. XIV 38. — βροντῆ Φ. — τε στεροπαῖς: ἀστεροπαῖς Ψ | 304 ἀνδράσι
 δυσμενέεσσι ΦΨ Alex. ἀνδρας δυσμενέας τε Opsop., doch vielleicht sind die feindlichen
 Männer das dritte Zerstörungsmittel. — ἐξολοθρεύσει Ψ | 306 λυκουργον ΦΨ
 Λυκουργον Friedl. Rz. Σάμορον Alex. λυρουργόν (gemeint ist Homer) Gffck. vgl.
 Orph. Argon. 7 | 307 Ἐφέσιοιο ΦΨ Ausgg. Ἐφέσιοιο Mds.? | 308 μωρὴ Rz.
 309 ἐν παλάμαις ἀθέων Klausen ἐν παλάμαισι θεῶν Φ ἐν παλάμησι θεῶν Ψ |
 310 ὄφθεισ' Klausen ὄφειτ' Φ ὄφεισα Ψ. — τόσσον Klausen τὸν σὸν A Bur. τὸ
 σὸν PB τόσον Ψ. — ἄρμα προδώσει ΦΨ ἄρμα προδώσει Castal. χάρμα (Alex.)
 προοίσει? | 311 νεκρὴ Rz. — κμηίοισι Φ κμηίοισι Ψ Κυμαίοισι(ν) Opsop. Ausgg.
 κνανέοισιν Gffck. | 312 ἀναιάξουσιν Alex. ἀν ἔξουσιν ΦΨ vgl. V. 315. — κακότητα
 μένοντες = V. 75 | 313 εἰδήσῃ Φ | 314 Κυμαίων: κίμων γὰρ Φ. — φῦλον
 ἀναιδές = V. 359. vgl. 504. — ἀναιδές Rz. ἀηδές ΦΨ. vgl. V. 106. (149)
 315 vgl. V. 124. — ἵτ' ἀναιάξουσι Mds. ἵταν ἔξουσι(ν) ΦΨ ἵταν αἰάξουσι Alex. —
 κακὴν: ἐν Rz. | 317 Anf. vgl. V. 126. — κέρκυρα Ψ κόρχυρα (aus κόρχυρα, am
 Rande: ἴσως κέρκυρα P κόρχυρα A) Φ Κίβυρα Mds. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 290. —
 καλὴ: κακὴ Opsop. vgl. V. 394. — παῦεο κώμον vgl. V. 394. — κώμον Alex.¹
 (κῶμον Alex.²) κώμη Φ κώμη Ψ.

καὶ Ἱεράπολι, γαῖα μόνη Πλούτω(ν)ι μγείσα,
 320 ἔξεις, ὃν πεπόθηκας ἔχειν, χῶρον πολύδακρον.
 πετροφυῆς Τρίπολις τε παρ' ὕδασι Μαϊάνδροιο,
 κύμασι νυκτερινοῖσι ὑπ' ἥδονι κληρωθεῖσα,
 ἄρδην ἐξολέσει σε θεοῖό ποθ' ἦδε πρόνοια.

μή μ' ἐθέλουσαν ἔλειν Φοῖβον τὴν γείτονα χῶραν·
 325 Μίλητον τρυφερὴν ἀπολεῖ πρηστήρ ποτ' ἄνωθεν,
 ἀνθ' ὧν εἴλετο τὴν Φοῖβου δολόεσσαν ἀοιδὴν
 τὴν τε σοφὴν ἀνδρῶν μελέτην καὶ σόφρονα βουλήν.
 Ἰλαθι, παγγενέτωρ, τρυφερῇ χθονὶ τῇ πολυκάρπῳ
 Ἰουδαίᾳ μεγάλῃ, ἵνα σὰς γνώμας ἐπίδωμεν.
 330 ταύτην γὰρ πρώτην ἔγνωσ, θεός, ἐν χαρίτεσσι
 ἐς τὸ δοκεῖν προχάρισμα τεὸν πάντεσσι βροτοῖσιν
 εἶναι καὶ προσέχειν, οἷον θεός ἐγγυάλιξεν.

ἰμείρω τρίταλαινα τὰ Θρηκῶν ἔργα ιδέσθαι
 καὶ τεῖχος διθάλασσον ὑπ' Ἄρεος ἐν κονίησιν
 335 συρόμενον ποταμηδὸν ἐπ' ἰχθυόεντι κολύμβῳ.
 Ἑλλήσποντε τάλαν, ζεύξει ποτὲ σ' Ἀσσυρίων παῖς,
 εἰς σὲ μάχη Θρηκῶν κρατερόν σθένος ἐξάλαπάξει.
 τὴν τε Μακηδονίην βασιλεὺς Αἰγύπτιος αἰρεῖ,
 καὶ κλίμα βαρβαρικὸν ὀφείει σθένος ἡγεμονῶν.

318 vgl. XII 280 f. — 324 vgl. Pausanias X 12, 5 αὐτὴ ἡ Σίβυλλα (Ἥροφιλη) ἀφίκετο . . . καὶ ἐς Κλάρον τὴν Κολοφωνίων . . . — 326 vgl. IV 4 f. — 338 vgl. V. 504 f.

318 καὶ: καὶ σὺ Ψ. — ἱερά πολιγαῖα Φ. — μόνη: μόνη ἢ Ψ. — Πλούτωνι Bur. Gffck. vgl. V. 177. Strabo p. 622. πλούτω ΦΨ | 319 πεπόθηκας Castal. πεποίηκας ΦΨ Bur. — πολύδακρον Ψ | 320 Θερωμόδοντος: ein solcher Fluss in dieser Gegend unbekannt | 321 παρ' ὕδασι M. = IV 149 | 322 ἥδονα Ψ. | 323 ποθ' ἦδε Wilam. ποθὴ τε ΦΨ — πρόνοια PB | 324 unverstündlich | 326 vgl. IV 4. — δολέεσσαν Φ. — ἀοιδὴν Alex. ἀοιδὴν ΦΨ | 327 Vor V. 327 fehlt 1 V. des Inhalts- und (Milet) verwarf: Wilam. Es ist dann V. 328—332 der Inhalt der βουλῆ. — σοφὴν ΦΨ Ausgg. σοφῶν Mds. Gffck. | 328 τρυφερῇ: τραφερῇ Struve. — τῇ < Ψ | 329 Ἰουδαίᾳ Rz. — μεγάλῃ, ἵνα σὰς: μεγάλ' ἠρασσας Ψ. — ἐπίδωμεν Struve ἐπίδωμεν ΦΨ | 330 ἔγνωσ Alex. ἔγνω ΦΨ | 332 καὶ: τε Ψ. — οἷον θ. ἐγγυάλιξεν vgl. III 165. — θεός: τ' Ψ | 333 Anf. vgl. V. 52 | 334 Ἄρεος Wilam. ἄρεος ΦΨ Ausgg. | 335 συρόμενον: σύρω μὲν Φ. — ἰχθυόεντι (zum fischenden Tauchervogel ins Meer hinabstürzend)? | 336 Ἑλλήσποντε τάλαν Alex. ἐλλήσποντε τάλαινα Φ ἐλλήσποντόν τε τάλαιναν Ψ. — ζεύξει ποτὲ σ' Ἀσσυρίων Alex. ζεύξει σ' Ἀσσυρίων Φ ζεύξει ποτὲ Ἀσσυρίης Ψ | 337 εἰς σὲ μάχη Φ εἰς σὲ μάχην Ψ εἰσι μάχη Nauck Λυσιμάχη Bur. Λυσιμάχην Wilam. | 338 vgl. V. 373. — τὴν τε Μακηδονίην (μακεδονίην Ψ) ΦΨ γῆν τε Μακηδονίην Gffck. vgl. V. 373. γῆς τε Μακηδονίης (β. Αἰγ. ἄρξει) Rz. | 339 ἡγεμόνων Ψ.

- 340 *Ανδοὶ καὶ Γαλάται Πάμφυλοι σὺν Πισίδαισι*
πανδημεὶ κρατέουσι κακὴν ἔριν ὀπλιωθέντες.
Ἰταλίη τριτάλαινα, μενεὶς πανέρομος ἄκλανστος
ἐν γαίῃ θαλερῇ ὀλοὸν δάκος ἐξαπολέσθαι.
- 345 *ἔσται δ' αἰθέρος* οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεν*
*βροντηδὸν κελάδημα, θεοῦ φωνὴν *ἐπακοῦσαι*.*
ἥλιον δ' αὐτοῦ φλόγες ἀφθιτοὶ οὐκέτ' ἔσονται
οὐδὲ σεληνιαῆς λαμπρὸν φάος ἔσσεται αὐτίς
ὑστατίῳ καιρῷ, ὅπότεν θεὸς ἡγεμονεύσῃ.
- 350 *πάντα μελανθείη, σκοτιῆ δ' ἔσται κατὰ γαίαν,*
καὶ τυφλοὶ μέροπες θῆρες τε κακοὶ καὶ οὐζύς.
ἔσσεται ἡμᾶρ ἐκεῖνο χρόνον πολύν, ὥστε νοῆσαι
αὐτὸν ἄνακτα θεὸν πανεπίσκοπον οὐρανόθι πρό.
αὐτὸς δυσμενέας ἄνδρας τότε δ' οὐκ ἐλέησει,
- 355 *ἄρῶν ἢ δ' οἷον τάρων τ' ἀγέλας ἐριμύκων*
ἐκθυσιάζοντας μόσχων μεγάλων κερωχρῶσων
ἀψύχοις θ' Ἐρμαῖς καὶ τοῖς λιθίνοισι θεοῖσιν.
ἡγείσθω δὲ θέμις σοφίη καὶ δόξα δικαίων·
μὴ ποτε θυμωθεὶς θεὸς ἀφθιτος ἐξαπολέσῃ
*πᾶν γένος ἀνθρώπων *βίοντον* καὶ φῶλον ἀναιδές,*
- 360 *δεῖ στέργειν γενετῆρα θεὸν σοφὸν αἰὲν ἔοντα.*

356 vgl. V. 82. 495. III 30 ff. — 358—360 Lactant. de ira dei 23, 8 deinde alia Sibylla caelestium terrenorumque genitorem diligi oportere denuntiat, ne ad perdendos homines indignatio eius insurgat: *μη ποτε...*

340 Πάμφυλοι (vgl. V. 460) σὺν (Alex.) Rz. παμφύλιοι ἐν ΦΨ. — Πισίδαισι Orsop. πισίδεσσι ΦΨ Πισίδῃσι Alex. | 341 κρατέουσι: κρανέουσι Alex. | 342 vgl. V. 137. — μενεὶς πανέρομος = V. 163 | 343 δάκος Φ | 344. 345 So Φ, ἔσται δ' αἰθέριον οὐρανοῦ εὐρὺ ὑ. 345 βρ. κ. θ. φ. ἐπακοῦσαι Ψ ἔ. δ' αἰθρίας σταν οὐρανὸς εὐρ. ὑπ. | βρ. κ. θ. φ. ἐπακούσῃ (ein Donner aus heiterem Himmel) Gffck. ἔ. δ' αἰθέριον ἀνὰ οὐρανὸν εὐρὺν ... ἐπακοῦσαι Alex. | 346 ἀφθιτοὶ: ἄθικτ' Φ | 347 αὐτίς A αἰθις d. and. HSS. | 349 μελανθείη· σκοτιῆ Alex. μελαναίη (μελαναίη B) σκοτιῆ (σκοτιῆ Φ) ΦΨ Lobeck | 350 τε < Ψ | 351 ὥστε ... 352 vgl. V. 65. 276. (III 796) | 352 αὐτὸν ... πανεπίσκοπον vgl. I 152. — πανεπίσκοπον: πάλιν ἐπίσκοπον Ψ. — οὐρανόθι πρό = I 267 | 353 αὐτὸν Ψ. — δυσμενέας δ' ἄνδρας τότε οὐκ Φ | 354 vgl. III 523 | 355 ἐκθυσιάζοντας A ἐκθυσιάζοντα PB ἐκθυσιάζοντες Ψ. — μόσχων μεγάλων (μεγάλω Ψ) ΦΨ μόσχων τε βοῶν Gomperz μόσχων τε καλῶν Bur. — κερωχρῶσων Ψ | 356 vgl. V. 82. — θ' Ἐρμαῖς Orsop. θ' ὄρμαῖς ΦΨ. — λιθίνοις Ψ | 357 σοφίη Bur. Gffck. σοφίης ΦΨ Ausgg. | 358—360 Lactant. 358. 360. 359 ΦΨ | 358 ἐξαπολέσει A ἐξαπολέση Ψ ἐξαπολέσης d. and. HSS., ΕΞΑΠΟΛΕΣΑΙ, ΗΞΑΠΩΛΕC die HSS. des Lactant. | 359 πᾶν Lact. μὴ ΦΨ. — βίοντον: μαρόν Mdl's. Gffck. παγγενεὶ ἀνθρ. βίοντον καὶ φ. ἄ. schreibt Wilam. den ganzen Vers. — φῶλον ἀναιδές = V. 314. So Lactant., πάντας ὀλέσῃ aus V. 358 ΦΨ.

ἔσεται ὑστατίῳ καιρῷ περὶ τέρατα σελήνης
 κοσμομανῆς πόλεμος καὶ ἐπίκλοπος ἐν δολότητι. ·
 ἦξει δ' ἐκ περάτων γαίης μητροκτόνος ἀνήρ
 φεύγων ἠδὲ νόφ ὀξύστομα μερμηρίζων,
 365 ὃς πᾶσαν γαῖαν καθελεῖ καὶ πάντα κρατήσει
 πάντων τ' ἀνθρώπων φρονιμώτερα πάντα νοήσει
 ἧς χάριν ὄλετό τ' αὐτός, ἔλει ταύτην παραχρήμα.
 ἀνδρας τ' ἐξολέσει πολλοὺς μεγάλους τε τυράννους
 370 πάντας τ' ἐμπρήσει, ὡς οὐδέποτ' ἄλλος ἐποίει,
 τοὺς δ' αὖ πεπτηῶτας ἀνορθώσει διὰ ζῆλον.
 ἔσται δ' ἐκ δυσμῶν πόλεμος πολὺς ἀνθρώποισιν,
 ῥεύσει δ' αἷμαθ' ἕως ὄχθου ποταμῶν βαθυδινῶν.
 τῆς τε Μακηδονίης στάξει χόλος ἐν πεδίοισιν

συμμαχίην *δῶ δ'* ἐκ δυσμῶν, βασιλῆι δ' ὄλεθρον.
 375 καὶ τότε χειμερῆι πνοιῇ πνεύσει κατὰ γαῖαν,
 καὶ πεδίον πολέμοιο κακοῦ πλησθήσεται αὐτίς.
 πῦρ γὰρ ἀπ' οὐρανίων δαπέδων βρέξει μερόπεσσιν,
 πῦρ καὶ αἷμα ὕδωρ πρηστήρ γνόφος οὐρανή νύξ
 καὶ φθίσις ἐν πολέμῳ καὶ ἐπὶ σφαγῆσιν ὀμίχλη
 380 πάντας ὁμοῦ τ' ὀλέσει βασιλεῖς καὶ φῶτας ἀρίστους.

363 ff. vgl. IV 137—139. [Lactant.] de mort. persec. 2, 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatum ac vivum reservatum Sibylla dicente matricidam profugum a finibus (terrae) esse venturum, ut quia primus persecutus est, idem etiam novissimus persecuatur et antichristi praecedat adventum — quod nefas est credere. — 369 vgl. V. 220. — 372 Lactant. div. inst. VII 19, 5 et fuet sanguis more torrentis. — Henoeh 100, 3. — 373 στάξει χόλος: vgl. II Chron. 12, 7 (Sib. V 508). — 377 vgl. III 691.

361 Anf. vgl. V. 447. — τέρατα σελήνης vgl. V. 476 f. | 362 Anf. = V. 462
 363 vgl. VIII 71 | 364 νόφ Alex. νόον B νόον d. and. HSS. — ὀξύστομα Alex.
 ὀξὺ στόμα ΦΨ | 365 δς... καθελεῖ = V. 156. — καὶ πάντα κρατήσει vgl.
 V. 416 | 366 τ' < Ψ. — πάντα νοήσει = V. 48 | 367 ὄλετ' αὐτός ΑΨ | 368 πολ-
 λὸς... 369... ἐμπρήσει < Α | 369 ὡς... ἐποίει vgl. V. 220 f. — οὐδέποτ'
 ἄλλος Badt δήποτε ἄλλος Φ δήποτ' ἄλλος Ψ δήποτε ἄλλοτ' Bleek οὐποτε ἄλλος
 Alex.² | 372 αἷμαθ' ἕως ὄχθου Wilam. αἷματά τ' ὄχθου ἕως Α αἷμα τὰ τ'
 ὄχθου ἔ. PB αἵματος ὄχθος ἔ. Ψ Alex. αἷμα κατ' ὄχθου ἔ. Castal. (Rz.) — βαθυδινῶν
 ΦΨ Alex. | 373 Anf. vgl. V. 338. — τῆς τε Φ τοῖς τε Ψ γῆς δὲ Rz.? — μακε-
 δονίης Ψ. — στάξει Alex. στάζει ΦΨ. — Nach V. 373 wohl 1 Vers ausgefallen des
 Inhalts: (der Zorn) des Höchsten und wird bringen... | 374 δῶ δ' Φ δώσουσιν Ψ
 λεῶ Gffek. (Gott lässt also seinen Zorn triefen und bringt dem Volke im Westen
 Hilfe). — βασιλῆι δ' ὄλεθρον Rz. βασιλεῖ δ' ὄλεθρον (δὲ ὄλεθρον P) ΦΨ | 375 πνοιῇ Ψ |
 376 αὐτίς Orsop. αὐτῆς ΦΨ | 378 πῦρ καὶ ὕδωρ αἷμα Wilam. | 379 σφαγίσιον
 Alex.? vgl. II 157 ἀλλαγίη. — ὀμίχλης Φ | 380 vgl. V. 109. — φῶτας Rz. aus
 V. 109. τοὺς τότε ΦΨ.

εἶθ' οὕτως πολέμοιο πεπαύσεται οἰκτρὸς ὄλεθρος,
 κούκ' ἐτι τις ξίφειν πολεμίζεται οὐδὲ σιδήρω
 οὐδ' αὐτοῖς βελέεσσι, ἃ μὴ θέμις ἔσεται αὐτίς.
 εἰρήνην δ' ἔξει λαὸς σοφός, ὅσπερ ἔλειφθη,
 385 πειραθεὶς κακότητος, ἵν' ὕστερον εὐφρανθείη.

μητρολέται, παύσασθε θράσους τόλμης τε κακούργου,
 οἳ τὸ πάλαι παίδων κοίτην ἐπορίζετ' ἀνάγνωσ
 καὶ τέγεσιν πόρνας ἐστήσατε τὰς πάλαι ἀγνάς
 ὕβρει καὶ κολάσει κάσχημοσύνη πολυμόχθῳ.

390 ἐν σοὶ γὰρ μήτηρ τέκνω ἐμίγη ἀθεμιστως,
 καὶ θυγάτηρ γενετῆρι ἐῶ συζεύξατο νύμφη·
 ἐν σοὶ καὶ βασιλεὺς στόμα δόσμορον ἐξεμίγηναν,
 ἐν σοὶ καὶ κτηνῶν εὐρον κοίτην κακοὶ ἄνδρες.
 σίγησον, πανόδυστε κακῇ πόλι, κῶμον ἔχουσα·
 395 οὐκ' ἐτι γὰρ *παρὰ σοῖο τὴν τῆς* φιλοθρέμματος ὕλης
 παρθενικαὶ κοῦραι πῦρ ἐνθεον ὠρήσουσιν.
 ἔσβεσται παρὰ σεῖο πάλαι πεποθημένος οἶκος,
 ἥνικα δεύτερον εἶδον ἐγὼ ῥιπτούμενον οἶκον
 πρηνηδὸν πρὸς τεγγόμενον διὰ χειρὸς ἀνάγνωσ,
 400 οἶκον ἀεὶ θάλλοντα, θεοῦ τηρήμονα ναόν,
 ἐξ ἁγίων γεγαῶτα καὶ ἄφθιτον αἰὲν ἕοντα
 ἐκ ψυχῆς ἐλπιζόμενον καὶ σώματος *αὐτοῦ*·

382 ff. vgl. V. 253 ff. — 384 vgl. XIV 360. — λαὸς σοφός vgl. V. 149. —
 385 vgl. XIV 350. — 387 f. vgl. III 185 f. — 390 f. vgl. VII 43—45. — 395—
 397 vgl. VIII 43 ff. — 397 πεποθημένος οἶκος vgl. V. 261. — 398 vgl. V. 153 f.
 (εἶδον = V. 512).

381 vgl. III 753. — Anf. = V. 110. 474 | 382 ξίφειν A ξίφει d. and. HSS. |
 383 αὐτοῖς: αὐτίς Mdls. — αὐτίς A αὐθίς PB αὐτοῖς Ψ Mdls. | 385 κακότητα Φ
 387 ἐπορίζετ' AΨ ἐμπορίζετ' PB. — ἀνάγνωσ: ἀθέσμως Rz. vgl. V. 430 |
 389 κάσχημοσύνη A καὶ ἀσχημοσύνη Ψ. — Vor 390 Lücke, in der Rom angedreht
 worden war: Herwerden | 390 f. vgl. VII 43 ff. | 390 ἐμίγη ἀθεμιστως (Opsop.)
 Dausq. ἀθεμιστως μίγη ΦΨ | 391 γενετῆρ' Ψ | 392 ἐξεμίγηναν Castal. ἐξαίμηναν A
 ἐξαιμηναν P ἐξαίμιναν B ἐξέμηναν Ψ | 394 σίγησον . . . ἔχουσα vgl. V. 317. (VIII
 153). — κακῇ πόλι vgl. V. 317 | 395 παρὰ σοῖο (σοῦ A) τὴν τῆς Φ παρὰ σεῖο
 τῆς Ψ παρὰ σοὶ ἀπὸ τῆς Alex.? παρὰ σοὶ φιτροῖς Gffek. — φιλοθρέμματος Ψ |
 396 ὠρήσουσιν Opsop. εὐρήσουσιν ΦΨ | 397 so ΦΨ, Bresch sieht in οἶκος Ditto-
 graphie (aus V. 398) und vermisst ein Wort wie ‚Flamme‘, aber es handelt sich
 hier um den Tempel von Jerusalem, den Rom zerstört hat | 398 ἥνικα δὲ δεύ-
 τερον Ψ | 399 τεγγόμενον: φεγγόμενον? | 402 ἐλπιζόμενον: τε κτιζόμενον? —
 αὐτοῦ: αὐτῶν Rz. ἀγνοῦ Bur.

οὐ γὰρ ἀκηδέστως *αἰνεῖ* θεὸν ἐξ ἀφανοῦς γῆς
οὐδὲ πέτρης ποίησε σοφὸς τέκτων παρὰ τούτοις,
405 οὐ χροσοῦ κόσμον, ἀπάτην ψυχῶν ἐσεβάσθη.
ἀλλὰ μέγαν γενετῆρα θεὸν πάντων θεοπνεύστου
ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ ἐκατόμβαις.
νῦν δέ τις ἐξαναβάς ἀφανῆς βασιλεὺς καὶ ἀναγνος
ταύτην ἔρριπεν καὶ ἀνοικοδόμητον ἀφῆκεν
410 σὺν πλήθει μεγάλῳ καὶ ἀνδράσι κυδαλίμοισιν.
αὐτὸς δ' ὄλετο *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβάς γῆν*,
κοῦκέτι σῆμα τοιοῦτον ἐπ' ἀνθρώποισι τέτυκτο,
ὥστε δοκεῖν ἐτέρους μεγάλην πόλιν ἐξαλαπάξει.
ἦλθε γὰρ οὐρανίων νότων ἀνὴρ μακαρίτης
415 σκῆπτρον ἔχων ἐν χερσίν, ὃ οἱ θεὸς ἐγγυάλιξεν,
καὶ πάντων ἐκράτησε καλῶς πᾶσιν τ' ἀπέδωκεν
τοῖς ἀγαθοῖς τὸν πλοῦτον, ὃν οἱ πρότεροι λάβον ἀνδρες.
πᾶσαν δ' ἐκ βάρθρων εἴλεν πόλιν ἐν πυρὶ πολλῷ
καὶ δῆμους ἐφλεξε βροτῶν τῶν πρόσθε κακούργων
420 καὶ πόλιν, ἣν ἐπόθησε θεός, ταύτην ἐποίησεν
φαιδροτέραν ἄστρον τε καὶ ἡλίον ἠδὲ σελήνης
καὶ κόσμον κατέθηχ' ἄγιόν τ' ἐποίησεν

403 vgl. III 13. — 407 vgl. V. 267 f. — 408—413 vgl. auch die Fabeln des Talmud über Titus' Schicksal: Der Midr. Kohelet ed. Wünsche S. 72. Midrasch Beresch. Rab. Parasch. X 2 S. 42. — Zu V. 413 vgl. auch Apoc. Bar. VII 1 . . . diruite . . . muros, . . . ne glorientur hostes et dicant: nos subvertimus murum Zion. — *μεγάλην πόλιν* vgl. V. 154. — 414 vgl. V. 108. — (*ἐπ' οὐρανίων νότων*: vgl. Porphyrios in der Tüb. Theos. S. 102, 23 Bur. *νότοις* | *αἰθερίοις*.) — 420. 421 Lactant. div. inst. VII 24, 6 post cuius adventum congregabuntur iusti ex omni terra peractoque iudicio civitas sancta constituetur in medio terrae, in qua ipse conditor Deus cum iustis dominantibus commoretur. quam civitatem Sibylla designat, cum dicit: *καὶ πόλιν* . . .

403 *αἰνεῖ* ΦΨ Ausgg. schwerl., *φαίνει* Bur. vgl. III 14. *ἄνοον* Gffck. vgl. V. 79. (*ἀκηδέστω*) *σοφίῃ* Wilam.? | 404 *πέτρης* Bur. *πέτρον* ΦΨ Ausgg. — *σοφός*: θεός Ψ | 405 *So* Wilam., *οὐ χροσοῦν κόσμον (καὶ κ. Ψ) ἀπ. ψυχῶν (+ τ' Φ) ἐσεβάσθη* ΦΨ | 406 vgl. III 278. — *μέγαν γενετῆρα* vgl. III 296. — *θεῶν* Φ | 407 *ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον* καὶ Gffck. *ἐν θυσίαις ἐγέραιρον καὶ ἀγίαις* ΦΨ | 409 *ἐξέρριψε* Ψ | 411 *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβάς γῆν* ΦΨ *χερσίν* (Mdl. Rz.) *ἐπ' ἀθανάτοις ἀποβάς γῆς* Gffck. | 414 *νότων γε ἀνὴρ* Ψ | 415 *δ . . . ἐγγυάλιξεν* vgl. III 165. — *οἱ πατῆρ θεός* Ψ | 416 *πᾶσιν τ'*: *πᾶσιν* A *πᾶσι τ'* Ψ | 417 *πρότερον* Ψ. — *λαβόντες* PΨ | 418 *πᾶσαν δ' ἐ. β. ε. πόλιν* Wilam. *πάσας δ' ἐκ β. εἴλεν* (εἴλε Ψ) *πόλεις (πόλεις* P *πόλις* A) ΦΨ | 419 *τῶν <* Ψ | 420 *ἐπόθησε* Ψ | 421 *φαιδροτέραν*: *λαμπροτέραν* Lactant. — *τε καὶ*: *ἠδ'* Lactant. | 422 *ἄγιόν τε* (τ' A) *ἐποίησεν* Φ *ἄγιόν ποτ' ἐποίησεν* Ψ *ἄγιόν τ' οἶκον ἐποίησεν* Rz. *ἄγιόν τε ναὸν* Castal.

ἔνσαρκον καλὸν περικαλλέα ἡδὲ ἔπλασσεν
 πολλοῖς ἐν σταδίοισι μέγαν καὶ ἀπείρονα πύργον
 425 ἀντῶν ἀπτόμενον νεφείων καὶ πᾶσιν ὄρατόν,
 ὥστε βλέπειν πάντας πιστοὺς πάντας τε δικαίους
 ἀίδιου θεοῦ δόξαν, πεποθημένον εἶδος·
 ἀντολῖαι δύσιές τε θεοῦ κλέος ἐξύμνησαν.
 οὐκέτι γὰρ πέλεται *δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά*
 430 οὐδὲ γαμοκλοπία καὶ παίδων Κύπρις ἄθειςμος,
 οὐ φόρος οὐδὲ κυδοιμός, ἕρις δ' ἐν πᾶσι δικαίη.
 ὕστατος ἔσθ' ἀγίων καιρός, ὅτε ταῦτα περαίνει
 θεὸς ὑψιβρεμέτης, κρίστης ναοῖο μεγίστου.
 αἰαὶ σοι, Βαβυλὼν χρυσόθρονε, χρυσοπέδιλε,
 435 πονυετής βασιλεία μόνη κόσμοιο κρατοῦσα,
 ἢ τὸ πάλαι μεγάλη καὶ πάμπολις, οὐκέτι κείσῃ
 οὐρεσιν ἐν χρυσέοις καὶ νάμασιν Εὐφρόηται·
 στρωθῆση σειμοῖο κλόνω· Πάρθοι δέ σε δεινοὶ
 πάντα κρατεῖν ἐποίησαν. ἔχε στόμα φιμῶ, ἀναγνε
 440 Χαλδαίων γενεή, μήτ' εἴρεο μηδὲ μερίμνα,
 πῶς Περσῶν ἄρξεις ἢ πῶς Μήδων *τε* κρατήσεις·
 εἵνεκα γὰρ τῆς σῆς ἀρχῆς, ἧς ἔσχες, ὄμηρα
 εἰς Ῥώμην πέμψασα καὶ Ἀσίδι θητεύοντας,
 *τοιγάρτοι καυτὴ βασιλὶς φρονέουσ' εἰς κρίσιν

424 f. vgl. V. 251 f. — 430 vgl. III 764. — 434 ff. vgl. III 303 — 437 οὐρεσιν
 ἐν χρυσέοις sprichwörtlich, vgl. Aristophanes: Acharn. 82. Plautus: Stich. 24.
 Aulul. 701.

423 καλόν: καινόν (vgl. III 290)? — περικαλλέα Ψ. — ἡδὲ ἔπλασσεν Mdl.
 (ἡδὲ τ' ἔπλασσεν Rz.) ἡδὲ πλάσσει ΦΨ | 425 vgl. V. 252 | 427 ἀίδιου θεοῦ δόξαν Rz
 δόξαν ἀίδιου (ἀιδίου Φ) θεοῦ ΦΨ. — πεποθημένον εἶδος vgl. V. 261. — πεποθη-
 μένον Φ | 428 Anf. vgl. III 26 | 429 δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά A δ. βροτοῖσι δ. PBΨ
 δ. βροτοῖσι τὰ δεινά Castal. Vor dem früheren Versschluss δειλοῖσι βροτοῖσιν fehlte
 etwas und δεινά ist dann später zugesetzt: Wilam. | 430 vgl. V. 387. 166 | 431 φθόνος Ψ |
 432 ὅτε ταῦτα Alex. ὅτι αὐτὰ ΦΨ. — περαίνει Castal. παραινεί ΦΨ | 434 Anf. = III 303.
 XI 204. — χρυσόθρονε καὶ χρυσοπέδιλε Ψ | 435 vgl. V. 186. — πονυετής Ψ. —
 μόνη Ψ | 436 Anf. vgl. V. 123 | 437 Εὐφρόηται Alex. εὐφρόητοι Φ εὐφρόητοι Ψ
 438 στρωθῆση Huet στρωθείση A στρωθείση PBΨ. — κλόνω Rz. aus IV 58. χρόνω
 ΦΨ | 439 κρατεῖν: παθεῖν Volk., schwerl.: Babylon ist ja schon bestraft durch
 das Erdbeben. — στόμα φιμῶ Gfck. στόμα φιμὸν ΦΨ στόμ' ἄφμιον Alex.² —
 ἀναγνε vgl. III 497. ἀναγνε Mdl. vgl. VII 107. ἀνάγκης ΦΨ ἀνάγνη Opsop. |
 440 μὴ τείρεο Ψ | 441 τε ΦΨ Bur. συ Herw. | 442 ἔσχες Alex. ἔσχεν ΦΨ
 443 ἀσίδι Φ Alex. — θητεύονσα Alex. Rz., unverständlich: es handelt sich um
 die „Asien dienenden“ (vgl. III 354) gefangenen römischen Legionare, welche die
 Parther, die V. 438 als Herren Babylons, d. i. Chaldaeas, bezeichnet werden, dem
 Augustus zurückgaben (Dio LIV 8, 1) | 444. 445 nach Wilam. nur Reste wirk-

- 445 ἀντιδίκων ἤξεις, ὧν εἵνεκα λύτρα πέπομφας*
 δώσεις δ' ἀντὶ λόγων σχολιῶν πικρὸν λόγον ἐχθροῖς.
 ἔσται δ' ὕστατῶ καιρῷ ξηρὸς ποτε πόντος,
 κοῦκέτι πλωτεύσουσιν ἐς Ἰταλίην τότε νῆες,
 Ἄσις δ' ἡ μεγάλη τότε πάμπορον ἔσεται ὕδωρ
 450 καὶ Κρήτη πεδῖον. Κύπρος δ' ἔξει μέγα πῆμα
 καὶ Πάφος ἀλάξει δεινὸν μόρον, ὥστε νοῆσαι
 καὶ Σαλαμίνα πόλιν μεγάλην μέγα πῆμα παθοῦσαν·
 νῦν μὲν χέρσος ἄκαρπος ἐπ' ἧόνος ἔσεται αὐθις.
 ἀκρις δ' οὐκ ὀλίγη χθόνα Κύπριον ἐξολοθρεύσει.
 455 εἰς Τύρον, αἰνόμοροι μέροτες, κλαύσεσθε βλέποντες.
 Φοινίκη, δεινός σε μένει χόλος, ἄχρι πεσειν σε
 πτώμα κακόν. Σειρῆνες ὅπως κλαύσονται ἀληθῶς.
 ἔσται δ' ἐν πέμπτῃ γενεῇ, ὅτε παύσεται ὄλεθρος
 Αἰγύπτου, βασιλῆες ὅταν μιχθῶσιν ἀναιδεῖς·
 460 Παμφύλων γενεαὶ δ' εἰς Αἴγυπτον καθεδοῦνται,
 ἔν τε Μακεδονίῃ καὶ ἐν Ἀσίδι καὶ *Λυκίοισιν*
 κοσμομανῆς πόλεμος πολυαίματος ἐν κονίησιν,
 ὃν παύσει Ῥώμης βασιλεὺς δυναστῶν τε δυνάσται.
 χαιμερήν ὁπόταν ῥιπὴ στάξῃ χιονώδης
 465 πηγνυμένον μεγάλου ποταμοῦ λιμνῶν τε μεγίστων,
 εὐθὺς βάρβαρος ὄχλος ἐς Ἀσίδα γαίαν ὀδεύσει,
 καὶ Θρακῶν ὀλέσει δεινῶν γένος ὡς ἀλαπαδνόν.

450—454 vgl. IV 128. — 455 vgl. VII 62. XIV 87. — 456 vgl. III 492. —
 457 (vgl. VII 99): Σειρῆνες als Geister der Klage auch bei den jüdischen Hellenisten
 zu finden: Apoc. Bar. X 8 advocabo Sirenes de mari (Micha 1, 8). — 458 πέμπτη
 γενεῇ vgl. IV 20. II 15. — (464—475 vgl. das Orakel der Phaennis bei Pausan.
 X 15, 3 über den Einbruch der Gallier).

licher Verse: τοιγάρτοι κατὴ βασιλις φρονέουσ' | εἰς κρίσιν ἀντιδίκων
 ἤξεις | ὧν εἵνεκα λύτρα πέπομφας | 445 ἀντιδίκων Volk. ἀντικῶν
 ΦΨ. — λύτρα πέπομφας ΑΨ λύτρα πέπονθας PB λυγρὰ πέπονθας Castal. |
 446 δώσει Ψ. — λόγον A χόλον d. and. HSS. | 447 Anf. vgl. V. 361 | 448 ἰταλίαν Ψ |
 449 ἄσις ΦΨ. — πάμπορον Bur. πάμπορος ΦΨ | 450 Κρήτη LT κρήτης d.
 and. HSS. | 451 ἀλάξει Alex. ἀίξει ΦΨ. — ὥστε νοῆσαι = V. 351 | 453 ἧόνος
 Castal. ἡμόνος ΦΨ | 454 χθόνα K. ἐξολοθρεύσει vgl. XII 102 | 457 κλαύσονται LT
 Alex. | 458 ὅτε παύσεται A Bur. ὅτ' ἐπαύσεται PΨ ὅτ' ἐπαύσαται B Ausgg. | 459 ἀναι-
 δεῖς Alex. ἀηδεῖς ΦΨ vgl. V. 106 | 460 δ' εἰς Rz. κείς Φ καὶ εἰς Ψ |
 461 μακεδονίῃ Ψ. — ἐν (< A) ἀσίδι Φ ἐν ἀσίῃ Ψ. — λυκίοισιν ΦΨ Διβήεσσιν
 Alex. | 462 Anf. = V. 362. — κοσμομανῆς Alex. κοσμοκαρῆς Φ κοσμοβαρῆς Ψ. —
 ἐν κονίησιν (vgl. V. 334) Füllsel: Wilam. | 463 βασιλεῖς Ψ | 466 ἐς . . . ὀδεύσει
 = III 367 | 467 Θρακῶν Rz. — δεινῶν Ψ. — ὡς ἀλαπαδνόν vgl. III 465. — ὡς ΦΨ
 οὐκ Rz.

καὶ τότε θυμοβόροι μέροπες κατέδουσι γονῆς
 λιμῶν τειρόμενοι καὶ ἐδέσματα λαιφάσσονται.
 470 πάντων δ' ἐκ μελάθρων θῆρες κατέδουσι τράπεζαν,
 αὐτοὶ τ' οἰωνοὶ τε βροτοὺς κατέδουσι ἅπαντας
 ὠκεανὸς τε κακοῦ πλησθήσεται ἐκ πολέμοιο
 αἱματόεις σάρκας τε καὶ αἵματα τῶν ἀνοήτων.
 εἶθ' οὕτως ὀλιγηπελίη ἔσται κατὰ γαλαν,
 475 ὥστε νοεῖν ἀνδρῶν τ' ἀριθμὸν μέτρον τε γυναικῶν.
 μυρία δ' οἰμῶξει δειλὴ γενεὴ κατὰ τέρομα
 ἡελίου δύνοντος, ἢν' ἐμπαλι μηκέτ' ἀνέλθῃ,
 ὠκεανοῦ μείνας ἢν' ἐφ' ὕδασι βαπτισθεῖη
 480 πολλῶν γὰρ μερόπων εἶδεν κακότητας ἀνάγνους.
 ἔσται δὲ σκοτόμαινα περὶ μέγαν οὐρανὸν αὐτόν,
 ἀχλὺς δ' οὐκ ὀλίγη κόσμον πτύχας ἀμφικαλύψει
 δεύτερον· αὐτὰρ ἔπειτα θεοῦ φάος ἡγεμονεύσει
 ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν, ὅσοι θεὸν ἐξίμνησαν.
 Ἴσι, θεὰ τριτάλαινα, μενεῖς ἐπὶ χεῦμασι Νείλου
 485 μούνη, μαινὰς ἄνασδος ἐπὶ ψαμάθοις Ἀχέροντος,
 κούκετι σου μνεῖα γε μνεῖ κατὰ γαλαν ἅπασαν.
 καὶ σύ, Σάραπι λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς,
 κείσῃ πτώμα μέγιστον ἐν Αἰγύπτῳ τριταλαίνῃ.
 ὅσοι δ' Αἰγύπτου πόθον ἤγαγον εἰς σε, ἅπαντες

468 ff. vgl. Empedokles 434 f. — (474 f. vgl. II 26 f. XIV 358 f.) — 477 vgl. III 94. — 484 ff. vgl. V. 53 f. — 484. 485. 487. 488 Clemens Alex. Protr. IV 50 τὸν δὲ Ἴσιδος καὶ Σαράπιδος ἐν Αἰγύπτῳ (ναὸν) κατενεχθήσεσθαι φησι (Σιβύλλα) καὶ ἐμνησθήσεσθαι Ἴσι . . . Ἀχέροντος, εἶτα ὑποβάσασα, καὶ σὺ . . . τριταλαίνῃ.

468 τότε θυμοβόροι: τότε ἀθεσμοβόροι Nauck τότε δ' ὠμοβόροι Bur. — γονέας Ψ. — 469 ἐδέσματα: αἵματα Mds., unnötig, ἐδέσματα ist prädicativ zu γονέας: als Speise. — λαιφάσσονται Alex.? | 470. 471 κατέδουσι ἅπαντας durch Zusammenziehung Ψ | 472 κακοῦ Wilam. κακῶν ΦΨ κακῶς Bur. — πολέμοιο Bur. ποταμοῦ ΦΨ | 474 Anf. = V. 381. — ὀλιγηπελίη Anon. Londin. Hase (vgl. VII 63) ὀλίγη πελιῆ A ὀλίγη ποελιῆ P ὀλίγη πολυῆ SB ὀλίγη πολυῆς Ψ. — ἔσται Rz. ἔσσεται ΦΨ | 476 δειλὴ Herw. δεινὴ ΦΨ Ausgg. — κατὰ τέρομα 477 ἡελίου vgl. V. 361 | 477 vgl. III 94 | 478 μείνας ἢν' (ἢνα Ψ) ἐφ' ΦΨ μελάνεσσι δ' ἐν ? | 479 οἶδε Ψ | 480 αὐτόν: ἀγνόν Mein. | 481 κόσμον πτύχας vgl. V. 235 | 482 hier bricht T ab. — Nach δεύτερον setzt Castal. Kolon | 483 ὅσοι . . . ἐξίμνησαν = V. 491. (497) |

484 Ἴσι Clem. Ἰση (Ἰση P) Φ Ἰση Ψ. — μενεῖς ἐπὶ HS. des Clem. μενεῖς δ' ἐπὶ ΦΨ. — ἐπὶ χεῦμασι Νείλου vgl. XI 176 254. XII 43. XIV 329 — 484 μενεῖς . . . 485 μούνη vgl. V. 163 | 485 μαινὰς = V. 169. — ἄνασδος Clem. ἄτακτος ΦΨ | 487 Σάραπι Clem. σέραπι ΦΨ. — λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς Clem. λίθοις ἐπικείμενε πολλὰ μογήσεις ΦΨ | 488 κείσαι Clem. | 489 ὕσους δ' Αἰγύπτου πόθου ἤγαγεν Rz.

- 490 κλαύσονται σε κακῶς θεὸν ἄφθιτον ἐν φρεσὶ θέντες·
 γνῶσονται σε τὸ μηδέν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
 καὶ <ποτε> τῶν ἱερέων τις ἔρει λιμόστολος ἀνήρ·
 »δεῦτε, θεοῦ τέμενος καλὸν στήσωμεν ἀληθοῦς·
 δεῦτε, τὸν ἐκ προγόνων δεινὸν νόμον ἀλλάξωμεν,
 495 τοῦ χάριν οἱ λιθίνοις καὶ ὄστρακίνοισι θεοῖσιν
 πομπὰς καὶ τελετὰς ποιούμενοι οὐκ ἐνόησαν.
 στρέψωμεν ψυχὰς θεὸν ἄφθιτον ἐξυμνοῦντες
 αὐτὸν τὸν γενετῆρα, τὸν αἰδίων γεγαῶτα,
 τὸν πρῶτανιν πάντων, τὸν ἀληθέα, τὸν βασιλῆα,
 500 ψυχοτρόφον γενετῆρα, θεὸν μέγαν αἰὲν ἕοντα.ε —
 καὶ τότε ἐν Αἰγύπτῳ ναὸς μέγας ἕσεται ἀγνός
 κελὶς αὐτὸν θυσίας οἴσει λαὸς θεότευκτος,
 κείνοισιν δώσει θεὸς ἄφθιτος <ἐμ>βιοτεῖν.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπρολιπόντες ἀναιδέα φῦλα Τριβαλλῶν
 505 Αἰθίοπες μέλλωσ' *Αἴγυπτον ἐὴν τε* ἀροῦσθαι,
 ἄρξονται κακότητος, ἐν' ὕστερα πάντα γένηται.
 νηὸν γὰρ καθελοῦσι μέγαν Αἰγυπτιάδος γῆς·
 ἐν δὲ θεὸς βρέξει κατὰ γῆς δεινὸν χόλον αὐτοῖς,
 ὥστ' ὀλέσει πάντας τε κακούς πάντας τ' *ἀνόμους τε*.
 510 κούκῆτι δὴ φειδώ τις ἔτ' ἕσεται ἐν χθονὶ κείνῃ,
 ἀνθ' ὧν οὐκ ἐφύλαξαν ὁ μιν θεὸς ἐγγυάλιξεν.

493—500 vgl. III 716—731. — 495 vgl. V. 356. III 30. Ep. ad Diognetum 2, 7
 τοὺς μὲν λιθίνοισι καὶ ὄστρακίνοισι <θεοῖς> σέβοντες . . . 501 Jes. 19, 19 ff. (vgl.
 Joseph. A. J. XIII 64). — 504 vgl. V. 338. — 508 vgl. V. 373.

490 θεὸν Mds. vgl. V. 497. 503. νοῦν ΦΨ. — φρεσὶ: χερσὶ Ψ | 491 ὅσοι
 θ. ἐξύμνησαν = V. 483 | 492 καὶ ποτε τῶν ἱερέων τις ἔρει Gffck. καὶ τις ἔρει τῶν
 ἱερέων (ιερωὺν Ψ) ΦΨ καὶ τις ἔρει τότε τῶν ἱερέων Bur. — λιμόστολος (Castal.)
 Dausq. Huet. Struve λιμόσσιος Ψ λιμόσσιος Ψ | 493 ἀληθοῦς Herw. ἀληθὲς ΦΨ
 Ausg. | 495 τοῦ χάριν οἱ Bur. τοῦ χάρις οὐ Α τοῦ χάρις ἢ d. and. HSS. τοῦ χάριν
 ἢ Orsop. — (ἢ) λιθίνοισι ἢ Alex. — λιθίνοισι καὶ ὄστρακίνοισι θ. vgl. V. 82. — ὄστρα-
 κίνοισι Ψ | 496 (οὐκ ἐνόησαν = unvernünftig waren) | 497 στέψωμεν A. — θεὸν
 ἐξυμνοῦντες vgl. V. 491 | 499 τὸν πρῶτανιν πάντων = V. 277 | 500 vgl. III 717. —
 ψυχοτρόφον Castal. τὸν ψυχοτρόφον Φ ψυχοτρόφον τὸν Ψ. — αἰὲν ἕοντα =
 V. 277 | 501 ἕσεται Castal. ἔσται ΦΨ | 502 αὐτὸν Ψ αὐτὰς Φ. — θεότευκτος (vgl.
 Fragm. 3, 13) ΑΨ θεότακτος PBS θεοτάκτος Mds. | 503 hat keinen Bezug, es war:
 οἷς κείνῃ (in Aegypten): Wilam. — κείνοισι ΑΨ. — ἄφθιτος Bur. ἀφθίτως ΦΨ. —
 ἐμβιοτεῖν Wilam. Gffck. βιοτεῖν ΦΨ | 504 ἀναιδέα φῦλα vgl. V. 359 | 505 μέλλωσ'
 Alex. μείνωσ' Φ μείνωσιν Ψ. — Αἴγυπτον ἐὴν τε Φ Αἴγυπτον ἐὴν Ψ ἐὴν Αἴγυπτον
 Mds. Rz. Αἰγύπτου γατῶν Alex. | 506 ὕστερα πάντα γένηται vgl. III 92. 570. —
 ὕστερον ἅπαντα γ. Ψ | 508 vgl. V. 373. — ἐν δὲ: ἐνθα Bur. | 509 ἀνόμους τε hat
 ein anderes Epitheton, etwa ἀθεμίστους verdrängt: Wilam. — τε: γε L | 510 δῆ:
 σοι Ψ. — φειδώ: φειδωλῆ Ψ. — ἔτ' ἕσεται Nauck γ' ἕσεται Φ γ' ἕσεί' Ψ |
 511 ἐφύλαξας Ψ. — δ . . . ἐγγυάλιξει vgl. III 165.

Ἡελίου φαέθοντος ἐν ἀστράσιν εἶδον ἀπειλήν
 ἦδὲ Σεληνῆϊ δεινὸν χόλον ἐν στεροπῆσιν·
 515 ἄστρο μάχην ὄδινε· θεὸς δ' ἐπέτρειψε μάχεσθαι.
 517 ἀντὶ γὰρ Ἡελίου μακρὰ φλόγες ἐστασίαζον,
 516 ἦδὲ Σεληνῆϊ δίκερος ἠλλάξατο ῥοῖζος·
 518 Φωσφόρος ἔσχε μάχην, ἐπιβάς ἐς νῶτα Λέοντος·
 Ταῦρος δ' Αἰγοκέρωτος ἀφήρπασε νόστιμον ἡμαρ.
 520 καὶ Ζυγὸν Ὠρίων ἀπενόσφισε μηκέτι μείναι·
 Παρθένος ἐν Κριῶ Διδύμων ἠλλάξατο μοῖραν·
 Πλειὰς δ' οὐκέτ' ἔφαινε· Δράκων δ' ἠρνήσατο ζώονη·
 Ἰχθύες εἰσεδύοντο κατὰ ζωστήρα Λέοντος·
 Καρκίνος οὐκ ἐνέμεινε, ἔδεισε γὰρ Ὠρίωνα·
 525 Σκορπίος *οὐρανὸν ἐπῆλθε* διὰ δεινοῖο Λέοντος,
 ἦδὲ Κύων ὠλισθεν ἀπὸ φλογὸς Ἡελίοιο·
 Ὑδροχόον δ' ἐπύρωσε μένος κρατεροῖο Φαινοῦ.
 ὦρτο μὲν Οὐρανὸς αὐτός, ἕως ἐτίναξε μαχητάς·
 θυμοθεῖς δ' ἔρριψε καταπρηνεῖς ἐπὶ γαίαν.
 530 ῥίμφα μὲν οὖν πληγέντες ἐπ' Ὠκεανοῖο λοετρά
 ἦψαν γαίαν ἅπασαν· ἔμεινε δ' ἀνάστερος αἰθήρ.

512—531 vgl. (V. 206—213) Seneca: Consol. ad Marc. XXVI 6 Nam si tibi potest solatio esse desiderii tui commune fatum, nihil quo stat loco stabit, omnia sternet . . . vetustas . . . et cum tempus advenerit, quo se mundus renovaturus extinguat, viribus ista se suis caedent et sidera sideribus incurrent et omni flagrante materia uno igne quidquid nunc ex disposito lucet ardebit. — Der Kampf der Sterne auch bei Seneca: Herc. fur. 944—952, der Fall der Sterne: Thyest. 844—874. (512 εἶδον = V. 398.)

513 Anf. = 517 | 514 μάχην Castal. μάλ' ἦν (μαλλήν B) ΦΨ | 516. 517 ~ Gffck. | 517 ἦδὲ Ψ. — δίκερος F δικερος (δίκαιρος L) d. and. HSS.. — ἠλλάξατο ῥοῖζος Gffck. vgl. z. B. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 64, 5. Orphica ed. Abel p. 62, 6 (Sib. VIII 433). ἠλλάξαν' οὐζύς ΦΨ | 516 ἔσχε μάχην A ἔσχε μάχης PB ἔσχε μάχην Ψ ἦρχε μάχης Hase. — εἰς Ψ | 518 αἰγοκέρος Φ. — ἐπληξε τένοντα vgl. V. 138. — δ' ἐπληξε A ἐπληξε PBS πλήξειε Ψ. — νέον: des eben aufgehenden: Wilam. | 519 ἀφήρπασε Ψ. — νόστιμον ἡμαρ = V. 91 | 521 διδύμω A διδύμω PB | 524 καρκίνος ΦΨ | 525 οὐρανὸν ἦλθε Wilam., doch muss der Schweif des Skorpions hier bleiben; οὐρᾶ ἐπῆλθε (ἴπ. Alex.): er verkroch sich hinter seinem Schwanz? | 526 ἦδὲ A ἦ δὲ d. and. HSS. — ὠλισθησεν Ψ | 527 Ὑδροχόον Gffck. Ὑδροχόος ΦΨ Ausgg. | 528 αὐτοὺς Ψ | 531 ἦψαν: ῥίψαν AΨ.

531 Subscriptio (ebenso wie Buch IV auf einer Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L) in Ψ: στίχοι φλη.

VI.

Λόγος ἕκτος.

Ἀθανάτου μέγαν υἱὸν αἰοδιμον ἐκ φρενὸς αὐδοῶ,
 ᾧ θρόνον ὑψιστος γενέτης παρέδωκε λαβέσθαι
 οὐπω γεννηθέντι· ἐπεὶ κατὰ σάρκα τὸ δισδόν
 ἠγέρθη, προχοαῖς ἀπολουσάμενος ποταμοῖο
 5 Ἰορδάνου, ὃς φέρεται γλανκῶ ποδί, κύματα σύρων.
 ὃς πρὸς ἐκφεύξας πρῶτος θεὸν ὄψεται ἡδύν
 πνεύματι γινόμενον, λευκαῖς πτερύγεσσι πελείης.

3 vgl. VIII 264. — 4 f. vgl. VII 66 f.. — 6 (vgl. VII 84): Quelle ist ein häretisches Evangelium, vgl. das Evangelium der Ebioniten bei Epiphanius. Haer. XXX 13 καὶ ἐθὺς περιέλαμψε τὸν τόπον φῶς μέγα. Justin. Dial. c. Tryph. 88 καὶ πῦρ ἀνήφθη ἐν τῷ Ἰορδάνῳ . . . [Cyprian.] de rebaptismate 17 aus der „Pauli Praedication“: item ut baptizaretur ignem super aquam esse visum, quod in evangelio nullo scriptum u. a. vgl. Resch: Agrapha 357 f. — 7 Lactant. div. inst. IV 15, 3 et descendit super eum spiritus dei formatus in specie columbae candidae. — Evang. infant. arabicum 54 praesente spiritu suo in forma columbae candidae.

HSS.: MQVH = Ω. APSB = Φ. FL = Ψ.

Überschrift: ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος (λόγον H) ᾧ VH < M. Q zerrissen und schadhaf. λόγος ἕκτος mit dem Zusatz: ἐτέρως εἶναι ταῦτα δοκεῖ (δοκεῖ ταῦτα A) Φ λόγος ἕκτος Ψ.

1—9 nur wenig lesbar in dem zerrissenen und schadhaf. Q | 2 γενέτης < Ω (+ 2. H. in H) | 3 μήπον γεννηθέντος (γενηθέντος A) ΦΨ. — κατὰ: διὰ Φ < Ψ. — τὸ δισδόν ΦΨ Alexandre δοθεῖσαν Ω Rzach | 4 vgl. VII 67. — προχοαῖς: προχοαῖς δ΄ ΦΨ | 5 γλανκῶ ποδί κύματα Φ (Alex.) Wilamowitz γλ. π. κῆμα Ψ γλανκώπιδι κύματι (κύμασι V) Ω λευκώπιδι κύματα Mendelssohn vgl. den Cod. Vindob. philos. 171 (Gutschmid: Kleine Schr. V 705): ὁ γὰρ Ἰορδάνης λευκότερα σύρει τὰ κύματα | 6 ὃς Ω ἐκ ΦΨ. — πρὸς ἐκφεύξας vgl. VII 84. — ἐκφεύξας: ἐκ (ἐν P) πρῶτον aus dem folgenden Wort ΦΨ. — θεὸν . . . 7 . . . γινόμενον: θεὸν ὄψεται ἡδύν | πνεύματι γεννηθέντα Ω θεὸς ὃς τε καὶ ἡδύν | πνεύματι γινόμενον Φ θεὸς ὅτε ἡδύν | πνεύματι γινόμενον Ψ θεοῦ ὄψεται ἡδύν | πνεῦμ' ἐπιγινόμενον Fabricius | 7 λευκῆς Fabr. — πελείης Ψ.

ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν, βρούσουσι δὲ πηγαί.
 δείξει δ' ἀνθρώποισιν ὁδοὺς, δείξει δὲ κελεύθους
 10 οὐρανίας· πάντας δὲ σοφοῖς μύθοισι διδάξει.
 ἤξει δ' ἕς τε δίκην καὶ πείσει λαὸν ἀπειθῆ
 αἰνετὸν ἀρχήσας πατρὸς γένος οὐρανίδαο.
 κύματα πεξεύσει, νόσον ἀνθρώπων ἀπολύσει,
 στήσει τεθνηῶτας, ἀπόσεται ἄλγεα πολλά·
 15 ἐκ δὲ μιῆς πῆρης ἄρτον κόρος ἔσσειται ἀνδρῶν,
 οἶκος ὅταν Δαυὶδ φῶν φυτόν· ἐν χειρὶ δ' αὐτοῦ
 κόσμος ὅλος καὶ γαῖα καὶ οὐρανὸς ἡδὲ θάλασσα.
 ἀστράφει δ' ἐπὶ γῆν, οἷόν ποτε πρῶτα φανέντα
 εἶδον ἀπ' ἀλλήλων πλευρῶν δύο γεννηθέντες.
 20 ἔσσειται, ἤνικα γαῖα χαρήσεται ἐλπιδὶ παιδός.
 σοὶ δὲ μόνῃ, Σοδομίτι γαίῃ, κακὰ πῆματα κεῖται·
 αὐτὴ γὰρ δύσφρων τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας
 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν· ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης

8 Anf. Jes. 11, 1. — Lactant. div. inst. IV 13, 21 Iesse autem fuit pater David, ex cuius radice ascensurum esse florem praelocutus est, eum scilicet, de quo Sibylla dicit: ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν. — 11 λαὸν ἀπειθῆ vgl. I 204. — 13—15 Lactant. div. inst. IV 15, 25 et rursus alia (Sibylla) quae dicit: κύματα . . . — 15 (vgl. VIII 275) Lactant. div. inst. IV 15, 16 at illi quinque panes et duos pisces in pera se habere dixerunt. — 16 οἶκος . . . φυτόν vgl. VII 31. — (18 Anf. Matth. 24, 27.) — 20 Quelle ist ein apokryphes Evangelium, ähnlich wie Protevang. Jacobi 18. — 21 Apok. Joh. 11, 8. — 22—24 Lactant. div. inst. IV 18, 20 et alia Sibylla Iudaeam terram his increpat versibus: αὐτὴ . . . , daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23 ipsa enim insipiens tuum deum non intellexisti ludentem mortalium mentibus, sed et spinis coronasti et horridum fel miscuisti.

8 βρούσουσι ΦΨ. — πηγαί Ω πάντα ΦΨ | 10 οὐρανίους ΦΨ | 11 ἤξει Ω ἄξει (ᾠξει A) ΦΨ. — πείσει: πιάσει (τιάσει H) Ω. — ἀπειθῆ Alex. vgl. I 204. VIII 301. ἀπεχθῆ ΩΦΨ | 12 ἀρχῆς . . . Q ἀρχείσας καὶ V ἀρχεὶ καὶ H | 13 Anf. = I 356. — πεξεύσει νόσον ἀνθρώπων Lactant. πεξεύσειε νόσους δ' ἀνδρῶν Φ πεξεύσει νόμους δ' ἀνδρῶν Ψ πεξεύσειε νόμους (νόμους M) τ' ἀνθρώπους Ω. — ἀπολύει Ω | 14 τεθνηῶτας ἀπόσεται Lactant. τεθνηῶτας (τεθνηῶτας H) ἀποίσεται Ω τεθνεῶτας κἀπόσεται P τεθνεῶτας κῆπόσεται A τεθνεῶτας κἀπόσεται Ψ. — πολλά Ω Lactant. λυγρὰ ΦΨ | 15 vgl. I 357 f. VIII 275 f. — μιᾶς Ψ. — πῆρης Lactant. σπειρης Ω ρίξης ΦΨ Buresch Wilam. | 16 οἶκος . . . φυτόν: vgl. VII 31. — χειρὶ QML | 17 κόσμος ὅλος = I 162. — καὶ οὐρ. ἡδὲ θάλ. vgl. III 20 | 18 γῆς ΦΨ. — πρῶτα φανέντα ΦΨ φῶτα φανέντος Ω | 19 bis zur Hälfte von V. 22 unleserlich in Q | 19 εἶδος Ω. — γεννηθέντες Alex. γεννηθέντα ΩΦΨ γεννηθέντε Hase | 20 ἔσσειται ΦΨ. — χαρίσεται Ω | 21 σοδομίτι ΦΨ σοδομίτι Ω. — γαίῃ < Ω. — κακὰ πῆματα vgl. V. 25. — κείσεται Ω | 22 αὐτῇ Ω. — δύσφρων Ψ. — τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας vgl. VII 53. 66. — τὸν σὸν: τόσον Ω. — θεὸν Ω Lactant. (Augustin.) νόμον ΦΨ. — οὐκ ἐνόησας ΦΨ Lactant. Augustin. (non intellexisti) οὐκ ἐνόησεν Ω | 23 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω

25 ἔστεφας στεφάνῳ, φοβερὴν δὲ χολὴν ἐκέρασσας
 εἰς ὕβριν καὶ *πνεῦμα*· τὸ σοι κακὰ πῆματα τεύξει.
 ὦ ξύλον ὦ μακαριστόν, ἐφ' οὗ θεὸς ἐξετανύσθη,
 οὐχ ἔξει σε χθών, ἀλλ' οὐρανὸν οἶκον ἐσόψει,
 ἡνίκα ἀστράψει(ε) τὸ σόν, θεός, ἔμπυρον ὄμμα.

24 vgl. VIII 303. (Psal. 68, 22). — 26 Sozomenus: hist. eccl. II 1 (es handelt sich um die Auffindung des Kreuzes) ταῦτα πάλοι μὲν ἔγνωστο καὶ προεῖρητο τοῖς ἱεροῖς προφήταις· εἰς ὕστερον δὲ διὰ θαυμασίων ἐβεβαιούτο τῶν ἔργων, ὅτε ἐν καιρῷ δοκοῦν εἶναι τῷ θεῷ κατεφαίνετο. καὶ θαυμαστὸν οὐπω τοσοῦτον, ὅπου γε καὶ πρὸς αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συνωμολόγηται Σιβύλλης εἶναι τοῦτο· ὦ . . . ἐξετανύσθη. τοῦτο γὰρ καὶ σπουδάζων τις ἐναντίος εἶναι οὐκ ἂν ἀρνηθεῖη· προσημαίνων οὖν τὸ τοῦ σταυροῦ ξύλον καὶ τὸ περὶ αὐτοῦ σέβας. Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 20 προέλαβε δὲ τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν αὐτῆ ἢ Σιβύλλα ἔτη διαχίλια, ἧς ἐστὶ καὶ τοῦτο τὸ ἔπος, τὸν τίμιον σταυρὸν προμηνῖον ὦ . . . ἐξετανύσθη. Tübinger Theosophie S. 122, 20 Bur. 'Οτι ἢ Σίβυλλα ἔφη τὸ ὦ ξύλον . . . Gregor. Naz. carm. p. 1570, 246 M.: σταυρὸν δὲ σέβοι μέτροισι Σίβυλλα. (Vgl. allgemein auch Celsus' Spott über das „Holz“ bei Origenes: contra Cels. VI 36 εἶτα παίζων τὰ περὶ τοῦ ξύλου ἀπὸ δύο τόπων αὐτὸ χλευάζει λέγων διὰ τοῦτο αὐτὸ παραλαμβάνεσθαι, ἥτοι ἐπεὶ σταυρῷ ἀνηλώθη ὁ διδάσκαλος ἡμῶν ἢ ἐπεὶ τέκτων ἦν τὴν τέχνην . . .) — 27 Vgl. das Petrusevangelium: Texte u. Unters. IX 2. Chrysostomus: de cruce et latrone. Hom. II 4. [Methodius latinus] 14 et adsumetur crux in caelum.

παίζοντα (πέζοντα, πέξοντα) θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν Überliefer. d. Lactant. ludentem mortalium mentibus Augustin. παίοντα θνητοῖσι νοήμασιν ΦΨ Bur. — θνητοῖσιν ἐν ὅμμασιν vgl. IV 11. — ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης vgl. VIII 294 f. — ἀπ': ἐπ' Φ | 24 vgl. VIII 303. — δὲ: τε Lactant. — ἐκέρασσας Lactant. ἐκέρασσας ΦΨ Lactant. Cod. Bonon. Paris. 1662. ἐκέρασσας Ω | 25 εἰς ὕβριν καὶ πνεῦμα (πνεῦμα A) τί σοι Φ εἰς ὕβριν καὶ πνεύματος σοι Ψ εἰς (εἰ VH) ὕβριν καὶ πνεύματος οἱ (οἱ H) Ω εἰς ὕβριν καὶ πῶμα· τὸ σοι Alex. | 26 ὦ μακαριστόν γ' ὦ ξύλον Ψ ὦ ξύλον μακαριστόν Sozomenus ὦ ξ. τρισμακαριστόν Tüb. Theos. — ἐφ' οὗ Ω Sozom. ὅφ' οὗ Anecd. Paris. ἐν ῶ Tüb. Theos. ἐφ' ῶ Φ ῶ Ψ | 27 οὐχ ἔξει σε χθών Castal. οὐχ ἔξει σ' (ἔξεις P) οὐ χθών Φ οὐχ ἔξεις οὐκέτι χθών Ψ οὐχ ἔξεις ἐχθρόν Ω. — οὐρανοῦ Rz.? Bur. | 28 ἡνίκα ἀστράψει Gffck. ἡνίκα δ' ἀστράψει Ω ἡνίκα' ἀστράψεις Ψ ἡνίκα ἀστράψει (ἀστράψει A) Φ ἡνίκα' ἂν ἀστράψει Alex.^{2?} — τὸ σόν, θεός Alex. τόσον (τόσσον M) θεός (ῥσ^v H) Ω τὸ νέον θεοῦ ΦΨ. — Den ganzen Vers zieht (Alex.) Wilam. zu B. VII 1.

Subscriptio in Ψ (wie B. IV u. V auf gleicher Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L): στίχοι ζῆ. — In Ω folgt gleich VII 1 ὦ Ῥόδε . . . danach VIII 218 ff.

VII.

Ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου.

Ἦ Ῥόδε δειλαίη σύ· σὲ γὰρ πρώτην, σὲ δακρύσω·
 ἔσση δὲ πρώτη πόλεων, πρώτη δ' ἀπολέσση,
 ἀνδρῶν μὲν χήρη, βίотου δέ τε πάμπαν *ἀδευκῆς*·
 5 Δῆλε, σὺ μὲν πλεύσεις καὶ ἐφ' ὕδατος ἄστατος ἔσση·
 Κύπρε, σὲ δ' ἐξολέσει γλαυκῆς ποτε κῆμα θαλάσσης·
 Σικελίη, φλέξει σε τὸ καιόμενον κατὰ σοῦ πῦρ.

* * *

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερόν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.

* * *

Νῶέ τις ἐκ πάντων μῦθος φυχὰς ἤλυθεν ἀνδρῶν.

* * *

πλεύσει γῆ, πλεύσει δὲ ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ.
 10 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσσειται αἰών.

1 ff. vgl. III 444. — 4 vgl. das Orakel bei Herodot VI 98 *Κινήσω καὶ Δῆλον ἀκίνητόν περ ἐοῦσαν*. — 5 vgl. IV 129. 143. — 6 vgl. IV 80. — 7 vgl. I 183. — 8 vgl. I 125. — 9—11 = I 193—195.

HSS: APSB = Φ. FL = Ψ. (QMVH = Ω nur für VII 1, der unmittelbar auf VI 28 folgt.)

Überschrift: Ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου ΦΨ.

1 nur in Ω am Ende von B. VI, < ΦΨ. — ὥροδε VH. — δειλαίη σύ· σὲ Alexandre δειλαίη σε σὲ MVH δειλαίη σὲ Q. — πρώτησι Mendelssohn? | 2 vgl. V. 109 f. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεῖ σε ΦΨ | 3 δέ τε Alex.? δέ γε Ψ δέ τι S δὲ AP < B. — ἀδευκῆς ΦΨ ἀτευκῆς Buresch ἀδενῆς Meineke ἀτευκος? | 4 ἔση Ψ | 5 vgl. IV 143. 129. — γλαυκῆς Nauck, vgl. I 11. II 198. γαμικῆς ΦΨ | 6 vgl. IV 80. — Nach V. 6 mehrfache Lücken mit den Herausgebern anzunehmen; Wilamowitz sieht jedoch hier nur ein Citat aus I 183. 193—195, das zur Erläuterung von V. 12 beigeschrieben sei | 7 vgl. I 183. — τοῦτο λέγω Geffcken aus I 183. οὐδ' ἀλέγειν ΦΨ Ausgg. — ἐπήλυτον Rzach aus I 183. ἐπήρατον ΦΨ | 8 vgl. I 125. — ἤλυθεν Ψ | 9—11 = I 193—195 | 9 (vgl. V. 122). — γῆν Ψ. — πλείουσιν ὄρη aus I 193 Volkmann πλείσειε δ' ὄρη Mein. | 10 ἅπαντα aus I 194 Rz. πάντα ΦΨ | 10. 11 ὕδωρ . . . ἀπολείται αἰών durch Zusammenziehung A.

ὦ Φρουγίη, πρώτη δ' ἀναλάμψεις ὕδατος ἄκρον·
 πρώτη δ' εἰς ἀσέβειαν ἀπαρνήσῃ θεὸν αὐτῇ
 εἰδώλοις ἀλάλοις κεχαρισμένη, ὅσα σε, δειλή,
 15 ἔξολέσει πολλῶν περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.

Αἰθίοπες δύστηνοι *ὑπ' * ἄλγεα οἰκτρὰ παθόντες
 ῥομφαίαις πλήξονται ὑπὸ χροᾶ πεπτηῶτες.

τῆν λιπαρὴν Αἴγυπτον αἰεὶ σταχύεσσι μέλουσαν,
 ἣν Νεῖλος νηκτοῖς ὑπὸ χεύμασιν ἐπιτὰ μεθύσκει,
 20 ἀλλήλων ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις· ἔνθεν ἀέλπτως
 ἀνέρες ἐξελάσουσι τὸν οὐ θεὸν ἀνδράσιν Ἴαπιν.

αἰαί, Λαοδίκεια, σὺ δ' οὐ θεὸν οὐποτ' ἰδοῦσα
 ψεύσῃ, τολμηρῇ· κλύσσει δέ σε κῦμα Λύκοιο.

* * *

αὐτὸς *ὁ γεννηθεὶς* ὁ μέγας θεὸς *ἄστρ' ὅς* πολλὰ
 25 ποιήσει, κρεμάσει δὲ δι' αἰθέρος ἄξονα μέσσον,
 στήσει δ' ἀνθρώποισι μέγαν φόβον ὑπὸς ἰδέσθαι
 κίονα μετρούσας μεγάλῳ πυρὶ, οὗ ῥαθάμιγγες
 ἀνθρώπων ὀλέσουσι γένη κακὰ δηλησάντων.

ἔσται γάρ ποτε κείνος ἅπαξ χρόνος, ἔνθα δὲ φῶτες
 30 ἔξιλάσουσι θεόν, ἀλλ' οὐ πάνσουσιν ἀνίας
 ἀκράντους. Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου πάντα τελεῖται.

12 vgl. I 196. — 14 vgl. III 30—32. — 20 ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις: Orakelphrase, vgl. Dio Cass. LVII 18, 5. LXII 18, 3. — 22 f. vgl. III 471 f. V 290. — 31 vgl. VI 16.

12 vgl. I 196 | 13 αὐτῆς Mendelssohn αὐτὸν Rz. | 14 εἰδώλοις ἀλάλοις Mein. (vgl. IV 7) Alex.? ἄλλοις εἰδώλοις ΦΨ vgl. IV 7 Ω. — κεχαρισμένη Mein. — ὅσα γε Ψ. — δειλή Castalio δέλη F δήλη d. and. HSS. | 16 ὑπ' ἄλγεα οἰκτρὰ ΦΨ ὑπ' ἄλγεος οἰκτρὰ Alex. ἄλγεα οἰκτρὰ gehört aber wohl zusammen, also: ἰδ' ἄλγ. οἰκτρὰ Gffck. | 17 ὑπὸ χροᾶ (χρωᾶ P) ΦΨ ἐπι χροᾶ Kloudek, schwerl.: sie ducken sich (ὑπὸ in tmesi!) mit dem Leibe | 18 λιπαρὰν A. — μέλουσαν Alex. μέλλουσαν ΦΨ | 19 νηκτοῖς < Ψ. — χεύμασιν Alex. vgl. V 484. XI 254 u. a. κύμασιν ΦΨ | 20 ὀλεῖ στάσις aus Dio a. a. O. Alex. ἐλεῖ στάσις Ψ ἐλεθδίας Φ. — ἔνθεν: σέθεν Ψ | 21 οὐ θεόν: vgl. Deuteron. 32, 21 ἐπ' οὐ θεῶ: Mds. | 22 Anf. = V. 290 | 23 κλύσσει Rz. καύσει ΦΨ κλύσει Alex. — σε < Ψ. — λύκοισιν Φ. — Nach V. 23 Lücke von den Herausgebern angenommen | 24 ὁ γεννηθεὶς: ὁ γεννητῆς Bleek Bur. oder ἀγέννητος vgl. Fragm. 1, 17 Gffck. — ἄστρ' δς Φ δς ἄστρα Ψ δς τέρα Alex., schwerl., ἀστράσι Gffck. — πολλὰ ποιήσει Ψ mit falscher Versabteilung | 25 μέσον Φ | 26 ἀνθρώποις Ψ. — ἕνος Ψ | 27 μετρούσας ΦΨ γ' ἐμπήξας Herwerden μὲν πήξας Fehr ἅμα προῖσας Ludwig unnötig | 29 κείνος ἅπαξ χρόνος Alex. κοινὸς ἀναξ χρόνος ΦΨ. — δέ: γε Alex. | 31 ἀκράντους Friedlieb? ἀχράντους ΦΨ. — Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου vgl. VI 16. — δαυὶδ Ψ δαὶδ P δαβὶδ AB. — πάντα τελεῖται = IV 47.

- τῷ γάρ τ' αὐτὸς ἔδωκε θεὸς θρόνον ἐγγυαλίξας·
 οἱ δὲ διαγγελτῆρες ὑπαὶ ποσὶ κοιμήσονται,
 οἳ τε πυρὰς φαίνουσι καὶ οἳ ποταμοὺς *φαίνουσι,*
 35 οἳ τ' ἄστη σφίζουσι καὶ οἳ πέμπουσιν ἀήτας. —
 πολλοῖς δ' αὖ χαλεπὸς βίος ἀνθρώποισιν ἔπεισιν
 ἐσθύνων ψυχαῖσι καὶ ἀλλάσσων φρένας ἀνδρῶν.
 ἀλλ' ὅταν ἐκ ῥίζης βλαστὸς νέος ὄμματα φύσῃ,
 τὴν κτίσιν ἢ ποτε πᾶσι τροφήν διέδωκε περισσὴν,
 * * *
 40 καὶ τὰ μὲν ἀμφὶ *χρόνοις* ἔσται πλέον. ἀλλ' ὅταν ἄλλοι
 ἄρξωνται *Πέρσαι μαχίμων φῦλον, αὐτίκα δεινοί*
 ἔσσονται θάλαμοι νυμφῶν διὰ δύσνομα φῦλα.
 ἔξει γὰρ μήτηρ ἐὼν νύεα καὶ πόσιν· υἱὸς
 μητέρα δηλήσει· θυγάτηρ δ' ἐπὶ πατρὶ κλιθεῖσα
 45 βάρβαρον ὑπνώσει τοῦτον νόμον· ὕστερα δ' αὐτοῖς
 ἐκλάμπει Ῥωμαῖος Ἄρης πολλῆς ἀπὸ λόγῃς·
 αἵματι δ' ἀνδρομέφ πολλὴν χθόνα φρυήσουσιν.
 Ἰταλῆς δὲ πρόμος τότε φεύζεται ἐκ δορὸς ἀλκῆς.

33—35 vgl. Hermas: Vis. III 4, 1 οὗτοι εἰσιν οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ οἱ πρώτοι
 κτισθέντες, οἷς παρέδωκεν ὁ κύριος πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ ἀΐξιν καὶ οἰκοδομεῖν
 καὶ δεσπόζειν τῆς κτίσεως πάσης. Vgl. auch den griech. Henoch S. 48, 20 ff. Flemming-
 Radermacher. — 43—45 Derartige den Asiaten öfter nachgesagt: vgl. z. B. Euripides
 Androm. 173 ff. Als spezifisch persischer Brauch auch bei Minuc. Felix: Oct. 31, 3.
 Origenes: contr. Cels. V 27. Clementina p. 185, 34 Lag. Bardesanes S. 96 Hilgen-
 field. Gregor v. Nyssa: de fato p. 169 B. u. a. Auch in die Apokalypsenlitteratur,
 w. e. sch., übergegangen: Kalemkiar, Die 7 Vision Daniels (Wien. Ztschr. f. d.
 Kunde des Morgenlandes VI 237, 31): In jener Zeit wird dich grosse Drangsal
 treffen; der Mann wird das Weib seines Bruders haben, und der Sohn seine Mutter,
 und die Tochter wird ins Bett ihres Vaters steigen, der Bruder wird seine Schwester
 haben. (Vgl. auch Sib. V 390 ff.)

32 τ' αὐτὸς: αὐτῷ A αὐτὸς Ψ. — θρόνον Castal. (vgl. VI 2: Alex.) χρόνον Φ
 (χρόνος P) Ψ | 33 ὑπὸ Ψ. — κοιμηθήσονται Ψ | 34 πυρὰς φαίνουσι καὶ οἳ ποτα-
 μοὺς (so A ποταμοῖς d. and. HSS.) φαίνουσι (ἐμφαίνουσι Ψ) ΦΨ πυρ. ἄπτοναι . . .
 ποταμοὺς φαίνουσι Rz. πυρ. φαίνουσι . . . ποτ. προχέουσι Bur. | 36 ἀνθρώ-
 ποισιν ἔπεισιν Huet ἀνθρώπων τε πείσει ΦΨ (χαλεπὸν βίον) ἀνθρώποισιν ἐποίσει
 Castal. | 37 εἰσθύνων Ψ. — ψυχῆσι Rz. | 38 φύσῃ Reichelt λύσῃ ΦΨ | 39 τὴν
 κτίσιν ΦΨ τέκνοις Alex. κλήμασιν Gffck. — ἢ ποτε πᾶσι Ψ ἦν ποτε πᾶσα AS ἦν
 ποτε πᾶσαν PB. — ἔδωκε Ψ. — Nach V. 39 Lücke: Rz. | 40 χρόνοις ΦΨ Ausgg.
 χρόνον (mit πλέον zusammengehörig) Gffck. | 41 ἄρξονται PB. — Πέρσαι μαχίμων
 φῦλον αὐτίκα δεινοί Φ Πέρσαι μάχιμον φῦλον ἀντιδεινοί Ψ (ἄρξονται), Περσῶν
 μαχίμων φῦλ', αὐτίκα δεινοί Rz. Περσῶν φέλου μαχίμων, ἀλεγεινοί Gffck. | 42 νυμ-
 φῶνων Ψ | 43 vgl. V 390 | 46 ἐκλάμπης Ψ. — Ῥωμαῖος Ἄρης = XII 71. 278.
 XIII 35 | 47 vgl. I 156 | 48 τρόμος Ψ vgl. IV 125 ΦΨ.

- λείφουσιν δ' ἐπὶ γῆς χρυσῶ κεχαραγμένον ἄνθος
 50 *ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης*.
 ἔσται μὲν, ὅτε πᾶσα κακῆ καὶ δύσμορος οἰκτρῶς
 Ἰλιάς ἐκπίεται τάφον, οὐ γάμον, ἔνθα βαθεῖα
 κλαύσουσιν νύμφαι, ὅτι δὴ θεὸν οὐκ ἐνόησαν,
 ἀλλ' αἰεὶ τυπάνοις *καὶ κρότοις τ' ἤχον ἔδωκαν.
 55 μαντεύου, Κολοφῶν· μέγα σοι κρέματα φοβερόν πῦρ.
 Θεσσαλίη δύσνυμφε, σὲ δ' ὄψεται οὐκέτι γαῖα
 οὐδὲ τέφρην, πλεύσῃ δὲ μόνῃ φηγὰς ἠπειροῖο.
 αὐτοῖς ὦ τλήμων, σκύβαλον πολέμου λυγρὸν ἔσση,
 ὦ κσι καὶ ποταμοῖς καὶ ῥομφαίαισι πεσοῦσα.
 60 ὦ τλήμῳν γε Κόρινθε, σὺ δ' ἀμφ' αὐτὴν βαρὺν Ἄρην
 δέξῃ, δειλαίη, καὶ ἐν ἀλλήλοισι ἀπολεισθε.
 Τύρε, σὺ δ' ἠλίκα <δὴ> λήψῃ μόνῃ· εὐσεβέων γάρ
 ἀνδρῶν χηρέουσ' ὀλιγηφρενίησι διοίσει.
 ἅ Συρίη κοίλη, Φοινίκων ὕστατον ἀνδρῶν,
 65 οἷς ἐπερευγομένη κεῖται Βηρυτιάς ἄλμη,
 τλήμων, οὐκ ἔγνωσ τὸν σὸν θεόν, ὃν ποτ' ἔλουσεν
 Ἰορδάνος ἐν *τριτάτοις* καὶ ἔπτατο πνεῦμα πελείη,
 ὅς πρὶν καὶ γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος

56 ff. vgl. V 134 ff. — 62 vgl. V 455. — 64 vgl. III 492. — 66 f. vgl. VI 4 ff. — (68 f. vgl. VIII 264.)

49 λείφουσιν A λείφουσι d. and. HSS. — κεχαρισμένον A. — ἄνθος: ἔγχος Castal. ἔντος Mein. | 50 ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης Ψ ἐκπρομολόντα φέρουσ' αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης Φ ἐκπρομολὸν τὸ φέρον γ' αἰεὶ σημεῖον ἀναγνον Mds. Gföck. (zu ἀναγνον vgl. V 439): es handelt sich um das römische Feldzeichen, den Adler | 51 μὲν A μὴν Ψ | 52 ἐκπίεται: εἰσίσταται Alex. — βαθεῖα Φ βαθεῖαι Ψ βαρεῖα Rz. | 53 κλαύσουσι ΦΨ. — θεὸν οὐκ ἐνόησαν vgl. VI 22 | 54 τυπάνοις Alex. τυμπάνοις Ψ καὶ τυμπάνοις Φ. — καὶ κρότοις τ' ΦΨ καὶ κρότοις Mein. κροτάλοισιν τ' Bur. | 55 σοι < Ψ | 57 τέφρην (τε φρὴν A) Φ τ' ἀφρόν Ψ. — πλεύσῃ δὲ Orsopoens πλεύσῃ τε (πλεύσει τὲ A) Φ πλεύσεται Ψ | 58 αὐτοῖς ΦΨ οὕτως Alex. Ortsname, etwa Ἄργος Wilam. — σκύβαλον . . . ἔσση vgl. XI 185 | 59 ὦ κσι καὶ ποταμοῖς καὶ ΦΨ καὶ κσι καὶ πτανοῖς ὑπὸ Wilam. | 60 ὦ: ἅ Ψ | 61 ἐν: ἐπ' Alex. vgl. XIV 76 | 62 Τύρε, σὺ δ' ἠλίκα δὴ λήψῃ μόνῃ Wilam. Τύρε σὺ δ' ἠλίκα λήψῃ μόνῃ (μούνῃ A) Φ T. σὺ δ' ἠλίκων λ. μόνῃ Ψ | 63 χηρέουσ' aus Hom. Od. ι 124 Mds. χώρης εἰς Φ χώρησις Ψ. — ὀλιγηφρενίησι διοίσει Gföck. ὀλιγηφρενίη σε διοίσει Ψ ὀλιγηφανίη (so A ὀλίγη φανίη PSB) σε διοίσει Φ ὀλιγηπελίη διολέσση Mds. | 64 ἅ Συρίη Alex. ἀσσυρίη ΦΨ. — ὕστατον Mein. ὕπατον Φ ὕπατε Ψ | 65 Βηρυτιάς Alex. βαρη ιας (βάρη . . . ιας A) Φ βάρη κοιλίας Ψ | 66 τλήμων A τλήμων d. and. HSS. — οὐκ . . . θεόν vgl. VI 22 | 67 Ἰορδάνος Bur. Ἰορδάνου Φ Ἰορδάνης Ψ. — τριτάτοις ΦΨ προχοῆσι (Fabricius) Alex. aus VI 4. ἰδάτεσι Friedlieb. — ἔπτατο Castal. ἐπτά τὸ ΦΨ. — πελείη Mds. πολλῶ ΦΨ.

αὐθέντης γένετο λόγος πατρὶ πνεύματι θ' ἀγνῶ
 70 σάρκα τε δυσάμενος ταχὺς ἵπτατο πατρὸς ἐς οἶκους.
 τρεῖς δ' αὐτῷ πύργους μέγας Οὐρανὸς ἐστήριξεν,
 ἐν τῷ δὴ ναίουσι θεοῦ νῦν μητέρες ἐσθλαί,
 Ἑλλίς τ' Εὐσεβίη τε Σεβασμοσύνη τε ποθεινὴ,
 οὐ χρυσῶ χαίρουσαι ἢ ἀργύρῳ, ἀλλὰ σεβασμοῖς
 75 ἀνθρώπων θυσίαις τε δικαιοτάτοις τε λογιμοῖς.
 θύσεις δ' ἀθανάτῳ θεῷ μεγάλῳ ἀγερώχῳ
 οὐ χόνδρον τήξας λιβάνου πυρὶ οὐδὲ μαχαίρῃ
 ἀρνεῖον κόψας λασιότριχα, ἀλλ' ἅμα πᾶσιν,
 οἱ τεὸν αἶμα φέρουσι, λαβὼν *ἀγρίηνα πετεινά*
 80 εὐξάμενος πέμψεις εἰς οὐρανὸν ὄμματα τείνας·
 ὕδωρ δὲ σπείσεις καθαρῶ πυρὶ τοῖα βοήσας·
 ὡς σε λόγον γέννησε πατήρ *πάτερ* ὄρνυ ἀφῆκα,
 ὅξυν ἀπαγγελτῆρα λόγων λόγον, ὕδασι ἀγνοῖς
 ῥαίνων σὸν βάπτισμα, δι' οὐ πυρὸς ἐξεφαάνθης. —
 85 οὐδὲ θύρην κλείσεις, ὅτε τίς σοι ἐπήλυτος ἄλλος
 ἤξει δευόμενος πενήην λιμόν τ' ἀπερύνκειν.
 ἀλλὰ λαβὼν κεφαλὴν τοῦδ' ἀνέρος ὕδατι ῥάνας
 εὐξαι τρεῖς· τῷ σῶ δὲ θεῷ μάλα τοῖα βόησον·
 ,οὐκ ἔραμαι πλούτον· λιτὸς δέ τε λιτὸν ἐδέγμην·

71 Vgl. die gnostischen Acta Thomae 17—23 (und auch Hermas: Vis. III 4, 1). —
 Οὐρανός als mythologische Person auch gnostisch, vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 3
 (166 B). — 72 μητέρες: μήτηρ bekanntlich gnostischer Begriff, vgl. z. B. Irenaeus I
 p. 46 Harv. — 73 Ähnliche Begriffsgestalten: Hermas, Vis. III 8. Epiphan. XXXI 5
 (169 B) über die Valentinianer. — 84 vgl. VI 6. — 89 Anf. vgl. Theognis 1155 (vgl.
 Sib. II 56. 109).

69 ἐγένετο Ψ. — (γεγένητο) λόγος πατρὶ Alex. λόγος πατρὸς ΦΨ. — θ' Wilam.
 δ' ΦΨ Ausgg. | 70 Anf. vgl. II 246. — σάρκα γε ἐνδυσάμενος Ψ | 72 ἐν τοῖς Alex. —
 νῦν < Ψ | 73 ἑλλίς εὐσεβίη Ψ. — τε ποθεινὴ σεβασμοσύνη Φ | 74 χαίρουσαι Mein.
 χαίρουσα ΦΨ. — σεβάσμοις Φ | 75 δικαιοτάτοις τε λογιμοῖς vgl. II 314. — δικαιο-
 τάτοις Alex. vgl. II 314. δικαιοτάτων ΦΨ. — τε < Φ | 76 so Φ, θ. δ' ἀθανάτῳ τε
 θεῷ πατρὶ μεγάλῳ ἀγερώχῳ Ψ θ. δ' ἀθανάτῳ μεγάλῳ θ. ἡδ. ἀγ. Castal. θ. δ' ἀθανάτῳ
 μεγάλῳ τε θ. ἀγ. ? | 77 οὐδὲ: οὐδὲν F οὐδ' ἐν L | 78 ἀρνεῖον: ἀρνεῖον PF ἀρνεῖον
 d. and. HSS. — κόψας Orsop. κόψεις ΦΨ | 79 οἱ τεὸν: οἱτινες ἐὸν Ψ. — ἀγρίηνα
 πετεινά ΦΨ ἀγρίηνα π. Ausgg. ἀγρίην οὐ πέλειαν Gffek. ἀγρίηνα π. Wilam. | 81 πεί-
 σεις Ψ. — τοῖα βοήσας vgl. V. 88 | 82 ὡς Alex. θς ΦΨ. — λόγος Ψ. — πατήρ πάτερ
 ὄρνυ ἀφῆκα ΦΨ Ausgg.; es liegt wohl eine Dittographie vor: πατήρ, ὡς ὄρνυ ἀφῆκα
 Gffek. | 83 λόγον ΦΨ (< L) λόγε Rz., doch ist die Taube, Verkünderin der Worte
 des Betenden, selbst auch Symbol des Λόγος | 84 πυρὸς ἐξεφαάνθης vgl. VI 6 |
 85 κλείσεις A κλείσης d. and. HSS. — ἐπήλυτος Dausqueius Dindorf ἐπήλυτος ΦΨ |
 86 πενήην λιμόν τ' ἀπερύνκειν Dausq. πενήης ἐπερύνκειν λιμῶν ΦΨ | 88 τοῖα βόησον
 vgl. V. 81 | 89 δέ τε Ψ ποτὲ (τε ποτὲ A) Φ. — ἐδέγμην Ψ.

90 ἄμφω δὸς σὺ, πάτερ, σὺ, χορηγητῆρ, ἐπάκουσον.
εὐξαμένω δώσει σοι ἀπήγαγεν ἔκτοτε δ' ἀνήρ

* * *

μὴ θλίψῃς με, θεοῦ ἱερὸν σέβας ἦδ' ἐπίδικαιον,
* ἄγνὸν ἀδούλωτον περὶ γένναν ἐλεγχθῆν . . . *
τλήμονά μου κραδίην στῆσον, πάτερ· εἰς σὲ δέδορκα,
95 εἰς σὲ τὸν ἄχραντον, τὸν μὴ χέρες ἐργάσαντο.

* * *

Σαρδώ, νῦν σὺ βαρεῖα, μεταλλάξῃ ἐς τέφρην.
ἔσση δ' οὐκέτι νῆσος, ὅταν δέκατος χρόνος ἔλθῃ.
ζητήσουσι πλείοντες ἐν ὕδασι οὐκέτ' εὐῶσαν,
ἀλκύνοντες δ' ἐπὶ σοὶ οἰκτρὸν γόον αἰάζουσιν.

100 Μυθονίη τρηχεῖα, δυσέκβατε πυρσὲ θαλάσσης,
ἀνχῆσεις αἰῶνα, (δί') αἰώνων ἀπολέσση
θερμῷ πνεύματι πᾶσα, μανήσῃ δ' ἄλγεσι πολλοῖς.

Κελτὶ γαίῃ, τὸ δὲ σὸν κατ' ὄρος, παρὰ δύσβατον Ἄλπιν,
ψάμμος ὅλην χάσει σε βαθύς· φόρον οὐκέτι δώσεις,
105 οὐ στάχυν, οὐ βοτάνας· πανέρημος ἔση δ' ἀπὸ λαῶν
αἰεὶ, κρουμαλέοις δὲ παχυνομένη κρουστάλλοις
λάβρην ἐκτίσεις, ἣν οὐκ ἐνόησας, ἀναγνε.

Ῥώμῃ καρτερόθυμε, Μακηδοῖνῃ μετὰ λόγῃν
ἀστράψεις ἐς Ὀλυμπον· θεὸς δὲ σε πάμπαν ἄπυστον
110 ποιήσει, ὅπταν δοκέης πολὺ κρεῖσσον ἐς ὄμμα
ἐδραΐη μίμνῃν· τότε σοὶ τοιαῦτα βοήσω·

96 vgl. III 477. — 97 vgl. II 15. — (99 vgl. V 457.) — 108 vgl. III 161.

90 ἄμφω δὸς Wilam. ἄμφωδὸς Ψ ἄμφωδος Β ἄμφωδὸς Α ἄμφωδὸς oder ἄμφοδὸς Ρ. — σὺ πάτερ Alex. οὐ πάτερ Φ οὐ πάτερ Ψ. — σὺ χορηγητῆρ: συγχορηγητῆρ Φ | 91 ἀπήγαγε δ' ἔκτοτε Α. — δ' ἀνήρ Betuleius δ' ἀήρ ΡΒΨ Wilam. ἀήρ Α. — Nach V. 91 Lücke: Ewald | 92 ἦδ' Alex. ἐκ δὲ Φ ἐκ θεοῦ Ψ | 93 Der Vers in den HSS. lückenhaft, in Ρ wie oft *λείπει*; es fehlt wohl eher vor *ἀγνὸν* oder nach *ἀδούλωτον* als am Ende etwas; in *περὶ* steckt wohl *πυρὶ* (Gott, der sich durch Feuer in seinem Sohne erwies). — ἐλεγχθῆν Φ | 94 εἰς σὲ δέδορκα ΑΨ εἰς σέδορκα Ρ εἰ σὲ δέδορκα Β | 95 vgl. IV 6. 11. — ἐργάσαντο Alex. ἐργάσαντο ΦΨ | 96 βαρεῖαν Ψ. — μεταλλάξῃ ἐς Α μεταλλάξει ἐς ΡΒ ἐναλλάξιας Ψ μεταλλαχθήσῃ (ἐς ἀφρόν) Rz. | 97 δέκατος Nauck aus IV 20. δεκάδος ΦΨ | 98 ὕδασι σ' οὐκέτ' Rz. | 99 αἰάζουσιν Alex. αἰζουσιν(ν) ΦΨ | 101 δί' + Bur. (vgl. III 507. Fragm. 3, 44) < ΦΨ. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεῖ σε ΦΨ vgl. V. 2 | 102 πνεύματι: ῥέυματι Mds. | 103 κελτὶ γαίῃ Β κελτιγίῃ Α κελτιγῆ Π κελτὶ γή Ψ. — ἄλπιν Φ | 104 ὕλην Castal. ὕλη ΦΨ. — βαθύσφορον ΑΦ | 106 κρουμαλέοισι παχυνομένη Ψ. — παχνυζομένη Bur. — κρουστάλλοις Ψ | 108 μακηδοῖνῃ F μακεδοῖνῃ L. — λόγῃν Castal. λόγῃν ΦΨ | 109 vgl. V. 2 | 110 δοκέης ΑΨ δοκέεις ΡΒ | 111 τότε . . . βοήσω vgl. XI 32. 108. III 212. — τοιαῦτα: πάλι ταῦτα Mds. Rz.

ὄλλυμένη φθέγγῃ λαμπρόν ποτε *καὶ μαρμάρων σε*·
 δευτέρα σοι, Ῥώμη, μέλλω πάλι δευτέρα φωνεῖν.

ἄρτι δέ σε, Συρίη τλήμων, κατοδύρομαι οικτρῶς.

115

Θῆβαι δύσβουλοι, ὑμῖν κακὸς ἦχος ἐπέσται
 αὐλῶν φθειρομένων, ὑμῖν σάλπιγξ κακὸν ἦχον
 ἤγήσει, ὄψεσθε δ' ἀπολλυμένην χθόνα πᾶσαν.

αἶα σοι τλήμων, αἶα κοκόθυμε θάλασσα.

βρωθήσῃ πυρὶ πᾶσα καὶ ἐξολέσεις λαὸν ἅλμῃ.

120

ἔσται γάρ τε τοσοῦτον ἐπὶ χθονὶ μαινόμενον πῦρ,
 ὅσον ὕδωρ, ῥεύσει τε καὶ ἐξολέσει χθόνα πᾶσαν.

φλέξει ὄρη, καύσει ποταμούς, πηγὰς δὲ κενώσει.

ἔσται κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.

125

καίόμενοι δὲ κακῶς τότε τλήμονες ἐμβλέψουσιν

οὐρανόν, οὐκ ἄστροις, ἀλλ' ἐν πυρὶ κεκμηῶτα.

οὐδὲ θοῶς ὀλέκονται, ἀπολλυμένων δ' ὑπὸ σαρκῶν

πνεύματι καίόμενοι εἰς αἰώνων ἐνιαυτούς

αἰεὶ δυσβασάνιστα θεοῦ νόμον εἰδήσουσιν

οὐκ ἀπαφητὸν ἔοντα, βιαζομένη δ' ἄρα γαῖα,

130

ὄντινα τολήσασα θεῶν ἐπεδέξατο βωμοῖς

ψευδομένη, καπνὸν εἶδε δι' αἰθέρος *ἀλγηθέντα*·

κεῖνοι δὲ τλήσονται ἄγαν πόνον, οἳ διὰ κέρδος

αἰσχρὰ προφητεύουσι κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες.

114 = XIII 119. — 120 vgl. II 196. — 123 Lactant. div. inst. VII 16, 13 his et aliis pluribus malis solitudo fiet in terra et erit deformatus orbis atque desertus: quod in carminibus Sibyllinis ita dicitur: ἔσται . . . (123 κόσμος ἄκοσμος häufig, vgl. Antipater Sid. Anthol. Pal. IX 323, 3. Nonnos: Dion. VI 371 u. a.)

112 καὶ μαρμάρων σε Φ καὶ μαρμαῖρον Ψ μαρμαίρονσα Gfck. Bur. | 113 μέλλω Ῥώμη A. — πάλι A πάλιν d. and. HSS. | 114 = XIII 119 (V 287. XI 122.). — σε συρίη τλήμων Ψ σοι συρίη τλήμων Φ σε, τλήμων Σ. Rz. | 115 δύσβουλοι: δύσμορλοι Ψ. — κακὸς . . . 116 . . ὑμῖν < A durch Zusammenziehung. — 115 ἐπέσται Mds. ἐπέστη ΦΨ Ausgg. | 116 φθειρομένων γε ὑμῖν Ψ | 118 vgl. III 323. — τλήμων Ψ | 120 γὰρ τοσοῦτον Ψ γὰρ τοσοῦτον Alex. | 121 ὕσον Ψ. — ῥεύσει τε καὶ Gfck. ῥεύσει δὲ (δὲ < P) καὶ ΦΨ | (122 vgl. V. 9) | 123 vgl. XIII 147. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = XII 267. 284. XIII 95. 147. | 125 κεκμηῶτα ΦΨ Ausgg.; dies ist so entstanden, dass etwa ἀλλ' ἔ. π. λαμπρόμενον gedacht war, dann aber für das 2. Glied etwas nur für dieses bezeichnendes eingesetzt wurde: Wilam. δεδημῶτα Mds.? | 126 ὀλέσονται Rz. — ἀπολλυμένων Wilam.: unter dem Fleische, das sachte vergeht, brennen sie im Geiste. ἀπολλύμενοι ΦΨ Ausgg. | 130 θεὸν Φ Θεὸν Alex. — βωμοῖς Alex. βωμούς ΦΨ | 131 εἶδε Mds. δὲ ΦΨ. — ἀλγηθέντα Ψ ἄλγεα θέντα Φ ἀχλονθέντα Wilam. | 132 πόνον Mein. πόθον ΦΨ που ϑ' οἳ Ψ. — διὰ κέρδος = III 44. — κέρδος Alex. κέρδους ΦΨ | 133 κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες vgl. VIII 174.

οἱ μὲν δυσάμενοι προβάτων λασιότριχα ῥινά
 135 Ἑβραῖοι ψεύσονται, ὃ μὴ γένος ἔλλαβον αὐτοί,
 ἀλλὰ λόγοις λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κερδανηρέσ
 οὐ βίον ἀλλάξουσιν καὶ οὐ πείσουσιν δικαίους,
 οἵτε θεὸν πάμπιστα διὰ φρονὸς ἰλάσκονται.
 ἐν δὲ τρίτῳ κλήρω περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 140 ὀγδοάδος πρώτης ἄλλος πάλι κόσμος ὄραται.
 νῦξ ἔσται πάντῃ ☽☽ — μακρὴ καὶ ἀπειθήσ.
 καὶ τότε μὲν θείου δεινῆ περιβήσεται ὀδμή
 ἀγγέλλουσα φόνους, ὅποταν κείνοι ἀπόλωνται
 νυκτί τε καὶ λιμῶ· τότε γεννήσει καθαρὸν νοῦν
 145 ἀνθρώπων, στήσει δὲ τεὸν γένος, ὡς πάρος ἦν σοι·
 οὐκέτι τις κόψει βαθὺν αὐλακα γυρῶ ἀρότρω·
 οὐ βόες ἰθυνηῖρα κάτω βάψουσι σίδηρον·
 κλήματα δ' οὐκ ἔσται οὐδὲ στάχυν· ἀλλ' ἅμα πάντες
 μάνην τὴν δροσερὴν λευκοῖσιν ὁδοῦσι φάγονται.

134 Matth. 7, 15 (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 109 ff.). — 139 f. ἐν δὲ τρίτῳ κλήρω . . . ὀγδοάδος πρώτης: Gnostische Begriffe, vgl. Pistis Sophia (244.) 245 hi sunt tres κληροι regni luminis, μυστηρίων horum trium κληρων luminis, sunt grandes quam maxime. Invenietis eos in magno secundo libro Jeû . . . Vgl. C. Schmidt: Gnostische Schriften in koptischer Sprache S. 477 ff. — Zur Ogdoas vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 4. — 145 vgl. IV 182. — 146—149 vgl. die aus jüdischer Überlieferung (Henoch 10, 18 ff. Apoc. Bar. XXIX 5. LXXIV) stammende Weissagung bei Irenaeus II p. 417 Harv. quando et creatura renovata et liberata multitudinem fructificabit universae escae ex rore caeli et ex fertilitate terrae: quemadmodum Presbyteri meminerunt, qui Johannem discipulum Domini viderunt, audisse se ab eo, quemadmodum de temporibus illis decebat Dominus et dicebat: Veniet dies, in quibus vineae nascentur, singulae decem milia palmitum habentes et in uno palmitate dena milia brachiorum . . . Vgl. zu V. 149 bes. Apoc. Bar. XXIX 8 et erit illo tempore, descendet iterum desuper thesaurus manna ex eo et comedent ex eo istis annis . . .

134 δυσάμενοι B δασάμενοι A δασάμενοι P δαισάμενοι Ψ | 135 Ἑβραῖον Wilam.? — ἔλλαβον Alex. ἔλαβον Φ ἔλαβον Ψ ἔλλαχον Rz. | 136 λόγοις λαλοῦντες Ψ. λόγους λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κέρδεα θέντες? | 137 οὐ Gffek. οἱ ΦΨ Ausgg.: die falschen Propheten ändern ihr Leben und Schicksal nicht: Wilam. — ἀλλάξουσι καὶ οὐ Struve ἀλλάξουσιν) κοῦ ΦΨ | 138 πάμπιστα Castal. πάμπιστα ΦΨ vgl. V. 154 | 140 ὀγδοάδος Alex. 1? Bur. vgl. oben den Commentar. ὀγδοάτης ΦΨ Ausgg. — πάλιν Ψ | 141 Nach πάντῃ Lücke, nur von P mit λείπει wie oft markiert. — καὶ ἀπειθήσ τε Ψ | 142 θείου π. ὀδμή vgl. III 60 | 143 ἀπόλλωνται Ψ | 144 λιμῶ A λοιμῶ aus λιμῶ korrigiert in F, λοιμῶ d. and. HSS. | 145 ὡς . . . σοι vgl. II 33 | 147 Anf. vgl. II 211. — ἰθυνηῖρες ἀγρῶ βάψουσι Bur. | 148 κλήματα Betul. κτήματα ΦΨ. — ἔστ' Φ. — στάχυν Alex. στάχυν ΦΨ | 149 μάνην Φ μήνην Ψ. — λευκοῖς ἐπ' ὁδοῦσι Ψ.

- 150 σὺν δ' αὐτοῖς ἔσται τότε καὶ θεός, ὅς σε διδάξει,
ὡς ἐμὲ τὴν λυγρὴν. ὅσα γὰρ κακὰ πρόσθεν ἔρρεξα
εἰδῶν, ἄλλα τε πολλὰ κακῶς ἐπόνησ' ἀμελοῦσα.
μυρία μὲν μοι λέκτρα, γάμος δ' οὐδεις ἐμελήθη·
πᾶσι δ' ἐγὼ πανάπιστος ἐπήγαγον ἄγριον ὄροκον.
- 155 δευομένους ἀπέκλεισα καὶ ἐν *προμολοῦσιν* ἰοῦσα
ἕκελον εἰς ἀλῶνα θεοῦ φάτιν οὐκ ἐνόησα.
τοῦνεκα πῦρ μ' ἔφαγεν καὶ βρώσεται· οὐδὲ γὰρ αὐτὴ
ζήσομαι, ἀλλ' ὀλέσει με κακὸς χρόνος, ἔνθα τάφον μοι
ἄνθρωποι τεύξουσι παρερχόμενοι με θαλάσση.
- 160 καὶ με λίθοις ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῶ γὰρ πατρὶ λαλοῦσα
νῆα φίλον μετέδωκα. βάλοιτέ με, βάλλετε πάντες·
οὕτω γὰρ ζήσω καὶ ἐς οὐρανὸν ὄμματα πήξω.

151—155 vgl. II 343—344. — 153 γάμος δ' οὐδεις ἐμελήθη: vgl. Ovid. Met. XIV 142, wo die Sibylla sagt: innuba permaneo, und auch die Grabschrift der Erythräischen Sibylle bei Buresch: Mitteil. des archäol. Inst. in Athen 1892, 21 Z. 10 παρθένος οὐσ' ἀδμῆς... — 157 ff. Auch die heidnische Sibylle sagt ihren Tod voraus: Phlegon, Macrob. p. 90, 17 f. Keller, aber ihr Körper, setzt sie hinzu, soll unbestattet bleiben: V. 22 σῶμα δ' ἀεικελίως ἄταφον ἢ πρὸς μητέρας αἰῆς | κείσεται... — (160 vgl. Arnobius: adv. nat. I 62 si quo tempore Sibylla praesaga oracula illa depromens fundebat vi ut dicitis Apollinis plena ab impiis esset caesa atque interempta latronibus: num quid Apollo diceretur in ea esse occisus?)

150 θ. ὅς σε Gffck. vgl. V. 145. θεός ὅστε Ψ θοῶ ὡστε Φ θ. ὅς σε Kluček | 151 f. ὅσα... εἰδῶνα vgl. II 343 f. — ἔρρεξα Ψ | 152 εἰδῶν? Opsop. εἰδῶνα ΦΨ | 153—155 < L | 153 μοι: τοι F. — γάμος... ἐμελήθη vgl. II 341 | 154 πανάπιστος Alex. πανάπιστος ΦΨ vgl. V. 138 | 155 Anf. = II 343. — δευομένης ἀπέκλινα Φ. — προμολοῦσιν Φ προμολῶσιν F προπόλοισιν Gffck. | 156 ἕκελον (ἕκελον A) Φ εἕκελον Ψ Alex. εὔκολον Bur. εὔκοιον? θέσκελον? | 157 μ' ἔφαγε Ψ. — βρώσεως Φ. — αὐτὴ ΦΨ αὐτίς (Mds.) Bur. | 159 τεύξουσι PB τεύξουσιν A < Ψ. — ἐπανερχόμενοι Φ | 160—162 im Hinblick auf V. 152—159, bes. auf 157, der dem V. 162 widerspricht, als Zusatz anzusehen | 160 ὀλέσουσ'. ἐπ' ἐμῶ Opsop. ὀλέσουσιν ἐπεὶ μοι (ἐπειμι Ψ) ΦΨ. — λαλοῦσα 161 νῆα φίλον μετέδωκα (μετέδωκε Φ) ΦΨ κλιθεῖσα | νῆα φ. μετ. Opsop. Ausg.; schwerl. κλιθεῖσα richtig, denn λαλοῦσα u. μετέδωκα, Begriffe des Ausplauderns, entsprechen sich, daher liegt die Corruptel wohl nur in νῆα φίλον: θειοφανῶν? | 161 βάλοιτέ με βάλλετε (βάλετε A) πάντες APS, nur βαλεῖτε πάντες B βάλοιτε βάλοιτέ με πάντες Ψ | 162 εἰς Ψ. — ὄμμα Ψ. — Danach τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξ̄α Φ.

VIII.

Λόγος ὄγδοος.

Ἐρχομένης μεγάλης ὀργῆς ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ
 ἔσχατον εἰς αἰῶνα θεοῦ μηνίματα φαίνο
 πᾶσι προφητεύουσα κατὰ πόλιν ἀνθρώποισιν.
 ἐξότε δὴ πύργος τ' ἔπεσεν γλώσσαί τ' ἀνθρώπων
 5 ἐς πολλὰς θνητῶν ἐμερίσθησαν διαλέκτους,
 πρῶτα μὲν Αἰγύπτου βασιλῆιον, εἶτα τὸ Περσῶν
 Μήδων Αἰθιοπῶν τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
 εἶτα Μακεδονίης τῦφον μέγαν ἀχησάσης,
 πέμπτον δ' εἶτ' Ἰταλῶν κλεινὴ βασιλεία ἄθεσμος

1—3 Lactant. de ira dei 23, 3 ex quibus (d. h. der anderen Sibyllen ausser der von Cumä) alia denuntians universis gentibus iram dei ob impietatem hominum hoc modo exorsa est: ἔρχομένης . . . 1 Theophilus: ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὀργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι. "Εφη δὲ οὕτως· es folgt III 97—103. 105 und dann gleich danach VIII 5. — ἔρχομένης μ. ὀργῆς I Thess. 1, 10. — 4 f. vgl. III 105 f. — 5 f. vgl. Theophil. a. a. O. Euseb. Praep. ev. IX 14 f. . . ὡς ἀπὸ μιᾶς γλώττης εἰς πολλὰς συνεχύθησαν διαλέκτους . . . 6—9 vgl. III 159—161.

HSS.: AP. S (nur — V. 486) B = Φ. FRLT = Ψ. VH (V. 1—9 Anf.) QMVH (218—428) = Ω.

Überschrift: Ἀρχὴ σὺν θεῷ τῆς τῆς σιβύλλης βίβλου R Χρισμοὶ σιβυλλιακοὶ LT λόγος ὄγδοος Φ Σιβύλλης λόγος ιε nach XIV VH.

1 vgl. XI 11. — ὀργῆς μεγάλης Lactant. — ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ vgl. I 204 | 2 ἔσχατον VH Lactant. ὕστατον ΦΨ. — θεοῦ μηνίματα = III 811. — μηνίματα VHΦ Lactant. Cod. Par. 1662. μηνίματα Ψ ΜΕΝΥΜΑΤΑ Lactant. Cod. Bonon., und so las auch die latein. Übersetzung von Lactant. Cod. Paris. 1662 (pronuntiationes enarrans). — φαίνο: φωνὴ VH | 3 Anf. = III 811. — προφητεύουσα Lactant. — πόλιν VH Lactant. | 4 f. vgl. III 105 f. — πύργος (πύργος) τ' ἔπεσε Φ π. ἔπεσε Ψ | 5 ἐς πολλὰ ἔθνη τῶν ἐμερίσθησαν VH | 6 εἶτα τὸ ΦΨ ἵστατο VH | 7 = III 160 (809). — τε < ΦΨ. — ασυρίης Ψ | 8 μακεδονίης VHA μακεδονίης d. and. HSS. — ἀδήσασα ΦΨ | 9 πέμπτον Φ πέμπομαι Ψ πομπο . . . VH: beide HSS. hören hier auf, in H steht noch: λείπει. — δ' εἶτ' Gefcken εἰς ΦΨ δ' εἶσ' Wilamowitz, der dann V. 10 mit Alexandre ὕστατον ἢ liest. — κλεινὴ βασιλεία (βασιλείη) ἄθεσμος Rzach κλεινὴν βασιλείαν ἄθεσμον ΦΨ.

10 ὑστάτιον πᾶσιν δείξει κακὰ πολλὰ βροτοῖσιν
 καὶ πάσης γαίης ἀνδρῶν μόχθους δαπανήσει.
 ἄξει δ' ἀκμῆτας βασιλεῖς ἐθνῶν ἐπὶ δυσμάς
 καὶ θεσμούς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει.
 ὄψε θεοῦ μύλοι *γ'* ἀλέουσι τὸ λεπτὸν ἄλευρον.
 15 πῦρ τότε πάντ' ὀλέσει καὶ λεπτὸν χοῦν ἀποδώσει
 ὑψικόμεσων ὀρέων κορυφᾶς καὶ σαρκὸς ἀπάσης.
 ἀρχὴ πᾶσι κακῶν φιλοχρημοσύνη καὶ ἄνοια.
 χρυσοῦ γὰρ δολλοῖο καὶ ἀργυρίου πόθος ἔσται·
 οὐδὲν γὰρ τούτων θνητοὶ μείζον προέκριναν,
 20 οὐ φάος ἡελίου, οὐκ οὐρανόν, οὐδὲ θάλασσαν,
 οὐ γαίαν πλατύνωτον, ὅθεν φύουσιν ἅπαντα,
 οὐ τὸν πάντα διδόντα θεόν, γεννήτορα πάντων,
 οὐ πίστιν τούτων καὶ εὐσεβίην προέκριναν.
 πηγὴ δυσσεβίης καὶ ἀταξίης προοδηγός,
 25 μηχανὴ πολέμων, εἰρήνης ἐχθρὰ ἀνία
 ἐχθραίνουσα τέκνοις γονέας καὶ τέκνα γονεῦσιν.
 κούδὲ γάμος δίχα χρυσοῦ ὅλως ποτὲ τίμιος ἔσται.
 γαῖα θ' ὄρους ἕξει καὶ φρουροὺς πᾶσα θάλασσα
 πᾶσι μεριζομένη δολίως τοῖς χρυσοῦν ἔχουσιν·
 30 ὡς αἰῶσι θέλοντες ἔχειν πολυθρέμμουνα γαίαν
 πορθήσουσι πένητας, ἧ' αὐτοὶ πλείονα χῶρον
 προσπορίσαντες ἀλαζονίῃ καταδουλώσωσιν.
 κεῖ μὴ γαῖα πέλωρος ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 τὸν θρόνον εἶχε μακρὴν, οὐκ ἦν ἴσον ἀνδράσι φέγγος,

(12 vgl. III 178.) — 14 Altes Sprichwort: vgl. Sextus Empir. adv. mathem. I 287
 καὶ τὸ οὕτω παρὰ τοῖς πολλοῖς λεγόμενον· ὄψε θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ
 λεπτά. Vgl. Plutarch: mor. 549 D. Celsus bei Origenes VIII 41 | 17 vgl. II 111. —
 (34 vgl. Plutarch: Tib. Gracch. 9, 3.. λέγοι, ὡς... τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας
 μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλον δὲ οὐδενὸς μέτεστιν...)

10 ὑστάτιον vgl. V. 9. — δείξει πᾶσιν A | 12 ἄξει: ἕξει Ψ. — ἀκμῆτας Ψ
 ἀκμῆ^{ως} P ἀκμῆ τὰς A ἀκμῆτας B ἀκμῆτας Alex. | 13 = V 19. XII 23. — Nach
 V. 13 Lücke anzunehmen | 14 θεοῦ μύλοι (γ' + Ψ) ἀλέουσι ΦΨ μύλοι, ἀλλ' Wilam. |
 15 χοῦν Buresch χρῶν ΦΨ | 16 σάρκας ἀπάσας Herwerden | 17 vgl. III 642 | 18 ἀρ-
 γύρον Ψ | 20 ἡελίοιο A | 21 φύουσι πάντα Ψ | 24 ἀταξίας Ψ. — προοδηγός
 Betuleius προοδηγοὶ ΦΨ | 25 μηχανίης Φ. — ἐχθρὰ ἀνία Bur. ἐχθρας τ' ἀνοία
 Φ ἐχθρὰ τ' ἀνθρώπεια Ψ | 26 vgl. II 118. — ἐχθραίνουσα Castalio ἐχθραι-
 νοντα Ψ ἐχθραίνοντα Φ | 27 δίχα χρυσοῦ Herw. Bur. Mendelssohn θ' ἄμα χρυ-
 σοῦ Ψ ἄμα χρυσῶ Φ. — ὄλως Alex. ὄλος ΦΨ | 28 f. vgl. II 319 f. | 30 θέλοντες
 Mds. Klouček θέλοντας ΦΨ | 32 καταδουλώσωσιν F καταδουλώσουσι RL | 33 κεῖ
 Orsop. καὶ εἰ ΦΨ. — γαῖα πέλωρος = III 646. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος =
 II 184.

- 35 ἄλλ' ἀγοραζόμενον χρυσῶν πλουτοῦσιν ὑπῆρχεν
καὶ πτωχοῖς αἰῶν' ἕτερον θεὸς ἠτοίμαζεν.
ἦξει σοὶ ποτ' ἀνωθεν ἴση, ὑπαύχενε Ῥώμη,
οὐράνιος πληγὴ καὶ κάμψεις ἀνχένα πρώτη
κάξεδαρυσθήσῃ καὶ πῦρ σε ὅλην δαπανήσει
40 κεκλιμένην ἐδάφουσιν ἑοῖς, καὶ πλοῦτος ὀλεῖται
καὶ σὰ θέμειλα λύκοι καὶ ἀλώπεκες οἰκήσουσιν.
καὶ τότε ἔση πανέρημος ὅλως, ὡς μὴ γεγονυῖα.
ποῦ τότε Παλλάδιον; ποῖός σε θεὸς διασώσει,
χρυσοῦς ἢ λίθινος ἢ χάλκεος; ἢ τότε ποῦ σοι
45 δόγματα συγκλήτου; ποῦ Πείης ἢ Κρόνοιο
ἢ Διὸς γενεὴ καὶ πάντων, ὧν ἐσεβάσθης,
δαίμονας ἀψύχους, νεκῶν εἰδῶλα καμόντων,
ὧν Κρήτη καύχημα τάφους ἢ δύσμορος ἔξει,
θρησκεύουσα θρόνωσιν ἀναισθητοῖς νεκύεσσιν.
50 ἄλλ' ὅτε σοι βασιλεῖς, χλιδανή, τρὶς πέντε γένονται

37—49 vgl. III 356 ff. — 41 vgl. das Orakel bei Aristophanes: Aves 967 und auch noch die Sibylle oder Phaenno bei Zosimus II 37, 9 δὴ τότε Βιθυνῶν γαῖαν λύκοι οἰκήσουσιν. — 42 vgl. III 310. — 43 vgl. V 395 ff. — 46 vgl. III 547. — 47. 48 Lactant. div. inst. I 11, 47 hoc (d. h. die Geschichte von Zeus' Grab auf Kreta) certe non poetae tradunt, sed antiquarum rerum scriptores. quae adeo vera sunt, ut ea Sibyllinis versibus confirmantur, qui sunt tales: δαίμονας . . . (Zu δαίμονας ἀψύχους vgl. auch Gregor. Naz. carm. p. 1556, 72 M. — ἀψύχους (vgl. V 84) und 49 ἀναισθητοῖς νεκύεσσιν: vgl. Justin. Apol. I 9 ἐπεὶ ἀψυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκουμεν. Ep. ad Diogn. 2, 4 οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλά, οὐκ ἄψυχα, οὐκ ἀναισθητα . . .). — 47 νεκῶν εἰδῶλα καμόντων vgl. III 554. VIII 392. Theophil. ad Autol. I 9 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων. Vgl. ebenda 10. — 48 Der Hohn über Zeus' Grab auf Kreta gehört zum Inventar christlicher Streitschriften: Theophil. a. a. O. I 10. II 3. Athenagoras: Leg. 30. Minuc. Fel. Oct. 21, 8. Tatian: Or. ad Graec. 27. (Celsus bei Orig. III 43 μετὰ ταῦτα λέγει περὶ ἡμῶν, ὅτι καταγελωμένων τῶν προσκυνούντων τὸν Δία, ἐπεὶ τάφος αὐτοῦ ἐκ Κρήτης δείκνυται.)

36 ἠτοίμαζεν Φ | 37 ὑπαύχενε Ῥώμη = XII 230 | 39 Anf. vgl. V. 103. καὶ ἐξεδαρυσθήσῃ Ψ | 40 ἐδάφουσιν νεοῖς P ἐδάφοισιν ἑοῖς A ἐδάφουσιν ἑοῖς Ψ ἐδάφουσι τεοῖς Huet. | 41 θέμειλα Bur. θεμελία AΨ θεμέλια d. and. HSS. — λύκοι καὶ: λύκοι (λύκοι) Φ | 42 vgl. III 310. — ἔσση Φ | 43 vgl. V. 79. V 395 f. | 44 ποῦ σοι = V 67 | 46 ἐσενάσθης Φ | 47 δαίμονας ἀψύχους vgl. V 84. — νεκῶν εἰδῶλα καμόντων vgl. III 554. — νεκῶν Lactant. νεκρῶν ΦΨ | 48 καύχημα τάφους Lactant. καύχημα τάφω (τάφω R) Ψ τάφον καύχημα Φ | 49 θρόνωσιν Wilam. θρόνοισιν ΦΨ | 50 vgl. V. 138. — χλιδανή Ψ Gffck. χλιδανή B χλιδανή ἢ P χλιδανοὶ A Ausgg., dagegen vgl. III 356, doch ist vielleicht zu schreiben: χλιδανή, βασιλεῖς. — γέγονται PBR.

κόσμον δουλώσαντες ἀπ' ἀντολῆς μέχρι δυσμῶν,
 ἔσσει' ἀναξ πολίοκρανος ἔχων πέλας οὔνομα πόντον.
 κόσμον ἐποπτεύων μαρῶ ποδί, δῶρα πορίζων,
 χροσόν μὲν πάμπλειστον ἔχων καὶ ἄργυρον ἐχθρῶν
 55 πλείονα συλλέξας καὶ γυμνώσας ἀναλύσει.
 καὶ μαγικῶν ἀδύτων μυστήρια πάντα μεθέξει,
 παῖδα θεὸν δεικνύσει, ἅπαντα σεβάσματα λύσει,
 κᾶξ ἀρχῆς τὰ πλάνης μυστήρια πᾶσιν ἀνοίξει.
 ἄλλως ἔκτοτε καιρός, ὅτ' Αἴλιος αὐτὸς ὀλεῖται.
 60 καὶ ποτε δῆμος ἐρεῖ, μέγα σὸν κράτος, ἄστν, πεσεῖται,
 εἰδὼς εὐθὺ τὸ μέλλον ἐπερχόμενον κακὸν ἡμαρ.
 καὶ τότε πενθήσουσιν ὁμοῦ τὴν σὴν προβλέποντες
 οἰκτροτάτην μοῖραν πατέρες καὶ νήπια τέκνα
 ἄλινα θρηνήσουσι λυγροὶ παρὰ Θύμβριδος ὄχθαις.
 65 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσι πανόστατον ἡμαρ ἔχοντες,
 οὔνομα πληρώσαντες ἐπουρανίῳ θεοῖο,
 οὗ τὸ κράτος καὶ νῦν καὶ εἰς αἰῶνας ἅπαντας.
 εἷς μὲν πρέσβυς ἐὼν σκήπτρων ἐπὶ πολὺν κρατήσει,
 οἰκτροτάτος βασιλεύς, ὅς χρήματα κόσμον ἅπαντα
 70 δώμασιν ἐγκλείσει τηρῶν, ἵν', ὅταν γ' ἐπανέλθῃ
 ἐκ περάτων γαίης ὁ φηγὰς μητροκτόνος αἶθων,

52 ff. vgl. (V 46 f.) XII 163 ff. — 57 παῖδα θεὸν δεικνύσει: Antinoos' Apotheose auch von den Apologeten öfter berührt: Justin. Apol. I 29. Athenag. Leg. 30. Theophil. ad Autol. III 8. Tatian. or. ad Graec. 10. Tertullian. adv. Marc. I 18. — 58 κᾶξ ἀρχῆς τὰ πλάνης: Ausdruck christlicher Polemik, vgl. [Justin.] Coh. ad Graec. 1, 13 ἵν' οἱ μὲν πρότερον τὴν ψεδάονυμον θεοσέβειαν παρὰ τῶν προγόνων παρελιφότες νῦν γούν αἰσθόμενοι τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀπαλλαγῶσι πλάνης . . . u. ö. vgl. Euseb. Praep. ev. I 6, 5 u. ö. — 64 vgl. Psal. 136, 1. — 70 f. vgl. IV 119—124. — 71 vgl. V 363.

51 ἀνατολῆς (ἀνατωλῆς R) Ψ | 52 verdorben, ursprgl. stand etwas ähnliches da wie XII 163 f.: Wilam. — ἔσσειται Ψ. — ὄνομα Ψ | 53 vgl. XII 167. — μαρῶ: διερω Mein., doch ist die ganze Stelle Hadrian feindlich | 54 μὲν < Ψ. — ἐχθρῶν Castalio ἐχθρὸν ΦΨ | 55 Anf. vgl. V. 189. (XIII 127, woraus συλλήσας Rz.). — ἀναλύσει: ἀναλέξει Rz. | 56 vgl. XII 169 f. | 57 δεικνύσει Opsopoeus δεικνύσων ΦΨ | 58 κᾶξ (κᾶξ Δ) ἀρχῆς τὰ πλάνης Ψ Wilam. (und was von Anfang an Mysterium gewesen, wird er bekannt machen) καὶ ἐξ ἀρχῆς τὰ πλάνης Ψ κἀρχαίης τὰ πλάνης Bur. Gffek. 59 θε' Αἴλιος αὐτὸς Hase ὅτι λῖνος (λῖνος ΔΨ) αὐτὸν ΦΨ (in F der Zusatz: εἶδος φῶδης, λιν) | 60 μέγα σὸν Alex. μέγας ὦν Φ (μ. ὦν L) Ψ | 61 εἰδὼς εὐθὺ Φ εἰδὼς εὐθὺς Ψ αἰδέσθῃτι Mds. | 64 vgl. XI 59. — ἄλινα Alex.? αἰ (ἀει R) | αἰνὰ Ψ αἰ αἰ (αἰ αἰ P) Φ. — λυγροὶ Gffek. aus XI 59 Ω. λυγραῖς ΦΨ Ausgg. — θύμβριδος B Rz. θρύμβριδος P | 65 Anf. = V 51 | 67 καὶ νῦν: νῦν Φ. — καὶ εἰς Rz. καὶ εἰς τοὺς ΦΨ κείς τοὺς Alex. | 68 σκήπτρων . . . κρατήσει = XII 24. vgl. V 13. VIII 134. 169. XIV 360. — ἐπὶ πολὺ ΔΨ | 69 ἅπαντα Betul. πάντα ΦΨ | 70 γ' < Ψ | 71 vgl. V 363. — αἶθων Bur. vgl. z. B. V. 155. XIV 28. ἐλθῶν ΦΨ.

ταῦτα ἅπασι διδοὺς πλοῦτον μέγαν Ἀσίδι θῆσει.
 καὶ τότε πενθήσεις πλατυπόρφυρον ἡγεμονίων
 φῶς ἐκδυσαμένη καὶ πένθιμον εἶμα φοροῦσα,
 75 ὦ βασιλις μέγαλαυχε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης·
 οὐδέτι σοι τῆς σῆς μεγαλαυχενίης κλέος ἔσται,
 οὐδ' ὀρθωθήσῃ ποτὲ δύσμορος, ἀλλὰ κλιθήσῃ·
 καὶ γὰρ ἀετοφόρων λεγεώνων δόξα πεσειται.
 ποῦ τότε σοι τὸ κράτος; ποία γῆ σύμμαχος ἔσται
 80 δουλωθεῖσα τεαῖς ματαιοφροσύνησιν ἀθέσμως;
 πάσης γὰρ γαίης θνητῶν τότε σύγχυσις ἔσται,
 αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ ὅταν ἔλθῶν βήματι κρινῇ
 ζώντων καὶ νεκρῶν ψυχὰς καὶ κόσμον ἅπαντα.
 κοῦτε γονεῖς τέκνοισι φίλοι, οὐ τέκνα γονεῦσιν
 85 ἔσσονται διὰ δυσσεβίην καὶ θλίψιν ἄελπτον.
 ἔκτοτέ σοι βρυγμὸς καὶ σκορπισμὸς καὶ ἄλωσις,
 πτωσίς ὅταν ἔλθῃ πόλεων καὶ χάσματα γαίης·
 πορφύρεός τε δράκων ὀπτόταν ἐπὶ κύμασιν ἔλθῃ
 γαστέρι πληθὸς ἔχων καὶ θρέψει σεῖο τὰ τέκνα
 90 ἔσσομένου λιμοῦ τε καὶ ἐμφυλίου πολέμοιο,
 ἐγγὺς μὲν κόσμου τὸ τέλος καὶ ἔσχατον ἡμᾶρ
 καὶ *δοκίμοις* κλητοῖς κρίσις ἀθανάτιο θεοῖο.
 πρῶτα δὲ Ῥωμαίων ἀπαραίτητος χόλος ἔσται,
 αἰμοπότης καιρὸς καὶ δύστηνος βίος ἦξει.

72 vgl. III 350—355. — 73 ff. vgl. III 356 ff. — 81—83 Lactant. div. inst. VII 24, 1 veniet igitur summi et maximi dei filius, ut vivos ac mortuos iudicet, Sibylla testante atque dicente: πάσης . . . — 75 Justin. Apol. I 26, 9. . ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμη | 84 Altes apokalyptisches Motiv: vgl. Henoch 56, 7. 99, 5. 100, 2. — 88 Apok. Joh. 12, 3 f. vgl. Bousset: Der Antichrist 93—98.

72 ταῦτα ἅπασι Alex. ταῦθ' ἅπασι (ταῦτ' ἅπασι PB) Φ ταῦτα πᾶσι Ψ. — Ἀσίδι Φ | 73 ἡγεμόνων Ψ | 74 φῶς ΦΨ Ausgg. ζῶσμ' Gföck. — πένθιμον LT | 75 βασιλις Alex. βασιλεῦ ΦΨ. — Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης vgl. III 356. — ἔκγονε Φ | 78 ἀητοφόρων Alex. (vgl. Arat: Phaen. 315) | 79 vgl. V 67. — ποιῇ Rz. | 80 δουλωθεῖσα τεαῖς Opsop. δουλωθεῖσα τεοῖς Φ δουλωθείση (δουλωθήσει L) ταῖς Ψ | 81 τότε θνητῶν Lactant. | 82 vgl. V. 218. — 82 Anf. = I 66 — ὁ Lactant. < ΦΨ. — ὅταν ἔλθῶν βήματι (βήμασι ΦΨ) κρινῇ: vgl. II 243. ὅταν ἔλθῃ β. κρινῇ Lactant. Rz. | 84 οὐ: κοῦ L durch Korrektur von 2 H. | 88 πορφύρεός τε Bur. πυρφόρος ὥστε Φ πυρφόρος τὲ Ψ | 89 καὶ . . . τέκνα vgl. XI 206. — θρέψει ΦΨ θλίψῃ Alex., doch lässt sich verbinden: und deine Kinder nährt von kommender Hungersnot und Krieg. — σεῖο τὰ A σοῖο τὰ PB σου τὰ σὰ Ψ | 90 ἐμφυλίου Alex. Nauck vgl. VII 20. — πολέμοιο PB | 91 μὲν: μὲν γὰρ FR γὰρ L | 92 δοκίμοις ΦΨ Ausgg. δοκιμῆς Gföck.: den zur Prüfung berufenen; zum Genetiv vgl. Clementin. p. 8, 25 Lag. κλητοὶ γάμων | 93 vgl. III 51.

αἰαί σοι, Ἰταλῆ χώρῃ, μέγα βάρβαρον ἔθνος,
οὐκ ἐνόησας, ὅθεν γυμνῆ καὶ ἀνάξιος ἦλθες
πρὸς θάος ἡελίοιο, ἵν' εἰς αὐτὸν πάλι χῶρον
γυμνῆ χωρήσης καὶ ὕστερον ἐς κρίσιν ἔλθῃς
ὡς ἀδίκως κρίνουσα

100 χερσὶ γιγαντείῃσι μόνῃ κατὰ κόσμον ἅπαντα
ἐξ ὕψους ἔλθοῦσα κατοικήσεις ὑπὸ γαίαν.
νάφθῃ κάσφάλτῳ καὶ θείῳ καὶ πρὸ πολλῶ
ἐξαφανισθήσῃ καὶ ἔσῃ κόνις αἰώνεσσι
αἰθομένη· καὶ πᾶς ὁ βλέπων μωκηθμὸν ἀκούσει
105 πένθιμον ἐξ Αἴδαο μέγαν καὶ βρυγμὸν ὀδόντων
καὶ ταῖς σαῖς παλάμαις ἄθεα στήθη παταγοῦσαν.

πᾶσιν ὁμοῦ νύξ ἐστὶν ἴση τοῖς πλοῦτον ἔχουσι
καὶ πτωχοῖς· γυμνοὶ δ' ἀπὸ γῆς, γυμνοὶ πάλιν ἐς γῆν
ἤξαντες λήγουσι βίον χρόνον ἐκτελέσαντες.

110 οὐδείς δοῦλος ἐκεῖ, οὐ κύριος, οὐδὲ τύραννος,
οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες μάλα τῦφρον ἔχοντες,
οὐ νομικὸς ῥήτωρ, οὐχ ἄρχων χρήμασι κρίνων·
οὐ θυσιαῶν σπονδαῖς ἐπὶ βωμοῖς αἶμα χέουσιν·
τύμπανον οὐκ ἤχει, οὐ κύμβαλον

115 οὐκ αὐλὸς πολύτροτος, ἔχοντα φρενοβλάβον αὐδῆν,

95 μέγα βάρβαρον ἔθνος vgl. III 520. — 96 (vgl. V. 108 f.) Hiob 1, 21. Pred. Salom. 5, 14. — 101 vgl. V 178. — 107 f. vgl. [Phok.] 111 ff. — 108 vgl. V. 96. — 110—121 (daraus II 322—324; vgl. auch XIV 351 f.) wie III 88—92 ursprünglich stoische Anschauung: Seneca: Consolat. ad Marc. XXVI 4 Quid dicam nulla hic (im Jenseits) arma mufuis furere concursibus nec classes classibus frangi nec parri- cidia aut fingi aut cogitari nec fora litibus strepere dies perpetuos . . . Dies über- nahm dann das Judentum: Slavisches Henochbuch LXV S. 52 Bonw. Und fortan wird unter ihnen weder Arbeit (Mühsal) sein noch Krankheit noch Leid noch Harren noch Not noch Gewaltthat, noch Nacht noch Finsternis, sondern ein grosses Licht. Vgl. auch VIII 424 ff. — 112 vgl. II 62. — 113 vgl. II 96.

95 σοι < Φ. — Ἰταλῆ Orsop. Ἰταμῆ ΦΨ | 97 ἵν' εἰς: κείς Ψ (in L von 2. H.: καὶ εἰς). — πάλιν PΨ | 98 χωρήσης APF χωρήσεις BRLT. — ἐς κρίσιν ἔλθῃς vgl. I 273 | 99 Nach κρίνουσα Lücke in Φ, durch λείπει in P markiert, Ψ nimmt die ersten Worte von V. 100 noch hinzu (vgl. V. 165) und macht daraus τε χερσὶ γιγαντείῃσι | 100 γιγαντείῃσι Orsop. γιγαντίῃσι Φ γιγαντέῃσι Ψ. — μόνῃ Ψ. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 102 νάφθῃ Rz. νάφθα Φ (νάφθα RLT) Ψ. — κάσφάλτῳ Castal. (Alex.) τε καὶ ἀσφάλτῳ ΦΨ. — καὶ θείῳ < RLT (F?). | 103 Anf. vgl. V. 39 | 104 αἰσθομένη Φ | 105 καὶ βρυγμὸν ὀδόντων vgl. V. 231 | 106 ταῖς σαῖς Φ εἰς Ψ. — παταγοῦσαν Orsop. παταγοῦσα ΦΨ | 109 ἤξαντες Volkmann αἰξοντες ΦΨ Wilam., doch vgl. V. 96. 98 ἦλθες . . . χωρήσης. ἤζοντες Mds. | 110 vgl. II 322. XIV 351 f. — οὐδείς δὲ δοῦλος Ψ | 111 Anf. = II 324 | 114 Nach κύμβαλον Lücke, in P wie oft λείπει. οὐδέ γε σεῖστορον + Gfck. αἶτε κροτεῖται Volkm. | 115 ἔχοντα Wilam. ἔχων τε Φ ἔχων Ψ.

οὐ σκολιοῦ σύριγμα φέρον μίμημα δράκοντος,
 οὐ σάλπιγξ πολέμων ἀγγέλτρια βαρβαρόφωνος·
 οὐ κόμοις μεθύοντες ἀθέμοις, οὐχὶ χορείαις·
 οὐ φθόγγος κιθάρης, οὐ μηχανή κακοεργός·
 120 οὐκ ἔρις, οὐκ ὀργή πολυποίκιλος, οὐδὲ μάχιρα
 ἔστι παρὰ φθιμένοις, ἀλλ' αἰὼν κοινὸς ἅπασιν.

κλειδοφύλαξ εἰροκτῆς μεγάλης ἐπὶ βῆμα θεοῦ.

χουσοῖς τε *ξοάνοισιν ἀργυροῖς λιθίνοισιν*
 ὄραται γίνεσθε, ἰν' ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμᾶρ
 125 σὴν πρώτην κόλασιν, Ῥώμη, καὶ βρυγμὸν ὀρωσαί.
 κοῦκέτι σοι δούλειον ὑπὸ ζυγὸν ἀρχένα θήσει
 οὐ Σύρος, οὐχ Ἕλλην, οὐ βάρβαρος, οὐκ ἔθνος ἄλλο.
 ἐκπορθήθησῃ κάκπραχθήσῃ ὅσ' ἔπραξας,
 δώσεις τ' οἰμώξασα φόβῳ, μέχρι πάντ' ἀποτίσεις·
 130 καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ κόσμῳ καὶ ὄνειδος ἀπάντων.

ἔκτοτε Λατίνων ἔκτη γενεὴ βασιλῆων
 ὑστάτιον βίον ἐκτελέσει καὶ σκῆπτρα προλείψει.
 τῆς αὐτῆς γενεῆς ἕτερος βασιλεὺς βασιλεύσει,
 ὃς πάσης γαίης ἄρξει καὶ σκῆπτρα κρατήσῃ,
 135 ἄρξει δ' αὐτοκράστα θεοῦ βουλαῖσι μεγίστου·

121 vgl. III 92. — 123 vgl. III 58 f. — 129. 130 vgl. XII 227 f. — 131—136 vgl. XIV 280—283. V 50.

116 φέρων Φ Rz., doch verbinde: οὐ σύριγμα (Ton der Syrinx) φέρον μίμημα σκολιοῦ δράκοντος, vgl. Nonnos: Paraphr. XI 135: καὶ λίθος ἀντιτύποι φέρων μίμημα θυρέτρον: Bur. | 117 vgl. V 253 | 118 κόμοις Ψ. — χορείαις: τορείαις Φ | Nach V. 121 grössere Lücke anzunehmen. Unmittelbar vor V. 122, den man, die Lücke erst nach V. 122 setzend, noch mit V. 121 verband, ist zu ergänzen: Und alle samt und sonders schleppt . . . | 122 κλειδοφύλαξ A κλειδοφύλαξ P. — Nach V. 122 ebenfalls Lücke, aus III 57: ἄρτι δ' ἔτι κτίξεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πᾶσα ergänzt von Alex. Etwas ähnliches muss jedenfalls da gestanden haben | 123 vgl. III 58 f. XII 192. — 123 χουσοῖς τε ξοάνοισι καὶ ἀργυροῖς λιθίνοις τε Alex. 124 ἰν' . . . ἡμᾶρ = III 59. — ἔλθῃτε R ἔλθῃτε F | 125 πρώτην: πρότερον Ψ. — ὀρωσα Φ | 126 vgl. III 448 | 128 κάκπραχθήσῃ Φ (κάκπραχθήσῃ A) καὶ ἐκπραχθήσῃ Ψ. — ὅσ': ὡς Ψ | 129 τ': θ' Ψ. — μέχρι πάντ' ἀποτίσεις vgl. V 191. — πάντ' Rz. πᾶν ΦΨ | 130 Anf. = XIII 129. — Nach V. 130 Lücke: Bur. | 131—133. 136 vgl. XIV 280—283 | 131 ἔκτοτε Λατίνων Alex.? Rz. ἔκτοτε δ' αὖ λατίνων Φ ἔ. γε λατίνων Ψ ἔ. δ' Αἰσονίων Wilam. — ἔκτη γενεὴ Orsop. ἔκτη γενεῶν Φ ἔκτη γενεῶν F ἔκτη γενεῶν L ἔ. γενεῶν T ἔ. γονεῶν R | 132 ὑστάτον Ψ. — καὶ σκῆπτρα προλείπει vgl. XI 47 | 133—136 [] Alex. | 134 vgl. V. (68.) 169. XIV 360 135 αὐτοκράστα: rein, unabhängig? — βουλαῖσι Rz.

παῖδες καὶ παῖδων τούτου γενεὴ *ἀσαλεύτων*·
ὡς γὰρ θέσφατόν ἐστι περιπλομένοιο χρόνιο,
ὀππότεν Αἰγύπτου βασιλεῖς τρεῖς πέντε γένωνται.
ἔνθεν ὅταν φοῖνικος ἐπέλθῃ πενταχρόνιο

- 140 ἤξει πορθήσων λαῶν γένος, ἄκριτα φύλα,
Ἑβραίων ἔθνος. τότε Ἄρης Ἄρεα προνομεύσει,
Ῥωμαίων ὑπέροπλον ἀπειλήν αὐτὸς ὀλέσει.
ὤλετο (γὰρ) Ῥώμης ἀρχὴ τότε τηλεθόωσα,
ἀρχαίη πολέεσσι περικτιόνεσσι ἀνασσα.
145 οὐκέτι νικήσειε πέδον Ῥώμης ἐριθήλον,
ὀππότεν ἐξ Ἀσίας κρατέων ἔλθῃ σὺν Ἄρηι.
ταῦτα δὲ πάντ' ἔρξας ἤξει κρηπισθὲν ἐς ἄστν.
τρεῖς δὲ τριηκοσίους καὶ τεσσαράκοντα καὶ ὀκτώ
πληρώσεις λυκάβαντας, ὅταν σοι δύσμορος ἤξῃ
150 μοῖρα βιαζομένη τεὸν οὖνομα πληρώσασα.
οἴμοι ἐγὼ τριτάλαινα, πότ' ὄφομαι ἤμαρ ἐκεῖνο
σεῖό ποτε, Ῥώμη, πᾶσιν δὲ μάλιστα Λατίνοις;
κώμαζ', εἰ βούλει σύ, τὸν ἐν κρυφίαισι λοχείαις
Ἀσίδος ἐκ γαίης ἐπὶ Τρωικὸν ἄρμ' ἐπιβάντα,
155 θυμὸν ἔχοντ' αἰθῶνος. ὅταν δ' ἰσθμὸν διακόψῃ

140 ff. vgl. IV 119—124. — 141 (Lactant. div. inst. VII 17, 6 (rex taeterrimus) iustum populum persequetur). — 148 ff. vgl. XIII 46 f. und bes. I 144 f. — 153 Zum Tone der Rede vgl. III 487. — ἐν κρυφίαισι λοχείαις vgl. V 140. — 155 ὅταν . . . διακόψῃ vgl. V 137—139.

136 ἀσάλευτος Bur. Gffck. vgl. XIV 282 Ω | 137 ὡς Φ. — περιπλομένοιο χρόνιο vgl. III 158 | 138 vgl. V. 50. — ὀππότεν AP ὀπότεν B ὀπότεν ἂν Ψ vgl. V. 146. — αἰγύπτιο Ψ. — τρεῖς R | 139 vgl. XI 272. — πενταχρόνιο: (φοῖνικα) τέσμα χρόνιο Mds. im Widerspruche mit der Sage vom Phönix. Nach V. 139 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu ἐπέλθῃ (αἰών oder ἄ.) stand, und in der danach von Nero die Rede war | 141 ἔθνος Φ ἔθνος γένος RLT γένος im Text, am Rande ἔθνος F. — Ἄρης Ἄρεα vgl. XIII 35 f. — προνομεύσει Ψ | 142 ἀπειλήν ὑπέροπλον Ψ. — ὀλέσει PB | 143 Nach ὤλετο + γὰρ Rz. τῆς Orsop. — ὀύμη Ψ. — τηλεθόωσα (Orsop.) Alex. τῆλε θέουσα (τ. θέουσαι B) ΦΨ | 144 < R (143 am Fusse der einen, 145 am Kopfe der anderen Seite) | 145 νικήσειε Ψ νικήσεις τὸ Φ. — Ῥώμης ἐριθήλον = XI 261 | 146 ὀππότεν P ὀπότεν AB ὀπότεν ἂν Ψ vgl. V. 138. — κρατέων . . . Ἄρηι: ἔλθῃ σὺν ἄρει κρατέων Ψ | 147 κρηπισθὲν Huet. κρηπισθὲν ΦΨ κρημισθὲν Bur. μετόπισθεν Dausqueius. — ἐς < Ψ | 148 τρεῖς A τρεῖς PL. — τριακοσίους Ψ. — καὶ ὀκτώ: ὀκτώ Ψ | 149 f. vgl. XI 272 f. | 150 οὖνομα πληρώσασα vgl. III 25 | 151 vgl. III 55. — πότε Ψ | 152 σεῖό ποτε ΦΨ Bur. σοί γ' ὀλοὸν Rz. — πᾶσι AΨ | 153 Anf. vgl. V 394. — κώμαζ', εἰ βούλει σύ Alex. κομᾶζει βουλαῖσι ΦΨ. — τὸν: τὴν Φ. — ἐν κρυφίαισι A Gffck. ἐγκρυφίαισι P (B?) ἐγκρυφίαισι FRT ἐγκρυφίαι L | 154 ἀσίδος Φ | 155 f. vgl. XI 180 f. — ἔχοντ' Alex. ἔχων ΦΨ. — αἰθῶνος vgl. V. 71.

παπταίνων, ἐπὶ πάντας ἰών, πέλαγος διαμείψας.
καὶ τότε θῆρα μέγαν μετελεύσεται αἷμα κελαινόν.
τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
σκῆπτρα δ' ἀφαιρήσουσι καὶ εἰς Αἶδαο περήσει.

160 ἦξει καὶ Ῥοδίοις κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον,
καὶ Θῆβησι κακὴ γε μένει μετόπισθεν ἄλωσις.
Αἴγυπτος δ' ἀπολείται ὑφ' ἠγεμόνων κακότητος.
[ὡς δὲ καὶ οἱ μετόπισθ' ἔφηνον βροτοὶ αἰπὺν ὄλεθρον,
τρὶς μακαριστὸς ἔην καὶ τετράκις ὄλβιος ἀνὴρ.]
165 ἔσται καὶ Ῥώμη ῥύμη καὶ Δῆλος ἀδῆλος
καὶ Σάμος ἄμμος — — — — —
ὕστερον * αὖ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἦξει*
ἀνθ' ὑπερηφανῆς, ἀπολείται ὕβρις ἅπασα.

καὶ τότε (δ') ἀγνὸς ἀναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
170 εἰς αἰῶνας ἅπαντας (ὁ) τοὺς φθιμένους ἀνεγείρας.
τρὶς Ῥώμη Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρῇ τότε μοίρῃ,
πάντες δ' ἀνθρωποὶ μελάθροις ἰδίοισιν ὀλοῦνται·
ἀλλ' οὐ μὴ πεισθῶσιν, ὃ κεν πολὺ λώιον εἶη.
ἀλλ' ὅποταν δὴ πᾶσιν ἐπαυξήσῃ κακὸν ἡμαρ
175 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ δυσανασχέτου ἠδὲ κυδοιμοῦ,
καὶ τότ' ἔπειτ' αὖτις κρείων ἐμπροσθεν ὁ τλήμων

158 = XIV 17. — 160 aus IV 101. — 161 aus IV 89. — 162 ὑφ' ἠγεμόνων κακότητος vgl. III 366. — 164 vgl. III 371. Formelhaft, vgl. Hesiod: Fragm. 102, 1 Rz. und das Orakel bei Pausanias VII 5, 3. — 165. 166 aus III 363 f. — 169 ἀγνὸς ἀναξ: Elias. Vgl. Commodian. Carm. apol. 839. 850. — 171 vgl. (XIV 264. 303) Commodian. Carm. apol. 871 Participes autem duo sibi Caesares addit (Nero). Vgl. Bousset: Der Antichrist 103. — 176 f. Commodian a. a. O. 910 Turbaratque Nero et senatus proxime visum.

157 μετελείσεται αἷμα κελαινόν vgl. XIV 347 | 158 = XIV 17. — λέοντα A. — ἐδίωξε Alex. ἔδοκε Φ (ἔδοκε L) Ψ | 160 = IV 101. vgl. III 486 | 161 vgl. IV 89 (XI 279). — θῆβαισι ΦΨ, doch vgl. IV 89 Ω. — γε < Ψ | 162 αἴγυπτον PB. — ὑφ' ἠγεμόνων κακότητος vgl. III 366 | 164 τρὶς μακαριστὸς Rz. τρὶς μακάριστος ΦΨ | 165 f. vgl. III 363 f. — Nach ἀδῆλος folgt in derselben Z. noch καὶ σάμος ἄμμος Ψ vgl. V. 99 | 166 nach ἄμμος in P: λείπει | 167 so Φ, αὖτε καὶ ἔπειτα εἰς Π. κ. ἦ. Ψ αὖ μετέπειτα καὶ εἰς Π. κ. ἦ. Alex. αὖ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἔξει? | 169 f. vgl. III 49 f. XIV 360 f. — 169 δ' + Rz. aus XIV 360 Ω < ΦΨ | 170 ὁ τοὺς φθιμένους Wilam. τοὺς φθιμένους Φ αἰῶνων φθιμένους Ψ ἀποφθιμένους Alex. | 171 vgl. III 52. XIV 303. 264. — τρεῖς Bur., der jedoch falsch die Triumvirn (vgl. III 52) hier verstand. τῶς ΦΨ Friedl. Alex. τρὶς Rz. — οἰκτρῇ τότε μοίρῃ aus III 52 Gffck. οἰκτρῆν τότε μοίρῃν ΦΨ, so schon gelesen von XIV 303 (264) Ω | 172 πάντες δ' ἀνθρωποὶ μελάθροις ἰδίοισιν (ἰδίοισιν Mds.) aus III 53 Gffck. πᾶσιν δ' ἀνθρώποισιν ὕβρις ἐπὶ τοῖσιν ΦΨ | 173 εἶη Alex. Nauck ἔστιν ΦΨ | 174 ἐπαυξήσῃ κακὸν ἡμαρ vgl. VII 133 | 175 Anf. vgl. XI 240. — ἠδὲ Nauck τε ΦΨ | 176 αὖθις A αὖθις d. and. HSS.

σγκαλέσας βουλήν βουλεύεται, ὡς ἀπολέσει

180 ξηρὰ μὲν ἀνθήσουσιν ὁμοῦ φύλλοισι φανέντα
οὐράνιον δ' ἔδαφος *δείξει* στερεᾶ ἐπὶ πέτρῃ
ὄμβρον τε φλογμόν τε πολύπνοιάν τ' ἐπὶ γαίαν
καὶ σπορίμων πληθὺν ἰῶν κατὰ γαίαν ἅπασαν.

185 ἀλλὰ πάλιν πράξουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
οὐ μῆνιμα θεοῦ δειδιότες οὐδ' ἀνθρώπων,
αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
ἀσασίησι τύραννοι ἁμαρτωλοὶ τε βίαιοι
φεῦσται ἀπιστόφιλοι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
πιστολέται εὐρεσίλογοι δύσφημα χέοντες
οὐδέ σφιν πλούτου κόρος ἔσσειται· ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλλέξουσι τυραννοθέντες ὀλοῦνται.

190 ἄστρα πεσῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρῳρα,
πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινῶεντα κομήτην

(178—181 vgl. Lactant. div. inst. VII 16, 6 aer enim vitiabitur et corruptus ac pestilens fiet modo importunis imbribus modo inutili siccitate, nunc frigoribus nunc aestibus nimis, nec terra homini dabit fructum . . .). — 183—187 vgl. I 175—179. — 186 ff. vgl. III 36 ff. — 190—193 vgl. XIV 269a—271. — 190 Altes stets wiederkehrendes Motiv: (Sib. VIII 341. II 202.) vgl. Jes. 34, 4. Mark. 13, 25. Matth. 24, 29. Apok. Joh. 6, 13. Commedian. Carm. apol. 1011 Stellae cadunt caeli. Brandt: Die mandäische Religion S. 70. — 191 Lactant. div. inst. VII 16, 8 . . . et crines cometarum et solis tenebrae et color lunae et cadentium siderum lapsus. — 191 ff. vgl. III 334 ff.

Nach V. 177 Lücke: Castalio. Es stand darin Elias' Ermordung durch Nero: Commedian a. a. O. 858 | 179 οὐρανὸν Ψ. — δείξει ΦΨ Ausg. βρέξει Mds. Gffck. | 180 τε φλογμόν τε Castal. τε φλόγιόν τε Φ φλόγιόν τε Ψ 181 ἰῶν (Castal.) Alex. (d. h. der Gifte) οἶων ΦΨ. — Nach V. 181 Lücke: Gffck. | 182 ἀναιδέα Θ. ἔχοντες = I 130 | 183—187 vgl. I 175—179 | 183 οὐ: οὔτε δὲ Ψ. — μῆνιμα Ψ. — οὐδ' Nauck οὔτ' ΦΨ | 184 ποθέοντες aus I 175 Rz. δὲ τ' ἐλοῦνται Δ δὲ τ' ἐλοῦνται Ρ δὲ τελοῦνται Β δὲ γ' ἐλοῦνται Ψ δὲ θ' ἐλοῦνται Orsop. δὲ τελοῦντες Alex. Mds. | 185 = I 176. — ἀσασίησι (ἀσασίη Δ) ΦΨ ἀρπασαῖοι I 176 ΦΨ | 186 ἀπιστόφιλοι Φ (ἀπιστόφιλος: Phlegon, mirab. p. 77, 24 Kell.) | 187 πιστολέται aus II 262 Volk. πιστοπορθεῖς (πιστοπορθοῖς Ρ) ΦΨ. — εὐρεσίλογοι Gffck. aus I 178. ψενδέσσι (ψενδέσι Ψ) λόγοις ΦΨ Ausg. — δύσφημα χέοντες = I 124. — χέοντες Castal. ἔχοντες ΦΨ | 188 f. vgl. XII 51 f. — ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς aus XII 51 Ω Rz. ἀλλὰ ἀναιδῶς PB ἀλλ' ἀναιδῶς ΔΨ | 189 πλείονα συλλέξουσι vgl. V. 55 | 190 vgl. II 202. — ἅπαντα Mds. πάντα ΦΨ | 191 = XIV 270. — πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα ΦΨ XIV 270 Ω sinnlos nach ἅπαντα in V. 190. ὀλλύμεν' ἐξείης Mds. ἄλλα τ' ἀναίξουσι (vgl. Lactant. VII 16, 9: existent subito ignota . . . astra) Bur. ἀλλὰ δ' ἐπέξεισ' ἄστρα Wilam. φύλλα μὲν ὡς σκεῆς aus Jes. 34, 4 und apokalyptischer Litteratur Gffck. | 191 f. vgl. III 334. — ἀκτινῶεντα Φ.

ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο
πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.

- 195 μὴ ποτ' ἐγὼ ζῶην, ὅτε ἡ μιὰρὰ βασιλεύσει,
ἀλλὰ τὸτ', οὐρανὴ ὅταν ἡ χάρις ἐμβασιλεύσῃ,
καὶ ὁπότεν ἱερός ποτε παῖς *δολοφῶν* ἀπάντων
ἐξολέσῃ δεσμοῖς ὀλοόφρονα βυσσὸν ἀνοίγων,
αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψῃ.
200 ἀλλ' ὅταν ἡ δεκάτη γενεὴ δόμον Ἄιδος εἴσω,
θηλυτέρης μετέπειτα μέγα κράτος· ἢ κακὰ πολλὰ
ἀξήσει θεὸς αὐτός, ὅταν βασιληίδα τιμῆν
στεψαμένη τετύχη· σύμπαν δ' ἔτος *ἥπιος* αἰών.
ἡέλιος [μὲν] ἀχμηρὰ τρέχων νυκτερινὰ φαίνει,
λείπει δ' ἄστρα πόλον· πολλῇ δέ τε λαίλαπι θύων
205 γαῖαν ἐρημώσει νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
καὶ χολῶν δρόμος ὠκύτατος καὶ κωφὸς ἀκούσει
καὶ τυφλοὶ βλέψουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες,
καὶ κοινὸς πάντεσσι βίος καὶ πλοῦτος ἔσεται.

194 vgl. III 75 ff. — 196—198 Joh. Apok. 12, 5. 20, 2f. — Vassiliev, Anecdota graec. Byz. I p. 38 β Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, ἀναστήσεται μειράκιον ἐκ τῶν νιῶν Ἰσααὴλ καὶ ἐξελεύσεται ἐπὶ τὰς χώρας καὶ ἐπέκεινα καὶ ἐν παντὶ τόπῳ καὶ νήσῳ καὶ ἀράραξι ξυλίνους... vgl. Sib. XIV 27. — 199 vgl. IV 20. II 15. — 203 vgl. II 184 ff. (III 801.) IV Esra 5, 4 et elucescet subitō sol noctu et luna interdiu. — 205—207 vgl. I 353—355. Matth. 11, 5. Stehend in den apokryphen Apostelgeschichten, besonders auch in den Erzählungen vom Antichrist und Simon Magus. Bousset a. a. O. 116. — Lactant. div. inst. IV 15, 15 sed et Sibylla eadem cecinit his versibus: νεκρῶν . . . λαλέοντες. — 208—212 vgl. II 318—321.

192 ἄνθρωποι λένουσιν ἀν' αἰθέρα Mds. — σῆμα Castal. aus III 335. πῆμα ΦΨ | 193 = XIV 271 | 194 ὅταν Alex. — ἡ μιὰρὰ Mds. Gffck. vgl. den Kommentar zu III 75 ff. (γυνὴ μιὰρὰ!). ἡ ἰλαρὰ Ψ ἰλαρὰ Φ | 195 < B. — οὐρανίην Φ. — ἡ < Ψ. — βασιλεύσῃ (βασιλεύσει L) Ψ | 196 ὅταν (ὄτ' ἂν F) Ψ. — ἱερός ποτε παῖς Ludwich παῖς ποθ' ἱερός ΦΨ. — δολοφῶν Ψ δολοφῶν Φ δηλήμων' Rz. κολοφῶνα Gffck. ? | 197 ὀλοόφρον' ἄβυσσον Mds. — βύσσον Φ | 198 vgl. XI 135. — βροτοὺς Dausq. βροτοῖς ΦΨ. — ἀμφικαλύψῃ Alex. ἀμφικαλύψει ΦΨ | 200 vgl. III 75 f. — ἡ Mds. Bur. ἡ R ἡ d. and. HSS. — πολλὰ κακὰ Ψ | 201 βασιληίδα τιμῆν = III 120 | 202 τετύχη Mein. τε τύχη Ψ τείχη Φ. — σύμπαν δ' ἔτος ἥπιος αἰών Φ σύμπαν δ' ἔτος ἥπιος εἶχεν ἑών Ψ σύμπ. δ' ἔτ. ἄγρονπος αἰών Mds. ? σύμπαν δ' ἔτος ἥπιος (umgestürzt, umgekehrt) αἰών Gffck. | 203 μὲν [] Gffck. — ἀχμηρὰ τρέχων: ἀμνδρὰ τρ. Alex. ἀμνρὰ βλέπων Rz. — νυκτερινὰ: νυχθήμερα Alex. | 204 vgl. IV 57. — πολλῆς Φ | 205 ἐρημώσει: Subjekt ist θεός. — νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται = I 355; erhalten nur bei Lactant. < Φ (λείπει: P) Ψ 206 f. vgl. I 353 f. — καὶ χολῶν Lactant. χολῶν δὲ ΦΨ | 207 λαλήσουσι δὲ μὴ λαλέοντες Ψ | 208 vgl. II 321. — καὶ πλοῦτος < Φ. — ἔσεται Φ ἔσται Ψ.

210 γατα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 διαμεριζομένη καρπὸς ποτε πλείονας οἶσει,
 πηγὰς δὲ γλυκεροῦ οἴνου λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ μέλιτος δώσει

καὶ * κρίσιν* ἀθανάτοιο θεοῦ
 ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ θεὸς καιροὺς
 215 χειμα θέρος ποιῶν, τότε θέσφατα (πάντα τελεῖται).
 ἀλλ' ὅτε κόσμος ὄλωλεν

* * *

ἸΗΣΟΥΣ ΧΡΕΙΣΤΟΣ ΘΕΟΥ ΥἱΟΣ ΣΩΤΗΡ ΣΤΑΥΡΟΣ.

Ἰδρώσει δὲ χθῶν, κρίσεως σημεῖον ὅτ' ἔσται.
 Ἦξει δ' οὐρανὸθεν βασιλεὺς αἰῶσιν ὁ μέλλων,

211 vgl. Apocal. Pauli p. 52 Ti. und auch noch Sib. V 283. III 622 f. — 214 vgl. II 157. Lactant. div. inst. VII 16, 9 fiet enim vel aestas in hieme vel hiemps in aestate. — 215 vgl. XIV 299.

Die Akrostichis alte Form und Kennzeichen der Sibyllina: Dionysios, Arch. IV 62, 6 (aus Varro). Cicero: de divin. II 54. 111. 112 Atque in Sibyllinis ex primo versu cuiusque sententiae primis litteris illius sententiae carmen omne praetextitur. hoc scriptoris est, non furentis, adhibentis diligentiam, non insani. — Erhalten ist eine solche bei Phlegon: mirab. 76, 7 ff. (Diels: Sibyllinische Blätter S. 111 ff.) — Zur 2. Akrostichis in den Worten: Ἰησοῦς Χρῆστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτήρ vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 725. — Über die Wiederkunft Christi vgl. auch III 95. —

217—250 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum c. 18 αὕτη τοίνυν ἢ Ἐρυθραία Σίβυλλα εἶπω τῶν ἀδύτων ποτὲ τῆς ἀκαιροῦ δεισιδαιμονίας προα-

209 f. = II 319 f. | 209. 210 so nach II 319. 320 Ψ Wilam., γαίη δ' ἴση πάντων τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς | ἐκ δὲ μεριζομένη καρπὸς ποτὲ πλείονας οἶσει Φ γ. δ' ἴση π. οὐ τείχεσιν οὐ π. | ἐκδιαμεριζομένη καρπὸς τε πλείονας ποιήσει Ψ | 211 vgl. II 318. — λευκοῦ: γλαυκοῦ Ψ | 212 Lücke, durch λείπει markiert in P | 213 vgl. III 56. Ein Vers wie III 55 stand vielleicht hier vor 213. — κρίσιν ΦΨ κρίσις Rz. aus III 56. — μεγάλου βασιλῆος + Rz. aus III 56 | 214 vgl. II 157. — ἀλλάξῃ P ἀλέξῃ A. — καιροὺς θεὸς Castal. | 215 vgl. XIV 299. — πάντα τελεῖται + Alex. Mein. aus XIV 299 | 216 ὄλωλε Ψ. — Nach 216 keine Lücke in ΦΨ.

HSS. ausser ΦΨ: QMVH = Ω nach VII 1.

HSS. der Constantini Oratio ad Sanctorum coetum: Vaticanus 149. XI. Jh. Moscoviensis 50. XI. Jh. Marcianus 339. XIII. Jh. (schlecht). Parisinus 1439. XVI. Jh. (interpoliert). Dazu die Excerpthss.: Vatican. 1357 u. 573, beide aus der Überlieferung der Oratio stammend (Rzach: Philologus. N. F. VI 318 f.).

Überschrift < Ω. — ΧΡΕΙΣΤΟΣ: ἤς P χριστὸς die and. HSS. — 217 < Ω. — ἰδρώσει PB Vat. 1357. — δε: γὰρ Const. — 218 vgl. V. 82. — αἰῶσιν: θεόθεν Ψ.

Σάρκα παρὼν πᾶσαν κρῖναι καὶ κόσμον ἅπαντα.

220

Ὄψονται δὲ θεὸν μέρορες πιστοὶ καὶ ἄπιστοι

χθεῖσα καὶ θείας ἐπιπνοίας ὄντως γενομένη μεστή, δι' ἐπῶν περὶ τοῦ θεοῦ τὰ μέλλοντα προεθέσπισε σαφῶς ταῖς προτάξεσι τῶν πρώτων γραμμῶν, ἣτις ἀκροστικῆς λέγεται, δηλοῦσα τὴν ἱστορίαν τῆς τοῦ Ἰησοῦ κατελεύσεως· ἔστι δὲ ἡ ἀκροστικῆς αὕτη· Ἰησοῦς Χριστὸς θεοῦ υἱὸς σωτὴρ στανρός· τὰ δ' ἔπη αὐτῆς ταῦτα· ἰδρῶσει . . . 217—243 Augustinus: de civit. dei XVIII 23: Haec sane Erythraea Sibylla quaedam de Christo manifesta conscripsit; quod etiam nos prius in Latina lingua versibus male Latinis et non stantibus legimus per nescio cuius interpretis imperitiam, sicut post cognovimus. Nam vir clarissimus Flaccianus, qui etiam proconsul fuit, homo facillimae facundiae multaeque doctrinae, cum de Christo conloqueremur, Graecum nobis codicem protulit, carmina esse dicens Sibyllae Erythraeae, ubi ostendit quodam loco in capitibus versuum ordinem litterarum ita se habentem, ut haec in eo verba legerentur: Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ υἱὸς σωτὴρ . . . Hi autem versus, quorum primae litterae istum sensum, quem diximus, reddunt, sicut eos quidam Latinis et stantibus versibus est interpretatus, hoc continent:

I Iudicii signum tellus sudore madescet.
 E caelo rex adveniet per saecula futurus,
 Scilicet ut carnem praesens, ut iudicet orbem.
 Unde Deum cernent incredulus atque fidelis
 5 Celsum cum sanctis aevi iam termino in ipso.
 Sic animae cum carne aderunt, quas iudicat ipse,
 Cum iacet incultus densis in vepribus orbis,
 Reicient simulacra viri, cunctam quoque gazam,
 Exuret terras ignis pontumque polumque
 10 Inquirens taetri portas effringet Averni.
 Sanctorum sed enim cunctae lux libera carni
 Tradetur, soutes aeterna flamma cremabit.
 Occultos actus retegens tunc quisque loquetur
 Secreta, atque Deus reserabit pectora luci.
 15 Tunc erit et luctus, stridebunt dentibus omnes.
 Eripitur solis iubar et chorus interit astris.
 Volvetur caelum, lunaris splendor obibit;
 Deiciet colles, valles extollet ab imo.
 Non erit in rebus hominum sublime vel altum.
 20 Iam aequantur campis montes et caerula ponti
 Omnia cessabunt, tellus confracta peribit:
 Sic pariter fontes torrentur fluminaque igni.
 Sed tuba tum sonitum tristem demittet ab alto
 Orbe, gemens facinus miserum variosque labores,
 25 Tartareumque chaos monstrabit terra dehiscens.
 Et coram hic Domino reges sistentur ad unum.
 Reccidet e caelo ignisque et sulphuris annis.

219 παρὼν Ω Const. πάρος ΦΨ. — πᾶσαν κρῖναι (κρῖναι Φ) ΦΨ Const. Mosc. Marc. Paris. πᾶσαν κρῖνειν Ω κρῖναι πᾶσαν Const. Vat. — Vat. 1357. — καὶ κόσμον ἅπαντα = V. 302 | 220 ὄψονται: ὑψιστον aus V. 221 Ω.

Υψιστον μετὰ τῶν ἀγίων ἐπὶ τέρμα χρόνιοι.
 Σαρκοφόρων δ' ἀνδρῶν ψυχὰς ἐπὶ βήματι κρίνει,
 Χέρσος ὅταν ποτὲ κόσμος ὅλος καὶ ἄκανθα γένηται.
 Ῥίψουσιν δ' εἰδωλα βροτοὶ καὶ πλοῦτον ἅπαντα.
 225 Ἐκκαύσει δὲ τὸ πῦρ γῆν οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 Ἰγνεῦον, ῥήξει τε πύλας εἰρκτῆς Αἴδαο.
 Σὰρξ τότε πᾶσα νεκρῶν ἐς ἐλευθέριον φάος ἤξει
 Τῶν ἀγίων· ἀνόμους δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐλέγξει.
 Ὅπποσα τις πράξας ἔλαθεν, τότε πάντα λαλήσει·
 230 Στήθεα γὰρ ζοφόνετα θεὸς φωστῆρσιν ἀνοίξει.

In his Latinis versibus de Graeco utcumque translatis ibi non potuit ille sensus occurrere, qui fit, cum litterae, quae sunt in eorum capitibus, conectuntur, ubi Y littera in Graeca posita est, quia non potuerunt Latina verba inveniri, quae ab eadem littera inciperent et sententiae convenirent. Hi autem sunt versus tres, quintus et octavus decimus et nonus decimus. Denique si litteras quae sunt in capitibus omnium versuum conectentes horum trium quae scriptae sunt non legamus, sed pro eis Y litteram, tamquam in eisdem locis ipsa sit posita, recordemur, exprimitur in quinque verbis: Iesus Christus Dei filius salvator; sed cum Graece hoc dicitur, non Latine. Et sunt versus viginti et septem, qui numerus quadratum ternarium solidum reddit. Tria enim ter ducta fiunt novem; et ipsa novem si ter ducentur, ut ex lato in altum figura consurgat, ad viginti septem perveniunt. Horum autem Graecorum quinque verborum, quae sunt Ἰησοῦς Χρῆστος Θεοῦ υἱός σωτήρ, quod est Latine Iesus Christus Dei filius salvator, si primas litteras iungas, erit ἰχθύς, id est piscis, in quo nomine mystice intellegitur Christus . . . (Im Mittelalter viel gelesen: vgl. die tiburtinische Sibylle bei Sackur: Sibyllinische Texte S. 187. Carmina Burana p. 81 Schm.)

224 vgl. III 606. — Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis (Jes. 2, 18) congruens futurum esse praedixit: ῥίψωσιν . . .

221 μετὰ: μέγα Ω | 222 σαρκοφόρον F Const. Vat. Par. σαρκοφόρος Marc. — δ' ἀνδρῶν ψυχὰς Mai ἀνδρῶν ψυχὰς (ψυχῆν H) Ω ψυχὰς τ' ἀνδρῶν Const. Mosc. Marc. Par. ψυχὰς δ' ἀνδρῶν Vat. — Vat. 1357. ψυχὰς δ' ἀνθρώπων Ψ ψ. ἀνθρώπων Φ. — ἐπὶ βήματι κρίνει vgl. V. 82. — ἐπὶ βήματι: βήματι Φ ἐπὶ βήματος Ω Const. Marc. — κρίνει ΩΨ indicat Augustin. κρίνει Const. κρίνων Φ | 223 τότε Ω. — κόσμος ὅλος = II 21 | 224 vgl. III 606. — ῥίψουσιν Φ ῥίψουσι ΩΨ ῥίψωσιν Lactant. ῥίψωσι Const. — δ': τ' Const. | 225 < Const. Mosc. Par. — ἐκκαύσει Const. Vat. | 226 ἰγνεῦον Ω ἰγνεύειν Const. Mosc. Par. — ῥήξει τε Const. efringet Augustin. φρέξειε Ω φλέξει δὲ ΦΨ. — εἰρκτῆς: εἰρκταῖς VH taetri . . . A verni: Augustin, der also wohl ἰχθύος las | 227 τότε: δετε MH (in Q verblasst). — πᾶσα < Ψ. — νεκρῶν Ω Const. βροτῶν ΦΨ Vat. 1357. 573. — ἐς Ω ἐπ' ΦΨ Vat. 1357. 573 | 228 < A. — τοὺς ἀγίους Const. — ἀνόμους . . . ἐλέγξει vgl. I 350. — ἀνόμων Ω. — ἐλέγξει PΨ Const. ἐλίξει Ω φλέξει B | 229 ὅποσα HΨ Vat. 1357. 573. χιπόσα Φ. — ἔλαθε HΨ Const. Mosc. Marc | 230 ζοφόνετα Ψ. — φωστῆρσιν: σωτήρσιν Ω.

Θρηῆνος δ' ἐκ πάντων ἔσται καὶ βρογμὸς ὀδόντων.
 Ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἄστρον τε χορεῖται.
 Οὐρανὸν εἰλίξει· μήνης δέ τε φέγγος ὀλεῖται.
 Ὑψώσει δὲ φάραγγας, ὀλεῖ δ' ὑψώματα βουνῶν,
 235 Ὑψος δ' οὐκέτι λυγρὸν ἐν ἀνθρώποισι φανεῖται.
 Ἴσα δ' ὄρη πεδίοις ἔσται καὶ πᾶσα θάλασσα
 Οὐκέτι πλοῦν ἔξει. γῆ γὰρ φρονχθεῖσα τότ' ἔσται
 Σὺν πηγαῖς, ποταμοὶ τε καχλάζοντες λείψουσιν.
 Σάλπιγξ δ' οὐρανόθεν φωνὴν πολύθρονον ἀφήσει
 240 Ὡρούσα μύσος μελέων καὶ πῆματα κόσμου.
 Ταρτάρου δὲ χάος δείξει τότε γαῖα χανοῦσα.
 Ἡξουσιν δ' ἐπὶ βῆμα θεοῦ βασιλῆος ἅπαντες.

231 (vgl. II 305. VIII 350.) Matth. 8, 12. 13, 42. Luk. 13, 28. — 232 vgl. IV 57. — 233 *Οὐρανὸν εἰλίξει*: vgl. III 82. — 234—238 Am ähnlichsten die nach älterem Vorbilde (Jes. 40, 3. Bar. 5, 7. Oder stoische Einwirkung: Seneca, ad Marc. XXVI, 6?) ausgeführte Stelle der Assumptio Moys. 10, 4 et tremebit terra, usque ad fines suos concutietur, et alti montes humiliabuntur et concutientur, et convalles cadent: sol non dabit lumen et in tenebras convertet se, cornua lunae confringentur et tota convertet se in sanguinem et orbis stellarum conturbabitur: et mare usque ad abyssum decedet et fontes aquarum deficient, et flumina exarescent. — 234—237 Lactant. div. inst. VII 16, 11 montes quoque altissimi decident et planis aequabuntur, mare innavigabile constituetur. — 236 f. vgl. V. 348. — 239 I Thess. 4, 16. Comodian. Carm. apol. 901. 1001 u. a. (Vgl. Bousset: Der Antichrist 166). Lactant. div. inst. VII 16, 11 . . . audietur e caelo tuba: quod hoc modo Sibylla denuntiat: *σάλπιγξ* . . . — 241. 242 Lactant. div. inst. VII 20, 3 nach Sib. III 741—743: deinde apud aliam: *ταρταρόεν* . . .

231 δ': τ' Const. — ἔσται Ω Const. ἦξει ΦΨ. — καὶ βρογμὸς ὀδόντων vgl. V. 105. II 305 | 232 so Const., eripitur solis inbar et chorus interit astris Augustin. ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἄστρον δὲ χορεῖται (χάριεν QM) Ω ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίου (ἡελίου R ἡλίω L) ἄστρον τε χῶραι Ψ ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίου καὶ ἄστρον Φ. — ἄστρον τε χορεῖται vgl. I 140 | 233 vgl. III 82. — οὐρανὸς Ω. — εἰλίξει VH Const. Marc. | 234 δὲ < Ψ | 235 λυγρὸν: λοιπὸν Hase | 236 ἴσα PB. — δ' Ω τ' ΦΨ Const. — καὶ πᾶσα θάλασσα 237 . . . ἔξει vgl. V. 348. II 210 | 237 οὐκέτι πλοῦν ἔξει: οὐκ εἰς πλοῦν ἦξει (εἰῆξει Vat. ἔξει Par.) Const. — τότ' ἔσται Ω κεραννῶ ΦΨ Const. confracta peribit Augustin. | 238 ποταμοὶ τε Const. ποταμοὶ δὲ (π. δέκα P) ΦΨ ποταμοῖς τε Ω. — κοχλάζοντες Ψ Const. Vat. | 239 σάλπιξ VH Const. Vat. — δ' < Ω Lactant. Const. Vat. 573. | 240 ὠρούσα VH (Q?). — μύσος Ω Const. Vat. < Miscr. Marc. Par. — μελέων Φ (λέοντων Δ) Ψ μέλεον las Augustin (facinus miserum) μάλλον Ω μέλλον Const. — πῆματα κόσμου: **variosque** labores Augustin, der also vielleicht πῆματα πολλά las | 241 ταρταρόεν Const. Lactant. Cod. Bonon. — δὲ < Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. — τότε δείξει ΦΨ. — τότε: ποτε Const. Vat. Mosc. Marc. — γαῖα χανοῦσα = XII 281 | 242 ἦξουσιν Φ Lactant. Const. Par. ἦξουσι ΩΨ Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. 573. — βασιλῆος Lactant. Gffck. βασιλῆες Const. ΩΦΨ Augustin. (reges) Ausgg., doch kommt es hier gar nicht auf die Könige an.

'Ρεύσει δ' οὐρανόθεν ποταμὸς πυρὸς ἡδὲ θεείου.
 Σῆμα δέ τοι τότε πᾶσι βροτοῖς, σφρηγίς ἐπίσημος
 245 Τὸ ξύλον ἐν πιστοῖς, τὸ κέρας τὸ ποθούμενον ἔσται.
 Ἀνδρῶν εὐσεβέων ζωή, πρόσκομμα δὲ κόσμου,
 ὕδασι φωτίζον κλητοὺς ἐν δώδεκα πηγαῖς
 Ῥάβδος ποιμαίνουσα σιδηρεῖη γε κρατήσει.
 Οὗτος ὁ νῦν προγραφεῖς ἐν ἀκροστιχίαις θεὸς ἡμῶν
 250 Σωτὴρ ἀθάνατος βασιλεύς, ὁ παθῶν ἐνεχ' ἡμῶν.
 ὃν Μωσῆς ἐτύπωσε προτείνας ὠλένας ἀγνάς
 νικῶν τὸν Ἀμαλήκ πίστει, ἵνα λαὸς ἐπιγνῶ
 ἐκλεκτὸν παρὰ πατρὶ θεῷ καὶ τίμιον εἶναι

243 vgl. II 196. — 244 σφρηγίς: sehr häufiger Begriff in christlicher Litteratur: Apok. Joh. 7, 2. Constitut. apost. p. 26, 10. 66, 16. 111, 1. 5 Lag. u. ö. — 245 κέρας: vgl. z. B. I Kōn. 2, 10. Psal. 131, 17. Luk. 1, 68. — ποθούμενον: vgl. Cyrillus' Brief bei Nestle: Byzantin. Zeitschr. IV 325, 6 τὸ πεποθημένον ξύλον: Mds. — 246 Röm. 9, 33. — 247 φωτίζον (vgl. V. 271): von der 2. Hälfte des 2. Jh. an stehender Ausdruck für die Taufe, vgl. Justin. Apol. I 61, 14. Constit. apostol. p. 110, 9. 129. 14. 242, 14. 243, 3 Lag. u. ö. (Harnack: Dogmengeschichte I 199). — 248 Apok. Joh. 2, 27. 12, 5. 19, 15. — 250 Über das ganze Stück vgl. noch Constantini orat. ad sanct. coet. 19 Ἄλλ' οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἀπιστοῦσι καὶ ταῖθ' ὁμολογοῦντες Ἐρυθραίαν γεγενῆσθαι Σίβυλλαν μάντιν, ὑποπτεύουσι δὲ τινὰ τῶν τῆς ἡμετέρας θρησκείας, ποιητικῆς μούσης οὐκ ἄμοιρον, τὰ ἔπη ταῦτα πεποιηκέναι, νοθεύεσθαι τε αὐτὰ, καὶ Σιβύλλης θεοπίσματα εἶναι λέγεσθαι, ἔχοντα βωφελεῖς γνώμας, τὴν πολλὴν τῶν ἡδονῶν περικοπιτούσας ἐξουσίαν καὶ ἐπὶ τὸν σάφρονά τε καὶ κόσμιον βίον ὀδηγούσας· ἐν προφανεῖ δ' ἀλήθεια, τῆς τῶν ἡμετέρων ἀνδρῶν ἐπιμελείας συλλεξάσης τοὺς χρόνους ἀκριβέστερον, ὡς πρὸς τὸ μηδένα τοπάξειν, μετὰ τὴν τοῦ Χριστοῦ καθόδου καὶ κρίσιν γεγενῆσθαι τὸ ποίημα . . . — 251 f. Barnab. ep. 12, 2 λέγει δὲ πάλιν (περὶ τοῦ σταυροῦ) τῷ Μωϋσῆ, πολεμουμένον τοῦ Ἰσραὴλ ὑπὸ τῶν ἄλλοφύλων, καὶ ἵνα ὑπομνήσῃ αὐτοὺς πολεμουμένους, ὅτι διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθησαν εἰς θάνατον· λέγει εἰς τὴν καρδίαν Μωϋσέως τὸ πνεῦμα, ἵνα ποιῆσῃ τύπον σταυροῦ καὶ τοῦ μέλλοντος πάσχειν, ὅτι, ἐὰν μὴ, φησὶν, ἐλπίσωσιν ἐπ' αὐτῷ, εἰς τὸν αἰῶνα πολεμηθήσονται. τίθησιν οὖν Μωϋσῆς ἐν ἔφ' ἐν ὄπλον ἐν μέσῳ τῆς πηγμῆς καὶ σταθεῖς ὑψηλότερος

243 vgl. II 196. — πυρὸς . . . θεείου vgl. II 204. — πῦρ Φ. — θεείον Alex. θεοῖον Ω τε θεῖον Ψ γε θεῖον Const. Vat. Par. θεῖον Mosc. Marc. τε θεῖον Φ
 244 τοι Const. τι Vat. 573. σοι Ω < ΦΨ. — τότε Ω < ΦΨ πότε Const. — βροτοῖς Const. βροτοῖσι ΦΨ < Ω. — σφρηγίς (σφραγίς ΦΨ) ἐπίσημος ΩΦΨ ἀριδείκτεον οἶον Const. | 245 τὸ κέρας τὸ περιδοξον ἔσται ποθούμενον Vat. 1357
 246 εὐσεβῶν Ω. — δε: τε Const. | 247 vgl. I 339. — ὕδατι VH. — φωτίζον Const. Vat. Marc. Par. φωτίζον ΩΦΨ Const. Mosc. — Vat. 1357. — κλητοὺς: πιστοὺς Const. Mosc. Marc. Par. | 248 ῥάβδος Ω. — σιδηρεῖη Const. σιδηρῆ Ω Vat. 573. σιδηρά PB σιδηρά AF. — γε: Const. τε ΩΦΨ | 249 ἀκροστιχίαις Ω Const. ἀκροστιχίαις Ψ ἀκροστιχίαις(ν) Φ. — θεὸς ἡμῶν ΦΨ Const. θεοσημείους Ω θεοσήμιους Rz. 250 ἐνεχ' Ψ | 251 μωυσῆς Φ. — ὠλένας ἀγνάς = III 591 | 252—255: 254. 253. 252. 255 Ω | 252 νικῶν: κινῶν VH. — πίστει: χριστὸν Ω | 253 ἐκλεκτῶν Φ.

τὴν ῥάβδον Δαυὶδ καὶ τὸν λίθον, ὄνπερ ὑπέστη,
 255 εἰς ὃν ὁ πιστεύσας ζωὴν αἰώνιον ἔξει.
 οὐδὲ γὰρ ἐν δόξῃ, ἀλλ' ὡς βροτὸς εἰς κτίσιν ἤξει
 οἰκτρὸς ἄτιμος ἄμορφος, ἵν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει
 καὶ φθαρτῇ σαρκὶ μορφὴν καὶ πίστιν ἀπίστοις
 οὐράνιον δώσει καὶ μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς
 260 ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν,
 ὃν τ' ἐπλάνησεν ὄφρις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γυνῶσιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε,
 ὥστε θεὸν προλιπόντα λατρεύειν ἤθεσι θνητοῖς.
 αὐτὸν γὰρ πρῶτιστα λαβὼν σύμβουλον ἀπ' ἀρχῆς

πάντων ἐξέτεινεν τὰς χεῖρας. . . . Vgl. u. a. Justin. Dial. c. Tryph. 90, auch Firmicus Maternus p. 21, 6. 27, 3 (und allgemein: Irenaeus, Fragm. XVII. II p. 487 Harv.) — 254 vgl. I Petr. 2, 6. — 255 Joh. 3, 36. — 257 vgl. Jes. 53, 2 ff. — Lactant. div. inst. IV 16, 17 et Sibylla eodem modo: οἰκτρὸς . . . vgl. IV 26, 30. — 259—263 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 1 . . . τοῖς ὑπ' αὐτῆς <Σιβύλλης> εἰρημένους ἀφιλονείκως προσέχοντες γινώτε πόσων ὑμῖν ἀγαθῶν αἰτία ἔσται, τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἄφιξιν σαφῶς καὶ φανερῶς προαγορεύουσα· ὅς τοῦ θεοῦ ἐπάροχον λόγος ἀχώρητος δυνάμει, τὸν κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ πλασθέντα ἀναλαβὼν ἄνθρωπον, τῆς τῶν ἀρχαίων ἡμᾶς προγόνων ἀνέμνησε θεοσεβείας, ἣν οἱ ἐξ αὐτῶν γενόμενοι ἄνθρωποι καταλιπόντες διδασκαλίᾳ βασκάνον δαίμονος ἐπὶ τὴν τῶν μὴ θεῶν ἐτράπησαν θρησκείαν. — 260—262 Lactant. div. inst. II 12, 20 mors itaque secuta est hominem secundum dei sententiam, quod etiam Sibylla in carmine suo docet dicens: ἄνθρωπον . . . — 261 f. vgl. I 39 ff. — 264 ff. vgl. (VI 3. VII 68 f.) V. 439 ff. Hermas. Sim. IX 12, 2 (V 2, 6) ὁ μὲν νῦν τοῦ θεοῦ πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ προγενέστερός ἐστιν, ὥστε σύμβουλον αὐτῷ γενέσθαι τῷ πατρὶ τῆς κτίσεως αὐτοῦ. Vgl. Theophil. ad Autol. 2, 22, 9. (Ep. ad Diognet. 7, 2 ff.) — Lactant. div. inst. IV 6, 9 idcirco illum Trismegistus δημιουργὸν τοῦ θεοῦ et Sibylla σύμβουλον appellat, quod tanta sapientia et virtute sit instructus a deo patre, ut con-

254 ὄνπερ ὑπέστη Ω εἰς ὃν ἐπέστη ΦΨ | 256—428: 264—269. 259—263. 270—286. 324—336. 256—258. 287—323. 345. 349. 350. 353—370. 373—375. 377—382. 387. 383. 389—413. 416—428 Ω | 256 ἀλλ' ὡς Ω ἄλλως ΦΨ. — βροτὸς . . . ἤξει Ω < Φ (in P: λείπει) Ψ. — εἰς κτίσιν ἤξει = V. 269. — κτίσιν Mdl. κρίσιν Ω vgl. V. 269 | 257 ἄμορφος ἄτιμος Lactant. Cod. Bonon. — ἵν' . . . δώσει Ω Lactant. < ΦΨ. — οἰκτρὸς MVH οἰκτρὸς Q | 258 φθαρτῆς σαρκὸς ΦΨ σαρκὶ φθαρτῇ Nauck. — μορφῇ ΦΨ (μορφῇ L). — καὶ πίστιν ἀπίστοις < ΦΨ | 259 οὐράνιον δ' ὡς Ω. — μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς Ω < ΦΨ, die aus V. 260 ἄνθρωπον πλασθέντα hierherziehen. — μορφώσει Alex. μόρφωσαν Ω | 260 ἄνθρωπον πλασθέντα Lactant. (ΦΨ) οὐράνιον ἄνθρωπον πλασθέντα Ω. — θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν < ΦΨ. — θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν (resp. ἀγίεσσιν u. ἄ.) lasen d. meisten HSS. des Lactant., doch theopalamestin Palatino-Vatic. = θεοῦ παλάμωσιν (< ἀγίαισιν) Ω | 261 vgl. I 40. — τ' Φ κ' Ω Lactant. καὶ Ψ. — δόλιος Ψ. — ἀπελθεῖν ΦΨ ἐλθεῖν Ω ἀνελθεῖν Lactant. | 262 ἀγαθοῦ τε καὶ κακοῦ P ἀγαθοῦ κακοῦ τε R | 263 vgl. V. 381. — καί τε θεὸν προλιπόντες ἐλάτρευον Ω. — 263 Anf. vgl. III 549. — λατρεύειν ἤθεσι θνητοῖς vgl. V. 317. (381). — ἔθνεσι Φ.

- 265 εἶπεν ὁ παντοκράτωρ ποιήσωμεν, τέκνον, ἄμφο
εἰκόνοσ ἡμετέροσ ἀπομαζάμενοσ βροτὰ φῦλα·
νῦν μὲν ἐγὼ χερσίν, σὺ δ' ἔπειτα λόγῳ θεραπεύσεισ
μορφὴν ἡμετέροην, ἵνα κοινὸν ἀνάστημα δώμεν.
270 γνώμησ οὖν ταύτησ μεμνημένοσ ἐσ κτίσιν ἤξει
ἀντίτυπον μίμημα φέρων εἰσ παρθένον ἀγνήν,
ὑδατι φωτίζων διὰ πρεσβυτέροων ἅμα χειρῶν,
πάντα λόγῳ πράσσωσ, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
τοὺσ ἀνέμοουσ παύσειε λόγῳ, στορέσει δὲ θάλασσαν
μεινομένην ποσὶν εἰρήνησ πίστει τε πατήσασ.
275 ἐκ δ' ἄροτων ἅμα πέντε καὶ ἰχθύοσ εἰναλιοιο
ἀνδροῶν χιλιάδασ ἐν ἐρήμῳ πέντε κορέσει,
καὶ τὰ περισσεύοντα λαβὼν τότε κλάσματα πάντα
δώδεκα πληρώσει κοφίνουσ εἰσ ἐλπίδα λαῶν.
καὶ καλέσει ψυχὰσ μακάροων, οἰκτροὺσ δ' ἀγαπήσει,
280 οὐ καλὸν ἀντὶ κακοῦ χλευαζόμενοσ πρήξουσιν
τυπτόμενοσ μαστιζόμενοσ πενήν ποθέοντεσ.

silio eius et manibus uteretur in fabricatione mundi. — Daraus [Augustinus]: contra quinque haer. p. 4 A Maur. — 271 vgl. V. 247. — 272 Lactant. div. inst. IV 15, 9 et haec omnia non manibus aut aliqua medella, sed verbo ac iussione faciebat, sicut etiam Sibylla praedixerat: πάντα . . . — 273. 274 Lactant. div. inst. IV 15, 24 quarum <Sibyllarum> una, cuius supra fecimus mentionem, sic ait: τοὺσ . . . — 275—278 (vgl. I 357—359. VI 15.) Lactant. div. inst. IV 15, 18 at id futurum Sibylla cecinerat olim, cuius versus tales feruntur: ἐκ τ' ἄροτων . . . — 275. 276 vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 489, 15. 493, 10 M. — 278 Mark. 6, 43. Matth. 14, 20. Joh. 6, 13. — 280 vgl. I 46.

266 vgl. I 23. VIII 402. — ἡμετέροσ Ω ἐξ ἰδίησ ΦΨ vgl. I 23. — πομαζά-
μενοσ Ω | 267 χερσὶ ΩΨ | 268 < Q. — μορφὴν ἡμετέροην vgl. V. 442 f. —
κοινὸν Ω. — ἀνάστημα Bur. ἀνάστημα (ἀνάσταμαν P) ΩΦΨ ἀνάστημα Alex. —
δώμεν ΦΨ δώσεισ M δώσεισ H δώσ' εἰσ V | 269 ἐσ κτίσιν ἤξει = V. 256. — κτίσιν
Mds. κρίσιν ΩΦΨ. — ἤξει M ἔξει QVH | 270 Anf. = I 333 (33). — εἰσ παρθένον
ἀγνήν vgl. I 359 ΦΨ | 271 Anf. vgl. V. 247. I 339. — φωτίζων: βαπτίζων (βαπτίζειν
MH) Ω | 272 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 286. — δὲ νόσον Ω τε νόσον Lactant.
ροῦσον Φ νόσον Ψ | 273 ἀνέμοουσ Φ Lactant. ἀνόμοουσ ΩΨ. — στορέσει δὲ Φ
στορέσειε (στορέσεισ R) δὲ Ψ στρώσει δὲ Lactant. παύσει δὲ Ω | 274 εἰρήνησ Lactant.
εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ (εἰρήνη, danach v, w. e. sch., getilgt: P). — πίστει
τε πατήσασ ΦΨ Lactant. (Cod. Bon. π. τ. κρατήσασ) ποτὶ δὲ κρατήσει Ω | 275—288
hinter V. 302 in ΦΨ | 275—278 vgl. I 357—359 | 275 δ': τ' Lactant. — καὶ ἰχθύοσ
εἰναλιοιο Ω Lactant. ἰχθναλιοιο P ἰχθναλιοιο B ἰχθναλιοιο A ἰχθῶν ἄλιοιο Ψ
276 κορέσει Ψ | 277 περισσεύοντα Lactant. περιτεύοντα Ω περισσεύοντα Φ
περισσεύματα Ψ. — τότε Ω ἅμα ΦΨ μετὰ Lactant. | 279 καλέσει: κλάσει
Herw. — οἰκτροὺσ δ' ἀγαπήσει Ω < Φ (P: λείπει) Ψ. — οἰκτροὺσ aus V. 257
Alex. ἐχθροὺσ Ω | 280 κακὸν ἀντὶ καλοῦ Ω. — πρήξουσιν Ω < ΦΨ.

πάντα νοῶν καὶ πάντα βλέπων καὶ πάντ' ἐπακούων
 σπλάγχνα κατοπτρεύσει καὶ γυμνώσει πρὸς ἔλεγχον·
 αὐτὸς γὰρ πάντων ἀκοή καὶ νοῦς καὶ ὄρασις
 285 καὶ λόγος ὁ κτιζῶν μορφάς, ᾧ πάνθ' ὑπακούει,
 καὶ νέκυσας σφύζων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
 εἰς ἀνόμων χειρᾶς καὶ ἀπίστων ὕστερον ἤξει,
 δώσουσιν δὲ θεῶ ἡγαλίσματα χερσὶν ἀνάγνοις
 καὶ στόμασιν μιαιοῖς ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα.
 290 δώσει δ' εἰς μᾶστιγας ἀναπλώσας τότε νῶτον·
 [αὐτὸς γὰρ κόσμῳ παραδώσει παρθένον ἀγνήν.]
 καὶ κολαφιζόμενος σιγήσει, μὴ τις ἐπιγνῶ,
 τίς τίνος ὧν πόθεν ἦλθεν, ἵνα φθιμένοισι λαλήσει.
 καὶ στέφανον φορέσει τὸν ἀκάνθινον· ἐκ γὰρ ἀκανθῶν
 295 τὸ στέφος ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἔστιν ἄγαλμα.
 πλευράς νύξουσιν καλάμῳ διὰ τὸν νόμον αὐτῶν·

282 Formelhaft, vgl. z. B. Orph. hymn. LXI 8 πάντ' ἐσορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις, πάντα βραβεύεις. — 287—290 Lactant. div. inst. IV 18, 15 Sibylla quoque eadem futura monstravit: εἰς . . . daraus Augustin. de civit. dei XVIII 23. — 287—320 vgl. I 360—380. — 289 Inventio sanctae crucis p. 30 Holder καὶ τὸν διὰ πνέλον φωταγωγήσαντα ὑμᾶς ἐμπτύσμασι μιαιοῖς ἐνεπτύσατε αὐτὸν vgl. p. 3, 76. — 291 vgl. II Kor. 11, 2. — 292—294 Lactant. div. inst. IV 18, 17 et Sibylla supra dicta: καὶ . . . ἀκάνθινον. Daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 294 vgl. Clemens Alex. Paed. II 74 ὁ στέφανος οὗτος ἄνθος ἔστι τῶν πεπιστευκότων εἰς τὸν δεδοξαμένον. Lactant. div. inst. IV 26, 21 nam corona spinea capiti eius imposita id declarabat, fore ut divinam sibi plebem de nocentibus congregaret. corona enim dicitur circumstans in orbem populus. nos autem, qui ante cognitionem dei fuimus iniusti, spinae id est mali ac nocentes eramus . . . electi ergo ex dumis et sentibus sanctum dei caput cingimus . . . — 296 Vgl. das Petrus-

282 πάντα βλέπων . . . ἐπακούων vgl. V. 368. — πάντ' ἐπακούων Ω πάντα ἀκούων Φ παντὸς ἀκούων Ψ | 283 γυμνάσει Ω | 284 ὄρασις: ἔλεγχος aus V. 283 Φ | 285 ὑπακούει Q | 286 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 272 | 287 ἀνόμους Lactant. in manus iniquas (infidelium) Augustin. — ὕστερον Ω Lactant. ὕστατον ΦΨ | 288 f. vgl. I 365 f. — δώσουσιν δὲ lasen d. meisten HSS. des Lactant. δώσουσι δὲ Ω Lactant. Cod. Bonon. καὶ δώσουσι Φ δώσουσι Ψ | 289—302 hinter V. 274 ΦΨ | 289 καὶ στόμασιν(ν) μιαιοῖς Lactant. Ω (μεροῖς V) < ΦΨ. — ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα ΩΨ Lactant. εἰς ἐμπτύσματα φαρμακόμεντα παρειᾶς αὐτοῦ Φ | 290 δώσει κ' εἰς (κεῖς A) Φ δώσει τ' εἰς Ψ. — ἀναπλώσας τότε Ω ἀπλώσας ἀγνόν τότε Lactant. simpliciter sanctum: Augustin. Rz. ἀπλώσει θ' ἀγνόν ΦΨ | 291 < Ω Lactant. [] Bleek Friedlieb Rz. Wilam. | 293 τίς τίνος ὧν Φ τίς τίνος δες Ψ τίς τίνος ἢ Ω τίς λόγος ἢ Lactant. quod verbum vel unde venit: Augustin. — λαλήσει L Lactant. vgl. V. 257. λαλήσῃ d. and. HSS. | 294 vgl. I 373. — φορέσῃ ΦΨ φορέσῃ H. — ἐκ γὰρ ἀκανθῶν vgl. I 373 f. | 295 ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἔστιν ἄγαλμα Bur. ἐκλεκτὸν αἰ. ἔ. ἦ. Ω ἐκλεκτῶν ἀγίων αἰώνιον ἤξει ΦΨ | 296 vgl. I 373 f. — πλευράς Ω πλευρά (πλευρᾶ A) τε Φ πλευράν τε Ψ. — νύξουσι(ν) ΦΨ νύξουσι M νύξουσι QVH

ἐκ καλάμων γὰρ σειομένων ὑπὸ πνεύματος *ἄλλον*
πρὸς κρίματα *ψυχῆς* ἐτρόφη ὀργῆς καὶ ἀμοιβῆς.
ἀλλ' ὅτε ταῦτά γε πάντα τελειωθῆ ἄπερ εἶπον.

300 εἰς αὐτὸν τότε πᾶς λύεται νόμος, ὅστις ἀπ' ἀρχῆς
δόγμασιν ἀνθρώποις ἐδόθη διὰ λαὸν ἀπειθῆ.
ἐκπετάσει χεῖρας καὶ κόσμον ἅπαντα μετρήσει.
εἰς δὲ τὸ βρωμα χολῆν καὶ πιεῖν ὄξος ἔδωκαν
τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν.

305 ναοῦ δὲ σχισθῆ τὸ πέτασμα καὶ ἡματι μέσσορ
νῦξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἐν τρισὶν ὥραις.
οὐκέτι γὰρ κρυφίω τε νόμω ναῶ τε λατρεύειν

evangelium 8: Ἐτεροι καλάμω ἔνυσσον αὐτὸν . . . Acta Johannis (Texts and Studies V 1 p. 16) καὶ λόγχοις ἔνυσσομαι καὶ καλάμοις. — διὰ τὸν νόμον αὐτῶν: vgl. Joh. 19, 37. — 297 vgl. Matth. 11, 7. — 299. 300 Lactant. div. inst. IV 17, 4 illa enim prior lex quae per Moysen data est, non in monte Sion, sed in monte Choreb data est; quam Sibylla fore ut a filio dei solveretur ostendit: ἀλλ' . . . νόμος. — 301 λαὸν ἀπειθῆ vgl. I 204. — 302 vgl. Irenaeus II p. 372 Harv. . . ὡς ἔφη τις τῶν προβεβηκότων, διὰ τῆς θείας ἐκτάσεως τῶν χειρῶν τοὺς δύο λαοὺς εἰς ἓνα θεὸν συνάγων. (vgl. Hippolyt. de antichr. 61). Lactant. div. inst. IV 26, 36 extendit ergo in passione manus suas orbemque dimensus est, ut iam tunc ostenderet ab ortu solis usque ad occasum magnum populum ex omnibus linguis et tribubus congregatum sub alas suas esse venturum . . . — 303 Ps. 68, 22, vielleicht aber auch eine Vorlage, die diesen Psalm benutzt, wie das Petrus-evang. 16 ποτίσατε αὐτὸν χολῆν μετὰ ὄξους. — Περίοδοι τῶν ἁγίων ἀποστόλων bei Resch: Texte u. Unters. X 2, 44 ὄξος τε καὶ χολῆν ποτίζομαι vgl. Sib. VI 24 f. — 303. 304 Lactant. div. inst. IV 18, 19 idem hoc futurum etiam Sibylla contionata est: εἰς . . . daraus Augustin: de civ. dei XVIII 23. — 305 ff. vgl. I 376 ff. — 305. 306 Lactant. div. inst. IV 19, 5 et Sibylla: ναοῦ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23.

297 ἄλλον ΩΦΨ Ausgg. ἄλλων Wrede | 298 πρὸς κλίματα Ω προσκλίματα Alex. — ψυχῆς ΩΦΨ Alex. ψυχῆ? Der Sinn wäre: Johannes war ein anderes Rohr (Matth. 11, 7), das die Seele erzog auf das kommende Strafgericht. — ἐτρόφη Φ ἐγράφη Ω ἐστράφη Ψ | 299 vgl. XI 172. XII 201. — ταῦτά γε πάντα Φ ταῦτα πάντα ΩΨ δὴ ταῦτα πάντα Lactant. ταῦτα ἅπαντα Brandt (ὀπὸν' ἄν) δὴ ταῦτα aus XI 172. XII 201 Rz. | 300 τότε πᾶς λύεται νόμος Φ Lactant. τε πᾶς λύεται νόμος Ψ τότε πᾶς τε νόμος λύεται Ω. — ὅστις ἀπ' ἀρχῆς: τίς ἀπ' ἀρχῆς Ω 301 ἀνθρώπων ΦΨ. — διὰ λαὸν ἀπειθῆ = I 204 | 302 vgl. I 372. — καὶ ἐκπετάσει χεῖρας Ψ ἐκπετάσει δὲ χεῖρας Φ. — κόσμον ἅπαντα vgl. V. 219 | 303 vgl. I 367 f. VI 24 f. — καὶ πιεῖν ΩΦΨ κείς δίψαν Lactant. aus Ps. 68, 22. καὶ ἐς ποτὸν aus I 367 Herw. — ἐπέδωκαν Ψ | 304 τῆς ἀφιλοξενίης Ω Lactant. τῆς δὲ φιλοξενίης Φ Bur. τῆς φιλοξενίης Ψ. — ταύτην δείξουσι τράπεζαν Lactant. hanc monstrabunt: Augustin. ταύτης τίθουσι τράπεζαν ΩΦΨ | 305 δὲ Ω Lactant. vero Augustin. τε Ψ < Φ. — τὸ πέτασμα καὶ Lactant. velum . . . et Augustin. τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ. — ἡματι . . . 306 . . . ὥραις vgl. I 374 f. | 307 κούκετι Ω. — κρυφίω τε νόμω ναῶ τε Mdls. ναῶ κρυφίω τε νόμω τε Φ ναῶ (νηῶ Ω) κρυφίω νόμω τε ΩΨ (τε < L) — λατρεύει Ω.

φαντασίαις κόσμον κεκαλυμμένον αὔτις ἐδείχθη
 αὐθέντου καταβάντος ἐπὶ χθονὸς ἀναοιο.
 310 ἦξει δ' εἰς Αἶδην ἀγγέλλων ἐλπίδα πᾶσιν
 τοῖς ἀγίοις, τέλος αἰώνων καὶ ἔσχατον ἡμαρ,
 καὶ θανάτου μοῖραν τελέσει τρίτον ἡμαρ ὑπνώσας·
 καὶ τότ' ἀπὸ φθιμένων ἀναλύσας εἰς φάος ἦξει
 315 πρῶτος ἀναστάσεως κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας,
 ἀθανάτου πηγῆς ἀπολουσάμενος ὑδάτεσσιν
 τὰς πρότερον κακίας, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι δουλεύσωσιν ἀθέμοις ἦθεισι κόσμον.
 πρῶτα δὲ τοῖς ἰδίοις φανερωῶς τότε κύριος ὁφθῆ
 σάρκινος, ὡς πάρος ἦν, χερσὶν τε ποσὶν τ' ἐπιδείξει
 320 τέσσαρα τοῖς ἰδίοις ἔχνη πηχθέντα μέλεσσιν,
 ἀντολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
 τόσσα γὰρ κόσμον βασιληίδες ἐκτελέσουσιν
 προῶξιν τὴν ἀθέμιστον ἐπίψογον εἰς τύπον ἡμῶν.

310 ff. vgl. z. B. I Petr. 3, 19, 4, 6. Marcion bei Iren. I p. 218 Harv. Epiphan. haer. XLII 4 p. 305 A vgl. Patres apostolici ed. Gebhardt-Harnack III 232 sq. — 312—314 Lactant. div. inst. IV 19, 10 et ideo Sibylla impositurum esse morti terminum dixit post tridui somnum: καὶ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 315 ἀθανάτου πηγῆς: vgl. z. B. Justin bei Hippolyt. Philos. V 27 πηγὴ ζωῶτος ὑδατος. (Usener: Religionsgeschichtliche Untersuchungen I S. 34, 18. Harnack: Texte u. Unters. XII 4, 15, 1). — 316 γεννηθέντες ἄνωθεν: Joh. 3, 3, 7 u. oft in der Gnosis. — 319—323 Ähnliches Spiel bei Iren. II p. 47 Harv. ἐπειδὴ τέσσαρα κλίματα τοῦ κόσμου, ἐν ᾧ ἔσμεν, εἰσὶ καὶ τέσσαρα καθολικὰ πνεύματα, κατέσπαρται δὲ ἡ ἐκκλησία ἐπὶ πάσης τῆς γῆς, στίλος δὲ καὶ στήριγμα ἐκκλησίας τὸ εὐαγγέλιον . . . εἰκότως τέσσαρας ἔχειν αὐτὴν στίλους . . . (vgl. Firmic. Mat. de err. prof. rel. 20, 5). — 321 vgl. III 26. — (322 ff. vgl. V. 6—9).

308 κεκαλυμμένα Ω. — αὔτις Α αὔθις die anderen HSS. | 309 ἀενοῖο ΩΨ | 310 vgl. I 377 f. — ἀγγέλλων Α ἀγγέλον die anderen HSS. | 311. 312 < ΦΨ | 313 < L. — 313 vgl. I 379. — ἀναλύσας Lactant. ΦΨ regressus Augustin. ἀναστήσας Ω (aus V. 314?) | 314 κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας Lactant. ΦΨ ἀρχὴν θνητοῖς (θνητοῖς auch Lactant. Cod. Bon.) ἐπιδείξας Ω | 315 ἀπολουσάμενος . . . 316 . . . κακίας vgl. I 338 ff. | 315 ἀπολουσαμένης Ψ ἀπολουσάμενοι Φ | 316 ἵνα γ. ἄνωθεν = I 340. — ἵνα γεννηθέντες: ἀναγεννηθέντες ΦΨ (Glossen zu γ. ἄ.: Bur.) | 317 δουλεύωσιν Ψ δουλεύουσιν Φ (δουλεύουσιν P) | 318 φανερωῶς τότε κύριος ἔσται Φ φανερὸς κύριος ἔσται τότε Ψ | 319 σαρκῖνος Ω. — ὡς πάρος ἦν vgl. II 33. — ἦν: εἶεν Ω. — χερσὶν τε ποσὶν τ' Φ χερσὶν τε ποσὶν τ' Ψ χερσὶν ποσὶν τ' VH χερσὶ ποσὶ τ' Q χερσὶ ποσὶν τ' M | 320 ἔχνη πηχθέντα μέλεσσιν Castal. ἔθνη πηχθέντα μέλεσσιν (μέλεσσιν QH) Ω ἔχνησι πηχθέντα μέλεσσιν Ψ πηχθέντα ἔχνησι (ἔχνησι Α) μέλεσσιν (μέλεσσιν Α) Φ | 321 = III 26. — ἀντολίην Φ. — μεσημβρίαν ΦΨ | 322 τόσσα Ω τοσσάδε Φ τόσσα Ψ. — κόσμῳ Ω. — ἐκτελέσουσι (ἐκτελέουσι P) ΦΨ ἐκτελείουσι Ω | 323 ἀθέμιστον ΦΨ. — ἡμῶν ΦΨ ἔκων Ω.

καὶρ', ἀγνή θύγατερ Σιών, — πολλά παθοῦσα·
 325 αὐτὸς σου βασιλεὺς ἐπιβὰς ἐπὶ πῶλον ἐσάγει
 * πρῶος πᾶσι φανείς, ἵνα τὸ(ν) ζυγὸν ἡμῶν*
 δοῦλον δουράστακτον ἐπ' ἀρχέει κείμενον ἄρη
 καὶ θεσμούςς ἀθέτους λύση δεσμούςς τε βιαίους.
 αὐτὸν σου γίνωσκε θεὸν θεοῦ υἱὸν ἕοντα·
 330 τοῦτον δοξάζουσα καὶ ἐν στέροισιν ἔχουσα
 ἐκ ψυχῆς ἀγάπα καὶ τοῦνομα βάστασον αὐτοῦ.
 τοὺς προτέρους δ' ἀπόθου καὶ λοῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ.
 οὐ γὰρ σαῖς οἴμαις ἰλάσκεται οὐδὲ λιταῖσιν,
 οὐ θυσίαις προσέχει φθαρταῖς ἀφθαρτος ὑπάρχων·
 335 * ἀλλ' ὕμνον στομάτων συνετῶν τότε ἐκπροφέροντες*
 γνῶθι, τίς ἐσθ' οὗτος, καὶ τὸν γενετήρα τὸτ' ὄψει.

* * *

χρηεῦσει τότε πάντα χρόνον στοιχεῖα τὰ κόσμον,
 ἀῆρ γαῖα θάλασσα φάος πυρὸς αἰθομένιοι·

324—326 Sach. 9, 9. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. vgl. bes. [Epiphan.] *Eis τὰ βῆμα*. (Sib. III 785). — 326—328 Lactant. div. inst. VII 18, 8 et rursus alia (Sibylla): *ὅς ῥά . . .* — 329 Lactant. div. inst. IV 6, 5 et alia Sibylla praecipit hunc oportere cognosci: *αὐτὸν . . .* daraus [Augustin.] c. quinque haeres. VIII app. p. 4 A (4 C.) — 331 τοῦνομα βάστασον vgl. Act. 9, 15. — 333 ff. vgl. (V. 390) Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. — 335 vgl. V. 498 ff. — 337—358 vgl. II 200 ff. 305—312. III 80 ff.

324 καὶρὲ ΦΨ. — Σιών καὶ: μέμνη Ω. — Vor πολλά + κακὰ Gffek. vgl. V. 10 | 325 ἐσάγει Φ Bur. (vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lapid. conl. 735, 3 διάγω) εἰσάγει ΩΨ ἐπάσσει Nauck | 326 πρῶος πᾶσι φανείς ἵνα τοι ζυγὸν ὄνπερ ἐπῆμεν ΦΨ πρᾶν πρῶος ἔξει ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω ΟΦΡΑΣΕΠΑΡ ΟΕΣΙΛΟΥΝΤΕΙΝΑΤΟΖΥΓΟΝ ΗΜΩΝ Lactant. cod. Bon. ΟΠΑΣΕΠΡΑΥΣ ΣΙΑΣΟΥΝΤΕΙ ΝΑΤΟΖΙΤΟΝ ΗΜΩΝ Cod. Paris 1664. Ο praese prausiasunti xiomato zyeonche mon Cod. Palat.-Vatic., daraus *ὅς ῥά κε πρᾶς ἰδοῦ ἤξει, ἵνα τὸ ζ. ἡ. Brandt, schwerl., αὐτὸς πρᾶς ἰδοῦ ἤξει, ἵνα τ. ζ. ἡ. Gffek. vgl. Sach. 9, 9 | 327 δοῦλον Lactant. ΦΨ δοῦλειον Ω. — ἄρη: ἀῆρ Q ἀῆρ MVH | 328 ἀθέτους Ω Lactant. ἀθέτους ΦΨ. — λύσει Lactant. — δεσμούςς: θεσμούςς Ψ. — τε ΦΨ Lactant. δε Ω | 330 τοῦτον Ω αὐτὸν ΦΨ. — ἔχοντα Φ | 332 πρότερον Ω Rz. — ἀπωθοῦ Ω. — λοῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ Huet. λῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ΦΨ λούσομαι αἵματος αὐτοῦ Ω | 333 σαῖς οἴμαις Ω σοι μύθοισιν Φ σοι ἐτίμοις Ψ. — οὐδὲ: οὔτε ΦΨ | 335 So Ω, ἀλλ' ἀγίον στόματος θυμῷ προφέροντες ἴσιν ΦΨ (vgl. V. 326); ἀλλ' ὕμνον στόματος συνετοῦ τότε ἐκπροφέροντος od. ä. Gffek. | 336 γνώση Ω. — ἐστιν Ψ. — γεννήτορα Ψ. — Nach V. 336 Lücke: Alex. | 337—344 < Ω | 337 vgl. II 206. — τὰ τοῦ κόσμου Ψ | 338 vgl. II 207. — πυρὸς αἰθομ. = II 196.*

καὶ πόλος οὐράνιος καὶ νύξ καὶ ἡματα πάντα
 340 εἰς ἓν συρρήξουσιν καὶ εἰς μορφήν πανέρημον.
 ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν φωστήρων πάντα πεσεῖται.
 κοῦκέτι δὴ πτήσονται ἐπ' αἰέρος εὐπτεροὶ ὄρνεις
 οὐδὲ βάσις γαίης· θῆρες γὰρ ἅπαντες ὀλοῦνται.
 κοῦκ ἀνδρῶν φωναί, οὐ θηρῶν, οὐ πετεηνῶν.
 345 κόσμος ἄτακτος ἐὼν οὐ χρήσιμον ἦχον ἀκούσει·
 ἠγήσει δὲ βαθὺς πόντος μέγαν ἦχον ἀπειλῆς
 ζῳὰ τε νηκτὰ τρέμοντα θαλάσσης πάντα θανεῖται·
 καὶ ναῦς φόρτον ἔχουσ' ἐπὶ κύμασιν οὐκέτι πλεύσει.
 μνησεί δὲ χθῶν αἵμασσομένη πολέμοισιν·
 350 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ βρῦξουσιν ὁδοῦσιν
 [τῶν ἀνόμων *ψυχῶν* ὀλολυγμοῖσιν τε φόβῳ τε,]

341 vgl. V. 190. II 202. — 342—348 vgl. IV Esr. 5, 6... et volatilia commigrationem facient. Et mare Sodomiticum pisces reiciet et dabit vocem noctu quam non noverunt multi, omnes autem audient vocem eius. Vgl. Apokal. des Elias S. 101, 39, 15 Steind. Apoc. Zeph. 128. Ephr. graec. 139 F οἱ ἰχθύες τῆς θαλάσσης καὶ τὰ κῆτη ἐν αὐτῇ τελεντώσιν καὶ... ἀναπέμπει θάλασσα καὶ ἦχον φοβερόν... [Hippolyt.] de cons. m. S. Lactant. div. inst. VII 16, 8 propter haec deficient et in terra quadrupedes et in aere volucres et in mari pisces. (Bousset: Der Antichrist 130). — 342 Hekataios aus einer „Tragödie“ (Euseb. Praep. XIII 13, 48 V. 4f.): οὐδὲ ἄρ' ἔτι | περωτὰ φύλα βλαστήσει πυρομένη. — 348 (vgl. V. 236 f.) vgl. Comodian. Carm. apol. 1014 Non navis accipiet hominem. — 350—358 vgl. II 305—312. — 350—356 Lactant. div. inst. VII 16, 12 tum vero per iram dei adversus homines qui iustitiam non adgnoverint saeviet ferrum ignis fames morbus et super omnia metus semper impendens. tunc orabunt deum et non exaudiet, optabitur mors et non veniet. ne nox quidem requiem timori dabit nec ad oculos somnus accedet, sed animas hominum sollicitudo ac vigilia macerabit, plorabunt et gement et dentibus strident, gratulabuntur mortuis et vivos plangent. — 350 vgl. V. 231. — (351, 352 Slav. Henochbuch X S. 14 Bonw. ... und von allen Seiten Frost und Eis, Durst und Frieren).

339 Anf. vgl. II 200. — πάντα: πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 340 = II 201. — συρρήξουσιν Orsop. πῶρ' ἤξουσιν ΦΨ Bur.? | 341 vgl. II 202 | 342 vgl. II 208. — οὐκέτι πτήσονται Ψ. — ἐν ἡέρι aus II 208 Nauck | 343 οὐδὲ Rz. οὔτε ΦΨ. — γαίης: γαίης ἐστὶ Ψ | 344 κοῦκ: καὶ οὐκ Ψ. — οὐ πετεηνῶν Rz. οὐ πετεεινῶν A οὔτε πετεηνῶν P (B?) οὔτε πετεινῶν Ψ | 345 vgl. IV 175. — ἦχον Castal. ἦχος Ω οἶκον ΦΨ. — ἀκούση Ψ ἀκούει Ω | 346—348 < Ω | 346 πόντος βαθὺς Φ | 347 vgl. II 209. — πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 348 vgl. II 210 | 350 vgl. II 203. Anf. = III 558. — βρῦξουσιν ὁδοῦσιν vgl. II 203. — 350, 351 ~ Wilam., der 349 πολέμοισιν mit 351 τῶν ἀνόμων verbindet, aber richtig < 351 (352) Ω | 351 [] Rz. — ψυχῶν ΦΨ Ausgg. ψυχαὶ Castal., doch scheint es aus V. 350 eingedrungen und ist deshalb nicht zu verbessern. — ὀλολυγμοῖσιν τε Castal. ὀλολυγμῶν τε ΦΨ.

τηρόμεναι δίψει λιμῶ λοιμῶ τε φόνοις τε
 καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξετ' ἀπ' αὐτῶν·
 οὐδέτι γὰρ θάνατος κείνους, οὐδὲ νῦξ ἀναπαύσει·
 355 πολλὰ δ' ἔρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 καὶ τότε ἀποστρέψει φανερώς τὸ πρόσωπον ἀπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰῶνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρῶν παρθένου ἀγνῆς.
 αὐτὸς μοι τάδε πάντα θεὸς νόφ ἔγκατέδειξε
 360 καὶ δι' ἐμοῦ στόματος τὰ λελεγμένα πάντα τελέσει·
 Οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμον τ' ἀριθμὸν καὶ μέτρα θαλάσσης,
 οἶδα μυχὸς γαίης καὶ Τάρταρον ἠερόεντα,
 οἶδ' ἀριθμοὺς ἀστρων καὶ δένδρεα καὶ πόσα φύλα
 365 τετραπόδων νηκτῶν τε καὶ ὀρνίθων πετεηνῶν
 καὶ μερόπων ὄντων τε καὶ ἔσσομένων νεκύων τε·
 αὐτὸς γὰρ μορφὰς καὶ νοῦν ἀνδρῶν ἐτύπωσα,
 καὶ λόγον ὀρθὸν ἔδωκα ἐπιστήμην τ' ἐδίδαξα,
 ὀφθαλμοὺς ὁ πλάσας καὶ ὄτα, βλέπων καὶ ἀκούων
 370 καὶ πᾶν ἐνθύμημα νοῶν καὶ πᾶσι συνίστωρ
 ἐντὸς ἐὼν σιγῶ καὶ ὕστερον αὐτὸς ἐλέγξω

353 (vgl. II 307. XIII 118). Apokalyptisches Motiv: Apok. Joh. 9, 6. Apokal. des Elias S. 77, 25, 9 Steind. Viele werden den Tod wünschen in jenen Tagen. Der Tod aber wird sie fliehen = 79, 27, 7. — 355—356 vgl. Matth. 25, 41 ff. — (357 vgl. IV Esr. 7, 101 septem diebus erit libertas earum. — Visio Pauli: Texts a. Studies II 3, 36, 19 nunc vero . . . dono vobis omnibus qui estis in penis noctem et diem refrigerium in perpetuum.) — 359 vgl. III 698. — 360 vgl. III 829. — 361 ff. Orakelstil: 361. 373 vgl. das Orakel der Pythia bei Herodot I 47, s. auch Oenomaus bei Euseb. Praep. ev. V 34, 2, ähnlich Orph. Lith. p. 134, 745—747 Abel. — 366 vgl. III 27 ff. — 368 Psal. 93, 9.

352 < Ω. — 352 vgl. II 306. — τηρόμενοι Ψ. — δίψει λιμῶ Ψ δε λιμῶ δίψη Φ δίψη λιμῶ Alex. | 353 = II 307. — καλέουσι ΩΨ. — τὸ θανεῖν καλὸν Ω | 354 κείνους Ω τ' αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ τοῦτους aus II 308 Bur. | 355—358 = II 309—312 | 355 μάτην θεὸν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεὸν Ψ | 356 τότε ἀποστρέψει Ω | 357 σήματ' Ω | 359 vgl. III 698. — νόφ ἔγκατέδειξε Ω κρίνας κατέλεξε ΦΨ | 360 vgl. III 829. — λελεγμένα: λεγόμενα Ψ. — τελέσει ΩΡ | 361 δ' Herod. ΩΑ < die and. HSS. — ψάμμον τ' ἀριθμὸν Ω Herod. ψάμμων τ' ἀριθμοὺς ΦΨ | 362 μυχὸς ΩΨ μάχας Φ. — Τάρταρον ἠερόεντα vgl. II 302 | 363—365: 363. 364 ΩΨΨ ∼ Alex. | 363 φύλα Ψ φύλα VH φύλλα im Text, am Rande γρ. φύλα Q φύλλα M φύλλα Φ | 364 vgl. I 207. VIII 453. — τετραπόδων νηκτῶν τε vgl. I 161. — νηκτῶν QH. — πετε-εινῶν ΑΨ | 366 vgl. III 27. — καὶ νοῦν ἀνδρῶν Rz. καὶ νοῦν ἀνθρώπων Ω ἀνδρῶν καὶ νοῦν ΦΨ. — ἐτύπωσα 367 . . . ἔδωκα . . . ἐδίδαξα Alex. ἐτύπωσε(ν) . . . ἔδωκεν . . . ἐδίδαξε(ν) ΩΦΨ | 368 vgl. V. 282. — βλέπων ΦΨ ἔχων Ω | 369 καὶ πᾶσι Ω πάντων τε ΦΨ | 370 ἐντὸς ἐὼν Rz. ἐντὸς ἐγὼ Ω αὐτὸς ἐὼν ΦΨ. — σιγῶν . . . ἐλέγχων ΦΨ.

[κάκπράξων — ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις ἐπραξεν,
 ἐλθῶν καὶ ἐπὶ βῆμα θεοῦ θνητοῖσι λαλήσων.]
 καὶ κοφουῦ ξυνήμι καὶ οὐ λαλέοντος ἀκούω
 καὶ πόσον ἐστὶ τὸ πᾶν ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανὸν ὕψος,
 375 ἀρχὴν καὶ τέλος οἶδα, ὃς οὐρανὸν ἔκτισα καὶ γῆν.
 [πάντα γὰρ ἐξ αὐτοῦ, τὰ ἀπ' ἀρχῆς εἰς τέλος οἶδε.]
 μοῦνος γὰρ θεὸς εἰμι καὶ οὐκ ἔστιν θεὸς ἄλλος.
 εἰκόνα θεοσπίζουσιν ἐμὴν πλασθεῖσαν ἀφ' ὕλης,
 χερσὶ τε μορφώσαντες ἑαῖς εἰδωλον ἄναυδον
 380 δοξάζουσι λιταῖς καὶ θρησκείῃσιν ἀνάγκοις.
 τὸν κτίστην προλιπόντες ἀσελγείαις ἐλάτρευσαν
 πάντες δ' αὐτοῦ ἔχοντες ἀχρήστοις δῶρα διδοῦσιν
 καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς τάδε χρῆσιμα πάντα δοκοῦσιν
 θοίνῃ κνισσοῦντες, ὡς τοῖς ἰδίοις νεκύεσσιν.
 385 σάρκας γὰρ καίουσιν καὶ ὀστέα μινελόεντα
 θύοντες βωμοῖς καὶ δαίμοσιν αἷμα χέουσιν

377 Lactant. div. inst. I 6, 16 item alia Sibylla quaecumque est cum perferre se ad homines vocem dei diceret, sic ait: μοῦνος . . . — 377 ff. vgl. III 11. — 379 vgl. Justin. Apol. I 9, 1 ἀλλ' οὐδὲ θυσίαις πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν τιμῶμεν, οὐδὲ ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν νοσῖς ἰδρύσαντες θεοὺς προσωνόμασαν. —

371. 372 < Ω [] Alex. | 371 κάκπράξων Alex. καὶ ἐκπράξων Φ καὶ ἐκπράξων Ψ. — ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις Φ ὅς τις τὲ βροτῶν λαθῶν τι Ψ πάνθ' ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις oder ὅσα κέν γε λαθῶν θνητῶν τις Alex. (τόσα) ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις? | 372 ἐλθῶν καὶ Φ ἐλθῶν Ψ ἐλθοῦσιν τ' Gffck. — θνητοῖς Ψ | 373 ξυνείεις Φ Oenomaus ξυνείων Ψ. — οὐ: μὴ Oenom. — λαλέοντος: φωνεῦντος Herod. — ἀκούων ΦΨ Oenom. | 374 πόσον: πῶς Ω | 375 οἶδεν ΦΨ vgl. V. 366 f. — ὃς . . . γῆν vgl. III 35. — ἔκτισα Alex. ἐκτίσε(ν) ΩΦΨ | 376 < Ω [] Alex. vgl. Fragm. 3, 16 — γὰρ ἐξ: δ' ἐξ Ψ | 377 vgl. III 11. — εἰμι Ω Lactant. ἐστὶ ΦΨ. — ἔστιν Lactant. P ἔστι d. and. HSS. | 378 θεοσπίζουσιν ἐμὴν: θεοσπίζων (θεοσπίζω P) θείαν ΦΨ. — πλασθεῖσαν Ω ληφθεῖσαν ΦΨ Bur. | 379 χερσὶ τε μορφώσαντες Gffck. χερσὶ δὲ μορφώσαντες Ω χερσὶ τε μορφώσαντα Ψ χερσὶ τε μορφώσας γε (τέ γε B) Φ. — ἑαῖς εἰδωλον ἄναυδον Ψ Bur. τεαῖς εἰδωλον ἄναυδον Φ ἐπ' εἰδωλοῖσιν ἀναίδοις aus V. 389 Ω. — εἰδωλον ἄναυδον vgl. III 31 | 380 δοξάζουσι Ω. — λιταῖς: λήθοισι Ω | 381 vgl. V. 263. — 381 Anf. = V. 396 vgl. III 549. — λιπόντες Ω 382 πάντες δ' αὐτοῦ Φ πάντες γὰρ αὐτοῦ Ψ πάντενα φῶτες (πάντ' ἕνα φ. M) Ω πάντα γὰρ αὐτοῦ Wilam. πάντ' ἀπ' ἐμοῦ γὰρ Fehr vgl. V. 387. πάντ' ἐν ἐμαντὶ Gffck. — ἀχρήστοις Ω (vgl. V. 389) ἀχρήσιμα ΦΨ. — δίδουσιν Ω θύουσιν ΦΨ Bur. | 383 liest als V. 383 Ω. — 383 καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς Ω χ' ὡς αὐτοῦ τιμὰς Φ Wilam., der in V. 381—386 Interpolation sieht, die von Ω z. T. aufgenommen und in die 1. Person umgesetzt worden sei. καὶ ὡς αὐτοῦ τιμὰς Ψ ὡς (χῶς Gffck.) ἐς ἐμὰς τιμὰς Rz. — τὰ δὲ Φ τότε Ω. — δοκοῦντες Ω Rz. δοκοῦσιν ΦΨ | 384 —386 < Ω | 384 νεκίεσσιν Φ νεκύεσσι ποιοῦσι Ψ | 385 so (Alex.) Wilam σάρκας (σάρκα L) γὰρ (γὰρ < Ψ) τε καὶ ὀστέα μινελόεντα καίουσιν ΦΨ. | 386 θύοντες τε βωμοῖς Ψ.

καὶ λύχνους ἄπτοναι ἕμοι τῷ φωτὶ διδόντι,
 χάς διψῶντι θεῷ θνητοὶ σπένδουσι τὸν οἶνον
 εἰς οὐδὲν μεθύοντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
 380 οὐ χηρῶ θυσίης ἢ σπονδῆς ὑμετέροισιν,
 οὐ κνίσσης μαρῆς, οὐχ αἵματος ἐχθίστοιο.
 ταῦτα γὰρ ἐς μνήμην βασιλέων ἡδὲ τυράννων
 δαίμοσι ποιήσουσι νεκροῖς, ὡς οὐρανίοισιν,
 385 θρησκείαν ἄθεον καὶ ὀλέθριον ἐκτελέοντες.
 καὶ καλέουσι θεοὺς ἄθεοι τὰς εἰκόνας αὐτῶν
 τὸν κτίστην προλιπόντες, ἀπ' αὐτῶν ἐλπίδα πᾶσαν
 καὶ ζωὴν νομίσαντες ἔχειν, κωφοῖς καὶ ἀναήτοις
 ἐς τὸ κακὸν πιστοὶ ἀγαθὸν τέλος ἀγνοοῦσιν.
 αὐτὸς ὁδοὺς προέθηκα δύο, ζωῆς θανάτου τε,
 400 καὶ γνώμῃ προέθηκ' ἀγαθὴν ζωὴν προελέσθαι
 αὐτοὶ δ' ἐς θάνατον καὶ πῶρ αἰώνιον ἤξαν.

387 f. Lactant. div. inst. VI 2, 1 mactant igitur opimas ac pingues hostias deo quasi esurienti, profundunt vina tamquam sitiendi, accendunt lumina velut in tenebris agentis . . . 3 vel si caeleste lumen quod dicimus solem contemplari velint, iam sentiant, quam non indigeat lucernis eorum deus qui ipse in usum hominis tam claram, tam candidam lucem dedit. — 387 (Jes. 1, 11. Micha 6, 6—8). Slav. Henochbuch XLV 3 S. 40 Bonw. Begehrt der Herr Brot oder Lichter oder Schlachtopfer oder irgend welche andere Opfer? — 390 vgl. V. 333 f. II 82. — 392 f. vgl. V. 46 ff. Fragm. 1, 22. [Melito:] Apol. 4 Ego vero dico, quod etiam Sibylla de iis dixit, eos simulacra regum mortuorum adorare. — 397 (Lactant. vid. inst. V 13, 21 sed hi vanarum religionum cultores eadem stultitia id obiciunt qua verum deum non intellegunt: quos Sibylla Erythraea κωφοὺς et ἀνοήτους vocat.) Ep. ad Diognet. 2, 4 οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλὰ . . . — 399 Die ursprünglich jüdischen „zwei Wege“, später christlich, vgl. *Did.* I 1. Barnab. ep. 18 sqq.

387 καὶ Ω ἡδὲ ΦΨ. — ἄπτοναι Θεῷ ΦΨ. — διδόντι Ω | 388 χάς: καὶ ὡς Ψ
 389 ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις Rz. vgl. Fragm. 3, 45. ἐπ' ἀχρήστοις εἰδώλοισιν Ω
 ἐπ' ἀχρήστοισι θεοῖσιν ΦΨ | 390 < Q. — χηρῶ ΦΨ. — θυσίῶν ἢ σπονδῶν
 ΦΨ Castal. (Alex. 2). — ὑμετέροισιν Alex.¹ ἡμετέροισιν Ω ἡμετέρων τε ΦΨ ὑμετερώων
 Castal. (Alex. 2) | 391 μαρῆς Ω | 392 μνήμην Ω μανίας ΦΨ. — ἡδὲ Ω ἢ Φ ἢ Ψ |
 393 So Ω, δαίμοσι (δαίμονες A) ποιοῦσιν νεκρῶν ὡς οὐρανίδεσσι Φ δ. ποιοῦσι v.
 ὡς οὐρανίδαισιν Ψ | 394 ἄθεον: θεὸν Ω. — ἐκτελέοντες Ω ἐκπονεόντες ΦΨ |
 395 καλέουσι Ψ. — ἄθεοι Ω λιθίνους ΦΨ | 396 Anf. = V. 381. — τὸν κτίστην F
 τὴν κτίσιν L τοῦ κτίστον R | 397 καὶ: ὡς Ω. — νομίσαντες: ἐλπίσαντες Ψ. —
 κωφοῖς καὶ ἀναήτοις Gffek. κωφοὶ καὶ ἀνανδοὶ ΩΦΨ Ausgg. | 398 ἀγαθὸν τέλος
 ἀγνοοῦσιν Wilam. ἀγαθὸν ὄλωσ ἀγνοοῦσιν Ω τ' (< Ψ) ἀγαθὸν δ' (δ' < Ψ)
 ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν ΦΨ | 399 προέθηκα Alex. προέθηκα Ω προέθηκε ΦΨ |
 400 γνώμην Ω. — προέθηκεν Ψ | 401 αὐτοῖς ΦΨ. — αἰώνιον ἤξαν Alex. αἰώ-
 νιον ἦσαν Ω αἰῶσιν ἔρωρεν (ἔρωρεν AB) ΦΨ.

εἰκὼν ἐστ' ἄνθρωπος ἐμὴ λόγον ὀρθὸν ἔχονσα
 τοῦτω θῆς καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον σὺ τράπεζαν
 405 πληρώσας ἀγαθῶν καὶ δὸς πεινῶντι τὸν ἄρτον
 καὶ διψῶντι ποτὸν καὶ εἴματα σῶματι γυμνῷ
 ἐκ μόχθων ἰδίων πορίσας ἀγναῖς παλάμησιν.
 θλιβόμενον κτῆσαι καὶ τῷ κάμνοντι παρὰστα
 καὶ ζῶσαν θυσίαν ἐμοὶ τῷ ζῶντι πόριζε,
 410 σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ, ἵνα σοὶ καὶ γὰρ ποτε δώσω
 καρποὺς ἀθανάτους, καὶ φῶς αἰώνιον ἔξεις
 καὶ ζῶν ἄμάραντον, ὅταν πρὸ πάντας ἐλέγξω.
 χωνεύσω γὰρ ἅπαντα καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξω,
 οὐρανὸν εἰλίξω, γαίης κευθμῶνας ἀνοίξω,
 415 καὶ τότε ἀναστήσω νεκροὺς μοῖραν ἀναλύσας
 καὶ θανάτου κέντρον, καὶ ὕστερον εἰς κρίσιν ἦξω
 κρίνων εὐσεβέων καὶ δυσσεβέων βίον ἀνθρώπων
 καὶ κριὸν κριῶ καὶ ποιμένι ποιμένα θῆσω

402 Lactant. div. inst. II 10, 4 denique Plato humanam formam θεοειδῆ
 esse ait, et Sibylla quae dicit: εἰκὼν . . . — 403 ἀναίμακτον Lev. 17, 10. Act. 15, 20.
 21, 25. Sib. II 96. — 403 ff. vgl. V. 480 ff. — 404—408 vgl. bes. II 83. 84 (Resch:
 Texte u. Untersuchungen X 2, 309 ff.). — 408 Röm. 12, 1. — 409 σπείρων νῦν ἐς
 ὕδωρ: Sprüchwort, vgl. Paroemiographi graeci ed. Leutsch-Schneidewin I 344, 11;
 pisidische Inschrift bei Kaibel: Hermes XXIII 534, 13. — 411 vgl. II 252 f. —
 412 vgl. (Mal. 3, 3.) II 213. III 87. — 413 vgl. III 82. — 413—416 Lactant. div.
 inst. VII 20, 4 et alio loco aput eandem: οὐρανὸν . . . — 415 (Hos. 13, 14). I Kor.
 15, 55. — 417 f. Ezech. 34, 17. Matth. 25, 32 f.

402 Anf. vgl. V. 266. — ἐστὶν Ψ. — ἄνθρωπος ἢ μὴ Ψ (εἰ μὴ L) ἀνθρώποις
 μὴ Ω | 403 so Gffek. Bur., τοῦτω θῆς καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου τράπεζαν Ψ
 τοῦτω θῆς σὺ καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον τράπεζαν Φ τοῦτω (τούτων VH) καθαρὰν
 καὶ ἀναίμακτόν σοι τράπεζαν Ω | 404 vgl. II 83. — δὸς Ω | 405 εἴματα: αἵματι Ω |
 406 Anf. vgl. II 272. — ἀγναῖς παλάμησιν vgl. V. 260. — παλάμαισι Φ |
 407 θλιβόμενοι VH. — κτῆσαι ΦΨ κτίσαι Ω. — παριστᾶν Ω | 408 ζῶσαν θυσίαν
 ἐμοὶ Gffek. ζῶν θυσίαν ἐμοὶ Ω ζῶσαν θυσίαν ταύτην ΦΨ | 409 σπείρων νῦν ἐς
 ὕδωρ Ω (indem du jetzt vergeblich, ohne irdischen Lohn gibst) σπείρων ἐπ' εὐ-
 σεβίῃ Φ σπείρων εὐσεβίῃν Ψ σπείρων εὐσεβίῃν Kloudek. — καὶ γὰρ ποτε δώσω Ω
 κύριος τάδε δώσει (δώση ΑΨ) ΦΨ | 411 πάντα RL. — ἐλέγξω Alex. ἐλέγω Ω
 ἐλέγξῃ ΦΨ | 412 vgl. II 213. III 87. — χωνεύσω VH χωνεύσων QM χωνεύσει ΦΨ.
 — γὰρ ἅπαντα καὶ Ω γὰρ καὶ πάντ' Φ γὰρ καὶ Ψ. — διαλέξω: διατάξει ΦΨ | 413
 vgl. V. 233. III 82. — εἰλίξω M Lactant. εἰλήξω QVH εἰλίξει ΦΨ. — κευθμῶνας Φ.
 — ἀνοίξω Ω Lactant. ἀνοίξει ΦΨ | 414, 415 < Ω | 414 vgl. II 238. — ἀναστήσω
 Lactant. ἀναστήσει ΦΨ. — νεκροὺς Lactant. νέκνας ΦΨ. — μοῖραν ἀναλύσας
 vgl. II 238. XII (35) 175. XIV 69. — μοῖραν ἀναλύσας Lactant. μ. καταλύσας ΦΨ
 vgl. II 238 | 415 εἰς κρίσιν ἦξω vgl. I 273. — ἦξω Struve ἄξω Lactant. ἦξει
 ΦΨ | 416 vgl. II 244. — κρίνω Ω. — βίον < Ω | 417 ποιμένα ποιμένι PS. — θῆ-
 σει ΦΨ.

καὶ μόσχον μόσχο πέλας ἀλλήλων ἐς ἔλεγχον
 οἷτινες ὑψώθησαν ἐλεγχόμενοι ὑπ' ἐλέγχου
 420 καὶ στόμα παντὸς ἔφραξαν, ἵν' αὐτοὶ ζηλώσαντες
 τοὺς ὁσίως πράσσοντας ἴσως καταδουλώσουσιν
 σιγᾶν προστάσσοντες, ἐπειγόμενοι διὰ κέρδος.
 καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ τότε χωρήσουσιν ἅπαντες,
 κούκέτι λοιπὸν ἐρεῖς λυπούμενος, αὐριον ἔσται*,
 425 οὐκ ἐχθρὸς γέγονεν* οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷς,
 οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον,
 οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσω γὰρ μακρὸν ἤμαρ.
 εἰς δ' αἰῶνα τὸ φῶς — — πεποθημένον ἔσται.

αὐτογένητος, ἄχραντος, ἀένναος αἰδιδός τε,
 430 *οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν *πυρόεσσαν αὐτμήν

419 ff. vgl. auch II 255 ff. — 424—427 vgl. II 325—327. 329. III 89 (VIII 110 ff.). — 429 vgl. Fragm. 1, 17. Derartiges häufig in heidnischen Hymnen (Orphica ed. Abel. hymn. VIII 3. XII 9. X 10), in der Gnosis (C. Schmidt: Gnostische Schriften in kopt. Sprache, S. 219. 283 f. u. ö.), in der Tübing. Theosophie, S. 101, 9 u. ö., in dem Synkretismus der Zauberpapyri (Orph. ed. Abel p. 287, 27). Heidnisches, ursprüngl. vielleicht Orphisches, Neuplatonisches und Christliches hat sich hier untrennbar verbunden. — Vgl. auch Apolog. Arist. 1 αὐτὸν οὖν λέγω εἶναι θεὸν . . . ἀναρχον καὶ αἰδιον. Constit. Apost. p. 167, 16 Lag. — 430—436 vgl. III 20. Die Wunder der Schöpfung häufig bei den Apologeten erwähnt, vgl. bes. Theophil. ad

418 πέλας ἀλλήλων ΦΨ πελάσας ἄλλους Ω. — ἐς Castal. εἰς ΩΦΨ | 419 ἐλεγχόμενοις Ω. — ἐλέγχων ΦΨ | 421 ὁσίους Φ. — καταδουλώσουσι ΦΨ, doch vgl. V. 257 | 422 διὰ κέρδος = III 44 | 423 καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Ω καὶ δοκίμοις πιστοῖς ΦΨ οὐ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Klouček. Doch ist entweder zu schreiben καὶ δοκιμῆ παρ' ἐμῆ (alle diese schweren Sünder sollen in mein Gericht gehen) und dann Lücke zu statuieren, oder besser, es muss Lücke nach V. 422 angenommen werden, in der, entsprechend V. 416, von den Guten die Rede war, worauf dann V. 423 zusammenfasst: und alle diese sind vor mir gerechtfertigt | 424 vgl. II 325. — κούκέτι VH (vgl. II 325) οὐκέτι d. and. HSS. — ἐρεῖς Friedlieb ἔρις ΩΦΨ. — λυπούμενοις Ω. — αὐριον ΦΨ ἀρεῖον Ω | 425 vgl. II 326. — ἐχθρὸς Castal. ἐχθρος Ω ἐχθρὸς ΦΨ. — οὐκ . . . μεριμνᾷς 426 . . . μετόπωρον vgl. III 89 f. — οὐκ ἤματα Ω. — πολλὰ μεριμνᾷς Wilam. wie III 89, πολλὰ μερίμνης Ω μικρὰ μερίμνης Φ μακρὰ μερίμνης Ψ | 426 so Wilam., οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔαρ οὐχὶ θέρος οὐ (οὐχὶ Ψ) χειμῶν οὐ μετόπωρον ΦΨ = III 90. II 327 | 427 vgl. II 329. — οὐ: καὶ VH. — δύσιν ἀντολίην Wilam. δύσις ἀντολίη (ἀνατολίη Ψ) ΩΦΨ. — ποιήσει Ψ. — γὰρ: γὰρ πᾶν Ω | 428 αἰῶνας Ω. — τὸ φῶς: φῶς ΦΨ. — Nach φῶς Lücke und auszufüllen etwa mit τὸ πάλαι; ΦΨ setzen als Füllsel meγάλου ein: Wilam. — Nach V. 428 in ΦΨ Χριστὸς Ἰησοῦς αἰώνων, danach in PS: λείπει, in H unter V. 428: ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ἰ | 429 αὐτογένητος Opsop. αὐτογένητος Ψ ἀγέννητος Φ. — ἄχραντος: ἀναρχος Nauck (vgl. Apol. Arist. 1). | 430 οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν ΦΨ οὐράνιος ἰσχύι μετρῶν Castal. οὐρανοῦ ἰσχύει μετρεῖν Gffek. — αὐτμήν ΦΨ.

καὶ πατάγον ὀκῆπτρον κατέχει σὺν ἀπηνέει πυροσῶ,
 προῆνε τε βαρονκτυπέων δουπήματα βροντῶν,
 γῆν κλονέων κατέχει ῥοιζήματα
 κάστροποῶν μάστιγας ἀπαμβλύνει πυροφεγγεῖς
 435 ὄμβρον δ' ἄσπετα χεύματ' ἔχει ὀπίας τε χαλαζῆς
 κρομαλέης νεφελῶν τε βολὰς καὶ χείματος ὄρμας.

αὐτοὶ μὲν γὰρ ἕκαστα νόφ διατεκμαίρονται,
 ὅσα περ αὐτῶ σοι δοκέει προήσσειν τ' ἐπινεύεις.

* σῶ παιδί προδ' κτίσεως πάσης στέροισι ἴσοισι πεφουκῶς*
 440 σύμβουλος, πλάστης μερόπων κτίστης τε βίοιο.
 ὃν πρώτη στόματος γλυκερῆ προσφθέρξαιο φωνῆ·
 ποιήσωμεν ἰδοὺ πανομοίον ἀνέρα μορφῆ
 ἡμετέρη καὶ δῶμεν ἔχειν ζωαρχέα πνοίην·
 ὃ θνητῶ περ ἔοντι τὰ κοσμικὰ πάντα λατρεύσει
 445 καὶ χοικῶ πλασθέντι τὰ πάνθ' ὑποτάξομεν αὐτῶ·
 ταῦτα δ' ἔφησθα Λόγω, τῆ σῆ φρενὶ πάντα δ' ἐτύχθη·
 πάντα δ' ὁμοῦ στοίχεῖα κελεύσματι πείθετο τῶ σῶ,

Autol. I 6, 10 οὗτος θεὸς μόνος ὁ ποιήσας ἐκ σκότους φῶς, ταμειὰ τε νότον καὶ
 θησαυροὺς ἀβύσσον καὶ ὕρα θαλασσῶν γιγῶν τε καὶ χαλαζῶν θησαυροὺς . . .
 15 ὁ ἀποστέλλων τὴν βροντὴν εἰς φόβον καὶ προκαταγγέλλων τὸν κτύπον τῆς
 βροντῆς διὰ τῆς ἀστραπῆς, ἵνα μὴ ψυχὴ αἰφνιδίως ταραχθεῖσα ἐκψύξη, ἀλλὰ
 μὴν καὶ τῆς ἀστραπῆς τῆς κατερχομένης ἐκ τῶν οὐρανῶν τὴν ἀντάρχειαν ἐπιμετ-
 ρῶν πρὸς τὸ μὴ ἐκκαῦσαι τὴν γῆν. Athenag. Leg. 13. Ep. ad Diogn. 7. [Melito:]
 Apol. 8. Minuc. Fel. Oct. 17, 5 ff., daneben auch in einem „orphischen“ Gedicht
 bei Clemens Alex. Strom. V p. 259 V. 5 ff. — 439 ff. vgl. V. 264. — 445 χοικῶ:
 I Kor. 15, 47. Theophil. ad Autol. II 19, 12 und auch Papyrus Paris. 3009
 (Dieterich: Abraxas S. 139, 34) τὸν χοινοπλάστην τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

431 πάταγον Φ. — κατέχεις Ewald vgl. V. 438 f., aber da ist ein anderer
 Zusammenhang | 432 προῆνε Φ προῆνεῖς Ew. — βαρονκτυπέα Φ βαρονκτυπέων Ψ |
 433 Anf. vgl. IV 58. — γῆν κλονῶν Ψ γῆν τε κλονῶν Rz. — κατέχεις Ew. — Nach
 ῥοιζήματα + ἡελίοιο Friedl. Vgl. Kroll: De oraculis Chaldaicis 64 sq. τ' ἄγρια
 πόντον Wilam. | 434 καὶ ἀστροποῶν Ψ. — ἀπαμβλύνεις Ew. — πυροφεγγεῖς Struve |
 435 χεύματ' ἔχει ὀπίας τε Wilam. χεύματα ἐρικρινῆς δὲ Ψ χεύματα ἡρακρινῆς δὲ Φ
 χεύματα εἰαρινῆς δ. χ. Struve | 436 νεφελῶν τε βολὰς καὶ χ. ὄρμας Wilam. νεφε-
 λέων τε βουλῆς κ. χ. ὄρμης Ψ νεφελῶν βουλῆς κ. χ. ὄρμης Φ | Vor V. 437 fällt
 eine Lücke, in der das Beziehungswort zu αὐτοὶ (die Engel) stand: Bur. Gffck.
 437 μὲν < Ψ | 438 αὐτῶ: αὐτὸς Ψ. — δοκέειν Ψ | 439 so ΦΨ (πᾶσι Ψ πεφουκῶς Φ).
 Vor V. 439 Lücke und fortzufahren mit προδ' κτίσεως πάσης σοῖσι στέροισι
 πεφουκῶς Wilam. | 440 κτίστης Alex. κριτῆς ΦΨ | 441 πρῶτον? — προσφθέρξαιο
 Alex. προσφθέρξαι ατο Ψ προφθέρξαιτο Φ | 442 Anf. vgl. V. 265. — ἰδοὺ Alex.
 ἴδων ΦΨ. — πανομοίον ἀνέρα 443 μορφῆ ἡμετέρας Ψ. — πνοίην RL | 445 ὑποτά-
 ξομεν Ψ | 446 δ' ἔφησθα: γὰρ ἔφης Ψ | 447 πείθετο Castal. πείθεται ΦΨ.

καὶ κτίσις αἰδῖος συνετάσσετο πλάσματι θνητῶ.
 οὐρανὸς ἀήρ πῦρ χθὼν γῆ καὶ χεῦμα θαλάσσης,
 450 ἥλιος μῆνη, χορὸς ἄστρον *οὐρα . . . *
 εὐφρόνη ἡμέρη ὕπνος ἔγερσις πνεῦμα καὶ ὀρμή,
 ψυχὴ καὶ σύνεσις, τέχνη φωνή τε καὶ ἀλκή
 ζῳων τ' ἄγρια φῦλα τὰ νηκτῶν καὶ πετεινῶν
 πεζῶν τ' ἀμφιβίων τε καὶ ἐρπυστῶν διφυῶν τε
 455 πάντα γὰρ αὐτὸς σοι συνετάσσετο σῆ ὑπ' ἀγωγῆ.
 ὕστατοις τε χρόνοις χθόν' ἀμείψατο καὶ βραχὺς ἐλθὼν
 παρθένου ἐκ Μαρίας λαγόνων ἀνέτειλε νέον φῶς,
 οὐρανόθεν δὲ μολὼν βροτέην ἐνεδύσατο μορφῆν.
 πρῶτα μὲν οὖν Γαβριὴλ σθεναρὸν δέμας ἀγνὸν ἐδειχθη·
 460 δεῦτερα καὶ κούρην ἀρχάγγελος ἔννεπε φωνῆ·
 δέξαι ἀχράντοισι θεὸν σοῖς, παρθένε, κόλποις·
 ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε θεὸς χάριν *ἦδ' αἰεὶ* κούρη·
 τὴν δ' ἄρα τάρβος ὁμοῦ θάμβος θ' ἔλεν εἰσαΐουσαν,
 στῆ δ' ἄρ' ὑποτρομέουσα νόος δέ οἱ ἐπτοίητο
 465 παλλομένης κραδίης ὑπ' ἀγνώστοισιν ἀκοαῖς.

462 θεός: Die Engel bekommen wohl auch den Namen θεός: vgl. Clementina p. p. 165, 34 Lag. und den Zauberpapyrus des Louvre bei Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie XXXVI S. 144 V. 148 f.

448 αἰδῖος < Ψ. — συντάσσετο A | 449 χθὼν γῆ καὶ Φ χθὼν γῆ FR χθὼν L χθὼν τε καὶ Alex. χθὼν ἠδέ τε Rz., doch vgl. ähnliche Fülle des Ausdrucks: Orphica p. 203, 30 Abel θαλάσσης | καὶ πόντον | 450. 451 οὐρα τ' ἡμαρ εὐφρόνη ὕπνος ἔγερσις πνεῦμα καὶ ὀρμή Φ (danach in PS λείπει) οὐρα τ' εὐφρόνη | ἡμέρη ὕπνος ἔγ. πν. κ. ὀρμή Ψ, nach οὐρα nehmen die Herausgeber Lücke an; οὐρα hier sinnlos, also: (χορὸς ἄστρον) οὐρανοφοίτων Gffck. 453 vgl. V. 364. I 207. — πετεινῶν Ψ πετεινῶν A πετεινῶν d. and. HSS. | 454 παιζῶν PS. — ἐρπυστῶν Bur. Gffck. vgl. XIII 160. ἐρπετῶν Ψ ἐρπετέων Φ | 455 αὐτὸς σὺ Ψ. — συνετάσσετο Opsop. συντάσσετο A συντάσσεο PSBFR συνετάσσεο L. — ὑπ' ἀγωγῆ Alex. ὑπαγωγῆ A ὑπαναγωγῆ d. and. HSS. | 456 τε: δὲ Alex. — χθόν' ἀμείψατο Alex. χθόνα ἡμείψατο ΦΨ | 456 ff. Versabteilung in Φ: Nach χθόνα ἡμείψατο Lücke (in PS: λείπει), dann neue Zeile: καὶ βραχὺς ἐλθὼν παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων τε | ἔξανέτειλε νέον φῶς, danach Lücke (am Rande PS: λείπει) und neuer Versanfang. In Ψ: καὶ βρ. ἐλθ. παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων (λαγόνων μαρίας R) | ἀνέτειλε νέον φῶς· οὐρανόθεν δὲ μολὼν | βροτέην ἐνεδύσατο μορφῆν | 460 ἀτάγγελος Φ. — ἔνεπε φώνει F ἔνεπε φ. R ἐνεπεφώνει L | 461 τέξῃ (τέξει L) ἀχράντοισι Ψ δέξαι ἐν ἀχράντοισι Alex.? | 462 ἐπένευσε Ψ. — θεοῦ Alex. Ludwich, doch vgl. oben den Kommentar. — ἦδ' αἰεὶ (αἰεὶ L) κούρη ΦΨ ἡνιδοὶ κούρη Wilam. | 463 δ' ἄρα Ludw. ἄρα ΦΨ. — εἶλεν Φ. — εἰσαΐουσαν Alex. εἰσοῦσαν A ἐξιοῦσαν PS ἰοῦσαν Ψ | 464 νόος A νέος PSB νεὸς Ψ. — ἐπτοίητο Ψ | 465 παλλομένης κραδίην Hartel. — ὑπ' ἀγνώστησιν Ψ (ὑπ' ἀνωίστοισιν Mein.). — ἀκοαῖς Ψ.

αὐτίς δ' εὐφράνθη καὶ λάνθη κέαρ αὐδῆ,
 κουρίδιον δ' ἐγέλασεν, ἔην δ' ἐρύθηνε παρειῆν
 χάσματι τερπομένη καὶ θελγομένη φρένας αἰδοί,
 καὶ οἱ θάρσος ἐπῆλθεν. ἔπος δ' εἰσέπτατο νηδύν,
 470 σαρκωθὲν δὲ χρόνῳ καὶ γαστέρι ζυρογενηθὲν
 ἐπλάσθη βροτέην ἰδέην καὶ κοῦρος ἐτύχθη
 παρθενικοῖς τοκετοῖς· τόδε γὰρ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν,
 ἀλλ' οὐδὲν μέγα θαῦμα θεῶ πατρὶ καὶ θεῶ νιῶ.
 475 τικτόμενον δὲ βρέφος ποτὶ δ' ἔπτατο γηθοσύνη χθῶν,
 οὐράνιος δ' ἐγέλασε θρόνος καὶ ἀγάλλετο κόσμος.
 καινοφαῆς δὲ μάγοισι σεβάσθη θέσφατος ἀστῆρ,
 σπειρωθὲν δὲ βρέφος δειχθῆ θεοπειθεῖ φάτνη
 βουπελάταις τε καὶ αἰγονόμοις καὶ ποιμέσιν ἀρνῶν·
 καὶ Λόγον ἢ Βηθλεὲμ πατρὶς θεόκλητος ἐλέχθη.

* * *

480 ἐν κραδίῃ τε ταπεινοφρονεῖν, πικρὰ τέρματα μισεῖν
 καὶ πάντων ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὥσπερ ἑαυτὸν·
 καὶ θεὸν ἐκ ψυχῆς φιλεῖν, αὐτῷ δὲ λατρεύειν.
 τοῦνεκ' ἄρ' ἡμεῖς καὶ ὁσῆς Χριστοῦ γενέθλης
 οὐρανῆς πεφνωῶτες ἐπικλεόμεσθα σὺναιμοί
 485 μνηστῖν ἐυφροσύνης ἐπὶ θρησκείῃσιν ἔχοντες,
 εὐσεβῆς τε καὶ ἀτρεκίης βαίνοντες ἀταρπούς.
 οὐποτε πρὸς νηῶν ἀδύτοις ἐώμεσθα πελάζειν,

467 Apokryphes Evangelium liegt zu Grunde: vgl. Protev. Jacobi ed. Tischend. XVII, wo Maria lacht. (Jesus lacht: Ev. Thom. XV). — 474. 475 vgl. Theognis 5—10. — 480 ff. vgl. V. 403 ff. — 482 vgl. II 60.

466 αὐτίς A αὐτίς d. and HSS. — εὐφράνθη Orsop. ἐφράνθη F(?) ἐφράσθη
 PRL. — αὐδῆ Ψ | 467 ἐγέλασεν A ἐγέλασεν d. and. HSS. | 468 τερπομένην καὶ
 θελγομένην φρένα Φ. — αἰδοῦς Ψ | 469 θάρσον PSB. — εἰσέπτατον ἡδύν A
 εἰσέπτατον ἡδὴν B | 470 ζυρογενηθὲν A | 471 ἐτέχθη Ψ vgl. III 827. Fragm. 1, 16 |
 472 γὰρ < Ψ | 474 ποτὶ δ' ἔφθαστο Φ ποτεδέξατο Alex. — γηθοσύνη A Orsop. |
 477 σπειρωθὲν Mds. σπαργανωθὲν Ψ σπαργανωθεῖς Φ | 478. 479: 479. 478
 ΦΨ ∼ Rz. | 478 βουπελάταις Struve βοιτελάταις ΦΨ | 479 ἢ < Ψ. — Βηθλεὲμ
 Alex., doch vgl. Nonnos: Paraphr. VII 166. — Nach V. 479 Lücke: Orsop. |
 480 τε < Ψ. — ταπεινοφρονεῖν Alex. ταπεινόφροσι(ν) ΦΨ. — τέρματα (παρα-
 τέρματα L) Ψ τ' ἔργματα Alex. | 483. 484 aus τοῦνεκα καὶ Χριστοῦ ἐπικλεό-
 μεσθα σὺναιμοί verkehrt erweitert: Wilam. | 483 ἡμεῖς τε καὶ ὁσῆιο Ψ | 484 ἐπι-
 κλεόμεσθα Orsop. ἐπικλεόμεθα Ψ ἐπικλέμεθα Φ. — σὺναιμοί: σὸν ἐμοί γε Φ |
 485 μνηστῖν ἐυφροσύνης Alex. μνηστῖν ἐυφροσύνης ΦΨ. — ἐπὶ θρησκείῃν κατ-
 ἔχοντες Φ | 486—500 < Φ; Subscriptio: Δόξα τῷ ἀγίῳ θεῷ τῷ δόντι τέλος τῶν
 σιβυλλιακῶν χρησμῶν PS τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν B < A | 486 ἀταρπούς
 Anon. Londin. ἀτραπούς Ψ | 487 οὐποτε Orsop. οὐδέποτε Ψ. — ἀδύτοις Alex.
 ἀδύτοισιν Ψ. — ἐώμεθα Ψ. (ἄντ') εἰδίμεσθα Wilam.

οὐ ξοάνοις σπένδειν, οὐδ' εὐχολῆσι γεραίρειν,
 οὐδ' ὀδμαῖς ἀνθῶν πολυτερπέσιν οὐδὲ μὲν αὐγαῖς
 490 λαμπτήρων, ἀτὰρ οὐδ' *ἄρα τοὺς* ἀναθήμασι κοσμεῖν,
 οὐ λιβάνου ἀτμοῖσιν ἀνείσιν φλόγα *βομόν*·
 οὐδ' ἐπὶ ταυροθύτοις μηλόσφαγα αἵματα λοιβαῖς
 λυτροχαρεῖς πέμπειν, χθονίας μειλίγματα ποιηῆς·
 495 οὐδ' ἀπὸ σαρκοβόροιο πυρῆς κνισσῶδεϊ καπνῶ
 καὶ μαραῖς πνοιῆσι μαινέειν αἰθέρος αὐγῆν·
 ἀλλ' ἀργαῖς πραπίδεςσι γεγηθότες εὐφροني θυμῶ
 ἄφνειαῖς τ' ἀγάπησι καὶ εὐδώροις παλάμησιν
 μειλιχίοις ψαλμοῖσι θεοπρεπέεσσί τε μολπαῖς
 ἄφθιτον ἐξυμνεῖν σε καὶ ἄψευστον κελόμεσθα,
 500 παγγενετῆρα θεόν, πινυτόφρονα

* * *

498 ff. vgl. V. 335 f.

488 ξοάνοις Alex. ξοάνοισι Ψ | 489 μὲν Alex. μὴν Ψ | 490 ἀτὰρ Opsop.
 ἀντὰρ Ψ. — ἄρα τοὺς Ψ Bur. (nämlich νηούς) vgl. z. B. Hesiod: "E. κ. ἡ. 186,
 schwerl., besser ist an ein Epitheton von ἀναθήμασιν, also etwa an ἀργαῖς
 (Rz.) zu denken | 491 ἀτμοῖσιν ἀνείσιν Opsop. ἀτμίχσιν ἀνεθεῖσι Ψ. — βομόν
 Ψ βομῶν Alex. βομοῖς (auf den flammenden Altären) Gffck. | 492 μηλόσφαγα
 αἵματα λοιβαῖς Bur. vgl. Orph. Argon. 614. μηλόσφαγα αἵματος λωβῆς Ψ | 493 χθο-
 νίοις Mdl. — μειλίγματα Alex. Rz. vgl. Pausan. IX 17, 5. αἰνίγματα Ψ | 494 ἀπὸ
 σαρκοβόροιο Alex. ἀποσκοβόροιο Ψ. — πυρῆς Opsop. πύρνης Ψ | 495 πνοιῆσι
 Opsop. πνοαῖσι Ψ | 496 γεγηθότες Alex. γεγηθότας Ψ | 499 κελόμεθα RL. |
 Nach 500 Subscriptio in Ψ: σίχοι φβ̄ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου F ἐκ τοῦ πρώτου
 λόγου στίχοι φ̄. β̄. R σίχοι φ̄β̄, darunter ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου (ἐκ τοῦ πρώτου
 λόγου) LT (es folgt B. I in Ψ).

XI.

Σιβύλλης λόγος ια'.

Κόσμε πολυσπερέων ἀνδρῶν καὶ τείχεα μακρά
καὶ πόλιες ἄπλητοι ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα
ἀντολῆς δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου
παντοδαπαῖς φωναῖς μεμερισμένα καὶ βασιλείαις·
5 *ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν* μέλλω τὰ κάκιστ' ἀγορεύειν.

ἔξ οὗ γὰρ κατακλυσμός ἐπὶ προτέρους γένητ' ἀνδρας
καὶ γενεὴν *πενήην* ἐξώλεσεν ὕδασι πολλοῖς
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, ἕτερον δὲ γένος πόρεν ἄλλο
ἀκαμάτων ἀνδρῶν· οἳ οὐρανῶ ἀντιφέροντες
10 πύργον δομήσαντ' ἐς ἀθέσφατον ὕψος· ἀπ' ἄλλων
γλωσσαι δ' αὐτ' ἐλύθησαν· ἐπ' αὐτοὺς δ' ἤλυθεν ὀργή
ὑψίστοιο θεοῦ βεβολημένη, κἄπεσε πύργος
ἄσπετος· οἳ δὲ κακὴν γὰρ ἐπ' ἀλλήλους ἔριον ὄρσαν.
δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,

1 πολυσπερέων ἀνθρώπων: nicht nur episch, sondern auch Orakelstil: Ammian. Marcellin. XXXI 1, 5. — 3 vgl. II 195. — 9 ff. vgl. III 98 ff. — 14 vgl. III 108.

HSS.: QVH = Ω.

Überschrift: Σιβύλλης λόγος ια hinter Buch IV (λόγος ι Ω) Ω.

1 καὶ τείχεα μακρά = III 274. (809) | 2 ἄπλητοι Mendelssohn ἄπληστοι Ω vgl. XIII 170. — ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα Alexandre δ' ἔθνεά τε (τι V) Ω | 3 = II 195 | 4 vgl. III 106. — βασιλείαις Mai βασιλείας Ω | 5 ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν Ω ἀλλ' ὑπὲρ ὑμῶν Nauck ἀλλ' ἕγ' ὑπὲρ ὑμῶν Mds. — ἀγορεύσειν VH | 6 vgl. III 109 | 7 πενήην Ω κεινήν Rzach πέμπτην Schmidt (vgl. I 120, wo nach der Reihenfolge das Geschlecht der Sintflut das fünfte ist. V. 14 bildet dazu keinen Gegensatz, denn er ist gedankenlos III 108 nachgebildet). — ὕδασι πολλοῖς vgl. I 248. 319 | 8 Anf. = I 66. — ἕτερον . . . ἄλλο 9 . . . ἀνδρῶν vgl. I 87 ff | 9 vgl. I 314. — οὐρανῶν VH | 10 δομήσαντ' ἐς Alex. δομήσαντες Ω. — ἀπ' αὐτῶν Buresch | 11 ἐπ' . . . 12 . . . βεβολημένη vgl. I 78 f. | 12 ὑψίστοιο Alex. ὑψίστον Ω. — βεβολημένη aus I 79 Friedlieb βεβολημένα Ω. — κἄπεσε Volkmann κάππεσε Ω ἢ πέσε Ludwig, doch vgl. z. B. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 423, 6: μεμνημένη σεῖο. (Sib. XIV 75) | 13 vgl. III 103 | 14 vgl. III 108. — καὶ τότε δὴ Rz. aus III 108.

- 15 ἔξ οὗ ταῦτ' ἐγένοντο· μερίζετο γαῖα δ' ἅπασα
 ἀλλοδαπῶν ἀνδρῶν καὶ παντοδαπῶν διαλέκτων,
 ὧν ἀριθμοὺς λέξω καὶ ἀκροστιχίους ὀνομήνω
 γράμματος ἀρχομένου καὶ τοῦνομα δηλώσωμι.
 πρώτη δ' Αἴγυπτος βασιλιδα δέξεται ἀρχὴν
 20 ἔξοχον ἠδὲ δίκαιον· ἔπειτα δὲ φῶτες ἐν αὐτῇ
 πολλοὶ ἐπάρξουσιν βουλευφόροι· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἄρξει δεινὸς ἀνὴρ κρατερότερος ἀγχιμαχητῆς·
 οὔνομα δὲ σήσει τοῦ ἀκροστιχίου τὸ γράμμα,
 Φάσγανα δ' ἕκτανύσειε κατ' εὐσεβέων ἀνθρώπων.
 25 *σῆμα δ' ἔσται ἐκείνω* μέγα τούτου κρατέοντος
 γαίῃ ἐν Αἰγύπτῳ, ἣτις μέγα κυδαίνουσα
 ὀλλυμένας ψυχὰς λιμῶ τότε σιτοδοτήσει·
 ἀντολίην θρέψει ἠδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν
 αὐτὸς δεσμώτης ὁ δικασπύλος· οὔνομα δ' αὐτοῦ
 30 *ἴσθιν . . . * μέτρον δεκάτου ἀριθμοῦ.
 ἀλλ' ὁπότεν δεκάπληγος ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος
 ἦξει ἐπ' Αἴγυπτον, τότε σοὶ πάλι ταῦτα βοήσω.
 αἰαὶ σοι, Μέμφι, αἰαὶ μεγάλη βασιλεῖη·
 ἔξολέσειε λαόν σου πολὺν Ἐρυθραία θάλασσα.
 35 ἔνθ' ὁπότεν λείψωσι *πέδον πολὺκαρπον* ὄλεθρον
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἀπ' ἀθανάτοιο κελευσθεῖς,
 καὶ νόμον αὐτὸς ἀναξ δώσει θεὸς ἀνθρώποισιν.
 Ἑβραίοις δ' ἄρ' ἔπειτα μέγας βασιλεὺς μεγάθυμος

19—314 vgl. III 159—161. — 24 εὐσεβέων vgl. III 573.

15 μερίζετο vgl. III 107 | 18 Anf. = V 13. — δηλώσωμι Meineke | 19 βασι-
 λιδα Alex. βασιλιδα Ω. — δέξεται Alex. δέξετ' (δέξατ' H) Ω | 21 ἐπάρξουσι Ω
 23 Anf. = V. 91. 153. XII 258. 121. XI 141. — ἀκροστιχίῳ Alex. (σχήσειεν)
 ἀκροστιχίον (τόδε γράμμα) Rz. | 24 Φ(άσγανα) = Φ(αράω) | 25 vgl. XII 214. (72.)
 XIV 98. (179.) — 25 so Ω, σῆμα δ' ἔσειται ἐκεῖνο μέγα τούτου κρατέοντος Alex.
 σημειὼν δ' ἔσται φοβερόν τούτου κρατέοντος aus XII 72 Rz. | 28 ἀντολίην Alex.
 ἀντολίη Ω | 29 οὔνομα δ' αὐτοῦ = XII 49 | 30 ἴσθιν, danach Lücke in Ω (in H
 die eines ganzen Verses), danach μέτρον u. s. w. ἴσθι (Alex. Rz.) τύπον δηλοῦν
 Geffcken. — Am Rande: ἰωσήφ ὁ πάγκαλλος H | 31 ὁπότεν δεκάπληγος Alex.
 (Volk.) oder δταν ἡ δεκάπληγος Alex. ὁπότεν ὁ δεκάπληγος Ω. — ἀπ' οὐρανοῦ
 αἰγλήεντος vgl. II 36 | 32 τότε . . . βοήσω = V. 108. vgl. III 212. — πάλι Volk.
 Alex. πάλιν Ω | 33 αἰ αἰ Ω und so immer. — σοι Alex. σὺ Ω. — μεγάλη Volk.
 σὺ μεγάλη Ω | 34 so Ω, ἔξολέσει σου λαὸν ὕλον Rz. Mdls. vgl. Exod. 14, 6:
 Φαραὼν . . . πάντα τὸν λαὸν . . . συναπήγαγεν. — λαὸν σου πολὺν ἔξολέσει Ludw.
 — Ἐρυθραία Alex. ἐρυθραῖα Ω | 35 ἐνθ' Alex. ἐν δ' Ω. — πέδον πολὺκαρπον
 Gffck. — ὄλεθρον Rz. Mdls. | 36 Anf. = III 249 | 37 νόμον Alex. aus III 256.
 μόνος Ω | 38 δ' ἄρ' Q δ' ἄρζ' V δ' ἄρ χ' H. — βασιλεὺς μεγάθυμος vgl. V. 99. 211.

ἄρξει, ἀπ' Αἰγύπτου ψαμμαθῶδεις οὐνοῦ ἔχων τι(ς).
 40 ψευδόπατρις Θηβαῖος ἀνήρ· Μέμφιν δ' ἀγαπήσει
 δεινὸς ὄφεις, καὶ πολλὰ *φυλάσσεται* ἐν πολέμοισιν.

δοδεκάτης δεκάδος περιτελλομένης βασιλείας
 ἔπτ' ἐπὶ καὶ δεκάτης ἐτέων ἑκατοντάδος, ἄλλων
 πέντ' ἐπιλειπομένων, τότε δὴ Περσηίδος ἀρχή.
 45 καὶ τότε Ἰουδαίους σκότος ἔσεται οὐδὲ φυγοῦνται
 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανάσχετον ἡματι κείνω.

ἀλλ' ὁπότεν ἄρξει Πέρσης καὶ σκῆπτρα προλείψῃ
 υἱὸς υἰωνοῖο περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἐς μούνας πέντε τετραδάς *δεκατεύσει δὲ ταύτας
 50 ἐννεάδας τελεθεῖς ἑκατὸν* καὶ πάντ' ἀποτίσεις·
 καὶ τότε ἔσῃ, Περσηί, λάτρις Μήδοισι δοθεῖσα,
 πληγαῖς ὀλλυμένη διὰ [τε] κρατερὰς ὑμίνας.

αὐτίκα δὴ Πέρσαισι καὶ Ἀσουρίοις κακὸν ἔσται
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ, Λιβύῃ τ' ἠδ' Αἰθιοπίεσιν
 55 Καρσί τε Παμφύλοισιν ἰδ' ἄλλοις πᾶσι βροτοῖσιν.
 καὶ τότε υἰωνοῖς δώσει βασιλῆιον ἀρχήν,
 οἱ πάλι πορθήσουσι γένη πολλοῖσι λαφύροις
 γαῖαν ἀφαρπάζοντες ὅλην μὴ συμπαθέοντες.

41 Moses ist Feldherr auch nach Artapanos bei Alexander Polyhistor (Euseb. Praep. ev. IX 27, 7) . . . Χενοφοῖν ὑπολαβόντα εὐρηκέναι καιρὸν εὐθετον πέμψαι τὸν Μώνσον ἐπ' αὐτοὺς στρατηγὸν μετὰ δυνάμεως . . . — 49 f. auf solche umständliche Gematria geht der Spott des Lukian: Alex. 11, 3 vgl. Sib. I 326—330. — 53—55 aus III 207—209.

39 ἀπ' Αἰγύπτου Alex. ἐπ' αἰγυπτον Ω. — ψαμμαθῶδεις QV. — ἔχων τις Gffck. ἔχοντι Ω ἔχων τι Mai | 41 δεινὸς ὄφεις = V 29. — φυλάσσεται: λαφύσσεται Bur. φρονάσσεται (vgl. V 29 φροσῶν πόλεμον) Gffck. | 42 so Friedl. Ewald, *δοδεκάτην δεκάδος δὲ περιτελλομένης βασιλείας* Ω | 43 ἐτέων Gutschmid ἐς ἔω Ω | 44 πέντ' Bur. πάντ' Ω Ausgg. vgl. V. 50. — Περσηίδος Alex. Περσιδος Ω | 45 f. vgl. V. 239. (III 265) | 46 = V. 240. vgl. II 23. — κείνω Mai ἐκείνω Ω | 47 Anf. vgl. V. 261. XIV 185. — σκῆπτρα προλείψῃ vgl. VIII 132 | 48 υἱὸς υἰωνοῖο Ω υἰωνοῖο υἱοῖς Gffck. — ἐνιαυτῶν Mai δ' ἐνιαυτῶν Ω | 49. 50 δεκατεύσει δὲ ταύτας | ἐννεάδας τελεθεῖς ἑκατὸν καὶ πάντ' ἀποτίσεις Ω ἑκατὸν δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεάδας τελέσεις ἑκατὸν κ. π. ἄ. Alex. δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεά, πᾶν τελέσεις τε κακὸν κ. π. ἄ. Gffck., doch haben alle solche Vorschläge nur wenig Wert, weil der Poetaster, w. e. sch., sich in reiner Phantasmagorie ergeht | 50 καὶ πάντ' ἀποτίσεις = V 191. — πέντ' VH | 51 Περσηί Gutschm. Πέρσησι Ω Ausgg. | 52 διὰ . . . ὑμίνας vgl. V. 70. 124. XIII 34. — τε [] Gffck. vgl. XIV 108. I 86 | 53—55 vgl. III 207—209 | 54 τ' ἠδ' Alex. τῆδ' QV τῆ δ' H | 55 Anf. vgl. III 209. — Καρσί τε Alex. καὶ πᾶσι Ω. — ἰδ' Alex. Volkm. ἠδ' Ω. — βροτοῖσιν Alex. βροτοῖς Ω | 56 δώσει βασιλῆιον ἀρχήν vgl. V. 285 f. — δώσεις? vgl. V. 51. — βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλειον Ω vgl. V. 19. 44 | 57 πάλι Alex. πάλιν Ω. — πολλοῖσι Alex. πολ-
 λοῖς τε Ω.

αἴλινα θρηγήσουσι λυγροὶ παρὰ Τίγριδι Πέρσαι.

60

Ἀιγυπτος δάκρουσιν πολλὴν χθόνα ἀρδεύσειεν.

καὶ τότε σοι, Μηδεία γαίη, κακὰ πολλὰ ποιήσει

Ἰνδογενῆς πολυόλβος —, ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις,

ὅσσα πάρος πεποίηκας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.

αἰαὶ σοι, Μήδειον ἔθνος, μετέπειτα λατρεύσεις

65

ἀνδράσιν Αἰθιοπίεσιν ὑπὲρ Μεροηίδα χώραν

ἔπτ' ἐπὶ τοῖς προσθεῖς ἕκατον λυκάβαντας ἀπ' ἀρχῆς

πληρώσεις, δύστηνε, χ' ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσεις.

καὶ τότε κνανόχρως πολιοπλόκαμος μεγάνθυμος

70

Ἰνδὸς ἀναξ μετέπειτα γενήσεται, ὃς κακὰ πολλὰ

θήσει ἐπ' ἀντολίης διὰ κρατερὰς ὑσμίνας·

καὶ σέ γε λωβήσει μᾶλλον παρὰ πάντας ὀλέσει.

ἀλλ' ὅταν *εἰκοστὸν ἔτος καὶ* δέκατον βασιλεύσῃ

ἔπτ' ἐπὶ καὶ δέκατον, τότε δὴ βασιληῖον ἀρχῆς

πᾶν ἔθνος οἰστρήσει καὶ ἐλευθερίην ἀναδείξει

75

λείψας δούλιον *αἴμ' * ἐπὶ τρεῖς μονάδας ἐνιαυτῶν.

ἀλλὰ πάλιν ἤξει καὶ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει

πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κρατερῶ πάλιν, ἧ πάρος ἦεν

δουλεύον βασιλεῖ, καὶ ἐκουσίως ὑποτάξει.

ἔσσεται εἰρήνη μεγάλη κατὰ κόσμον ἅπαντα.

80

καὶ τότε δ' Ἀσσυρίοις βασιλεὺς μέγας ἔσσεται ἀνῆρ,

ἄρξει καὶ πάντας πείσει καταθύμια βάζειν,

ἅσσα θεὸς νομίμως διετάξατο· καὶ τότε τοῦτον

φρίξουσιν πάντες βασιλεῖς κομόωντες ἀκωκαῖς

δειμαλέοι καὶ ἀνανδοὶ, ὑπερμενέες τ' ἐρατωποί

85

τούτῳ δουλεύσουσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλὰς.

59 vgl. VIII 64. — λυγροὶ Ω | 60 vgl. V. 310 (I 156). — δάκρουσιν π. χθ. ἀρδεύσειεν Nauck δακρύσει π. χθ. δ' ἀρδεύσειεν Ω | 61 Μηδεία Bur. μηδία Ω. — γαίη Alex. τεῖ Ω | 62 ἀνῆρ + nach πολυόλβος Alex. vgl. V. 40. ἀναξ + Volk. aus V. 69. — ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις vgl. V. 50. V 191 | 63 Anf. vgl. V 192. — ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα = V. 293. V 192 | 65 Μεροηίδα χώραν Nauck μεροειδέα χῶρον Ω | 66 προσθεῖς Alex. προσθεῖς (προσθε' ἰς V προσθ' εἰς H) Ω. — ἀρχῆς Alex. ἄρχιον Ω | 67 δύστηνε χ' ὑπὸ (Volk.) Nauck δύστηνε καὶ ὑπὸ Ω. — ὑπὸ... θήσεις vgl. III 448 | 70 ἀντολίη Alex. Volk. Ludw. — διὰ κρατερὰς ὑσμίνας vgl. V. 52 | 72 εἰκοστὸν ἔτος καὶ Ω Bur. εἰκοστὸν καὶ ἔτος Alex. | 73 δὴ: δ' ἐκ Gutschm. — βασιληῖον Alex. βασιλείον Ω vgl. V. 56 | 74 ἐλευθερίην Alex. ἐλευθέριον Ω | 75 λεῖψαν Rz. — δούλιον Alex. δούλειον Ω — αἴμ': αἴμ' Wilamowitz αἴμ' Gutschm.? εἴμ' (Mds.) Gffck. | 76 ἤξει: πτήξει Wilam. — ὑπὸ ζ. αὐχ. θήσει vgl. V. 67 | 77 κρατερῶ Bur. vgl. VIII 126. κρατερῶς Ω. — ἧ πάρος ἦεν vgl. II 33 | 78 f. καὶ ἐκούσια, ὡς ὑποτ., | ἔσσεται... Wilam. | 79 vgl. III 755 | 80 ἔσσεται: ἔσοχος Mds. aus V 256 | 83 φρίξουσιν Ω | 84 τ' ἐρατωποί: τε τοπάρχαι Mds. | 85 τοῦτῳ Alex. τοῦτον Ω. — θεοῦ μεγ. δ. βουλὰς = I 282.

πείσει γὰρ τὰ ἅπαντα λόγῳ καὶ πάνθ' ὑποτάξει
 καὶ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ καὶ βομὸν ἔρανον
 αὐτὸς δομήσει κρατερῶς, εἰδῶλα δὲ ῥίψει·
 90 φῦλα δὲ καὶ γενεὴν πατέρων καὶ νήπια τέκνα
 εἰς ἓν συγκομίσας οἰκήτορας ἀμφιβαλεῖται·
 οὖνομα δὲ σχήσειε διακοσίων ἀριθμοῖο,
 ὀκτωκαιδεκάτης γραμμῆς σημήια δείξει.
 ἀλλ' ὁπότεν δεκάσιν περιτελλομένησι κρατήση
 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν ἐπὶ τέρμα χρόνοιο.
 95 ἔσσονται δὲ τόσοι βασιλεῖς, ὅσα φῦλα τὰ θνητῶν.
 ὅσοι φῆτραι, ὅσοι δὲ πόλεις, ὅσοι δέ τε νῆσοι,
 ἦπειροι μακάρων ἢδ' ἀγλαόκαρποι ἄρουραι.
 εἷς ἔσται δὲ μέγας τούτων βασιλεὺς ἀγὸς ἀνδρῶν·
 εἴξουσιν δ' αὐτῷ πολλοὶ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 100 καὶ τούτῳ παισὶν τε καὶ νύωνοις πολυόλβοις
 δώσουσιν μοίρας βασιληίδος εἵνεκεν ἀρχῆς
 ἐς δεκάδας δεκάδων ὀκτώ, μονάδας <τ'> ἐπὶ ταύταις
 ἐξ ἑτέων· ἄρξει καὶ ἐς ὕστατον ἀντειλοῦσιν.
 ἦνίκα θῆρ βριαρὸς δ' ἦξει σὺν Ἄρηι κραταιῷ,
 105 καὶ τότε σοι, βασίλισσα γαίη, χόλος ἐξαναφύσει.
 αἰαὶ σοι, Περσὶς γῆ, ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ
 αἵματος ἀνδρομέον, ὁπότεν ἦξει σοι ἐκεῖνος
 ὄμβριμόθυμος ἀνὴρ· τότε τοι πάλι ταῦτα βοήσω.

88 εἰδῶλα δὲ ῥίψει: aus Stellen wie III 606. VIII 224 weiter entwickelt; später öfter wiederkehrend als sibyllinisches Motiv, vgl. die Tiburtin. Sib. S. 183 Sackur: et destruet templa ydolorum (vgl. XIII 135 f.).

86 τὰ ἅπαντα Volkm. τὰ πάντα Ω. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = V 19 | 87 καὶ ... θεοῦ vgl. III 274. — ἔρανον Alex. ἔρανον Ω | 88 δομήσει Alex. δομήσει Ω vgl. V. 10. — εἰδῶλα δὲ ῥίψει vgl. III 606 | 91 Anf. = V. 23. — δημοσίων Rz. | 92 σημήια Alex. Volkm. σημεῖα Ω | 93 δεκάσι Alex. δεκάτην Ω | 94 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν Wilam. τοῖς δύο καὶ πέντε προσελθὼν Ω ταῖς δύο καὶ πέντε προσιών Bur. — τέρμα χρόνοιο = V. 272. — χρόνοιο Ω | 95 ἔσσονται VH. — δὲ τόσοι Alex. δὲ τοῖς οἱ Ω. — φῦλα Alex. φυτὰ Ω | 96 ὅσοι φῆτραι (φρητραι), ὅσοι δὲ πόλεις Alex. ὅσοι δὲ φητραῖος αἰ δὲ πόλεις Ω. — Nach δὲ + τε Alex. < Ω | 98 μέγας τούτων Alex. τούτων μέγας Ω | 99 εἴξουσιν Ludw. ἄρξουσι Ω — βασιλεῖς μεγάθυμοι = V. 211 | 100 παισὶ Ω | 101 δώσουσι Ω. — βασιληίδος Alex. βασιλίδος Ω | 102 Interpunktion von Gfck., ἐς (εἰς) δεκάδας δεκάδων, ὀκτώ μονάδας ἔ. τ. Ausgg. — τ' + Wilam. | 103 ἐξ Friedl. ἐξ Ω. — ἀντειλοῦσιν Rz. | 104 Ἄρηι Volkm. Alex. ἄρη Ω | 105 βασίλισσα γαίη Alex. βασιλεῖς ἀγαυοὶ Ω βασίλεις ἀγαυή Gutschm. | 106 γαίη Rz. γαί' Mds. — ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ vgl. III 320. — ὅσ' Alex. ὅσσα Ω | 107 ἦξῃ Bur. | 108 ὄμβριμόθυμος ἀνὴρ = XII 100 (I 104). — τότε ... βοήσω = V. 32. — πάλι Alex. πάλιν Ω.

ἀλλ' ὅταν Ἰταλίη προφύη μέγα θαῦμα βροτοῖσιν.
 110 νηπιάχων μινύρισμα ἀκηρασίη παρὰ πηγῆ,
 ἄνθρωπ' ἐπὶ σκιερῷ θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 οἴτινες ἀνδρωθέντες ἐφ' ἑπτὰ λόφοισι κραταιοῖς
 πολλοὺς προηρίζουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας,
 ἀμφοτέροισι ἀριθμῶν ἑκατόν, οἷς οὐνομα δεῖξει
 115 σῆμα μέγ' ἐσσομένων· καὶ ἑπτὰ λόφοισι δὲ τείχη
 καρτερὰ δομήσουσι καὶ ἀμφ' αὐτοῖς βαρὺν Ἄρη
 στήσουσιν. τότε δ' αὐτ' ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν
 φρομένη περὶ σέ, μεγάλη καλλίσταχ' ἡ γαῖα,
 Αἴγυπτε μεγάθυμε· ἀτὰρ πάλι ταῦτα βοήσω.
 120 * πρὸς ἐπὶ — πληγῆν* μεγάλην οἴκοις ὑποδέξῃ,
 καὶ πάλι σοι ἰδίων ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν.
 ἄρτι δέ σε, τλήμων Φρυγίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 ἦξει γάρ σοι ἄλωσις ἀφ' Ἑλλάδος ἱπποδάμοιο
 καὶ πόλεμος δεινός [τε] διὰ κρατερὰς ὕσμινας. —
 125 Ἰλιον, οἰκτείρω σε· ἀπὸ Σπάρτης γὰρ Ἐριννὺς
 ἦξει σοῖς μελάθροισι ὀλοῶ κεκερασμένη ἄστρω·
 σοὶ δὲ μάλιστα πόνους μόχθους στοναχὰς τε γόους τε
 θήσει, ἐπὰν ἄρξωσι μάχην εὖ εἰδότες ἄνδρες,
 ἦρωες Ἑλλήνων ἀρημφίλων ὄχ' ἄριστοι.
 130 τούτων δ' εἷς ἔσται βασιλεύς, κρατερὸς αἰχμητῆς·
 ἀμφὶ κασιγνήτῳ μετελεύσεται ἔργα κάκιστα.
 αὐτοὶ δ' αὐτ' ὀλέσουσι Φρυγῶν κλυτὰ τείχεα Τροίης·
 ἦνίκα δις πέντε περιτελλομένων ἐνιαυτῶν

110 f. vgl. V 11. — 125—140 aus III 414—418.

109 προφύη Alex. προφνή Ω | 110 νηπιάχων V νηπίαχον Q. — ἀκηρασίη
 παρὰ πηγῆ Alex. ἀκερασίη παρὰ πληγῆ (πληγῆ) Ω | 111 θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο
 = V 11. XII 11. vgl. XI 303 | 112 ἑπτὰ λόφοισι = V. 115 | 113 ἀναιδέα θυμὸν
 ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Wilam. (Gffek.) ἔχοντες Ω | 115 ἐπιαλόφοισι Ω |
 116 δομήσουσι Alex. δομήσουσι Ω vgl. V. 88 | 117 στήσουσι Ω. — ἔσται ἐπανά-
 στασις ἀνδρῶν = V. 121. vgl. I 355. — ἔσται Volkm. Alex. ἔστ' Ω | 118 καλ-
 λίσταχ' ἡ γαῖα vgl. V. 177. 241. (XIV 119) | 119 ἀτὰρ ... βοήσω vgl. V. 32. — πάλι
 Alex. πάλιν Ω | 120 πρὸς ἐπὶ πληγῆν V πρὸς ἐπιπληγῆν H πρὸς σ' ἐπὶ πληγῆν Q
 πρόσθεν ἐπεὶ πληγῆν Mds. (βοήσω) | πρὸς σέ γ', ἐπεὶ πλ. Wilam. πρὸς ἐπὶ τοῖς
 πλ. ? | 121 πάλι Alex. πάλιν Ω | 122 vgl. V 287 | 123 Anf. vgl. IV 89 | 124 τε []
 Wilam. — διὰ κρ. ὕσμινας vgl. V. 52 | 125 vgl. III 414. — Ἐριννὺς Rz. | 126 σοῖς
 Alex. σοι Ω. — κεκερασμένη Alex. (vgl. z. B. Apollinarios: Psal. CXLIV 30 εὐδικίη
 ... κεκερασμένη ἔργοις) κεκερασμένῳ Ω. — ἄστρω: οἰστρω Ludw. | 127 vgl. III 417
 (XII 247). — σοὶ Alex. aus III 417. σοὺς Ω | 128 μάχης Alex. | 129 Ἑλλήνων ἦρωες
 Alex. — ἀρημφίλων Mai ἀρυμφίλων Ω | 130 κρατερὸς Wilam. κλυτὸς Ω κλειτὸς
 Alex. — Nach V. 130 interpoliert Q aus Homer: II. Γ 179 ἀμφοτέρόν τ' ἀγαθὸς
 τε μέγας τε κρατερὸς τ' αἰχμητής,

135 πληρώσει πολέμοιο μαιφώνα ἔργα Κρονίων,
 αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψει,
 καὶ τοῦτον δέξῃ ἐπὶ γούνασιν οὐχὶ νοοῦσα
 ἔγκνον Ἑλλήνων λόχον ἔμμεναι, ἢ βαρυνπενθής·
 αἰαῖ, *ἐν νυκτὶ μιᾷ* πόσους ὑποδέξεται Ἄιδης,
 140 ἡδὲ λάφυρα πόσα πολυδακρύτοιο γέροντος
 ἄξει ἀγήρατον ὃ ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.
 τοῦνομα δὲ σήσει βασιλεὺς μέγας ἐκ Διὸς ἀνὴρ
 στοιχείου ἀρχόμενον ὃς ἐπεὶ νόστον τετύχησι,
 δὴ τότε καὶ πέσεται δολίης ἐν χειρὶ γυναικός. —
 ἄρξει ὃ ἐκ γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιο
 145 παῖς κλυτὸς ἠρώων, κρατερὸς καὶ ἄλκιμος ἀνὴρ.
 ἦξει ὃ ἐκ Τροίης μεγάλῳ πνρὶ δηωθειῆς
 φεύγων ἐκ πάτρης φοβερὸν διὰ μῶλον Ἄρηος·
 βαστάζων ὄμοισιν ἐὸν πρέσβυν γενετῆρα,
 150 υἱὸν ὃ ἐν παλάμῃ κατέχων μόνον, εὐσεβὲς ἔργον
 ῥέξει, παπταίνων [ὅστις πνρὸς ἔσχισεν ὄρμῃν
 αἰθομένης Τροίης,] καὶ ἐπειγόμενος δι' ὄμιλον
 δειμαίνων περάσει γαίαν φοβερῆν τε θάλασσαν.
 οὐνομα δὲ σήσει τὸ τρισύλλαβον, οὐ γὰρ ἄσημον
 155 στοιχείον ἀρχόμενον δηλοῖ τὸν ὑπέρτατον ἄνδρα.
 καὶ τότε ἀναστήσειε πόλιν κρατερῆν τε Λατίων.
 πέντ' ἐπὶ (καὶ) δεκάτῳ ἔτει ἐπὶ βένθεσιν ἄλμης

134 Κρονίων Mds. χρόνιο Ω | 135 = VIII 198. — δε < VH. — δόμος
 Alex. δόλος Ω Rz. | 137 λόχον Mein. χόλον Ω. — ἢ βαρυνπενθής = XII 105. 110 vgl.
 XI 298. — ἢ βαρυνπενθής Alex. ἢ βαρὺ πένθη Ω | 138 vgl. II 158. XIII 113.
 XIV 82. 344. — 138 ἐν νυκτὶ μιᾷ Ω ἢ ἐν νυκτὶ aus I 186. III 404 Volkm. —
 πόσους ὑποδέξεται Ἄιδης vgl. III 480 | 140 ἄξει: ἄξει? Gffck. — ἀγήρατον . . .
 ἔσσομένοισιν = III 418. — ἀγήρατον Ludw. — ἔσσομένοισιν Alex. Dechent Nauck
 ἔσσομένοισι Ω | 141 Anf. vgl. V. 91 | 142 Anf. = V. (154), 196. (XII 271). XIV
 183. — στοιχείου Mai στοιχείον Ω. — so Wilam., ἀρχόμενιο ἐπὶ νόστοιο στοι-
 χήσει Ω | 143 καὶ τότε δὴ Rz. — πέσεται Alex. πεσεῖται Ω | 144 ἐκ Ἀσ-
 σαράκιο vgl. V 8. — ἐκ γενεῆς Klausen ἐκ γενέτης Ω. — Ἀσσαράκιο Mai Ἀσα-
 ράκιο H Ἀσάρακιο QV vgl. XII 8 | 146 Anf. vgl. V 9. — Τροίης Alex. ταύτης Ω.
 — μεγάλῳ πνρὶ Klaus. πνρὶ μεγάλῳ Ω | 147 ἐκ πάτρης Mds. ἔκπαρις Ω. —
 μῶλον Ἄρηος = V. 187. XII 159. XIII 148. — μῶλον Mai μῶμον Ω. — ἄριος
 VH | 149 μόνον Alex. νόμον QV νόμων H | 150 ῥέξει Klaus. ῥήξει Ω. — ὅστις
 . . . ὄρμῃν = V 9. — ὅστις . . . 151 . . . Τροίης [] Bur. | 151 ἐπειγόμενος Klaus.
 ἐπειγομένης Ω | 152 περάσει Alex. παῖδας εἰς (ἐς H) Ω | 153 vgl. V. 91. — οὐ
 παράσημον Mds. | 154 vgl. V. 142. — στοιχείον ἀρχόμενον Fehr στοιχείον ἀρχο-
 μένον Ω Ausgg. | 155 καὶ τότε ἀναστήσει Volkm. καὶ τότε ὃ ἀναστήσει Ω. —
 κρατερῆν τε Λατίων Ω κρατεροῖσι Λατίοις Rz., schwerl., die Stelle ist gleich
 XIV 31 verderbt aus sinnloser Kopie eines Passus wie XII 34 | 156 καὶ + nach
 ἐπὶ Alex. vgl. V. 73. — ἔτει Alex. ἔτει Ω.

ὕδασιν ὀλλύμενος σήσει θανάτοιο τελευτήν.
 ἀλλά μιν οὐδὲ θανόντ' ἐπιλήσεται ἔθνεα φωτῶν·
 ἄρξει γὰρ γενεὴ τούτου μετόπισθεν ἀπάντων
 160 ἄχρισ ἐπ' Εὐφράτου Τίγριος ποταμῶν ἀνὰ μέσσον
 χώρης Ἀσσυρίων, ὅπῃ μῆκνυετο Πάρθος.
 ἔσσεται ἔσσομένοις, ὁπότεν τάδε πάντα γένηται.
 καὶ τις πρέσβυς ἀνὴρ σοφὸς ἔσσεται αὐτίς αἰοῖός,
 ὃν πάντες καλέουσι σοφώτατον ἐν μερόπεσσιν,
 165 οὗ κόσμος πραπίδεσσιν ὅλος παιδεύεται ἔσθλαϊς·
 γράφει γὰρ κεφάλαια * — δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν*.
 καὶ τε σαφῶς γράφει μάλ' ἀθέσφατα ἄλλοτε ἄλλη
 τοῖσιν ἐμοῖσι λόγοις μέτροις ἐπέεσσι κρατήσας·
 αὐτὸς γὰρ πρώτιστος ἐμὰς βίβλους ἀναπλώσει
 170 καὶ κρήνει μετὰ ταῦτα καὶ ἀνδράσιν οὐκέτι δείξει
 ἐς τέλος οὐλομένον θανάτου, βιότοιο τελευτῆς.
 ἀλλ' ὁπότεν δὴ ταῦτα τελειωθῆ, ἅπερ εἶπον,
 Ἕλληνες πάλιν αὐτίς ἐπ' ἀλλήλους μαχέονται·
 Ἀσσύριοι Ἀραβῆς τε φαρετροφόροι τ' ἔτι Μῆδοι,
 175 Πέρσαι καὶ Σικελοὶ Ἀνδοί τ' ἐπαναστήσονται,
 Θοῤῃες Βιθυννοὶ τε καὶ οἱ παρὰ ῥεύμασι Νείλου
 ναίουσιν γαίην καλλίσταχυν· ἐν δὲ κυδοιμόν
 πᾶσιν ὁμοῦ θήσει θεὸς ἄφθιτος. ἀλλὰ μάλ' αἰνώσ
 ἀνὴρ Ἀσσύριος νόθος Αἰθίοψ ἴξεται ἄφνω

157 vgl. Dionys. Halic. Arch. I 64, 4. Origo gentis Romanae XIV 3. Scholion Veronense ad Vergili Aen. I 259. — 163—169 vgl. III 419—425. — 170 f. Ähnliche Fiktion bei Dictys: Prologus. IV Esr. 12, 37 (Assumpt. Mos. 1, 17).

157 ὀλλύμενος Alex. ὀλλυμένοις Ω — θανάτοιο τελευτήν = III 546 | 158 μιν Alex. μὴν VH μὲν Q. — θανόντ' Alex. Friedl. θανάτον τ' Ω | 160 Εὐφροῖτου ποταμοῦ Τίγριος τ' oder Εὐφρ. Τίγρ. ποταμοῦ τ' Rz. | 161 χώρης Klaus. χωρὶς Ω. — μῆκνυεθ' ὁ Dechent | 162 Anf. = IV 97. — ὁπότεν . . . γένηται vgl. III 92 | 163 vgl. III 419 | 164 σοφώτατον Alex. Volkm. σοφώτατ' Ω | 165 vgl. III 421 | 166 Anf. vgl. III 423. — κεφάλαια δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν Ω κ. κατὰ δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν Alex. κ. καθ' ὃν δύναμιν ἐπινοϊῶν Rz. κ. ἔχων δύναμιν ἐπινοϊῶν Gffek. | 167 τε Alex. τότε Ω τὸ Bur. — σαφῶς γράφει vgl. III 423 f. — σαφῶς Ω und III 424 ΦΨ, σαφῶς Mds. Rz., aber Ω, benutzte eine schon verderbte Vorlage. — ἄλλη Mds. Rz. κάλλη Ω | 168 τοῖσιν ἐμοῖσι λόγοις Alex. καὶ τοῖσιν ἐμοῖς λόγοις Ω. — μέτροις . . . κρατήσας vgl. III 424. — μέτροις τ' ἐπεσὶν τε Rz. μέτρων ἐπέων τε Bur. | 169 vgl. III 425 | 171 οὐλομένον θανάτου vgl. XIII 4 | 172 vgl. VIII 299. — τελειωθῆ ἅπερ εἶπον Volkm. aus VIII 299. XII 201. ἅπερ εἶπον τελειωθῆ (τελειωθῆ Q) Ω | 175 τ' Alex. δ' Ω | 176 . . . 177 ναίουσιν vgl. XII 43 f. — 176 παρὰ ῥεύμασι Νείλου vgl. V. 254. V 484. — χεύμασι Rz. | 177 ναίουσι Ω | 178 αἰνώσ Mds.? | 179 ἴξεται Alex. ἴκται Ω.

- 180 θυμὸν ἔχων θηρὸς καὶ πάντ' ἰσθμὸν διακόψει
 παπταίνων, ἐπὶ πᾶσιν ἰὼν πέλαγος διαπλεύσει.
 καὶ τότε σοι μάλα πολλὰ γενήσεται, Ἑλλάς ἀπιστε.
 αἰαὶ σοι, τλήμων Ἑλλάς, ὅσα δεῖ σ' ἀνοιμῶσαι.
 ἔπτ' ἐπὶ ὀδοήκοντα ἐτῶν ἐπιτελλομενάων
- 185 παμφύλον φοβεροῦ πολέμου σκύβαλον λυγρὸν ἔσση.
 ἔνθα * Μακεδονίων* πάλιν ἔσεται Ἑλλάδι πῆμα
 καὶ Θρηάκην ὀλέσει πᾶσαν καὶ μῶλον Ἄρηος
 νήσοις ἠπειροῖς τε φιλοπολέμοις τε *τοράτροις*.
-
- ἔσσει ἐνὶ προμάχοισι, τὸ δ' οὖνομα τοῦτο μεθέξει,
 190 πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις στοιχεῖον ὃ δηλοῖ.
 ἀρχὴν ὠκύμορος δὲ γενήσεται· ἀλλὰ μεγίστην
 καλλείψει βασιλείαν ἀπειρεσίην τε κατ' αἶαν.
 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται ὑπὸ δουροφόρου κακοβούλου
 ζήσας ἐν σφίρα ἠγούμενος οἶά περ οὐδέεις.
- 195 ἄρξει δ' αὖ μετέπειτα πάς τούτου μεγάνθυμος
 στοιχείου ἀρχομένου· γένους <δὲ> διέξοδος ἔσται.
 οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα τοῦτον ἐροῦσιν
 πάντες ὁμῶς, Κρονίδαο νόθον δ' ὡς ἀναπλάσονται.
 πολλῶν δ' αὖ μερόπων ἀνδρῶν πόλεις ἐξαλαπάξει·
 200 Εὐρώπῃ δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἔλκος.

198. 200. 201 vgl. III 383. 382. 384.

180 f. vgl. VIII 155 f. — πάντ' ἰσθμὸν Alex. πάνθ' ἰσμόν Ω. — ἰὼν Alex. ἰὼν Ω | 181 διαπλεύσας Bur. διαμείψας Rz. aus VIII 156 | 183 τλήμων Rz. — δεῖ σ' οἰμῶσαι Mein. | 184 περιτελλομενάων Nauck. Über den Genetiv fem. vgl. I 229 | 185 πολέμον . . . ἔσση vgl. VII 58 | 186 vgl. III 381. — Μακεδονίων Ω Μακεδονίη Mds. | 187 μῶλον Ἄρηος = V. 147 | 188 φιλοπολέμοις τε τοράτροις Ω φιλοπολέμοις δὲ σατραπίαις Alex. ? φιλοπολέμοισί τ' Ὀρέσταις Gffck. φιλοπολέμοις τε Τριβαλλοῖς Rz. — Nach V. 188 fehlt 1 V.: Rz. Wilam. fährt ohne Lücke fort: . . . δε οὖνομα | 190 Anf. vgl. XII 238. XIV 227. — πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις (Alex.) Rz. δεκάκις πεντήκοντα ἀριθμῶν (ἀριθμὸν H) Ω. — στοιχεῖον ὃ δηλοῖ Alex. στοιχεῖ' ἐν (στοιχεῖ ἐν V) ᾧ δηλοῖ Ω. — Am Rande in H: περὶ φιλίππου | 191. 192. 194 setzt Wilam. nach 196. — 191 Anf. vgl. XII 248. — δὲ Friedl. τε Ω | 192 κατ' Alex. καὶ Ω | 193 Anf. = XII 175. XIV 125 | 194 ζήσας ἐν σφίρα Q (Wilam.) ζ. ἐν ἀσφίρα (ἀσφίρα H) VH ζῆσαι ἐν εὐσφίρα Alex. ζῆσαι ἐν οὐρία Gffck. — οἶά περ οὐδέεις = XIV 249 (243). | 195 Anf. = XII 48. — δ' αὖ Alex. Friedl. δ' οὐ Ω. — πάς Alex. πάς Ω | 196 Anf. = V. 142. — ἀρχομένου Alex. — γένους δὲ (δὲ + Alex. Volk.) διέξοδος ἔσται Mds. γένος διέξοδον ἔσται Ω | 197 vgl. V 7. XII 7 | 198 vgl. III 383. — ὁμῶς Alex. ? Bur. Ludw. ὅμως Ω. — ἀναπλάσονται Alex. ἀνταπλάσονται Ω ἀντιπλάσονται Rz. | 199 πόλεις ἐξαλαπάξει Ω (vgl. I 187) πόλιός τ' ἀλαπάξει Volk. | 200 vgl. III 382.

οὗτος καὶ Βαβυλῶνα πόλιν λωβήσεται λοιμῶ
καὶ πᾶσαν ὀπόσῃν ἐπιδέρεται ἡέλιος γῆν,
ἀντολίῃ, κόσμον τε καταπλεύσει μόνος αὐτός.

205 αἶαι σοι, Βαβυλῶν, θριαμβίασι λατρεύσεις,
δεσπότις αὐδηθεῖσα· κατ' Ἀσίδος ἔρχεται Ἄρης,
ἔρχεται ἀτρεκέως καὶ σφάζει σου τέκνα πολλά.
καὶ τότε δ' ἐκπέμψεις τὸν σὸν βασιλῆιον ἄνδρα
τετράδος ἐξ ἀριθμοῦ συνώνυμον, ἐγγεσίμωρον
210 δεινὸν τοξοβόλον τε μετὰ κρατερῶν πολεμιστῶν.
καὶ τότε δὴ Κιλίκων καὶ Ἀσσυρίων μέσον ἕξει
λιμὸς καὶ πόλεμος· αὐτὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι
θυμοβόρου ἔριδος δεινὴν στάσιν ἀμφιβαλοῦσιν.
ἀλλὰ σὺ μὲν *φύγε πέρον τὸν βασιλῆα λείπε δ' αὐτόν*,
μηδὲ θείλης μενέειν μηδ' αἰδέο δειλὸς ὑπάρχειν·
215 δεινὸς γάρ σε λέων ἐπιξεται, ὠμοβόρος θῆρ,
ἄγχιος ἀλλοδίκης λώπην ἀμφειμένος ὦμοις.
φεῦγε κεραύνιον ἄνδρα. κακὸν δ' Ἀσίῃ ζυγὸν ἤξει
καὶ πάλι πᾶσα χθὼν πίεται φόνον ὀμβροήεντα.

220 ἀλλ' ὅταν Αἰγύπτου μεγάλην πόλιν ὀλβοδοτέραν
στηρίξει Πελλάτος Ἄρης, αὐτῷ δ' ὀνομήνη,
μοῖραν καὶ θάνατον προδοθεὶς δολίως ὑφ' ἑταίρων

214 μηδ' αἰδέο δειλὸς ὑπάρχειν: Vgl. das Orakel bei Herodot I 55 μηδ' αἰδεῖσθαι κακὸς εἶναι. — 216—218 aus III 389—392.

201 vgl. III 384. — λοιμῶ: αἰνῶς Ludw. οἰκτρῶς Mds. Bur. λύμη Wilam.? |
203 ἀντολίῃ Wilam. ἀντολίην Ω Ausgg. — κόσμον τε: τε δέσιν Rz., schwerl. —
μόνος Alex. μόνον Ω | 204 Anf. = III 303. — σοι Alex. Friedl. καὶ Ω. — θριαμ-
βίασι Gffck. Bur. θριαμβίεσσι (θριαμβίεσι H) Ω θριαμβενθεῖσα Alex. θριαμβείχσι
Rz. | 205 Anf. = III 386. — κατ' Mds. Rz. καὶ Ω | 206 Anf. vgl. V. 278. — καὶ
... πολλά vgl. VIII 89 | 207 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλείον Ω | 208 ἐξ ἀριθμοῦ V
ἐξαρίθμου QH ἐξ ἀριθμοῦ Alex. Volk. | 210 δὴ Alex. δ' ἢ Ω | 211 καὶ πόλεμος καὶ
λιμὸς Mds.? λιμὸς καὶ πόλεμος Rz.? — αὐτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — βασιλεῖς μεγάθυμοι
= V. 99 | 212 ἀμφιβαλοῦσιν Alex. Friedl. ἀμφιβολοῦσιν Ω | 213 So (περον τον V
περόντον H) Ω ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν πρότερον βασιλέα, λῖπε δ' αὐτόν Alex. ἀλλὰ
σὺ μὲν φεύγειν πρότερόν τε λιπεῖν βασιλῆα Mds. ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν Περσῶν
βασιλέα, λῖπε δ' αὐτοῦ Wilam. | 214 μηδ' αἰδέο δειλὸς ὑπάρχειν Mds., vgl. oben
den Kommentar. μηδὲ δούλειος ὑπάρχειν Ω | 216 Anf. = III 390. — ἀλλοδίκης aus
III 390 Alex. ἀντὶ δίχης Ω. — λώπην . . . ὦμοις = XII 38. vgl. III 389. — λώπην
Alex. λώβην Q λώβης VH | 217 f. vgl. III 390 ff. — Ἀσίῃ ζυγὸν Mai ἀσίη ζ. Q
ἀσί ζ. V ἀσίεγγον H | 218 vgl. V. 228. III 392. XIII 115. — 218 καὶ πάλι πᾶσα
χθ. Mein. καὶ πᾶσι πᾶσα χθὼν Ω | 219 ὅταν Αἰγύπτου Gffck. ὀπόταν αἰγυπτος Ω
ὅταν Αἰγύπτῳ Alex. | 220 ὀνομήση VH | 221 προδοθεὶς . . . ἑταίρων vgl. XII 140.
XIV 91. — Nach 221 Lücke: Alex.

Ἰνδοὺς γὰρ προλιπόντα καὶ ἐς Βαβυλῶνα μολόντα
 βάρβαρος ἐξολέσει τοῦτον φόνος ἀμφὶ τραπέζαις.

ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι κατὰ φύλον ἕκαστον
 225 δημοβόροι βασιλεῖς καὶ ὑπερφιάλοι καὶ ἄπιστοι
 ἐν ὀλίγοις ἔτεσιν· αὐτὰρ μεγάρυμος ἀγήνωρ,
 ὅς πᾶσιν Εὐρώπην ἐπικαλαμήσεται γυμνήν,
 ἐξότε πᾶσα χθὼν πίεται παμφύλιον αἶμα,
 λείπει *ἀτὰρ βίотου μορφὴν ἰδίαν ἀναλώσας*.
 230 ἔσσονται δ' ἄλλοι βασιλεῖς δις τέσσαρες ἄνδρες
 ἐκ γενεῆς τούτου, οἷς οὖνομα πᾶσι τὸ αὐτό.

ἔσται δ' Αἴγυπτος νύμφη τότε κοιρανέουσα,
 καὶ πόλις ἢ μεγάλη [τε] Μακεδονίῳ ἀνακτος,
 πότνι' Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα πολήων
 235 κάλλει τε στίλβουσα, μόνη μητρόπολις ἔσται.
 καὶ τότε μεμφέσθω Μέμφις τοῖς κοιρανέουσιν.
 εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα κατὰ κόσμον ἅπαντα·
 γῆ δὲ μελάμβωλος καρποὺς τότε πλείονας ἔξει.

καὶ τότε Ἰουδαίους κακὸν ἔσσειται οὐδὲ φρυγούντα
 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανασχέτη ἤματι κείνῳ·
 ἀλλὰ μελάμβωλος καλλίσταχης ἢ νεόκομος
 ὄλλυμένους πολλοὺς ὑποδέξεται ἀμβροσίῃ χθὼν.
 ἀλλ' ὀκτῶ βασιλεῖς ἐλώθεος Αἰγύπτῳ
 πληρώσουσιν (ἐτῶν) ἀριθμὸς τρεῖς καὶ τριάκοντα
 245 πρὸς τε διακοσίους. αὐτὰρ γένος ἐξαπολεῖται
 αὐτῶν οὐ πάντων, ὅτιζα δὲ γε ἐξαναφύσει
 θηλυτέρη βροτολογός, ἑῆς προδότις βασιλείης.

222 μολόντα Alex. μολώντα Ω | 223 βάρβαρος Alex. βάρβαρον Ω. — τραπέζαις Alex. τραπέζης Ω | 224 Anf. — XII 117. XIV 21. — ἄρξουσι Ω | 226 εἰν

Alex. Volkm. | 227 ὅς πᾶσιν Εὐρώπην (am Rande ἅπασαν Q, im Text δὲ ἅπασαν εὐρώπην H) ἐπικαλαμήσεται γυμνήν Ω Εὐρώπην δὲ ἅπασαν ἐπικαλαμήσειτ' ἐρυμνήν Mein. Εὐρ. δὲ ἅπ. ἐπικαλαμήσεται γυμνήν Gffek. Bur. | 228 vgl. V. 218 | 229 So Ω, λείπει ἀτὰρ (ἔφαρ Rz.) βίотου μοίρη ἰδίη ἀναλώσας Gffek. vgl. XII 175. XIV 69. λείπει ἀτὰρ βίотου μοίρη ἰδίαν ἀναλώσας Alex. | 233 vgl. XIII 49. — τέ [] Wilam. — Μακεδονίῳ ἀνακτος = XII 270. XIII 49. — Μακεδονίῳ Alex. Volkm. μακεδονίῳ Ω | 234 vgl. V 88. — θρέπτειρα πολήων = (V 88). XI 302 | 235 μητρόπολις Alex. μητρόπολις Ω | 237 vgl. V. 79. III 755. — δ' ἔσται βαθεῖα Ω δὲ βαθεῖτ' ἔσται Mds. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 238 vgl. II 30. — μελάμβωλος Alex. μελάμβωλος Ω vgl. V. 241 | 239 f. vgl. V. 45 f. — 239 τότε Alex. τότε Ω | 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν vgl. II 23. — δυσανασχέτη Alex. | 241 μελάμβωλος Alex. μελάμβωλος Ω | 242 ὄλλυμένους Alex. vgl. V. 27. — ἄλωμένους Ω | 243 βασιλῆς Alex. Wilam. — ἐλώθεος Alex. ἐλώθεος Ω | 244 ἐτῶν + nach πληρώσουσιν Mds. < Ω | 245 γένος ἐξαπολεῖται = III 395.

ἀλλ' αὐτοὶ κακότητι κατ' αὐτῶν ἔργα πονηρά
 ῥέξουσιν μετέπειτα καὶ ἄλλος ἄλλον ὀλέσει·
 250 [κόψει πορφύρεος γενέτης γενετῆρα μαχητῆν
 καὐτὸς ἀφ' υἱῆος, πρὶν δὴ φυτόν ἄλλο φυτεύσει,
 ἐκλείψει· ῥίζη δ' ἀναθλήσει μετέπειτα
 αὐτοφυής· τοῦ δὴ παραφυόμενον γένος ἔσται.]
 255 ἔσται γὰρ χώρης βασιλὶς παρὰ χεύμασι Νείλου
 ἑπταπόροισι στομάτεσσιν ἐπερχομένοιο θαλάσσης,
 εἰκοστοῦ δ' ἀριθμοῦ πολυήρατον οὐνομα ταύτη·
 μυρία δ' αἰτήσει καὶ χρήματα πάντα συναΐξει
 χρυσοῦ τ' ἀργυρίου τε· δόλος δὴ ἔσεται αὐτῇ
 ἐξ ἰδίων ἀνδρῶν. τότε σοι πάλι, γαῖα μάκαιρα,
 260 ἔσσονται πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
 ἀλλ' ὅταν ἄρξωνται πολλοὶ Ῥώμης ἐριθήλων,
 οὔτι γε μὴν μακάρων προλελεγμένοι, *ἀλλὰ* τύραννοι
 χιλιάδων δ' ἄρχοι καὶ μυριάδων γεγαῶτες
 καὶ νομίμων ἀγορῶν οἱ ἐπίσκοποι ἠδὲ μέγιστοι
 265 Καίσαρες ἄρξουσιν διαδέγμενοι ἤματα πάντα·
 τούτων δ' ὑστάτιος ἄρξει δεκάτου ἀριθμοῖο
 ὑστάτιος Καίσαρος ἐπὶ χθονὶ γνὶ' ἐκτείνων,
 Ἄρηι δεινῷ βεβλημένος ἀνδρὸς ὑπ' ἐχθροῦ·
 270 ὃν παῖδες Ῥώμης ἰδίης παλάμησι φέροντες
 εὐσεβέως θάψουσ', ἐπὶ δ' αὐτῷ σῆμα χέουσιν

250—253 aus III 398—400.

248 κακότητι κατ' αὐτῶν Mein. κακότητι καὶ αὐτῶν VH κακότητα καὶ
 αὐτῶν Q | 249 ῥέξουσι V ῥαίξουσι H ῥέξουσι Q. — ἄλλος ἄ. ὀλέσει vgl. XII 97.
 134 (XIV 11). — ἄλλος γ' ἄλλον Alex. ἀλλήλους Rz. | 250—253 vgl. III 398—400 |
 251 φυτεύσει Alex. | 252 ῥίζη Alex. ῥίζαΩ | 253 ἔσται Alex. ἐστὶν Ω | 254 παρὰ γ.
 Νείλου vgl. V. 176 | 255 θαλάσση? | 256 οὐνομα ταύτη vgl. XIII 23 | 258 δόλος
 . . . αὐτῇ vgl. III 191 (XIV 334). — δὴ: δέ οἱ Wilam. δέ τοι Rz. | 259 μάκαιρα Alex.
 vgl. III 483. 368. μακρά Ω | 260 vgl. IV 68. XII 241. XIV 154. XIII 9. 106. —
 ἔσσονται Ω | 261 Anf. vgl. V. 47. — Ῥώμης ἐριθήλων = VIII 145. XIII 81 | 262 vgl.
 XIV 197. — μακάρων προλελεγμένοι Wilam. μακάρων προδεδειγμένοι Ω Gutschm.
 („Götterentsprossene“), Rz. καιρῷ προδεδειγμένοι Mds. — ἀλλὰ: οὐδὲ Wilam. —
 τύραννοι Q? τυράννον VH | 265 ἄρξουσι Ω. — διαδέγμενοι Wilam. διζήμενοι Ω
 Gutschm. („alle Tage ambierend“). Bur. („gierig“) δυοδαίμονες Hartel | 267 ὑστάτιος
 Καίσαρος Ω ὑστάτιος Καίσαρ δς Alex. Die Lesart der HSS, w. e. sch., z. T. aus
 Dittographie entstanden, vielleicht stand ursprgl. da: οὐνομ' ἔχων, πέσεται δέ. —
 ἐπὶ χθονὶ γνὶ' ἐκτείνων Mein. ἐπιχθονία γνῖα κτείνων Ω | 268 Anf. vgl. XII (98) 249.
 (275) XIII 146 (XIV 51. 115). — Ἄρηι Alex. ἄρη (ἄρη H) Ω | 269 Ῥώμης παῖδες
 VH. — ἰδίης Mein. τε μιῆς Ω | 270 θάψουσ', ἐπὶ Mein. θάψουσι· περὶ Ω. —
 χεοῦσιν Bur.

ἧς φίλης ἑκατι χάριν μνήμη μετέχοντες.

ἀλλ' ὁπότεν λυκάβαντος ἐπέλθη τέρμα χρόνιοι,
 δις δὲ *διηκοσίων* καὶ δις δέκα πληρώσασα,
 ἐξότε σου κτίστης, θηρὸς παῖς, ἡγεμόνευσεν,
 οὐκἔτι δικτάτωρ ἔσται μεμετροημένος ἄρχων·
 ἀλλὰ ἀναξ βασιλεύς τε γενήσεται ἀντίθεος φῶς.

275

ἴσθι τότ', Αἴγυπτέ, σοι ἐπερχόμενον βασιλῆα·

ἧξει δ' ἀτρεκέως φοβερὸς κορυθαίολος Ἄρης.
 καὶ τότε σοι, χήρη, ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις·

280

δεινοὶ γὰρ μαλεροὶ τε βίη περὶ τείχεα γαίης
 ἔσσονται πόλεμοι κακοεργέες. ἐν πολέμοις δὲ
 αὐτῇ λυγρὰ παθοῦσα νεοτρῶτων καθ' ὑπερθεῖν
 φεῦξει δειλαίη· μετέπειτα δὲ εἰς λέχος ἧξεις
 αὐτῶ τῶ φοβερῶ· ὁ *γάμος τέλος* ἔστι σύννευος.

285

αἰαὶ σοι, δύσνυμφε κόρη, βασιλῆιον ἀρχήν
 δώσεις Ῥωμαίῳ βασιλεῖ καὶ πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσσα πάρος *πολέμοισιν ἀνδρείησιν* ἔπραξας·
 δώσεις γαῖαν ὅλην ἐμπροίκιον ἀνδρὶ κραταιῶ
 ἄχρως ἔσω Διβύης καὶ ἀνδρῶν κvanoχρότων.

290

ἔσση δ' οὐκἔτι χήρα, συνοικήσεις δὲ λέοντι
 ἀνδροβόρῳ φοβερῶ τε ἐνναλίῳ πολεμιστῇ.
 καὶ τότε δειλαία ἐν ἀνθρώποισιν ἄφαντος
 πᾶσιν —, λείψεις γὰρ ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα·
 καὶ λάβεται *σεμνήν ὅπο περιδρομος*, ἡγέτα τύμβος

294 Dio Cass. LI 8, 6: ἡ γὰρ Κλεοπάτρα πάντα . . . ἐς τὸ μνημεῖον, δ' ἐν

271 μὲν + nach φίλης Mds. — χάριν μνήμη Mds. μνήμη χάριν Ω μνήμη
 τε χάριν Alex. | 272 vgl. VIII 139. — τέρμα χρόνιοι vgl. V. 94 | 273 διηκοσίων Ω
 τριηκοσίους Alex. vgl. XII 12 | 276 ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 322. — φῶς Alex.
 φῶς Ω | 277 ἴσθι τότ', Αἴγυπτέ, σοι Mds. vgl. XII 224. εἰς (εἰ V) δὲ τότ' Αἴγύπτῳ Ω |
 278 Anf. vgl. V. 206 | 279 σοι, χήρη, ἔσται Rz. Gutschm. (ἔσεται) vgl. V. 290.
 σοι χειρὶ ἔσσεται Ω. — ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις vgl. IV 89 | 280 μαλεροὶ Alex.
 μαλεροὶ Ω | 281 Anf. vgl. V. 260. — ἔσσονται Alex. ἔσσονται Ω. — κακοεργέες Alex.
 κακοεργές Ω | 282 αὐτῇ Alex. αὐτῇ Ω | 283 ἧξεις Rz. ἧξει Ω | 284 ὁ γάμος τέλος
 ἔστι σύννευος Ω Ausgg. (Mds. vergleicht Pollux III 38 τέλος ὁ γάμος ἐκαλεῖτο),
 schwerl.; ὁ γαμοστόλος ἔ. σ. Gffck.: der die Hochzeit ausrüstet, ist der Bräutigam |
 285 σοι Alex. σὺ Ω. — δύσνυμφη VH. — βασιλῆιον Alex. Friedl. βασίλειον Ω.
 — βασιλῆιον ἀρχήν 286 δώσεις vgl. V. 56. (XII 36) | 286 καὶ πάντ' ἀποτίσεις
 vgl. V 191 | 287 ὅσσα . . . ἔπραξας vgl. V 192. — πολέμοισιν ἀνδρείησιν Ω
 παλάμησιν ἐν ἀνδρείησιν Mds. πολέμοισιν ἐν ἀνδρείοισιν Bur. πολέμοις τε καὶ
 ἀνδρείησιν Gffck. | 288 δώσεις γαῖαν ὅλην ἐμπροίκιον Mds. ὡς εἰς (εἰ V) ἐν προκίον
 ὅλην γῆν Ω | 290 ἔσση Alex. ἔσση Ω | 293 ἔσση + nach πᾶσιν Rz. — ἀναιδέα θ.
 ἔχουσα = V 192 | 294 σεμνήν ὅπο περιδρομος V σεμνήν ὅπο περιδρομος H σ. ὁπότε

- 295 ζῶσαν ἕσω *υ σπλην ἐφάρμοστος κορυφαίος*,
 δαιδάλεος, πούλυς δέ σε κλαύσεται — υυ λαός,
 καὶ βασιλεὺς ἐπὶ σοὶ δεινὸν στοναχῆσεται οἶκτον.
 καὶ τότε δ' Αἴγυπτος λάτρις ἕσσεται ἢ πολύμοχθος,
 ἢ πολλοῖς ἔτεσιν τροπαιοφορέουσα κατ' Ἰνδῶν
 300 δουλεύσει δ' ἀσχροῦς, ποταμῷ δ' ἐπὶ δάκρυα μίξει
 καρποφόρῳ Νεῖλῳ, ὅτι δὴ κεκτημένη ὄλβον
 καὶ πάντων μέγεθος ἀγαθῶν, θρέπτειρα πολήων,
 θρέφει μηλοφάγου γενεὴν φοβερῶν ἀνθρώπων.
 αἱ. ὀπόσοις θήρεσσι λάτρις καὶ κύρμα γενήσῃ,
 305 Αἴγυπτε πολύολβε, θεμιστεύουσα δὲ λαοῖς·
 ἢ πρὶν καὶ βασιλεῦσιν ἀγαλλομένη μεγάλοισιν
 λαοῖς δουλεύσεις τλήμων διὰ λαὸν ἐκείνον,
 ὃν πάρος εὖσεβέοντα μετήγαγες ἐς πολὺ πῆμα
 μόχθων καὶ κοπετῶν, ἐπὶ δ' ἀνέλα θῆκας ἄροτρον
 310 αὐτοῦ καὶ δάκρυσιν βροτέοις ἤρδενσας ἀρούρας.
 τοῦνεκεν αὐτὸς ἀναξ θεὸς ἀφθιτος αἰθέρι ναίων
 ἐξαλαπάξει ὄλην καὶ εἰς κοπετὸν προιάψει·
 καὶ τίσεις ἀνθ' ὧν σὺ πάρος ποιήσας ἀθέσμως,
 ὕστατα δὲ γνώσῃ, ὅτι σοὶ θεοῦ ἤλυθεν ὀργή.
 315 αὐτὰρ ἐγὼ Πυθῶνα καὶ εὐπυργον Πανοπῆα
 βήσομαι ἔνθα με πάντες ἀληθέα φημίζουσιν
 μάντιν *χρησιμῶ*· αὐτὰρ μεμανηότι θυμῷ

τῷ βασιλείῳ κατεσκεύαζεν, ἠθροίκει. Vgl. 10, 5. Plutarch. Anton. 74. [Plut.] De prov. Alex. 45 πρὸ τοῦ μνήματος τῆς Κλεοπάτρας δ καλεῖται Μανσώλειον. — 308 εὖσεβέοντα vgl. III 573. — 317 ff. vgl. III 815—818.

περίδρομος Q σε μνήμα περίδρομον Gffck. — ἡτέα Gutschm. (das gewölbte hallende Grabmal) ἔχεται VH οἴχεται Q | 295 ζῶσαν Alex. ζῶσα Ω. — υ σπλην Ω ὑσπληγξιν Mds. Gffck. — κορυφαίος Ω κορυφαΐσιν Alex. | 296 αἴλινα + nach κλαύσεται Mein. vgl. V. 59 | 297 οἶκτον Alex. οἶκτρὸν Ω | 298 Αἴγυπτος λάτρις Alex. αἰγυπτολάτρις Ω vgl. XII 1 κλυαλατιναδάων. — ἢ πολύμοχθος vgl. V. 137 | 299 ἔτεσι Ω. — ἐτέεσσι τροπαιοφοροῦσα Alex. | 302 πάντων μέγεθος Alex. πᾶν μὲν μεγέθους Ω. — θρέπτειρα πολήων = V. 234. — θρέπτειρα Alex. θρεπτήρα Ω. — Den ganzen Vers gestaltet Mds. so: παμμεγέθη πολλῶν τ' ἀγαθῶν θρέπτειρα πολήων | 303 μηλοφάγου γενεὴν vgl. V. 111. — μηλοφάγου Bur. μηλοφάγων Ω μηλοφάγον (Alex.) Rz. | 304 ὀπόσοις Alex. Friedl. ὀπόσοι Ω. — θήρεσσι Alex. θήρεσι Ω | 305 πολύολβε Mai πούλιολβε Ω. — δὲ Alex. ἰδὲ (ἰδε H) Ω | 308 μετήγαγες Alex. Friedl. μετήγαγεν Ω | 310 καὶ ἀρούρας vgl. V. 60. — δάκρυσιν Ω | 311 θεός ναίων = V 298 | 312 βλην σε καὶ Alex. — ἐς H | 313 vgl. V 191 | 314 vgl. VII 66 (V 53). — θυ ὀργή vgl. V. 11 | 315 Πυθῶνα Alex. Friedl. πιθῶνα Ω | 316 ἀληθέα φημίζουσιν vgl. III 2. — φημίζουσιν Friedl. φημίζουσι Ω | 317 χρησιμῶ Ω χρησιμωφδόν Friedl. — αὐτὰρ μ. θυμῷ vgl. I 172.

ἄγγελον - ☩ - ☩· ἐπὴν βίβλοις δὲ προσέλθῃ
 μὴ τρέσῃ, καὶ πάντα τὰ τ' ἐσόμενα πρὸ τ' ἔοντα
 320 γνώσειτ' ἀφ' ἡμετέρων ἐπέων· τότε τὴν θεόληπτον
 οὐκέτι τις *μάντιν* καλέσει χρησμοφθὸν ἀνάγκης. —
 ἀλλά, ἄναξ, νῦν παῦσον ἐμὴν πολυήρατον αὐδὴν·
 οἷστρον ἀπωσάμενος καὶ ἐτήτυμον ἔνθεον ὁμφὴν
 καὶ μανίην φοβεράν, δὸς δ' ἱμερόεσσαν αἰοιδίην.

322 vgl. III 1—7.

318 Nach ἄγγελον Lücke (von 10—12 Buchstaben in H) in Ω. ἔστ' ἐρέων
 τις + Gffck.: man wird mich toll nennen, aber nachher stellt sich alles als Wahr-
 heit heraus | 319 τὰ . . . ἔοντα vgl. III 822 | 320 ἡμετέρων ἐπέων = XIII 173. —
 τότε . . . 321 vgl. III 817 f. | 321 μάντιν Ω Ausgg. μανικὴν Gffck. aus III 818. —
 ἀνάγκης: ἀναγνον Mds. ? | 322 vgl. III 1—7. — ἀλλά Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 276. —
 αὐδὴν Alex. αἰοιδίην Ω vgl. XII 295. οἷμην Mds. vgl. Apollinar. Psal. CXLIX, 1
 324 δὸς . . . αἰοιδίην = XIII 173. vgl. XII 297. — δὸς: δὸς δὸς VH.

XII.

Σιβύλλης λόγος ιβ΄.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων·
 ἦ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὄλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολίη βεβόλητο καὶ ἐσπερίη πολυόλβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὄρεξε Φιλίππῳ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιοι,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὄρμην,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγιοι,
 καὶ μετὰ τὰς ἐτέων ἑκατοντάδας ἕξ διαβῆναι
 καὶ δισάς δεκάδας Ῥώμης δικτάτορος οὕσης,
 ἔσσει' ἀναξ πρώτιστος ἀφ' ἐσπερίου θαλάσσης
 15 Ῥώμην κοιρανέων μεγάλ' ἄλκιμος ἦδὲ μαχητής,
 ἀρχὴν στοιχείων ὅστις λάχε καὶ σὲ πεδήσας

1—11 vgl. V 1—11.

HSS.: Q (< V. 259—299) VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιβ΄ Ω.

1 ἄλλ' ἄγε Mai ἀλλά γε Ω. — στονόεντα Alexandre aus V 1. στενόεντα Ω. —
 κλύε Λατινιδάων Alex. κλυλατιναδάων Ω vgl. XI 298. κλεινῶν τε Λατινῶν V 1 ΦΨ
 2 ἦ τοι aus V 2 Alex. ἦ δι τοι Ω | 3 ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν aus V 3 Alex. ἦ κατὰ
 γαῖαν φέρεσκον Ω | 4 πολιήτορα aus V 4 Alex. πελιήτορα Ω. — ὑπο Alex. ὑπό Ω |
 5 βεβόλητο: δεδάμαστο V 5. — ἐσπερίη πολυόλβος vgl. XIV 133 | 6 ἤλεγξε aus
 V 6 Alex. ἤλεξε Q ἤλεξεν VH | 7 vgl. XI 197. — ἀληθέα φημιχθέντα vgl. III 2 |
 8 τὸν: τῶν VH. — Ἀσσαράκιοι Mai ἀσάροκιο Ω vgl. XI 144 | 9 ὅστις... ὄρμην
 = XI 150 | 11 θηρὸς... μηλοφάγιοι = XI 111 | 12 ἐτέων Alex. ἐτάρων Ω |
 13 δισάς Alex. δύο τὰς Ω. — δικτάτορος οὕσης Alex. δικτάτωρος οὕσης Ω
 δικταρονούσης Buresch? | 14 Anf. = V 12. — ἀφ' ἐσπερίου θαλάσσης = III 176 |
 15 Ῥώμης Alex. | 16 ἀρχὴν... λάχε vgl. V 15.

Ἄρεος ἀνδροφόνοιο παγήσεται, ἀγλαόκαρπε·
 λώβην ἐκτίσεις, ἦν περ προέηκας ἐκοῦσα·
 20 αὐτὸς γὰρ μεγάθυμος ἀριστεύσει πολέμοισιν·
 ὃν Θρήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις πρηνηχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἠδὲ γυναικὸς ἀδουλεύτου ὑπὸ δουρὶ πεσοῦσης·
 καὶ θεσμούς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 κῦδος ἔχων κρατερόν σκήπτρων ἐπὶ πονλὸν κρατήσει·
 25 οὐ γὰρ ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον οὐδέ ποτ' ἄλλος
 σκηπτοῦχος βασιλεὺς τούτου πλέον, οὐ μίαν ὥρην,
 Ῥωμαίων, ὅτι πάντα θεὸς κατένευ' ἐπὶ τούτῳ·
 [καὶ δὴ καὶ καιροὺς ἐπεδείξατο ἐν χθονὶ δίη
 θεσπεσίους μεγάλους, ἐπὶ δ' αὐτοῖς σήματ' ἔδειξεν.
 30 ἀλλ' ὅπταν ἀστὴρ πανεῖκελος ἡελίοιο
 λαμπρὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφανῆ ἐνὶ ἡμασι μέσσοις.
 καὶ τότε δὴ κρύφιος ἦξει λόγος Ὑψίστοιο
 σάρκα φέρων θνητοῖσιν ὁμοῖον· ἀλλὰ σὺν αὐτῷ
 35 αὐξήσει τὸ κράτος Ῥώμης κλεινῶν τε Λατίνων,]
 αὐτὸς δ' αὖθ' ὁ μέγας βασιλεὺς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 κατθάνεται παραδοὺς ἐτέρῳ βασιλῆιον ἀρχήν.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τούτον ἀνὴρ, κρατερός αἰχμητής,
 ἄρξει πορφυρέην λώπην ἀμφειμένος ὤμοις,
 ὅς τε τρηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην

20—23 vgl. V 16—19. — 21 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 33, 34
 apologetisch: vgl. Tertullian. ad Scapul. 2 Christianus nullius est hostis nedum
 imperatoris, quem... salvum velit cum toto Romano imperio. Apol. 32.
 Melito (Euseb. h. eccles. IV 26, 7). — 39 (f.) = V 21 f.

19 ἀριστεύσει πολέμοισιν Alex. Friedlieb ἀριστεύουσι πολέμοις Ω | 20 ὃν aus
 V 16 Alex. ἢ Ω. — Θρήκη V 16 ΦΨ. — μετὰ: καὶ V 16 ΦΨ | 21 δι' ἡγεμόνων
 κακότητα vgl. III 366. — κακότητα Rzach aus V 17. XIII 53. κακότητος Ω | 22 ἀδου-
 λῶτον Rz. aus V 18. — ὑπὸ δουρὶ: ἐπὶ κῦμα V 18 ΦΨ | 23 = V 19. — θεσμούς
 Alex. ? Rz. δεσμούς Ω | 24 σκήπτρων... κρατήσει = VIII 68. — πονλὸν Alex. πολὺ Ω.
 25 ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον Ω ὑπερθήσει βίον χρόνον Mds. — οὐδέ ποτ' ἄλλος
 Alex. οὐδ' ὅπ' ἄλλοις Ω | 26 ὥραν VH | 27 κατένευ' Alex. κάτενο' VH κατένο... Q |
 28—34 christlich, [] Gföck. | 28 ἐν χθονὶ δίη = III 83 | 30 f, vgl. II 35 | 31 ἐνὶ
 ἡμασι μέσσοις vgl. I 374. — ἡματι Ω | 32 f, vgl. I 324 f. | 33 σάρκα φέρων Alex.
 σαρκοφάγων Ω σαρκοφόρος Mai | 34 κλεινῶν τε Λατίνων = V 1 ΦΨ | 35 ἰδίης ὑπὸ
 μοίρης = V. 77. 205. XIV 103 vgl. 148. 183. XI 228 | 36 βασιλῆιον Alex. βασίλειον Ω |
 37 = V. 124. — κρατερός αἰχμητής aus V. 124 Rz. κρατερός τ' αἰχμητής Ω | 38 ἄρξει
 Alex. αὐξεί Ω. — πορφυρέην... ὤμοις vgl. III 389. — λώπην Alex. δὲ λαβῶν Ω
 (vgl. XI 216). — ἀμφειμένος VH ἀμφίμενος Q | 39 = V 21. — ὅς τε Alex. Friedl.

- 40 ἔξολέσει Μήδους καὶ ἰοβόλους ἅμα Πάρθους·
αὐτὸς δ' ὑπίπυλον καθελεί πόλιν ἐν κράτει ᾧ·
καὶ πόλει Αἰγύπτου κακὸν ἔσσειται Ἀσσυρίους τε
Κόλχοις Ἠνιόχοις καὶ τοῖς παρὰ χεῦμασι Ῥήνου
45 Γερμανοῖς ναίουσιν ὑπὲρ ψαμαθώδεας ἀκτάς.
αὐτὸς πορθήσει καὶ ὑπίπυλον μετόπισθεν
ἐγγύθεν Ἡριδανοῖο πόλιν κακὰ μητιώσαν.
καὶ τότε δὴ πέσειται πληγῆς αἰθωνι σιδήρω.
ἄρξει δ' αὖ μετέπειτ' ἄλλος δολιοπλόκος ἀνήρ,
τῶν τρισσῶν ἀριθμῶν ὅστις λάχεν, οὖνομα δ' αὐτοῦ
50 δηλώσει κεραίη· χρυσὸν δὲ πολὺν συναθροίσει·
κοῦκ ἔσται πλούτου πολλοῦ κόρος, ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλήσας θήσει κατὰ γαῖαν ἅπαντα.
εἰρήνη δ' ἔσται, πολέμων δ' ἀναπαύσεται Ἄρης.
πολλὰ δὲ δηλήσει ἐπὶ μαντοσύνησι μέγιστον
55 πειθόμενος, βιότου ζωῆς χάριν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ
ἔσται σῆμα μέγιστον· ἀπ' οὐρανοῦ αἱματώσσαι
ῥεύσουσιν ψεκάδες [καὶ] ἀπολλυμένου βασιλῆος.
πολλὰ δὲ ποιήσει ἄνομα, περὶ δ' ἀχένα θήσει
ἄλγεα Ῥωμαίοις ἐπὶ μαντοσύναισι πεποιθῶς·
60 συκλήτου δ' ὀλέσει κεφαλὰς. λιμὸς δὲ καθέξει

54. 59 vgl. Sueton: Caligula 57. Dio Cass. LIX 29, 3. — 56 f. vgl. II 20. XIV 89 f. — 60 Sueton: Calig. 26 Nihilò reverentior Iñniorve erga senatum. — λιμὸς: Euseb. Chron. II 152 Schöne: Ingens fames orbem terrarum obtinebat...

ὥστε Ω. — κεραίην Alex. κεραῖην (κεράην H) Ω. — Nach V. 39 ist Lücke anzunehmen, vgl. V 22 | 40 ἰοβόλους ἅμα Πάρθους vgl. XIV 66 | 41 vgl. V. 45. — κράτει Ω | 42 καὶ ... ἔσσειται vgl. XI 45. — πόλει Αἰγύπτου Friedl. πόλει Αἰγύπτω Ω πάλιν Αἰγύπτω Rz. | 43 Κόλχοις ... 44 ... ναίουσιν vgl. XI 176 | 43 Anf. vgl. XIV.166. — καὶ ... Ῥήνου vgl. V. 150. — παρὰ χεῦμασι vgl. V 484. — παρὰ χεῦμασι Alex. παραχεῦμασι Ω. — Ῥήνον Alex. νείλον Ω. Derselbe Fehler auch in der Anthol. Pal. VII 741, 3: Mendelsohn | 44 ναίουσιν aus XI 176. XII 151 Alex. ἄγουσιν Ω. — ὑπὲρ ψ. ἀκτάς vgl. XIV 345. — ψαμαθώδεας Alex. ψαμμαθώδεας Ω | 45 ὑπίπυλον ... 46 ... πόλιν vgl. V. 41 | 46 μητιώσαν Alex. μητιώσα Ω | 47 πέσειται ... σιδήρω vgl. XIII 145 f. XII 248 f. XIII 20. 101 (XII 275. XIV 162.). — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 48 Anf. = XI 195. — ἄλλος Alex. ἄλλοις Ω | 49 οὖνομα δ' αὐτοῦ = XI 29 | 50 κεραίη Alex. κεράη Ω | 51 f. vgl. VIII 188 f. — 51 πολλοῦ Bur. πουλὺς (πολλὸς Q) Ω | 52 (Anf. vgl. VIII 55. —) συλήσας Alex. συλλήσας Ω. 53 vgl. III 755 | 54 δηλήσει Alex. δηλώσει Ω. — μέγιστον 55 πειθόμενος Gutschmid μεγίστων | πενθόμενος Ω γοήτων | πειθόμενος Mdls. | 56 ἀπ' οὐρανοῦ ... 57 .. ψεκάδες vgl. II 20. — αἱματώσσαι Mai αἱματώσσα Ω | 57 ῥεύσουσι Ω. — καὶ [] Giffek. vgl. XIV 52. I 86. κατ' Rz. | 59 ἐπὶ Rz. ἐν Ω. — μαντοσύνησι Alex. aus V. 54 | 60 λιμὸς Alex. vgl. oben den Kommentar. λοιμὸς Ω.

Καμπανὸς Θρακᾶς τε Μακηδόνας Ἰταλίητας
 μούνη δ' Αἴγυπτος θρέψει πολυπληθέα φύλα.
 παρθενικὴν δὲ κόρην μυστήριον ἑξαπατήσας
 αὐτὸς ἀναξ ὀλέσει δολίως· τὴν δ' αὖ πολιῆται
 65 ἀχνύμενοι θάψουσι· χόλον δ' ἐπ' ἀνάκτορι πάντες
 κατθέμενοι δολίως τοῦτον διαλωθήσονται.
 ἀνθούση κρατερός Ῥώμη κρατεροῖσιν ὀλεῖται.
 δις δεκάτου δ' ἀριθμοῦ ἄρξει πάλι κοίρανος ἄλλος·
 καὶ τότε Σανρομάταις πόλεμοι καὶ κήδεα λυγρὰ
 70 ἦξει καὶ Θραξίν καὶ ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς·
 καὶ πάντας Ῥωμαῖος Ἄρης διαδηλήσεται.
 σημεῖον δ' ἔσται φοβερόν τούτου κρατέοντος
 Ἰταλικῶν γαίης καὶ Παννονίων· περὶ δ' αὐτάς
 νῦν ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐνὶ ἡματός ὥρη
 75 καὶ λάινος ἕτερος ἀπ' οὐρανοῦ· αὐτὰρ ἔπειτα
 κοίρανος Ἰφθιμὸς τε δικασπόλος Ἰταλιῶν
 βήσεται ἐν Αἶδαο δόμοις ἰδίης ὑπὸ μοίρης.
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν πάλιν ἄλλος ἐλεύσεται ἀνὴρ
 δεινὸς καὶ φοβερός· πολλοὺς δ' αὐτὸς ἀπολέσσει
 80 ἐκ πασῶν πόλεων ὄλβω γεγαῶτας ἀρίστους
 δεινὸς ὄφρις φύσεως ὁ βραχὺς λόγος, ὅς ποτε χεῖρας
 ἡγεμόνας τανύσει καὶ ὀλεῖ καὶ πολλὰ τελέσει

(67 ἀνθούση Anspielung auf Roms Geheimnamen: vgl. Joh. Lydus: de mens. p. 85, 13 Bekk.?) — 78—86 vgl. V 28—34.

61 Καμπανὸς Alex. Καππανὸς Ω Καππαδόκας Rz. — Θρακᾶς Ω Θρακᾶς Rz. |
 63 κόρην Alex. κόρην Ω. — μυστήριον Alex. μυστηρίων Ω | 65 δ' ἐπ' ἀνάκτορι
 Mein. δε πανάκτορι Ω | 67 so Wilamowitz, ἀ. κρατεροῦ Ῥ. κρατεροῖς ὀλεῖται Ω
 ἀνθούσης κρατεροῦ Ῥώμης κρατερός περ ὀλεῖται Alex. ἀνθούσης κο. Ῥ. κρατεροῖς
 διολεῖται Mds. | 68 πάλι κοίρανος Nauck. Mein. πολυκοίρανος Ω | 69 πόλεμοι . .
 λυγρὰ vgl. V. 217 | 70 Θραξίν Ω. — ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς Alex. ἀκοντιστάς
 Τριβάλλους Ω | 71 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ῥωμαῖος Alex. Ῥωμαῖος Ω.
 — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω | 72 vgl. XI 25 | 73 Παννονίων Alex.
 πανονίων Ω | 74 = IV 56. vgl. I 375 | 75 vgl. XIV 235. — καὶ λάινος
 Alex. κελαινός Ω (XIV 235 κελαινοὶ Ω). — ἀπ' οὐρανοῦ Gffick. κάπ' οὐρανοῦ
 Ω ἀπὸ οὐρανοῦ Mds. τότε ἀπ' οὐρανοῦ Hartel | 77 βήσεται . . . δόμοις = V. 146.
 XIV 184. — δόμοις ἰδίης Alex. vgl. V. 35. δόμοισι δίης Ω vgl. V. 175 |
 78 vgl. V 28. — ἐλείσεται . . . 79 . . . πολλοὺς < Q. | 79 Anf. = XIV 173.
 vgl. XIII 165. — αὐτὸς QH Alex.? αὐτοὺς V ἀστοὺς Mein. | 81 Anf. = V 29. —
 81. 82 so Ω; zu Grunde liegt V 29 f.: δ. ὁ. φρασῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε γ.
 ἦς γενεῆς τανύσας . . .; wieviel der Verf. schon korrupt las, wieviel spätere
 Korruptel ist, kann man nicht unterscheiden. — 81 ὅς ποτε Alex. aus V 29.
 ὁπότε Ω.

ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν
 καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος, λύθρα δὲ παλάξει.
 85 ἄλλ' ἔσται καὶ αἰστος ὀλοῖος Ἰταλίαισι
 ἰσάζων θεῶν αὐτόν, ἐλέγξει δῆμον ἐκόντα·
 εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα τούτου κρατέοντος.
 [καὶ τρόμοι ἀνθρώπων· ὑπὸ Ἀύσονίοισι δ' αἶξας
 εἶξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῦ ῥοάων]
 90 ἀμφὶ ἔπαπταίνων θῆσει δ' ἀθλεύματα λαοῖς
 πολλὰ μάλ' ἢδ' αὐτὸς ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν
 φωνῇ καὶ κιθάρῃ, νευρῇ μέλπων ἄμ' αἰοιδῆν·
 ὕστερον αὖ φύγεται λείπας βασιλῆιον ἀρχήν,
 ὀλλύμενος δὲ κακῶς ἀποτίσεται, ὅσσα ἔοργεν.
 95 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ἐπωνυμίησι λαχόντες
 ἐβδομήκοντ' ἀριθμὸν δύο κοίρανοι, εἷς δ' ἐπὶ τούτοις
 στοιχείου τριτάτου· καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ὀλείται
 Ἄρηι κρατεροῦ ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων.
 εἰτά τις εὐσεβέων ἦξει ὀλέτης μέγας ἀνδρῶν
 100 κοίρανος, ὀμβριμόθυμος ἀνῆρ, ἐγγέσπαλος Ἄρης,
 ἐπτάκις ὅς δεκάτην κεραιὴν δείκνυσι πρόδηλον·
 Φοινίκην ὀλέσει καὶ Συρίαν ἐξολοθρεύσει·
 ἦξει καὶ ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα γαίαν

88. 89 vgl. V 26. 27. — 92 vgl. V 141. — 95—101 vgl. V 35—37. — 99 εὐσεβέων vgl. III 573.

84 τμήξει aus V 32 ΦΨ Friedl. τμήσει Ω | 85 αἰστος aus V 33 ΦΨ Rz. δισσός Ω — Ἰταλίαισι Gffck. (Ἰταλίησιν Alex.) ἰταλίδεσσιν QV ἰταλίδεσιν H εἰτ' ἀναλίσει Mds. aus einer anderen Recension von V 33 (εἰτ' ἀνακάμψει) | 86 δῆμον ἐκόντα Ω verlesen aus V 34 δ' οὐ μιν ἐόντα ΦΨ, vgl. V. 162 | 87 vgl. III 755. — δὲ βαθεῖ' ἔσται Mds. (vgl. XI 237). — τούτου κρατέοντος = XI 25 | 88. 89 [] Gffck., die Verse sind aus V 26. 27 an falscher Stelle hier eingesetzt. — 88. 89 ὑπὸ αὐσονίοισι δ' αἶξας | ἕξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῦ ῥοάων Ω verlesen aus V 26. 27, daher auch nur Ἀύσονίοισι zu bessern. ὑπὸ Ἀύσονίοισι δ' αἶξας | ἕξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπὸ Ωκ. ῥ. Alex. Vgl. sonst zu V 27 | 90 ἔ Gffck. δὲ Ω Ausgg. | 91 ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν vgl. II 38. — ἐναγώνιος Alex. ἐνάγων Ω | 93 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασίλειον Ω | 94 vgl. V 191 | 95 Anf. = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 176 | 96 Anf. vgl. XIII 157. — ἀριθμῶν? vgl. V. 49 | 97 ἐπ' . . . ὀλείται vgl. XI 249. — ἐπάλλυδις Ω | 98 Anf. vgl. V. (226.) 249. 275. XIV 51. — Ἄρηι Friedl. ἄρη Ω. — καὶ + nach κρατεροῦ Bur. vgl. XIV 51 | 99 vgl. V 63. — τις Alex. τὸ Ω. — ὀλετηρ Rz. | 100 ὀμβριμόθυμος ἀνῆρ = XI 108. — ἐγγέσπαλος Alex. ἀγγίπαλος Ω | 101 = V 37. — ἐπτάκις . . . πρόδηλον Gffck. ἐπτάκι τῷ δεκάδες κέραι δειξοῖσι πρόδηλον Ω ἐπτάκι τῷ δεκάδας κεραιαὶ δειξ. πρ. Alex. | 102 Συρίαν Alex. Ἀνδιαν Ω | 103 ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα Alex. ῥομφαία ἐπ' ἱεροσολυμηίδα (ἐπὶ ἱεροσολυμηίδα Q) Ω.

- ἄχρως ἐπ' ἔσχατίας καμπῆς Τιβεριάδος ἄλμης.
 105 αἰαί, Φοινίκη, ὅσα τλήσειαι ἢ βαρυνπενθῆς·
 σφικτῆσι τροπαίησι, καὶ πᾶν ἔθνος σε πατήσει.
 αἰαί, ἐπ' Ἀσουριοὺς ἤξειαι καὶ νῆπια τέκνα
 ὄφει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσι
 σὺν τ' ἀλόχοις καὶ παντὶ βίῳ, πλοῦτος δ' ἀπολείται·
 110 ὀργῇ γάρ τε θεοῦ ἐπελεύσεται ἢ βαρυνπενθῆς,
 ὅτι μιν οὐκ ἐφύλαξαν ἐὼν νόμον, ἀλλ' ἐπὶ πᾶσιν
 εἰδώλοισι ἐλάτρευσαν ἀεικέλης τέχνησιν.
 πολλοὶ δ' αὖ πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἀκαταστασίαι τε πολλῶν.
 115 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίου γεραρὸς βασιλεὺς μεγάλθυμος
 αὐτὸς ἀριστεύων πέσεται στρατιῆς ἐπ' ἀνάγκης.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἀνακτες
 στέργοντες μνήμην πατέρος μεγάλου βασιλῆος
 πολλὰ δὲ κνυδιάοντες ἐν ἀγχιπάλουσι μαχηταῖς.
 120 ἔσται δ' εἷς τούτων ἐσθλὸς καὶ κοίρανος ἀνῆρ,
 τοῦνομα δὲ σήσει τριακοσίων· ἀτὰρ οὗτος
 καππέσεται δολίως [καὶ] ἐνὶ στρατιῇσι τανυσθεῖς,
 βληθεῖς δ' ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἀμφήκει χαλκῶ.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τούτον ἀνῆρ, κρατερὸς αἰχμητῆς.
 125 τετραδὸς ἐκ κεραίας ἄρξει μεγάλης βασιλείης,
 ὃν πάντες στέρξουσι βροτοὶ κατ' ἀπίρονα γαῖαν.
 καὶ τότε γ' ἄμπανσις πολέμονα κατὰ κόσμον ἅπαντα

107—109 vgl. III 268—270. — 113 f, vgl. IV 68 f. — 122 vgl. z. B. Sueton: Domitian. 2. Dio Cass. LXVI 26, 2. (IV Esr. 11, 35.)

104 Anf. vgl. I 2. — ἐπ' ἔσχατίας Alex. ἐπεσχατίας Ω. — Τιβεριάδος ἄλμης Alex. τιβερίδος ἄλλης Ω | 105 τλήσειαι Alex. τλήσεται Ω. — ἢ βαρυνπενθῆς = XI 137 | 106 σφικτῆσι τροπαίησι Ω σφιγγθήση τε πέδησι Bur. σφιγγθήση στροφειοῖς Gffck. | 107 αἰ αἰ Alex. αἰν' Ω. — ἤξειαι Rz. ἤξει Ω | 109 πλοῦτος δ' ἀπολείται vgl. II 18 | 110 τε Ω σε Rz. — ἢ βαρυνπενθῆς vgl. V. 105 | 111 ὅτι Alex. ὅτι Ω. — μιν Ω μὲν Friedlieb. — ἐὼν Alex. νέον Ω | 112 ἀεικέλησι Friedl. | 113 vgl. XI 260 | 114 ἀκαταστασί VH | 115 Anf. = V. 204. — εἷς Alex. εἷς Ω. | 116 στρατιῆς: κρατερός Alex. | 117 = XIV 21. — ἄρξουσιν Ω. — μετέπειτ' ἄλλοι Alex. μετέπειτα Ω | 119 ἀντιπάλουσι Rz. | 120 εἷς: ἐκ Mdls. | 121 Anf. vgl. XI 23. — σήσει Alex. — ἀτὰρ Alex. αὐτὰρ Ω | 122 Anf. vgl. XIII 80. — δολίως . . . τανυσθεῖς vgl. XIV 57. — δολίως καὶ [καὶ] Gffck.) ἐνὶ στρατιῇσι Alex. δολίως κελαινῆ στρατιῆσι Ω | 123 Anf. vgl. V. 215. — ἀμφήκει Alex. ἀμφίκει Ω | 124 = V. 37 | 125 Anf. = V 40. — κεραίας Rz. κεράας Ω κεραίας Alex. — μεγάλης βασιλείης = II 347 | 126 κατ' ἀπίρονα γαῖαν = III 694 | 127 γ' ἄμπανσις Alex. Friedl. γαμπεύσεις Ω. — ἄμπανσις πολέμονα vgl. III 205. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25.

ἔσται. ἀτὰρ τούτῳ κεν ἄφ' ἑσπερίης μέχρως ἡοῦς
 πάντες δουλεύουσιν ἐκούσιοι οὐδ' ὑπ' ἀνάγκης,
 130 καὶ πόλεις αὐτόματοι ὑποχείριοι ἢδ' ἐπόδουλοι
 ἔσσονται. μάλα γὰρ μιν ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἐποιεῖ
 οὐράνιος Σαβαώθ, θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων.
 καὶ τότε Παννονίην καὶ Κελτίδα γαίαν ἅπασαν
 μειώσει λιμὸς καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλέσσει.
 135 ἔσσειται Ἀσσυρίοις, οὐσπερ παρακλύζει Ὀρόντης,
 κτίσματα καὶ κόσμος καὶ *εἴ που τι* μείζον ὄραται.
 καὶ τούτους βασιλεὺς στέρξει μέγας ἢδ' ἀγαπήσει
 ἕξοχα τῶν ἄλλων πολιητῶν· ἀλλὰ μὲν αὐτός
 δέξεται ὠτειλὴν μεγάλην ἐν στήθεϊ μέσσω,
 140 εἰς τὸ τέλος βίотου δολίως ληφθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 εἴσω ἐνὶ ζαθέῳ μεγάλῳ βασιληίδος οἴκῳ
 καππέσεται τρωθεὶς· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός, ὃς περὶ πάντα
 πολλοὺς ἐξολέσει Ῥώμης *ἄστους τε πολίτας*·
 145 ἀλλ' ὀλιγαρχήσει· διὰ γὰρ πρότερον βασιλῆα
 βήσεται εἰν Αἶδαο δόμοις τρωθεὶς μετόπισθεν.
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἄλλος βασιλεὺς κρατερός τ' αἰχμητής
 ὃς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
 ἄρξει καὶ Θρακῶν γαίην πολυποικίλον οὐδαν
 150 ἐκπέρσει καὶ τοὺς ἐπὶ ἕσχατα βάρβαρα Ῥήνων
 Γερμανοὺς ναίοντας ὀιστροβόλους τ' Ἰβήρας.

(130 ὑποχείριοι ἢδ' ἐπόδουλοι: vgl. Theophil. ad Antol. II 18, 5 ὑπέταξεν
 (ὁ θεός) αὐτῷ (τῷ ἀνθρώπῳ) ὑποχέτρια καὶ ἐπόδουλα πάντα?)

128 ἀτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — τούτῳ Alex. τοῦτο Ω | 130 καὶ πόλεις αὐτό-
 ματοι Alex. vgl. XI 199. καὶ πόλις αὐτόματοι Ω αὐτόματοι δὲ πόλεις Mds. —
 ἢδ' Alex. δ' ἢδ' Ω | 131 ἔσσονται Ω | 132 θεός ... ναίων = V 298 | 134 ἐπ' ...
 ὀλέσσει vgl. XI 249 | 135 οὐσπερ π. Ὀρόντης vgl. XIII 132. — οὐσπερ παρα-
 κλύζει Mein. ὡσπερ παρ' ἐκβλύζει' Ω | 136 κτίσματα Rz. κτίσμασι Ω. —
 καὶ εἴ που τι Ω καὶ εἴ ποτε Gffek. καὶ εἴ που Mds. | 138 πολιητῶν Gutschm.
 Fehr πολλοὶ τινες Ω | 139 στήθεϊ Alex. Friedl. στήθει Ω | 140 βίотου Alex.
 βίотου τε Ω. — δολίως ... ἑταίρου vgl. XI 221. — ὑφ' Μαί ὑπ' Ω | 141 ζαθέῳ
 QV | 142 μετὰ ... ἔσται = V 39. — αὐτοῦ QH | 143 πεντήκοντα ... βροτός
 = V 41. — πεντήκοντα QH. — ἀριθμῶν Alex. ἀριθμὸν Ω | 144 ἄστους (ἀστεύ-
 τος V ἀστάτους H) τε πολίτας Ω ἄστους πολιήτας Nauck | 145 διὰ ... βασιλῆα
 vgl. XIII 80. SS | 146 βήσεται ... δόμοις = V. 77 | 147 ἀτὰρ ἔπειτ' Rz. — βασιλεὺς
 κρατερός τ' Wilam. βασιλεὺς ἔστ' Ω. | 148 vgl. V 42. — 148 Anf. = V 21. —
 ἀριθμῶν Alex. ἀριθμὸν Ω vgl. V. 143 | 149 Θρακῶν Rz. | 150 vgl. V. 43. — ἐπὶ
 ἕσχατα πείρατα Ῥήνων Mds. — ῥήνων VH | 151 ὀιστροβόλους τ' Ἰβήρας vgl.
 XIV 175. — ὀιστροβ. τ' Ἰβήρας Alex. ὀιστροβόλους δ' Ἰβήρας (δίβηρας aus δῆ-
 βηρας H) Ω vgl. XIII 62.

αὐτίκ' Ἰουδαίους κακὸν ἔσσειται ἄλλο μέγιστον,
 Φοινίκη δ' ἐπὶ τοῖς πίεται φόνον ὀμβρόηεντα·
 155 τείχη δ' Ἀσσυρίων πέσεται πολλοῖς πολεμισταῖς.
 καὶ πάλιν ἐξολέσει τούτους θυμοφθόρος ἀνὴρ.
 ἔσσονται δ' ἤπειτα θεοῦ κρατέοντος ἀπειλαί,
 σεισμοὶ καὶ λιμοὶ μεγάλοι κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 καὶ νιφετοὶ παρὰ καιρὸν, ἀτὰρ μαλεροὶ τε κεραυνοί.
 160 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας διὰ μῶλον Ἄρηος
 Κελτὸς ὀρειοβάτης σπεύδων ἐπὶ δῆριν ἀγῶνος
 μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
 ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, οὖνομα δ' εἴη
 ἀνθεος οὖνομ' ἔχουσα· μετ' αὐτὸν δ' ἄλλος ἀνάξει
 165 ἀργυρόκρανος ἀνὴρ, τοῦ δ' ἔσσειται οὖνομα πόντου,
 ἀρχὴν στοιχείου προφέρων, τετρασύλλαβος Ἄρης.
 οὗτος καὶ ναοὺς πόλεσιν πάσαις ἀναθήσει
 κόσμον ἐποπτεύων ἰδίῳ ποδί, δῶρα κομίζων,
 χρυσὸν τ' ἤλεκτρον τε πολὺν πολλοῖσι παρέξει·
 170 οὗτος καὶ μαγικῶν μυστήρια πάντα καθέξει
 ἐξ ἀδύτων· καὶ μὴν πολὺ φέρτερον ἀνθρώποισιν
 θήσει κοιρανέοντα κεραυνός·
 εἰρήνη μακρὰ δὲ γενήσεται, ὀππότεν ἔσται
 οὗτος ἀναξ· ἔσται δὲ καὶ ἀγλαόφωνος ἀοιδός

160—164 vgl. V 43—47. — 164—170 tendenziöse Abschwächung von VIII 52—56. — 170 f. vgl. Spartian: Hadr. 14, 3 sed in monte Casio, cum videndi solis ortus gratia nocte ascendisset imbre orto fulmen decidens hostiam et victimarium sacrificanti adflavit. — 173 vgl. Spart. a. a. O. 14. 16. 26.

152 αὐτίκ' Alex. αὐτίκα καὶ Ω. — ἄλλο: ἀλλὰ aus III 486. VIII 160 Mds. | 153 vgl. III 392. — ὀμβρόηεντα V ὀμβροῦεντα H | 154 τείχεα Rz. | 156 vgl. III 71. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — δ' ἤπειτα Alex. δήπειτα VH δ' ἔπειτα Q δὴ ἔπειτα Rz. δ' ἄρ' ἔπειτα Mds. | 157 λιμοὶ Q λóιμοι V λοιμοὶ H. — κατὰ γ. ἅπασαν = III 755 | 158 ἀτὰρ Alex. αὐτὰρ Ω, vgl. auch XIV 152 | 159 διὰ . . . Ἄρηος = XI 147 | 160 ὀρειοβάτης aus V 43 Alex. ἀρειοβάτης Ω. — δῆριν aus V 43 Alex. δειρὶν Ω. — ἀγῶνος: ἐφάν V 43 | 161 μοῖρην Q. — καμείται aus V 44 (Alex.) Rz. φανεῖται Ω θανεῖται Alex. | 162 ὃν κόνις aus V 45 Alex. εἰκόνες Ω. — ἀλλοτρίη Friedl. ἀλλότριον Ω. — οὖνομα δ' εἴη korruptiert aus ἀλλὰ Νεμείης V 45, vgl. V. 81 | 163 vgl. auch VIII 52. — 163 οὖνομα VH. — δ' ἄλλος Mai δὲ ἄλλος Ω | 164 ἀργυρόκρανος aus V 47 Alex. ἀργεὺς κείνος Ω. — τοῦ: τῷ aus V 47 Rz. | 165 τετρασύλλαβος vgl. XIV 18. — Am Rande in H: ἀδριανός | 166 οὗτος Nauck vgl. V. 169. θίτους Ω. — πόλεσι Ω | 167 f. vgl. VIII 53 f. | 168 τε < VH. — πολλοῖσι Alex. πολλοῖς Ω | 169 vgl. VIII 56 | 170 μιν Alex. | 171 Nach κοιρανέοντα Lücke in Ω. θεοῦ μεγάλου + Gffck. | 172 vgl. III 755. — μακρὰ δὲ Gffck. Bur. δὲ μακρὰ Ω | 173 οὗτος Alex. οὗτος δ' Ω.

- καὶ νομίμων μέτοχος θεμιστοπόλος τε δίκαιος·
 175 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται μοίρη ἰδίῃ καταλύσας.
 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ὃ δὲ τρίτος ὄψ' κρατῆσει
 τρεῖς δεκάδας κατέχων· αὐτὰρ μονάδος πάλι πρώτης
 ἄλλος ἄναξ ἄρξει μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἄλλος
 ἐκ δεκάδων ἑπτὰ· τοῖς οὐνόματ' ἔσεται ἐσθλά.
 180 αὐτοὶ δ' αὖτ' ὀλέσουσι πολυστίκτους ἀνθρώπους,
 Βρεττανοὺς Μαύρους, μεγάλους Δάκας Ἄραβας τε.
 ἀλλ' ὅποταν τούτων ὁ νεώτατος ἔξαπολεῖται,
 δὴ τότε Παρθία πάλιν ἐπελεύσεται Ἄρης
 δεινός, ὃ πρὶν τρώσας, καὶ εἰς τέλος ἔξαλαπάξει.
 185 καὶ τότε δ' αὐτὸς ἄναξ πέσεται δολίον ὑπὸ θηρός
 γυμνάζων παλάμας· πρόφασις δ' αὕτη θανάτιο.
 τὸν μετὰ γ' ἄλλος ἀνὴρ ἄρξει σοφὰ πολλά τε εἰδώς
 τοῦνομ' ἔχων — — πρῶτον κρατεροῦ βασιλῆος
 ἐκ μονάδος πρώτης· ἔσται δ' ἀγαθός τε μέγας τε·
 190 πολλὰ δ' ἂν ἐκτελέσῃ κρατερός μεγάλοισι Λατίνοις
 μνήμης εἵνεκα πατρός· ἐς αὐτίκα τείχεα Ῥώμης
 κοσμήσει χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
 ἐν τ' ἀγοραῖς ναοῖς τε μολῶν σὺν φωτὶ κραταιῶ.
 καὶ ποτε Ῥωμαίοισιν ἀνασταχνώσεται ἔλκος
 195 δεινότατον πολέμοις· χῶρον δέ *μιν* ἔξαλαπάξει
 πᾶσαν Γερμανῶν, ὅποταν μέγα σῆμα θεοῖο
 οὐρανόθεν προφανῆ καὶ τ' ἀνδρας χαλκοκορυστάς

176 = V 51. — 196—200 im Anschluss an heidnische Tradition: vgl. Vita Marci 24 Fulmen de caelo precibus suis contra hostium machinamentum extorsit suis pluvia impetrata, cum siti laborarent. (Themistios: Orat. XV p. 191 b ἀνασχὼν τῶ χειρὶ ὁ βασιλεὺς πρὸς τὸν οὐρανόν, ταίτη, ἔφη, τῆ χειρὶ προὔτρεψάμην σε καὶ ἰκέτευσα τὸν ζωῆς δοτήρα, ἧ ζωὴν οὐκ ἀφειδίμην· καὶ οὕτω κατήδεσε τὸν θεὸν τῆ εὐχῆ ὥστε ἐξ αἰθρίας ἦγον νεφέλαι ὑδροφοροῦσαι τοῖς στρατιώταις.) Vgl. Harnack: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie 1894, 835—882. (Geffcken: Neue Jahrbücher f. Philologie 1898, S. 253 ff.)

174 τε + nach μέτοχος Alex. | 175 Anf. vgl. XI 193. — μοίρη... καταλύσας vgl. (V. 35) VIII 414. — ἰδίῃ Alex. διῆ Ω vgl. V. 77 | 176 = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 95 | 177 αὐτὰρ Alex. ἀτὰρ Ω. — πάλι πρώτης Alex. πάλιν πρώτη Ω | 179 τοῖς δ' οὐνοματ' aus V 47. XII 164 Rz. | 181 Ἀραβίους τε Wilam. | 183 παρθία πάλιν VH παρθενία πάλιν Q Παρθία πάλιν αὐτ' Mein. | 186 αὕτη Alex. αὐτῆ Ω αὐτῶ Friedl. | 187 ἄρξει σοφὰ πολλά τε Ω Ausgg. ἄ. σοφὰ μήδεα Mds. σοφός ἄρξει πολλά τε? | 188 Anf. = V. 270. — Nach ἔχων keine Lücke in Ω· ἐσθλὸν + Mds. καὶτὸς Alex. | 192 vgl. XIII 66. XIV 131. 211 | 193 μολῶν Ω | 194 τότε Gutschm. — ἀνασταχνώσεται ἔλκος vgl. III 382 | 195 δέ μιν Ω δὲ μὲν Alex. | 197 καὶ τ' Alex. καὶ τότ' Ω.

200 τρονχομένους σώσειε δι' εὔσεβην βασιλῆος·
 αὐτῷ γὰρ θεὸς οὐράνιος μάλα πάνθ' ὑπακούσει·
 εὐξάμενον βρέξει παρακαίριον ὄμβριον ὕδωρ.
 ἀλλ' ὁπότεν δὴ ταῦτα τελειωθῆ ἄπερ εἶπον,
 καὶ τότε δὴ βασιλεία κλυτὴ μέγαλοιο ἄνακτος
 εὔσεβέος λείψει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς·
 205 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίου τὸν ἐὸν γόνον ἀμφαναδείξας
 εἰς βασιλεί' ἀνιόντα θανεῖτ' ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 ξανθῶ κοιρανέοντι λιπὼν βασιλῆιον ἀρχήν,
 ὅς δεκάδων ἕξει δύο τοῦνομα, πατρὸς ἑοῖο
 ἐκ γενετῆς βασιλεὺς γεγαῶς διαδέξεται ἀρχήν.
 οὗτος ἀνὴρ ἕξει περισσοτέρῳ τε λογισμῷ
 210 πάντα, μάλα μεγάθυμον ὑπέρβιον Ἡρακλῆα
 ζηλώσει καὶ ὅπλοισιν ἀριστεύσει κρατεροῖσιν
 ἔν τε κνηγεσῖαισι καὶ ἰππείαισι μέγιστον
 κῦδος ἔχων· σφαλερῶς δὲ βιώσεται οἰόθεν οἴος.
 σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος·
 215 ἐν δαπέδῳ Πρώμης ἔσται νεφέλη οὐμίχλη τε,
 ὡς ἕτερον μὴ ὄραν μερόπων τὸν πλησίον αὐτοῦ.
 καὶ τότε δὴ πόλεμοί τε ὁμοῦ καὶ κήδεα λυγρά,
 ὁπότεν αὐτὸς ἀναξ ἔρωτομανῆς, ὁ μεμηνῶς
 ἦξει ἐπαισχύνων τὸ ἐὸν γένος ἐν λεχέεσσι
 220 αἰσχρὸς ἀβουλεύτοις ἐπ' οὐχ ὀσίοις ὕμνασι.
 δὴ τότε χηροσύνη κρυφθεῖς μέγας οὐλμιος ἀνῆρ

215 Lampridius: Commodus 16, 2 et repentina caligo ac tenebra in circo kalendis Januariis oborta: Bur. — 216 vgl. Exod. 10, 23 (Mdl.).

199 ὑποθήσει Ω | 200 εὐξάμενον Alex. εὐξάμενος Ω. — (ὑπακούσει) ... βρέξει Wilam. — παρακαίριον Alex. παρὰ καιρὸν Ω | 201 vgl. VIII 299. XI 172 | 202 βασιλεία κλυτὴ Alex. κλυτὴ βασιλεία Ω | 203 περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς = XIV 159. vgl. III 289 | 204 Anf. = V. 115. — τὸν ἐὸν γόνον Mein. τὸν νέον γόνον Ω | 205 εἰς βασιλεί' ἀνιόντα nach Hartel (ἐς βασιλεῖ' ἀν.) Gffck. εἰς βασιλείον ναίοντα Ω. — θανεῖτ' Alex. θανάτῳ Ω. — ἰδίης ὅ. μοίρης = V. 35 | 206 βασιλῆιον Alex. βασιλείον Ω | 207 ὅς Alex. ὡς Ω. — ἕξει Alex. ἕξ ἢ Ω | 208 ἀρχήν Alex. ἄρης Ω | 210 μάλα Wilam. | 212 ἰππείαισι Alex. ἰππῖαισι Ω | 213 οἰόθεν (οἰοθεν) Ω | 214 Anf. = XIV 98. vgl. XI 25. — τοι Rz. οἶ Ω | 215 Anf. vgl. V. 123. — νεφέλη Gffck. Bur. μεγάλη Ω (Πρώμης σκοτιή) μεγάλη (οὐμίχλη τε) Mdl. | 217 vgl. V. 69. — πόλεμοί Alex. Friedl. πόλεμόν Ω | 218 ἔρωτομανῆς: ὁ ἔρωτομανῆς Mdl. | 219 τὸ ἐὸν γένος aus Lamprid. Commod. 5, 8 sororibus ... constupratis Bur. τὸ νέον γ. Ω Ausgg. | 220 ἀβουλεύτοις Alex. (αἰσχρῶς) δουλεύων (ἐπι) Mdl. | 221 χηροσύνη: κηρὶ σὺν ῆ Bur. — οὐλμιος (vgl. Hesych: οὐλμιος· δὶλέθριος) Alex. οὐλαμῶς Ω οὐλμιος Mdl.?

μήνιν ὑποσχόμενος *κακὰ χώσεται* ἐν βαλανείῳ,
 ἀνὴρ ἀνδροφόνος δολίαις μοίραισι πεθνηθεὶς.

Ἰσθι τότε Ῥώμης ὀλοὸν χρόνον ἐγγυὲς ἔοντα
 225 ζήλον κοιρανίης ἔνεκεν· πολλοὶ δ' ἀπολοῦνται
 Παλλαδίῳσι δόμοισιν ὑπ' Ἀρηος παλαμᾶων.
 καὶ τότε χηρεύσει Ῥώμη καὶ πάντ' ἀποτίσει,
 ὅσσα πάρος μούνη πολέμοις πολλοῖσιν ἔδρασεν.

κλαίει μοι κραδίη, κλαίει δέ μοι ἔνδοθεν ἦτορ·
 230 ἐξότε γὰρ πρῶτος βασιλεύς, ὑφανέχενε Ῥώμη,
 εἰς νόμον ἐσθλὸν ἔθηκεν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις
 [καὶ λόγος ἀθανάτου μεγάλου θεοῦ ἦλθεν ἐς γῆν,]
 ἔννεακαίδεκάτης βασιληίδος ἄχρι τελευτῆς
 δις ἑκατὸν δις εἴκοσι δις δύο πληρωθεῖη
 235 πρὸς τοῖς ἕξ μηνῶν ἐτέων χρόνος· εἶτα γενέθλην

χέρην εἰκοστὸς βασιλεύς, ὅτε σοῖσι μελάθροισ
 φασγάνῳ αἶμα χέη βεβολημένος ὄξει χαλκῶ,
 ὀγδοήκοντ' *ἀριθμὸν ἔτεος* στοιχείον ὃ δηλοῖ
 οὖνομα καὶ βαρὺ γῆρας ἔχων· χέρην δὲ ποιήσει
 240 εἰν ὀλίγῳ καιρῶ, ὅπῳταν πολλοὶ πολεμισταὶ
 πολλοὶ πρηνισμοὶ τε φόνοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 οὐλόμεναι τ' ἔριδες καὶ οἰζύες εἵνεκα νίκης
 κοιρανίης, πολλοὶ τ' ἐπιμῖξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες
 ἐν δαπέδῳ πολέμοισι δαΐζόμενοι πεσέονται.
 245 καὶ τότε δ' ἄλλος ἀνὴρ ἦξει δεκάτου ἀριθμοῖο

222 μήνιν ὑποσχόμενος: Dio Cass. LXXII 21. Herodian I 17. — 227. 228
 vgl. VIII 129. 130.

222 κακὰ χώσεται Ω καταχώσεται Alex. κατακείσεται Gfck. | 223 μοίραισι VH |
 224 vgl. III 348. — χρόνον Alex. θρόνον Ω μόρον Nauck φθόρον Bur. | 225 Anf.
 vgl. V 251. (242. XII 19. 144.) | 226 ὑπ' Ἀ. παλαμᾶων vgl. V. 98 | 227 καὶ πάντ' ἀπο-
 τίσει | 228 vgl. V 191 f. | 229 ἔνδοθεν ἦτορ = III 3 | 230 ὑφανέχενε Ῥώμη aus VIII 37
 Alex. ὑφανέχενον Ῥώμης Ω | 231 εἰς νόμον Wilam. οἰς νόμον Ω δε νόμον Alex.
 vgl. III 768. σοι νόμον . . . (ἐπιχθονίοις τ') Rz. | 232 [] Gfck. vgl. V. 28—34. —
 ἦλθεν Rz. ἦλθεν Ω | 234 εἰκοσι Rz. — πληρωθεῖη 235 πρὸς τ. ἕξ μ. ἐτέων
 (Gutschm. Mdls.) χρόνος Bur. πληρώσειεν πρὸς τοῖς ἕξ μηνῶν ἕτερον χρόνον Ω |
 235 γενέθλην Ω. Danach muss 1 V. fehlen, der weiter von der γενέθλη, dem dies
 natalis Roms (Hist. Aug. Pertin. 12, 8) redete | 236 μελάθροισ Alex. μαλάθροισ
 Q μαλάχροισ VH | 237 χέη Alex. χέει Ω χεεῖ Bur. | 238 vgl. XI 190. — ἀριθμὸν
 ἔτεος Ω (ὀγδόκοντ') ἀριθμῶν ἕτερον Alex. ἀριθμῶν ἐτέων Gfck. | 241 vgl. XI 260 |
 242 οἰζύες Alex. οὐζύος Ω | 244 Anf. vgl. V. 215. 123. — πολέμοισι δαΐζόμενοι
 Alex. πολέμοισιν ἀεζόμενοι Ω καλάμησι δαΐζόμενοι Mdls. — πεσέονται Ω | 245
 ἦξει: ἄρξει Rz.

οὐνόματος σημειον ἔχων καὶ πολλὰ ποιήσει
 ἄλγεια καὶ στοναχάς, πολλοὺς δέ τοι ἐξαλαπάξει·
 ὠκύμορος δ' αὐτὸς πάλιν ἔσσεται ἠδὲ πεσεῖται
 Ἄρηι κρατερῶ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.

250 ἄλλος πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἦξει πολεμιστῆς
 κοιρανῆς ἔνεκεν ἀπ' ἀντολῆς ἐπεγεροθεὶς·
 μέχρι δὲ καὶ Θρηῆκης ἦξει πολεμῆιος Ἄρης·
 καὶ φύγεται μετέπειτα καὶ εἰς Βιθυνῶν πέδον ἦξει
 καὶ Κιλικῶν δάπεδον· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
 255 Ἀσσυριοῖς πεδίοις θυμοφθόρος ἐξαλαπάξει.

καὶ τότε *κρατῆσαι* δολίως ἐπιτήδεια εἰδώς
 ἀνὴρ ποικιλόμητις ἀφ' ἐσπερίας ἐπεγεροθεὶς,
 οὖνομα δὲ σήσει διακοσίων ἀριθμοτο
 σημειον· πολὺ μᾶλλον ὑπὲρ βασιλιῆδος ἀρχῆς
 260 συστήσει πόλεμον, κατ' Ἀσσυρίων ἀνθρώπων
 συλλέξας πᾶσαν στρατιήν, καὶ πάντ' ὑποτάξει.
 Ῥωμαίοις δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος· ἐν φρεσὶ δ' αὐτοῦ
 πολλὴ μηχανή, ὀλοόφρονος Ἄρεος ὀργή·
 δεινὸς ὄφρις πόλεμόν τε βαρὺς, ὃς πάντας ὀλέσσει
 265 ὑψηλοὺς γεγαῶτας ἐπιχθονίους ἀνθρώπους,
 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας πλοῦτον χάριν, οἷά τε ἀστήρ,
 συλήσας χθόνα πᾶσαν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.

θήσει ἐπ' ἀντολίην· καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.

* * *

248 vgl. XI 191 | 249 vgl. XIII 146. XII 275. 98. XIV 51 (115). — Ἄρηι Alex. ἄρη
 Ω. — αἰθωνι σιδήρῳ = V. 275. 287. XIII 20. 101. — αἰθωνι Mai αἰθωνι VH, Q hier
 schadhaft | 250 ἀριθμῶν VH. — ἦξει: ἄρξει Rz.? vgl. V. 245 | 251 Anf. vgl. V. 225. —
 ἀπ' ἀντολῆς ἐπεγεροθεὶς vgl. V. 257. — ἀπ': ἀπὸ Alex. | 252 πολεμῆιος Alex. πολέ-
 μιος Ω | 254 ταχὺ . . . 255 vgl. XIV 19 f. 56 f. | 256 καὶ τότε κρατῆσαι Ω καὶ τότε
 δ' αὐτ' ἄρξει Mds. vgl. XIV 27. 116. 224. — ἐπιτήδεια Ω ἀπατήλια aus Homer:
 Od. ξ 288 Mds. | 257 vgl. V. 251 | 258 Anf. vgl. XI 23. — σήσειε Alex. — ἀριθμοτο
 Alex. ἀριθμοῖον Ω | 258—261 Interpunktion von Wilam. | 259—299 < Q, es folgt
 gleich XIII 7; Ω also nur = VH | 259 ὑπὲρ βασιλιῆδος ἀρχῆς = XIII 6. XIV
 73. 77. — βασιλιῆδος Mai βασιλῆος Ω | 260 πόλεμον Alex. πολέμων Ω. — κατὰ Alex. |
 261 καὶ πάντ' ὑποτάξει = V. 23. V 19 | 262 δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος Wilam.
 δ' ἄρξειε μέγα κράτος Ω δείξειε μ. κρ. Mds. δ' ἄρξειε ἀνὰ κρ. Rz. | 263 μηχανή
 Alex. μηχανή Ω. — Ἄρεος Mai Ἄρηος Ω | 264 Anf. = V 29. — πόλεμόν Alex.
 πόλεμός Ω | 266 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας Alex. ἐσθλοὺς καὶ τινας Ω. — ἀστήρ nicht in
 δράστης zu ändern, stammt aus Kopie früh korrupter Lesart von IV 119 Ω | 267 συ-
 λήσας Alex. συλλήσας Ω. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 284. VII 123. — Nach
 V. 267 1 V. ausgefallen, in dem u. a. κατὰ πολλὰ stand, vgl. XI 69. 70 | 268 Anf.
 vgl. XI 70. — θήσει Ω ἄξει Ludw. θήσετ' Bur. βήσετ' Rz., doch vgl. V. 267. — καὶ . . .

270 ἔνθ' ὅτε νηπίαχος Καῖσαρ σὺν τῷ βασιλεύσῃ
 τοῦνομ' ἔχων βριαροῖο Μακεδονίῳ ἀνακτος
 στοιχείῳ ἀρχομένον· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος *ἀπάξας*
 ἐκφυγεται δόλον αἰπὺν ἐπερχομένον βασιλῆς
 ἐν κόλποις στρατιῆς· ὁ δὲ βαρβαρικοῖσιν ἔθισμοῖς
 275 ἄρχων ἐξαπίνης, ὁ νεωκόρος, ἐξαπολεῖται
 Ἄρηι κρατερῷ ὀμηθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ·
 τὸν καὶ τεθνηῶτα λαὸς διαδηλήσῃται.
 καὶ τότε δὴ βασιλεῖς Περσῶν ἐπαναστήσονται
 κ Ῥωμαῖος Ἄρης Ῥωμαῖον ἀνακτα.
 καὶ Φρυγίη σεισμοῖσι πολυμήλη στοναχήσει.
 280 αἰαὶ Λαοσίχαια, αἰαὶ Ἰεράπολι τλήμων·
 ὑμᾶς γὰρ πρώτας ποτ' ἐδέξατο γαῖα χανοῦσα.
 Ῥώμης πελώρια ἄσθ
 πάνθ' ὅσα
 οἰμώξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 285 Ἄρεος ἐν παλάμῃσι κακῇ δέ σοι ἔσεται αἶσα
 ἀνδρῶν· αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἀντολῆς δι' ὁδοῖο
 σπεύδων Ἰταλὴν κατιδεῖν αἰθωνι σιδήρῳ
 γυμνωθεὶς πέσει(ται) διὰ μητέρα μῖσος ἀγε(ῖρ)ας.
 ὦραι γὰρ *πάντα τάρτη* δ' ἄλλο καθέξει

276 vgl. XIV 169. — 277 vgl. XIII 13. 110. — 280 vgl. III 471. V 290. 318.

αὐτοῖς = III 191. — αὐτοῖς: αὐτῷ Alex. ? Rz., doch scheint der Passus gedankenlos aus III 191 einfach übernommen. — Nach V. 268 Lücke angenommen | 269 Anf. vgl. XI 35. — ἔνθ' ὅτε Alex. ἦν δ' ὅτε Ω | 270 Anf. = V. 188. — Μακεδονίῳ ἀνακτος = XI 233. — μακεδονίῳ H | 271 Anf. vgl. XI 142. — μῶλος ἀπάξας Ω μῶλον ἀπάξας Alex. μῶλον ἐπάξας Rz. μῶλος ἐπάξσει. Gffck. vgl. Homer, Ilias P 397: περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος δρώρει. | 275 vgl. XIV 161. XII 98. — Ἄρηι Alex. ἄρη Ω. — ὀμηθεὶς Rz. τμηθεὶς Ω vgl. XIV 162 ταμείς. — αἰθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 276 vgl. XIV 169. — τεθνηῶτα Mai τεθνηῶτα Ω. — διαδηλήσῃται Alex. διαδηλήσεται Ω vgl. XIII 29 | 277 vgl. XIII 13. 110 | 278 κ V < H, das vor Ῥωμαῖος Lücke von 7—8 Buchst. hat. καὶ λείπει Bur. — Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46 | 279 πολυμήλη Alex. πολυμήλης Ω | 280 Anf. = V 290. — Ἰεράπολι Alex. ἱερά πόλιε Ω | 281 γαῖα χανοῦσα = VIII 241 | 282 Nach Ῥώμης, ohne Lücke πελώρια ἄσθ V, vor Ῥώμης Lücke von 4—5, nach ἄσθ Lücke von 7—8 Buchst. H | 283. 284 πάνθ' ὅσα οἰμώξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων ohne Lücke Ω, Lücke angenommen von Alex.² und ergänzt (πρόσθεν ἔρεξεν ἀναΐδα θυμὸν ἔχουσα) | οἰμώξει (πολύδακρος) | 284 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 267 | 285 σοι: τοι Rz. | 286 ἔπειτα Alex. . . . τα V, . . . (4 Buchst. (τῷ H | 287 αἰθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἰθωνι Alex. αἰθωνι Ω | 288 πέσειται Alex. πέσει . . . (3 Buchst. in H) Ω. — ἀγείρας Alex. ἀγε . . . (Zeilenende in H) ἀσ . . . (4 Buchst. in H) Ω | 289 Vor ὦραι Lücke von 4 Buchst. in H. — πάντα (ca. 10 Buchst. in H) τάρτη Ω παντοῖα· ἐκάστη Alex.

290 * αἰθομένον * τὸ δ' οὐχ ἅμα πάντες ἴσασιν·
οὐ γὰρ πάντων πάντα· μόνοι δ' ἐπὶ τέρῃν ἔσονται,
οἱ θεὸν ἀσκήσουσι καὶ εἰδώλων ἐλάθοντο.

295 νῦν δέ, ἄναξ κόσμον, βασιλεῦ πάσης βασιλείας
ἄψευστ' ἀθάνατε — σὺ γὰρ εἰς ἕμὸν ἦτορ ἔθηκας
αὐδὴν ἀμβροσίην — παῦσον λόγον· οὐδὲ γὰρ οἶδα,
οἷα λέγω· σὺ γὰρ εἶ ἐν ἔμοι ὁ τὰ πάντ' ἀγορεύων.
βαῖδὸν δ' ἄμπαυσόν με καὶ ἡμερόεσσαν ἀοιδὴν
κάτθες ἑμῆς κραδίης· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ
θεσπεσίων ἐπέων, προλέγον βασιληίδας ἀρχάς.

293 ff. vgl. III 1—7. — 295 οὐδὲ . . . 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f.

290 Vor αἰθομένον Lücke von ca. 7—8 Buchst. in H, nach αἰθ. Lücke in V. αἰσθομένοιουσιν τέρμα Gffek. — οὐχ Ω | 291 ἐπὶ τέρῃν ἔσονται Alex. ἐπίτερῃν ἔσ. V ἐπιτέρῃν ἔσ. H | 293 δέ Alex. δ' Ω. — βασιλεῦ . . . βασιλείης vgl. II 347. — βασιλεῦ Alex. βασιλεὺς Ω | 295 αὐδὴν Alex. ἀοιδὴν Ω vgl. XI 322. — λόγον Rz. λόγοι Ω (danach Lücke von 2 Buchst. in H). — οὐδὲ γὰρ οἶδα 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f. | 296 εἶ ἐν Friedl. εἶεν Ω αἶεν Alex. | 297 βαῖδὸν δ' ἄμπαυσον vgl. I 250. — ἄμπαυσον Alex. ἄν παῦσον Ω. — ἡμερόεσσαν ἀοιδὴν = XI 324 | 298 κατάθρες H. — ἐμῆ κραδίη? — κέκμηκε . . . ἦτορ = III 3 | 299 θεσπεσίων ἐπέων vgl. II 3. — προλέγον Alex. προλέγων Ω Bur. — βασιληίδας ἀρχάς Alex. βασιληίδος ἀρχῆς Ω.

XIII.

Σιβύλλης λόγος ιγ'.

*θεὸν αἰδεῖν με λόγον κέλεται μέγαν . . *

ἅγιος ἀθάνατος θεὸς ἄφθιτος, ὃς βασιλεῦσιν
δῶκε κράτος καὶ ἀφείλατ' ἰδὲ χρόνον ὠρίσειν αὐτοῖς
ἀμφοτέρων, ζωῆς τε καὶ οὐλομένου θανάτου.
καὶ τὰ μὲν οὐράνιός με θεὸς ἀέκουσαν ἐπέγει
ἀγγέλλειν βασιλεῦσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.

* * *

καὶ δόρυ θοῦρος Ἄρης· ὑπὸ δ' αὐτοῦ πάντες ὀλοῦνται.
νηπίαχος *γεγαῶς τε θεμιστεύει* ἀγοραῖσιν·
πολλοὶ γὰρ πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ
ἄσσυριῶν τε πόροι πολλοὶ κατὰ κόσμον ἅπαντα
ἧδὲ λεηλασίη τε καὶ ἱεροσυλία ναῶν.

5 ἀέκουσαν: Stehende Fiktion jedes Orakel Gebenden, vgl. III 1 ff. II 1 ff.
(Buresch: Klaros 19). — 6 βασιλεῦσιν vgl. III 299.

HSS.: Q (< V. 1—6). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιγ' VH < Q.

1—6 < Q | vgl. I 5. — θεὸν αἰδεῖν με λόγον κέλεται μέγαν V θεὸν
ἀ. μ. λ. κ. μ., danach Lücke von ca. 10 Buchst. H. Ἄειδεν με λόγον κέλεται μέγαν
ἀνθρώποισιν Alexandre ἔνθεν αἰδεῖν μ. λ. κ. μέγαρ αὐτῆς Hartel ἔνθ. αἰδ. μ.
λ. κ. μεγαλακῆς Geffcken, nach Wilamowitz e. iambischer Trimeter später Zeit |
2 ἀθάνατος ἅγιος Meineke, doch vgl. II 347 ΦΨ | 3 ἀφείλατ' ἰδὲ Alex. ἀφείλατο
δη Ω | 4 ἀμφοτέρων Mein. — οὐλομένου θανάτου vgl. XI 171 | 5 με Alex. τε Ω.
— ἀέκουσαν Alex. ἐκοῦσαν Ω. — ἐπέγει Nauck ἐπάγει Ω | 6 Anf. vgl. III 299. —
ἀγγέλλειν Alex. vgl. III 6. ἀγγελίην Ω. — ὑπὲρ β. ἀρχῆς = XII 259. — Nach V. 6
Lücke angenommen | 7 Hier setzt ohne ein Zeichen der Unterbrechung gleich
nach XII 258 Q ein | 8 γεγαῶς τε (γεγαῶτες VH) θεμιστεύει Ω γεγαῶς τε θεμι-
στεύων Alex. | 9 vgl. IV 68 | 10 vgl. II 6f. | 11 ἄσσυριῶν τε πόροι πολλοὶ Ω
Ausg. ἄστεροπῶν τε φοραὶ πολλαὶ Gffck. vgl. II 7. — κατὰ κόσμον ἅπαντα
= II 25. — ἅπαντα Alex. ἅπαντες Ω | 12 λεηλασίη τε = II 169. vgl. XIII 87. —
καὶ ἱεροσυλία ναῶν = II 14.

καὶ τότε δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφειστῆρων
 Ἰνδῶν τ' Ἀρμενίων τ' Ἀράβων θ' ἅμα καὶ περὶ τούτοις
 15 Ῥωμαῖος πελάσει βασιλεὺς πολέμου ἀκόρητος
 αἰχμητὰς ἐπάγων καὶ ἐπ' Ἀσσυρίους, νέος Ἄρης·
 ἄχρις ἐπ' Εὐφράτην τε βαθύρροον ἀργυροδίην
 ἔκτανύσει πέμπας λόγγην πολεμῆιος Ἄρης
 * ἰδετεωσ* ἔνεκα καὶ γὰρ προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 20 καππέσει' ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.

αὐτίκα δ' αὐτ' ἄρξειε φιλοπόρροος αἰχμητῆς τε
 ἐκ Συρίας προφανεὶς, Ἄρεος φόβος, ἐν τε καὶ νῆσ
 Καῖσαρι καὶ πέσει πᾶσαν χθόνα· τούνομα δ' αὐτοῖς
 ἐν πέλειτ' ἀμφοτέροισιν· ἐπὶ πρώτου κείκοστοῦ
 25 πένθ' ἑκατοντάδες εἰσὶ τεθειμέναι. ἤνικα δ' οὔτοι
 ἐν πολέμοις ἄρξουσι, θεμιστονόμοι δὲ γέγονται,
 ἄμπανσις πολέμου βαιὸν ἔσσειται, οὐκ ἐπὶ θηρόν·
 ἀλλ' ὁπότεν ποίμνη λύκος ὄρκια πιστώσεται
 πρὸς κύνας ἀργιόδοντας, ἔπειτα δὲ δηλήσεται
 30 βλάβας εἰροπόκους ὄιας, περὶ δ' ὄρκια ῥίψει·
 καὶ τότε δῆρις ἄθεσμος ὑπερφιάλων βασιλῆων
 ἔσσειται ἐν πολέμοισι, Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται,
 Ἰνδοὶ τ' Ἀρμένιοι τ' Ἀραβες Πέρσαι Βαβυλώνες.
 ἀλλήλους ὀλέσουσι διὰ κρατεράς ὑμίνας.
 35 ἀλλ' ὁπότεν Ῥωμαῖος Ἄρης Γερμανὸν ὀλέσει

13 vgl. XII 277. — 28 vgl. V. 169. XIV 348: Bilder aus heidnischer Orakelsprache, z. B. Herodot I 55. (VI 77.) Aristophanes: Equit. 197. Pax 1076. Plutarch: Lysander 29. Zosimus I 57.

13 vgl. XII 277. — ἐπανάστασις Alex. ἐπανάστασιν Ω | 14 Ἰνδῶν . . . ἅμα vgl. V. 33. — περὶ Ω πάλι Rzach παρὰ? vgl. V. 30 | 15 πολέμου ἀκόρητος = V. 92 | 16 αἰχμητῆς VH | 18 ἔκτανύσει . . . λόγγην vgl. XIV 128 (XI 24). — λόγγην Rz. ὀλόγγην QV ὀλίγην H. — πολεμῆιος Rz. πολέμιος Ω | 19 ἰδετεωσ Q ἴδετε ὡς VH νεμέσεως Wilam. φυλόπεως Gutschmid ζηλοσύνης Gffek. vgl. XII 225. δυσσεβῆς Alex. — ἔνεκεν Rz. — προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου vgl. XIV 91 | 20 = V. 101. — αἰθωνι σιδήρῳ = XII 249. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 22 Anf. = V. 152. 90. vgl. XIV 164. — φόβος: vgl. XIV 164. — ἠδὲ καὶ νῆος 23 Καῖσαρ Rz. | 23 πέσει Alex. πείσει Ω. — τούνομα δ' αὐτοῖς vgl. XI 256 | 24 ἐν πέλειτ' Alex. ἐκπέλειτ' Ω. — πρώτου . . . 25 . . . ἑκατοντάδες: der Name ist Φίλιππος Καῖσαρ Αἰγυπτος | 25 πένθ' ἐκ. Alex. πέντ' ἐκ. Ω | 26 θεμιστονόμοι Alex. θεμιστόνομοι Ω | 27 Anf. vgl. III 205. — ἄμπανσις Alex. ἀνάπανσις Ω | 28 vgl. XIV 348 | 29 ἀργιόδοντας Alex. ἀργειόδοντας Ω. — δηλήσεται Alex. δηλήσεται Ω vgl. XII 276 | 30 ὄιας Alex. οἷς Ω. — περὶ: παρὰ Alex. vgl. V. 14 | 31 ἄθεσμος Alex. ἀθέσιμων Ω | 32 Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 108. vgl. III 205 | 33 vgl. V. 14. — Ἀρμένιοι Alex. ἀρμενίους Ω. — Πέρσαι Βαβυλώνες vgl. V 116 | 34 διὰ κρ. ὑμίνας = XI 52 | 35 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ἄρης . . . 36 Ἄρεα vgl. VIII 141.

Ἄρεα νικήσας θυμοφθόρον ὠκεανοιο,
 δὴ τότε καὶ Πέρσῃσιν, ὑπερφιάλοις ἀνθρώποις,
 πουλυτετῆς πόλεμος, νίκη δ' οὐκ ἔσσειται αὐτοῖς·
 ὡς γὰρ ἐφ' ὑψηλῆς πολυδειράδος ἠνεμοέσσης
 40 ἡλιβάτου πέτρης ἰχθὺς οὐ νήχεται ἐπ' ἄκρης
 οὐδὲ χέλυσ πέταται, αἰετὸς δ' οὐ νήχεται ἐς ὕδωρ.
 οὕτω καὶ Πέρσαι μακρόθεν νίκης γεγάσιν
 ἡματι τῷ, ἐφ' ὅσον τε φίλη τροφὸς Ἰταλίῳν
 κειμένη ἐν πεδίῳ Νείλου παρὰ θέσφατον ὕδωρ
 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ ὄρης ἀπόμοιραν ἰάλλοι.
 ταῦτα δὲ πέπρωται ὅσον δέ τοι οὐνομα, Ῥώμῃ,
 εἰν ἀριθμοῖς ἔσχεν ψηφίζομένοιο χρόνιοι,
 τοσοῦτους λυκάβαντας ἐκοῦσά σε σιτομετρήσει,
 διὰ πόλις μεγάλη Μακηδονίῳ ἀνακτος.
 50 ἄλλο δ' ἄχος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν αἰείσω
 ὀλλυμένοισι διὰ δῆριν ἀεικελίῳν ἀνθρώπων.
 ἄρσενες οἱ πρότερον δειλοὶ καὶ ἀνάγκιδες ὄντες
 εἰρήνην στέρξουσι δι' ἡγεμόνων κακότητα.
 καὶ χόλος Ἀσσυρίοις ἤξει μεγάλοιο θεοῖο
 55 αὐτούς τ' ἐξολέσει ποταμοῦ χεῖμαρρος, ὃς ἐλθὼν
 Καίσαρος ἐς πτολίεθρα Χαναταίους ἀδικήσει.
 Πύραμος ἀρδεύσει Μόψον πόλιν, ἔνθα πεσοῦνται
 Αἰγαῖοι διὰ δῆριν ὑπερμενέων ἀνθρώπων.
 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δ' οὐ λείψει βαρὺς Ἄρης

45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ: vgl. II 18. — 46 f. vgl. VIII 148 ff. Ähnliche Spiele noch bei Niketas Choniates VII 143 M. — 53 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 59 f. vgl. V. 125. IV 140 f.

36 θυμοφθόρον Ω Ausgg. (si Romanus Mars Germanum Martem vincit, qui est Oceani Mars infestissimus: Wilam.) ὠμόν φθόρον Mendelssohn | 38 πουλυτετῆς Alex. πολυτετῆς Ω. — νίκη . . . αὐτοῖς vgl. XIV 334. (14) | 40 νήχεται Alex. νήχεται Ω | 41 νήχεται ὕδωρ Mds. | 42 γεγάσιν Gffek. γεγαῶσιν Ω γεγάσιν Alex. | 43 φίλη . . . Ἰταλίῳν vgl. XIV 284 | 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ vgl. II 18. — ὄρης ἀπ. ἰάλλοι vgl. III 245. — ὄρης Mds. μοιρην Ω Ausgg. | 46 δὲ πέπρωται Mds. τε πέταται Ω (accentus H). — οὐνομα, Ῥώμῃ, Interpunktion von Mds. | 47 εἰν ἀριθμοῖς Friedlieb εἰναριθμοῖς Ω. — ψηφίζομένοιο (accentus H) Ω | 48 σε Mds. τε Ω | 49 vgl. XI 233. — τε nach μεγάλη aus XI 233 + Rz. | 50 vgl. V. 74. XIV 296. — ἄλλο δ' ἄχος Alex. ἄλλο ἄλλος QV ἄλλος ἄλλος H | 51 διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 58 | 52 δειλοὶ καὶ Alex. δεινοὶ καὶ Ω | 53 δι' ἡγ. κακότητα vgl. III 366 | 54 vgl. V. 109. — χόλος VH. — Ἀσσυρίοις ἤξει Alex. ἀσσυρίους ἔξει Ω | 55 ποταμοῦ Alex. ποταμοῖο Ω | 56 ἐς πτολίεθρα Alex. ἐμπτολίεθρα Ω. — σαταναίους VH | 58 Αἰγαῖοι Alex. αἰγιοι Ω. — διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 51. — ὑπερμενέων ἀνθρώπων vgl. XIV 127 | 59 Anf. = V. 125. IV 140. — τλήμων Q. — σε . . . Ἄρης vgl. V 88 f.

- 60 Ἀσσυρίου πολέμοιο ἐπειγομένον περὶ σεῖο·
 σοὶς γὰρ ἐνὶ μελάθροισι κατοικήσει πρόμος ἀνδρῶν,
 ὃς Πέρσας μὲν ἅπαντας ὀιστοβόλους πολεμήσει,
 αὐτὸς [ὁ] Ῥωμαίων γεγαῶς βασιληίδος ἀρχῆς.
 νῦν κοσμεῖσθε, πόλεις Ἀράβων, ναοὶς σταδίοις τε
 65 ἢδ' ἀγοραῖς πλατεῖαις τε καὶ ἀγλαοφεγγεῖ πλούτῳ
 καὶ ξοάνοις χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἢδ' ἐλέφαντι·
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα μαθηματικὴ περ' εὐῶσα
 Βόστρα Φιλιππόπολις <τε>, ἢν' ἔλθῃς εἰς μέγα πένθος·
 οὐ γὰρ σ' ὀνήσει σφαιρώματα καρχαλόωντα
 70 ζῳδιακοῦ κύκλον, Κριὸς Ταῦρος Δίδυμοι τε,
 ἢδ' ὁπόσοι σὺν τοῖσιν ἐν οὐρανῶ ἰνδάλλονται
 ἀστέρες ὠρονόμοι, τλήμων, πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας,
 ὀππότεν ἡμαρ ἐκεῖνο τὸ σὺν μετόπισθε πελάσῃ.
 νῦν δὲ φιλοπτολέμοισιν Ἀλεξανδρεῦσιν αἰεῖσω
 75 δεινοτάτους πολέμους· πουλὺς δ' ἄρα λαὸς ὀλείται
 ἀστῶν ὀλλυμένων ὑπ' ἀντιπάλων πολιητῶν
 μαρναμένων στυγεροῆς ἔριδος χάριν, ἀμφὶ δὲ τούτοις
 αἰξας φοβερωπὸς Ἄρης *στήσει* πολέμοιο. —
 καὶ τότε δ' αὖτ' ἀντ' ἐκείνου ἐφ' οὐρανῶ κραταίῳ
 80 καλπύσεται δολίως διὰ πρεσβύτερον βασιλῆα.
 τὸν μετὰ δ' αὐτ' ἄρξει κρατεροῦς Ῥώμης ἐριθῆλον
 ἄλλος ἀναξ μεγάθυμος ἐπιστάμενος πολεμίζειν,
 Δακῶν ἔξαναδύς, τριηκοσίῳ ἀριθμοῖο·

61 ff. Aurelius Vict. XXIX 2 (Decius): Et interea ad eum Iotapiani, qui Alexandri tumens stirpe per Syriam tentans nova ... occubuerat, ... ora ... feruntur. — 64—73 vgl. III 57 ff. — 67 ff. vgl. III 221—230.

62 ὀιστοβόλους Alex. οἰστροβοῦλους Q οἰστροβύλους VH, vgl. XII 151 | 63 ὁ [] Wilam. | 64 f. vgl. III 57 ff. — 64 σταδίοις τε Alex. τε (δὲ H) διοίσει Ω | 65, 66 ἀγλαοφεγγεῖ ... τε καὶ < Q durch Zusammenziehung | 66 vgl. XII 192 | 68 βόστρα VH. — Φιλιππόπολις τε Alex. φιλιππόπολιν QH φιλιππόπολι V. — ἢν' ... πένθος vgl. III 59 | 69 οὐ γὰρ ὀνήσειεν Mdls. vgl. Homer: II. Θ 36. οὐ γὰρ ὀνήσει σε Alex. — σφαιρώματα καρχαλόωντα = III 88 | 70 ζῳδιακοῦ Alex. ζῳδιακοῦ Ω. — Δίδυμοι Mai διδυμός Ω | 72 πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας Gffck. πολλοῖσι πέποιθας Ω οἰοῖσι πέποιθας Bur. | 73 ὀππότεν ἡμαρ ἐκεῖνο τὸ σὺν Bur. vgl. VIII 61. ὀππότε' (ὀπότε' H) ἀνήρ ἢδ' ἐκεῖνο τὸ σὺν (τοσόν Q) Ω. — μετόπισθε πελάσῃ Alex. μετόπισθεν παλάσῃ Ω | 74 Ἀλεξανδρεῦσιν αἰεῖσω = V. 50. XIV 296 | 75 πουλὺς ... ὀλείται XIV 171 | 76 ὑπὸ Alex. — πολιητῶν Mdls. Rz. τε πολῆων Ω | 77 ἔριδος Alex. ἔδος Ω | 78 στήσει πολέμοιο Ω λήξει πολ. Rz. θύσει παλάμησι Mdls. στάξει πολέμοιο Gffck.; vor V. 78 1 V. ausgefallen, in dem τρόπαια od. etw. ä. stand: Wilam. | 80 Anf. vgl. XII 122. — βασιλῆα Friedl. vgl. V. 88. βασιλειαν Ω | 81 τὸν ... ἄρξει vgl. V. 144. — δ' αὐτ' Friedl. Alex. ταῦτ' Ω. — κρατεροῦς Ῥώμης vgl. XIV 40. — Ῥώμης ἐριθῆλον = XI 261 | 82 Anf. XIV 53.

ἔσεται ἐκ τετράδος κεραίης, πολλοὺς δ' ἀπολέσει,
 85 καὶ τότε δὴ μάλα πάντας ἀδελφειοῦς τε φίλους τε
 ἐξολέσει βασιλεύς, καὶ ἀποφθιμῶν βασιλῆων·
 αὐτίκα δ' αὖ πιστῶν τε ληλασίου τε φόνοι τε
 ἔσσοντ' ἐξαπίνης [γε] διὰ πρότερον βασιλῆα.
 ἔνθ' ὁπότεν δολόμητις ἀνήρ* ἐπὶ κλίνης* ἔλθῃ,
 90 ληστής ἐκ Συρίας προφανείς, Ῥωμαῖος ἄδηλος,
 καὶ πελάσει δολίως ἐς Καππαδόκων γένος ἀνδρῶν
 καὶ πολιορκήσας *πέσεται* πολέμον ἀκόρητος,
 δὴ τότε σοι, Τύανα καὶ Μάζακα, ἔσσεθ' ἄλωσις·
 λατρεύσεις, τούτῳ δὲ ὑπὸ ζυγὸν ἀχένα θήσεις·
 95 καὶ Συρίη κλαύσειεν ἀπολλυμένον ἀνθρώπων
 οὐδὲ Σεληναίη τότε θύεται ἱερῶν ἄστυ.
 ἦνικ' ἂν ἐκ Συρίας φθάμενος *περιφουξανασέλγην*
 Ῥωμαίους προφυγῶν διὰ [δ'] Εὐφρόνηταο θοάων,
 οὐκέτι Ῥωμαίοις ἐναλίγκιος, ἀλλ' ἀγερώχοις
 100 λοβόλοις Πέρσαις, τότε κοίρανος Ἰταλιητῶν
 καππέσεται ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ
 ὃν κόσμον ἐάσας· ἐπὶ δ' αὐτῷ παῖδες ὀλοῦνται.
 ἀλλ' ὁπότεν γ' ἄλλος βασιλεύς Ῥώμης βασιλεύσῃ,
 καὶ τότε Ῥωμαίοις ἀκατάστατα ἔθνεα *ἔλθῃ*
 105 οὐλος Ἄρης σὺν παιδί νόθῳ ἐπὶ τείχεα Ῥώμης.
 καὶ τότε δὴ λιμοὶ λοιμοὶ μαλεροὶ τε κεραννοὶ

84 κεραίης Alex. γενεῆς Ω | 85 δὴ < VH. — ἀδελφειοῦς Alex. Friedl. ἀδελ-
 φιοῦς Ω | 87 δ' αὖ πιστῶν Wilam. (vgl. II 168 ff.) δ' αὖ πίπτων Ω δ' Ἀλιγίτων (γε)
 Gutschm. δ' αὖ πόλεμοι Alex. — ληλασίου τε φόνοι τε = II 117 | 88 Anf. vgl.
 V. 108. — γε wohl zu tilgen. — διὰ πρ. βασιλῆα vgl. V. 80 | 89 ἔνθ' Alex. ἦν δ' Q
 ἦν δ' VH. — ὁπότεν Q ὅποιαν V ὅποιαν H. — δολόμητις Alex. δολιόμητις V δολιο-
 μήτης H δολιόμητιν Q. — ἐπὶ κλίνης ἔλθῃ QV ἐπικλίνης ἔλκη H ἐπικαίριος ἔλθῃ Alex.
 καὶ ἐπίκλιπος ξ. Fehr. ἐπὶ Κλίμακος (Strabo 755) ξ. Wilam.? | 90 Anf. = V. 22
 91 ἐς Alex. ἐκ Ω | 92 πέσεται Ω Ausgg., unmögl. wegen V. 94 τοῦτῳ . . . θήσει:
 ἔσεται Gffck. — πολέμον ἀκόρητος = V. 15 | 93 σοι Alex. vgl. XI 279. σοι Ω. —
 Τύανα Alex. τύαννα Ω. — ἔσσεθ' ἄλωσις vgl. IV 89. — ἔσσεθ' ἄλωσις Alex. ἔσσει'
 ἄλωσις Ω | 94 ὑπὸ . . . θήσεις vgl. III 448. — ὑπὸ ζυγὸν Mds. πολύζυγον Ω. — θήσεις
 Gutschm. θήσει Ω | 95 ἀπολλυμένον ἀνθρώπων = XII 267. VII 123 | 97 ἦνικ' ἂν Alex.
 ἦνικα ἂν Ω. — περιφουξανασέλγην Q περιφουξανασέλγειν VH περι φύξιν ἀσελγῆ (Ῥω-
 μαῖος) Hartel περιφεύξ' (= περιφεύξαι) ἀνά Σέλγην Gffck. | 98 δ' [] Gffck. — ἀγε-
 ρώχοις Alex. ἀγέρωχοι Ω | 100 Ἰταλιητῶν Alex. Ἰταλίη θρών Ω | 101 = V. 20. —
 καππέσεται ἐν τάξει Nauck καππέσεται πατάξει Ω. — τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ
 Mai αἰθωνι σιδήρῳ τυφθεὶς VH πέρσαις κοίρανος Ἰταλίη θρών wiederholt hier
 aus V. 100 Q. — αἰθωνι σιδήρῳ = XII 249 | 102 ὄν Alex. οὐ Ω | 103 γάλλος
 VH | 104 ἔθνεα ἔλθῃ Q ἔθνη ἔλθῃ VH ἔθνεα ἔλξῃ (nämlich οὐλος Ἄρης) Gffck. |
 105 ἐπὶ τείχεα Ῥώμης vgl. XIV 165. 247 | 106—111 [] Gffck. vgl. V. 9 ff. IV 68.

καὶ πόλεμοι δεινοὶ ἀκαταστασίαι τε πολήων
 ἔσσοντ' ἕξαπίνης· Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται·
 ἦξει γὰρ τούτοις μέγας χόλος Ὑψίστοιο·
 110 αὐτίκα δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφειστήρων,
 Ῥωμαίους δ' ὀλέσουσι Σύροι Πέρσησι μίγντες·
 ἀλλ' οὐ νικήσουσιν ὅμως θεοκράντορι βουλῇ.
 αἶ, ὅποσοι φεύζονται ἀπ' ἀντολῆς γεγαῶτες
 σὺν κτεάτεσσιν ἔοισιν ἐς ἄλλοθρόους ἀνθρώπους·
 115 αἶ, ὅπόσων ἀνδρῶν πίεται χθὼν αἷμα κελαινόν·
 ἔσται γὰρ χρόνος οὗτος, ἐν ᾧ ποτε τοῖς τεθνεῶσιν
 οἱ ζῶντες μακαρισμὸν ἀπὸ στομάτων ἐνέποντες
 φθέγγονται καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξεται ἀπ' αὐτῶν.
 ἄρτι δὲ σέ, τλήμων Σύριη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 120 ἦξει καὶ πληγὴ σοι ἀπ' ἰοβόλων ἀνθρώπων
 δεινὴ, ἣν τοι οὐποτ' ἐπήλπισας ἦξουσάν σοι.
 ἦξει καὶ Ῥώμης ὁ φηγάς, μέγα ἔγχος αἰείρας,
 Εὐφρότην διαβάς πολλὰς ἅμα μυριάδεσσιν,
 ὅς σε καταφλέξει καὶ πάντα κακῶς διαθήσει.
 125 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιν οὐποτ' ἐροῦσιν,
 ὀπλόταν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτης·
 πάντα δὲ σιλήσας καὶ γυμνώσας σε προλείψει
 ἄστεγον ἀοίκητον· ἀφρω δέ σε κλαύσειθ' ὄρων τις.
 καὶ σὺ θριάμβος ἔσῃ, Ἰεράπολι, καὶ σύ, Βέρροια·
 130 Χαλκίδι συγκαλῦσαιτε νεοτρώτοις ἐπὶ τέκνοισι.
 αἶ, ὅποσοι ναίονσι — Κάσιον ὄρος αἰπύ,

107 vgl. IV 68 f. — 118 vgl. (II 307.) VIII 353. — 119 ff. vgl. Ammian. Marcellin. XXIII 5, 3. — 125 f. = IV 140 f.

108 Anf. vgl. V. 88. — Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 32 | 109 vgl. V. 54. — τούτοις Alex. | 110 vgl. V. 13. XII 277. — ἀλφειστήρων aus V. 13 Alex. ἀμφίστησιν Ω | 112 νικήσουσιν ὅμως Gutשמ. νικήσουσι νόμους Ω. — θεοκράντορι βουλῇ Alex. θεοκράτορι βουλῇ Ω θεοκράντορα βουλῆν Mds. | 113 Anf. = V. 131 | 115 vgl. III 392 | 118 vgl. VIII 353 | 119 = VII 114 | 120 f. vgl. III 314 f. — πληγὴ VH. — ἀπ' ἰοβόλων Alex. ἀμφιοβόλων Ω | 121 ἦν οὐ πῶ ποτ' aus III 315 Alex. οἴην οὐποτ' Wilam. | 122 f. = IV 138 f. (76.) — 122 μέγα Mai μέγας Q (IV 76 ΦΨ) μέγε VH | 123 Εὐφροτήν aus IV 139 Rz. | 124 καὶ . . . διαθήσει vgl. (V. 152.) V 234 | 125 f. = IV 140 f. — 125 Anf. = V. 59. — δὲ Rz. δ' ἐς Ω | 126 τεῆς VH. — ὑπὸ: περὶ IV 141 Ω | 127 Anf. vgl. VIII 55 — σιλήσας Alex. συλλήσας Ω. — προλείπει Alex. προλήπει Ω | 128 κλαύσειθ' Alex. κλαίσειτ' Ω | 129 Anf. = VIII 130. — Ἰεράπολι Alex. ἱερά πόλις Ω. — Βέρροια Mai βέρροια Ω | 130 συγκαλῦσαιτε Bur. συγκαλῦσαι (συγκαλῦσαι H) Ω | 131 Anf. = V. 113. — αἶ ὅποσοι Alex. αἶ αἶ ὅποσοι Ω αἶ αἶ ὅσοι Mein. — ναίονσι κάσιον Ω ναίονσιν ἐπὶ Κάσιόν Alex. v. κατὰ K. Mein.

ἦδ' ὁπόσοι κατ' Ἀμαρόν, ὅσους δὲ Λύκος παρακλύζει.

Μαρούας δὲ ὅσους καὶ Πύραμος ἀργυροδίνης·

ἄχρι τε γὰρ Ἀσίης περάτων θήσουσι λάφυρα.

135 ἄστυα γυμνώσαντες, ὅλων δ' εἶδωλ' ἀφελούνται

καὶ ναοὺς ῥίψουσιν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.

καὶ ποτε Γαλλίη καὶ Παννονίη μέγα πῆμα

Μυσοῖς Βιθυνοῖς θ', ὁπόταν ἦξει πολεμιστής.

ὦ Λύκιοι, Λύκιοι, λύκος ἔρχεται αἶμα λιχμηῖσαι,

140 Σάννοι ὅταν ἔλθωσι σὺν Ἄρηι πτολιπόρθῳ

καὶ Κάρποι πελάσωσιν ἐπ' Ἀύσονίοισι μάχεσθαι.

καὶ τότε δὴ νόθος υἱὸς ἔῃ ὅπ' ἀναιδεῖ τόλμῃ

ἐξολέσει βασιλῆα, παραντίκα δ' αὐτὸς ὀλειταί

145 δυσοεβίης ἔνεκεν· μετὰ δ' αὐτ' ἄρξει πάλιν ἄλλος

ἄρχῃν οὐνόματεσσι φέρων· ταχὺ δ' αὐτε πεσεῖται

Ἄρηι κρατερῶ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.

καὶ πάλι κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένον ἀνθρώπων

λοιμῶ καὶ πολέμῳ. Πέρσαι δ' ἐπὶ μῶλων Ἄρηος

αὐτίς ἐφορμήσουσι μεμνηότες Ἀύσονίοισιν.

150 καὶ τότε Ῥωμαίων φυγὴ ἔσσεται· αὐτὰρ ἔπειτα

ἄρητῆρ ἦξει ὁ πανύστατος ἠλιόπεμπτος

ἐκ Συρίας προφανεῖς καὶ πάντα δόλῳ διαπράξει.

καὶ τότε δ' ἠελίου πόλις ἔσσεται· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῇ

Πέρσαι Φοινίκων φοβεράς τλήθονται ἀπειλάς.

155 ἦνικα δ' αὐτ' ἄρξουσιν ὑπερμενέων Ῥωμαίων

ἄνδρες ἀρηίθοοι δύο κοίρανοι· ὅς μὲν ἐφῆξει

ἐβδομήκοντ' ἀριθμόν, ὁ δὲ τριτάτον ἀριθμοῖτο·

135 f. vgl. XI 88. — 152 vgl. XIV 53.

132 κατ' Ἀμαρόν Rz. (Ἀμαρον Μαῖ) καὶ ἄμμων (κ. ὄμμων V) Ω. Ἄμαρον
auch Stephanus Byz. u. d. W. — ὅσους . . . παρακλύζει vgl. XII 135 | 133 Πύραμος
ἀργυροδίνης = IV 97 | 134 Ἀσίης Alex. ἀσίη Q ἀσίησι VH. — περάτων Alex.
τεράτων Ω. — θήσουσι H | 135 ὅλων Wilam. ὅλα Ω | 136 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ
= III 617 | 137 Παννονίη Alex. πανονίη Ω | 139 λιχμηῖσαι Μαῖ λιχμηῖσαι Ω | 140
ἔλθωσιν VH. — ἄρει Q. — πτολιπόρθῳ Rz. (πολιπόρθῳ Alex.) πολυπόρθῳ Ω
142 ἔῃ . . . τόλμῃ vgl. V. 166. — ἀναιδεῖ Alex. ἀναιδίη Ω | 144 Anf. vgl. XII 225.
— ἄρξει π. ἄλλος = XIV 163 (74) | 145 οὐνόματεσσι Wilam. οὐνόματος Ω στοι-
χειον (προφέρων) Herwerden ἐκ μονάδος (πρ.) Bur. — αὐτε πεσεῖται; αὐτ' ἄρξει
πάλιν ἄλλος (aus V. 144) πεσεῖται Q | 146 vgl. XII 249. — Ἄρηι Alex. ἄρη καὶ Ω
vgl. XIV 51 Ω. — αἰθωνι Μαῖ αἰθωνι Ω | 147 vgl. VII 123. — πάλι Alex. πάλιν Ω
148 Anf. vgl. III 603 | 149 ἐφορμήσουσι Mdlis. Bur. ἐσορμήσουσι Ω | 152 Anf.
= V. 22. — καὶ . . . διαπράξει vgl. V. 124 | 153 ἔσσεται; ἔρξεται Bur. | 154 Πέρσαι
Alex. πᾶσαι Ω | 155 vgl. II 174. — ἄρξουσι VH. — ὑπερμενέων Ῥωμαίων = XIV
52. 78 | 157 Anf. vgl. XII 96. — ὅς δὲ Rz.

καὶ τότε δ' ὑψαύχην ταῦρος σκάπτων ὀνύχεσσι
 γαίαν καὶ κέρασιν κονίην δισσοῖσιν ἐγείρων,
 160 ἐρπυστήν κτανόχρωον δράσει κατὰ πολλὰ
 ὄλκον σύροντα φολίσιν· ἐπὶ δ' αὐτὸς ὀλείται.
 ἤνκερωσ δ' ἔλαφος μετὰ τόνδ' ἤξει πάλιν ἄλλος
 πεινάων κατ' ὄρη μεμαῶς ἐν γαστρὶ πάσασθαι
 165 λοβόλους θήρας· τὸτ' ἐλεύσεται ἠλιόπεμπος
 δεινός τε φοβερός τε λέων πνείων φλόγα πολλήν.
 δὴ τόθ' ὃ γ' αὐτ' ὀλέσει πολλῇ καὶ ἀναιδέϊ τόλμῃ
 εὐκεράωτ' ἔλαφόν τε θοὸν καὶ θῆρα μέγιστον
 λοβόλον φοβερόν σφιγμάτα πόλλ' ἀφιέντα
 170 λοξοβάτην τε τράγον, ἐπὶ δ' αὐτῷ κῦδος ὀπηδεῖ·
 αὐτὸς δὴ ὀλόκληρος ἀλώβητος καὶ ἄπλητος
 ἄρξει Ῥωμαίων, Πέρσαι δ' ἔσσοντ' ἀλαπαδνοί.
 ἀλλὰ ἄναξ, βασιλεῦ κόσμον, θεέ, παῦσον αἰοιδήν
 ἡμετέρων ἐπέων, δὸς δ' ἡμερόεσσαν αἰοιδήν.

158. 160. 161. (165). 169 vgl. V. 28. Ähnliche Vergleiche auch Dan. 8, 20. IV. Esr. 11, 1 u. ö. Später sind diese Bilder in orientalischen Apokalypsen wie bei mittelalterlichen lateinischen Sibyllen sehr häufig. — (153.) 164 vgl. die Apokal. des Elias S. 85, 5 Steind.: In jenen Tagen wird sich erheben ein König in der Stadt, die man „die Stadt der Sonne“ nennt . . . — 172 vgl. XI 322. III 1—7.

159 κέρασιν κονίην Rz. κέρασι κόνιν Ω | 160 δράσει Alex. καὶ δράσει Ω | 161 φολίσιν Alex. φολῆσιν QH φολῆσιν V. — ἐπὶ Alex. ἐπεὶ Ω | 162 Anf. vgl. V. 167. — ἤνκερωσ Friedl. ἤνκερωσ Ω vgl. XIV 13 Q | 165 Anf. vgl. XII 79. — δεινός τε Wilam. δεινός καὶ Ω | 166 vgl. V. 142. — δὴ τόθ' ὃ γ' αὐτ' Wilam. δὴ τότ' αὐτ' Ω δὴ τότε αὐτ' Alex. καὶ τότε δ' αὐτ' Rz. | 167 vgl. V. 162. — εὐκεράωτ' Alex. εὐκεράωτ' Ω ἤνκερωτ' Rz. — θοὸν Alex. θωὸν Ω | 168 σφιγμάτα πόλλ' ἀφιέντα Mds. ἀφιέντα σφιγμάτα πολλά Ω | 169 λοξοβάτην Alex. τοξοβάτην Ω | 170 ἄπλητος Mds. ἄπληστος Ω vgl. XI 2 | 171 δ' ἔσσοντ' Alex. δ' ἔσσονται Ω | 172 vgl. XI 322. III 1—7. — ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. XI 276. — παῦσον αἰοιδήν vgl. II 346 173 δὸς . . . αἰοιδήν = XI 324. — ἡμερόεσσαν αἰοιδήν = XII 297. — ἡμερόεσσαν Alex. ἡμέραν πᾶσιν Ω.

XIV.

Σιβύλλης λόγος ιδ'.

"Ανθρωποι, τί μάτην ὡς ἀθάνατοί περ ἔοντες
 καὶ βραχὺ κοιρανέοντες ἄγαν ὑψηλὰ φρονεῖτε
 καὶ βασιλεύειν πάντες ὑπὲρ θνητοὺς ἐθέλοντες,
 οὐχὶ νοοῦντες, ὅτι φιλοκοιρανὴν θεὸς αὐτὸς
 5 ἐχθαίρει, τὰ μάλιστα δ' ἀπληστοκόρους βασιλῆας
 δεινοὺς θυσεβέας, σκοτὴν δ' ἐπὶ τοῖσιν ἐγείρει·
 οὐνεκεν ἀντ' ἀγαθῶν ἔργων δικαίων τε λογισμῶν
 φάρεα πορφύρεα χλαίνας προύκριναν ἅπαντες
 10 τοὺς πολέμους ποθέοντες οἰζύας τε φόρους τε·
 ὠκνόμορος θήσει θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναιῶν
 τούτους ἐκπέρας καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλον ὀλέσσει.
 ἀλλ' ὁπότεν ταύρων ὀλετήρ ἦ ἀλκί πεποιθώς
 ἠύκομος βλοσυρὸς ἦξι καὶ πάντα ὀλέσσει
 καὶ νομέας θραύσει, *βίη* δ' οὐκ ἔσσειται αὐτοῖς,
 15 εἰ μὴ ἄρ' ὠκύτητι ποδῶν σκύλακες διὰ βήσας

1—4 vgl. III 8—11. — 8 Philo: de somn. II 7. 8 606 M. τίς οὖν τὰς πολυ-
 τελεῖς ἀλοργίδας, τίς τὰ διαφανῆ καὶ λεπτὰ θέριστρα, τίς τὰς ἀραγοῦφεις ἀμ-
 πεχόνας, τίς τὰ ἐπληθισμένα ἢ βαφαῖς ἢ πλοκαῖς διὰ τῶν ἡάπτειν ἢ ἐφαίνειν ποι-
 κίλα ἐπισταμένον καὶ τὴν ἐν ζωγραφίᾳ μίμησιν παρενημεροῦντων δαιδαλεύεται;
 τίς; οὐχ ἡ κενὴ δόξα; (vgl. Clemens Alex. Paed. II 10, 103.)

HSS.: M. Q (< V. 147—167). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιδ' : Ω.

1 vgl. Fragm. 3, 21. 1, 1 ff. | 5 ἐχθαίροι VH. — ἀπληστοκόρους βασιλῆας vgl.
 V. 20 (I 150). — ἀπληστοκόρον VH | 6 σκοτὴν Mendelssohn σκότιον Ω σκοτίαν
 Alexandre | 7 δικαίων τε λογισμῶν vgl. II 314 | 8 φάρεα VH. — προύκριναν ἅπαντες
 Wilamowitz προουκρίνατε πάντες Ω | 10 θεὸς . . . ναιῶν = II 27 | 11 τούτους:
 αὐτούς Mds. — καὶ . . . ὀλέσσει vgl. XII 97. XI 249 | 12 ἦ Mai ἦ Ω ἐῆ Rzach. —
 ἀλκί πεποιθώς = V. 18 | 13 ἠύκομος Mai ἦνκομος Q (vgl. XIII 162) ἠύκοσμον
 VH. — βλοσυρὸς θ' Alex. — ἦξι Buresch ἦξει Ω Ausgg. — ὀλέσσει QV ὀλέσει MH
 ὀλέσσει Mai | 14 βίη: νίκη aus (V. 334) XIII 38 Rz. βίος Wilam. | 15 (εἰ μὴ ἄφαρ
 ταχτηῖ Ri. —) διὰ βήσας V διαβήσας H.

εἰς ἔριν ἀντήσουσι διωκόμενα μεμαῶτες·
τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.

καὶ τότ' ἀναξ ἔσται τετρασύλλαβος ἀλλὴ πεποιθώς
ἐκ μονάδος προφανείς· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
20 ἐξολέσει διὰ δῆριον ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων.

ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἀνακτες
ἄμφω τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν· μεγάλη δ' ἐπὶ τούτοις
ἔσεται εἰρήνη *κόσμοιο* παντὶ τε δήμῳ
καὶ θέμις ἦδὲ δίκη· τοὺς δ' αὖ κορυθαίολοι ἄνδρες
25 χρυσοῦ δευόμενοι καὶ ἀργύρου οὐνεκα τούτου
δυσσεβέως κτείνουσιν ἐνὶ παλάμῃσι λαβόντες.

καὶ τότε δ' (αὐτ') ἄρξει δεινὸς νέος ἀγχιμαχητῆς
κοῖρανος ἐβδομήκοντ' ἀριθμῶν, θυμοφθόρος αἰθῶν,
ὃς λαὸν Ῥώμης ἀσεβῶς στρατιῇ παραδώσει
30 κτεινόμενον κακότητι διὰ μῆνιν βασιλῆων
πρηγίξας πᾶσάν τε πόλιν κλεινὴν τε Λατίνων.
Ῥώμην δ' οὐκέτι ἔστιν ἰδεῖν οὐδ' ἔστιν ἀκοῦσαι
οἶαν περ πρώην εἶδεν τοίαν παροδίτης·

πάντα γὰρ ἐν σποδιῇ τάδε κείσεται οὐδέ τις ἔργων
35 ἔσται φειδωλή· ὄλος γὰρ ἐλεύσεται αὐτός
οὐρανόθεν, πρηστῆρας ἀπ' αἰθέρος ἦδὲ κεραννοῦς
ἀνθρώποις πέμψει θεὸς ἄμβροτος· οὓς μὲν ὀλέσει
σκηπτοῖς αἰθόμενοις, οὓς δ' αὖ κρυεροῖσι κεραννοῖς.
καὶ τότε δὴ κτανέουσιν ἀναιδέα κοίρανον αἰνόν
40 νηπίαχοι Ῥώμης κρατεροῦς *Ῥώμης* τε Λατίνοι.

17 aus VIII 158. — 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη traditionell, vgl. III 755.

16 Anf. vgl. V. 73 | 17 = VIII 158 | 18 τότ' ἀναξ ἔσται Rz.? τότ' (τότε Η ἔσεται ἀναξ Ω. — τετρασύλλαβος vgl. XII 165. — ἀλλὴ πεποιθώς = V. 12 | 19 Anf. = V. 186. — ταχὺ ... 20 ἐξολέσει = V. 56 f. vgl. XII 254 | 20 ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων vgl. V. 5 | 21 = XII 117. — ἄρξουσιν Ω. — μετέπειτ' Mai μετέπειτα Ω (vgl. XII 117) | 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη vgl. III 755 | 23 κόσμοιο Ω κόσμοιο τε Mai κόσμοφ ἐνὶ Alex? | 25 τοῦτου Wilam. τοῦτους Ω | 26 κτανέουσιν aus V. 39 Gffek. — ἐνὶ π. λαβόντες vgl. V. 256. — ἐνὶ Mai ἐν Ω | 27 Anf. = V. 52. 116. 172. 224 vgl. XII 256. — αὐτ' < Ω + Alex. | 28 θυμοφθόρος αἰθῶν vgl. V. 224 | 31 κλεινὴν τε Λατίνων Gutschmid κλίην τε λατίνων Ω κλισίην τε A. Hartel, schwerl., vgl. zu XI 155 | 32 Ῥώμην Alex. ῥώμη Ω. — οὐκέτι Q οὐκέτ' MVH. — ἰδεῖν Mai ἔτι Ω. — ἔστιν Mai ἔστ' Ω | 33 so Ω, τοίην οἴην περ πρώην εἶδεν παροδίτης Ludwich | 34 σποδιῇ Alex. σποδίη QM σποδίη H σπονδίη V | 35 ὄλος: ὀλοός Alex. ὄλεθρος (γὰρ ἐλεύσ. αὐτῇ) Mds. | 38 σκηπτοῖς Nauck σκίπτρων Ω. — αἰθόμενοις Mds. Gffek. vgl. V 303. αἰθόμενος Ω Ausgg. | 40 Ῥώμης κρατεροῦς vgl. XIII 81. — Ῥώμης κρ. Ῥώμης τε A. Ω Alex. Ῥώμης κρατεροῦς κλεινοὶ τε A. Gffek. vgl. z. B. XII 34. (P. κρατεροὶ κλεινοὶ τε A. Rz.)

οὔτοι τεθνηῶτι κόνης περικείσεται ἔλαφρή,
ἀλλὰ κνήνιν μέλιπηθρα καὶ οἶονοις τε λύκοις τε
ἔσσεται, οὐνεκα δῆμον Ἀρήιον ἐξενάριξεν.

τὸν μετὰ τεσσαράκοντι ἀριθμῶν ἄρξει κλυτὸς ἄλλος
45 Παρθολέτης Γερμανολέτης θῆρας καταλύσας
δεινὸς ἀνδροφόνους, οἱ ἐπ' ὄκεανοιο ῥοῆσιν
ἦδ' ἐκ Εὐφράταο διηνεκέως ἐφέπουσιν.
καὶ τότε δὴ Ρώμη πάλιν ἔσσεται ὡς τὸ πρὶν ἦεν.

αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃσι μέγας λύκος ἐν δαπεδοῖς οἷς,
50 κοίρανος ἐκ θυσμῶν ἐπιβὰς μετέπειτα θανεῖται
Ἄρηι κρατερῶ δεδαγμένους ὄξει χαλκῶ.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων Ρωμαίων
ἄλλος Ἄρης μεγάλθυμος ἀπ' Ἀσουρίης ἀναδειχθεὶς
γραμματος ἀρχομένου πολέμοισί τε πάνθ' ὑποτάξει
55 αὐτὸς καὶ στρατιῆσιν ὁμοῦ ἀρχὴν ἐπιδείξει
καὶ θεσμοὺς θήσει· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
ἐξολέσει δολλοῖσιν ἐπὶ στρατιῆσι πεσόντα.

τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες,
ὅς μὲν ἔχων ἀριθμὸν μονάδος, δεκάδων δέ τε τρισσῶν
60 εἷς, ἕτερος δὲ ἄναξ τε τριηκοσίοισι μεθέξει·
σχέτλιοι, οἱ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐν πυρὶ πολλῶ
χωνεύσουσι, ραῶν ἰδρύματα χειροποιήτων,
καὶ στρατιαῖς δώσουσιν ὀπλιζόμενοι περὶ νίκης
χρήματα, δασσόμενοι κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά·
65 αἰσχεὰ τε μεμαῶτες ἴσως διαδηλήσονται,
λοβόλους Πάρθους τε βαθυρρόον Εὐφράταο

53 vgl. XIII 152. — 62 χειροποιήτων: gedankenlose Benutzung einer polemischen Vorlage wie z. B. III 606. 618.

41 οὔτοι Alex. οὔτοι QVH οὐ τι M. — τεθνηῶτι Mai τεθνηῶτι Ω | 42 κνήνιν Ω. — μέλιπηθρα Mai μέλιθηρα Ω | 44 τὸν Mai τῶν Ω | 48 Ρώμη πάλιν Alex. πάλιν ῥώμη Ω. — ἔσσεται . . ἦεν vgl. II 33 | 49 οἷς Wilam. σοῖς Ω | 51 vgl. XII 98. — 51 Anf. vgl. XIII 146. — Ἄρηι Alex. ἄρει καὶ Ω. — δεδαγμένους Alex. δεδεγμένους Ω | 52 vgl. II 174. XIII 81. 155. — ἄρξει καὶ MVH ἄρξουσι καὶ Q ἄρξει Gffek. vgl. XII 57. XIV 127. I 86. ἄρξειεν Rz. | 53 Ἄρης: ἀνήρ Alex.? | 54 Anf. = V 13 | 55 ἀρχὴν Alex. ἀρχῆς Ω | 56 Anf. = V 19. — ταχὺ . . . 57 ἐξολέσει = V. 19f. | 58 Anf. = V 51 | 60 τε τριηκοσίοισι Alex. τε τριηκοσίοις Ω τοῖς τριηκοσίοις Mds. vgl. V. 126 | 61 σχέτλιοι, οἱ Mai σχέτλιον Ω | 62 χωνεύσουσι Q χωνεύουσι MVH. — ραῶν: θεῶν Rz. — ἰδρύματα χειροποιήτων vgl. III 31 | 64 δασσόμενοι Alex. | 65 αἰσχεὰ τε μεμαῶτες ἴσως Ω ἔς τε μάχας μεμαῶσιν ἴσως Mds. ἀλλὰς δὲ μεμαῶτες ἴσως Rz., doch lässt die Überlieferung sich halten: die Völker sind Apposition zu αἰσχεα (Schandflecke): Wilam. | 66 Anf. vgl. XII 40. — Zum Genitiv βαθυρρόον Εὐφράταο vgl. auch V. 101.

- καὶ Μήδους ἐχθρούς τε καὶ ἀβροκόμους πολεμιστάς
 Μασσαγέτας Πέρσας τε, φαρετροφόρους ἀνθρώπους.
 ἀλλ' ὅπoταν βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ καταλύσῃ
 70 λείψας ὀπλοτέροις σκῆπτρον βασιλῆιον νόις
 καὶ θέμιν ἀντιβολῶν, οἱ δ' αὐτίκα πατρὸς ἐφετμῶν
 λησάμενοι καὶ χειρας ἐφοπλίσσαντες Ἄρηι
 εἰς ἔριν ὀρμήσουσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 καὶ τότε μῦθος ἀναξ ἀπὸ τριτάτων πάλιν ἄλλος
 75 ἄρξει καὶ ταχὺ μοῖραν ἐπόψεται δουρὶ βοληθείς.
 τὸν μετὰ πολλοὶ ἔπειτα ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλοῦνται
 ἴφθιμοι μέροπές τε ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 εἷς δ' ἄρξει μεγάλθυμος ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 πρόσβυς ἀναξ τετραδός καὶ πάντα καλῶς διαθήσει.
 80 καὶ τότε Φοινίκη πόλεμος καὶ δῆρις ἐσειται,
 ἠνίκ' ἄν ἰοβόλων ἔλθῃ πέλας ἔθνεα Περσῶν.
 αἶ, πόσα προπέσεται ὑπὸ ἀνδρῶν βαρβαροφόνων.
 Σιδῶν καὶ Τρίπολις Βηρυτός θ' ἢ μέγανχος
 ἀλλήλας ὄψονται ἐν αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
 85 τλήμων Λαοδίκεια, σὺ δ' ἀμφ' αὐτῇ μέγαν αἶρῃ
 ἄπρηκτον πόλεμον διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
 αἶ, μέγλοι Τύριοι, τὸ κακὸν θέρος ἀμήσεσθε,
 ὀππότεν ἠέλιος φαεσίμβροτος ἤματι λείψῃ,
 δίσκος δ' οὐ φαίνη, ψεκάδες δ' ἤξουσ' ἐπὶ γαῖαν

70—73 vgl. III 115—121. — 85 vgl. IV 107. III 471. — 87 vgl. V 455. — 89 f. vgl. II 20. —

67 ἐχθρούς Ω αισχροὺς Mds. — ἀβροκόμους QVH | 68 Μασσαγέτας Alex. μασσαγέτας Ω vgl. V. 176 | 69 βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ Mai vgl. XII 175. VIII 414. βασιλεύσῃ διῆ μοίρῃ Ω. — καταλύσῃ Wilam. καταλύσει Ω | 71 ἀντιβολῶν Mai ἀντοβολῶν H ἀντοβόλων MQV | 72 ἐφοπλίσσαντες Alex. ἐφοπλίσαντες Ω | 73 Anf. vgl. V. 16 Anf. — ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = V. 77. XII 259. | 74 τριτάτων: ergänze ἀριθμῶν. — πάλιν ἄλλος vgl. V. 163. XIII 144. — πάλιν ἄλλος Rz. πόλει ἄλλῳ Ω | 75 ἐπόψεται Alex. ἐφόψεται Ω. — δουρὶ βοληθείς: ἄορι βληθείς Rz. Gutschm. οἰστροβοληθείς Mds., doch vgl. zur Prosodie V. 112. 161. XI 12 | 76 πολλοὶ Mai πολὺ Ω | 77 ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = V. 73 | 78 ὑπερμενέων Ῥωμαίων = XIII 155 | 79 πάντα καλῶς διαθήσει vgl. V 234 | 80 ἐσειται Mai ἔσσειται Ω | 82 vgl. III 480. XI 138. — 82 so Ω (doch ὑπὸ τ' ἀνδρῶν), αἰαῖ, πόσα πεσεῖται ὑπ' ἄ. Wilam. — ὑπ' ἄ. βαρβαροφόνων = I 394. vgl. III 516 (528). — βαρβαροφόνων Mai βαρβαροφόνων QM βαρβαροφόνων VH | 83 θ' ἢ Alex. δέ τε ἢ Ω | 84 αἵματι καὶ νεκύεσσιν = V 95 | 85 Anf. = IV 107. — αἶρῃ Mai αἶρη Ω | 86 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = I 4. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω | 87 Anf. = V. 215. 259. (335. IV 162.). — τὸ κακὸν θ. Rz. aus I 387. δὲ κ. θ. Ω | 89 ψεκάδες . . . 90 vgl. II 20. — 89 ψεκάδες δ' ἤξουσ' ἐπὶ γαῖαν Mai ἐπεὶ ψεκάδες δ' ἤξουσιν ἐπὶ γαῖαν Ω. — δ' ἤξουσ' Bur.

90 πικρὰ καὶ θαμίαι ἐξ οὐρανοῦ αἱματώσσαι.
καὶ τότε δὴ θάνεται βασιλεὺς προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων.
πολλοὶ δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀναιδέες ἡγεμονῆς
ἀλλήλους κτενέουσι κακὴν ἔριδα προσφέροντες.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἔσται γεραρὸς πολύμητις ἀνάκτωρ
95 οὐνομα πέντ' ἀριθμῶν μεγάλας στρατῆσσι πεποιθώς,
ὃν μέροπες στέρξουσι χάριν βασιληίδος ἀρχῆς·
τοῦνομα δ' ἐσθλὸν ἔχων ἐσθλοὶς ἔργοισι προσάψει.
σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερόν· τούτου κρατέοντος
μεσσηγὸς Ταυροῦ τε νιφοβλήτοιό τ' Ἀμανοῦ
100 ἐκ Κιλίκων γαίης μία τις πόλις ἕξαπολεῖται
καλή τε βριαρή τε βαρυσθενέος ποταμοῖο.
πολλοὶ δ' αὖ σεισμοὶ [τε] Προποντίδι καὶ Φρυγίαισιν
ἔσσονται· βασιλεὺς <δὲ> κλυτὸς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
τηκεδανῶ θανάτοιο νόσφ' ψυχὴν ἀπολέσσει.
105 ἄρξουσιν μετὰ τόνδε δύο βασιλῆες ἀνακτες,
ὃς μὲν τριηκοσίων ἀριθμὸν προσφέρων, ὁ δὲ τρισσῶν·
τοῦνεκα καὶ πολλοὺς ὑπὲρ ἄστεος ἕξολοθρεύσει
Ῥώμης ἑπταλόφον [δὲ] διὰ κρατερὴν βασιλείαν.
καὶ τότε συγκλήτῳ κακὸν ἔσσειται οὐδὲ φνυγίται
110 χωομένον βασιλῆος ἐπ' αὐτῇ θυμὸν ἔχοντος.
σῆμ' ἔσται παρὰ πᾶσιν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις·
πλειότεροί θ' ὑετοὶ νιφάδες *ἔσσονται*, χάλαζα
ἕξολέσει ληίων καρποὺς ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν.
αὐτοὶ δ' αὖτε πεσοῦνται ἐνὶ πολέμοισι δαμέντες
115 Ἄρηι κρατεροῦ πολέμου χάριν Ἰταλίων.

108 Ῥώμης ἑπταλόφον vgl. II 18.

91 προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων vgl. XIII 19 | 92 f. vgl. V. 195 f. | 93 ἀλλήλους κτε-
νέουσι = II 22. vgl. XIV 325 | 95 στρατῆσσι Alex. στρατῆσσι M στρατῆσσι VH
στρατῆσσι Q στρατῆσσι Friedlieb | 97 ἔργοισι προσάψει Rz. ἔργοις (ἔργοι Q) προϊάψει
Ω 98 vgl. XI 25. — φοβερόν· Rz. (Interpunktion von Wilam.) μέγα τοῦ Ω | 99 νιφο-
βλήτοιο H Mai νιφιβλήτοιο QMV Friedl. — τ' Ἀμανοῦ: ταμάνον Ω | 100 μία Wilam.
τέα Ω | 101 zum Genetiv vgl. V. 66 | 102 αὖ Mai αὖτε (αὖτ' M) Ω. — τε [] Wilam.
Φρυγίαισιν Alex. ? Bur. φρυγίαισιν (φρυγίαισιν H) Ω | 103 ἔσσονται MH. — βασι-
λεὺς δὲ κλυτὸς Rz. βασιλεὺς κλυτὸς Ω. — ἰδίης ὑπὸ μοίρης = XII 35 | 104 τηκε-
δανῶ Lobeck θηκεδανῶ Ω | 105 ἄρξουσι Ω. — δύο Mai | 106 τριηκοσίων vgl. V. 126
108 ἑπταλόφον δὲ Ω ἑπταλόφον Alex. ἑπταλόφον Gfck. vgl. XI 52 | 109 κακὸν
... φνυγίται vgl. XI 45 f. III 265 | 111 παρὰ Wilam. ἄρα Ω | 112 νιφάδες ἔσσονται
χάλαζαι Ω v. ὀλοῆ τε χάλαζα Wilam. νιφάδες τ' ἔσσονται χάλαζα Mai νιφάδες τ'
ἔσσονται χάλαζαι Alex. | 115 Ἄρηι κρατεροῦ = XII 249. — πολέμου χάριν = V. 118.
— Ἰταλίων Ω.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει βασιλεὺς πολυμήχανος ἄλλος
 συλλέξας πᾶσαν στρατιὴν καὶ χρήματα νείμας
 χαλκοεθώρηξιν πολέμου χάριν· αὐτὰρ ἔπειτα
 120 Νεῖλος ὑπὲρ Λιβύην πολυύσταχυν *ἠπείροιο*
 ἄρδεύσει δὴ ἔτη τὸ μέλαν πέδον Αἰγύπτου
 χώρην τ' ἀροσίμην· λιμὸς δὲ τὰ πάντα καθέξει
 καὶ πόλεμος λησταί τε φόνοι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
 125 πολλαὶ δ' αὐτε πόλεις ὑπ' ἀνθρώπων πολεμιστῶν
 πρηνισμοῖς ἀπολοῦνται ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων·
 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται προδοθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 τὸν μετὰ τριηκοσίων ἀριθμῶν ὅς τ' ἔλλαχεν ἀρχὴν
 Ῥωμαίων ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων ἀνθρώπων·
 ἔκτανύσει λόγχην θυμοφθόρον Ἀρμενίοισιν
 130 Πάρθοις Ἀσσυρίοισι μενεπτολέμοισί τε Πέρσαις.
 καὶ τότε δ' αὖ Ῥώμης κτίσις ἔσεται ἀγλαοτεύκτου
 χρυσῷ ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἧδ' ἐλέφαντι
 κόσμῳ ἐπαιρομένης· πολὺς δέ τε λαὸς ἐν αὐτῇ
 ἀντολίης πάσης ἧδ' ἑσπερίας πολυόλβον
 135 οἰκήσει· βασιλεὺς τε νόμους ἑτέρους ἐπὶ ταύτῃ
 θήσει· τὸν μετὰ δ' αὐτίς ἀπειρεσίῃ ἐνὶ νήσῳ
 δέξεται οὐλόμενος θάνατος καὶ μοῖρα κραταίη.
 ἄρξει δ' ἄλλος ἀνὴρ τριάδων δέκα θηρὶ ἰοικῶς
 εὐχάιτῃ βλοσυρῷ, ὅς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.
 140 καὶ τότε δὴ Φθίης πολυτρόφον ἄστρ' Μολοσσῶν
 καὶ Λάρισσα κλυτὴ καὶ ἐπ' ὄφρ' οἶ Πηνειοτὸ

119 f. vgl. V 56 f. — 122 ff. vgl. IV 68 f.

116 Anf. = V. 27 | 118 χαλκοεθώρηξιν Mai χάλκεος θώρηξιν Ω | 119 Λιβύης
 Ausgg. — πολυύσταχυν Bur. vgl. XI 118. 177. 241. πολύσταχης Ω πολύσταχης
 Ausgg. — ἠπείροιο Ω Ausgg., schwerl., ἠέπορόν τε Gffek. | 123 ὑπὸ Mai | 125
 προδοθεὶς vgl. V. 194. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 126 τριηκοσίων vgl. V. 106. —
 ἀριθμῶν Mai ἀριθμὸν Ω. — ὅς . . . ἀρχὴν vgl. V 15. — ὅς τ' Alex. οἶς Ω. — ἔλαχεν
 QVH. — ἄρχειν QMH | 127 ἄρξει καὶ Ω ἄρξειεν Rz. ἄρξει Gffek. vgl. V. 52.
 — ὑπερμενέων ἀνθρώπων = II 174 | 128 Anf. vgl. XIII 18 | 131 = V. 211. vgl.
 XII 192. — τ' ἠλέκτρῳ Rz. | 132 ἐπαιρομένης Alex. ἐπαιρομένη Ω | 133 ἑσπερίας
 πολυόλβον vgl. XII 5 | 136 οὐλόμενος θάνατος = V. 194. — κρατεή Ω | 138 εὐ-
 χάιτῃ (Mein.) βλοσυρῷ, ὅς (βλοσυρῷ θ' ὅς Rz. Gutschm.) Gffek. ἐν χαιτῇ βλοσυρωτὸς M
 ἐν ζ. (χαιτῇ H) βλοσυρωτὸς QVH Alex. εὐχαιτῆς βλοσυρωτὸς Bur. — ὅς . . . ἔσται
 = III 193. vgl. XIV 225. — γένος ἔσται Alex. γενήσεται Ω | 139 Φθίης: φθεῖται
 Mds. vgl. III 400. — πολυτρόφον Mds. Gffek. πολυτρόφος Ω πολυτρόφον
 Ausgg. — Μολοσσῶ Mds. vgl. V. 216. | 140 κλυτὴ καὶ: κλυθεῖσα Mds. — Πηνειοτὸ

καὶ τότε δ' ἱπποβότου Σκυθῆς ἐπανόστασις ἔσται.
καὶ πόλεμος δεινὸς Μαιώτιδος ὕδασι λίμνης
ἔσται, ἐπὶ προχοαῖσι παρ' ὑστάτιον στόμα πηγῆς
Φάσιδος ὑδροκόμοιο κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα
145 πολλοὶ δὲ πεσέονται ὑπὸ κρατερῶν πολεμιστῶν.
αἱ μέλει, χαλκῷ ὀπόσους παραλήψεται Ἄρης.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς Σκυθικὸν γένος ἐξαλαπάξας
θνήσκειται εἰν ἰδίῃ μοίρῃ βίοντον ἀναλύσας.

ἄλλος δ' αὐτ' ἄρξει τετράδος μετέπειτ' ἀναδειχθεὶς
150 δεινὸς ἀνὴρ, ὃν πάντες, ὅσοι πίνοσι πάχιστον
Ἄρμενιοι κρύσταλλον ἄγαν ὀείοντος Ἀράξω,
δεῖουσιν πολέμοισιν, ἀτὰρ Πέρσαι μεγάθυμοι.
μεσηγνὸς Κόλχων τε πολυσθενέων τε Πελασγῶν
ἔσσονται πόλεμοι δεινοὶ τ' ἀνδροκταταὶ τε.
155 καὶ Φρυγίῃ γαίῃ τε Προποντίδος ἄστυα γαίης
φάσγανά [τ'] ἐκ κολεῶν ἀμφήκεα γυμνώσαντες
ἀλλήλους κόψουσι διὰ δυσσεβίας ἀλεγεινᾶς.

καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι βροτοῖσιν
οὐρανόθεν δείξει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς,
160 φάλακην, ἔσσομένοιο τέρας πολέμοιο κακοῖο.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύζεται χεῖρας,
ἀλλὰ θανεῖθ' ὑπὸ χειρὶ θαμεις αἰθωνι σιδήρῳ.

τὸν μετὰ πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει πάλιν ἄλλος
ἐξ Ἀσίας προφανεὶς, δεινὸς φόβος, ἀγχιμαχητῆς·
165 καὶ θήσει πόλεμον καὶ ἐπ' ἀγλαὰ τεῖχεα Ρώμης,

Alex. πίνοιο Ω. — Nach V. 140 ist Lücke anzunehmen, in der das Schicksal der Städte stand | 141 ἱπποβότου Alex. ἱπποδότου Ω. — ἐπανόστασις ἔσται vgl. I 355 | 142 ὕδασι: ἐγγίθι Mein. | 143 στόμα Mein. πόμα Ω vgl. IV 15 ΦΨ | 145 πεσέονται Nauck πεσοῦνται Ω | 146 αἱ μέλει, χαλκῷ ὀπόσους Gffek. αἱ μαλεοῦ χαλκοῖο (χάλκοιο H) ὀπόσους VH αἶμα λεοῦ χ. ὀπ. QM vgl. V. 215. αἱ μαλεροῦ χαλκοῖο πόσους Ausgg. | 147—167 < Q | 147 ἐξαλαπάξας Rz. Mds. ἐξαλαπάξει Ω | 148 εἰν . . . ἀναλύσας vgl. XII 175. VIII 414. — βίοντον VH | 150 πάχιστον Alex. πάνιστον Ω παχιστόν Bur. | 152 δεῖουσιν Rz. δεῖουσι Ω Friedl. Alex. — ἀτὰρ Nauck αὐτὰρ Ω. Vgl. zur Stellung XII 158 | 153 μεσηγνὸς MH. — τε Πελασγῶν: καὶ Ἀβασγῶν Gutschm. | 154 vgl. XI 260 | 156 τ' [] Gffek. | 157 Anf. vgl. V. 196. — ἀλλήλους κόψουσι διὰ Gffek. ἀλλήλας κόψουσι διὰ Ω κόψουσ' ἀλλήλους διὰ Mein. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω. — ἀλεγεινᾶς Alex. ἀλεγεινᾶς Ω | 158 vgl. V. 220. II 34 | 159 περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς = XII 203 | 160 φάλακην ἔσσομένοιο Mds. Rz. φ. ἔσσομένην δὲ Ω | 161 = V. 168 | 162 θανεῖθ' Mai θάνηθ' Ω. — θαμεις αἰθ. σιδήρῳ vgl. XII 275. — θαμεις Nauck ταμεις Ω vgl. XII 275 τηθηεις . . . — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 163 ἄρξει πάλιν ἄλλος = XIII 144 | 164 vgl. XII 22. — φόβος: vgl. XIII 22. — ἀγχιμαχητῆς aus V. 27 Rz. ἀντιμαχητῆς Ω | 165 θήσει πόλεμον vgl. V. 333. — ἐπ' . . . Ρώμης = V. 247.

Κόλχοις θ' Ἠνιόχοις τε γαλακτοπόταις <τ'> Ἀγαθύροισι
 Εὐξείνων πόντω, Θορήκης ψαμαθώδει κόλπω.

καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύξεται χεῖρας,
 ὃν καὶ τεθνηῶτα νέκυν διαδηλήσονται

170 καὶ τότε δὴ βασιλῆος ὀλωλότος ἔσσειτ' ἐρήμη
 Ῥώμη κνδιάνειρα, πολὺς δέ τε λαὸς ὀλεῖται.

καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει ἀπ' Αἰγύπτιοι μεγίστης
 δεινὸς καὶ φοβερός, Πάρθους δ' ὀλέσει μεγαθύμους
 Μήδους Γερμανοὺς τε Βοοσπορίδας τ' Ἀγαθύροους
 175 Βρεττανοὺς *Περμανίους* φαρετροφόρους τ' Ἴβηρας
 Μασσαγέτας σκολιὺς Πέρσας θ' ὑπερηνορέοντας.

καὶ τότε Ἑλλάδα πᾶσαν ἐσώφεται ἀγλαὸς ἀνὴρ
 ἐχθαίρων Σκυθίη καὶ Κανκάσφ ἠνεμόεντι.

180 σῆμα δέ τοι ἔσται κρατερόν· τούτου κρατέοντος
 οὐρανόθεν στέφανοι μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου
 ἀστράσι φαινόμενοις πανομοιοὶ ἀντείλωσιν.

καὶ τότε παιδί ἐφ' λείψει βασιλῆιον ἄρχῆν
 στοιχείου ἀρχομένον [γάρ], ἐπὴν ἰδίη ἐνὶ μοίρῃ
 βήσεται εἰν Αἶδαο δόμοις βασιλεὺς ἀγαπήνωρ.

185 ἀλλ' ὁπόταν ἄρχῃ τούτου παῖς ἐν χθονὶ Ῥώμης
 ἐκ μονάδος προφανείς, ἔσται κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 εἰρήνη μεγάλη πολυήρατος· ὃν τε Λατινοὶ
 στέρεξουσιν βασιλῆα ἐοῦ πατρὸς εἵνεκα τιμῆς·
 ὃν σπεύδοντα μολεῖν καὶ ἐπ' ἀντολίην <τε> δύσειν τε

169 vgl. XII 276.

166 Anf. vgl. XII 43. — τ' + Alex. < Ω | 168. 169 < M | 168 = V. 161
 169 vgl. XII 276. — νέκυν Alex. νέρην Ω | 171 πολὺς . . . ὀλεῖται vgl. XIII 75
 172 ἄρξειεν Mein. | 173 Anf. = XII 79 | 174 Βοοσπορίδας Alex.² βοοσπορίδας
 Mai Alex.¹ Rz. | 175 περμανίους Ω: aus V. 174 war Γερμανίους hierher geraten
 und dann verderben; daher, weil ursprünglich hier ein anderes Wort stand, ist
 es unmöglich zu verbessern. — φαρετροφόρους τ' Ἴβηρας vgl. XII 151 | 176 Anf.
 vgl. V 117. — Μασσαγέτας Alex. μασαγέτας Ω vgl. V. 68. — ὑπερηνορέοντας
 Mai ὑπερινορέοντας Ω | 178 ἐχθαίρων Ω Ausgg. ἐχθραίων Gffek. | 179 vgl.
 V. 98. (XI 25) | 180 vgl. II 35. — στέφανοι Alex. στεφάνοιο Ω. — μεσημβρίας τε
 καὶ ἄρκτου vgl. II 195 | 181 πανομοιοὶ Alex. πανομοιοὶ (πανόμοιοι H) Ω | 183 Anf.
 = XI 142. — ἀρχομένον γάρ Ω ἀρχομένοιο Alex. ἀρχομένου Gffek. vgl. V. 52. — ἐπ'
 ἰ||δίη Q ἐπ' ἰνδίη M. — ἰδίη ἐνὶ μοίρῃ = V. 194. vgl. XII 35 | 184 βήσεται . . . δόμοις
 = XII 77 | 185 Anf. vgl. XI 47. — ἄρχῃ Alex. ἄρχοι Ω | 186 Anf. = V. 19. — προ-
 φανής Q (aus Korrektur) VH. — ἔσται . . . 187 . . . μεγάλη vgl. XI 79. III 755 |
 188 στέρεξουσι Ω. — βασιλῆα Alex. βασιλῆε Q βασιλῆ VH βασιλεῖτ' M. — ἐοῦ Mai
 Alex. καὶ ἐς MVH < Q. — εἵνεκα τιμῆς = V. 229. V 156 | 189 ἐπ' . . . δύσειν
 τε vgl. III 26. — ἀντολίην τε Alex. ἀντολίην Ω.

- 190 Ῥωμαῖοι σχήσουσι καὶ οὐκ ἐθέλοντα πρὸς οἴκοις
 Ῥώμης κοιρανέονθ', ὅτι δὴ φίλος ἔπλετο πᾶσιν
 θυμὸς ὑπὲρ βασιλῆος ἀγακλυτοῖο ἀνακτος.
 ἀλλὰ μινυνθάδιόν μιν ἀφαρπάξει βιότιο
 οὐλόμενος θάνατος προδοθέντ' ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ.
- 195 ἄλλοι δ' αὖ μετέπειτα πάλιν κρατεροὶ πολεμισταὶ
 ἀλλήλους κόψουσι κακὴν ξοῖδα προσφέροντες,
 οὐ βασιλείου ἔχοντες ἀνάκτορον, ἀλλὰ τυράννων.
 πολλὰ δὲ δὴ τελέσουσι κακὰ κόσμῳ ἐνι παντί,
 Ῥωμαίοις δὲ μάλιστα μέχρις τριτάτου Διόνυσου,
 200 ἄχρις ἀπ' Αἰγύπτου κεκορυθμένος ἕξεται Ἄρης,
 ὃν Διόνυσον ἀνακτα μετωννυμίην καλέουσιν.
 ἀλλ' ὁπότεν φόνιός τε λέων φονίη τε λεία
 πορφύρεον ῥήξουσι κλυτὸν βασιλῆιον εἶμα,
 * πνεύμονι συμμάρφουσι ἐπειγομένης βασιλείης*
 205 καὶ τότε δ' ἀγνὸς ἀναξ, ὅς τ' ἔλλαχε γράμματος ἀρχήν.
 ἐχθροὺς ἡγεμονῆας * ἀμειψάμενος* περὶ νίκης
 φέρβεσθαι σκυλάκεσσι καὶ οἰωνοῖσι μεθήσει.
- αἰαὶ σοι, πυρίκανστε πόλις, μεγαλόσθενε Ῥώμη,
 ὁππόσα δεῖ σε παθεῖν, ὁπότεν τάδε πάντα γένηται.
 210 ἀλλὰ μέγας βασιλεὺς ὁ περικλυτος ἀμφὶς ἔπειτα
 χρυσῶ τ' ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἢ δ' ἐλέφαντι
 ἐξεγερεῖ πᾶσάν σε καὶ ἐν κόσμῳ προτερήσεις
 κτήμασι καὶ ναοῖς ἀγοραῖς πλούτοις σταδίοις τε
 καὶ τότε δ' αὖτις ἔσῃ πᾶσιν φῶς, ὡς τὸ πρὶν ἦσθα.

201 Διόνυσον ἀνακτα: vgl. Plutarch: Antonius 60 Ἀντωνίος ... Διόνυσος νέος προσαγορευόμενος.

190 οὐκ ἐθέλοντα Mai οὐ θέλοντα Ω. — οἴκοις Wilam. οἶκος Ω | 192 ἀγακλυτοῖο Alex. | 194 Anf. = V. 136. — προδοθέντ' vgl. V. 125. — προδοθέντ' Alex. προδοθεῖς Ω. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 183 vgl. XII 35 | 195 f. vgl. V. 92 f. — 195 ἄλλοι ... πάλιν Mai πάλιν δ' αὖ μετέπειτα ἄλλοι Ω | 196 Anf. vgl. V. 157 | 197 βασιλείου ἔχοντες ἀνάκτορον Gffck. βασιλεῖ ἔχοντες ἀνακτόρων Ω βασιλείου ἔχ. ἀνάκτων Alex. βασιλείου ἔχ. ἀνάκτορες (ἀλλὰ τίρανοι) Mdl. — ἀλλὰ τυράννων vgl. XI 262 | 198 τελέσουσι VH | 199 μέχρι Ω | 200 ἀπ' Mai ἐπ' Ω. — ἕξεται Alex. ἕξεται Ω | 202 φρονίη VH | 204 So Ω, πνεύματα συμμάρφουσι ἐρειπομένην βασιλείην (ἀμειβομένης βασιλείης vgl. V. 206 Rz.) Gffck. | 205 ὅς ... ἀρχήν vgl. V 15. — τ' ἔλλαχε Alex. τ' ἔλλαβε M τε ἔλαβε QVH. — γράμματος Alex. τραύματος Ω | 206 ἀμειψάμενος Ω ἐπειγόμενος Rz. aus Homer: II. Ψ 437 | 207 φέρβεσθαι M φόρεσθαι VH | 208 σοι Alex. σὺ Ω. — μεγαλόσθενε Ῥώμη vgl. V 63 | 209 ὁπότεν ... γένηται vgl. III 92 | 211 = V. 131. vgl. XII 192. — τ' Alex. ϑ' Ω. — τε < VH | 212 προτερήσεις Alex. προτερήσει Ω | 213 vgl. XIII 64 f. III 58. — σταδῖος τε VH | 214 vgl. V. 48. II 33. — πᾶσι Ω.

- 215 αἶ, μέλει Κέκροπες Καδμείοι ἠδὲ Λάκωνες,
οὐ περὶ Πηγείων τε βαθύσχοινόν τε Μολοσσόν
Τρίκην Δωδώνην τε καὶ ὑψίδμητον Ἰθώμην
αὐχένα Περικόν τε, μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπον,
᾽Όσσαν Λάρισσάν τε καὶ ὑψίπυλον Καλυδῶνα.
- 220 ἀλλ' ὁπόταν μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι ποιήσῃ,
ἡμερίην σκοτόεσσαν ἀμολγαίην περὶ κόσμον,
καὶ τότε σοι, βασιλεῦ, τέλος ἔσσεται, οὐδὲ φύγοις ἄν
ὄξυν κασιγνήτιο βιὸν βεβολημένον ἐς σέ.
- καὶ τότε δ' αὐτ' ἄρξει θυμοφθόρος ἄσπετος αἰθῶν
- 225 ἐκ γενετῆς βασιλῆος, ὃς Αἰγύπτου γένος ἔξει,
ὀπλότερος μὲν, πολλὸν ἀρειότερος δὲ συναίμων,
ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν ὃς ἔλλαχεν ἔντυπον ἀρχήν·
καὶ τότε δ' ἀθανάτιο θεοῦ θυμαλγέα μῆνιν
κόσμος ἅπας κόλποις ὑποδέξεται εἵνεκά τιμῆς·
- 230 ἔσται γὰρ μερόπεσσιν ἐφημερίοις ἀνθρώποις
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ πόλεμοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
καὶ σκότος ἀκάματον [καὶ] ἐπὶ χθόνα μητέρα λαῶν
ἠδ' ἀκαταστασίη καιρῶν καὶ ἀμείλιχος ὀργή
οὐρανόθεν σεισμοὶ τε κερανοὶ <τε> φλεγέθοντες
- 235 καὶ λάινοι ἕτοιοὶ καὶ ἀύχηραὶ ψεκάδες <τε>.
σειέτο δ' αὖ Φρυγίης γαίης αἰπεινὰ κάρηνα,
σειόντο Σκυθικῶν ὀρέων πόδες, ἔτρεμεν ἄσπη,
ἔτρεμε δὲ χθῶν πᾶσα μετὰ σφίβιν Ἑλλάδος αἴης.
πολλὰ δ' αὐτὲ πόλεις τε θεοῦ μέγα θυμήνραντος

215 Anf. vgl. V. 87. — αἶ (αἶ'), μέλει Μαί αἰμάλει VH αἰμαλεί Q αἶμα | λέοι M vgl. V. 146. — Καδμείοι Rz. καὶ δαρεῖοι Ω | 216 Πηγείων Alex. πηγιόν Ω | 217 ὑψίδμητον Mein. ὑψίτμητον Ω | 218 so Gffck. Bur., αὐχένα τε περικοῦ τε μέγαν περὶ ῥίον δλίμπον Ω αὐχένα Περικόν τε περὶ ῥίον Ολίμποιο Mein. | 220 vgl. V. 158 | 221 κόσμον Alex.? κόσμον Ω | 222 vgl. V. 109 | 223 βιὸν (βίον H) Ω βέλος Mein. — βεβολημένον Μαί βεβολημένονσ Ω | 224 vgl. V. 27. — θυμοφθόρος ἄ. αἰθῶν vgl. V. 28. — ἄσπετος αἰθῶν verlesen aus III 611, woraus αἰετὸς αἰθῶν Rz. 225 ὃς . . . ἔξει vgl. V. 138. — ἔξει Alex. Friedl. ἤξει Ω | 226 πολλὸν Rz. πολλῶν Ω πολλῶ Μαί. — ἀρειότερος Alex. ἀριστερός Ω | 227 ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν = XII 238 (XI 190). — ὃς . . . ἀρχήν vgl. V. 205. V 15. — ὃς: ὅς τ' Alex. — ἔλλαχεν QVH | 228 f. vgl. I 400. — θυμαλγέαν Ω | 229 κόλποις aus I 400 Alex. κόσμοις Ω. — τιμῆς: ποιῆς Mdls. Bur. aus V 70, doch vgl. Hom. Od. ξ 70 | 230 f. vgl. IV 68. — 230 ἔσται γὰρ Ω ἔσσοντ' ἄρ Rz. | 232 καὶ ἐπὶ Ω τε ἐπὶ Mdls. ἐπὶ Gffck. vgl. V. 183. 53. — μητέρα QV | 234 σεισμοὶ . . . φλεγέθοντες vgl. II 6. — κερανοὶ τε Μαί κερανοὶ Ω 235 Anf. vgl. XII 75. — καὶ λάινοι Alex. κελαινοὶ (= XII 75) Ω. — ἕτοιοὶ Gffck. θ' ἕτοιοὶ Ω Alex. — τε + Alex. < Ω | 237 ἄσπη Mein. ἄσπη Ω | 238 αἴης Alex. ἄρης Ω.

- 240 πρημισμοῖσι πέσσονται ὑπ' αἰθαλόεσσι κερανοῖς
καὶ κοπετοῖς, κοῦκ ἔστι φυγεῖν χόλον οὐδ' ὑπαλύξαι.
καὶ τότε δ' αὖ πέσεται βασιλεὺς στρατιῆς ὑπὸ χειρός
βληθεὶς οἷά περ οὔτις ὑπὸ σφετέρων ἀνθρώπων.
τὸν μετὰ Λατίνων πολλὰ πάλιν ἐξεγεροῦνται
245 ἄνδρες πορφυρέην λώπην ἀμφειμένοι ὄμοις,
οἷ κλήρω στέρξουσι λαβεῖν βασιλήιον ἀρχήν.
καὶ τότε τρεῖς βασιλεῖς ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης
ἔσσονται, δύο μὲν πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν,
εἷς δὲ φέρων νεῖκος τὸ μετώνημον οἷά περ οὐδεὶς·
250 στέρξουσιν Ῥώμην αὐτοὶ καὶ κόσμον ἅπαντα
κηδόμενοι μερόπων· ἄνους δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς·
οὐ γὰρ ἔφν κόσμῳ θεὸς Ἰλαος οὐδὲ μὲν ἔσται
ἡμερος ἀνθρώποις, ὅτι δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργαν.
τοῦνεκεν αὖ βασιλεῦσιν ἀεικέα θυμὸν ἐπίδοει
255 παρδαλίῳ τε λύκῳ πολὺ χείρονα· τοὺς γὰρ ἀφειδῶς
χαλκεοθώρηκες παλάμαις ἰδίαισι λαβόντες
ἀπρήκτως δηθέντας ἀνάγκιδας οἷα γυναίκας
ἐξολέσουσιν ἀνακτας ἐπὶ σκήπτροισιν ἰοῖσιν.
αἶ, μέλει Ῥώμης ἐρικυδέος ἔξοχοι ἄνδρες,
260 ψευδαπάταις ὄρκοισι πεπεισμένοι ἐξαπολείσθε.
καὶ τότε δὴ πολλοὶ δορυκοίρανοι οὐ κατὰ κόσμον
φῶτες ἐφορηθέντες ἀφαιρήσουσι γενέθλας
αἵματι πρωτογόνων ἀνδρῶν
δις *τοίην δ' οὐ πρῶτον ἄγειν οἰκτρὴν τότε δαίμων*,

240 πρημισμοῖσι πέσσονται Mein. πρημισμοῖς πέσσονται QVM πρ. πέσσονται H
241 καὶ κοπετοῖς Ω Ausgg. καὶ σκηπτοῖς? — κοῦκ ἔστι Alex. κοῦκίτι QVM κοῦκ
ἔτι H | 243 οἷά περ οὔτις vgl. V. 249. XI 194 | 244 ἐξεγεροῦνται Mai ἐξεγειροῦνται
Ω | 245 πορφυρέην ὄμοις vgl. XII 38. III 389. — λώπην Alex. λώβην Ω
vgl. XI 216 | 246 βασιλήιον Mai βασιλειον Ω | 247 βασιλῆες Alex. — ἐπ' . . .
Ῥώμης = V. 165 | 248 πρῶτον κατέχοντες ἀριθμὸν Nauck πρῶτον ἀριθμῶν κατέ-
χοντες Ω | 249 νεῖκος Alex. — οἷά περ οὐδεὶς = XI 194 | 250 στέρξουσι Ω | 251
ἄνους Mein. ἄνεσις Ω | 252 μὲν Alex. μιν Ω | 255 Anf. = II 267. — χείρονα Alex.
χείρον Ω. — τοὺς Mai αὐτοὺς Ω | 256 παλάμαις ἰδ. λαβόντες vgl. V. 26. — ἰδίῃσι Rz. |
257 δηθέντας Mein. τηθέντας Ω vgl. V. 162. XII 275. — ἀνάγκιδες MVH. — γυναῖκες
VH γυναῖκες Q | 258 σκήπτροισιν Mai σκήπτροις Ω | 259 Anf. = V. 87. — αἶ μέλει
Mai αἶ μελέοι M? αἶ μελέα Q αἶ μελαία (aus μελέα) V αἶ μελαία H. — ἐρι-
κυδέος MVH | 260 Anf. vgl. II 266. — ἐξαπολείσθε Wilam. ἐξαπόλησθε Ω | 261
von hier ab lückenhaft und so verderben, dass kein Verständnis des Ganzen mehr
möglich ist. — 261 οὐ Alex. Mein. οἷ Ω | 262 γενέθλας Rz.? γενέθλαι Ω γενέθλην
Alex. | 263 Nach ἀνδρῶν Lücke, in der das Epitheton zu ἀνδρῶν: „der er-
wachsenen“ stand | 264 vgl. V. 303. — τοίην . . . δαίμων Ω τοίην ἡμῆστος ἄγοι
μοίην τότε δεινήν aus VIII 171 ΦΨ. XIV 303 Rz.

- 265 πάντας δ' ἀνθρώπους ἰδίοις ἔργοισιν ὀλέσσει.
 ἀλλὰ πάλιν θεὸς ἄξει ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας
 εἰς κρίσιν ἐλθέμεναι, ὅσοι κακὰ τεκμήραντο
 αὐτοὶ ἐπιφράσσονται, ἐν ἀλλήλοισι βαλόντες,
 αὐτὴν *εἰσοικρίσιν* ἐφιέμενοι κακότητος.
- 269 a <ἄστρο πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρωρα>
 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρο, καὶ ἀκτινόμεντα κομήτην
 270 a <ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο>
 πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.

- ἦνίκα δ' αὖ χρησμοὺς συνάγει πολλοὺς *περὶ* νήσων
 φραζόμενοι ξείνοισι μάχην καὶ δημοτῆτα
 ἀργαλέην τ' ἄτην *ἱερόν*, λέξει δὲ τάχιστα
- 275 πυροὺς καὶ κριθὰς συνάγειν ἐν δώμασι Ἰώμης
 εἰς ἄφρονον σπεύδοντι ἐπὶ δυοκαίδεκα μῆνας.
 καὶ τε ταλαίπωρος πόλις ἔσσειται ἡμασι κείνοις,
 εὐθὺς δ' εὐδαίμων πάλιν ἔσσειται οὐ κατὰ μικρόν·
 ἡσυχίη δ' ἔσται, ὅπότεν τὸ κρατοῦν ἀπόληται.
- 280 καὶ τότε Λατίνων γενεὴ πύματος βασιλεύων
 ἔσται *καὶ* βασιλεία μετ' αὐτὴν ἐξαναφύσει,
 παῖδες καὶ παίδων γενεὴ ἀσάλευτος ὑπάρξει·
 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ, ἐπεὶ θεὸς αὐτὸς ἀνάσσει.
- 285 ἔστι δέ τις γαίη φίλη τροφὸς ἀνθρώποισιν
 κειμένη ἐν πεδίῳ, περὶ δ' αὐτὴν Νεῖλος ὀρίζει
 πᾶσαν ἐπουριζῶν Λιβύην ἢδ' Αἰθιοπίαν,

(264.) 269a—271 vgl. (V. 303. VIII 171.) VIII 190—193. — 280—282 vgl. 131. 136.

266 ἄξει Alex. αὖξει Ω. — ἀναιδέα θ. ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Alex. ἔχοντα Ω | 267 ὅσοι Rz. ὅσοι Ω. — κακὰ τεκμήραντο Mein. κατατεκμήραντο Ω
 268 αὐτοὶ Ω Ausgg. οὗτοι Gffck. ὦτα (δ' ἐπιφράσσονται) Bur. | 269 αὐτὴν εἰσοικρίσιν M αὐτὴν εἰσοίκρισιν Q αὐτὴν εἰς κρίσιν VH αὐτὴν ἔστε κρίσιν Gffck. —
 269 a aus VIII 190 + Gffck. | 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρο = VIII 191 | 270 a aus VIII 192 + Gffck. | Vor 272 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu 272 συνάγει stand. — περὶ νήσων Ω παρὰ νηῶν Bur. παρὰ νήσων Gffck. | 273 φραζόμενοι Ω φραζόμενος Alex. φραζομένους Friedl. | 274 τ' Rz. τε Ω. — ἱερόν QM ἱερόν VH ἱερόν Alex. μερῶν? | 277 ἔσσειται πόλις QVH | 279 ἀπόληται Alex. ἀπολήται Ω | 280 vgl. VIII 131. — βασιλεύων Ω βασιλίων Alex. | 281 καὶ Ω Ausgg. sinnwidrig, κοῦ Gffck. | 282 vgl. VIII 136. — ὑπάρξει Alex. ὑπάρχει Ω | 283 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ (σι M), ἐπεὶ Ω Alex. Bur. ἔ. γ. γνωστή, ἐπεὶ ἦ Rz. ἔ. γ. σωθεῖσα, ἐπεὶ Mds. ἔ. γ. γνωσῆς οἱ, ἐπεὶ Gutschm. ἔσσειται ὡς πάρος ἦεν, ἐπεὶ (vgl. II 33)? | 284 vgl. XIII 43 f. | 285 αὐτὸν VH | 286 ἀπουριζῶν Dindorf. — Αἰθιοπίην Rz.

καὶ Σύροι ἀρπάζουσιν ἐφήμεροι ἄλλοθεν ἄλλος
 πᾶσαν ἀπαρτήν τῆσδ' ἐκ γῆς· ἧ̄ μέγας ἔσται
 290 κεδνὸς ἀναξ βασιλεὺς *παίδων καὶ φώτεσι πέμπων*.
 καὶ δεινὸν φρονέων *περὶ δεινότητοισ ἐπὶ πᾶσιν,
 Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἴσιν* ἀρωγὸν
 καρτερόν· ἦνίκα δ' Ἀσσυρίης ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 ἔλθῃ καὶ Φοίνικας ἔοις οἴκοις δ' ἀλαπάξει
 295 δηρόμενος πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνήν,
 τῶν δύο κοιρανιῶν γαίης εἰς κοίρανος ἔσται.
 νῦν δὲ τέλος πολύμοχθον Ἀλεξανδροεῦσιν αἰέσω·
 *οἱ δ' * ἱερὴν Αἴγυπτον ἀπήμονα τὴν ἀσάλευτον
 298 a βάρβαροι οἰκήσουσιν, ὅταν φθόνος ἔκποθεν ἔλθῃ·
 <ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ καιροῦς θεὸς >
 χεῖμα θέρος ποιεῖ, τότε θέσφατα πάντα τελεῖται.
 300 ἀλλ' ὁπότεν τρεῖς παῖδες Ὀλύμπια νικήσωσιν,
 κᾶν μὲν δῆ *φράζωσι θεόκλυτα θέσφατα λέξῃ,
 αἵματι τετράποδος γαλαθηνοῦ πρώτα καθήρη*,
 τρεῖς τοῖνον Ὑψιστος ἄγοι μοίρην τότε δεινήν,
 οὐ γ' ἂν πενθαλέον δόρυ μακρὸν πᾶσι τανύσῃ,

299 vgl. VIII 215.

287 ἀρπάζουσιν Wilam. ἀρπάζουσιν Alex. ἀπάρξουσιν Ω | 288 ἀπαρτήν
 Alex. ἀμαρτήν QVH ἀμαρτίαν M. — τῆσδ' ἐκ γῆς Alex. τῆς δεκατῆς Ω. — ἧ̄ Alex.
 οἱ M sol QVH | 289 παίδων καὶ φώτεσι πέμπων Ω σπεῖδων κακὰ φώρεισι
 πέμπειν Gutschm., vgl. Homer: Il. O 109 | 290. 291 περὶ δεινότητοισ ἐπὶ πᾶσιν
 Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἴσιν Ω περιδεινότητοισ ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρον' ὅς
 οἴσει ἀρωγὸν Gutschm. περὶ δειν. ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρονος οἴσει ἄ. Alex. περὶ δ.
 ἐ. π. | Ἰ. π. μ. ἦσει ἄ. Rz.; περιδεινότητοισ ἐπὶ πᾶσιν, w. e. sch., richtig, dann aber
 wohl ein V. ausgefallen, in dem stand: wird er senden seinen Sohn (ähnlich schon
 Alex.) mit den Kriegern — Aus 291 μεγαλόφρονος οἴσιν ist wohl μεγαλο-
 φροσίνην zu machen | 293 δ' < Rz. | 294 δηρόμενος Mai δηρόμενον Ω | 296 vgl.
 XIII 50 | 297 οἱ δ' Ω Alex.? αἶ Rz., schwerl., es ist hier, w. e. sch., nach
 V. 296 etwas ausgefallen (vgl. auch zu Vers 298 a), eine Ausführung des Unglücks
 der Alexandriner, und der Dichter fuhr dann fort: ἦδ' ἱερὴν Αἴγυπτον . . . — τὴν:
 γῆν Rz. | 298 βάρβαροι Alex. βάρβαρον Ω | 298 a + aus VIII 214 Gffek. (Rz.)
 299 vgl. VIII 215. — ποῖων Rz. — πάντα τελεῖται = IV 47 | 301. 302 so wesent-
 lich Ω (φράζωσι VH θεόκλυτα H καθαίρη Q, κᾶν μὲν δῆ (μὲν δῆ? Wilam.)
 φράζονται θεόκλυτα θ. λ. | αἵματι τετρ. γ. πρώτα καθήρη Alex. κᾶν μὲν δῆ φρ.
 θ. θ. λ. | αἱμά τε τ. γ. χρῶτα καθήρη Gutschm. | 303 vgl. V. 264. — ἄγοι Alex.
 ἄγει Ω. — μοίρην aus VIII 171 Gutschm. δειρὴν Ω | 304 οὐ γ' ἂν (οὐγᾶν H οὐ
 γὰρ Q) Ω εὐτ' ἂν Alex. ὅς γ' ἂν Rz. — πενθαλέον Ω Ausgg., schwerl., Gott
 schwingt doch die Lanze nicht; ἔνθα λέων? vgl. V. 317 (? Wilam.: auch der
 Löwe schwingt keine Lanze!) — πᾶσι Mai ἐπὶ πᾶσι Ω. — τανύσῃ Alex.

- 305 αἶμα πολὺν ῥεύσει τότε βάρβαρον ἐν κονίῃσιν,
 ξείνοις ἀξείνοισιν ὅταν πόλις ἐξαλαπαχθῇ.
 ὄλβιος ὃς τέθνηκε καὶ ὄλβιος ὅστις ἀτεκνος·
 τὸν γὰρ δὴ δούλειον ὑπὸ ζυγὸν ἀχχένα θήσει
 ὁ πρὶν ἐλευθερίσιν ἐπώνυμον ἡγεμονήσας,
 310 βουλὰς ἔμπροσθεν μὲν αἰοίδιμον οὗτος ἐλίσσω·
 τοίην δουλοσύνην θήσει *πολύεδρον* ἀνάκτωρ.
 καὶ τότε δὴ Σικελῶν στρατὸς ἀντίκα δύσμορος ἦξει
 δεῖμα φέρων, ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ·
 καρπὸν ἐπὰν φύσῃσι, διατμήξουσιν ἀρούρας.
 315 τοῖς κακὸν ἀντ' ἀγαθοῦ δώσει θεὸς ὑψικέρανος·
 ξείνος ξείνον ἀεὶ προνομεύσει χροσὸν ἀπεχθῆ.
 αὐτὰρ ἐπὶν δὴ πάντες ἐπόφονθ' αἶμα λέοντος
 ὠμοβόρον, φονία τ' ἐπὶ σώματι ἦξει* λέαινα*
 αὐτοῦ κακὰ κεφαλῆς, σκῆπτρον δ' ἀπορίψει ἀπ' αὐτοῦ.
 320 ὡς δ' ὁπότεν ἐν δαιτὶ φίλῃ γεύσονται ἅπαντες
 λαοὶ ἐν Αἰγύπτῳ, τελέουσι δὲ καρτερὰ ἔργα,
 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρυκε, πολλὸς δ' ἀλαλητὸς ἐν αὐτοῖς·
 ὡς αὐτῶς καὶ τάρβος ἐπέσεται ἀνθρώποισιν
 μαινομένης ἔριδος, πολλοὶ δ' ἀπόλονται καὶ ἄλλοι
 325 ἀλλήλους κτείνοντες ὑπὸ κρατερῆς ὕσμίνης·
 καὶ τότε κτανεαῖς φολίσι πεπυκασμένοι ἦξει·
 ἦξουσιν δύο ἄλλοι ὁμόροθοι ἀλλήλοισιν
 καὶ τρίτατος αὐτοῖσι κριὸς μέγας ἐκ Κυρήνης.

307 vgl. II 190 f. — 315 vgl. I 46. VIII 280.

306 ξείνοις Alex. κείνοις Q κενοῖς MVH | 308 vgl. III 448. — τὸν γὰρ δὴ Ω δὴ τότε γὰρ Gfck. τοῖς γὰρ δὴ Rz. | 309 ὁ Alex. ὃς Ω. — ἐπώνυμος Mai. — ἡγεμονήσας Mai εἰς (εἰς) ἐμονάσεις Ω | 310 μὲν: μέγ' Mein. — αἰοίδιμος Mai. — οὗτος QVH οὕτως M αὐτὸς Rz.? | 311 πολυέδρον Ω πολυίδρις Mdls. Rz. — ἀνάκτωρ Mein. ἀνάκτων Ω | 313 ὁπότεν . . . ἐπέλθῃ vgl. III 520. — πολυβάρβαρον ἔθνος aus III 52) ΦΨ Alex.? πάλιν βάρβαρος (< ἔθνος) Ω | 314 ἐπ' ἐν VH. — φύσῃσι Ω φύσῃσι Alex. φίγῃσι Rz., doch ist zu konstruieren: διατμήξουσιν ἀρούρας (Accus.), ἐπὰν φύσῃσι καρπὸν (Subjekt: ἀρουραὶ) | 315 vgl. I 46. — θεὸς ὑψικέρανος = I 323 | 316 προνομεύσει Rz. προνομεύσας Ω | 317 ἐπόφονθ' Alex. ἐπόφονθ' QM ἐπόφονθ' VH | 318 ὠμοβόρον aus XI 215 Nauck θυμοβόρον Ω. — τ' ἐπὶ σώματι ἦξει λ. Ω θ' ἦξει ἐπὶ σῶμα λ. Alex. τ' ἐπὶ σ. ἢ. ὕαινα Wilam.? | 319 κακὰ κεφαλῆς (κακκεφαλῆς) Gutschm. κακὰ κεφαλῆς Ω Ausgg. — ἀπορίψει Mai ἀπορρίψει Ω | 320 γεύσονται MVH | 321 καρτερὰ QM | 322 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρυκε Alex. ἄλλον δ' ἄλλον εὔρυκε Q ἄλλον δ' ἄλλον ρεύρυκε M ἄλλον δ' ἄλλον εὔρυκε VH | 323 καὶ Alex. ἐπεὶ Ω | 325 Anf. vgl. V. 93 | 326 φολίσι Ω | 327 ἦξουσι Ω. — ὁμόροθοι Mein. μωρόθει Ω (ὁμόροθοι Gutschm.) | 328 αὐτοῖς κριὸς Mein.

330 ὄν πρὶν ἔλεξα φυγόντα μάχης παρὰ χεῖμασι Νείλου·
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἄπρηκτον ὄδον τελέουσιν ἅπαντες.
 καὶ τότε μὲν μεγάλων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἔσσονται μήκη πολήσυχα· αὐτὰρ ἔπειτα
 θήσεται ἐν Αἰγύπτῳ πόλεμος πάλι δεύτερος αὐτοῖς,
 ναυμαχίη δ' ἔσται, νίκος δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς.
 335 ὦ μέγιστοι, χεῖρωμ' ἔσται πόλεως ἐπισήμον,
 καὶ πολέμοις σκύλευμα γενήσεται οὐκ ἐπὶ δηρὸν.
 καὶ τότε δὴ χώρης πολλῆς ὁμοτέρμονες ἄνδρες
 φεύζονται δειλοί, πολιοῦς δ' ἄξουσι τοκῆας.
 καὶ πάλιν ἐγκύρσουσι *παῖδα* μέγα νίκος ἔχοντες,
 340 *Ἰουδαίους* ὀλέσουσι μενεπτολέμους ἀνθρώπους,
 ἄχρως ἀλὸς πολιῆς κεραΐζοντες πολέμοισιν,
 ποιμένες *ἀμφοτέροι*, περὶ πατρίδος ἠδὲ τοκῆων.
 θήσει δὲ φθιμένοισι τροπαιοφόρων γένος ἀνδρῶν.
 αἰ. ὀπόσοι φῶτες περὶ κύματα νηγήσονται·
 345 πολλοὶ γὰρ κείσονται ἐπὶ ψαμαθώδεας ἀκτάς·
 ξανθὰ κάρηνα πέσονται ἐπ' Αἰγυπτίων πετεηνῶν·
 δὴ τότε *τῶν Ἀράβων* μετελεύσεται αἷμα βρότειον.

329 ὄν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. — 346 ξανθὰ κάρηνα: Erstes Auftreten, w. e. sch., eines späteren oft wiederkehrenden Motivs dieser Litteratur, vgl. Vassiliev: Anecdota Graeco-Byz. I 44 καὶ κρατήσει ἐπὶ τὴν Ἐπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος (I 36 καὶ ἡμερώσει τὰ ξανθὰ ἔθνη). S. auch: Imperatoris Leonis oracula p. 1150 Migne.

329 ὄν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. Die Beziehung ist nicht ersichtlich. — μάχη Alex. — παρὰ χεῖμασι Νείλου vgl. V 484 | 330 ἀλλ' οὐδ' ὡς Ω (ἀλλὰ καὶ ὡς Alex. ἀλλὰ ὕλως Gutschm. ἀλλὰ γ' ὕμως Rz.) unklar 'gedacht, ἄπρηκτον proleptisch: Wilam. | 333 θήσεται: στήσεται' oder θήσει oder θήσει' Mein. (vgl. IV 62) ἔσσει' Wilam. — πάλι Mai πάλιν Ω | 334 ναυμαχίη: κανχήη M Ewald. — νίκος . . . αὐτοῖς vgl. XIII 38 (XIV 14). — νίκη Rz. — δ' οὐκ ἔσσειται αὐτοῖς Alex. δ' αὐτοῖσιν οὐκ ἔσται Ω | 335 Anf. vgl. IV 162. — ὦ: ᾧ Alex. — χεῖρωμ' Friedl. χείρων Ω | 338 πολιοῦς Gffck. δολίους Ω δειλοῦς Alex. | 339 ἀγκύρσουσι VH. — παῖδα Ω πέδω Rz. γαίς Bur. | 340 Ἰουδαίους Ω Ausgg. (Βουγαῖους Gutschm.), unmögl., die Juden sollen ja zuletzt siegen (V. 350), also: Ἰουδαῖοι δ' | 342 ποιμένες ἀμφοτέροι Ω ποιῆν oder τιμῆν ἀρνύμενοι Herwerden ποιμένες ἀμφοτέρον Gutschm. | 343 θήσει δὲ Ω Alex. θήσει δὲ Mds. Gutschm. (vgl. III 667) θήσει δ' ἐν (umherstürmen wird unter . . .)? | 344 Anf. vgl. II 158. — αἰ ὀπόσοι Mai αἰ αἰ ὀπόσοι M (Q?) αἰ αἰ ὀπ. VH | 345 ἐπὶ ψ. ἀκτάς vgl. XII 44 | 346 πέσονται M πεσῶνται Q πέσονται VH. — Αἰγυπτίων Ω αἰγυπτῶν Mds. Bur., schwerl., es scheint doch ein Sieg der Ägypter und Juden über die Araber (347) prophezeit zu werden; übrigens hacken auch die Geier keine Köpfe ab | 347 vgl. VIII 157. — δὴ τότε τῶν ἀράβων MVH καὶ δὴ τότε τ. α. Q δὴ τότε τοὺς Ἀραβας Gffck. δὴ τότε γῆν Ἀράβων Bur.

Sibyllina.

ἀλλ' ὅταν αὐτε λύκοι κύνιν ὄρνια πιστόσωνται
 νήσω <ἐν> ἀμφιούτῃ, πύργων τότ' ἀνάστασις ἔσται,
 350 ἄνδρες <δ'> οἰκήσουσι πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν.
 οὐκέτι γὰρ δόλιος χρυσὸς οὐδ' ἄργυρος ἔσται,
 οὐ κτήσις γαίης, οὐ δουλείη πολύμοχθος·
 ἀλλὰ μίη φιλότης τε καὶ εἷς τρόπος εὐφρονη δῆμοφ·
 κοινὰ δὲ πάντ' ἔσται καὶ φῶς ἴσον ἐν βιότοιο.
 355 ἐν γαίῃ κακίη καταδύσεται εἰς ἄλα θίαν.
 καὶ τότε δ' ἐγγὺς ἔην τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.
 ταῦτα τελεσθῆναι κρατερῇ ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 οὐ λέξει τότε τις συμβλήμενος ἄλλος ὀδίτης,
 ὣς ῥά ποτ' ἀμπαύσει μερόπων γένος ὀλλυμένων περ.
 360 καὶ τότε δ' ἄγρον ἔθνος πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἄμ' ἰφθίμοισι τοκεῦσιν.

348 vgl. XIII 28. — 349 vgl. IV 69. — 350 πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν vgl.
 V 384 f. — 351 vgl. VIII 110. — 356 vgl. II 164. — (358 f. vgl. V 474 f. —).
 360 vgl. V 384.

348 vgl. XIII 28 | 349 νήσω ἐν ἀμφιούτῃ Mein. νήσω ἀμφὶ ὄντῃ Ω. —
 πύργων τότ' ἀνάστασις Gffek. τότε πύργων ἀνάστασις Ω | 350 δ' + Rz. < Ω
 352 οὐ κτήσις Mai οὐ κτίσις MVH οὐκ τίσις Q | 353 δῆμοφ Ω θυμῷ Rz. vgl.
 VIII 496. (III 687. 722.) | 354 ἴσον ἐν βιότοιο Gutschm. Bur. ἴσον ἐν βιότοιο Ω
 ἴσον ἐν βιότοιαι Mein. | 355 ἐκ γαίης Mai | 356 vgl. II 164. — ἔην Alex. ἦεν Ω
 ἔην aus II 164 Rz. | 357 vgl. III 572. — ἐπικείσεται QVH | 358 οὐ . . . τις vgl.
 II 325. — συμβλήμενος Rz. aus Hom. Od. λ 127. μεμνημένος Ω. — ἄλλος Alex.
 ἄλλος Ω | 359 ὣς ῥά Mai ὣς δὴ ῥά Ω | 360 f. vgl. VIII 169 f. — πάσης Alex.
 ἀπάσης Ω | 361 τοκεῦσιν Ω τέκεσιν Mds. Rz.

„Fragmente“.

1.

Ἀνθρωποὶ θνητοὶ καὶ σάρκινοι, οὐδὲν ἔοντες,
πῶς ταχέως ὑψοῦσθε βίον τέλος οὐκ ἔσορῶντες;
οὐ τρέμετ' οὐδὲ φοβεῖσθε θεόν, τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν,
ὑψίστον γνώστην πανεπόπτην μάρτυρα πάντων
5 παντοτρόφον κτίστην, ὅστις γλυκὸ πνεῦμ' ἐν ἅπασιν
κάτθετο χήγητῆρα βροτῶν πάντων ἐποίησεν;
εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης ἀγέννητος

Fragm. 1 bei Theophilus: ad Autolyicum II 36 Σίβυλλα δέ, ἐν Ἑλλησιν καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν γενομένη προφητεία, ἐν ἀρχῇ τῆς προφητείας αὐτῆς ἀνεῖδ' εἶπε τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, λέγουσα: Ἀνθρωποὶ . . . — HS.: M(arcianus 496). XI. Jhd, korrigiert von einer H. des XV. Jhd. = M^c.

1 ff. vgl. Fragn. 3, 21. III 8—11. XIV 1 ff. Ähnlich auch Gregor. Nazianz. Carm. p. 1301, 10. 1557, 88 Migne. — 1 Clem. Alex. Strom. III 3, 14 λέγει δὲ καὶ ἡ Σίβυλλα: Ἀνθρωποὶ . . . — 2 vgl. Fragn. 3, 21. — 3 vgl. III 29. — 4 vgl. II 177. 5 f. Lactant. div. inst. IV 6, 5 Sibylla Erythraea in carminis sui principio (= Theophil. ad Autol. a. a. O.), quod a summo deo exorsa est, filium dei (!) ducem et imperatorem omnium his versibus praedicat: παντοτρόφον . . . — 6 vgl. Lactant. instit. epit. 37, 6 Sibylla (Erythraea) quoque deum dicit ducem omnium a deo factum . . . — 7—9 [Justinus:] Coh. ad Graec. 16 τίνα δὲ καὶ τὴν ἀρχαίαν καὶ σφόδρα παλαιὰν Σίβυλλαν, ἧς καὶ Πλάτων καὶ Ἀριστοφάνης καὶ ἕτεροι πλείονες ὡς χρησμοφοῦ μὲνινται, διὰ χρησμῶν ὑμᾶς διδάσκειν περὶ ἐνός καὶ μόνου θεοῦ συμβαίνει, ἀναγκαῖον ἔποινησαι· λέγει δὲ οὕτως· εἷς . . . — 7 (vgl. III 11 f.) = Prolog. S. 5, 94. Lactant. div. inst. 1 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἷς . . .

1 ἔωντες M | 2 vgl. Fragn. 3, 21 | 3 vgl. III 29. — οὐδὲ Gesner οὐ M. — τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν vgl. I 152 | 4 vgl. II 177. — πανεπόπτην Castalio παντεπόπτην M. Möglich wäre auch παντόπτην | 5 πνεῦμα ἅπασιν Lactant. | 6 vgl. Fragn. 3, 13. — κάτθετο Castal. κατέθετο M, ebenso will die Überlieferung des Lactant. (ΚΑΤΕΘΕΤΟ, ΚΛΕΘΕΤΟ, ΚΑ*ΘΕΤΟ, ΕΘΕΤΟ u. ä.). — χήγητῆρα . . . ἐποίησεν vgl. Fragn. 3, 13. — καὶ χήγητῆρα oder καὶ χήγητορα(ν) die Überlieferung des Lactant. — βροτῶν: θεὸν Lactant. | 7 f. vgl. (V. 32). III 11 f. = Prolog S. 5, 94. — 7 εἷς θεός ὃς μόνος ἄρχει Lactant. εἷς θεός μόνος ἄρχει M εἷς θεός μόνος ἐστίν Hs. des [Justin.]

παντοκράτωρ ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα,
 αὐτὸς δ' οὐ βλέπεται θνητῆς ὑπὸ σαρκὸς ἀπάσης·
 10 τίς γὰρ σὰρξ δύναται τὸν ἐπουράνιον καὶ ἀληθῆ
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν θεὸν ἄμβροτον, ὃς πόλον οἰκεῖ;
 ἀλλ' οὐδ' ἀκτίνων κατεναντίον ἡελιοιο
 ἄνθρωποι στῆναι δυνατοί, θνητοὶ γεγαῶτες
 ἄνδρες, ἐν ὀστέοισι φλέβες καὶ σάρκες ἔοντες.
 15 αὐτὸν τὸν μόνον ὄντα σέβουσ' ἡγήτορα κόσμου,
 ὃς μόνος εἰς αἰῶνα καὶ ἐξ αἰῶνος ἐτύχθη
 αὐτογενῆς ἀγέννητος ἅπαντα κρατῶν διὰ παντός,
 πᾶσι βροτοῖσι νέμων τὸ κριτήριον ἐν φαῖ κοινῷ.
 τῆς κακοβουλοσύνης δὲ τὸν ἄξιον ἔξετε μισθόν,
 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
 δοξάζειν αὐτῷ τε θύειν ἱεράς ἑκατόμβας

9 (f.) vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. Deut. 5, 26. — 10—13 Vergleich aus
 griechischer Litteratur, vgl. Xenophon: Memorab. IV 3, 14 (ähnlich Stobaeus II p. 15, 4
 Wachsm.), dann von den Juden übernommen: Chullin 60a; danach christlich:
 Barnab. ep. 5, 10. Theophil. ad Autol. I 5, 4. Minuc. Felix 32, 6. Irenaeus II p. 247
 Harv. — Clem. Alex. Protr. VI 71 (aus einem Florilegium wie Stobaeus a. a. O.)
 Ξενοφῶν δὲ ὁ Ἀθηναῖος διαρρήθην ἂν καὶ αὐτὸς περὶ τῆς ἀληθείας ἀναγράφει τι
 μαρτυρῶν ὡς Σωκράτης, εἰ μὴ τὸ Σωκράτους ἐδέδει φάρμακον· οὐδὲν δὲ ἦτον
 αἰνίττεται. ὁ γοῦν τὰ πάντα, φησί, σείων καὶ ἀτρεμίζων ὡς μὲν μέγας τις καὶ
 δυνατός, φανερός· ὅποιος δὲ τις μορφήν, ἀφανής, οὐδὲ μὴν ὁ παμπαῖς δοκῶν εἶναι
 ἡμιος οὐδ' αὐτὸς ἔοικεν ὄραν αὐτὸν ἐπιτρέπεω, ἀλλ' ἦν τις ἀναίδως αὐτὸν θεάσθαι,
 τὴν θῆν ἀφαιρεῖται. πόθεν ἄρα ὁ τοῦ Γρύλλου σοφίζεται ἢ δηλαδὴ παρὰ τῆς
 προφητείας τῆς Ἑβραίων θεσπιζούσης ὡδὲ πως· τίς . . . = Strom. V 14, 109
 (Euseb. Praep. ev. XIII 13, 35). — 15. 16 Lactant. div. inst. I 6, 16 qui quoniam
 solus sit aedificator mundi et artifex rerum vel quibus constat vel quae in eo sunt,
 solum coli oportere testatur: αὐτὸν . . . — 15 vgl. III 33. — 17 vgl. VIII 429. Lactant.
 div. inst. I 7, 13 verum quia fieri non potest quin id quod sit aliquando esse coeperit,
 consequens est ut, quoniam nihil ante illum fuit, ipse ante omnia ex se ipso sit
 procreatus, ideoque ab Apolline αὐτογενῆς, a Sibylla αὐτογενῆς et ἀγέννητος et
 ἀποίητος nominatur. — 18 Philo: de opif. mundi 20 p. 14 M. ἐκάστη (d. h. αἰ-
 σθησί) μέντοι προσέειπεν ὁ ποιῶν καὶ ἐξαιρέτους ὕλας καὶ κριτήριον ἴδιον, ᾧ
 δικάσει τὰ ἐποπίπτοντα.

8 ὁρώμενος [Justin.] ὄρων μόνος Theoph. Sib. III 12 ΦΨ (s. dort das Nötige),
 9 δ' ὑπὸ M | 10 vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. — τίς γὰρ σὰρξ = Deut. 5, 26 | 11
 ὀφθαλμοῖς HS. des Clemens: Protr. VI 71 ὀφθαλμοῖσιν Strom. V 14, 109 | 13 δυνατοὶ
 Clem. Euseb. δύναντ' // M δύνανται M^c | 14 ἄνδρες, ἐν ὀστέοισιν Nauck, vgl.
 Apollinar. Ps. XXXVII 6. ἄνδρες ἔνος τηρσοί M ἄνδρες ἐν ὀστέοισι Gesner Opsopoeus
 ἀνέρες ἐν ὀστοῖσι Turnebus | 15 σέβουσθε M | 16 ἐτύχθη M ἐτέχθη M^c (vgl. III 827 |
 17 vgl. Fragm. 7 | 18 βροτοῖσι νέμων Maranus βροτοῖσιν ἐνών M. — ἐν φαῖ κοινῷ
 = III 494. I 348. — φάει M | 19 τὸν ἄξιον: ἀνάξιον M | 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες
 vgl. VIII 263. (381. 396). — ὅτι Castal. ὅτι M. — ἀληθινὸν ἀέναόν τε = Fragm. 3, 46.

δαίμοσι τὰς θυσίας ἐποιήσατε τοῖσιν ἐν Ἄιδῃ.
 τύφῳ καὶ μανίῃ δὲ βαδίζετε καὶ τρίβον ὀρθὴν
 εὐθείαν προλιπόντες ἀπήλθετε καὶ δι' ἀκανθῶν
 25 καὶ σκολόπων ἐπλανᾶσθε· βροτοί, πάσασθε, μάταιοι,
 ῥεμβόμενοι σκοτίῃ καὶ ἀφεγγεί νυκτὶ μελαίνῃ,
 καὶ λίπετε σκοτίην νυκτός, φωτὸς δὲ λάβεσθε.
 οὗτος ἰδοὺ πάντεσσι σαφῆς ἀπλάνητος ὑπάρχει.
 ἔλθετε, μὴ σκοτίην δὲ διώκετε καὶ γνώφον αἰεὶ.
 30 ἡελίου γλυκυδερχῆς ἰδοὺ φάος ἕξοχα λάμπει.
 γνῶτε δὲ κατθέμενοι σοφίην ἐν στήθεσιν ὑμῶν·
 εἷς θεὸς ἔστι βροχᾶς ἀνέμους σεισμούς· ἐπιπέμπων
 ἀστεροπὰς λιμὸνς λοιμὸνς καὶ κήδεα λυγρὰ
 καὶ νυφετοὺς κρύσταλλα. τί δὴ καθ' ἐν ἕξαγορεύῳ;
 35 οὐρανοῦ ἡγείται, γαίης κρατεῖ, αὐτὸς ὑπάρχει.

2.

εἰ δὲ θεοὶ γεννώσι καὶ ἀθάνατοὶ γε μένουσιν,
 πλείονες ἀνθρώπων γεγεννημένοι ἂν θεοὶ ἦσαν,
 οὐδὲ τόπος στήναι θνητοῖς οὐκ ἂν ποθ' ὑπήρξεν.

22 vgl. VIII 392 f. — 23 f. vgl. III 9 f. — 23 vgl. III 721. — 23—25. 27
 Clemens Alex. Protr. II 27 τὰ μὲν δὴ πλεῖστα μεμύθενται καὶ πέπλασται περὶ θεῶν
 ἡμῖν· τὰ δὲ καὶ ὅσα γεγενῆσθαι ὑπείληπται, ταῦτα δὲ περὶ ἀνθρώπων αἰσχυρῶν καὶ
 ἀσελγῶς βεβιωκότων ἀναγέγραπται· τύφῳ . . . — 28—35 Clem. Alex. Protr. VIII 77
 αὐτίκα γοῦν ἢ προφήτις ἡμῖν ἔσάτω πρώτη Σίβυλλα τὸ ἄσμα τὸ σωτήριον· οὗτος
 . . . — 28 Clem. Alex. Strom. V 14, 116 οὗτος . . . ὑπάρχει, ὡς φησιν ἡ Σίβυλλα
 (= Euseb. Praep. ev. XIII 13, 42).

22 vgl. VIII 392 f. | 23 f. vgl. III 9 f. 721 | 24 καὶ δι' ἀκανθῶν 25 . . .
 μάταιοι Theoph. τὴν δι' ἀκανθῶν | καὶ σκολόπων. τί πλανᾶσθε, βροτοί; πάσασθε,
 μάταιοι Clem. | 26 < Clem. — σκοτίοι M σκοτίη Mc | 27 καλλιπέτε Clem. —
 νυκτός δὲ φωτός δὲ M | 28 πάντεσσι: πάντες οἱ M πάντ' ἔστι Clem. Protr. |
 29 γνώφον Theoph. ζόφον Clem. | 31 κατέθμενοι M | 32 Anf. = III 11 (vgl.
 V. 7). — σειμοῖς τ' Clem. | 33 λιμὸνς λοιμὸνς vgl. II 23 | 34 κρύσταλλά τε τί
 δὴ HS. des Clem., von später H. geändert in κρύσταλλα τί δὴ. — τί δὴ καθ' ἐν
 ἕξαγορεύῳ = III 210 | 35 γαίης κράτος αὐτὸς ὑπάρχει Arcerius γαίης κρατεῖ,
 Ἄιδος ἄρχει Schwartz γ. κ., αἰὲν ὑπάρχει Badt, doch vgl. V. 28.

Fragm. 2 bei Theophilus: ad Autol. II 3, 2 εἰ γὰρ ἐγεννῶντο θεοὶ, ἐχοῖν καὶ
 ἕως τοῦ δεῦρο γεννᾶσθαι, καθάπερ γὰρ καὶ ἀνθρώποι γεννῶνται· μᾶλλον δὲ καὶ
 πλείονες θεοὶ ὄφειλον εἶναι τῶν ἀνθρώπων, ὡς φησιν Σίβυλλα· εἰ . . . Vgl.
 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum 4 εἰ δ' ἀθάνατοὶ οἱ γεννώμενοι,
 γεννῶνται δ' αἰεὶ, πλημυρεῖν ἀνάγκη τὸ γένος. Προσθήκης δ' ἐπιγενομένης, τίς
 οὖν οὐρανός, ποία δὲ γῆ τοσοῦτον σμῆνος ἐπιμιγνόμενον θεῶν ἐχώρησε;

2 γεγεννημένοι Orsop. γεγεννημένοι M. — ἂν θεοὶ Rzach οἱ δὲ θεοὶ M εἰ
 δὲ θεοὶ Mc.

3.

εἰ δὲ γεννητὸν ὄλωσ καὶ φθείρεται, οὐ δύνατ' ἀνδρός
 ἐκ μηρῶν μήτρας τε θεὸς τετυπωμένος εἶναι·
 ἀλλὰ θεὸς μόνος εἷς πανυπέριστος, ὃς πεποίηκεν
 οὐρανὸν ἡέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἡδὲ σελήνην
 5 καρποφόρον γαῖαν τε καὶ ὕδατος οἴδματα πόντον
 οὐρεὰ θ' ὑψηλὰ ἀένναα χεῦματα πηγῶν.
 τῶν τ' ἐνύδρων πάλι γεννᾷ ἀνήριθμον πολὺ πλῆθος.
 ἐρπετὰ δ' ἐν γαίῃ κινούμενα ψυχοτροφεῖται,
 ποικίλα τε πτηνῶν λιγυροθρόα τραυλίζοντα
 10 ξουθὰ λιγυπετρόφωνα ταράσσοντ' ἀέρα ταρσοῖς,
 ἐν δὲ νάπαις ὀρέων ἀγρίαν γένναν θέτο θηρῶν
 ἡμῖν τε κτήνη ὑπέταξεν πάντα βροτοῖσιν.
 πάντων δ' ἡγητῆρα κατέστησεν θεότευκτον,
 ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν παμποίκιλα κού κατάληπτα.

Fragment 3 bei Theophilus: ad Autolyicum II 36, 29 καὶ πρὸς τοὺς γεννητοὺς λεγομένους ἔφη· εἰ . . .

V. 1. 2 Lactant. div. inst. I 8, 3 unde mihi de tanta maiestate saepius cogitanti qui deos colunt interdum videri solent tam caeci, tam incogitabiles, tam excordes, tam non multum a mutis animalibus differentes, qui credant eos qui geniti sint maris ac feminae coitu aliquid maiestatis divinaeque virtutis habere potuisse, cum Sibylla Erythraea dicat: οὐ δύνατ' Die Peraten bei Hippolytos: Philosphumena V 16: εἰ γάρ τι, φησί, γεννητὸν, ὄλωσ καὶ φθείρεται, καθάπερ καὶ Σιβύλλῃ δοκεῖ, μόνου δέ, φησὶν, ἡμεῖς οἱ τὴν ἀνάγκη τῆς γενέσεως ἐγνωκότες καὶ τὰς ὁδοὺς, δι' ὧν εἰσελήλυθεν ὁ ἀνθρωπος εἰς τὸν κόσμον, ἀκριβῶς δεδιδαγμένοι διελθεῖν καὶ περᾶσαι τὴν φθορὰν μόνου δυνάμεθα. [Justin.] Cohort. ad Graec. 23, 6 εἰ γάρ ἀνάγκη πᾶσα τὸ γενητὸν φθαρτὸν εἶναι κατὰ τὸν πρότερον αὐτοῦ (d. h. Πλάτωνος) ὕρον, πῶς σιγῶρεῖ τὸ κατ' ἀνάγκη ἀδίνατον γενέσθαι δυνατὸν; Vgl. Athenag. Leg. 19. 20. Constantini or. ad sanctor. coet. 4 τὰ δ' ἐκ γενέσεως φθαρτὰ πάντα· μορφήν δὲ χρόνος ἀμυροῖ· πῶς οὖν οἱ ἐκ γενέσεως φθαρτῆς εἶεν ἀθάνατοι; — 3—33 vgl. III 11—32. — 3—5 = Prolog S. 5, 95—97. Lactant div. inst. I 6, 15 hunc esse solum summum deum, qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: ἀλλὰ . . . — 8—14 vgl. III 20ff. — 14ff. vgl. Philo: de opif. mundi 28 p. 20 M. ὅσα γὰρ θηρὰ ἐν τοῖς τρισὶ στοιχείοις γῆ ὕδατι ἀέρι πάντα ὑπέταττεν αὐτῷ

1 ἀνδρῶσ M | 3 μόνος < M | 5 vgl. I 259. — οἴδμα M | 6 Anf. = III 778. — ἀένναα χ. πηγῶν vgl. IV 15. — ἀένναα Gffck. ἀένναα M κ' ἀένναα Friedl. | 7 τ': τε M. — πάλιν γεννᾷ M. — ἀνήριθμων Rz. — πολὺ πλῆθος = I 235 | 8 δ' ἐν γαίῃ Rz. δὲ γαίῃς M τ' ἐν γαίῃ Auratus. — ψυχοτροφεῖται Gfroerer ψυχοτροφεῖτε M ψυχοτροφεῖτε Opsop. ψυχοτροφοῦντα Mendelssohn | 9 πτηνῶν Thienemann πτηνῶν M | 10 λιγυπετρόφωνα Opsop. λιγυροπετρόφωνα M. — ταράσσοντ' Castal. ταράσσοντα M τ' ἐρέσσοντ' Struve Schmidt ἐρέσσοντ' Mdls. — ἡέρα Rz. | 11 ἀγρίων Rz. | 13. 14 [] Wilam. — 13 πάντων δ' ἡγητῆρα vgl. Fragm. 1, 6. — δ': θ' Opsop. — ἡγητῆρα Castal. ἡγητορα M, vgl. die Überlieferung des Lactant. zu 1, 6. — θεότευκτον vgl. V 502 | 14 ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν

15 τίς γὰρ σὰρξ δύναται θνητῶν γρῶναι τὰδ' ἅπαντα;
 ἀλλ' αὐτὸς μόνος οἶδεν ὁ ποιήσας τὰδ' ἀπ' ἀρχῆς.
 ἄφθαρτος κτίστης αἰώνιος αἰθέρα ναίων,
 τοῖς ἀγαθοῖς ἀγαθὸν προσφέρων πολὺ πλείονα μισθόν,
 τοῖς δὲ κακοῖς ἀδίκοις τε χόλον καὶ θυμὸν ἐγείρων
 20 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα.
 ἄνθρωποι, τί μάτην ὑψοῦμενοι ἐκριζοῦσθε;
 αἰσχύνθητε γαλᾶς καὶ κνώδαλα θειοποιούντες.
 οὐ μανίη καὶ λύσσα φρενῶν αἰσθησιν ἀφαιρεῖ,
 εἰ λοπάδας κλέπτουσι θεοί, συλοῦσι δὲ χύτρας·
 25 ἀντὶ δὲ χρυσήεντα πόλον κατ' ἀπίερα ναίειν
 σητόβρωτα δέδορκε, πυκναῖς δ' ἀράχλαις δεδίασται·
 προσκυνέοντες ὄφεις κύνας αἰλούρους, ἀνόητοι,
 καὶ πετηνὰ σέβεσθε καὶ ἔρπετὰ θηρία γαίης
 καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάματα χειροποίητα
 30 καὶ παρ' ὁδοῖσι λίθων συγχρόματα· ταῦτα σέβεσθε
 ἄλλα τε πολλὰ μάταια, ἃ δὴ καίσχυρὸν ἀγορεύειν·
 εἰσὶ θεοὶ μερόπων δόλω ἡγητῆρες ἀβούλων,
 τῶν δὴ κακὸν στόματος χεῖται θανατηφόρος ἴος.
 ὃς δ' ἔστιν ζωὴ τε καὶ ἄφθιτον ἄεραον φῶς
 35 καὶ μέλιτος ☽☽ — γλυκερώτερον ἀνδράσι χάριμα

17—19 Lactant. de ira dei 22, 7 apud hanc (Sibyllam Erythraeam) de summo et conditore rerum deo huiusmodi versus reperiuntur: ἄφθαρτος — 20 = III 603 vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII, 12, 5 V. 15. — 21 vgl. Fragm. 1, 2. — 22 ff. vgl. III 30—32. — 31 ἃ δὴ καίσχυρὸν ἀγορεύειν vgl. V 79.

durch Dittographie (V. 12) verderben: Wilam. — καὶ κατάληπτα Castalio καὶ εἰ κατάληπτα M | 15 Anf. = Fragm. 1, 10 | 16 τάδε M | 17 αἰθέρα ναίων Theoph. (αἰθέραν αἰῶν M) Lactant. αἰθέρι ναίων Wolf, vgl. II 27. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10 | 18 πλείονα Theoph. **μειζονα** Lactant. | 20 = III 603. — ἰδ' Opsop. ἡδ' M | 21 vgl. XIV 1 f. | 22 γαλᾶς Opsop. τάλας M. — θειοποιούντες M | 23. 24 αἰσθησιν ἀφαιρεῖ | εἰ Alex. καὶ ἐστησιαφαιρηεῖ M καὶ αἰσθησιν ἀφανρῆ | εἰ Aurat. | 24 συλοῦσι M | 25. 26 „Anstatt aber den goldenen weiten Himmel zu bewohnen, sehen sie (nämlich die κνώδαλα) mottenzerfressen aus . . .“ | 25 κατ' ἀπίερα ναίειν Wilam. κατὰ πιον μαναιεῖν M κατὰ πλονα ναίειν Fell Wolf | 26 δέδιωστε M | 27 vgl. III 30 | 29 = IV 2Sa. vgl. III 588 | 30 καὶ παρ' ὁδοῖσι Wilam. καὶ ἐν παρόδοισι M κὰν παρόδοισι Opsop. κὰν τριόδοισι Nauck | 30 συγχρόματα Ausgg. | 31 ἃ . . . ἀγορεύειν vgl. V 79. — καὶ αἰσχυρὸν ἀναγορεύειν M | 32 εἰσὶ θεοὶ Opsop. εἰσὶ γὰρ θεοὶ M. — δόλω ἡγητῆρες Wilam. δολοήτορες M. — ἀβούλων: ἃ βοῦλων M | 33 κακὸν Opsop. καὶ ἐκ M. — χεῖται Castal. κείται M | 34 ὃς δ' Rz. οὐδὲ M οὐ δ' Castal. | 35 nach μέλιτος + γλυκεροῦ Opsop.

ἐκπροχέει —, τῷ δὴ μόνῳ ἀρχένα κάμπτε,
καὶ τρίβον αἰώνεσσιν ἐν εὐσεβέεσσ' ἀνακλίνοις.
ταῦτα λιπόντες ἅπαντα δίκης μεστὸν τὸ κύπελλον
ζωρότερον στιβαρὸν βεβαρημένον εὖ μάλ' ἄκρητον
40 εἰλκύσατ' ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι πάντες.
κοῦ θέλετ' ἐκνήψαι καὶ σώφρονα πρὸς νόον ἐλθεῖν
καὶ γινῶναι βασιλῆα θεόν, τὸν πάντ' ἐφορῶντα.
τοῦνεκεν αἰθομένοιο πυρὸς σέλας ἔρχετ' ἐφ' ὑμᾶς,
λαμπάσι κενθήσεσθε δι' αἰῶνος τὸ πανῆμα
45 ψευδέσιν αἰσχυνθέντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
οἱ δὲ θεὸν τιμῶντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
ζωὴν κληρονομοῦσι, τὸν αἰῶνος χρόνον αὐτοὶ
οἰκοῦντες παραδείσῳ ὁμῶς ἐριθηλέα κῆπον
δαινύμενοι γλυκὺν ἄρτον ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

4.

κλύτε δέ μου, μέροπες, βασιλεὺς αἰώνιος ἄρχει.

5.

ὅς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων·

46—48 Lactant div. inst. II 12, 19 tum deus sententia in peccatores data eiecit hominem de Paradiso, ut victum sibi labore conquireret, ipsumque Paradisum igni circumvallavit, ne homo posset accedere, donec summum iudicium faciat in terra et iustos viros cultores suos in eundem locum revocet morte sublata, sicut sacrae voces docent et Sibylla Erythraea, cum dicit: οἱ δὲ . . . — 47 ζωὴν κληρονομοῦσι = Matth. 19, 29. Mark. 10, 17.

36 ἐκπροχέει, τῷ δὴ σὺ μόνῳ τεὸν ἀρχένα κάμπτε Humphrey ἐκπροχέει δικαίοις, τῷ δὴ μόνῳ ἀρχ. κ. oder ἐκπ., τῷ δὴ σὺ μ. τεὸν ἀρχ. κ. Rz. 37 εὐσεβέεσσ M. — ἀνακλίνοις Rz.? ἀνακλινοὶ M ἀνακλίνας Alex. | 38 τὸ Opsop. τε M | 39 μάλ' ἄκρητον Aurat. μαλά κρατῶν M | 40 ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι Gesner vgl. XI 317. ἀφροσυνημεμανη ὅτι πνεύματι M | 41 κοῦ Castal. καὶ οὐ M | 45 ψευδέσιν Buresch ψευδέσιν M Ausgg. — ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις = VIII 389. — ἐπ': ἐπὶ M | 46 ἀληθινὸν ἀέναόν τε = Fragm. 1, 20. — ἀέναόν τε: αἰὲν ἐόντα Lactant. Cod. Paris. 1663 | 47 κληρονομήσουσιν M | 48 παραδείσῳ . . . κῆπον vgl. I 26. — παραδείσῳ Lactant. — ὁμῶς < M + Lactant. | 49 ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184.

Fragment 4 bei Lactant. div. inst. VII 24, 2: [quod alia Sibylla vaticinans furensque proclamatur: κλύτε . . .

Fragment 5 bei Lactant. div. inst. II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὅς = Prolog. S. 5, 98—100, vgl. III 27.

αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότιο.

6.

ὀππότεν ἔλθῃ,
πῦρ ἔσται σκοτόεντι μέσῃ ἐνὶ νυκτὶ μελαίνῃ.

* 7.

〈θεός〉 ἀποίητος.

* 8.

Ἡ γοῶν Ἐρυθραία πρὸς τὸν θεόν· τί δὴ μοι, φησὶν, ὦ δέσποτα, τὴν
τῆς μαντείας ἐπισκῆπτεις ἀνάγκην, καὶ οὐχὶ μᾶλλον ἀπὸ τῆς γῆς με-
τέωρον ἀρθεῖσαν διαφυλάττεις, ἄχρὶ τῆς μακαριωτάτης σῆς ἐλεύσεως
ἡμέρας;

2 vgl. III 27. αὐτὸς στήριξε(ν) Prolog Φ und III 27 A αὐτὸς ὅς ἐστήριξε
III 27 d. and. HSS. — τύπον μορφῆν III 27 Φ μορφῆν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον
im Prolog Φ. — Nach V. 2 liess Lactant. den Vers, den wir III 28 haben, aus:
Brandt | 3 αὐτὸς ἔμιξε: ἀγὰς μῆξε Prolog Φ. — γενέτης Stadtmüller γενεῆς
Lactant. Prolog.

Fragm. 6 bei Lactant. div. inst. [VII 19, 2 tum aperietur caelum medium
intempesta et tenebrosa nocte, ut in orbe toto lumen descendentis dei tamquam
fulgur appareat; quod Sibylla his versibus elocuta est: ὀππότεν . . .

2 σκοτόεντι: πολόεν τι Stadtmüller Brandt, völlig unmöglich, vgl. 1) Lac-
tantius' Worte: intempesta et tenebrosa nocte (auch Fr. 1, 26) 2) die nicht
seltene Verbindung der Masculinform des Adjektivs mit einem weiblichen Sub-
stantiv: III 634. 673. 739. 777. 322 (I 229).

Fragm. 7 bei Lactant. div. inst. I 7, 13 (sehr fraglich) ideoque ab Apolline
〈deus〉 αὐτοφνής, a Sibylla αὐτογενής et ἀγένητος (vgl. Fr. 1, 17) et ἀποίητος
nominatur.

Fragm. 8 bei Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coet. 21 (sehr fraglich,
vgl. III 295 ff. 55 f. VII 162).

REGISTER.

I. Namenregister.

- Ἀβραάμ** II 246.
Ἀγαθόροισι XIV 166 (γαλακτοπόταις). **Ἀγαθόροισι** XIV 174.
Ἀδάμ I (23 ff.) 81. — III 24 (τετραγονάματον).
Ἄζαήλ II 215.
Ἄθλιβις V 86 Anm.
Ἀγατοί XIII 58.
Ἀγοκεράστις V 207. **Ἀγόκερωσ** V 518. **Ἀγοκέρωτος** V 519.
Ἀγυπτιάδος V 507 (γῆς).
Ἀγύπτιος V 338 (βασιλεύς). **Ἀγύπτιοι** III 597. **Ἀγυπτίων** XIV 346.
Ἀγυπτῶς V 279. VIII 162. XI 19. 60. 298. 232. XII 62. **Ἀγύπτιοι** I 345. XI 243. XIV 120. 172. **Ἀγύπτου** III 46. 159. 161. 193. 255. 348. 608. 614. V 3. 60. 459. 489. VIII 6. 138. XI 39. 219. XII 3. 42. XIV 200. 225. **Ἀγύπτω** III 208. V 73. 112. 488. 501. XI 26. 54. XIV 321. 333. **Ἀγυπτῶν** III 248. — IV 72 (πολυαύλακα πυροφόρον τε). — V 57. 460. 505. — VII 18 (λιπαρήν). — XI 32. XIV 297. **Ἀγυπτε** III 314. V 179. XI 119. 277. — 305 (πολλύοβε).
Ἄιδης III 393. 458. **Ἄιδας** I 84. 85. 302. 306. VIII 105. 159. 226. XII 77. 146. XIV 184. **Ἄιδος** VIII 199. **Ἄιδην** VIII 310.
Ἄιδης I 80. III 480. XI 138. **Ἄιδου** V 178. **Ἄιδη** Figm. I, 22. **Ἄιδην** I 81. II 199.
Ἄιδωνέος I 377.
Ἄιθιοπέες V 206. 505. VII 16. **Ἀιθίοπων** III 160. — 320 (ποταμῶν). — 516. VIII 7. **Ἀιθιοπῶν** V 194. 213. **Ἀιθιοπέσων** III 208. XI 54. 65.
Ἀιθίω XI 179.
Ἀιθιοπίαν XIV 286.
Ἄιλιος VIII 59.
Ἄιμον III 474.
Ἄινεάδας III 412.
Ἄιτης IV 81.
Ἀιτώλιος III 435 (παῖς).
Ἀλεξάνδρεια V 88. XI 234. (XIII 43 f.)
Ἀλεξανδρεῦσιν III 349. XIII 50. 74. XIV 296.
Ἄλιν VII 103.
Ἀμαλῆκ VIII 252.
Ἀμανόν XIV 99. **Ἄμανόν** XIII 132.
Ἄμβακούμ II 248.
Ἄμμωνος V 7. XI 197. XII 7.
Ἄντιγόνη III 347.
Ἄντιόχεια III 344. IV 140. XIII 59. 125.
Ἄξωνος V 207 (τροχός).
Ἄπιν VII 21.
Ἄραβες XI 174. XIII 33. **Ἀράβων** III 517. XIII 14. 64*. XIV 347. **Ἀραβας** XII 181. (XIV 347).
Ἀράξειω XIV 151 (ἄγαν δειντος).
Ἀραράτ I 62.
Ἀραῆς (Krieger) III 464. — VII 46. XII 71. 278. XIII 35 (Ρωμαῖος). — XI 205. XII 53. XIII 105? XIV 146. — (Krieger) XI 220 (Πελλαῖος). 278 (παρθαῖολος). XII 100. 183 (δεινός). 165. — XII 252. XIII 18 (πολεμηῆος). XII 254. XIV 19. 56. (γάλλεος). XIII 7 (Θούρος). 16 (νέος). 59 (βαρύς). 78 (φοβερωτός). 105 (ὄβλος). XIV 53 (ἄλλος). 200 (κεκορονθμένοσ). — **Ἄρεος** V 334. XII 17. 263. 285. — XIII 22 (φόβος). **Ἄρηος** (III 399?). — XI 147. 187. XII 159. XIII 148 (μῶλον). — XII 226. — **Ἄρηι** VIII 146. XI 104. — 268 (δεινῶ). — XII 98. 249. 275. XIII 146. XIV 51. 115 (καταερῶ). — XIII 140 (πολιπόρθω). XIV 72. **Ἄρεα** VIII 141. XIII 36. **Ἄρη** XI 116. III 437. **Ἄρην** VII 60. (**Ἄρηα** III 437 Anm.).
Ἄροην XIV 43 (δῆμον).
Ἀροενίη IV 114.
Ἀρμένιοι XIII 33. XIV 151. **Ἀρμενίων** XIII 14. **Ἀρμενίωσιν** XIV 128.
Ἀρτέμιδος V 293.
Ἀσίη III 391. V 287. **Ἀσίς** III 351. IV 79. V 99. 118. 449. **Ἀσίης** III 168. — 350

- (*δασμοφόρου*). — 353. 450. 599. 611. — IV 1 (*μεγαλαρχός*). — 76. VIII 146. XIII 134. XIV 164. Ἀσίδος III 388. 416. VIII 154. XI 205. Ἀσίη XI 217. Ἀσίδη III 354. 381. 437. IV 71. V 292. 443. 461. Ἀσιάδη III 342. Ἀσίην IV 145. 148. Ἀσίδα III 367. V 466 (*γαίαν*).
 Ἀσσαράκοιο V 8. XI 144. XII 8.
 Ἀσσυρία III 809. XIV 53. 292. Ἀσσυρία III 99.
 Ἀσσυριοί IV 49. XI 174. Ἀσσυρίων V 336. XI 161. 210. XII 154. Ἀσσυρίους III 207. XI 53. 80. XII 42. 135. XIII 54. Ἀσσυριοίσι XIV 129. Ἀσσυρίους III 268. XII 107. XIII 16.
 Ἀσσύριος adiect. II 172. XI 179. Ἀσσυρίων XIII 60. Ἀσσυρίας III 160. VIII 7 (*Βαβυλώνος*). Ἀσσυρίων III 303. XI 28 (*ἀνδρῶν*). XII 260 (*ἀνθρώπων*). Ἀσσυρίους XII 255.
 Ἀστυπάλαια III 345.
 Ἀσυνόισι(v) (V 27) XII 88. XIII 141. 149. Ἀσ . . . XII 282.
 Ἀφροδίτη III 122 (*φιλοστέφανος*).
 Ἀχέροντος V 485. Ἀχέροντα I 301.
 Ἀχερονσιάδος λίμνης II 338.
 Ἀχιλλέα III 427.
 Βαβυλών IV 93. V 6. XII 6. Βαβυλώνος III 160. V 143. VIII 7. Βαβυλών III 301. Βαβυλώνα III 104. 384. V 23. 159. XI 201. 222. Βαβυλών III 303. 307. — V 434 (*χορσόφθορε, χορσοπέδιλε*). — XI 204.
 Βαβυλώνες XIII 33. Βαβυλώνας V 116.
 Βαβυλώνια III 809 (*τείχεα*). Βάκτρα IV 95. Βάκτρων IV 95.
 Βαρακίη II 215.
 Βάρις IV 99.
 Βάροη V 187.
 Βελίαρ II 167. III 63. 73.
 Βέροια XIII 129.
 Βηθλέμ VIII 479.
 Βηροντίας VII 65 (*ἄλμη*).
 Βηροντίς XIV 83.
 Βιθννοί V 124. XI 176. Βιθνῶν XII 253. Βιθννοίς XII 138.
 Βοοσπορίδας XIV 174.
 Βόστρα XIII 68.
 Βρεττανούς XII 181. XIV 175.
 Βρυγεςσι V 200.
 Βυζάντιον (V 334f.) vocat. III 437.
 Γαβουήλ VIII 459.
 Γάζα III 345.
 Γαία III 122. Γαίης III 111.
 Γαλάται III 509. V 340. Γαλατών III 599. Γαλάταις III 485.
 Γαλικανόν V 203.
 Γαλλίη XIII 137.
 Γάλλους V 200 (*πολυχρούσις*).
 Γερμανολέτης XIV 45.
 Γερμανόν XIII 35 (*Ἄρεα*).
 Γερμανών XII 196. Γερμανοῖς XII 44. Γερμανούς XII 151. XIV 174.
 Γιγάντες I 124. Γιγάντων II 232.
 Γνωστοῖο III 815 (*πατρός φήσοισι Σίβυλλαν*).
 Γρήγοροι I 98.
 Γύω III 319. 512.
 Δακῶν XIII 83. Δάκας XII 181.
 Δανιήλ II 247.
 Δαρδανίδασι III 509.
 Δανιδ VI 16. VII 31. VIII 254.
 Δήλος III 363. IV 92. VIII 165. Δήλον IV 92. Δήλε VII 4.
 Δημήτηρ III 123.
 Διδύμοι XIII 70. Διδύμων V 521. Διδύμοις V 208.
 Διονύσον XIV 199 (*τριτάτου*). Διόνυσον XIV 201.
 Διός vgl. Ζεύς.
 Διώνη III 123 (*ἐνπλόκαμος*).
 Δορύλαιον III 406.
 Δραγγῶν III 513 Anm.
 Δράκων V 522.
 Δωδώνη III 144. XIV 217.
 Ἐβραῖοι I 387. 395. II 175. 248. VII 135. Ἐβραίων I 346. II 170. 173. V 161. 258. VIII 141. Ἐβραίους I 362. XI 38. Ἐβραίωνος II 250. III 69.
 Ἐκτορα III 427.
 Ἐλλάς III 598. — IV 70 (*μεγάλανχος*). Ἐλλάδος XI 123. XIV 238. Ἐλλάδι III 537. IV 83. XI 186. Ἐλλάδα III 639. 810. 813. IV 96. V 137. XIV 177. Ἐλλάδ' III 510. Ἐλλάς III 545. 732. XI 182. 183.
 Ἐλληνες III 171. XI 173.
 Ἐλλήνων III 193. 553. 609. V 265. XI 129. 137. XIV 138. Ἐλλησι(v) III 202. 520. 536.
 Ἐλλην VIII 127.
 Ἐλλησποντον IV 70 Ἐλλήσποντε V 336.
 Ἐπίς VII 73.
 Ἐρω(v)ύς III 414. XI 125.
 Ἐρμαῖς V 356 (*ἀνθρώπος*).
 Ἐρμείω V 87.
 Ἐρυθραία XI 34 (*θάλασσα*).
 Ἐρυθρίας III 814.
 Ἐστίη III 123.
 Ἐύαν I 29.
 Ἐυξείνῳ πόντῳ XIV 167.
 Ἐρώπη III 368. Ἐρώπηος III 346. 416. 450. IV 1. Ἐρώπη III 382. XI 200.
 Ἐρώπηη III 227.
 Ἐρώπων III 145.
 Ἐυσεβίη VII 73.
 Ἐυφρότης IV 61. Ἐυφρότησιν IV 120. V 437. XIII 98. Ἐυφρότασιν XIV 47. 66. Ἐυφρότην V 115. Ἐυφρότησιν XI 160. Ἐυφρότην IV 139. Ἐυφρότην XIII 17. 123.
 Ἐφεσος III 343. V 296.
 *Ἐφέσιοι V 307. Ἐφέσιον III 459. V 293.
 Ζεύς V 140. Διός V 7. 87. 131. VIII 46. XI 141. 197. XII 7. Δι' III 141.
 Ζυγόν V 520.
 Ἡελίοιο V 526. Ἡέλιον V 512. 515.
 Ἡλιάς II 247.
 Ἡλιος V 209.

Ἑλληνισμὸν πεδίω II 337.
 Ἡνιόχοις XII 43. XIV 166.
 Ἡπιδανός V 136.
 Ἡρακλέους V 87. Ἡρακλῆα XII 210.
 Ἡρεμίαν II 249.
 Ἡρή V 140. Ἡρήν III 136.
 Ἡριδανοῖο XII 46. Ἡριδανού V 316.
 Ἡφαιστῆιο II 19.
 Θερμώδοντος V 320.
 Θεοσίτης II 187.
 Θεσσαλίη VII 56 (δύσνυμφε).
 Θεσσαλίην V 134.
 Θήβηαι V 189. — VII 115 (δύσβουλοι). — Θήβησι IV 89. VIII 161.
 Θηβαῖος XI 40.
 Θμούις V 86.
 Θρακῶν V 467. XII 149.
 Θραξίν XII 70. Θραξίας XII 61.
 Θρηῆκες III 474 (Κρόβυζοι).
 Θρηῆκες XI 176. Θρηκῶν V 333. 337.
 Θρηῆκη III 508. V 16. XII 20. Θρηῆκης XII 252. XIV 167. Θρηῆκην XI 187.
 Θύμβριδος VIII 64.
 Ἰαζώβ II 247.
 Ἰαπετός III 110.
 Ἰασός III 342.
 Ἰβήρας V 116. XII 151. — XIV 175 (φαρετροφόρους).
 Ἰεράπολις III 345. Ἰεράπολι V 318. XII 280. XIII 129.
 Ἰησοῦς (Josua) II 247.
 Ἰθώμην XIV 217.
 Ἰτιάς VII 52.
 Ἰλίω III 432. Ἰλιον accus. III 423. vocat. III 414. XI 125.
 Ἰνδογενής XI 62 (ἀνήρ).
 Ἰνδοί V 195. 206. XIII 33.
 Ἰνδῶν XI 299. XIII 14.
 Ἰνδούς XI 222. Ἰνδός adiect. XI 69.
 Ἰόπης V 251.
 Ἰορδανός VII 67. Ἰορδάνον V 15.
 Ἰουδαία V 329. Ἰουδαίη V 263.
 Ἰουδαίων IV 127. V 249.
 Ἰουδαίους XI 45. 239. XII 152. *Ἰουδαίους XIV 340.
 Ἰσαάκ II 247.

Ἰσι V 53 Anm. 484.
 Ἰσραήλ I 360. 366.
 Ἰταλίη III 464. V 342. XI 109. Ἰταλῆς III 470. IV 119. V 138. 160. VII 48. XIV 291. Ἰταλίην V 448. XII 287. adiect. Ἰταλός IV 103 (πόλεμος). Ἰταλή VIII 95 (χώρη). Ἰταλίδος IV 130 (γῆς). adv. Ἰταλόθεν IV 116.
 Ἰταλοί III 355. Ἰταλῶν III 353. VIII 9. Ἰταλιῶν XIII 100. Ἰταλιῶν XII 76. XIV 115. Ἰταλικῶν XII 73. Ἰταλίδης IV 104. Ἰταλήτας XII 61.
 Ἰχθύες V 523.
 Ἰωνᾶς II 248.
 Ἰώνων V 288.
 Καδμεῖοι XIV 215.
 Καῖσαρ XII 269. Καῖσαρος (XII 267) XIII 56. Καῖσαροι XIII 23. Καῖσαρες XI 265.
 Καλυδῶνα XIV 219 (ἐπιπύλον).
 Καμάριναν III 736.
 Καμπανοῖς III 475. Καμπανοῦς XII 61.
 Καπαδοκῶν III 517. Καπαδοκῶν XIII 91.
 Κάρες IV 90. Καρῶν III 170. 472. IV 149. V 288.
 Καροί III 209. XI 55.
 Καροῖνος V 524.
 Κάροποι XIII 141.
 Καρχηδῶν III 485. vocat. IV 106.
 Κάσιον XIII 131.
 Κανκάσφ XIV 178.
 Κεβρήν III 343.
 Κεχροπεῖς XIV 215. (Κελαίναί III 407).
 Κελτίδα XII 133 (γαῖαν).
 Κελτί VII 103 (γαῖη).
 Κελτός V 43. XII 160.
 *Κέρκυρα V 317.
 Κιλίκων XI 210. XII 254. XIV 100.
 Κίρκης III 814.
 Κίλιμακος XIII 89 Anm.
 Κολοφῶν III 343. VII 55.
 Κόλχων XIV 153. Κόλχους XII 43. XIV 166.
 Κόπτος V 86 Anm.
 Κρόνον III 487. IV 105. V 214. VII 60.
 Κράγος III 439.

Κροῖτας III 140.
 Κροῖτη III 504. V 450. VIII 48.
 Κροῖτος XIII 70. Κροῖφ V 521.
 Κρόβυζοι III 474.
 Κρονίδαο III 383. XI 198.
 Κρονίων XI 134.
 Κρόνος III 110. 121. 148.
 Κρόνοιο III 152. 157. 200.
 VIII 45. Κρόνω III 129. 131. Κρόνον III 127. 150. 201.
 Κρότων IV 82.
 Κύζικος III 442. IV 99.
 Κύζικε III 436.
 Κυμαίων V 314 (Κυμαίων V 311 Anm.).
 Κύμη V 308 (ἡ μωρά).
 Κύπριον V 454 (χθόνα).
 Κύπριος (Liebe) V 430. Κύπριδος II 139.
 Κύπρος V 450. Κύπρον III 457. Κύπρον IV 129 (πολύκλυστον). Κύπρε IV 143. VII 5.
 Κυρήνη V 198. Κυρήνης XIV 328.
 Κύρνος III 477.
 Κύρορον IV 142.
 Κῶν V 526.
 Λάκωνες XIV 215.
 Λαοδικαία (vocat.) III 471. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.
 Λαπίδας V 133.
 Λάρισσα XIV 140. Λάρισσαν XIV 219.
 Λατινιδῶν V 1. XII 1.
 Λατινίδος III 356. adiect. V 168. VIII 75.
 Λατῖνοι III 597. XIV 40. 187. Λατῖνων III 51. VIII 131. XIV 244. 280. Λατῖνων XI 155. XII 34. XIV 31. Λατῖνοις VIII 152. XII 190.
 Λέοντος V 516. 523. 525.
 Λέσβος V 121. 316.
 Λιβύεσσαν V 461 Anm.
 Λιβύη III 323. V 197. Λιβύης XI 289. Λιβύη III 208. XI 54. Λιβύην XIV 119. 286.
 Λοκροῖο III 433 (γένος).
 Λύδιος III 449 (σεισμός).
 Λυδοί V 340. XI 175. Λυδῶν III 170. V 288. 292 (πολυχρότων). — III 515.

- Ανκίη V 126. Ανκίης III 439. IV 109. V 129. Ανκίη III 433.
 Ανκίοι XIII 139. Ανκίων III 514.
 Ανκόσ XIII 132. Ανκόσιο VII 23. Ανκόσι III 472.
 Ανουμάχη V 337 Anm.
 Μαγνησίη III 347.
 Μαγώγ III 319. 512.
 Μάζακα XIII 93.
 Μαλιάνδρος IV 151. Μαυάνδροιο IV 149. V 321.
 Μαυώτιδος λίμνης XIV 142.
 Μαυώτιν λ. III 338.
 Μακηδόνες III 610. IV 88. 95. Μακηδονίαν III 161. Μακηδόνας XII 61.
 Μακηδονίη III 381. XI 186 Anm. Μακηδονίης III 172. IV 102. V 373. VIII 8.
 Μακηδονίη III 190. V 461. Μακηδονίην V 338. VII 108.
 Μακηδονίω ἀνακτος XI 233. XII 270. XIII 49.
 Μάρδων III 513 Anm.
 Μάρσις VIII 457.
 Μαρσίσις XIII 133. Μαρσίσιον I 265.
 Μασσαγέτας V 117. XIV 68. 176.
 Μαύρων III 516. Μαύρους XII 181.
 Μέμφις V 16. 17. XI 236. XII 20. 21. Μέμφιν XI 40. Μέμφιν V 60. 63. 180. XI 33.
 Μεροπίδα χώρος XI 65.
 Μερόπεια III 346.
 Μηδεία γαλή XI 61.
 Μηδειον ἔθνος XI 64.
 Μήδων III 160. V 441. VIII 7. Μήδοις IV 62. Μήδοισι XI 51. Μήδοις V 23. 147. XII 40. XIV 67. 174.
 Μήδοι IV 54. 63. XI 174.
 Μίλητον V 325 (τροφεοτήρ).
 Μοῖραι V 215 (τριάδελφοί). Μοῖραις V 230. 245.
 Μολοσσόν XIV 216.
 Μολοσσών XIV 139.
 Μόψον XIII 57.
 Μυγδονίη VII 100.
 Μυζίνη III 347.
 Μύρα IV 109.
 Μυσών III 170. 483. 514. Μυσσίς XIII 138.
 Μωσῆς II 245. VIII 251.
- Μωσῶν III 253 (XI 38. 39).
 Νεῖλος IV 74. V 56. VII 19. XIV 119. 285. Νεῖλον V 484. XI 176. 254. XIII 44. XIV 329. Νεῖλω XI 301.
 Νεμειῆς V 45.
 Νίκαια III 343.
 Νῶε I 126. 128. 173. 201. 231. 236. 241. 251. 257. 269. 275. 280. VII 8.
 Ζοῦς V 86.
 Ὀλύμπια XIV 300.
 Ὀλύμπιον (Himmel) VII 109.
 Ὀλύμπον XIV 218 (περὶ οἶον).
 Ὀρέσταις XI 188 Anm.
 Ὀρόντης XII 135.
 Ὄσσαν XIV 219.
 Οἶρ III 218.
 Οὐρανός V 528. VII 71. Οὐρανοῦ III 111.
 Οὐράη II 215. 229.
 Παλλαδίοισι δόμοισιν XII 226.
 Παλλάδιον VIII 43.
 Πάμφυλοι V 340. Παμφύλων III 169. 515. V 460. Παμφύλοισι III 209. Παμφύλοισιν XI 55.
 *Πανδονίη III 343.
 Παννονίην XII 133. Παννονίη XIII 137.
 Παννονίων XII 73.
 Πανοπίη XI 315 (εὐπυργον).
 Παρθένος V 209. 521.
 Παρθηίδα γαῖαν IV 124.
 Παρθία XII 183.
 Παρθολέτης XIV 45.
 Πάρθος XI 161. Πάρθοι V 438. Πάρθοις XIV 129.
 Πάρθουσι XII 40. XIV 66. 173.
 Πατάρων III 441. IV 112.
 Πάφος V 451. Πάφον IV 128.
 Πελασγῶν XIV 153.
 Πελλαῖος Ἄρης XI 220.
 Πέλλης V 4. XII 4.
 Πεντάπολι V 196.
 Πέργαμος V 119.
 Περσίδος XI 44. Περσῆ XI 51.
 Πέρσης V 93. XI 47. Πέρ-
- σαι VII 41. XI 59. 175. XIII 33. 42. 148. 154. 171. XIV 152. Περσῶν III 159. 169. 291. 599. IV 63. 65. V 101. 113. 147. 441 (VII 41 Anm.). VIII 6. XII 277. XIII 13. 110. XIV 81. Πέρσαις XIII 100. XIV 119. 129. Πέρσαισι IV 62. Πέρσασιν(ν) III 207. IV 87. XII 37. 111. Πέρσας V 22. 116. VIII 167. XIII 62. XIV 68. 176.
 Περσίς γαῖ V 247. Περσίδος III 449. Περσίς XI 106 (γῆ).
 Πηλείωνα III 427.
 Πηρείος V 135. Πηρειοῖο XIV 140. Πηρειῶ III 146. Πηρειών XIV 216.
 Πιερικόν XIV 218 (ἀνῆνα).
 Πισιδάισι V 340.
 Πισάνη V 120.
 Πλειάς V 522.
 Πλούτωνι V 318. Πλούτονα III 143.
 Ποσειδῶνι V 157. Ποσειδάωνα III 142.
 Πριαμίδην III 427 (Ἐκτορα).
 Πρόνοια V 227.
 Προποντιδῶν III 442. — XIV 155 (γαῖης). Προποντιδί XIV 102.
 *Πυθῶν V 182. Πυθῶνα XI 318.
 Πύραμος IV 97. XIII 57. 133.
 Ῥαβέννη V 205.
 Ῥαμῆλ II 215.
 Ῥεῖη III 135. 148. Ῥεῖης I 184. III 402. VIII 45.
 Ῥεῖην III 150.
 Ῥέη III 122. 132. 138. 143. Ῥήγον XII 43. 150.
 Ῥοδίσις IV 101. VIII 160.
 Ῥόδος III 444. Ῥόδε VII 1.
 Ῥίνδακος III 443.
 Ῥωμαῖος XIII 90. Ῥωμαῖος βασιλεύς I 389. XIII 15. Ῥ. Ἄρης VII 46. XII 71. 278. XIII 35. Ῥωμαῖο βασιλεῖ XI 286. Ῥ. ἀνακτα XII 278. — Ῥωμαῖοι XIV 190. Ῥωμαίων VIII 93. 142. XII 27. XIII 63. 150. 155. 171. XIV 52. 78. 127. Ῥωμαῖοις XII 59. 262. XIII 99. 104. XIV 199.

Ῥωμαίοισιν XII 194. Ῥωμαίους XIII 98. 111.
Ῥώμη III 46. 50. 364. IV 145.
VIII 165. XII 227. XIV
48. 171. Ῥώμης II 18
XIV 108. (ἑπταλόφοιο,
ἑπταλόφου). — III 161.
352. IV 123. 125. 138. V 139.
463. VIII 75. 143. — 145.
XI 261. XIII 81. (ἔριθή-
λου). — XI 269. XII 13.
34. 123. 144. 191. 215.
224. 282. XIII 103. 105. 122.
XIV 29. 40. 130. 165. 185.
191. 247. 259. 275. Ῥώ-
μη VIII 171. — XII 67
(ἀνθοῦσῃ). — XIII 45
(ἑπταλόφου). Ῥώμην III
52. V 443. XII 15. XIV
32. 250. Ῥώμη III 356
(Δακτύδος ἔκγονε). VII
108 (καρτερόθυμε). —
113. — VIII 37. XII 230
(ὑνάγυγε). — VIII 125.
152. XIII 46. — XIV
208 (μεγαλόσθερε).

Σαβαώθ I 304. 316. II 239.
XII 132.
Σαλαμίνα IV 128. V 452.
Σαμῆλ II 215.
Σάμος III 363. 463. VIII
166. Σάμων IV 91.
Σάννοι XIII 140.
Σάραπι IV 487.
Σάροεις V 289.
Σαρδῶ III 477. VII 96.
Σαροματάις XII 69.
Σεβασμοσύνη VII 73.
Σεβαστηρῶν III 63.
Σειοῆνες V 457.
Σέλην XIII 97 Anm.
Σεληναίη XIII 96. Σελη-
ναίης V 513. 517.
Σιβύλλης IV 22. Σίβυλλαν
III 815.
Σιδονίων III 451. Σιδονίους
V 203.
Σιδών XIV 83.
Σικελίη V 16. VII 6. XII
20. Σικελίην IV 80.
Σικελοί XI 175. Σικελῶν
XIV 312.
Σικωνίων III 487.
Σινᾶ III 256.
Σινώπη III 344.
Σιών VIII 324.

Σκορπίος V 525.
Σκυθίης XIV 141. Σκυθίη
XIV 178.
Σκυθικόν XIV 147. Σκυθι-
κῶν XIV 237.
Σμύρα V 122. 306. Σμύρο-
νη III 344. Σμύρνης III
365.
Σοδομίτι γαίη VI 21.
Σολομώνιος I 376. 393. III
167 (ναός, οἶκος). Σολο-
μώνιον III 214 (ναόν).
Σολυμηίδα γαίαν XII 103.
Σολύμων IV 126. Σολύμοισι
IV 115.
Σούσων IV 96.
Σπάρτης XI 125. Σπάρτην
III 414.
Σήνην V 194.
Συρίη XIII 95. Συρίης V 204.
XIII 22. 90. 97. 152. Συ-
ρίην IV 125. V 125. Συ-
ρίαν XII 102. Συρίη VII
114. XIII 119. Συρίη κοίλη
VII 64.
Σύρος VIII 127. Σύροι XIII
32. 108. 111. XIV 287.

Τάναγρα III 344.
Τανάϊς III 338 (βαθυδίνης).
Ταράραφ I 10. 119. Τάρο-
ταρον II 302. VIII 362.
Τάραρα IV 186.
Ταῦρος V 208. 519. XIII 70.
Τάυρο V 518.
Ταυροῦ XIV 99.
Τάυρον V 132.
Τενέδω III 486.
Τεγίμοαν V 195.
Τηθίν III 22.
Τιβεριάδος ἄλμης XII 104.
Τίβερις V 170.
Τίγριδος IV 64 (ὑδωρ). Τίγ-
ριος XI 160. Τίγριδι XI
59.
Τιτάν III 110. 121. 129. 149.
Τιτήνης III 133. 138. 147.
Τιτήρων I 309. II 231.
Τιτάνων III 157. Τιτά-
νεσσι III 156. 199.
Τράλλις III 459. — V 289
(πολυήρατε).
Τριβαλλῶν V 504. Τριβαλ-
λοῖς XII 70.
Τρίκην XIV 217.
Τρίπολις (am Mäander) V
321.
Τρίπολις (in Phoenikien)
XIV 83.

Τροίης V 9. XI 132. 146.
151. XII 9. Τροίη III 206.
Τρωικόν VIII 154 (ἔρμα).
Τύανα XIII 93.
Τύροι IV 99. XIV 87.
Τύρον IV 190. V 455. Τύρε
VII 62.

Ῥδροχόον V 527.

Φαινοῦ V 527.
Φάσιδος XIV 144.
Φθίης XIV 139.
Φιλιππόπολις XIII 68.
Φίλιππῶ V 6. XII 6.
Φοῖβον IV 4 (πενδοῦς). —
V 324. 326.
Φοινίκη XII 153. Φοινίκη
XIV 80. Φοινικην V 125.
XII 102. Φοινίκη V 456.
XII 105.
Φοινίξ adiect. V 203. Φοί-
νικες III 168. 597. Φοι-
νίκων III 492. VII 64.
XIII 154. Φοινίκας XIV
293.
Φοῦγες III 205. Φουγγῶν
III 169. 514. XI 132. Φουξί
IV 71.
Φουγίη I 196. VII 12. XI
122. XII 279. Φουγίης
I 261. III 407. Φουγίη
III 401. V 130. Φουγίην
III 140. Φουγίαισιν XIV
102. adiect. Φουγίη XIV
155 (γαίη). Φουγίης XIV
236 (γαίης).
Φωσφόρος V 516.

Χαλδαίων III 218. 227. V
440.
Χαλκηδών III 434.
Χαλκίδι XIII 130.
Χαναανολος XIII 56.
Χερονβλι III 1.
Χίον III 422.
Χριστός II 45. 242. Χρει-
στός im Akrostich VIII
226. Χριστοῖο VIII 483.
Χριστόν I 331.

Ῥκεανοῖο III 223. V 26.
530. XII 89.
Ῥορίων V 520. Ῥορίωνα V
524.

II. Sachregister.

- Aeneas V 8f. = XII 8f. — XI 144—158.
- Agon iselasticus II 39f.
- Apokalyptisches Weib III 75f. VIII 194. 200ff.
- Auferstehung der Toten II 221—235 vgl. IV 181f. — VIII 314. 414.
- Babel: Turmbau III 97—104. XI 9—13. Babels Bestrafung III 304—313. V 434—446. Babel-Rom V 143. 159.
- Christen: Verfolgung d. Chr. unter Decius XIII 87f. — Kampf des Christen II 34—55.
- Christus: Präexistenz VIII 264—268 vgl. 439—446. Geburt VIII 456—479. XII 28—33. Jordantaufe VI 4—7. VII 67. VIII 271. Wesen, Werke, Leiden, Auferstehung I 324—382 vgl. VIII 247—260. 272—321. Werke (u. Wunder) VI 9—16. Leiden und Tod VI 23—26. Höllenfahrt VIII 310 ff. Tod und Wiederkunft V 256—259. Wiederkunft III 93—96. — W. zum Gericht II 241—244. Sonst III 776.
- Chronologie: griechische III 551—553. römische VIII 148—150. XII 12f. 230—235.
- Darius Kodomannus XI 207—217.
- Elias II 247. VIII 169—177.
- Engel: Namen II 215. Thätigkeit VII 33—35. (VIII 437f.)
- Eschatologie II 6—14. — 154—338 (167ff. vgl. III 63—92. VIII 202—243. 411—428. — II 305—312 = VIII 350—358). III 670—697. 743—761. 767—784. IV 41—46. 173—192. V 274—283. 344—350. VII 118—132. 142—150. VIII 15f. 81—130. 169—250. 337—358. 411—428 (XIV 350—361). —
- Feuerstrom (des Hades) II 196. 252. 286. 295. 315. III 54. 72. 84. VIII 243. — Zustand im Jenseits III 88—92. VIII 110—121. 424—427. vgl. II 322—329. — Sonst vgl. u. Vorzeichen.
- Gematria I 144f. vgl. 327—330. V 14ff. VIII 148—150: massenhaft in Buch XI—XIV.
- Gnosis VII 71—75. 139f.
- Gott: Schöpfung I 5—30. VIII 442—455 (des Menschen 122—30. VIII 266—268. 442—445). Wunder der Schöpfung III 20—28. VIII 430—436. Fragm. 3, 3—12. Preis Gottes III 11—28 vgl. Fragm. 1, 3—35. 3, 3—12. IV 10—17. VIII 429—438. 361—377 (496—500). Gericht Gottes (vgl. auch Eschatologie) I 273f. II 94. III 56. 670. 687. 743. 784. IV 41. 183. VIII 82. 98. 213. 219. 221. 411. 415.
- Heiden: Zeichendeuterei III 224. Astronomie III 228. XIII 68ff. (I 95. Magie I 96). — Opfer IV 29. VIII 385—394. 491—495. Götzendienst II 17f. III 13f. vgl. 587. V 83. — III 31f. vgl. IV 7. VII 14. VIII 379. IV 28. — III 277. 547f. 554f. vgl. 723. VIII 47. 393. — III 586—590. 605f. (618). 722f. IV 6—9. 27f. V 81—85 (84 vgl. 356. VIII 47). V 353—356. VIII 378—398. 487—490. Fragm. 1, 21f. 3, 22—33. — Aegyptischer Götzendienst V 77—79. 279f. Fragm. 3, 22—28.
- Hellas: Sünden III 545—555. Unglück III 520—544. 639. Mahnung an H. 732ff. Sage und Geschichte: trojanischer Krieg III 415. 427—432. IV 71. XI 127—140 (Homer III 419—432. vgl. XI 163—171. V 306 Anm.)
- Agamemnon XI 130f. 141—143. Menelaos XI 131. Könige: Philipp von Makedonien XI 189—194. Alexander der Grosse III 383. IV 89—96. V 4—7, vgl. XII 4—7. — XI 195—223. Ptolemäer XI 230f. Ptolemaeus Lagi XI 226—229. Pt. Keraunos V 338. Pt. Epiphanes V 459—463. Pt. Physkon III 611ff. Seleukos I. V 336f. Kleopatra V 18 vgl. XII 22. — XI 254—259. 292—297.
- Jerusalem vgl. Israel.
- Johannes der Täufer I 336—343.
- Israel (Hebräer, Juden): Berufung V 330—332. Gottes Volk III 194f. (Volk der Seligen, wahres, gerechtes, weises, heiliges V. V 107. 149. 161. 154. 226. 384f. XIV 360) = „Fromme“ III 573. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24 (308). Israels Glück V 248—255. 260—270. 281—285. 384f. XIV 360f. Rückkehr der zehn Stämme II 171—176. Lob Israels und jüdischer Sitten III 573—600. 219—247. IV 24—34. V 403—407. Sünden der Hebräer I 364. II 248. Abfall II 168. Bestrafung der H. I 362f. 387. 395ff. Juden in Aegypten XI 307—314. Auszug aus Aegypten III 248—260 (Moses König XI 38—41). Assyrische Gefangenschaft III 268—285. Messias III 49f. (286—293). 652—656. V 414—427. — Jerusalem: Glück III 785—795. XIV. Sieg VIII 324—336. Fall IV 115—118. 125—127. — V 154. 226. 413. (die „grosse Stadt“). Tempel zu Jerusalem III 657—659. 665. (772ff.) IV 116. 118. 125. V 150. 400—402. 423. 433.

**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

